



JOHANN VON WÜRZBURG WILHELM VON ÖSTERREICH: AUS DER GOTHAER HANDSCHRIFT

JOHANN, ERNST REGEL


Johanns Von Würzburg
Wilhelm Von Österreich: Aus
Der Gothaer Handschrift

Johann, Ernst Regel

Nabu Public Domain Reprints:

You are holding a reproduction of an original work published before 1923 that is in the public domain in the United States of America, and possibly other countries. You may freely copy and distribute this work as no entity (individual or corporate) has a copyright on the body of the work. This book may contain prior copyright references, and library stamps (as most of these works were scanned from library copies). These have been scanned and retained as part of the historical artifact.

This book may have occasional imperfections such as missing or blurred pages, poor pictures, errant marks, etc. that were either part of the original artifact, or were introduced by the scanning process. We believe this work is culturally important, and despite the imperfections, have elected to bring it back into print as part of our continuing commitment to the preservation of printed works worldwide. We appreciate your understanding of the imperfections in the preservation process, and hope you enjoy this valuable book.



Digitized by the Internet Archive
in 2023 with funding from
Kahle/Austin Foundation

https://archive.org/details/isbn_9781148765860

Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften.

Band III.

Johanns von Würzburg

Wilhelm von Österreich.

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1906.

Johanns von Würzburg
Wilhelm von Österreich

aus der Gothaer Handschrift

herausgegeben

von

Ernst Regel.

Mit 2 Tafeln in Lichtdruck.

THIS ITEM HAS BEEN MICROFILMED BY
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
REFORMATTING SECTION 1994. CONSULT
SUL CATALOG FOR LOCATION.

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1906.

Deutsche Gesellschaft für Musikwissenschaft

Wilhelm von Ostrerfeld

von der Universität Bonn

Lehrstuhl für Musikwissenschaft

1904

119702

REPRODUCTION OF THE ORIGINAL

EXHIBIT

Reproduction of the original

119702

Einleitung.

Schon vor langen Jahren hatte mein verehrter Onkel und Pate Karl Regels eine kritische Ausgabe des Wilhelm von Österreich vorbereitet, die in der Bibliothek des Stuttgarter Literarischen Vereins erscheinen sollte. Leider war sie noch nicht abgeschlossen, als er starb; mir wurde das handschriftliche Material überliefert, um es zum Druck fertig zu stellen; obwohl ich noch drei Hss. kollationiert habe, wurde ich doch durch anderweitige Arbeiten an der Vollendung des Ganzen verhindert. Als nun die Akademie der Wissenschaften zu Berlin, geleitet von dem Wunsche, das wichtige Denkmal bald allgemein zugänglich zu machen, an mich die Frage richtete, ob ich binnen eines halben Jahres für Stuttgart die Ausgabe beenden könnte oder das Material für die von der Akademie geplante Ausgabe unter Zugrundelegung der Gothaer Hs. verarbeiten wollte, schrieb ich an Prof. Hermann Fischer zu Tübingen, den Vorsitzenden des Literarischen Vereins, der mir erklärte, daß das Ms. mit dem gesamten Variantenapparat, so wie er von der Hand meines Onkels vorlag, nicht gedruckt werden könnte. Da ich nun auferstande war, in naher Zeit die Arbeit meines Onkels so druckfertig zu machen, daß sie den heutigen Ansprüchen an eine kritische Ausgabe ganz genügt hätte, so mußte ich mich entschließen, in Berlin zuzusagen, wozu Prof. Fischer mir freie Hand gelassen hatte. So schwer es mir wurde, nun Karl Regels Arbeit nicht als kritische Ausgabe erscheinen zu sehen, war doch nur die eine Möglichkeit gegeben, sein mit Bienenfleiß gesammeltes Material zu verwerten; denn, falls ein anderer auf Grund der Gothaer Hs. als der besten nach dem Berliner Plane die Ausgabe besorgte, war keine Aussicht mehr, im Stuttgarter Verein Karl Regels Arbeit zur Geltung zu bringen. Daß dies aber nach Möglichkeit in der Akademie noch geschehen ist, wird mir Prof. Roethe bezeugen, der vom Standpunkte der heutigen deutschen Philologie aus die Aufnahme der wichtigsten Varianten kontrolliert, seine Bemerkungen im einzelnen beige-steuert und mit größter Sorgfalt den ganzen Druck überwacht hat. Auch er wird zugeben, daß trotz seiner Beihilfe die Arbeit meines Onkels die wesentliche Grundlage dieser meiner Ausgabe bildet. Damit nun aber jeder Germanist, der sich mit Johann

v. Würzburgs Wilhelm v. Österreich beschäftigt, weiß, wie mein Onkel sich den kritischen Text gedacht hat, soll derselbe nebst dem ganzen Variantenapparat meines Onkels auf der Königlichen Bibliothek zu Berlin niedergelegt werden. In bezug auf die Wortverzeichnisse, die auch auf den Vorarbeiten Karl Regels beruhen, bemerke ich, daß die Eigennamen in der von der Akademie gewünschten Anordnung vollständig mit allen Stellen verzeichnet sind, daß aber von den Gattungsnamen aus der mit größter Akribie von meinem Onkel angelegten Sammlung nur die wichtigeren ausgewählt wurden, von denen eine Anzahl seltenerer Bedeutungen seiner Zeit von meinem Onkel dem Wörterbuch von Lexer zur Verfügung gestellt worden waren.

Die Handschriften unseres Gedichtes teilen sich in zwei Gruppen. Das Einteilungsprinzip bildet die nach V. 14300 folgende Stelle. Hier treten in G (Gotha), W (Wien), Wg (Wernigerode), L (Liegnitz), Ha (Haag), Gi (Giefsen), Hb (Heubach) mit den Worten *diu küniginne von rosela* 66 Verse ein, die mit dem Vorhergehenden außer allem Zusammenhange stehen und für die Anordnung des Textes eine fast unübersteigliche Schwierigkeit verursachen würden, wenn nicht glücklicherweise die von den meisten übrigen Codd. eigentümlich abweichende Hs. H (Heidelberg) willkommenen Aufschluß und befriedigende Abhilfe gewährte. In dieser so arg mißhandelten Hs., aus der gerade die auf die Vorbereitung zum Turnier von Candia bezüglichen Stellen der Dichtung verloren sind, stehen die anstößigen 66 Verse, nachdem II p. 85 a in die Schilderung der Aufstellung der beiden Turnierheere wieder eingetreten ist, von p. 91 b, Z. 9 bis p. 93 b, Z. 20 mitten im Verlaufe des großen Kampfes im klarsten Zusammenhange mit dem, was vorausgeht und was nachfolgt, während in diesem Punkte die übrigen Hss. (in W fehlt das betreffende Blatt) die auffälligste Dunkelheit zeigen. Hieraus ergibt sich, daß jene Hss. auf einer und derselben ursprünglichen Vorlage beruhen, in der vielleicht durch unrichtige Einheftung eines verlegten losen Blattes oder auch eines falsch umgeschlagenen Doppelblattes die fraglichen 66 Verse sich an einen ganz ungehörigen Platz verirrt hatten, daß dagegen H deutlich auf eine andere Vorlage zurückweist, die eine solche Störung der richtigen Textfolge nicht erfahren hatte. Diese Vorlage muß auch sonst manche Vorzüge vor der Urschrift gehabt haben, der G und die anderen vollständigeren Hss. folgen, wie sich das an sehr vielen Stellen des Gedichtes aus den Textverschiedenheiten im einzelnen erweist; aber auf der anderen Seite zeigen die Anhänge wiederholentlich, daß der Schreiber von H durch eigene Umgestaltungen und Einschiebungen den ihm vorliegenden guten Text nach seiner persönlichen Vorliebe für das Haus Habsburg, dessen Fürsten und Vasallen er statt der schwäbischen und fränkischen Herren einsetzt, verfälscht hat, und daß darum G, wo sich keine Spuren von solchen willkürlichen Veränderungen finden, auch abgesehen von dem guten vollständigen Zustande dieser Hs., am meisten verdient, die Hauptgrundlage der Textgestaltung im großen zu bilden, wie denn auch bei den einzelnen Textdifferenzen die Entscheidung sehr oft zu Gunsten von G ausfallen muß.

Die Stuttgarter Hs. (S) beruht auf derselben Vorlage wie H; auch von einer Teilnahme an der Verirrung der 66 Verse gibt sie keinen Beweis, indem die folgenden einzelnen Stellen sich innerhalb der in H gegebenen richtigen Textfolge halten; aber die Auslassungen, die sich der gewissenlose Schreiber zur Erleichterung seiner Arbeit gestattet, sind gerade in diesem Teile des Gedichtes so umfangreich, daß mit den wenigen sporadischen Versen doch für die vorliegende Verschiedenheit direkt nichts bewiesen ist. Eine ganz eigentümliche Zwitterstellung nimmt Hb ein, welche Hs. jene 66 Verse zum zweiten Male, und zwar an der richtigen von H gewiesenen Stelle bringt und ungefähr von da (etwa von 14584) an der Vorlage von H auffallend folgt.¹⁾ Das Münchener Bruchstück (I; vgl. Anm. S. XIX) geht ebenfalls auf die Vorlage von H zurück.

Somit ergibt sich eine zweite Gruppe (H Hb zum Teil, S I), deren Führerin H darstellt, während die wichtigste Hs. der ersten Gruppe G ist. Diese beiden Hss., von denen auch je ein Faksimile beigegeben ist, sollen daher etwas genauer beschrieben, die anderen nur kurz skizziert werden.

Zur vorläufigen Orientierung sei endlich noch bemerkt, daß sich, wie mir scheint, unter den Hss. der Gothaer Gruppe WWg und der erste grössere Teil von Hb besonders nahe stehen, daß das Paar Ha und Gi sich dieser Dreizahl loser anreihet, während L(B) zwischen diesem Vulgattext und G vermitteln. Diese Andeutung, die auf den von Roethe und mir bei der Variantenauswahl gemachten Beobachtungen beruht, bedarf natürlich der Bestätigung durch genauere Untersuchung: sie tritt anspruchslos und unverbindlich auf.

Die Gothaer Hs. (G).

Der mit Holzdeckel, Lederrücken und -ecken versehene Codex der Herzog. Bibliothek Cod. Membr. 4 Nr. 39 enthält von S. 153²⁾ an mit frischer Lage auf 122 zweiseitigen Quartblättern zu je 40 Zeilen das Gedicht bis auf einzelne Verse (leerer Raum gelassen ist V. 11578, 16102, 19084, 19286, 19500; in einer Zeile geschrieben sind V. 16254 f.) vollständig, während von derselben Hand Strickers Karl den ersten Teil des Codex bildet, ohne dazwischen leere Blätter aufzuweisen. Die Hs. ist sehr schön, gleichmässig und korrekt geschrieben, offenbar aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Bilder sind nicht vorhanden, aber grosse rote Initialen am Anfang der sehr häufigen, oft den Sinn verletzenden Abschnitte. Die Interpunktion ist, ohne irgend welches Prinzip erkennen zu lassen, in der Mitte der Zeilen oft bezeichnet. Die Zeilen wechseln regelmässig mit grossen und kleinen Anfangsbuchstaben; erstere sind miniiert und die zweiten Zeilen eingerückt. Nur ganz vereinzelt findet sich eine spätere Hand:

¹⁾ Die Varianten aus Hb zu V. 14699—16744 sind der zweiten Stelle, an der Hb die Verse bringt, entnommen.

²⁾ Ich zähle im Text S. 153 als S. 1 und dementsprechend weiter.

Bl. 34 (S. 67) V. 5284 (d. k. sprach daz dir hab) dir von späterer Hand. Bl. 49 (S. 97) V. 7732: blatten virekeht ganz klein am Rande. Die Höhe jedes Blattes beträgt 23 cm, die Breite 17 cm; die Höhe des beschriebenen Raumes 17 cm, die Breite 13 cm. Lagen: 1. S. 1—24 [153—176] (6 Doppelblätter); 2. S. 25—44 [177—196] (5); 3. S. 45—64 [197—216] (5); 4. S. 65—84 [217—236] (5); 5. S. 85—104 [237—256] (5); 6. S. 105—124 [257—276] (5); 7. S. 125—144 [277—296] (5); 8. S. 145—164 [297—316] (5); 9. S. 165—184 [317—336] (5); 10. S. 185—204 [337—356] (5); 11. S. 205—224 [357—376] (5); 12. S. 225—244 [377—396] (zwei einzelne und vier Doppelblätter). Einzelne Flecken finden sich Bl. 20—35, 37—39, 43—48, 58 f., 65 f., 73 f., 76, 107, 113—115. Fleckige Ränder zeigen Bl. 19, 97. Ein wenig eingerissen sind Bl. 5, 36, 82, 114 bis Schlufs. Etwas beschnitten sind Bl. 16—18, 63, 80 f., 86, 90, 96, 102. Löcher finden sich Bl. 11, 31, 48, 58, 64 f., 85 f., 88, 130, 132, ein wenig Würmerfrafs Bl. 132 bis Schlufs. Verse 16339—43 sind am Ende verloschen und unlesbar. Von Randbemerkungen sind zu erwähnen: Bl. 19 (S. 38) steht neben V. 3016 (und von gantzem hertzen gram) am Rande von der Hand des Schreibers ganz klein: fol(?) min uñküstic man; Bl. 55 (S. 109) V. 8724 noch einmal am Rande in ganz kleiner Schrift; S. 26: liz hie; S. 37 oben: hie liz; S. 38: hie liz; S. 42: von den 4 complex; S. 84: brief; S. 88: brief. Die Eigennamen sind klein geschrieben. Abkürzungen: swēne = swenne; sine = sinne; hā = han; schāt = schamt; mēschlich' = menschlicher; dēket = denket; komēn = kommen; w̄t = wert; w̄der = werder; h'ren = herren; viagt = verjagt; get'wer = getriwer und dgl.

Die Sprache der Handschrift ist oberdeutsch, verhältnismässig rein von grob mundartlichen Zügen; doch fällt die grofse Neigung zur Apokope und Synkope des unbetonten e störend auf, und vereinzelte Spuren (ein paar ei, au aus mhd. i, ü; choksilber u. a.) weisen auf bairisches Sprachgebiet. Zur Charakteristik sei hier nur bemerkt, dafs ai, au für mhd. ei, au geschrieben, mhd. iu gern durch ü vertreten, mhd. uo durch û und u wiedergegeben wird; dafs für das ganz offene kurze e meist æ steht; dafs spirantisches z zuweilen schon durch s ersetzt, die Affrikata im In- und Auslaut durch tz gekennzeichnet ist. Alles Genauere und Einzelne ergibt der sorgfältig noch in der Korrektur nach der Hs. kontrollierte Abdruck in Verbindung mit dem beigegebenen Faksimile.

Die Heidelberger Hs. (H).

Die Signatur der Hs. ist Pal. Germ. 145. Es ist ein sehr wertvoller Papiercodex in Folio aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts ohne jede Notiz des Schreibers über die Abfassungszeit, die sich aber nach dem Wasserzeichen des Papiers (eine Krone auf hohem Fußgestell) ungefähr bestimmen läfst. Die Hs. ist schön und in grossen deutlichen Zügen geschrieben, anscheinend von einer und derselben Hand, aber in den späteren Partien des Gedichtes

sorgsamer und mit schwärzerer Tinte (es mögen auch zwei verschiedene Schreiber gewesen sein). Sie ist einspaltig geschrieben und hat auf der vollen Seite 24 Zeilen; für Bilder ist reichlich Raum gelassen, so daß auf einer solchen Bildseite oft nur zwei Zeilen des Gedichtes stehen; die roten Bilderüberschriften sind nur an zehn Stellen hinzugefügt (Bl. 100b, 256b, 262a, 266a, 278b, 281a, 288a, 310b, 316a, 318b); in vielen Teilen derselben fehlen auch die roten Initialen der Abschnitte. In diesem unvollendeten Zustande, ohne die dazu bestimmten Bilder und ohne vollständige Hinzufügung der Überschriften und Abschnittsinitialen, nur bis V. 18115 des Gedichtes ausgeschrieben (wie der kleine rote Schnörkel hinter dem letzten Wort *walays* und die leere Rückseite des letzten Blattes, sowie die nachfolgenden leeren Blätter des in der Hs. gebrauchten Papiers beweisen), ist sie offenbar als ein Haufen loser Blätter zurückgelegt worden. In bunter Verwirrung sind die erhaltenen Stücke von einer ungeschickten Hand zusammengekommen und in den gegenwärtigen Band unter dem hinten aufgedruckten Titel *Historia Poetica Wilhelmi* vielleicht im 17. Jahrhundert vereinigt worden. Die Hs. enthält 319 gezählte Blätter (und 1*—3*, 320—325 leer) in 17 Lagen von je 12 Blättern. Die Blattgröße ist 32 cm Höhe, 21½ cm Breite; der beschriebene Raum enthält 21 cm Höhe, 11½ cm Breite. Die Anfangsbuchstaben der Verse sind an folgenden Stellen rot durchstrichen: Bl. 1—48. 85a—86a. 97a—101a. 109a. 112a. 119b—(131a z. T.). 142b. 143b. 144b bis 181b. 194a—232a. 243a—245a. 255a—266a. 268a—282a. 283b—284a. 287b—(außer 289a, 4 Zeilen von unten — 289b). 293a. 294b—295a. 296b bis 300a. 301a—305a. 306a—309b. 310b. 314a. 314b (5 Zeilen). 315b—318a. Der Einband ist Pappe mit Schweinslederüberzug. In die Verwirrung der Stücke hat durch ein vorgeklebtes Blatt erst Karl Regel Ordnung gebracht:

1. Bl. 1—48	enthalten V. 943—2825
4. „ 49—84	„ „ 4679—6060
16. „ 85—144	„ „ 14474—16817
9. „ 145—181	„ „ 6545—8069
14. „ 182a b	„ „ 14162—14210
3. „ 183—192	„ „ 4328—4633
15. „ 193a b	„ „ 14211—14238
11. „ 194—230	„ „ 8425—9938
13. „ 231—254	„ „ 12910—13959
2. „ 255—266	„ „ 3844—4317
(267, jetzt fehlend, war ein Blatt der Heidelberger Hs. Friedrichs v. Schwaben)	
10. „ 268—277	„ „ 8070—8424
12. „ 278—289	„ „ 10101—11451
17. „ 290—297	„ „ 16910—17342
6. „ 298—299	„ „ 6252—6344
19. „ 300a b	„ „ 17486—17530

21. Bl. 301 a b	enthalten V. 17773—17820
7. „ 302—303	„ „ 6345—6435
18. „ 304 a b	„ „ 17415—17462
22. „ 305 a b	„ „ 17849—17894
5. „ 306—307	„ „ 6110—6205
8. „ 308—309	„ „ 6460—6498
20. „ 310—313 b, Z. 8	„ „ 17578—17732
23. „ 314—319	„ „ 17895—18115. ¹⁾

In ihrem Texte weicht die Hs. stark von den meisten übrigen ab: an vielen Stellen hat sie einige Verse mehr als diese, zuweilen längere Stücke, namentlich 104 Verse (nach V. 4350, von Bl. 183 b, Z. 1 bis Bl. 185 b, Z. 8), 18 Verse (nach V. 13890, Bl. 253 b, Z. 2 ff.), 14 Verse (nach V. 7235, Bl. 162 b, Z. 4 ff.), 13 Verse (nach V. 17732, Bl. 313 b, Z. 11 ff.) und 10 Verse (nach V. 17804, Bl. 301 b, Z. 8 ff.); vgl. die Anhänge. Manchmal herrscht eine stark abweichende Bearbeitung, z. B. V. 2248—2254 (Bl. 34 a, Z. 1 ff.), V. 13233 ff. (Bl. 239 a, Z. 11 bis 239 b, Z. 8), V. 13269 ff. (Bl. 240 a, Z. 5—20). Auslassungen eines einzelnen Verses kommen 52 mal, mehrerer Verse 6 mal vor. Ausserdem fehlen drei gröfsere Stücke mitten im Texte, nämlich 36 Verse auf Bl. 242 a zwischen Z. 11 und 12 (V. 13363—13398), 40 Verse auf Bl. 295 a zwischen Z. 2 und 3 (V. 17165—17204), 50 Verse auf Bl. 291 a zwischen Z. 20 und 21 (V. 16977—17026).

Die sprachliche Gestaltung ist mehrfach eigentümlich, dem Charakter des beginnenden 15. Jahrhunderts gemäfs und wohl auf ostschwäbische Heimat des Schreibers hinweisend. Statt *i*, *û* und *iu* bricht *ei* (*ey*), *au*, *æu* (*eu*) besonders in gewissen Wörtern stark hervor; *au* und *o* statt *â* (*laufen* und *lon* = *läsen*, *lân*), *a* statt *ou* (*bam* = *boum*), *ai* statt *ei* sind sehr gewöhnlich; beliebt sind entrundete Vokale (*ie*, *i* statt *ûe*, *û*: *siese*, *dirre* = *sûeze*, *dûrre*); *ou* herrscht vor *au* (mhd. *ou*), *e* vor *æ* (mhd. *æ*); *schl*, *schm*, *schn*, *schw* treten im Anlaut häufiger auf als die reinen Verbindungen; sehr charakteristisch ist *en* in *senhen*, *geschenhen*, *verjenhen*; für *z*, *zz* herrscht fast durchgängig *l*, *ll*. Für den Helden gilt mit Ausnahme weniger Stellen im Text *Wilhelm*; dagegen steht in den Bildüberschriften immer *Wilhelm*.

Die übrigen Hss.

A. Zur Gruppe Gotha gehörig.

Die Wiener Hs. (W).

Die gute Wiener Hs. ist eine Papierhs. in Kleinfolio vom Jahre 1415; der Name des Schreibers ist Eberhardus Sculteti de Möchingen (rote Unterschriften:

¹⁾ Nach dieser Liste sind die abweichenden, auf kleinen Zählversehen meines Onkels beruhenden Angaben des Apparates zu berichtigen.

Explicit liber theutunicalis. Completus est iste liber in Sabato ante festum Sancti Mathie post meridiem hora secunda anno Domini MCCC quinto decimo, dum f. erat litera dominicalis, aureus numerus vero X. Deo gracias. *Schlussbemerkungen des Schreibers:*

Tres digiti scribunt totum corpusque laborat.

Finis adest, vere scriptor petit pecuniam habere.

Et sic est finitus per me Eberhardum Sculteti de Möchingen.

Est mihi pecunia kranck,

Quin nihil datur mihi nisi hadanck).

Die Hs. hat ursprünglich 110 Blätter enthalten, aber die in römischen roten Ziffern vom Schreiber herrührende Zählung gibt fälschlich CXII, indem er statt mit LXXXIV irrtümlich mit LXXXVI fortgezählt hat; vorhanden sind noch 107 Blätter, obwohl die bibliothekarische Numerierung deren 105 angibt, da bei derselben die beiden stark beschädigten Blätter LXX und LXXXIII (richtig LXXXI) übersprungen sind. Es fehlen der Hs. drei ganze Blätter, nämlich Bl. XLVIII und XLIX mit den 346 Versen 8301—8646 und Bl. LXXXIII mit den 185 Versen 14591—14775. An einzelnen Stücken fehlen mitten im Texte: a) auf Bl. XVIIIa die 178 Verse 2868—3045 (durch bloße Nachlässigkeit des Schreibers, der in seiner Urschrift zwei Blätter auf einmal umgeschlagen hat); b) auf Bl. LXXXIII die 16 Verse 16097—16112 und die 15 Verse 16144—16158 (infolge gewaltsamen Abreißens eines Stückes von diesem Blatte). Außerdem fehlen 57 einzelne Verse: V. 436. 729. 730. 870. 1253. 1254. 1267—70. 1282. 1475. 1889. 1971. 2305. 2451. 2609. 2699. 3055. 3227. 4185. 4661. 5053. 6165. 6472. 6922. 8017. 8018. 8902. 10730. 10859. 10974. 11203. 11204. 11830. 12636. 13756. 13771. 13772. 13986. 14282. 14283. 15075. 15431. 15891—94. 16117. 17031. 17521—26. 19491.

Die Hs. ist zweispaltig geschrieben (36—38 Verse auf der Spalte). Von Bl. LXXII an scheinbar eine andere, festere Hand. Die Initialen sind mit roter Farbe stark hervorgehoben, zuweilen ausgeschmückt. Überschriften kommen nur ausnahmsweise vor.

Die Wernigeröder Hs. (Wg).

Die gute Wernigeröder Hs. ist eine Papierhs. aus dem Jahre 1474 (Notiz des Schreibers unter dem Text:

Laus deo.

Anno domini MCCC Septuagesimo quarto.

in vigilia Johannis baptiste completus est liber iste).

Die Hs. besteht aus 136 Blättern, unabgesetzt geschrieben. Bibliotheksnummer Zb. 17; in Schweinsleder gebunden mit dem Titel: Poetische Beschreibung von Oesterreich. M. S.

Die Liegnitzer Hs. (L).

Die gute Liegnitzer Pergamenths., Kleinfolio, von W. Grimm benutzt, der die inwendig fehlenden Blätter bezeichnet hat, ist 1397 fertig geschrieben. Nach der Zeile des Schreibers: Do man vor ascheberg lag findet sich die Notiz:

Ditz büch hat erzeugt frawe Anna von winsperg, geborn uon hohenloch, in dem jar, als man an die heiden zoch und die cristen erslagen wurden, Anno Dñ MCCCLXXXIII uor Martini.

Ditz büoch ist auszgeschriben am samstag uor dem Jarstag Anno dñ MCCCLXXXVII.

Die Hs. beginnt mit V. 5237; sie hat am Anfang 41 Blätter verloren; sie enthält 1. V. 5237—6515 (Bl. 1—10), 2. V. 6644—8558 (Bl. 11—25), 3. V. 8683—11678 (Bl. 26—48), 4. V. 11807—13339 (Bl. 49—60), 5. V. 13468—19512 (Bl. 61—108). Es fehlen im ganzen 45 Blätter; die Hs. hat also, da sie noch 108 Blätter zählt, aus 153 Blättern bestanden. An einzelnen Versen fehlen 108: 5807. 5891. 7334. 7768. 8017 f. 8192. 8536. 9712 f. 9940—45. 10330 f. 10389. 10494. 10869. 11203 f. 11255—11308. 11928. 12039 f. 12561 f. 12752. 12866—68. 13073 f. 14282 f. 14344—52. 15899. 16160. 16804. 17227. 17418 f. 17477. 17914. 18545. 19056. 19211. 19449.

Die Haager Hs. (Ha).¹⁾

Die Haager Hs., Nr. 720, ist eine Papierhs. des 15. Jahrhunderts, enthält 150 Blätter folio; die zweispaltigen Seiten umfassen durchschnittlich 29 bis 36 Zeilen. Das erste und letzte Blatt der ersten Lage (Bl. 1 und 11) fehlen; von Bl. 150 sind die Spalten a, b und zur Hälfte c beschrieben. Wassermarken sind Bl. 1—79 ein Ochsenkopf, Bl. 80—133 ein Jagdhorn, Bl. 134—150 ein krauses, halb unregelmäßiges Zeichen. Bl. 126—150 sind sehr wurmstichig am unteren Rande, so daß jedesmal der letzten oder den beiden letzten Zeilen von Spalte a und d einige Buchstaben fehlen. Sonst ist die Hs. gut erhalten. Der Band trägt das nassauische Wappen und auf dem Rücken den Titel: Vers hollandois. Dieselbe deutliche Hand geht von Anfang bis Ende bald sorgfältiger, bald flüchtiger. Die Anfänge der Absätze haben rote Unzialen; die Anfangsbuchstaben der einzelnen Zeilen sind nicht ausgesetzt, aber rot durchstrichen.

Die Hs. setzt mit V. 2501 ein und läuft bis zu Ende. Es fehlen folgende Verse: 2771. 2858 f. 3090. 3353—55. 3580. 3737 f. 3829. 4013. 4180. 4444. 4660. 5204. 5303 f. 5429 f. 5438. 5464. 5615. 5770. 5928. 6297. 6347. 6701 f. 6736. 6842. 7236—49. 7403—6. 7474. 7866. 8041—44. 8090. 8212. 8258. 8322—25. 8351 f. 8866. 8890. 8918. 8932. 8974. 9036. 9293 f. 9349 f. 9970—75. 10056—58. 10148. 10364. 10483—92. 10671. 10720. 10815. 10837 f. 11020. 11191 f. 11233 f. 11317 f. 11580. 11794. 12016. 12206. 12209 f. 12302. 12511. 12541—63. 12578. 12591 f.

¹⁾ Vgl. Zacher (Haupts. Zs. I, 214 f.).

12615 f. 12766. 13004. 13106. 13221 f. 13419 f. 13723 f. 13727—29. 13807 f. 13891—13908. 14382. 14512. 14591. 14648. 14734 f. 14872. 14883. 14896. 15247 f. 15596. 15863. 15959 f. 16045. 16078. 16104. 16213. 16565 f. 16569. 16628. 16690—16741. 16879 f. 17118. 17186. 17204. 17206. 17252. 17294 f. 17371 f. 17436 f. 17504—8. 17530. 17552. 17564 f. 17614. 17627. 17651 f. 17657—59. 17710. 17712. 17805—14. 17917—22. 17983 f. 18042. 18045. 18097—99. 18214. 18383 f. 18426. 18480—83. 18532. 18593. 18719 f. 19086. 19182. 19280. *Umgestellt sind:* V. 3539 f. 6141 f. 7221 f. 7451 f. 7791 f. 8029 f. 8577 f. 9639 f. 10813 f. 12393 f. 13279 f. 15560 f. 15629 f. 15737 f. 16311 f. 17423 f. 18111 f. *Zusammenggezogen sind:* V. 6251 f. 16966 f. 17040 f. 17473 f. 18614 f. 19367 f. 19465 f. *Ein Vers mehr findet sich 16219 und 16220* (waz die veste die dar obe lag); *hinter 14698 ist eingeschoben: gemessen off aller wurde zol.* *Hinter 19580 steht noch einmal rot und einmal schwarz:* Do man vor alberg lag manigen dag Hie hat diz büch ein Ende Got uns sinen heiligen segen fende.

Die Giefsener Hs. (Gt).

Die Giefsener Hs., der Haager Hs. am nächsten verwandt, ist, weil außerordentlich lückenhaft, noch minderwertiger als jene; es ist eine Papierhs. des 15. Jahrhunderts, stammt aus der Bibliothek des Herrn von Riedesel zu Lauterbrunn und trägt die Nummer 101a der 1862 erschienenen Additiones ad catal. codd. mss. Giss.; sie enthält 33 Blätter, von deren drei ersten nur Ecken übrig sind; von V. 6936 sind die Zeilen vollständig; die Hs. bricht mit V. 17636 (das letzte Wort ist abgerissen) ab.

Die gewaltigen Lücken sind folgende: V. 6961 f. 6971 f. 6981 f. 6985 f. 6991 f. 7001—3 (4 und 5 in einer Zeile). 7011 f. 7023—26. 7037—42. 7053 f. 7059 f. 7063—70. 7123—28. 7141—44. 7205—10. 7236—49. 7259—75. 7285—88. 7295 f. 7324—32 (Verwirrung; 2 Verse fehlen, die übrigen gehen durcheinander). 7343—48. 7385—90. 7399—7406. 7413 f. 7441—58. 7481—90. 7517 f. 7584—86. 7589—94. 7597 f. 7634—96. 7705—8. 7716—20. 7748—52. 7771 f. 7787—90. 7795—98. 7813—74. 7883—88. 7933 f. 7955—8029. 8033 f. 8037 f. 8041—56. 8061—64. 8073—76. 8089 f. 8099—8110. 8117 f. 8129 f. 8133 f. 8145—56. 8159—62. 8171—78. 8211—26. 8231—38. 8241—52. 8271. 8300. 8303—6. 8322—25. 8336. 8350—56. 8379—92. 8395 f. 8403 f. 8407—10. 8423—26. 8459 f. 8465 f. 8489—8506. 8515—44. 8553—56. 8567 f. 8713 f. 8727 f. 8755—62. 8771 f. 8786—90. 8809 f. 8815—18. 8823—28. 8859—76. 8903—20. 8931 f. 8937—40. 8943—66. 8969—74. 8977—82. 8985—88. 8993 f. 9021—26. 9029 f. 9035 f. 9045—50. 9057—9130. 9135 f. 9139 f. 9147—58. 9163—74. 9181—86. 9197—9268. 9285—96. 9315—18. 9349 f. 9361 f. 9373 f. 9387 f. 9397—99. 9405 f. 9449 f. 9453—56. 9459 f. 9467 f. 9521—27. 9581—92. 9595—98. 9619—22. 9643 f. 9649—52. 9665—68. 9679 f. 9743—46. 9751—56. 9759—62. 9771 f. 9801 f. 9813 f. 9823—26. 9831—43. 9855—58. 9869 f. 9873—78. 9898 f. 9913 f. 9931 f. 9941—58. 9965—82. 9985—88. 9999—10022. 10031—48. 10053. 10056. 10067 f. 10071—76. 10079 f. 10103—8.

10117—26. 10129. 10132—36. 10149 f. 10161—86. 10215 f. 10225 f. 10273 f.
 10289—92. 10301—8. 10317 f. 10328. 10364. 10389 f. 10419—22. 10483—92.
 10507 f. 10545—48. 10567—10606. 10629—46. 10663—66. 10673—80. 10687—90.
 10696—10704. 10723—56. 10759—72. 10807 f. 10845—60. 10895. 10898. 10901.
 10913—15. 10963 f. 11037—40. 11062—80. 11103 f. 11111—26. 11133—36.
 11169—72. 11191 f. 11219 f. 11233 f. 11255 f. 11263 f. 11285—11358. 11373—80.
 11397—11404. 11419—22. 11449—68. 11485—92. 11499—11504. 11527—36.
 11553—76. 11607—12. 11615 f. 11619—22. 11645—76. 11679 f. 11691—96. 11736 f.
 11761—66. 11795 f. 11805 f. 11834. 11837—40. 11907—39. 11958. 11983 f. 11996.
 12013—16. 12023—26. 12065 f. 12127 f. 12157 f. 12177 f. 12209 f. 12365 f. 12391 f.
 12445—50. 12471 f. 12493—12500. 12515—20. 12523 f. 12529 f. 12555 f. 12559—78.
 12591 f. 12615 f. 12625—46. 12682. 12715 f. 12789—98. 12811 f. 12815—20.
 12833—38. 12933 f. 12957 f. 12982 f. 13059—64. 13067 f. 13151 f. 13205—12.
 13223 f. 13345—48. 13381 f. 13429 f. 13493 f. 13637—42. 13690. 13699 f. 13723 f.
 13727—30. 13736. 13808 f. 13811 f. 13817—20. 13849—52. 13891—13908. 13956.
 14117 f. 14137—42. 14151—56. 14269—72. 14329—32. 14363 f. 14386—88. 14398.
 14459—64. 14469 f. 14493—96. 14512. 14525 f. 14535 f. 14539 f. 14545—52.
 14583 f. 14604—98. 14708. 14723 f. 14763. 14968. 15018—20. 15034. 15111—22.
 15125—28. 15175—86. 15221—30. 15283 f. 15457—76. 15505—15508. 15537 f.
 15556. 15561. 15575 f. 15595—98. 15624. 15635 f. 15727—30. 15737 f. 15758. 15828.
 15861 f. 15890. 15919 f. 15959 f. 16074—78. 16089 f. 16139 f. 16157 f. 16167—70.
 16186—92. 16211—13. 16321 f. 16336. 16464. 16486. 16565 f. 16579—86. 16601—6.
 16663—66. 16675 f. 16709—14. 16731—42. 16855 f. 16879 f. 16887 f. 16905—14.
 16925—30. 16943 f. 16964. 16971—76. 16991 f. 16997—99. 17007—12. 17077—90.
 17302. 17333 f. 17344—46. 17389 f. 17396—17400 (abgerissen). 17403 f. 17419 f.
 17429 f. 17500. 17504—8. 17582. 17633 f. 17636 bis zum Worte Ecko (= Hector)
 (abgerissen). In einer Zeile stehen 7369 f. 9401 f. 11385 f. 11940 f.; umgekehrt stehen
 16311 f.; schadhafte sind 17386—88; nach 12660 ist 12691—98 eingeschoben.

Zusätze finden sich:

- Nach Vers 7702: als der konig agrant
 sine botin hatte ufgesant.
 „ „ 7874: Wie wilhelm ritter wart.
 „ „ 8614: sprach die konigynne gemait.
 „ „ 12258: hatte he daruffe gefangen.
 „ „ 13480: Nu vernemet mere
 Von eyne tornyge here.
 „ „ 13936: czü gode saltu dich stellin und
 dem dinen mit gantzem wille.
 „ „ 14184 in roter Schrift:
 In den ersten god ziehen zu stützen.

- Nach Vers 15174:* wye der furste orlob bat
do he reyt von der stad.
- „ „ 15264: fy fulde haben irs bruderfon amerot
der ist uber heidische lant eyne voyt
der sal fye han zu amye
der werde frige.
- „ „ 15346: Hie sal man sey zulegin zuhand.
- „ „ 15456 (*rot geschrieben*): Wilhelm und der von spangen die
kamen und voren werden gott.
- „ „ 15625: hint fye zusammen kamen.
- „ „ 15794 (*rot*): Wye aglye wart wilhelm bye gelegt.
- „ „ 15836: He sprach wie heist uwer man
Sye sprach wilhelm der osterman
Der ist myn liber man.
- „ „ 16048 (*rot*): Die heyden worben sich zu strite.
- „ „ 16185: das getichte wil ich lan.
- „ „ 16219 f. *infolge von Verderbtheit der Stelle eine Zeile mehr.*
Oben auf der zweiten Seite von Blatt 28: noch hat her
nicht europa. *Unten auf Blatt 29:* Nue horet wye da kam
eyn teyl des landes europa wye schyfften uber mere zen
hilfe crispine und wylhelm.
- „ „ 16484 (*rot*): Wie die deutschen fursten kam.
(*schwarz*): Nue horet wye da schart daz teyl von europa.
- „ „ 17466 (*rot*): wie fie sich holt zen striten.

Bruchstücke.

Das Gothaer Fragment (a).

Die gothaische Bibliothek besitzt unter Membr. II, 194 das Fragment einer etwas kleineren Quarts., bestehend aus zwei nicht zusammengehörigen ganzen Pergamentblättern und einem schmalen Seitenabschnitt. Diese Hs. ist aus dem 14. Jahrhundert, in einer kleinen zierlichen Hand geschrieben, am Anfange der Abschnitte mit roten oder blauen Initialen, außerdem von Zeit zu Zeit mit Überschriften in roter Schrift und roherer Sprache, unter denen ein Platz zu einem Bilde leer gelassen ist. Die Hs. ist zweispaltig, zu je 32 Zeilen, und die roten Überschriften einschliesslich des Bilderraumes nehmen immer die Hälfte einer Spalte, also einen Platz von 16 Halbzeilen in Anspruch. Auf dem ersten Blatt stehen V. 12065—12178, auf dem zweiten V. 12677—12789 und auf dem Abschnitt die Enden von V. 12953—12983 und die Anfänge von 12984—12999; über dem letzten Abschnitt steht Überschrift und Bildraum.

Das Berliner Fragment (B).

Derselben zweispaltigen 32zeiligen Pergamenths. wie a gehört das dem 14. Jahrhundert entstammende aus sechs Quartblättern bestehende Fragment der Königl. Bibliothek zu Berlin (Berl. MS. Germ. Quart. No. 670), aus Meusebachs Besitz überkommen, an. Von den drei Doppelblättern liegt nur das zweite richtig, das erste und dritte dagegen sind falsch umgeschlagen. Wenn die Lage der sechs Einzelblätter der wahren Aufeinanderfolge der Verse im vollständigen Gedicht entsprechen sollte, so müßte Bl. 2 vor Bl. 1, Bl. 6 vor Bl. 5 liegen. Wie die Blätter jetzt aufeinander folgen, enthalten sie die nachstehenden Stücke:

- Bl. 1: a) V. 12794—821, b) 12827—53, c) 12860—87, d) 12892—919.
 „ 2: a) V. 11940—67, b) 11972—99, c) 12003—31, d) 12035—64.
 „ 3: a) V. 12307—38, b) 12339—70, c) 12371—418.
 „ 4: a) V. 12419—50, b) 12451—82, c) 12483—514, d) 12515—46.
 „ 5: a) V. 16386—417, b) 16418—49, c) 16450—81, d) 16482—513.
 „ 6: a) V. 15576—607, b) 15608—39, c) 15640—55, d) 15656—87.

Ein anderes Berliner Fragment (Ba).¹⁾

In der Festgabe an Karl Weinhold (von der Gesellschaft für deutsche Philologie in Berlin, Leipzig, Reisland 1896) hat Willy Scheel unter III: Die Berliner Sammelmappe deutscher Fragmente (Ms. Germ. Fol. 923) auf S. 80—90 (vgl. S. 40) ein Fragment herausgegeben, das auf einem Doppelblatt und einem Pergamentblatt 8°, zweispaltig mit 34 Zeilen auf der Spalte, die Verse 5158—5569 unseres Gedichtes enthält.

Das Straßburger Fragment (Str).

Ein Straßburger Fragment hat F. Lauchert in der Germania 37, 40 ff. herausgegeben. Bl. 1 enthält die Verse 10809—10936; Bl. 2 die Verse 11473—11600 (V. 11578 fehlt in G nicht, wie L meint).

B. Zur Gruppe Heidelberg gehörig.

Die Heubacher Hs. (Hb).

Eine Zwitterstellung, wie schon erwähnt, nimmt die Heubacher Hs. ein, die ich aber, da sie die auf V. 14300 folgenden 66 Verse noch einmal am richtigen

¹⁾ Außer den beiden Berliner Fragmenten befinden sich, wie mir Herr Dr. Scheel freundlichst mitgeteilt hat, auf der Berliner Bibliothek: 1. eine Abschrift (und Auszüge) der Liegnitzer Hs. von W. Grimm (Ms. Germ. 4°. 927); 2. eine vollständige Abschrift der Liegnitzer Hs. von unbekannter Hand (Ms. Germ. 4°. 779); 3. 4 Pergamentblätter, die Meusebach besaß, Abschrift W. Grimms (Ms. Germ. 4°. 928).

Orte bringt, zu *H* réchne, welcher *Hs.* sie von da an getreulich folgt. Die wichtige *Hs.* ist eine Papierhs. in Kleinfolio; auf dem inneren Deckel des Pappeinbandes steht auf Etikette geschrieben: Zur Fürstlich Löwenstein-Rosenbergschen Hofbibliothek in Heubach gehörig; außen steht gedruckt gold auf rotem Schilde: M. S. C. TUM. darunter auf Etikette geschrieben: Nr. 2 M. S.; zu Anfang sind zwei leere Blätter vorgebunden; auf dem zweiten steht Nr. 17; sie enthält 143 Blätter; jedes Blatt hat vier Spalten (auf jeder Seite zwei). Es lassen sich drei verschiedene Hände unterscheiden: die erste hat durchschnittlich 28 (30) Zeilen auf der Seite; die zweite setzt Bl. 124, Sp. 3, Z. 14 von unten ein, sie hat durchschnittlich 40—45 Zeilen; die dritte beginnt Bl. 134, Sp. 4 und hat 30—35 Zeilen auf der Spalte. Die *Hs.* umfaßt V. 131—17313 des Gedichtes. An Lücken sind folgende zu verzeichnen: V. 270. 317—22. 729 f. 798. 870. 991. 1218. 1253 f. 1267—70. 1394. 1563. 1876—81. 1915—20. 1955—60. 1977. 1992—2000. 2442. 2490. 2512. 2895. 2964. 3242. 3280. 4002. 4057. 4639. 4660. 4832. 4893. 4996. 5200. 5286. 5295. 5344. 5424. 5429 f. 5810—5968. 5986. 6106. 6110. 6221. 6295. 6297 f. 6468. 6491 f. 6510. 6731. 6828 f. 7171. 7194. 7236—49. 7403—6. 7572. 7807 f. 7872—74. 7910. 7941. 8041—44. 8088. 8322—25. 8510—12. 8742. 8747. 9342. 9374. 9430. 9650. 9798. 10436. 10884. 11233 f. 11458. 12056. 12279 f. 12467. 12785. 12840. 13190. 13723 f. 13727—30. 13832. 13891—908. 14181 f. 14321—24. 14366. 14486—93. 14509 f. 14652. 14758. 14977. 15042. 15060 f. 15405. 15830—35. 16102. 16726. 17180 f. Umgestellt sind V. 1077 f. 2387 f. 7111 f. 11433 f. In zwei Zeilen geschrieben ist V. 8677.

Zusätze: Ausser den nach V. 15874 im Apparate mitgeteilten 10 Versen findet sich noch nach V. 16616: Was dieselbe herfahrt Do von erlebendes one for wart, und die in Anhang VI irrthümlich als in *H* allein vorkommend bezeichneten Verse stehen auch in *Hb* in folgender Form:

Nach 14604: Ein ritterliches dichten
Und kunde ich dich berichten
So von dürrnierends spiel
Also vor eins rudolff derwil
Het bedichtet gins und dis
In Wilhelm von orlens
Do gibe ich den willen dar
Wie myn fin ist kunsten bar.

Nach 14606: Jegelich schar het konige
Zehene die do rimige
Retten kundent brechen
Der schlahen und der stechen
Stifften freise und strite
Die uff der heiden site
Warent hie in pünder.

Die Stuttgarter Hs. (S).

Die Stuttgarter Hs. ist ein in ziemlich sauberer Hand geschriebener Papiercodex, der 77 gezählte Folioblätter in zweispaltiger abgesetzter Schrift enthält, die Spalte zu 32—34 Zeilen, also im ganzen nicht viel mehr als die Hälfte des vollständigen Gedichtes umfaßt. Die Hs., beschrieben in Graffs Diutisca II, 57, gehört der Handbibliothek des Königs von Württemberg an. Die Textesrezension beruht offenbar auf derselben Bearbeitung wie H; beide Hss. zeigen dieselben Lesarten, und S teilt die meisten interpolierenden Erweiterungen von H; doch kann keine der beiden Hss. unmittelbar auf der anderen beruhen, da sie sich hinsichtlich einzelner fehlender Verse wechselseitig ergänzen.

Was nun den in S enthaltenen Textesbestand anbetrifft, so ist darüber folgendes zu bemerken:

a) Die allgemeine Einleitung des Gedichtes fehlt in S. Der Codex beginnt in stark verziertem Anfangsinitial mit V. 173 der vollständigen Dichtung.

b) Die ersten drei Vierteile von S (Bl. 1—59a) gewähren den mit H am meisten übereinstimmenden Text von V. 173—7698 des vollständigen Gedichtes ohne sehr erhebliche Auslassungen, denn von einzelnen Versen fehlen nur: 621—24. 633—36. 639—42. 645—49. 671—72. 681—82. 1852. 2195. 2994. 4142—43. 4305—6. 4940—41. 5133. 5588—89. 6851—54. 7533—34. 7565—72.

Dagegen hat die Hs. folgende überzählige Verse: 1 Vers nach 501, 26 Verse nach 567, 102 Verse nach 4349, 2 Verse nach 5427, 2 Verse nach 6292, 1 Vers nach 6433, 1 Vers nach 6434, 14 Verse nach 7229, 4 Verse nach 7382.

c) Das letzte Viertel der Hs. aber, die 19 Blätter von Bl. 59a, Z. 31 bis Bl. 77d, Z. 31, entspricht dem ungleich größeren Abschnitte des vollständigen Gedichtes von V. 7700—18116, sollte also eigentlich 10417 Verse enthalten, welche natürlich auf 75 Spalten zu durchschnittlich 32 Versen nicht stehen können, wo nur etwa 2400 Verse Platz gefunden haben. Dieser Sachverhalt erklärt sich nun daraus, daß der Schreiber, nachdem er mit seiner im ganzen gewissenhaften Abschrift des ihm vorliegenden Textes bis zu der bezeichneten Stelle desselben vorgeschritten war, von einem so starken Mißbehagen an seiner mühsamen Arbeit ergriffen worden ist, daß er sich entschlossen hat, sich dieselbe durch fortgesetzte methodische Kürzungen zu erleichtern. Diesen gewissenlosen Entschluß hat er nun auch beharrlich ausgeführt, indem er seinen Text auf die knappsten Umrisse der Erzählung beschränkte, alle ausführlicheren Stellen derselben wegließ, in Schilderungen und besonders in Betrachtungen, und überall den gestörten Zusammenhang notdürftig wieder herstellte. Glücklicherweise ist dieser faule Schreiber ein sehr armseliger Dichter gewesen und hat sich daher bei seinem Beschneidungsgeschäft überall möglichst an die Worte des vorliegenden Textes gehalten; wenn daher auch sehr vieles durch sein Ungeschick nach Form und Sinn so entstellt erscheint, daß es kritisch unbrauchbar geworden

ist, so schimmert doch auch in den gekürzten Partien soviel von der Vorlage durch, daß *S* wenigstens da, wo *H* fehlt, manch brauchbarer Wink entnommen werden kann.

Das Münchener Bruchstück (I).¹⁾

Der Gruppe Heidelberg gehört auch das Münchener Fragment an. Die Bezeichnung ist Cgm 192. Es ist in Kleinquart und gehört dem 15. Jahrhundert an. Es besteht aus zwei Pergamentblättern; die Seite hat zwei Spalten, von denen jede 38 Zeilen enthält; das erste Blatt umfaßt die Verse 15994—16146, das zweite 16903—17048.

Über die Textbehandlung ist zu bemerken, daß nach dem Programm der Akademie der Text von *G* möglichst beibehalten wurde. Doch wurden evidente, zumal sinnlose Fehler von *G* unbedenklich korrigiert, wo *G* damit allein stand; sehr zurückhaltend, wo *G* andere Hss. seiner Gruppe mit demselben Fehler zur Seite hatte; nur in ganz wenigen dringenden Fällen, wo die Gothaer Gruppe in sich übereinstimmte (z. B. V. 4469. 4492). Gerade da das Gedicht in seiner künstlichen Sprache an Schwierigkeiten reich ist, habe ich es möglichst vermieden, absolut Unverständliches im Text stehen zu lassen. Die Vermutungen und Erklärungen unter dem Texte rühren teils von meinem Onkel, teils von Roethe, teils von mir her; die Übersetzungen, Umschreibungen und Erklärungen, die das Wortverzeichnis bringt, sind zum größten Teil Eigentum meines Onkels. Bei der Auswahl der reichlich mitgeteilten Varianten wurden natürlich *H* und, wo es fehlte, *S* und die späteren Partien von *Hb* bevorzugt: doch betone ich ausdrücklich, daß auch die aus *H* gegebenen Lesarten durchaus keine vollständige Kollation darstellen, daß insbesondere offenbare Fehler, ferner Abweichungen in Form- und Flickwörtchen sowie in der Wortstellung nur ausnahmsweise verzeichnet und auch, zumal in der ersten Hälfte des Gedichtes, größere Differenzen übergangen wurden, wo sie mir ohne Interesse schienen. Meine Angaben beruhen, ausser für *G Gi Ha Hb*, die ich im Original benutzt habe, auf dem Apparat Karl Regels; doch wurden die Texte der Anhänge sämtlich nach den Hss. direkt verglichen.

Die Druckeinrichtung schließt sich den im 2. Bande dieser Texte abgedruckten Grundsätzen an. Füllstücke aus *H* oder anderen Hss. wurden der Schreibweise von *G* angenähert. Das sparsam verwendete kleine Spatium bedeutet Abweichung von unserer jetzigen modernen Worttrennung.

Am Schluss dieser Einleitung liegt mir noch die angenehme Pflicht ob, den Bibliotheksverwaltungen, die die betreffenden Hss. bereitwilligst zur Kollationierung zur Verfügung gestellt haben, auch im Namen meines leider zu früh verstorbenen

¹⁾ Das Fragment hat seiner Zeit Ign. V. Zingerle meinem Onkel durch den inzwischen auch verstorbenen Münchener Bibliothekar Keinz beschreiben lassen; mein Onkel hat es für ein Innsbrucker Fragment gehalten und daher mit *I* bezeichnet. Ich verdanke die Aufklärung der Güte des Herrn Geheimrats Dr. v. Laubmann in München.

Onkels, meinen herzlichsten Dank zu sagen. Besonders hervorheben möchte ich die Namen der Herren Prof. Dr. Strauch und Prof. Dr. Suchier in Halle, die mich mehrfach freundlichst beraten haben, des Herrn Oberstudienrats Steiff zu Stuttgart, der die in den Anhängen mitgeteilten Stellen der Stuttgarter Hs. noch einmal nachgeprüft hat, der Herren Prof. Dr. Edw. Schröder in Göttingen, Bibliothekar Prof. Dr. Heinr. Georges in Gotha und K. Bauer in Klein-Heubach, die mir über Einzelheiten freundlichst Auskunft erteilt haben, und meines alten Freundes Prof. Dr. Rudolf Ehwald, Direktors der Herzogl. Bibliothek zu Gotha, der mir die Gothaer Hs. für längere Zeit zur Verfügung stellte.

Halle a. S., den 30. September 1905.

Ernst Regel.

[1a] **W**ol dir, menschlich figur,
 swa du bist der natur
 daz daz edel hertze din
 und diniu oren nement in
 5 swaz man gutes von dir sagt
 und daz arge verdagt;
 wan swenne din ore sich uftet
 und sich din hertze gûftet
 gein tugentlichen mæren,
 10 daz kan mir tugent bewærn
 und git ein solch zaichen mir
 daz din edel hertze dir
 nach tugentlichen dingen
 kan stellen und ringen.
 15 **M**ir ist auch kunt an underbint,
 swa tugentlose lûte sint
 bi den tugenderichen,
 da mûz diu tugent entwichen
 und mûz untugende lan den strit.
 20 daz bewær ich wol, der mir sin git
 stat ein wile claine,
 mit dem golde raine
 und mit der natur getat
 die daz choksilber hat:
 25 des art ist, als ich niht enhil,
 so man uf daz silber wil
 vergulden, als in wol ist kunt,
 daz rot golt man da zestunt
 under daz choksilber lat,
 30 da von sin ummevarn gestat,

daz ez von natur pfliget;
 daz choksilber doch gesiget
 und ziuhet hin des goldes glis,
 daz wirt nach im silber wis;
 35 sin art im gar entwichtet:
 zehant mans denne strichet
 [1b] an daz silber, da ez schol
 werden rot. daz waiz ich wol
 daz man im anders niht entût
 40 und leit ez denne in ein glût,
 als ez vor Troye wart besint;
 daz choksilber da verbrint
 und riuchet, als diu rede sagt,
 dar ez sin nature jagt,
 45 des kan ich niht wizzen wa:
 daz edel golt belibet da
 in siner mugent als vor.
 nu sliezzent uf der oren tor
 und hõrnt dise betûten!
 50 ich glich ez zu den lûten.
Ez ist zwair hande lûte,
 als ich mit rede bedûte:
 den ainen den sint tugende bi,
 die andern die sint tugende vri
 55 und nement kainr tugende war.
 die tugentrichen bietent dar
 ir ore, da man von tugenden list
 mit tugenthafter rede: in ist
 sanft gar und sint ir holt;
 60 die gelich ich uf daz golt,

da mit man daz silber frumt
 daz ez zu der wirde kumt
 daz man ez guldin namt
 und ez zu ritterlichem amt
 65 nützet von des goldes dach.
 die tugentlosen, eren swach,
 ze tugende laz, zu untugenden snel,
 uf daz choksilber hel
 mag ich wol gelichen, die
 70 diu valsche zunge decket: swie
 si nu verjage tugende wort,
 doch dringet ir gespitztes ort
 mit stæt durch unstæten gruz;
 daz choksilber unstæten fluz
 75 hat, als ich bescheide in baz.
 spræch ich daz ez wære naz
 [2a] under sinem fluzze,
 die lûge ich danne guzze
 uz mines mundes rören.
 80 nain, man sol von mir hören
 war rede, tûn ich reht!
 wan diu ist bi den wisen sleht.
 Nu merkent, tugentrichen,
 wie ich wil gelichen
 85 iwer leben uf daz golt;
 da von sint gern tugenden holt
 und minnet si, daz ist min rat!
 swelch hertze tugende behuset hat,
 daz ist untugenden gar gehaz:
 90 nu dar! wie bewær ich daz
 mit kurtzer rede an dirre vrist?
 swa ein tugentloser ist
 bi vil tugenhaften,
 die gern von tugende claffen
 95 aller hande tægari,
 der tugentlose da bi

hebt uf sin laster snallen
 und sin gufter schallen
 mit worten tugentlosen,
 100 biz er daz süzze kosen
 bringet in ein summe,
 daz man allumm und umme
 nimt mit gelichem mût
 daz arge für daz gût,
 105 und daz gemainliche
 schinet da geliche
 diu böse rede und diu geslaht:
 wan diu arge hat bedaht
 die tugentlichen rede clûg.
 110 iedoch wenne man do genûg
 der bösen rede gesait,
 zehant so kan Beschaidenhait,
 diu werde goltsmidinne,
 in kunstrichem sinne
 115 mit der tugende spachen
 ein solch viur machen,
 [2b] dar inne bösiu rede verswint
 und als e diu gut schint,
 mit der argen wirt vermut.
 120 disiu rede hie betut,
 daz unwernde gesiget,
 des daz choksilber pfliget,
 an des goldes wirde tat.
 nach dirre vor rede gat
 125 gûtiu sage, der si bevaht
 mit rim, als si min sin bedaht
 in des hertzen slozzen;
 iedoch sol unverdrozzen
 min zunge lenken wilde sage
 130 von maniger tugende bejage.
 Ah! kunst und witze,
 nu grifet zû! ich sitze

70. decket WWg, dēket G.

95. tegaldi W, tagelde Wg.

103. nimt steht in keiner Hs., wahrscheinlich infolge der Ähnlichkeit mit dem folgenden mit weggefallen.

119. wohl: diu mit der argen wart vermût?

121. vnwerde WWg.

125. benaht WWg.

in getihtes sinne.
 tugende, aventûr, minne,
 135 daz sint cleinode driu,
 swer si minnet, uf min triu,
 bescheidenlich, daz ist ein sit
 dem ælliu sælde volget mit!
 wan ez lit so groz genuht
 140 an minne, an aventûr, an zuht,
 daz da von niht ze sagen hat
 einer der sich niht verstat
 waz hoher eren lit an in.
 het ich kunst, witz und sin
 145 in dem hertzen min zestiur,
 daz minne und aventiur
 von mir würde getihtet
 und tugende dar in gepfihtet
 uf daz aller beste,
 150 wær kunst in hertzen veste,
 da gæb ich gûten willen zû!
 nu sint die sinne mir ze frû
 geflogen von dem neste:
 kunstlose gebreste
 155 machet mir die slihte crump!
 nu ist daz hertze mir so tump
 [3a] daz ez begirdig ist dar an
 daz ez uf getihtes wan
 wil minne und aventûr lagen
 160 und von in tugentlich sagen,
 so ez sich best kan verstan;
 des wirt aber niht getan,
 ich welle urlaubes mûten
 zu den wisen gûten,
 165 zu Aventûr, zu Minne;
 daz so min tumbe sinne
 in gût han verstanden,
 dar umme daz si ez iht anden,
 des wil ich in genade sagen;
 170 wan ich mag niht verdagen,
 ich mûz von geschihten

ein aventûr getihten.
 Ein herzoge was in Osterrich
 gesezzen, der was lobelich
 175 und was an eren lobsam:
 sin gewalt gie witen an,
 wislich den bestalter.
 er was an sin alter
 komen mit vil eren groz;
 180 er vorhte ser daz erben bloz
 wurde daz lant Osterrich:
 des trurt er tægelich
 und lebt in swærm mûte.
 swie rich er was an gûte,
 185 so was doch sin vræude clain;
 er wart des mit im selben in ain
 daz er in kurtzen vristen
 dem ewangelisten
 wolt ein opfer bringen.
 190 er het auch den gedingen
 daz er willeclichen sin bot
 wær umb einen sun zu Got,
 der erbt sine gult
 und vil der criege hult,
 195 die tæglichen wûhsen groz,
 ob er verfür erbeloz.
 [3b] Liupolt der herzoge hiez;
 alliu siniu dinch er liez
 an Sant Johannes ane twal:
 200 er gie da er in vant gemal
 an einer steines mur.
 er sprach zû der figur:
 ‚herre Sant Johannes,
 vernim dins dienstmannes
 205 gebet! dar umme wil ich dich
 haim sûchen daz du mich
 versprechest gein der trinitat,
 daz der gôtliche rat
 mir gnade erzeige durch die dri
 210 namen, den da wonet bi

159. iagen WWg.

170. vertragen WWg.

194. kriegier Wg: ‚die angestammte Lehens-
 treue der kriegerischen Ritterschaft‘.

aller mugent underbint,
 umm ein reines erb kint,
 daz erbe miniu lehen,
 dar umme sich michel vehen
 215 hûb nach dem ende min.
 Got herre, hilf der herzogin
 daz si nu werde swanger!⁴
 da bi bait er niht langer,
 er gie wider in sin haus;
 220 do rust er sich mit eren uz,
 als sinem adel wol gezam;
 sehs ritter er do zu im nam
 der besten von dem lande sin;
 zu den nam er sehs juncherrelin,
 225 edeliu kint von hoher art;
 dar nach vil schier gesendet wart
 nach zwelf edelen knehten,
 die nach irm rehten
 kunden sin mit vlizze pflegen.
 230 zehant do gab er sinen segen
 der richen herzoginne
 er het mit wisem sinne
 wol besetzt siniu lant.
 die herzoginne er bi der hant
 235 fûrt in ir baiden kamer.
 er sprach: ‚vrawe, gammer
 [4a] ze varn dise walle vart!⁴
 do sprach diu herzoginne zart:
 ‚herre, ez mag niht anders sin!
 240 wær aber der gewalt min,
 ir müst bi mir bliben hie!⁴
 die vrawen er do ummevie,
 er druckt sie an sinen lip;
 er sprach: ‚vil getriwes wip!
 245 ez wirt uns gût! gehabe dich woll!⁴

sine saume schrine vol
 goldes wurden do geladen;
 man sach manic rotez mündel baden
 in træhen haiz und wængel clar:
 250 die mit der hertzoginne gar
 alle gelich waiten do;
 dar zû daz hovegesinde unvro
 wart und manic werder man.
 sus schied der herzoge sich von dan.
 255 Hie rit der herzoge hin!
 herre Sant Johannes, nim
 in in dine hûte
 und fûge zu allem gûte
 im die vart gein Ephesus
 260 in die hauptstat, da dus
 rûwen hast gezogen hin,
 als ich fûr war bewiset bin,
 in der minnern Asya!
 die rede ich aber laze da
 265 und grif an daz geverte
 daz wild ist und herte
 von rosen an den liten;
 do stunden ze wederr siten
 diu rose noch die lylien.
 270 sus reit er gegen Marsilyen
 zu einem wirte riche,
 den hiez er kostliche
 beraiten ein galin;
 mit spise und mit win
 275 uf des wilden meres flût
 daz schef er kostlichen lût.
 [4b] er sprach: ‚her wirt, gewinnet mir
 einen weisen ockerlier,
 der mir daz leben künne bewarn,
 280 so daz ich sicher mûge gevarn

215. *Hinter diesem Verse in WWg: got herre durch die (der) helfe din.*

222. zwolffe S.

224. zwolff S.

227. vierzig S.

236. gan mir W, gang mit mir Wg, gonne mir S.

249. in G, ir WWg S.

256. nim] in WWg, main S.

257. in in] nim in WWg, nyme in in S.

266. wild . . . von rosen: ‚ohne Rosen‘.

278. ockelier WWg, ocklier S.

uf des wilden meres flum;
 ich wær gern gein Ephesum,
 do Sant Johannes inne lit.
 auch haizzet mir in kurtzer zit
 285 beraiten nach der banier min
 ain segel gût, dem roter schin
 an den enden si bekant,
 da durch daz drittail wis: min lant
 hat ez mit erbe braht an mich!
 290 daz wart berait behendeclich,
 als ob ez stürmen solt ein her:
 sus kertens uf daz wilde mer.

Ob ich nu tihten künde,
 ich sait wie die unde
 295 daz galin brach und übervloz!
 vil manigen val und stoz
 ez tuchende in den wællen nam;
 von norde ein sturm wint do kam
 und warf in hin gein Zyzya
 300 in daz küncriche da.
 der ockerlier do verre sach
 ainen kyel, daz er des jach
 im würde nie so richer kunt:
 die marner zu derselben stunt
 305 vast gein ein ander zugen
 durch die unde, sam sie flügen
 durch des wages flût.
 der segel an demût
 was gezieret kostlich:
 310 durch den segel gieng ein strich
 dez goldes anz Arabi;
 ietwederhalbe dem strich dri
 wizze swannen swebten,
 reht alsam si lebten,
 315 in ainem velde, daz was bla,
 als ez der kunc von Zyzya
 [5a] von erbe fûrn scholde.

gein Trazya er wolde
 schaffen aller hande.

320 nu was von tûtschem lande
 ein knap von dem wapen da,
 zu dem der kunc von Zyzya
 sprach: ,sage an, du bist wit ervarn,
 du hast gebrûft in manigen scharn
 325 vil der wapen dort und hie;
 sag an, hastu gesehen ie
 daz zaichen in dem segel,
 daz dort des windes degel
 blaget und spennet?'
 330 da sprach der wit erkennt:
 ,ja, herre! in nennet iu min munt,
 des banier dort her gein uns kunt,
 mit worten eigenlichen:
 er ist von Osterrichen
 335 ein herzoge gefürstet;
 von schanden gehürstet
 hat der Wunsch sin werdes leben!
 sin hant mir dick hat gegeben!'

Daz duht den kunc wunderlich;
 340 er sprach: ,ist er von Osterreich
 komen in min rich her,
 daz was doch ie in miner ger
 wie daz ich môht in gesehen!
 so wil ich hoher eren jehen,
 345 hôret, von dem fûrsten hoch!
 den segel man do nider zoch;
 für daz wintgeverte
 zehant der kunc kerte:
 in ainen waidlinge er sich
 350 do warf, zu dem von Osterrich
 was im gach in die galin.
 er sprach: ,vil lieber herre min,
 sint willekomen in min rich!
 sit daz ich erst versinnet mich,

294. lûnde WWg (so meist statt unde).
 298. norme WWg.
 301. ockelier Wg, ockilier S, ockelierr W.
 308. an dem mast gût?
 323. erfarn WS, gefarn Wg, ervart G.

324. scharn WWg S, schart G.
 328. daz G, den WWg S.
 329. plaget G, blahet WWg, blawet S.
 338. dich G.

355 so sah ich gast so gern nie!
 bi der hende er in gevie
 [5b] und satzten sich uf ein plyat;
 von Zyzya des küniges rat
 balde komen auch dar in,
 360 die schon mit vlizz enpfengen in,
 von Osterrich diu iuncherrelin.
 vil richer kôpf guldin
 trûgens dar mit win
 von Kypper, von Kamimin.
 365 da vor so gieng ein ritter frum,
 gestabiliert stomaticum
 in einem goltvaz er trûg:
 er kniet für die herren clûg.
 des namens so vil so ez in gezan;
 370 umme si manigem werden man
 ez her und dar geboten wart.
 dar nach diu juncherrelin zart
 den fürsten buten so den win
 nach hoves reht: in eren schin
 375 sach man si schon gebaren
 nach mugent iren jaren,
 als ich für ein warheit las.
 do umme und umme getrunken was,
 do sprach der heidenische kûnch
 380 von Zyzya an witzen munch:
 ,nu sagt mir, herre, durch iwer tugent
 und durch iwer ere gern mugent,
 waz aventûr iuch habe getragen
 her in min rich! wôlt ir mirz sagen,
 385 ich dien iu drumme die wil ich mag,
 wan ich so lieben bejag
 bejagt uf disem wazzer nie!
 der herzoge im do wol enpfie
 die vrage und sprach: ,ich wil iu sagen
 390 waz mich hat da her getragen.
 Nu merket an verdriezen,
 war nach, her, si min vliezen

und uf dem lande min riten,
 daz wil ich ane biten
 395 iu gar aigenliche sagen.
 ir seht wol daz ich han getragen
 [6a] die tage min untz uf daz zil;
 so han ich lande, lûte vil,
 den gebiutet min gebot.
 400 so hat verlihen mir min Got
 laider kinde dehainez:
 nu fürht ich, nu verainez
 daz werde an erben:
 ez müzz uf crieg bederben
 405 nach minem tode warten.
 Got und den vil zarten
 Sant Johannes ewangelist,
 der der wisheit meister ist,
 ir sloz und ir underbint,
 410 die bit ich umme ain erbekint;
 da von ich disen wilden fluz
 für gern gein Ephesus,
 da er mit rûwe inne lit.
 ich han gelauben daz mir git
 415 Got ein kindelin durch in:
 dar umme stat min mût da hin!
 da von so wær ich gerne da!
 des antwurt im von Zyzya
 der kûnc und sprach an allen spot:
 420 ,mag iwer Got und sin gebot
 solher dinge gewaltig sin,
 kan er liebiu kindelin
 geben und sant Johan,
 so wil ich mit iu hinnen dan
 425 varn zu der selben stat
 da sin gnade rûwe hat,
 und wil in ern reht als ir,
 dar umme daz er gebe mir
 ein kindelin daz erbe mich.
 430 swie doch vaste tail sich

359. Der Vers ist ἀπὸ κοινοῦ zu konstruieren.

364. kamine WWg, kameine S.

376. von iren S.

382. eregernde W.

404. krieg verderben WWg.

der gelaube zwischen uns,
 wûrd ich gewert eins suns
 ald eines tôhterlines,
 da von wil ich mines
 435 gelauben minnr rûchen:
 ich wil in haim sûchen
 [6b] in iwers glauben ere!
 do want er sin kere
 gein Ephesus der haubtstat;
 440 Sanctum Johannem er do bat
 getriwelich umme ein kint.
 westert ein segel wint
 traip si hin gein Asya:
 schier rihten si sich da
 445 zu der stat gein Ephesus.
 in daz gewihte gotshus
 und zu dem hohen ewangeliste
 si brahten in der selben vriste
 grozziu opfer und rich;
 450 da mit die prelaten sich
 des gûtes under wunden,
 die da ze den selben stunden
 des stiftes pfleger waren.
 gôtlich sach man gebaren
 455 die herren, da sie schieden dan.
 nu wil ich sagen, ob ich kan,
 wie balde die baide herren da
 warn hin gein Zyzya
 komen in daz kûnicrich,
 460 do sie mit liebe schieden sich.
 Wie nu des fûrsten schaiden
 wær von dem haiden,
 des sag ich iu ein clain:
 clainodes von gestain
 465 ward im gegeben ane zal.
 ,werder fûrste schanden kal‘,

sprach der kûnc Agrant,
 ,ich wil iu geben durch daz lant
 Gamisen ze einem gelaiten,
 470 der iuch vor ærbeiten
 mit dem gewalt min befrit,
 der iuch lat verirren nit
 in dem gevert wild erkant‘.
 er naig dem kûnge Agrant
 475 und sait im siner gabe danc.
 von im nam er sinen ganc:
 [7a] mit dem alten grisen
 sinem gelaiten Gamisen
 kert er uf des meres flût.
 480 die segel winde wurden gût,
 so daz in schier wart erkant
 Pannonia, daz windisch lant,
 daz an dem Ostermer da sich
 endet: uf dem selben strich
 485 komen sie gevarn zû.
 ditz was eines morgens vrû,
 da schiftens uz ze einer stat,
 diu haizzt Rumisalat,
 diu an der Rumanie lit.
 490 si riten an der selben zit
 durch die wûsten Rumanie.
 do sprach der werde vrie
 zu Gamis sinem gelaiten:
 ,wir mûzzen uns arbaiten
 495 durch ditz wilde gevilde!
 ditz land ist so wilde!
 sus sahens manig aventûr,
 manigen Rûzzen ungehûr
 biz gein Bulgarie.
 500 von dannen rait der vrie
 durch Rûzzen und durch Niflant,
 dar nach im schier wart erkant

433. als G, oder WWg S; als für ald ver-
 schrieben.

443. si WWg, sie S, ein G.

460. shieden G.

461. shaiden G.

473. daz gewilde gevert is im erkant Wg,
 das wilde gefert ist unerkannt W.

501. Niflant] prwszen, Do zwischen auch
 durch neyfflant S.

diu Ostermark rich.
 sus kom er wirdeclich
 505 gein Wiene zu der herzogin.
 sie lief gein im: ‚herre min,
 seit iuch hat Got mir wider gegeben‘,
 sprach si, ‚des wil ich ymmer lebn
 nach sinen gnaden dester baz!‘
 510 manic stoltzer knappe do uf saz
 und gewunnen richiu botenbrot;
 vil liechter augen wurden rot,
 diu vor vræuden wainten,
 wan sie den herren mainten
 515 mit triwen alle gelich.
 daz lant in Osterreich
 [7b] wart der kunft sin so vro
 daz si Got alle do
 danchten der genaden sin
 520 die er tet an irm herren schin,
 wan er gesunt her wider kan:
 des vræut sich vrawen und man.
 Ir wisen, ir schült merken
 wie Got daz gût sterken
 525 kan und daz arge linden,
 daz bewær ich mit den kinden
 diu da erwarp des gotes ban
 und der here Sant Johan,
 der manic demûtig gebet
 530 gein Got durch dise fürsten tet
 umm erben ir herschaft.
 auch fûgt do diu gotes kraft
 dem haiden durch den christen,
 daz zu den selben vristen
 535 die vrawen wurden swanger;
 auch sumten sie sich niht langer
 ietwedriu vrawe mit ir genist
 und gelagen beide uf eine vrist,
 do sie getrûgen uf daz zil.
 540 ob ich kan, für war ich wil

in vil rehte sagen daz
 diu herzoginne do genas
 eines suns, den man wol
 rûmen und prisene schol.
 545 der was des libes wol gestalt,
 do wart er auch des mûtes balt,
 beschaiden und tugenthafft
 und wise gar uf ritterschaft;
 zu nemend an dem lebende
 550 er wart den gernden gebende,
 da von sin lop geblûmet wart.
 do sprach sin reiniu mûter zart:
 ‚nu tauffen wir den holden
 nach dem vater sin Liupolden!‘
 555 Der rede antwurt ir der alt,
 er sprach: ‚der wol gestalt
 [8a] ist von hohen gnaden komen,
 auch han ich durch in genomen
 vil wilder vert vest,
 560 da von mich dunket daz beste
 daz man in haizze Wildhalm:
 sein chriege in oren manigen galm
 erschellet in witen richen.
 sin wurde niht gelichen
 565 nieman kan noch hie sin leben.
 Got selber in uns hat gegeben,
 daz er uns kummer sol versteln!‘
 sus wart der knabe Wildhelm
 getauffet, als diu rede sait.
 570 sin werdes leben wol zelait,
 er wart auch tugent vil gewent.
 ein meister an daz firmament
 gieng und sait dem herzogen wider
 daz nie ritter vor noch sider
 575 würde des lop so wit erschin;
 er sprach: ‚sin mût wirt als ein zin
 daz uz dem guzze glentzet;
 uf ritters schilt engentzet

527. des] die S; lies der; in der Hs. G ist
 das s oben unvollständig, so daß man es auch
 für r lesen könnte.

562. krey S, krieg WWg.
 567. scholn G. Hinter diesem Verse in S
 ein längerer Einschub: vgl. Anhang 1.

wirt von im manic glavie,
 580 diu kunst von astronomie
 müz liegen mir und Venus.
 den planeten nenne ich sus,
 dar under sin geburt nu stat,
 als mich der lauf bewiset hat
 585 von polis antartico
 biz durch daz firmamente, do
 diu constalatu inne stat
 diu mich für war bewiset hat
 ditz hochgebornen kindes kraft,
 590 die des planeten geschafft
 so vaste hant gesterket'.
 swer ez nu gern merket,
 dem seit ich aber mer da
 wie do genas von Zyzya
 595 diu küniginne zu der selben stunt,
 als ich in wil machen kunt,
 [8b] eines tóhterlines,
 daz nie wart also phines
 geborn zu der welt.
 600 ich fürht auch, sin engelt
 noch edel und gebur!
 der Wunsch und diu Natur
 gewürket hant so meisterlich
 sin werdes bilde, also daz ich
 605 noch nieman kan gemezzen
 daz dran iht si vergezzen
 so tiur so umm ein cleiniu gruz.
 daz kint wart in daz bethus
 getragen für Appollius;
 610 do wart sin nam verschriben sus
 diu minneclich Agly.
 sus was diu wandels vri
 an grozzer schön zünemende;
 do wart auch ir wol gezemende
 615 swaz si in kindes wis begie.
 nu lazen wir die rede hie

beliben von der schönen magt!
 mich dunket, der vor rede sagt
 ze vil, ez si verdrozzen!
 620 hie bi lit noch beslozzen
 innerhalp des mundes tür
 aventür, die so her für
 nemen ainen senften fluz.
 der junge herzoge sus
 625 der nam zû an sinnen:
 zuht, ere wart er minnen
 in sinem hertzen sunder main;
 glich dem kristallen stain
 wart sin hertze uf tugenden balt,
 630 wider der untugende kalt
 reht alsam ein grunt ys.
 er wart von natur wis,
 daz er kand von rechter part
 alle stain und auch ir art
 635 und ir natur besunder;
 der kunst Wunsch da, wunder!
 [9a] in sines hertzen sinnen.
 die schrift ward er minnen,
 dar nach tageldie vil,
 640 baizzen, birsen, saitenspil
 traib er in richer künft;
 die besten vernünfft
 gewan daz kint in sinen tagen:
 tihten, singen und sagen
 645 kund ez und wiser künst gnûc;
 ez wart in artibus so clûc
 und in phylosophie kunst,
 daz die maister ire gunst
 im gaben in dem lande.
 650 sus wûchs er ane schande,
 doch lait sin hertze jamers qual
 mit grozzem süften sunder twal,
 daz er dick was unversunnen:
 zeglicherwise der sunnen

585. polia *WWg*; l. polo?

587. konstellate *WWg*, constellacio *S*.

607. kleines *S*, kleine *WWg*.

639. tageldie *W*, tagelte *Wg*, tage alten *G*.

641. künste *WWg*.

655 dem zarten knappen lussam
ein lieht in sinem hertzen bran.

Nu vraget mich der mære
wer der zunder wære
der daz lieht enzunde

660 daz brinnet uf von grunde
Wildehelme in dem sinne!
ez tet Venus, diu Minne,
diu wolt in han ze dienstman;
da von si in in ir schûl nan:

665 sie daht in in der jugende
lern mer der tugende
denne ob er elter würde.
ir besem rises bürde
wart dick uf im erswungen;
670 sus maistert si den jungen
und kund in gaiseln, villen,
biz daz si in ir willen
Wildehelmen den fürsten hoch
aller dinge hin gezoch.

675 si gab im sunder laugen
des nahtes für diu augen

[9b] Aglyen bilde;
des wolt im werden wilde
sin hertze von der angesiht:

680 diu Minne het mit ir pfliht
zesamen si gepflihtet,
ir netze im für gerihtet,
ir süzze im für gebrocket;
Amor ir sun im locket,

685 biz daz ez anders niht ergie
wan daz si siu beidiu gevie
und nam si in ir vancnuste
also daz ir baider luste
wart nach ein ander ġrozen.

690 diu süften wurden stozen
diu jungen kint ie baz und baz:
si minten und westen waz!

Wie was do diu minne,

diu in ir tummen sinne
695 traht? diu was anders niht
wan daz vor ir angesiht
ietwederz dem andern schain.
Wildehelm der knappe rain
was balder denne daz mægtin;

700 ergie für den vater sin,
er sprach: ‚herre vater Liupolt
würd du mir ie in hertzen holt,
so verzihe mir rates niht!
mir ist vor der angesiht

705 ein bilde des nahtes swebende,
und si ez, vater, lebende,
so gerûch ez geben mir!
dar an gedenke ich ymmer dir;
wan ez ist so wunneclich

710 daz sin so ser lustet mich,
und han auch an dem wan,
sol ich sin wesen an,
daz ich geleben mûge ein jar!
diu rede was dem vater swar;

715 im was so zart daz juncherrelin:
‚Sant Johannes, herre min!

[10 a] wilt du mit laide gelten mir
vræude groz, die ich von dir
und von dem rainen Got habe?‘

720 ‚lieber vater‘, sprach der knabe,
‚wilt du mich haben ze kinde,
so hilf du mir geswinde
daz mir werde daz bilde,
oder dir wirt wilde

725 min gebarn vrôlich!‘

‚ey, hertenliebes kint, nu sprich,
sæhe du mit augen ie
dehein bilde dort oder hie
daz dem bilde wær gelich
730 dar umme du hast gebeten mich,
daz tru ich dir gewinnen wol!‘
‚nein, vater, aller schön ein kol

669. in WWg.

672. si WWg, er G.

682. im für W, für inn Wg, si im für G.

692. westen = enwesten.

ist gein dem bilde, als mich ant!⁴
do wart maler vil besant,
735 die im do bilde entworfen für,
ob er iender keines kûr
daz sinem bilde wær gelich;
do wart entworfen maisterlich
daz beste an alle geværde:
740 sunderbar gebærde
ieglich bilde hat.
do sprach der knab an der stat:
,ir habt schôniu bilde gemalt
und habt ser doch gevalt,
745 daz keines sich gelichen mûge
dem schônen bilde des gehûge
mir vor den augen wunnet.
ob niht min hertze kûnnet
die vræude als ez den augen git,
750 sus mûz ich haben laide zit,
die wil mir ist daz leben bi.
lieber vater, swie dem si,
so scholt du haben gûten mût!⁴
do daht der vater: ,gûtiu hût
755 hîrt auch diner wise zû.⁴
er hiez sin spat und vrû
[10b] hûten gar mit gûter pflege:
iedoch so was im allewege
vor der gesiht Aglye,
760 diu sider sin amie
wart mit gantzer stæt.
Got was bi der getæt,
daz si erholt ein langiu vart
zu dem gûten Sant Johannes zart;
765 des wart ir mût also veraint
daz ietweders 'sander maint
in hertzen also hart
und het ez also zart
daz kainer slaht schaiden
770 genahen moht in baiden.
Swær nu wunder welle spehen,

der mag an disen knaben sehen,
den jungen hertzogen Widehelmus.
der lebt in grozzer qual sus
775 manic lange stunde;
von des hertzen grunde
in sûften vast uf quelten:
der Minne gaisel vilten
tag und naht den jungen,
780 biz daz si in betwungen
daz er wart für bedæhtich
und dar uf ser betræhtich
wie im daz hail geschæhe
daz er sin bilde gesæhe
785 nach dem sin hertze was verquoln.
er gedaht er wôlt ez holn,
und west er wa er ez fûnde.
der gedanc im ze aller stunde
was in dem mût niwe.
790 er gedaht: ,uf min triwe!
min mût hat des vereinet sich,
sôlt daz lant ze Osterrich
mir ymmer wesen wilde,
ich kum do min bilde
795 ist also schone lebende
als ez mir vor ist swebende
[11a] mit liehtem anblicke:
mir ist reht als ein wicke
baidiu erbe und aigen.⁴
800 den mût er nieman zaigen
wolt, biz er sich verstünt,
also noch wise lûte tûnt,
was im daz beste wære:
die getriwen dienære,
805 die er getriwe wiste,
die nam er zû der vriste
hart heimlich:
,wôlt ir werden rich,
so tût daz ich iuch lere.
810 ich wil iuch ymmer mere

755. auch GS, echt Wg, ich W.

766. sander = das ander S.

772. disen WWg S, disem G.

wirden uf die triwe min!
 si sprachen: ,herre, was ez mag sin,
 daz laisten wir biz in den tot.
 swaz uns iwer vater ie gebot,
 815 daz wart so gern nie getan.'
 er hiez si stilleclichen gan
 hin an der Tûnawe staden
 und hiez si kostlichen laden
 ein schif mit vil zerunge.
 820 ,wir muzzen', sprach der junge,
 ,varn ich waiz wa hin,
 wan mir stat hertz und sin •
 nach einem zarten bilde.
 irdische vræude wilde
 825 müz mir sin, die wil daz ich
 niht kum do min bilde mich
 mit sinen worten grûzzet!
 da von ir ymmer müzzet
 enfahen richiu lehen gût,
 830 ob ir ez hainlichen tût,
 daz sin ieman werde innen.
 auch haizzent uns mit sinnen
 daz schif uz rûsten kûrtzlich
 und einen vergen, dem der strich
 835 bekant si der Tûnawe
 und dem diu rehte nawe
 [11b] vart nu eben si bekant!
 die diener taten daz zehant.
 Ey aller hertzen maisterin!
 840 nu maht eht du der tûcke din
 aber niht gelazen,
 du maht dich niht gemazen,
 swa du erkennest hertzen wert:
 als einem vederspil daz gert
 845 wirfestu im für daz lûder.
 wie wilt du ein junges mûder
 verweisen in daz ellende?
 wie bistu so behende

mit diner sûzzekeit gelust?
 850 din flammen maniges hertzen Brust
 enzündent mit ir sûzzekeit.
 ez müz der junge herzoge leit
 under lieb in hertzen tragen;
 wie wilt du in so junge verjagen?
 855 er waiz niht wie und wa er vert:
 in hat din sûzzekeit entwert
 vater, mûter, mage, gût,
 als ez noch werden mannen tût
 und vrawen die da triwen pflegen.
 860 din kraft kan nieman wider wegen,
 swenne si nach wurde rihtet sich.
 die man sint alle niht gelich,
 sam sint auch die reinen wip:
 der hohen minnenden hertzen lip
 865 lebet des gedingen,
 den swachen uf gelingen
 stet ir hertz ze aller stunt.
 den nie wart stæte triwe kunt,
 wie mag der ieman lieben sich?
 870 ,nim du mich, so nim ich dich,
 hastu pfenninge, bist iht rich!
 ach, sôln den die sin gelich
 der hertz in sôlhen triwen stat
 daz alles daz diu welt hat
 875 sie möhte niht geschaiden?
 und den diu minne baiden
 [12a] die liebe hat verstricket,
 diu hertzen so verzwicket,
 versigelt und verslozen?
 880 die minnen este brozzen
 do blûment und frûhtent,
 mit sûzzekeit genûhtent;
 gevangen wird ir baiden lip!
 schriba, schriber! ymmer schrip,
 885 swaz mûge der minne gelichen,
 sit si Wildehelmen, den richen

821. waiz = enweiß WWg S, waiz G.

831. nieman WWg S.

856. in alle Hss.; die Objekte 857 sind genetivisch gemeint.

885. was WWg S. mag WWg.

886. dem S.

jungen herzogen zart,
uf wan in schicket dise vart.

Vrawe Aventür! sit daz ir welt
890 daz ich den künftigen helt
verweis in daz ellende,
so bietet uf die hende
und sweret mir des ainen ait,
daz mit gewalt iwer werdekait
895 im zallen ziten bi geste!
ich mag ez niht verziehen me:
er vert da hin so werdeclich.
verstoln hat der junge sich;
sin schif ist wol beraten.
900 getriwelichen baten
die diener do den für man
daz er die rehten nauvart dan
sie fürte gegen Ungern.
kainen fürsten jungern
905 du nie gefürtest mere.
dannen get unser kere
zu den Valwen in Thartary,
den die Walachen wonent by;
dar nach in daz windisch rich
910 schültn wir. „nu merke mich“
sprach der wisisten ainer,
„under uns ist niender kainer
im si vil wol erkant
daz durch Pannonye daz lant
915 die sneperge hohe nement strich;
jenhalp diu Tûnawe tailt sich
[12^b] in sibem strangen stark
durch die nidern mark:
do rinnet si durch ein brunnech
920 daz wild ist und do manic tech
von grozen roren inne stet,
da durch si snelleclichen get;

biz in mare Ponticum
bringet si manic wazzer frum,
925 der sint sehtzec nach der zal
haupt wazzer: einen val
nimt si denne in daz ostermer.
sus furn si an alle wer
durch disiu lant, diu min munt
930 iu hat gekündet, wol gesunt.

Ey, vaterlicher Got!
sit din gewalt und din gebot
get über alle sache,
so hilf auch mit gemache
935 Wildehelm dem kinde
daz ez sin bilde vinde
nach dem ez ist gevarn uz
ze Wienne uz sines vater hus
verholn und sin cleines her
940 die Tûnawe ab untz in daz mer
gerunnen sint, als ich e sprach:
ir schif man vil dicke sach
tuchen in den wellen.
nu sahens einen snellen
945 kocken vor Tormenya,
der wolt hin gein Zyzya
dem kûnge bringen spise vrisch;
dem was gestrichen nach ein visch,
den nennet man cetum,
950 der was so groz, so stark, so frum,
an den jarn also alt
daz uf im worden was ein walt
von cleinen edeln risen.
mich kan diu schrift auch wisen
955 daz der vogel aravis
in manigen jaren het ein ris
[13^a] gefürt dar, daz schone blût,
edel aramatie gût;

888. im S. disiu G, dise Wg S.

901. stürman WWg, streman S.

931. Eya WWg S.

942. schifman G.

944. nu fehlt GWWg, nun H.

945. tirmenia WWg, tromenia S.

949. den visch man nennet S.

955. aranis WWg S.

958. aromatick S, aromatig HWg.

des samen wart alda gerert
 960 ain korn, daz übet und mert
 uf dem vische von jar ze jar,
 biz man sach daz offenbar
 was gewahsen do ein baum
 hoch und trûg auch einen saum
 965 der richsten fruht der ie wart.
 cetus der visch mit sneller vart
 ilte nach dem kochen,
 als ich e han gesprochen,
 biz in daz rich ze Zyzya;
 970 durch rûwe was er gestanden da
 uf einen dünnen grien:
 nu was daz kint von Wien,
 Wildehelm der junge knab,
 gevlozzen in die selben hab.
 975 Nu hört aber niwe sage!
 sit ich aventûr jage,
 so laz ich an die hunde,
 (ich main von dem munde
 diu wort diu ich da tihte,
 980 uf daz jagen rihte,)
 daz diu iht abe keren
 und gûte sage uneren
 von aventûr künne.
 der visch was an der dunne
 985 gestanden, daz man aigenlich
 sach den hag gar wunnenclich
 und den baum betellium,
 der von der wurtzel an daz drum
 was gemezzen nach der schrift
 990 wol zwaintzic clafter; seht, do schift
 Wildehelm, der knabe vri,
 gein dem hage, daz da bi
 was niht verre dannen.
 zu sinen dienstmannen
 995 sprach er: „hört was ich in sage!

wir stîllen rûwen in dem hage
 [13b] daz dort lit vor uns in dem mer!“
 sus gahten si mit sneller wer
 uf den visch cetum;
 1000 diu wûrtze des betellium
 gaben do so suzzen smac
 daz gelobt wart der tac
 der si wist zû der habe.
 Wildehelm, der junge knabe,
 1005 der nam do gût gaum
 des smackes von dem baum
 und von den gûten crûten;
 er sprach: „sôlt ich hie trûten
 min wundern schones bilde,
 1010 mir würde sorge wilde!“
 Sit man nu von hübscheit
 so gern singet und seit,
 so wil ich auch min tihten
 uf hübsche sage rihten,
 1015 die kûndet iu min zunge.
 do Wildehelm der junge
 uz dem schiffe sin getrat,
 do sach er weder weg noch pfat
 der zû dem baum wær gewant,
 1020 da von sich sin hertze sant
 nach der blûde süzzekait;
 doch drang er, als diu rede sait,
 durch bramen und durch dorne.
 der edel hochgeborne
 1025 zu dem edeln baume gieng;
 ab einem ast, der nider hieng,
 brach er do der blûde vrisch.
 cetus der ungehûre visch
 sinen wadel ragte,
 1030 daz daz hag erwagte
 und der baum aromatic,
 da von dem kinde kom ein schrich

970. röp W, rob Wg.
 980. vnd vf H S.
 987. bedellium Wg S, bedelium W, bedellum H.

988. der von der S, der G, dá WWg.
 990. acht clofftern hoch do schiff S.
 1000. wûrtze] ruche S, rieche H.
 1019. sant = sehnte (vgl. 1652).

an sin hertze here;
 die diener riefen sere
 1035 daz er kerte wider in.
 der visch do daz gevider sin
 [14a] erswanc und gie von dannen:
 von sinen dienstmannen
 trûg er Wildehelm daz kint.
 1040 von norden kom ein sturm wint
 und warf die dienstherren sa
 wider gein Thormenia
 von ir jungen herren:
 des wart in vræude verren
 1045 und ungemûte nahen!
 der visch begunde gahen
 gein Zyzya dem riche.
 nu kan ich aigenliche
 niht wizzen in dem mære,
 1050 wa kômen die dienære:
 ob si ze lande nomen ker
 oder ertruncken in dem mer,
 daz ist mir niht kunt getan;
 auch wil ich die rede lan
 1055 vop in und wil iu sagen wie
 ez Wildehelm dem kinde ergie.
 Ist ieman nu der si gewesen
 do er sorge umme sin genesen
 hab gehabt uf den tot,
 1060 der verstat sich wol daz not
 der knabe hat uf sine vart!
 iedoch begieng er kindes art
 von sinen tummen sinnen:
 er wand er môht entrinnen
 1065 uf des baumes gibel
 des meres ungezibel,
 die er do vorht baide;
 er staig mit grozem laide
 uf den baum geslaht,

1070 so er höhste maht.
 als mich tet diu schrift gewis,
 cetus der piscis
 strach für sich durch der ûnde braht
 des selben tages und der naht
 1075 untz an den andern morgen;
 verholn und verborgen
 [14b] was er des nahtes komen dar,
 daz *sin* nieman wart gewar,
 da man von Zwingen schiffet an,
 1080 eben uf des kochen wan
 dem er was nach gestrichen.
 er het auch sicherlichen
 sich an der selben stunde
 gesenket gein dem grunde
 1085 so tief, daz man niht *ensach*
 des edeln hages risach,
 das uf dem vische worden was:
 man sach niht anders, als ich las
 in der schrift studium,
 1090 denne den baum bethellium
 und auch daz kint zeloben
 uf dem baum oben,
 daz aventûr het dar getragen.
 nu hört vremdiu mær sagen!
 1095 *Alter* vater! junger Christ!
 wan du stark almæchtig bist,
 ie wesend und an ende,
 sit daz in diner hende
 alles daz besunder stat
 1100 daz diu natur gewûrket hat
 von diner meisterscheffe,
 du zwingest auch mit krefte
 des firmamentes ummeswaif,
 auch gat in diner maht raif
 1105 des abgrundes ende:
 ach Got! vor dem ellende

1042. thromenia S.

1061. siner WWg, der H.

1066. ungezibel] lûnde vnd genibel WWg.

1078. sin WH, sein S, sie Wg, fehlt in G.

1080. ban HS.

1085. nût ensæh WWg, nicht sach SH,
in niht sach G.

1090. dem G.

behüt die reinen cristenhait
 und hilf auch uz der ærbait
 dem jungen Wildehelme,
 1110 der in jamers gelme
 dich helflich an schriet!
 du reiner Got gedriet,
 hilf im mit diner mugent
 durch din niwe jugent,
 1115 da mit du hast gejunget dich!
 nu was der marschalk Wigrich
 [15a] geriten ab Twingen:
 er wolt durch gelingen
 baizzen an des meres stade,
 1120 ez wær sin frum oder sin schade;
 do erflok sin valke da
 ein wilt, daz aventûr sla
 het dar gewiset.
 der marschalk gepriset
 1125 der nam des baumes gaum;
 er sprach: ‚lig ich in traum
 oder rit ich wachende hie?
 nu han ich doch gesehen nie
 deheinen baum in dem mer!‘
 1130 do rait er vaste gein der ver:
 in des morgen rôte
 er sach in grozer nôte
 uf dem baume den knaben.
 er sprach: ‚der mir wolte staben
 1135 den ait, ich swûr an ab trit
 daz ich slief und wachet nit,
 als ich vor gesprochen habe!‘
 zehant do rief in an der knabe
 und sprach: ‚vil werder ritter gût!
 1140 durch iuern Got mir helfe tât
 und auch durch iwer edelkait!‘
 Wigrich, der helt gemait,
 von sinem ôrsch er balde viel
 und kert do in ainen kyel,

1145 dar an er ainen waidling
 vant; er entsloz die ring
 da daz schiffelin ane hienc:
 in die hende sin er vienc
 ein rûder und fûr gein im hin.
 1150 Wildehelm gevienc den sin,
 daz er ab dem baume clam,
 do der waidling gein im swam
 durch des meres swellun;
 den jungen knaben snellen
 1155 enpfie der marschalk Wigrich
 ab dem baum minnenclich
 [15b] zû im in daz schiffelin.
 er sprach: ‚ich schol dem herren min
 dich bringen fûr ein riches wilt,
 1160 von dir gerichet wirt min schilt!‘
 Do din rede wart getan
 und daz schif begunde gan
 gein dem lande wider,
 do het der visch sich nider
 1165 gesenket zu dem grunde,
 als Got des lebens gunde
 Wildehelm dem kinde rich.
 do sach der marschalk hinder sich
 und wolt wunder kunden,
 1170 do was der baum verschwunden,
 wan der visch sich under
 gelazen het; daz wunder
 duht den marschalk Wigrich
 vremde und wunderlich
 1175 und der lobliche funt!
 er schiffet uz und saz ze stunt
 ze orse ane biten;
 snel was sin riten
 gein der burge ze Twingen:
 1180 er begunde hohe singen
 mit vræuden sunder laides pflit.
 noch han ich in gesaget niht

1116. wigerich *WWg H* (*meist*), weigerich *S* (*meist*).

1143. ôrsch *G*, rosse *WWg*, pferde *SH*.

1153. wellen *WWg HS*.

1171. der sich visch sich *G*.

1176. us und *WWg H*, vnd *S*, uz dem *G*.

von der selben veste:
 ez was ein burg diu beste
 1185 diu iender lag in Zyzya;
 mit hause was auch stæte da
 der riche kûnc Agrant.
 auch tet diu rede mir bekant
 von der selben veste me.
 1190 ez gieng ein tieffer witer se
 umme den berg enmitten;
 wenne ein man geritten
 wol het einr mile breit,
 so was er, als diu rede seit,
 1195 erste komen an den se.
 des berges was dennoch me
 [16a] oberhalb dem sewe;
 eines visches chewe
 was des sewes bruggen tor.
 1200 dennoch über sich enbor
 was ein rast uf Twingen;
 dem da mit stürmen gelingen
 scholt, der bedorft hailes wol!
 uf der burg ein zimmol
 1205 von ere was gegozen:
 wær niht diu rede verdrozen,
 so wær da von zesagen vil.
 iedoeh ich iu betûten wil
 waz der zimmol da fûr trûg.
 1210 swenne man dar an geslûg,
 so wart der gal und der doz
 also wit und also groz
 daz in zwelf miln durch daz lant
 wart alder heidenschaft bekant
 1215 daz da von gesten schædelich
 hûb ein partiern sich
 von urlingues vraise.
 hie mit uz dem gelaise
 ziuh ich des getihtes wagen

1220 und wil iu von dem knaben sagen
 den der marschalk Wigrich
 vant so reht wunderlich.
 Uf siner vart er balde gaht,
 Wigrich der wol bedaht,
 1225 und wolt dem kûnge uf Twingen
 den jungen knaben bringen
 den er do vant so wunderlich.
 er sprach: ‚sit ich versinnet mich,
 dest me denne fûmfzic jar,
 1230 daz wunder nie so offenbar
 daz mer uns hie beschainet:
 swaz unser got joch mainet,
 do wart uns von nie mer kunt
 richer gabe und schöner funt
 1235 denne ich hie einen funden han;
 des wil ich ymmer mer bestan
 [16b] in vræuden richem mûte!‘
 Wildehelm der gûte
 begunde in vragē mære
 1240 wa er landes wære
 oder war er mit im wolde.
 ‚ich getruwe ich holde
 Agrant dem kûnge mich
 mit dir‘ sprach er Wigrich;
 1245 ‚der ist ein haiden wit erkant;
 Zyzya ditz lant
 ist genennet, da wir inne sint.‘
 ‚lieber herre‘, sprach daz kint,
 ‚sint ir auch ein haiden?‘
 1250 ‚ja‘, sprach der wol beschaiden,
 ‚liebes kint, wis sorgen an!
 dich schol der kûnc ze kinde han:
 er hat ein lûstig tûhterlin;
 sich! daz schol din swester sin!‘
 1255 ‚O we!‘ gedaht Wildehelmus,
 ‚Got herre, gienge aber ez alsus

1211. gral *H*.1223. aine *WH*, sin *Wg*.1229. funffzehen *S*.1233. von im nye me *S(H)*, von ime *Wg*.1241. ald *H*.1244. her *W*, herre *Wg*, der marschalk *HS*.1246. *Z*. ist d. l. *WWg HS*.1247. ist fehlt *WWg HS*.1256. es aber *WH*, es *Wg S*.

daz ich fünde daz bilde mein,
 so wölt ich vræuden richer sin
 denne ob ich wær in Osterrich
 1260 herzoge gewaltic, lobelich
 uf mines vater aigen!
 du scholt auch nieman zaigen
 dinen namen, dine sippe.
 den luten du zerkennen gippe
 1265 du sist genennet Rial!
 sus wart in sines sinnes wal
 manic fürbetræhtikeit
 bedaht, als ez diu rede seit,
 waz im zem besten kæme.
 1270 sus wart daz kint genæme
 uf Twingen braht dem künge für.
 Wigrich sprach: ‚herre min, ich spûr:
 gesæhe du ie schöner kint?
 sit ich mich han recht versint,
 1275 ze sölhen mæren ich nie kam!
 do sprach der kûnc: ‚nu sage an
 [17a] wannen ez dir bekæm!
 ist daz du ez ieman næm
 durch sines libes wolgestalt,
 1280 für war! dich strafet min gewalt,
 daz du sin kumst in riwe.
 ‚herre, uf mine triwel!
 sprach der marschalk Wigrich,
 ‚Apollius der hat dich
 1285 beraten gnædeclich:
 ditz schöne kindel rich
 vand ich, uf min sicherhait,
 da ich hiut baizzen rait
 mit minem habch an daz mer.
 1290 bi Appollius ich swer
 daz ich vor nie han gesehen

deheinen baum, des mûz ich jehen,
 in dem mer so verre.
 min hertzen lieber herre,
 1295 vernemt aventûre clûg!
 ein baum der aromatic trûg,
 den vant ich bi der morgen zit
 stan wol rosselaufes wit
 in dem mer hin von dem stade;
 1300 dar uf saz daz kint gerade,
 und do ez mir so wol geviel,
 ich kerte do in einen kiel
 und nam ez von dem baume.
 ich enwaiz ob ich in traume
 1305 da zu der aventûre kam:
 do ich die widervart genam
 und vaste gein dem stade lant,
 der baum do hinder mir verswant:
 daz ich ein zwil sin niender kos,
 1310 daz hab ich für ein wunder groz!
 Alsus ich disen knaben vant.
 do sprach der kûnc Agrant:
 ‚sage an, hastu war gesait?
 ‚ja, herre, uf minen ait!
 1315 ich wil iu sagen kain lûge,
 des sit sicher! swa ich mûge,
 [17b] ich wil mit der warheit varn
 und wil mich kainer lûge enbarn,
 diu gein iu mich unere!
 1320 ditz schöne kindel here
 vand ich uf einem baum lant,
 der auch do neben mir verswant,
 do mir dar ab wart der knabe.
 für ein wunder ich daz habe
 1325 daz er nit in dem mere verdarp:
 din grozes opfer daz erwarp

1257. hie finde *HS*.
 1267 *fehlt WWg*, vil manig fürbedacht-
 keit *H(S)*.
 1268. betrachtet *H*, bedrachtet *S*.
 1272. min ich] min nu *HS*, ich nun *Wg*.
 1275. mæren] wondern *H*, wonder *S*.

1309. ein zwy *WWg*, einn zweick *S*, en-
 zwar *H*.
 1321. lanck *H*, lang *S*. *besser*: ich uf einem
 baum vant?
 1322. versanck *H*.

- gein Appollius dem got.⁴
 diu rede den knaben duht ein spot;
 iedoch do swaig er stille,
 1330 wan ez was sin wille
 daz ez der künec ze hail *im* nan.
 do die rede het getan
 der werde marschalk Wigrich,
 do sprach der künec: ‚sider mich
 1335 beraten hat Appolle,
 so schol der knab mit volle
 erzogen werden alsam min kint:
 was der minen lehen sint,
 diu schol er lihen nach mir.
 1340 liebes kint, diu gib ich dir
 durch Appollius den got.⁴
 ‚der lone iu durch sin gebot,⁴
 sprach der junge Rial
 ‚und æller sælden wal!
 1345 ir habt hie ze stunden
 an mir vil armen funden
 also künclich getan
 daz inch sin wol geniezzen lan
 schol der got Appollius!⁴
 1350 do disiu rede ergieng alsus
 und aller hande wort getriben,
 zehant versigelt und geschriben
 wurden ane flehen
 swaz der künec manlehen
 1355 het in alle des riches strich:
 diu solte alle aigenlich
 [18^a] Ryale nach des küniges leben
 lihen, swem er wolte geben.
 Zehant do dirre junge knabe
 1360 kom in so fûrnam habe
 und im ergie so erlich,
 do wart er vaste senende sich
 nach sines bildes angesiht:
 des enhet er dennoch niht
 1365 gesehen, als diu rede sait.
 under des het angelait
 sich diu wandels vrie,
 diu minnenclich Aglye
 in diu allerbesten claider:
 1370 tûches, goldes, baider
 lag an ir ain richiu habe.
 si gie die rihte da der knabe
 saz bi ir lieben væterlin.
 si sprach: ‚zarter bûle min!
 1375 schöner gar mit vollen!
 du solt mir und Appollen
 mit vlizze willekomen sin!⁴
 ‚gnade⁴, sprach er, ‚swesterlin!⁴
 und naig ir uf die fûzze:
 1380 ir anplik der sûzze
 sanc an sines hertzen grunt.
 also besaz da zestunt
 sin schön ir hertze luter:
 do het er sie noch truter
 1385 danne sin hochbornes leben.
 ir ietweders kunde geben
 dem andern hochgemûte.
 in minne gernder gûte
 diu augen do beschaiden
 1390 daz diu hertze mainden
 ein ander ane chunder;
 der sûzzen blicke ein wunder
 wurden do geschozzen.
 diu zit was unverdrozen
 1395 sicherlich in baiden.
 diu minne sunder schaiden
 [18^b] ir hertze do zesamen war
 also creftliclichen gar
 daz ain ewig vriuntschaft
 1400 an in wûhs mit wernder kraft.
 Nu lazen wir die rede hie
 und sagen wie Liupolt enpfie

1331. im selbe *G*, nun *WWg*.1338. der manlehen *HS*.1344. und geb tûch aller *HS*.1351. ward *H*, wart *S*.1355. alles *HS*.1400. werder *WWg*, bernder *HS*.

jamer und sin gesinde
nach Wldehelme sinem kinde,
1405 da er daz also frû verlos!
do wart der jamer also groz
sinem hertzen inne
daz er verlos die sinne
und nit gûter witze pflac;
1410 baidiu naht und tac
was da niht wan jamer charn.
der boten hiez er vil uz varn
nach im in ælliu kûncrich,
daz sin sûhten endelich,
1415 ob in ieman het verstoln.
der fûrste sprach er wôlt in holn
mit gewalticlicher hant:
des wart in ælliu rich gesant,
in fremdiu land, in kunden;
1420 iedoch wart er niht funden,
wan er was in der haiden lant
gewaltic unde wit erkant
in dem lande ze Zyzya:
man bot im vil der eren da
1425 und was im fûr den kûnc holt.
dar umme weste nicht Liupolt,
der fûrste uz Osterlanden:
ez het mit strengen banden
gebunden in der kummer;
1430 daz sin sun so tummer
was so frû von im gevarn,
des mûst er hochgemûte sparn
und jamer tægelichen zern.
man sach in vil der træher rern
1435 in grozes jamers urhab.
iedoch er ez Got ergab;
[19a] da er reht daz erkos
daz mænglich verlos
sin sûchen, swa er kert,

1440 do sprach der fûrst gehert:
,Got herre! nu si dir min leben
und min liebes kint gegeben!
und swaz ich vræuden scholte han,
der wil ich ymmer wesen an.
1445 sit mir nit vræuden ist beschert,
so wil ich uf der dûrren gert
mit der turteltuben
truren und rûwen.'
Hie mit geswigen si der sage
1450 von der jæmerlichen clage.
ich wil von grozer triwe
klûge rede niwe
velden und visieren,
blûmen und florieren
1455 mit wilder rede sprûchen,
die sunder valsches brûchen
sich ze rimen sliezzen.
swen nu niht verdriezen
der rede welle, der biete dar
1460 sin or, so wirt er gewar
des siten dirre welde,
und waz diu vaige Melde
liebes mag entrennen,
daz git mir zerkennen
1465 Agly und Ryal,
die ze Twingen uf dem sal
vriuntlich kinthait spilten.
ir augen blicke zilten
ze hertzen mit ir zwincken,
1470 daz der strale zincken
die minne wunden machten wit.
swa in werden moht diu zit
hainlich und verholn,
so ward ein suzzer kus verstoln
1475 von in, der sich nahe twang,
stille daz er niht erclang,

1403. iamer ze ingesinde *H*, i. zu seinem gesinde *S*.

1419. ze fromden (freunden) und ze kunden *H* (*S*).

1438. mænglich *WH* (*Wg S*), mænglichen *G*.

1447. turturtuben *Wg*, turkeltauben *S*.

[19b] durch daz sin nieman wûrd gewar.
 sus slaichtens ein ander dar
 die kûsse in ir mûndel.
 1480 zehant der Minne ein zûndel
 ir hertze do enbrande:
 diu stunde was in ande
 swenne sie einander sahen niht.
 da bi din gûte rede giht
 1485 daz manic sûzziu minne rede
 zu den hertzen die pfede
 wanten sûzzecliche.
 mit warheit ich daz spriche
 daz daz hertze min bechort
 1490 daz diu zunge sûzziu wort
 da von ze rimem flæhte
 und diu so wol fürbræhte
 daz mich die maister pristen.
 nu hant vor mir die wisten
 1495 den kern gelôset uz den vesen,
 des mûz ich uz den hælmen lesen
 min tihten als ein stupfelman,
 der blûglich nach hin slichen kan,
 swaz in da sprûch entrise,
 1500 daz min zunge unwise
 samen und fûge.
 kûnd ich rimem clûge,
 die wolt ich gerne schriben.
 nu wil min zunge liben,
 1505 diu hinket und ist da bi laz:
 so ist ot mir des sinnes vaz
 der vremden funde niwe
 die zu so grozzer triwe
 fûgen und gezemen;

1510 doch kan ich ez niht benemen
 minen tummen sinnen,
 ich mûzz von den minnen
 sprechen die tumplich
 augten kintlichen sich.
 1515 Ze Twingen uf der veste
 diu stunde was diu beste
 [20a] swenne si sich verainten!
 daz ir hertze mainten
 vriuntlich von dem grunde,
 1520 daz kunden mit dem munde
 gesagen niht die jungen;
 da von wart von ir zungen
 vil ûppiclich rede getan,
 der wil ich iuch wizzen lan,
 1525 ob ir ez von mir hõren went.
 Rial sprach: ‚min hertze sent
 in ainer grozen minne sich.‘
 Agly sprach: ‚bewise mich,
 lieber bûl, waz minne si!
 1530 sag an, ist si den liuten bi
 oder ist si wilde?
 wie ist gestalt ir bilde?
 flingt si oder kan si gan?
 ist si wip oder man?
 1535 wa ist si gesezzen?
 ist si iht gût ze ezzen?
 birt si baum oder erden frucht?
 hertzen liep, durch din zuht
 sage mir, waz ist minne:
 1540 ez wundert mine sinne!‘
 Rial sprach: ‚des enwaiz ich niht,
 iedoch also min hertze giht

1480. minne an *G*, minne en *W*, minne *Wg* (*H*), liebe *S*.

1484. du aventûr *H*, die obentewre *S*.

1495. gelûftet *H*, geclaubet *S*, gelaussen *WWg*.

1498. hin] in *WWg S*, im *H*.

1501. samne *WWg*, die samen *HS*.

1507. fromden fûnde (frûnde *Wg*) *H* (*SW Wg*), vremde funt *G*.

1513. tumplich *GW*, sind so tumplich *Wg*, so kintlich *HS*.

1514. kintlichen *GW*, an disen zwain *H* (*S*).

1516. stund und was *G*.

1519. von dem] in sinnes *HS*.

1523. ûppecklicher *W*, âhnlich *Wg HS*.

sie krenck und gebe sterke:
 hie bi ich brüf und merke,
 1545 si fügt lieb und lait.
 so ist mir dicke vor gesait
 daz süze si diu minne
 und daz si vil gewinne
 den geb die si trüten;
 1550 het ich si von den lüten
 da ich mich chrieges schamte niht,
 für *war*, waz man ir gûtes giht,
 daz müste si erzeigen mîr!
 doch wæn ich, swesterlin, daz dir
 1555 won diu sūzze minne bi:
 du bist so gar wandels vri
 [20b] Und sūzes in den augen
 und in dem hertzen taugen
 tægeliche niwe.
 1560 du hast niht rehter triwe
 daz du mir vor die minne stilst
 und so heinlichen hilst
das du si teilest niht mit mir.
 ich tæet ez sicherlichen niht dir,
 1565 und het ich minne vier,
 sich! der gæb ich schier
 dir zû dinem tail dri.
 do sprach diu magt Agly:
 ‚gihstu, daz ich minne habe?‘
 1570 ‚ja!‘ sprach der edel knabe,
 ‚ich waiz ez wol, si ist dir bi!‘
 ‚so lûge reht, wa si si,
 und nim si selbe ane biten!‘
 Ryal sprach mit tummen siten:
 1575 ‚du hast si mir verborgen vor,
 swie hertzenlich ich ir bekor,
 so wilt du mich ir ane lan!‘
 Agly sprach: ‚für war, ich han
 niender sloz, ich welle ez dir

1580 entsliezen, daz gelaube mir,
 swa du die minne vindest,
 daz du dihr underwindest!‘
 Ryal sprach: ‚diu rede din
 möhte bezzer niht gesin.
 1585 het ot ich die sinne
 daz ich die sūzzen minne
 bi dir vinden kûnde
 in dines hertzen grunde,
 do mag si wol toussen!
 1590 uz dinen augen louzen
 sih ich si, des mich dunket.
 si brinnet und funket
 uz dinem aneblicke.
 ir scharpfes ort mich dicke
 1595 uf min sendes hertze stiht.‘
 Agly sprach: ‚nu kan ich niht
 dir kain bezzers für gezeln;
 [21a] ich laz dich tailn und weln
 und lebe auch gern wie dich luste:
 1600 dunke dich daz mir die bruste
 diu sūzze minne ziere
 und uz den augen liere,
 so tû also, dunk ez dich gût:
 du scholt der minne hochgemût
 1605 smützern und lucken,
 ob si iht welle flucken
 dir zehant uz minen
 vinen æugelinen,
 dar uz du sihst lûhten sie.‘
 1610 Ryal do niht lenger lie:
 er nam einen apfel rot,
 gein ir augen er in bot,
 er locket und smützert;
 diu suzze minne lûzert
 1615 schimpfflich gein dem lûder.
 Agly und ir brüder

1552. *war* fehlt nur in G.

1563 steht nur in S.

1582. dihr G, dir W = dich ir Wg H S.

1580 f. tassen : lussen HWg, lüssen : lüssen W.

1598. *welt* G.

1602. *zwiere* Hb.

1609. lussen H, laussen S.

1613 f. smutzieret : lusieret S.

triben solher tumpheit vil,
 der ich nu geswigen wil
 und an den rehten ernst treten.
 1620 Minne und Natur hant mich gebeten
 ich sülle gar vlizzeclichen sagen
 von den künsten die sie tragen.

Nu dar! swes hertze hugende
 minne, aventür, tugende
 1625 von natur trüte
 und böse rede vernüte,
 der biet her daz or sin,
 so hört er die zungen min
 visieren uf der tugent slat,
 1630 als Natur mich gebeten hat
 und auch diu Minne andæhtic.
 si baidiu sint so mæhtic
 daz wol von in ze sagen ist;
 so clag ich aber daz gebrist
 1635 der kunst mir, als ich e sprach.
 iedoch ich in dem sinne sach
 wie diu sūzze Minne hie
 [21b] mit der Natur zerate gie
 in maniger fürbedæhtikeit,
 1640 wie den kinden abgeleit
 der strengen minne bürde
 und wie in ginret würde
 natürlich minne geræte
 mit rehter minne tæte
 1645 die noch die sūzzen minne frumt.
 swa man zu liebem wibe kumt
 und auch daz wip zu liebem man,
 der werdes lon verdienen kan,
 da wirt diu sūzze minne gezert
 1650 minnenclichen. daz gevert
 was den kinden unbekant;
 da von sich ir hertze sant
 nach der minne lust zart.

der vræuden wurtzgart
 1655 bar niht wan unmüt;
 mit lust der sūzzen minne blüt
 het ir samen gerert
 disen kinden gehert
 in hertzen und in sinnen:
 1660 diu craft der sūzzen minnen
 behüb natürlic die wal
 Agly und Ryal
 die lebten in ir andaht,
 biz ez diu minne dar zu braht
 1665 daz ir gemûte wart bewegt
 und sich diu nature regt
 liplich in dem sinne
 nach naturlicher minne.

Tût uf die orn gûten,
 1670 tugentlich gemûten,
 gestalten zu der minne,
 erwelten an dem sinne,
 gepristen von ursprungel
 vernemt, ob min zunge
 1675 kain aventür betiht
 diu mich wise und riht
 ze vræuden und ze tagaldi!
 [22a] Ryal und Agly
 die lebten für sich nach ir sit:
 1680 der vil sūzzen minne trit
 banten in die sinne.
 auch was natürlic minne
 in vremde von ir kinthait,
 biz natur und minne gerait
 1685 ir tage dar biz uf daz zil
 daz natürlic minne spil
 in mûglich was ze spilen.
 diu sūzze minne in zilen
 natürlic wart die rehten trift;
 1690 des wart ir vræude ie so geschift

1622. kreften *H(S)*.

1623. hertzen mûgent *H(S)*.

1629. pfat *HS*.

1640. wie] wie wurde *H*, wie wurde *S*,
 würde *WWg*.

1648. werden *Wg S*.

1650. fainklichen *WWg*.

- mit jamer an verlust zain.
 eines tages si in ain
 gesazen uf dem palas,
 do in mit rede sanfte was
 1695 von der minne getat.
 Agrant der kûnc hat
 gelait an ain lun sich:
 er lusent ob si schædelich
 kain kunst wôlten zaigen.
 1700 ach, owe der vaigen
 melde, diu sich nie verbarg,
 diu da ir baiden hertzen sarg
 mit jamer kunde fûllen!
 wær si in ainer zûllen .
 1705 ertrunken, daz wær ane clage,
 als iu beschainet hie min sage.
 Swer nu si der welt kint
 und dem diu minne ir underbint
 ie gelait an sinu lid,
 1710 der volge disem rate mid
 den ich den wil raten
 die mût und sinne ie haten
 gewendet an die minne:
 die decken wol mit sinne
 1715 ir trutschafft vor melde.
 so listig ist diu welde
 daz man wol vor ir hûten mac.
 [22b] Agrant der kûnc lac
 an sin lun und hort
 1720 daz Ryal so süzzu wort
 retd gein der tochter sin.
 er sprach: ,liebes bûllin!
 hastu iht versinnet dich,
 als ich han versinnet mich,
 1725 wa von diu liebe mûge komen?
 der ich war han genomen
 an minem lieben vâterlin
 und auch an der kûngin:
 die sint ein ander also holt,
 1730 ich wæn si der minnen solt
 zu einander hat gepfliht,
 und wæn ez si von der geschiht
 daz si alle naht næhtlich
 sich zu einander minneclich
 1735 nacket an ein bette legent;
 swes si da mit werken pflegent,
 daz liebt in leben und lip.
 sich! wa von haizzet si ein wip
 und man dich nennet ein magt,
 1740 und daz si doch din bilde tragt?
 si ist geschaffen reht als du:
 benamen daz mûz wesen nu
 von etlicher tat
 die man an dem bett begat!'
 1745 Agrant der kûnc hort
 dise rede und disiu wort
 und las si eben in sin ore.
 do sprach aber der tore
 zu siner trut amye:
 1750 ,liebes liep Aglye!
 gehertiu wandels vrie!
 wellen wir ein ander bie
 nackent hint ze naht ligen?'
 Aglye sprach: ,dir wirt verzigen
 1755 nihtes, als ich dir gehiez!'
 so clain wart nie mer griez,
 ez wûrde Ryales lait
 [23a] noch clainr und sin vræude brait
 die er do het gevangen.
 1760 da wart ein kus enpfangen
 an ir baiden mûndel.
 do wart reht als ein zundel

1697. in ein lûgen *Hb*, in aine lade *H*,
 in lage *S*.

1704. gullen *WH*, gûllen *Wg*, gallen
 (: fallen) *S*.

1719. an siner louge (lage) *HS*, in sin
 laugen *Hb*.

1733. aller *H*.

1751. gehertiu gât *G*, gehert du (dû) *SH*,
 gerehte *W*, gerechtes *Wg*.

1753. hintze *G*.

diu minne sunder smertzen
 enpfeng in baiden hertzen
 1765 ein viur, daz in do braht
 trutschaft: in andaht
 nach der minne geslaht
 vræut er sich der naht
 daz si mit minnen solden
 1770 noch mer einander holden.
 Zehant do disiu red erkant
 wart dem künge Agrant
 von den kinden heren,
 do begunde er keren
 1775 hin an die küniginne.
 er sprach: ,vrawe, diu minne
 diu füget uns ungût,
 und hab wir niht in hût
 Aglyen vor Ryalen.
 1780 ich han sunder twalen
 gehôret solhe trutschaft,
 ez wil der sûzzen minne kraft
 hint zehant an in gesigen:
 si wellent bi einander ligen,
 1785 und welle wirz niht undersehen!
 ,naina! daz la niht geschehen!
 sprach diu alt künigin,
 ,unser schönes tôhterlin
 ist edel von geslæht
 1790 und rich an gûtes mæht;
 so waistu niht von welher habe
 ist geborn dirre knabe
 oder wie ez umme sin adel stat.
 er sprach: ,du gib nu dinen rat
 1795 wie wirz erlich bewarn:
 ez ist also umme in gevarn
 daz wir sin mit eren abe
 [23b] niht mûgen komen; da von habe
 unser tohter gût
 1800 in also gûter hût,

also daz si hie noch dort
 zu einander nymmer wort
 gesprechen fûr die stunde nu.
 O we! do wart des jamers dru
 1805 den kinden fûr gerihet,
 davon min zunge tihtet
 nu niht denne von bitterkait,
 diu vor ir rede lait
 zu hoher vræude sinne.
 1810 diu alt küniginne
 diu hût ir schönen tôhterlin
 daz Ryal der bûle sin
 niht moht zû siner rede komen:
 des ward in vræuden vil benomen.
 1815 ,Geheret minne, nu rate zû!
 der natur helfe tâ,
 wan si ir mûtet hin zu dir!
 ir ist gewert ir wille, ir gir
 die si gefûget hat;
 1820 nu hilf und rat
 mit diner sûzzen maisterschaft,
 also daz der natur kraft
 iht dorre zwischen disen zwain,
 die trutschaft komen über ain
 1825 also vriuntlichen sint!
 ich main Aglyen daz kint
 und Ryalen den jungen:
 die sint nu gedrunge
 mit hût von einander hin!
 1830 ,dar uf kan ich ainen sin',
 sprach diu Minne wise,
 ,daz hainlich und lise
 kûndent mine boten dar
 beidiu ir hertz, ir willen gar
 1835 und wie ir gemûte stat!
 ,Triun! daz ist ein gût rat,
 den schol diu natur han fûr gût!
 [24a] auch was des sûzzen mayen blût

1768. frowten sie H(S).

1783. zenacht H(S).

1808. ir gerichte H, ir getichte S.

1814. frowd (freude) vnd trost HS.

1834. wille G, willen H.

zu der selben zit so stark
 1840 daz sich in vollen niht verbark
 dehainer slaht blûme:
 er blût in gantzem rûme.
 Waz ist nu der jungen sit,
 dem si stæte volgent mit,
 1845 so daz gevilde der maye
 claidet maniger laye
 baidiu berge und tal,
 und der clainen vogel schal
 sich maniger lay lat hõrn
 1850 in der tolden chõrn
 oben uf den baumen,
 und der blan wirt daumen
 von süzzen mayen tawen?
 so sint gesit die vrawen,
 1855 junge man und maide,
 daz si sunder laide
 ze velde hin mit schallen
 gant in die blûmen vallen:
 daz ist ir tagari.
 1860 Ryal und Agly
 in ir hût kerten uz
 in des süzzen mayen hus,
 ich main den hag vor Twingen,
 dar inne man horte clingen
 1865 der clainen vogel gedõne;
 auch was der blan gar schöne
 der vor dem hage blûmen bar;
 dar uf kerten gemain dar
 des kûnges hofgesinde.
 1870 Aglyen dem kinde
 was grõzziu hût gesetzt:
 des ward im vræude geletzet
 mit jamer in sines hertzen sal.
 iedoch do man warf uz den bal

1875 und er ir ainem in die hant
 wart, so tet ez sa bekant
 dem andern sinen holden grûz:
 [24b]reht alsam ein stumme mûz
 betûten, der niht sprechen kan,
 1880 sust si ir trutschafft uf dem blan
 kunten mit dem balle,
 der mit manigem schalle
 geworfen wart her und dan.
 noch dorret der Nature stan;
 1885 in welle denne erlûhten
 diu Minne und auch erfûhten
 die habe da er inne stat,
 so fulet er: daz ist kain rat.
 Er wiser, niht er tummer,
 1890 der sinen vriunt in kummer
 ane schaden búzze!
 sam tet diu Minne süzze,
 an die diu Nature gert
 helf: der wart si gewert
 1895 an der selben stunde.
 mit ainem clûgen funde
 was berait diu Minne
 und gab do ze sinne
 Aglyen und Ryal,
 1900 so si wûrfen den bal
 einander, als si stæte triben,
 daz si dar in brieve schriben
 und si dar inne vernaten,
 da mit si baidiu taten
 1905 ein ander kunt ir wille gunst;
 daz was ein hovelichiu kunst,
 die diu Minne fûgt alsus:
 Amor und Venus
 durch die Natur taten daz.
 1910 nu lat iu sagen fûrbaz

1840. vollen *H*, wolle *GW*, walle *Wg*,
 ballen *S*.

1858. ballen *HS*.

1859. tagaldi *H*, ähnlich *WWgS*.

1872. in *HS*.

1873. in irs *HS*.

1875. ainem *H*, ainen *GW (WgS)*.

1876. wart *S(H)*, warf *G(W)Wg*.

1890. siner frûnde (frenden) kumber *H(S)*.

1906. heimlichû *H*.

wie Ryal in dem balle sin
 vermachtet het ein brievelin;
 den hielt er nach des büches sage,
 biz daz si an ainem tage
 1915 zewelde ballen giengen.
 zehant si do anvienge
 mit einander werfen den bal;
 [25a]do warf der junge Ryal
 sinen bal Aglyen:
 1920 die reinen wandels vrien
 duht der bal also gemait
 daz si in in den büsen lait
 and warf im wider irn bal.
 da mit triben si iren schal,
 1925 biz daz diu tugentlich
 kom an ir hainlich,
 und si an irem balle vant
 geschriben daz si in uf trant:
 do lag der brief dar inne
 1930 dar an von holder minne
 gütü red geschriben was.
 ich sage iu, welt ir hörn daz:
 ‚Liebes liep an ende!
 wind uf mich mit der hende‘
 1935 also redet daz brievelin,
 ‚und la mich dir machen schin
 mines herren kummer!
 er sender und er tummer
 enbiut dir sinen werden grüz,
 1940 wan er dich in hertzen müz
 haben wert, niht smæhe:
 lieb, e er dich iht sæhe,
 baidiu vor und nu
 sin aller *liebstez* liep bist du:
 1945 und bit dich, sæller sælden schrin,

daz du den gûten willen sin
 habest für diu werch vergût:
 sin wille dir vil dienstes tût
 und wil auch flizzich sin dar zû
 1950 daz er stætliclichen tû
 swaz dinen hulden wol behage.
 an siner stat ich dir daz sage
 daz sin vræude swint
 und sich sin hertze pint,
 1955 sit sich daz gefügt
 daz diu Melde rûgt
 die trutschaft zwischen dir und im.
 [25b]im lieber denne liep, vernim
 sin botschaft vil eben:
 1960 ob liep dir si sin leben,
 so schrib etwaz hin wider,
 da von *sin* jamer lige nider
 den er nach dir lidet,
 sit daz er vræude midet
 1965 nach dinen sûzzen Worten.
 sliuz uf des hertzen porten,
 dar an er lange bozzet,
 vil manic sûfte stozzet,
 daz man ez hört berait!
 1970 din lip, der vil gemait,
 schol an im meren sin zuht:
 vil rainiu kûschiu wibes frucht
 behus in dines hertzen sedel
 und schrib an ain claine zedel,
 1975 daz er enpfæhe trost von dir;
 damit gib ein urlaup mir!
 Aglye dem geliche tet
 als dem sin *vriunt* vriuntlicher bet
 mûtet vriuntliche:
 1980 dem tet si wol geliche.

1917. mit *fehlt HS*, an *WWg*.
 1925. tugentrich *W (Wg HS)*.
 1931. vil guter *HS*.
 1932. nû hort wie sû in überlas *H (S)*.
 1944. liebstez *fehlt nur in G*.
 1960. ob mere dir *HS*.
 1982. sin *H*, sein *S*, *fehlt GWWg Hb*.

1967. sine synne bossent *H (S)*.
 1968. die stûftzen in dicke stossent *H (S)*.
 1974. schr. im wider an ein zedel *H*, schr.
 im hin wider eyn z *S*.
 1978. sin frund fruntlicher *H*, sin vriunt-
 licher *G*, sein freund *S*, der frântlichen *W (Wg)*.

do si daz brievelein gelas,
 diu rede ir anminne was,
 die si dar an geschriben vant;
 iesa mit ir selbes hant
 1985 schraip si ein brievelein hin dan:
 was da wær geschriben an,
 daz wil ich iu machen kunt.
 vil süzzer wort ir süzzer munt
 süzzeclich tihte;
 1990 do si den brief gerihte,
 si næt in wider in den bal;
 der wart dem jungen Ryal
 geworfen dar an ainem tage.
 do kert er nach des bûches sage
 1995 da sin haimliche was;
 den bal entwand er und las
 den brief gar vrænden an;
 [26a]den het diu wolgetan
 vol als süzer rede geschriben
 2000 da von im kummer wart vertriben
 und alle sin swær gar zergiene.
 nu hõrt wie der brief an vienc:
 ,**R**yal! ich brievele bin her
 gesendet und bin des wer
 2005 daz diu rein Aglye
 mit willen din amye
 wil vor allen mannen sin.
 hastu deheinr slahte pin,
 daz ist ir lait von hertzen,
 2010 und möht si von smertzen
 dich bringen und von nõten;
 sõlt man si dar umme tõten,
 si wõlt ez dannoch wagen!
 von vriunden, von magen
 2015 wolt si sich lieber schaiden,
 denne daz si dich in laiden
 liezze, wa ez an si gezûge.
 du scholt auch wizzen, wa si müge,

si lebe in dinem müte.
 2020 swie michel si diu hûte
 die zwischen iu diu Melde frumt,
 ir wille, ir hertze nymmer kumt
 mit andaht von dem dinen
 und wil auch ymmer schinen
 2025 verrer under allen dinen geboten
 denne under *den* haidengoten,
 swie vil daz si genaden hant.
 ir mût und ir gedank stant
 anders niht wan wie si dir
 2030 gelebe nach dines hertzen gir
 und vræude dir müge gefügen:
 des la du dich genügen
 und hab den willen und den mût
 von ir für diu werck vergût,
 2035 biz daz diu werk so gût
 ergangen nach dem mût
 der kain trutschafft dir versait!
 da von lazz diniu lait
 [26b]und dinen kummerlichen dol!
 2040 ez mag sich noch gefügen wol
 daz dines hertzen wille ergat.
 da mit geswaig daz brieveleat
 der rede die ez het getriben,
 wan niht me was dar an geschriben.
 2045 **W**art kain hertz ie so frût,
 so vrie und so hochgemût,
 als Ryals hertze was,
 do er daz brievelein gelas
 daz im Aglye
 2050 sant, sin amye,
 süzzer wort vol geschriben?
 er gedaht: ,ob nu beliben
 ungedanket disiu wort
 diu ich von disem brievele hort
 2055 und von der rainen jungen,
 so sõlt mir die zungen

2014. vr. und WWg HS.

2025. under dinen H (S).

2026. under den HS, vnder aller der GWWg.

2042. so GH, geswigen das brievelein hat
WWg, geswiege daz brievelein drat S.

2049. im G, im do WWg, im du trut H (S).

erlemen wol *paralisis*!
 und wær mir daz hertz unwis,
 sit sich diu raine hat enbart
 2060 gein mir so süzzet wort zart?
 uz minem willen niht ein har!
 awe zarter maister clar,
 genender Strazburger,
 Gôtfrid ein gût tihter!
 2065 het ich die sinne din,
 untz ich der vrawen min
 gesait danck an dirre stunt
 der süzzen wort diu ir munt
 mir sant an einem brief geschriben!
 2070 doch wil ich ir mit engen siben
 ze dienst min getihte reden,
 swa diu wort grob keden,
 daz die bliben in dem sibe.
 sid ich nu gern rain schriben,
 2075 dar zû mir, Minne, stiure gip!
 wirt ez ze grob durch daz sip,
 ich riter ez durch den bûtel.
 so liep ist mir min trûtel
 [27a] daz ich im gern saite danc
 2080 daz miniu lait sint worden cranc
 und mir ist jamers vil vertriben.
 damit wart der brief geschriben
 und aber in den bal genæt:
 der wart geworfen mit getæt
 2085 in schimpfe dar der vrien,
 siner trut amyen.

Zehant diu wandels vrie,
 diu schöne Aglye
 kert an ir taugen;
 2090 den bal sunder laugen

entrante si und nam daz brievelein
 daz genæt was dar in.
 si wand ez uf und las;
 des brieves erstiu rede was:
 2095 ,ach, gôttinne mines libes,
 reiniu fruht eines wibes,
 bezzer vil danne alles gût!
 din kûschez hertz, din stæter mût
 hat miniu lait gemacht krank.
 2100 gnad, vrawel kûnd ich dank
 nach dankes lone dir gegeben,
 da fûr so wôlt ich niht leben
 als Persian, der was
 herre über alles Kaukasas,
 2105 daz gebirge guldin.
 hertzentrut dem hertzen min,
 intriu clare in minen
 augen sich ich dinen
 lip gepolierten.
 2110 den anplich din den zierten
 der tag und die planeten,
 die vil unmûzze heten
 biz daz du kæm ze fruht,
 und in dich vil genuht .
 2115 gegozen von der gotes mugent:
 zuht, mazz, scham, kûsche, tugent
 habent dinen lip gepflantz,
 da von din lop so glantz
 [27b] neben dem gestirne!
 2120 die rede ich gern erkirne
 die ich zu dinem lob rede:
 din hertze ist volle stede
 eren sunder kunter fait!
 des si dem got danc gesait

2057. *paralisis Wg, parlâsis W, paralis HS, parillis G.*

2063. genempt der *H*, genamtter *S*.

2064. gût *W(Wg HS)*, gûter *G*.

2076. ze grob *H(SWWg)*, gegrobe *G*.

2088. sch. magt *A. H(S)*.

2107. intriv] inrw *W*, fwer *Wg*, bist dâ *H(S)*.

2110. din *a.* din *G*, der aneblick din *WWg*, din anblick *H(S)*. der zierten *G*, der zieret *WWg*, der ziert den *H(S)*.

2111. der] fehlt *HS*, den *WWg*.

2112. vil *HS*, wil *G*.

2115. gezogen *WWg*, begûssent *H*, begossen *S*.

- 2125 der mit vlizze dinen
 lip so reht finen
 gepflantzet nach dem wunsch hat!
 des selben gotes mugent rat
 helf auch mir, daz ich gewert
 2130 werd an dir des min hertze gert
 nach siner girde, das wir erstreben,
 daz wir ewiclichen leben
 und die vræude an ende haben!
 nu was auch nimer buchstaben
 2135 geschriben an das pirmit
 die fürbaz saiten it.
 Swer nu prûven und spehen
 ze reht kan, der mag wol sehen
 daz liep gat nach laide
 2140 und lait nach liebe, diu baide.
 daz geschach auch disen zwain
 die trutschafft warn über ain
 komen nach der minne rat.
 da zwischen fûgt sich von getat
 2145 daz dem künge Walwan
 wart in Frigia kunt getan
 daz nie prislicher magt
 in dirre welte nie betagt,
 diu vrier wær vor wandel:
 2150 reht alsam der mandel
 ist under siner schelen wiz,
 sus gaben ir wængel wizen gliz
 durch dünne rôtin hülse:
 er wær wol ein ûlse,
 2155 dem si wage wære,
 er wær vræuden bære
 und da bi aller sorgen an.
 und do der kunc Walwan
 [28a] vernam daz lop so vrie,
 2160 der besten ritter drie

- besant er die er mohte han;
 er sprach: ,mir ist kunt getan
 riches lop von ainer magt;
 ist daz ez iu wol behagt,
 2165 so schült ir riten da hin;
 zu ir stat mir wol der sin.
 min hertz ir vriuntlich wont bi.
 die ritter sprachen alle dri:
 ,herrel gebent uns des antwurt:
 2170 wannan ist si von geburt?
 daz lazet ir uns wizzen sa!
 er sprach: ,von Zyzya
 ist geborn diu vrie;
 si haizzet Aglye
 2175 von der schöne die si hat.
 die ritter sprachen: ,unser rat
 schol mit helfe sin da bil'
 si namen urlaup alle dri;
 si riten hin gein Zyzya.
 2180 ich lengt wol die rede da
 von wort ze wort allumme,
 so wil ich ze ainer summe
 machen manig umme sage:
 sich gefügt an ainem tage
 2185 ze Twingen uf der veste
 daz die vremden geste
 die rede ot alles für sich triben
 biz daz versigelt und verscriben
 wart nach haidnischem sit
 2190 daz stætlich an abtrit
 solt sin Aglye
 kunc Walwans amye.
 Nu dar fürbaz triben wirz.
 die sinne wilder denne ein hirz
 2195 wurden den gelieben:
 ir hertze mochten clieben

2128. rat *WWg HS*, hat *G*.
 2144. sich *fehlt nur in G*.
 2145. walban *G*, walwan *WWgS* (so immer),
 walram *H*.
 2146. friga *HS*.

2148. nie *fehlt Wg*.
 2179. und r. *HS*.
 2182. summe *HS*, stumme *GWG*.
 2193. wa ward ie hertz betrübt (beswert *S*)
 als irs *HS*.

von des grozen laides kraft,
 daz si die gemahelschaft
 [298] vernamen diu da was geschehen.
 2200 wurden si vor ie vro gesehen,
 daz wart da umme gekeret:
 vil trahen wart gereret,
 die von dem herten komen.
 urlaup die ritter nomen
 2205 und riten gein Frigia:
 ein stat, diu hiez Sinica,
 da funden si Walwane,
 den kunc valsches ane,
 und saiten im diu mære
 2210 daz sin gemahel wære
 des kunges kint von Zyzya.
 zehant der kunc von Frigia
 wart an vræuden dihen.
 er sprach: ,nu wil ich lihen
 2215 und da bi geben ritterlich
 allen den die wellent sich
 ziehen in die werdikait
 diu weltlich ere machet brait,
 ich main ritters orden:
 2220 swer den wil uf sich horden,
 den wil ich gerne stiuren!
 zehant man manigen tiuren
 edeln kneht sach an in varn,
 die des gûtes warn arn
 2225 und doch gern heten pris;
 der samenet do der kunc wis
 fünf hundert und viere,
 die ritterliche ziere
 enpfahen wolten sunder nit
 2230 zu des kunges hohzit

in dem lande ze Zyzya.
 auch was groz unmûzze da
 von goltsmiden und snidærn,
 die di ritter mærn
 2235 uz rusten herlich.
 diu kost wart do rich,
 wan si mit eren wolde han
 von Frigia der kunc Walwan
 [29a] zu siner brutlaufft
 2240 der tiuren ritterschaft!
 Do disiu samenunge
 dar kom, als min zunge
 hat gesait und sagen wil,
 dar kom auch herscheft vil
 2245 durch des kunges ere:
 der wart ie mer und mere
 von heidnischen herren,
 die dar von landen verren
 warn williclich gevarn.
 2250 der kunc sich an alles sparn
 rihte hin gein Zyzya;
 auch sumt er sich niht langer da,
 als uns diu gût rede sait:
 eins tages frû er dannen rait,
 2255 wan in die Minne jaget:
 Aglyen die maget
 het er gesehen gerne.
 des andahtes sterne
 wiset in die straze.
 2260 sus gaht er ane maze
 gein Twingen, als ich vant geschriben;
 diu ôrsch wurden über triben
 tag und naht für sich dar.
 vil manic ritter schanden bar

2198. die fehlt nur in G.
 2205. hin gen H(S). fria H, friga S (so
 meist).
 2206. senika WWg, Smirna HS.
 2207. Walwanen (: anen) HS.
 2215. miltiglich HS.
 2227. achtehundert warbe viere H(S).
 2238. und fehlt HS.

2234. mærn] achbere H(S).
 2238. der nur in G.
 2239. brantleifte S, brutscheft (: schefte) H,
 brutschafte (: schafte) WWg.
 2248—2254 lauten in HS ganz anders;
 s. Anhang 2.
 2262. ôrsch G, ros die übrigen.

2265 lag an dem vierzehenden tage
 frû ze Twingen an dem hage
 in des liechten mayen zier.
 durch die blûmen diu rivier
 ruschten und clungen;
 2270 die clainen vogel sungen
 rilich in der schawe;
 auch was der plan mit tawe
 begozzen und die blûmen zart.
 dar in manic rich gezelt wart
 2275 zerspant und hütten sidin;
 stain und blûmen wider schin
 gaben von dem golde,
 dar uz manic krisolde
 [29b] von den gezelten lierten;
 2280 helme gezimierten
 wurden gestacht für diu gezelt:
 so rich bedeckt wart daz velt.
 Sus lagen si die selben naht
 biz morgen daz der vogelin braht
 2285 wart sich da luttbæren.
 die werden schanden læren
 erwelten zu den swerten,
 die ritters namen gerten
 und sin auch wirdig waren,
 2290 die sach man da mit claren
 gebærdin in den blûmen,
 geclaidet mit richtâmen,
 als ez dem kûnge wol gezam:
 manic edel stain uz golde bran
 2295 von den jungen degenn,
 die sich da wolten segenn
 lan in ritterlich gewant.
 nu was der kûnc Agrant
 gestanden von dem bette sin
 2300 und schawet in des mayen schin
 durch suzzen smak gesunden.

do begund er kunden
 vil der vrenden zymier;
 von Frigia diu banier
 2305 sah er uf einem gezelt rich:
 en barren wis da durch ein strich
 von einem larikant gienc;
 ietwederhalp den bevienc
 gehaspiliert von golde rot
 2310 ein silber wizzer kasmiot,
 der glantz do wider glantzt.
 manic man do pflantzet
 sinen lip durch schawen
 die minnenclichen vrawen
 2315 in zûhticlicher fûge.
 Agrant der kûnc clûge
 gie wider zu der kûngin.
 er sprach: ‚wol uf, vrawe min,
 [30a] enpfahne diner tochter man!‘
 2320 si sprach: ‚herre min! sage an,
 ist er ze huse komen her?‘
 ‚liebiu vrawe min!‘ sprach er,
 ‚ich sihe sinen vanen,
 den hat der wint ze spanen
 2325 uf eime gezelt sidin,
 daz ist in der blûmen schin
 dort fur daz hag geslagen.
 noch me wil ich dir sagen:
 da ist ein riches tantzen!
 2330 daz rot golt man glantzen
 siht ab manigem schapel,
 da glentzent für die blûmen hel.‘
 Der rede antwurt diu kûngin.
 si sprach: ‚owe tûhterlin!
 2335 schol man dich ietze legen zû?
 daz ist wærlich noch ze frû,
 wan du bist gar kindisch!
 wær niht der kûnc so windisch,

2265. achtzehenden *H(S)*.

2277. von *fehlt HS*.

2206. enbarren was *G*, einen bar weiß *S*,
embore wûß *H*.

2316. kûnc *nur in G*.

2319. dinen *HWg*.

2324. zerspanen *HW(SWg)*.

2325. eime *W*, ainem *HWg(S)*, ein *G*.

was schatt, ob man ims verzüge?‘
 2340 Agrant sprach: ‚sin gehûge
 mag niht me gebiten:
 wol uf! wir schûln riten,
 daz man sinen willen tû!‘
 der rede luserent eben zû
 2345 diu minneclîche Aglye,
 diu lag da nahen bie
 und hort disiu laiden wort.
 so scharpf wart nie kain wafens ort
 als der selben wort snit;
 2350 doch het si magdlich sit
 mit jamer in irs hertzen grunt:
 durch ir roselohten munt
 die sûtz ergiengen timmer.
 si sprach: ‚ey tot, du grimmer,
 2355 dem leben min gib ein ende!
 e Ryal der ellende
 min werde also beraubet,
 man müst mir daz haubet
 [30b] e von dem libe schaiden.‘
 2360 sus lebten mit den laiden
 Agly und Ryal,
 swie daz was groz der schal.
 Nu lazen wir diu mære
 von der grozen swære
 2365 die Aglyen hertze lait,
 und sagen wie sich do berait
 zu hohen vræuden alles daz
 ze Twingen uf der veste waz,
 biz an ain ainic hertze,
 2370 das bitterlicher smertze
 erwelte do vil sere,
 und zwen libe here,
 die quelten mit dem hertzen sich

ze allen ziten clægelich
 2375 mit vil laiden ane zal:
 Agly und auch Ryal,
 daz sint die zwen libe.
 ob ich die warheit schribe,
 so wont den liben wandels vri
 2380 niht wan ain ainic hertze bi;
 als wie, daz sûlt ir merken eben:
 ir sin, ir mût, ir wille, ir leben
 ist ane sunderunge,
 da von alhie min zunge
 2385 bi in niur ain hertze zelt;
 wan iegliches hat erwelt
 daz ander zû einer aigenschaft.
 nu waz möhte han die kraft
 daz uz dem ainen machte zwai,
 2390 wan des todes haia hay?
 Zwiu schölte nu vil ummessage?
 vil vræuden hûb sich an dem tage,
 do sich manigerlay gerait
 zu richer werdekait
 2395 ritter, vrawen und mægde,
 die an sich rich getrægde
 von grozzer kost laitē,
 und do si sich geclaiten
 [31a] mit richer zierde mangerlay,
 2400 nach irm reht ie zwai und zwai
 sich zehanden viengen.
 vræuden rich si giengen
 hin ab Twingen uf den plan.
 do wart der kûnc Walwan
 2405 gar lōblich empfangen.
 gein im wart michel drangen
 von maniger lob richen schar;
 gein im manig mundel rosenvar

2340. nain sin *H* (*S*).

2341—42. gebaiten : vns rayten *H* (*S*).

2354. eya (*fehlt H*) got nu gib mir *S H*.

2355. gib *fehlt H S*.

2362. der ander sch. *H S*.

2369. an an *G*.

2370. das bitterlicher (-en) *H* (*S*), der bitterliche *GWG*.

2371. qwelte *S* (*H*).

2393. meniglich *H S*.

2394. het zu *WWG*.

sin wizze zende enbarte,
 2410 dar nach ez aber zarte
 mit brehender rôt überzoch.
 sus wart Walwan der kûnc hôch
 enpfangen nach wunsche gar,
 und alle sin ritterlichiu schar,
 2415 die man da lobelichen vant.

da sprach der kûnc Agrant
 zu siner tochter man: ,nu sage,
 lieber sun, mir niht verdage,
 warnach din komen si!'
 2420 er sprach: ,diu schön Agly
 schol mir hie werden zû gelait;
 also han ich mich berait
 und wil sin kain wise enbern.'
 ,in triwen! ez schol hart gern
 2425 geschehen herliche,'
 sprach Agrant der riche,
 ,ich setze mich da wider niht.'
 da wart sich aller dinge geriht
 uf ein hohzit groz;
 2430 die do bliben vræude bloz
 in grozzen sorgen ane zal,
 daz was Agly und Ryal:
 diu zwai in ainer quale
 lebten sunder twale.

2435 **Ey**, schepfer aller aventiur,
 sit daz von diner lere stiur
 ich kunstloser tummer knab
 ein aventiur entworfen habe
 [31b] den sinnen min ze maisterlich,
 2440 so gib auch lere mir daz ich
 die varwe dar gestriche
 diu niht schier erbliche
 von des sumers hitze,
 ich main der wisen witze,
 2445 die mich mit iren zieren
 sinnen corrigieren,
 daz ich vor scham iht blaiche!

nu grif ich und raiche
 nach clæglichen mæren,
 2450 die do mit grozzen swæren
 diu zwai gelieben niuten,
 und auch des wol getriuten
 ein ander daz ir trutschaft
 gebunden het ein stæter haft.
 2455 in baiden herten sinne
 diu überstark minne
 was in so mahtlich becliben.
 ein minne brief der wart geschriben
 von Ryal dem jungen;
 2460 den maistert er mit der zungen
 uf diu clæglichsten wort
 diu man von menschen ie gehort:
 da mit er urlaup wolt geben
 aller der vræuden der sin leben
 2465 sich genieten scholte;
 sin pin er wolte
 ir aigenlich erschainen.
 nu het man die rainen
 engellich geclaidet:
 2470 swie daz ir vræude laidet,
 doch wart si vrôlich sunder dank
 gefûret in der vogel sank
 und in die blûmen fûr den hag,
 da manic werder ritter lag
 2475 durch den kûnc Walwan.
 Ryal sprach: ,des jamers plan
 bedarf wol miner augen regens;
 mit miner scharpfen note segens
 [32a] wirt der vræuden cle gemat.'
 2480 kûndeclich den brief er hat
 in siner hant und kert
 hin zu in der gehert.

Schôlt ich in dem getihten weln,
 daz beste von dem bôsn scheeln,
 2485 so wær ich der niht weste
 weders wær daz beste,

2417. sinem *HWg* (S).

2461. clæglichen *nur G*.

2479. wirt *abe S* (H).

daz ich von vræuden sagte
 und die qual verdagte,
 oder von der clage sait
 2490 und die vræude hin lait.
 wer wil mir geben dar zû rat?
 nieman? sit denne an mir stat,
 so wil ich von in baiden sagen.
 sich hûb mit vræuden sunder clagen
 2495 ain tantzen in den awen
 von herren und von vrawen,
 die da mit fûg erschainten
 welhe einander maintainen.
 der halbtot man Ryal
 2500 gie zu siner vræuden sal,
 der zarten magt Aglyen,
 der gûten wandels vrien:
 swie michel was diu hûte,
 diu minnecliche gûte
 2505 im dicke dar diu augen schoz,
 dar uz ir riwik wazzer vloz
 durch dunnîu vel gemischet;
 iedoch ez wart vertuschet
 daz sin nieman inne wart.
 2510 diu zwai geliebe ein ander zart
 diu hændel dicke dructen;
 ir augen blicke smukten
 si ein ander in diu hertzen:
 daz die do von dem smertzen
 2515 niht spielten, daz ist ein wunder.
 Ryal den brief dar under
 ir in daz hændel slaichte:
 [32b] diu sûze Minne raichte
 den zwain do ir kunst,
 2520 daz si ez mit vernunst
 triben gar behende.
 zehant der tantz ein ende
 nam mit grozem schalle;
 ritter, vrawen und alle

2525 zogten uf die veste:
 ain wirtschafft diu beste
 was berait nach eren.
 rittern, vrawen und herrn
 trûg man da rilich ze ezzen;
 2530 uf der burg gesezzen
 warn si in daz palast.
 Agly, der vræuden gast,
 erbaitet kume biz man gaz:
 si tet als dem nach liebe waz
 2535 verre wirser danne we.
 het si gemoht, si het e
 ir vriundes brief gelesen.
 si lie do vrôlich wesen
 alles daz dar uff was:
 2540 diu rain gie uz dem palas
 und nam sich ungesunde an,
 biz si an ir haimlich kan;
 da wart in kurtzen stunden
 der minne brief entwunden,
 2545 der do beschaint grozze clage.
 nu merket rehte was er sage:
 ,Agly, rainiu kûsche!
 sit daz du kain getûsche
 hast gein mir senden nie getriben,
 2550 dar umme han ich den brief geschriben,
 daz ich dir wil danken
 daz du gar ane wanken
 mit triwen hast gemainet mich.
 hertzen liebes liep, sit ich
 2555 niht dines libes wirdig bin,
 trutes trut, so wende hin
 [33a] von mir dine sinne:
 swie hertzenlich ich minne
 din vil hochgebornes leben,
 2560 so mûz ich mir ein urlaup geben.
 o we, wie genim ich daz,
 wan daz ez verre wære baz

2492. *sitz* *H*, *seit* *a8 S*.

2528. *ritter alle Hss.* und *fehlt HS.* heren
H S, herren *WWg*.

2541. *ungesundes S (H)*.

daz mich diu erde verslunde,
 denne daz ich, liep, din künde
 2565 gewünne nach uneren!
 daz ich von dinen heren
 minnen mich mûz schaiden,
 des schol mit rehten ayden
 mir ælliu vræude sin versworn:
 2570 sit du zu vræuden bist geborn
 dem künge Walwane
 und ich mûz vræuden ane
 von sinem hochgemûte sin,
 hertzen liep dem hertzen min,
 2575 ez wert unlange min genist:
 ich waiz wol daz min hertze brist,
 swenne ich sihe die verlust
 daz der kûnc din mûndel kust,
 der da schol wesen din amis.
 2580 swie du mir, liep, enpfremdet sis,
 so enpfîlh ich doch die sele dir:
 da mit gib ein urlaup mir!
 Do si gelas die senden rede,
 ir claren æugel fein stede
 2585 vol haizzer træhen wurden do;
 do wart daz hertz auch ir unvro,
 daz liez do mangeln sûften tief.
 nach der clage si einen brief
 tiht mit ir munde:
 2590 swaz ir von hertzen grunde
 laid und an minne was,
 daz wart geschriben und auch daz
 brievelein geworfen sider
 Ryal in dem balle wider.
 2595 der las ez da erz ufgewant.
 [33b] da sprach daz brievelein: ‚mich sant,
 Ryal, din amie dir;
 du scholt auch wîzen wol daz ir
 ist nieman lieber denne du:
 2600 swie daz sich gefûgt nu
 daz jæmerliche schaiden,
 so wil si doch in laiden

dich niht alters aine lan.
 si wil den jamer mit dir han
 2605 ewiglich, gelaube mirs!
 ist dir we, ir ist noch wirs;
 und wil auch des ain fûgerin
 gern vlizzeclichen sin
 daz dines hertzen wille an ir
 2610 ergange: daz hat si bi mir
 enboten dir, vil gûter!
 wis destebaz gemûter,
 sit alsus ir wille stat!
 der vil sûzen Minne rat
 2615 der verret naher minne zwir,
 denne zwischen Walwan und ir
 gefûget hat der Minne kint
 Cupido daz under bint:
 swa daz niht selber stricket,
 2620 diu minne wirt gern entricket;
 da von hab lieben wan,
 den wil auch din amyne han.
 Von dem brief wart Ryal
 vro: in sines hertzen wal
 2625 wart vil manic trost erwelt;
 doch dar under er sich quelt,
 als er von rehte scholt:
 vil hertzen swær er dolt
 gein den kûnftlichen pinn,
 2630 swene man sins hertzen trûtinn
 scholt legen zû Walwane.
 der was ungerne auch ane
 so lange ir angesiht;
 er sprach: ‚ich mag mit niht
 [34a]gehaben vræude, ich sehe die
 2636 der ich vergezzen moht noch nie,
 sit si mir erst genennet wart
 so lobes rich und also zart,
 als ich die rainen funden han.
 2640 do hiez der kûnc nach ir gan
 und hiez sie fûren uf den sal:
 swaz do was vrawen, über al

die warn gein ir tunkel;
 si luht als ein karfunkel
 2645 uz ungestalten rüpten.
 die herren alle lobten
 ir schönen lip für alle die
 die sie gesehen heten ie
 bi allen iren jaren.
 2650 die minneclichen claren
 diu scham do enzunde:
 nieman die rôte kunde
 mit rôte übergüden gar
 diu von ir mündel rosen var
 2655 so lustlichen brehte.
 ritte und knechte
 an ir schön erglaften;
 die rainen tugenthaften
 die satzt der künec von Frigia
 2660 schon an sin siten, da
 diu schöne doch ungerne saz.
 Ryal der geviel ir baz
 denne der selbe künec hoch:
 mit ir augen si in floch
 2665 und nam sin do dehaine war.
 nu dar, süziu Minne! nu dar!
 æuge dine füge,
 der du doch kanst genüge!
 Ist minne noch diu si ie was?
 2670 ja, si ist ein spiegel glas,
 als nu diu betüt hie vergiht:
 swer in den rechten spiegel siht,
 ez si im schad oder nütze,
 so siht er sin antlütze
 [34b] ze reht als er geschaffen ist.
 2676 alsam du, süziu Minne, bist
 ein durchlühtic spiegel glantz:
 swelch man mit rehter stæet gantz
 ein liebes wip von hertzen mint,
 2680 gein der er sich lieplich versint
 in müte und in gedanken,

und daz sunder wanken
 ein nein, ein ja ist zwischen in,
 ein hertz, ein mût, ein wille, ein sin
 2685 ane sunderunge,
 uz dem kan wol min zunge
 ein spiegel vas gebrennen:
 swa eins daz ander nennen
 hört oder ansiht,
 2690 so siht ez anderunge niht
 wan ,wölte Got! wær ich du
 und du ich, so wærn nu
 wir zwai ein ungesundert ain.
 sus ist anderunge dehain
 2695 an in wan ein ainig ich.
 tugenthafter man, nu sich
 in den selben spiegel clar:
 swaz lob an vrawen offenbar
 schin in löbelicher gir,
 2700 die nim zu einem spiegel dir
 und sich gar aigenlich dar in!
 sin masen an dem libe din,
 die müstu durch sie benamen
 tilgen ab vor rehten schamen.
 2705 da von er tor, er giegel,
 der siht in dehainen spiegel:
 er waiz niht was im misse zimt.
 swer ez gern nu vernimt,
 dem betüt ich die glose,
 2710 sid ich von tugenden kose
 in dem getihte gerne.
 junger man, nu lerne
 und auch du, jungiu vrawe!
 mit vollen augen schawe
 [35a] in dri spiegel, die ich dir
 2716 nenne vor: du volge mir!
 ich wil dir raten ane haz:
 uz aschen wirt ein spiegel glaz,
 dar inne rivier dine wat,
 2720 warte was dir ubel stat

2645. rüpten *GS*, ropten *WWg*, ropeten *Ha*,
 rüppen *H*, rücken *Hb*.

2656. fursten ritte knechte *HS*.

2657. an] sich an *HS*, von *WWg*.

an har, an augen und an zenn;
 an disen sachen oder an jenn
 der ungetat dich mache vri!
 der ander spiegel ist da bi
 2725 schöne, da ersich dich in:
 swer dich von gantzen hertzen sin
 luterlichen minne,
 den minne in dinem sinne
 luterlich reht als er dich!
 2730 darnach mit vollen augen sich
 in den dritten spiegel clar:
 du wart stille und offenbar
 an ander lænt, daz ist min rat:
 swaz dich dunke missetat
 2735 daz ieman vor dir tribe,
 so went dich und schibe
 da von, so tustu löblich;
 swaz aber erlich dunke dich,
 dem volge nach gedrat.
 2740 sus sich nach minem rat
 in dise glantz spiegel dri,
 so wirt din leben wandels vri!
Dirre sage ich niht enbern
 moht, wan ich lerte gern
 2745 die jungen, die sich haltent
 in tugenden und ir waltent
 in hertzen stætlichen.
 ir werden tugentrichen,
 ich han durch iwer ere
 2750 die dri spiegel here
 inuch bewiset aigenlich;
 hie mit so wil grifen ich
 hin wider uf daz palas,
 da über vræud bi vræude was
 [35b]manger hande vil und vil,
 2756 singen, sagen, saiten spil.

swes ie ze vræuden wart gedaht,
 des wart ein tail do volle braht
 vor den vrawen uf dem sal.
 2760 auch erschullen witer schal
 von der richen hochzit;
 dar kom auch uz den landen wit
 manic werder haiden.
 nu hört wie mit laiden
 2765 diu hochzit erwendet wart!
 Agly sach irn küschen zart
 so reht clæglichen stan,
 do er den kûnc Walwan
 sah an ir siten sitzen;
 2770 wiplich triwe hitzen
 sich wart an ir hertzen,
 so daz der quale smertzen
 daz hertz ir umme sluzzen,
 daz haizze trahen fluzzen
 2775 durch wængel lieht uf mündel rot.
 si saig hin, als si wær tot,
 wan ir vor unmaht do geswant;
 der kûng *und manige* wise hant
 sie zucten von der erden,
 2780 da mit sie die werden
 gein ir bette trügen:
 si wonden daz der clügen
 von unmaht wær geswunden;
 sie westen die unkunden
 2785 not niht die sie heimlich twang.
 Ryal gewan manigen gedang
 ob er sich wolte tōten,
 da er in sōlhen nōten
 sach tragen sin amyen,
 2790 die zarten fruht Aglyen.
 des schrai er dicke uz hertzen: ,ach!
 owe bitter ungemach,

2722. ald *H*.

2760. erschullen *GW*, erschüllen *H*, erschallen *Wg*, erschall ein *S*, erschullent *Hb*, erschollen *Ha*.

2763. wilder *HS*.

2777. von *HS*.

2778. der kung vnd manig wise hand *H(S)*, der kûnge wise hant *G*, d. k. erwuste sie zu hant *W(Wg)*.

daz ich niht mag ersterben!
 und sihe ich sie verderben,
 [36a] ich wird e schuldig selb an mir.⁴
 2796 dar nach erhört er schier daz ir
 ein wenig was gebazzet:
 daz baide ir sinne hazzet,
 daz müst sich dannen schaiden
 2800 mit hertzelichen laiden.
 Nu hört wie daz fügt!
 die Minne niht benügt
 an des küniges laiden
 daz er sich müste schaiden
 2805 von Aglyen minne,
 si wolte sinem sinne
 mer herzelaides bringen.
 für den künec dringen
 zehant man ainen boten sach,
 2810 der kündet im laides ungemach
 von Frigia dem riche:
 er sagt daz aigenliche
 da wær vil groz gebreste
 und nieman enweste
 2815 von wem diu raise möhte gan.
 do sprach der künec Walwan:
 ,ez sint des lûte von Marroch;
 der künec pflegt der tûcke noch
 der er ie gepflegen hat:
 2820 ich wæn er nymmer sie gelat,
 und wil er doch unschuldig sin,
 daz man in daz rich min
 raiset ane widersagen.
 nu müz werden ufgeslagen,
 2825 als hie baidere rede lit,
 laider disiu hochzit,
 die man mit vræuden wolte han.⁴
 sus brach der künec Walwan

uf mit dem gesinde sin:
 2830 des wart diu junge künigin
 vro in irem mûte
 und Ryal der gûte.
 Wie lange nu der vræuden bris
 pflege Aglye und ir amis,
 [36b] daz horet hie mit kurtzer sage:
 2836 si endet an dem selben tage.
 do Walwan der künec uf brach,
 Agrant sin sweher sprach:
 ,tohterman, volge mir
 2840 und nim den jungelinc mit dir
 den ich han in der pflege min:
 für war, diu amye din
 trait im holde sinne;
 so wont auch im ir minne
 2845 in dem mût stæte.
 ich fürht der Minne ræte
 daz die niht gûtes schaffe.⁴
 ,triun so wær ich ein affe,⁴
 sprach der künec Walwan,
 2850 ,scholt ich in hinder mir hie lan.
 so wûrd ich liht ze leste
 sin tore und enweste
 wenne ich het pris oder ere;
 sus wirt Ryal der here
 2855 gefûret uzzer lande!⁴
 do Ryal der genande
 vernam diu laiden mære,
 do wart sins hertzen swære
 wahsen und meren.
 2860 sin hertze daz wart seren
 von der jamerunge;
 doch tihtet da sin zunge
 ainn brief gebristen,
 der wart, als mich bewisten

2795. e Ha, ee H, ehe S, ie G.

2815. fraise WWg H(S).

2817. rete HS.

2826—3844 fehlen H.

2827. ich WWg S.

2838. sw. zu ym spr. S.

2839. du v. S, nun v. WWg.

2847f. schaffen so wurde ich zu einen
 affen S.

* 2852. tore S, tor WWg, tod G.

2865 der aventür kündekait,
 geantwürtet der diu kummer lait
 von siner dannen verte.
 si ilet und kerte
 an ir haimliche:
 2870 den brief diu tugentriche
 uf mit ir wizen henden want;
 si wolt gern han erkant
 wes ir friunt si bæte,
 daz si daz durch in tæte.
 [37a] Des brieves erstiu linie sprach:
 2876 ,ach! owe und ymmer ach
 mir armen Ryale,
 waz ich nu grozer quale
 müz dulden zallen stunden!
 2880 ich var mit scharpfen wunden,
 hertzen liebes liep, von dir.
 die müzzen ymmer mer mir
 baidiu vrisch und offen stan:
 swaz ich vræuden scholte han,
 2885 die habent nu ain ende.
 ich binz der ellende,
 ain ungetroster waise;
 min hertze daz schol fraise
 im nu für vræude kyese.
 2890 wie möht ich me verliesen
 danne dinen liechten anblick?
 ewig kummer hat den sig
 an minen vræuden hie genomen.
 swenne ich von dir bin hinnan komen,
 2895 daz ich dich nymer schawe,
 trost mines hertzen vrawe,
 so sprich nach mir dinen segent!
 den worten daz ich ymmer pflegen
 mit jamers suften welle din
 2900 in irresal, liebiu vrawe min,
 gewer mich des ich dich bit,
 und schaffe daz mir hinnan mit

var ein clainódelin
 daz ie gewesen si din:
 2905 daz vræut mir daz hertz ein clein.
 owe! du rainer angstain,
 wie du nu ziehend wirst an dich!
 swaz scholde vræuden haben ich,
 die wil ich lazen hinder mir
 2910 und wil truren dort nach dir
 immer mit des todes pin.
 hertzen liebiu vrawe min,
 Got si der din müzze pflegen!
 nu gib mir dinen süzzen segent
 [37b] und la mich alles trostes arn
 2916 niht also, vrawe, von dir varn!
 Nu merket wie diu raine
 mit ir selb allaine
 begie da michel ungehabe.
 2920 si sprach: ,vræude min, ich grabe
 ein grap, dar inne wil ich dich
 betelben, daz du nymmer mich
 gemachest vræuden rich!“
 da mit diu tugenderich
 2925 allen vræuden urlaup gap:
 des wernden jamers urhap
 wart do ir ingesinde.
 ein brief der wart geswinde
 getihtet und geschriben drat:
 2930 der wart in ainu bal genat
 und ein vingerlin dar zû.
 do des morgens also frû
 Ryal uf gesezzen was,
 do gie diu schön in daz palas
 2935 und leh im vriuntlich taugen
 ir træhernæzziu augen,
 die auch ir der junge degen
 mit trahern kunde wider wegen
 und mit süften tieffen.
 2940 sprach ich daz si slieffen,

2866. geantwurt *Wg* (*W*), geantwert *S*.2868. zuhan die maget *k. S*.2898. freuden *S*, vriunden *G*.2894. komen *S*, *ko G*.2912. ach herzeliebe *S*.2922. bestellen *S*.

3015 gehaz und ungehorsam.
sele min und künftic man,
 diu Minne hat nu uz uns zwain
 gemachet ain ainig ain:
 du bist ich und ich bin du.
 3020 des ist geziucnüsse nu
 Venus, Amor und Cupido,
 die warn bi dem rat also,
 da mit wir so verainet sin.
 liep, nim hin ditz vingerlin!
 3025 daz si des ein stæt insigel
 daz uns der war minne rigel
 hat in ain beslützet,
 swie daz von uns genützet
 wirt diu minne niht ze reht!
 3030 ich si din dirn und du min kneht,
 biz daz diu suze stunde kumt
 daz diu minne werde gefrumt
 von uns uf daz beste:
 wis manhaft, mütes veste
 [39a]an mir, ich wil sam an dir sin.
 3036 da mit swaig daz briuevelin.
 In disen süzen worten zart
 Ryal als andæhtig wart,
 do er daz briuevelin gelas;
 3040 er kunde niht wan daz er saz
 als er iht hete sinne:
 Agly sin trütinne
 diu was im vriuntlichen bi.
 und do der junge wandels vri
 3045 also in der andaht saz,
 do wart her ab dem palas
 nach im gesendet drat
 von des küniges rat:
 der was mit siner fürsten schar
 3050 des ze rate worden gar
 daz der ellende knabe hoch
 wider sagen von Marroch

dem richen künge scholde.
 und do der ern holde
 3055 für die herren was gegang,
 do sprach der künec Walwan:
 ‚Ryal, du scholt dich beraiten
 und scholt on alles baiten
 gein Marroch balde riten,
 3060 und scholt dem künge Persiten
 wider sagen von mir.
 und höre was ich gebiute dir:
 ich wil daz du mir aide swerst,
 swenne du von huse verst,
 3065 daz du durch kainer slahte not,
 durch kain vorht umme dinen tot,
 noch durch kain vraise
 wendest dine raise,
 biz du den künec Persit
 3070 von Marroch sehest, und la nit
 du gebst im in sine hant
 disen brief, und wis gemant
 daz du niht wider keren scholt!‘
 do sprach der ie was eren holt:
 [39b],sit ich denne in den kummer schol
 3076 riten, so tût doch so wol
 Und gebt mir wapen an den lip,
 daz ich iht rite alsam ein wip
 in grozer arbeit!‘
 3080 do wart im gût gerait
 für getragen und angelait:
 ein gûtes swert, daz vaste snait,
 daz wart im in die hant gegeben,
 und ein helm, der sin leben
 3085 vor dem tode scholde vriden.
 ein schilt für scharpfer swert sniden
 ward im zehals gehangen:
 ez was vor jaren langen
 sin varwe im gar erblichen,
 3090 doch wart sit druf gestrichen

3016. sele mein und kunftig man S, und
 von gantzem hertzen gram G von späterer Hand;
 daneben am Rande: god (?) min unküstic man.

3026. waren liebe S.
 3052. marioch WWg (immer).
 3062. nu hore S.

- ein dürrer ast, wart mir bekant,
auch wart gerait al umme die rant
büchstaben, die taten kunt
den jamer den in hertzen grunt
3095 trûg der vil gehiure,
der edel und der tiure,
der sich ie des besten vlaiz.
uz silber wiz von Kakumaiz
die büchstaben gaben schin,
3100 die sus kunten sine pin
mit der gestalt ir figur:
,trura, hertze, trur
und leb in jamers gelme!'
daz zymier uf dem helme
3105 er erdahte riweclich:
ein türtelübelin daz sich
truriclichen stalte.
was hülf nu daz ich zalte
ditz und daz mit langer sage?
3110 Ryal an dem selben tage
sine vart verenden swûr:
da mit er von danen für.
Ey, Got almæhtig!
wis siner vart andæhtig
[40a] der ritet uf der sorgen pfat
3116 ze Smirna uz, der gûten stat,
ich maine Ryalen,
der manicvalt in qualen
nach lieb gedahte hinder sich.
3120 da rait er hin bewegenlich
die strazen die *er wart* gewist.
des dritten tages der gebrist
rait durch ein walt gewilde,
dar inne ein wit gevilde
3125 lag in richer schawe:
- die blûmen uz dem tawe
læchlichen smierten,
die do den anger zierten
und die wunneclichen wisen;
3130 er hort vogel den und disen
sûzzeclichen dônen.
und do er durch die schönen
wunneclichen wisen drabt,
an der selben stat do habt
3135 sich an sin aventûren:
do sach er ungehûren
gestalt, der doch gehûre was.
uz dem walde in grûnes gras
sah er wunderlichen gan
3140 der aventûr hauptman
durch den plan gein Ryale:
sôlt in ein maister male,
er hiezze ein wunderlich gestalt.
er was snel und da bi balt,
3145 mit menschen antlûtze,
dar uf ein chrone nûtze
von ainem rubin was gemaht;
sin augen warn struzes slaht,
der halz stark helfenbain im was,
3150 sus sagt diu schrift do ich ez las;
im stûnden *an den* ahseln sin
zwen flûgel viderin,
gevider daz was flûcke;
dar under schupen dicke
[40b] stûnt der lip nach visches art.
3156 so wunderlich kain man nie wart
gesehen uf der erden hie:
die fûzz da mit er do gie,
warn als ains wilden lewen fûzz.
3160 Ryal im gerne sine grûzz

3092. wart *G S*, was *WWg*. vmb den *W Wg S*.

3098. von *K.*] einen *kakürneiß S*.

3101. mit der *WWg*, mit *S*, mir der *G*.

3121. er wart *S*, wart er *GWg*.

3135 *f.* oventûre : vngelhûre *W(Wg)*.

3139. er] man *WWg S*.

3141. Rialen (: malen) *WS(Wg)*.

3149. hieß in *W(Wg)*, hieß einen *S*.

3151. an den *S*, uff den *W(Wg)*, fehlt in *G*.

3153. gefiedert der *WWg*, gefiedert er *S*.

3154. schupel chûcke *G*, schûpenkûcke *W Wg*, schuppenlucke *S*, schûppen stûcke *Ha*, schûpen dicke *Hb*.

gebotten het nach siner art:
 durch schühe want im die vart
 daz ros daz der herre rait.
 er sprach: ‚sit din anltütz trait
 3165 menschlich geschepfte und figur,
 min lip ez arnen müz gar sur,
 mir werd dise aventür bekant!‘
 daz örsh mit zorn wart gemant
 von fliegendem bain mit den sporn;
 3170 er wolt diu punder wær verborn:
 siner zuht daz gezan
 gein dem wunderlichen man.
 Ryal in grüzt zühteclich,
 er sprach: ‚wer du bist, so han ich
 3175 unzühteclich gein dir getan:
 daz wil ich an dine gnade lan,
 sit ich niht wer kan an dir sehen;
 doch ist ez an min schuld geschehen.‘
 Er sprach: ‚du bist ein zühtig man:
 3180 durch daz bin ich uf wilder ban
 gestrichen verre her zu dir.‘
 Ryal der sprach: ‚so sage mir
 wer du sist; des müz min leben
 dir ymmer wernden dienst geben!‘
 3185 der wunderliche sprach zehant:
 ‚ich tûn dir min natur bekant
 durch din hochgeborne zuht:
 du bist der aventüre fruht,
 du bist zu aventür geborn.‘
 3190 ain stimm uz im doz alsam ain horn,
 daz ez in die wilde erschal:
 sin brack Fürst hort den gal,
 nach dem er schier rihte sich.
 Ryal sprach beschaidenlich:
 [41a], war nach gerüfet hat din munt?‘
 3196 er sprach: ‚daz wirt dir schier kunt!

sit du so gütlich vragest mich,
 so wil ich gern wizzen dich
 lan durch diner tugende maht:
 3200 din hertze erkenne ich so geslaht
 daz ez nach aventüre strebt
 und so wunderlichen lebt
 nach allen aventüren;
 du scholt min ungehören
 3205 gestalt nit entsitzen.
 du vrage! ich bin an witzzen
 wise, ich wil vil gerne dich
 beschaiden swes du vragest mich.‘
 Er sprach: ‚Got, schepfer miner!
 3210 nu sihe ich wol daz diner
 gnaden bi mir ist ein tail,
 sit ich bin komen uf daz hail
 des ich mich hie wol versih.‘
 er sprach: ‚min lieber vriunt, vergih
 3215 mir des ich dich vragen wil!
 sit diner tugent ist so vil
 daz du sin wilt beschaiden mich
 durch din zuht, so vrage ich dich
 wa von mag wesen din gestalt
 3220 so wunderlich und manicvalt,
 und doch menschlich sinne hast?
 ez ist ein zaichen daz du gast
 in seltsænr wat.
 din menschlich getat
 3225 dir judiciert schone
 menschlich complexione.
 sag an, bist du sanguineus?
 oder ist din lip colericus?
 flema, melancolie,
 3230 sint dir die iender bie?
 der vrage moht ich niht enbern.
 auch wolt ich dich vragen gern

3168. örsch *W*, erste *Wg*, roß er *S*.3171. wol gezam *S*.3190. als *WS*, al so *Wg*.3192. brach fürst *G*, bracke fürste *W*(Wg *S*).3194. bescheide mich *S*.3214. min] vil *WWg*.3220. wonderlichen m. *S*.

- wa von din haupt so schone
 zier diu tiur chrone.
 [41b] daz tûte minen sinnen
 3236 wa von diu augen brinnen
 dir so reht sere!
 auch sage mir durch din ere:
 von welher art ist din kel?
 3240 von helfenbain si ist so hel.
 auch scholt du mir kunt machen,
 waz betûtent die vettachen
 und die schûppen, die du hast?
 wa von du uf lewen fûzzen gast,
 3245 daz scholt du mir machen kunt.
 er sprach: ‚hat denne mich din munt
 hie gevraget uf daz ort?‘
 er sprach: ‚ich mûz noch ein wort
 vragen, daz tu mir bekant!
 3250 wie du mit namen sist genant,
 des scholt du beschaiden mich;
 min lieber vriunt, des vrage ich dich.
 Do sprach der wunderlich gestalt:
 ‚nu dunkestu mich doch niht alt,
 3255 und ist din rede doch so wise!
 ich wil durch dinen werden pris
 der vrage dir ein ende geben:
 du hast so wirde richez leben
 daz ich ez tûn wol ane schamen.
 3260 min natur und minen namen
 mache ich dir alhie bekant:
 Aventûr bin ich genant,
 sich, der pflig ich schone!
 auch wizze daz min chrone
 3265 und des staines gûte
 betût daz hochgemûte
 daz werdiu richiu hertze hant
 diu nach aventûre stant,
 der ich vil und wunder waiz.
- 3270 auch tûnt miniu augen haiz
 die werden lûte wirdig
 der mût ist so begirdig
 daz er nach tugenden brinnet.
 auch wirt dir hie besinnet
 [42a] wa von min kel raine
 3276 so stark von helfenbaine
 ist an mir geordiniert:
 swes mût gecorrigiert
 ist vor allem wandel,
 3280 der ist wiz alsam ein mandel;
 so betûtet, wilt duz merken,
 der helfenbain die sterken
 diu an der aventûre lit.
 auch betûtent min flûge wit
 3285 daz ich swebe wol enbor:
 ich fluge durch maniges hertzen tor
 der vogel, lûte und tier.
 auch betûte ich dir vil schier
 die schûpen an dem libe min:
 3290 ich wil auch in dem wage sin
 nach visches art in wazzers grunt.
 auch wil ich dir machen kunt
 nach diner vrage sûzze
 wa von ich lewen fûzze
 3295 hab, des wil ich dich wern:
 ich bin auch in der wilde gern,
 in wilden rotschun muren.
 ich wil von den naturen
 auch ain tail beschaiden dich,
 3300 der du hast gevraget mich
 mit kurtzer rede schone:
 die vier complexione,
 der du von sinnen dinen
 mich vragest in latinen,
 3305 die wil ich nach diner kûr
 mit tûtscher rede legen fûr.

3270. *vielleicht* tiutent; vgl. betûtent *Hb*
WWg, bedewten *S*, düncket *Ha*.

3297. in wild in *G*. rotschen *S*, rôschen
WWg.

3305. ich dir n. *S*.

3306. in dewtscher zungen *S*.

Den sin ich dir erlûhte:
 ich bin haiz und fûhte,
 an miner menschait alsus
 3310 bin ich der art sangwineus;
 colera regiert auch mich,
 diu ist haiz und trucken: ditz besich
 an der kunst visica!
 an mir regniert auch flema,
 [42b] diu kalt ist und vûht;
 3316 ob ez min wunder schûht,
 so wôlt ich daz *ich* vrie
 wær melancolye,
 diu trucken ist und dabi kalt:
 3320 ir untat ist so manicvalt
 daz ich gern ir wôlt enbern.
 so bin ich der do mûz gewern
 der vier complexione leben:
 die nach aventûren streben,
 3325 den mûz ich undertænic wesen,
 si sin bôse oder uzerlesen
 an tugenden und an werdikait.
 nu hab ich reht dir gesait
 der vrage die du hast getan:
 3330 hie mit la mich din hulde han!
 Der zart wol gehûre
 sprach: ,bistu ez Aventûre,
 diu manigen bringet umme den lip,
 umme werden rûm durch zartiu wip,
 3335 so kanstu fûgen liep und lait.
 wolt mir din genade sin bereit,
 daz môhte wol gewirden mich.
 durch minen Got so bit ich dich
 daz du mich ellenden man
 3340 wellest nu zu diener han.
 mir ist unkunt der welte leben,
 doch waiz ich wol daz du kanst *geben*
 aller werdekaite maht:

nu sage mir, wûrd du ie geslaht,
 3345 nach wem din helliu stimm e rief?
 der edel brack inmittunt lief
 gein in durch daz gevilde wit
 lutes, als er ander zit
 het aventûre funden:
 3350 des wundert den unkunden.
 zunderrot was alles sin vel,
 daz haupt wiz, auch was sin kel
 spiegel var, sin oren brait,
 swartz als ein mor: im was bereit
 [43a] ain borte rich umme sin keln.
 3356 er was der art daz er niht væln
 kunde an siner verte:
 die aventûr herte
 warn im durch ælliu lant
 3360 von siner maisterschaft bekant.
 der hunt an sinen maister viel
 nach schimpfes sit: sin hertze wiel
 vrilich, als noch den stoltzen tût.
 der man sprach: ,wilt du han vergût
 3365 daz ich durch merke sage dir,
 dar umme ich lie die stimme uz mir
 nach disem edelen bracken wert?
 reht als ein veder spil daz gert,
 sus gert er aventûre:
 3370 min kunst im git ze stûre
 daz er si wist durch ælliu lant.
 Ryal der herre sprach do zehant.
 Er sprach: ,ach zarter Got, wær ich
 so kunstrich daz ich dich
 3375 môht dar zû bringen,
 oder geb mir den gelingen
 gelûck, triwe, ellendes leben
 daz du mir armen wôltest geben
 den bracken also wunderlich!
 3380 sit daz diu Sælde vliuhet mich,

3317. das ich S, daz GWWg Ha (Hb).

3320. unrat WgS (W).

3342. geben WS, ge G.

3347. gewilde WWgS.

3354. bereit WWg, geleit S.

3373. Er sprach fehlt S. vnd wer S.

3376. gebe W, gûb S, gein G, gen Hb.

so wolt ich gerne sterben doch
 in aventür, in wirde hoch,
 in dienst mines bildes.
 ach mü̃t, wie du mir wildes
 3385 nach sinen anblicken!
 la mich den bracken schicken
 da ich des libes kome ab!
 ‚wer sach ie man sich so gehab?‘
 sprach der aventüre man;
 3390 ‚dich über wurden nieman kan,
 sit dich Got hat her getragen!‘
 er sprach: ‚bi allen minen tagen
 wart ich manne nie so holt;
 ich schaffe dir noch richen solt,
 [43b] noch richern denne ie künec gewan.
 3396 du bist nach Wunsch ein sælig
 man:
 swaz du an mich mü̃test, daz tûn ich.
 baltlich zû mir sprich!
 lustet dich des bracken,
 3400 des wunderlichen nacken
 necket alle aventür,
 den wil ich geben dir ze stûr
 durch din hochgeborne jugent.
 ich wil auch schaffen daz sin mugent
 3405 dir muz mit dienste sin bereit;
 dir wirt noch hoher wirdekait
 von im kunt, daz waiz ich wol.
 er sprach: ‚her Fürst, iwer dienst sol
 dem undertænic sin!
 3410 daz gebiut iu der gewalt min,
 sit ich der aventüre kint
 hie funden han: dar umme ir sint
 gezogen das ir wûrdet im.
 den bracken uf daz ros er im
 3415 bot und hiez in vrôlich varn:
 er bat in Gotes kint bewarn.

er satzt den bracken hinder sich;
 der man sprach: ‚herre, merke mich!
 swenne du wilt aventüre jagen,
 3420 so scholt du ez vor dem bracken sagen
 und scholt in gütlich grûzen,
 du lazze in mit den fûzen
 her ab zu der erden!‘
 ‚ich bit dirz Got den werden
 3425 sagen dank!‘ sprach Ryal do.
 von im rait der herre so,
 zûhteclich er im naig.
 gein dem walt gebirge saig
 sin gevert wilde:
 3430 im was sin zartes bilde
 ot stæt in sinem mü̃te.
 ‚ach, herre Got der gûte,
 du pflig min ellenden man!‘
 mit den gedanken in den tan
 [44a] rait er und der bracke sin
 3436 uf aventür wurde schin.

Der walt was groz von baumen
 hoch,
 dadurch ein langes gebirge zoch,
 daz nam ainhalp sinen strich:
 3440 gein dem der herre rihte sich
 uf wilder ban verricket.
 den bracken er do schicket
 für sich hin uf die straze.
 er sprach: ‚Got mich nit laze
 3445 ersterben an min bilde!‘
 sus kertens in die wilde
 hab, diu was vraislich.
 er grûzt den bracken jægerlich:
 ‚ey edler brack Fürste,
 3450 nu ker hin durch die hûrste
 und wise mich aventür ban!‘
 er lief im vor durch einen plan

3390. nymant vber winden S.

3397. an mich fehlt S WWg.

3400. hacken WWg.

3408. tugent WWg S.

3406. hohe WWg, grosse S.

3409. dem jungen S Hb.

3436. dz a. im wûrde schin Wg (W Ha Hb).

3438. lang S WWg.

gein rotschun und gein ronnen groz,
do daz gebirge zesamen floz.
3455 der hunt lief vor im in den berg:
da vor so stünt ein schönes werg
von ere gegozzen,
daz tor was unbeslozzzen.
da durch so rait der herre jung;
3460 sin ros tet manigen witen sprung
von grozen tummelslegen:
in duht sich umme wegen
wölten alle geschafft,
so groz do was des donrs kraft;
3465 die vinsternüsse man dinne graif.
er nam manigen ummeswaif
mit sinem rosse hin und her;
nach sinem bracken schray er:
,naina! jagt die widervart!'
3470 daz tor was hinder im verspart,
davon er müste liden not:
solt ihtsit sin vor schrecken tot,
so wær er da verdorben
und auch sin ôrsch erstorben
[44b] von des donrs dozzen.
3476 sus rait er durch die grozzen
ungefügen angest.
,ey hertz, wie du nu drangest,'
sprach er, ,nach ungewinne!
3480 fürwar, het ich hie inne
gewist dise vraise,
ich het mine raise
geriht uf ein abvart!'
daz weter do ie grôzzer wart
3485 von der donr susen:
im begunde sere grusen,
do ez so vaste rawet.
im môhte sin ergrawet

daz har uf sinem gebel.
3490 sus durch den vinstern nebel
rait der eren gymme
nach sines bracken stimme,
der in do wiset durch den berg.
nu hôret aber wunder werg!
3495 Eya aller kunst maisterin,
nu stiur mir die sinne min
zu disen wilden mæren!
hilf mir die rede ahhæren
und der sage figur!
3500 ich main dich, Natur:
du kanst vil wiser lere.
nu was auch der vil here,
der unverzaget Ryal
nach sines bracken Fürsten gal
3505 geriten durch die vinsten hin.
als ich sin underwiset bin
von der aventûre,
ain schin von ainem fûre
der glaste gein im haitter:
3510 hin gein dem glaste raiter,
biz er durch daz gebirge kan;
do sach der tugenthafte man
in ain lant genûhtic,
daz schön was und frûhtic
[45a] von maniger hande richait.
3516 hin in daz schöne lant er rait,
ich main den jungen Ryal;
ein schön wunnencliches tal
sah er, daz het langen strich;
3520 ain gebirge dar an über sich
vaste gein den lûften zoch.
daz selbe wite gebirge hoch
was alles samt fiurin;
er sach an maniger stat dar in

3453. rotschen *S*, rûtschen *Ha*, rosche *WWg*.
gen runen (rimen) *WWg*, gen ronnen *Hb*, gebirge
Ha, durch runden *S*.

3454. sloß *S*.

3457. wol geg. *WWg*.

3461. donderslegen *S*, dornalegen *WWg*.

3472. solt er sin *S* (*WWg*).

3474. Die anderen *Hss.* haben meist ros u. d.

3478. nun brangest *WWg Ha Hb*, drangst *S*.

3495. ein m. *SWg*.

3520. dar an] das hoch *S*.

3525 stan offen manic schönes tor:
 do sah er ditz noch daz da vor,
 wan daz ez alles vaste bran.
 do rait der tugenthafte man
 an dem gebirge uf und nider;
 3530 er sprach: ‚wær ich dort uzz wider
 uz disem haizzen smacke!‘
 Fürst der edel bracke,
 der lief gein eim witen tor,
 da west er aventure vor
 3535 die da der junge fürste vant,
 der drabte nah im dar zehant.
 Swer nu hie rede stilte,
 min zunge lihte bilte
 uz hertem sinne die gnaizten
 3540 die inuch uf tugent raizten:
 swie gern ir tribet üppig sagen,
 diu aventür inuch lert gedagen
 von der ich han ze sagen müt.
 Ryal, der junge here gût,
 3545 der was auch an der stunde
 geriten nach dem hunde
 in ain gebirge groz,
 dar an ain grozes wazzer vloz;
 daz traip von sinen snellen
 3550 flüzzzen groze wellen,
 der er da vil uflainen sach.
 auch was von künsten ob dem tach
 ein wites rat gebuwen:
 möht ich dem sinne getruwen,
 [45b]so wolt ich gern uzraiten
 3556 von welher kunst zierhaiten
 daz rat wart dar gemachet.
 ain bilde daz vrölich lachet,
 daz stünd ainhalb an dem stade;
 3560 do stünd anderhalb dem rade

ain bilde des gebaren
 was trurig: von der claren
 sunnen ez daz haupt schaip,
 sin gebaren jamer traip,
 3565 als ez ie vræude gewunne.
 daz ander bilde wunne
 erzæugt mit gebærde,
 reht ob ez nie beswærde
 gewunne bi den tagen sin.
 3570 diu bilde warn erin
 von künsten dar gegozzen:
 durch chunducte geflozzzen
 ain wazzer in diu bilde ran,
 daz diu bilde wundersan
 3575 twanc mit richer kunst part
 daz si daz rat mit sneller vart
 stætlichen umme triben.
 daz selbe wunder ich geschriben
 an aventür bûche vant.
 3580 nu lat iu aber tûn bekant
 ain wunderliche sage!
 Ryal, der kûn, niht der zage,
 hûp da nach prise sere
 und wart wunders mere.
 3585 Nu dar, Aventure!
 durch sinen pris du stûre
 den jungen ane kunder
 mit ainem niwen wunder,
 der du vil gewaltic bist!
 3590 do kom an der selben vrist
 ain vogel, der was wunderlich
 (von dem wunder merket mich!),
 her uz dem gebirge haiz.
 von golde sin gevider glaiz
 [46a]ûber allen sinen lip:
 3596 von dem wunder, schriber, schrip!

3547. in] hien an S. das was groß
WWg.

3548. dor abe S, dar vs W (Wg).

3549. sinnen nur G.

3550. flözze nur G.

Deutsche Texte des Mittelalters. III.

3552. tach GWHb (Wg Ha), bach S; ‚von
höchster Kunst‘?

3584. warttete Wg (W).

3586. du] nu S, nun WWg.

3596. schreibs S.

daz mæ̃r do flogiere!
 der vogel haubet viere
 het, als ich geschriben las:
 3600 daz ein haupt gelich was
 dem schönen vogel Korabin;
 do was daz ander haupt sin
 schöñr denne Elyna was
 oder Tispe, diu ain spiegel vas
 3605 was: under irm antlütz
 ir schöñ ze vræuden nütz
 was on underschaide.
 daz dritte was nach laide
 geschaffen riwiclichen da:
 3610 sin har was von alter gra,
 gerumpfen sin antlütze gar.
 des vierden hauptes nam er war:
 daz selb ein grülich haupt was,
 gelich dem vaigen Sathanas,
 3615 dem argen helle wirte.
 des vogels hûte ain hirte,
 der het ze ritterschefte sin.
 nu gie derselbe vogel hin
 da daz rat al umme lief;
 3620 daz alt haubet vaste slief
 nach siner art für sich dar.
 Ryal, der junge schanden bar,
 die aventûr gerne sach;
 zû dem vogel er do sprach:
 3625 ,sag an, bistu gehûr?
 pfligestu der aventûr?
 oder hastu kainen sin?
 antwûrt mir, sit daz ich bin
 durch aventûr her geriten!'
 3630 do wart red gar vermiten
 von dem vogel wunderlich;
 do beriet der junge sich,
 wie daz er in erwacht:
 der wise, der geslaht

[46b] in den gedænken sich beriet,
 3636 da von er sich kummers niet.
 Ahy! waz prislicher stiur
 sich schier hûp von schunpfentiu
 von dem licht gemalen,
 3640 dem ellenden Ryalen,
 dem was zer aventûre ger!
 der wunder vogel mit dem sper
 erwecket wart unlise,
 da von des ritters prise
 3645 sich hûben und sin ærbeit:
 der wunder vogel wite spreit
 sin gevider langez,
 er schutte ez und erswangez
 daz daz golt ze samen clanc.
 3650 durch die vier cragen lanc
 grusenlicher stimme vier
 duzen: do von wart vil schier
 berait der ritter Joraffin.
 her uz dem berge viurin
 3655 valiart der ellendhaft
 mit ainem langen schaft;
 den kos man auch do viurin,
 diu kobertiur, daz ôrsh sin
 brunnen under einander.
 3660 ein viurin salamander
 zaichent sinen schilt alsus:
 ain holtz, daz haizzet ebenus,
 dor uz sin schilt gemachet was;
 geværwet grûn alsam ain gras
 3665 was der schilt mit kunst,
 so daz des viures brunst
 blaihet niht die grûn.
 der wolgemûte kûn,
 der unverzag̃t Joraffin,
 3670 der vûrt uf dem helme sin
 ainen salamander
 viurin: den helm bander

3597. floriere *WWg* (*Ha*), floriret *S*.3601. engel cherubin *S*.3603. helena *SWg*.3613. ein *fehlt S*.3648. schutte *W*, erschut *S*, schaut *G*.3658. ros *WWg S* (so *meist*).3664. gras *WWg* (*S*), glas *G*.

vast mit den riemen
 er wolt daz niemen
 [47a] sich schölt zu im genozzen,
 3676 der zorn ward im grozzen
 in sinem hertzen vaste
 gein dem ellenden gaste.
 Nu merket aber niwe sage!
 3680 ez wær erschrocken wol ein zage
 von der dar kommen vraise;
 der junge vræuden waise
 daz leben sin do ringe wag:
 ab sinr kunft er clain erschrac,
 3685 swie vraise si mit ernste was.
 er sprach: ,awe! wizze das
 Aglye diu raine
 daz ich hie altersaine
 müz vehten ellentlich,
 3690 mir helfe denne der rich
 Got und auch ir süzzer segen.
 an die lazze ich mich,‘ sprach der
 deggen,
 ,die si min schirm schilt in strit!‘
 mit sporn nam er daz rünsit,
 3695 uf ein gelait wit er hielt;
 Joraffin do zorns wielt:
 sin örsh er vast bancket,
 er brach ez und zancket
 mit im uf ein gevert vraise.
 3700 Ryal, der arme vræuden waise,
 was komen nie zû der getat;
 er gedaht: ,swie ez mir dar umme
 ergat,
 ich wil im ritterlich bekomen.‘
 do wurden baidiu örsh genomen

3705 under scharpfer sporn vier;
 do wart ein wunderlich valier
 vollenbraht mit richen tiust.
 diu bain in für der örss brust
 hohe gein den manen flügen:
 3710 so wol den ammen die si do sugen,
 die deggen also ritterlich!
 nu vollebraht der selbe stich
 vil kreft von ir baiden ger:
 uf den schilt in diu sper
 [47b] zerflugen, daz diu drumzel
 3716 flugen durch die lûfte snel
 von der grozen stiche kraft.
 ir manhait und ir vintschaft
 so nitlich sie zesamen wat
 3720 daz da an derselben stat
 diu örsh erstozzen lagen,
 und daz die herren pflagen
 vor unmacht kainer sinne.
 ,nu, Aventür! Minne!
 3725 sehet vlizzeclich zu in!
 sit daz ir ritterlicher sin
 uf minne, uf aventür ie stünt,
 durch iurn pris in helfe tûnt!
 we, was ir des eren habt!‘
 3730 do wurden sa zehant gelabt
 die herren mit der andaht
 diu von der Minne süzze draht
 in ainem senften smacke;
 und do der edel bracke
 3735 sach sinen herren nider ligen,
 do wart von im niht geswigen;
 er gelset und hullet,
 den herren baiden schullet

3681. dar komē *G*, dar komende *S*, vn-
 künden *W* (*Wg*).

3683. do] er *Wg S*, der *W*.

3685. freisig *S*, freisslich *Ha W* (*Wg*),
 vreislich *Hb*.

3693. sient *WWg*, sey nu *S*.

3695. geleis *S*.

3699. einem (eim) gereisse *S* (*Ha*).

3700. arme fehlt *WWg S*.

3706. punderlich *S Ha*.

3715. zurstuben *S*.

3728. ewern *S*, irn *G*, núwern *WWg*.

3737. gellet *WWg S*. hûlet (:schûlet) *W*
Wg Hb, hûlte (:schulte) *S*.

in ainem tauben swalme
 3740 von des bracken galme.
 Wie wil ich nu daz niderligen
 wider tûn, daz ain gesigen
 werlich zainer hant erge?
 die herren heten sich als e
 3745 erkomen wol des valles;
 des wart eins suren schalles
 bitterlich von in gespilt:
 swa leben gegen dem leben gilt,
 daz spil daz wirt gar tiure!
 3750 Rial der gehiure
 und der ritter Joraffin
 erzaigten do ein ander pin
 mit scharpfen swerten herteclich:
 ir ietwederr hete sich
 [48a] begeben do des libes;
 3756 wol im der liebes wibes
 gunst also verdienen kan!
 die zwen wic herten man
 ein ander triben hin und her:
 3760 Joraffin nach siner ger
 dem jungen hertzogen slûc
 den schilt enzwei den er da trûc,
 daz ez im tranc biz uf die hut;
 da von der edel bracke lut
 3765 wart mit jamers gelme.
 der hertzoge bi dem helme
 dem ritter frumt ainen slac
 der baidenthalp nider wac
 durch daz verch biz uf daz bain:
 3770 dar nach ein slac schûf daz zerkain
 der helm und daz kursit.
 nie man gesach ze strit
 zwen man so gerlichen tûn.

ietwederr des andern rûn
 3775 het gern hin gezogen.
 von Ryals hende kom geflogen
 ain slac der in do valt,
 durch den helm uzwalt
 daz blût *im und* auch durch den schilt;
 3780 ,ob du gern nemen wilt,
 sprach Joraffin, ,min sicherhait,
 sit daz diu erde nu niht trait
 kûners heldes denne du bist,
 min hende hie an dirre vrist
 3785 biut ich zu dinen gnaden.
 ich bin so grozes schaden
 nie gewent biz uf diz zil.
 min dienst iu ymmer gerne wil
 sin bereit, die wil ir went!'
 3790 sus ward ir baiden strit vollent.
 Zehant do Joraffines ait
 Ryalen gab die sicherhait
 mit ufgebotenn vingern,
 da von sin hazzen ringern
 [48b] wart, des er pfiac mit gûden:
 3796 diu swert in baiden slûden
 wurden do gevazzet,
 do wart nit me gehazzet,
 noch von in zwain gevehet.
 3800 Joraffin der vlehet
 Ryalen vlizzecliche
 durch sin tugent riche
 daz er die nahtselde
 da nâm: seht, do twelde
 3805 Ryal mit antwûrte niht.
 er sprach: ,sit aventûr geschiht
 mich hat getragen her zu iu,
 so lazze ich mich an iwer triu

3739. swalme *GW*Wg, twalme *S*.
 3744. also *nur G*.
 3746. einß *S*, eines *WW*g, ein *G*.
 3747. ritterlich *Ha Hb*.
 3758. wit herten *GW*Hb (*Wg*), wegherten
S, junge herte *Ha*.
 3761. den *alle Hss*.

3763. dranck *S*, trant *G*, trannte *WW*g
 (*Hb*), viel *Ha*.
 3773. iegerlichen *WW*g, iegerliche *Hb*,
 herlich *S*, gierlichen *Ha*.
 3779. und im auch *G*, und och im *WW*g,
 im drang auch *S*.
 3808. triwe *G*.

und auch an iwer sicherhait.
 3810 ,ja!' sprach er, ,iuch sol min ait
 vor allen nōten wol bewarn.
 ich lazz iuch niht so hinnan varn,
 ich tūn iu aventüre kunt.'
 seht, do giengen si zestunt
 3815 baide mit ein ander hin
 gein dem gebirge viurin,
 .do daz rad lief umm vor:
 in dem berge zu ainem tor
 giengen si die riht.
 3820 der wirt sprach: ,mit niht
 schūlt ir kain sorge han,
 ez ist umme daz viur also getan,
 daz ez nieman brennet:
 daz wirt iu hie bekennet
 3825 mit aigenlicher kuntschaft.'
 daz selbe viur wunderhaft
 Ryale wart also bekant
 daz ez in niender künne brant,
 swie vast ez umme in zesammen bran.
 3830 Joraffin der werde man
 fūrt den ellenden gast
 durch daz viur in ain palast,
 daz waz von grozen viuren glantz;
 darinne sach er ainen tantz
 [49a] von mannen und von wiben,
 3836 die begunden schiben
 von im ir gesihte;
 si wolten sin mit nihte
 han dehain minne;
 3840 des wundert sine sinne.
 Nu merket aber wunder groz!
 do er gesach und auch erkos
 daz sin do diu selbe schar
 wolt nemen kainen war,
 3845 des nam in michel wunder.
 do nam er war besunder
 ir gestalt mit künde:

si heten wite slūnde;
 do warn in die būche wit,
 3850 diu mūlr groz und gar gevrit
 vor aller liutsælikait.
 do bat der gast den wirt gemait
 daz er im sait aventür;
 do sprach Joraffin: ,ich stūr
 3855 iuch mit aventür baz.'
 er fūrt in dannen, als ich las,
 aber in ainen witen sal,
 der was auch fiurin über al;
 darinne ein schar gezieret
 3860 saz und gefloriet
 mit golde und mit gestaine;
 daz warn vrawen raine
 und ritter wol beclaidet.
 Ryal do niht laidet
 3865 diu stunde von der angesiht.
 zehant diu schar sich gein im riht
 und nigen im biz uf den fūz:
 da mit erzaigtens im ir grūz
 und auch ir willekomen dar.
 3870 do danket er der richen schar,
 als wol gezam den zūhten sin.
 do sprach der ritter Joraffin:
 ,nemt, lieber herre, war
 wie iu gevalle disiu schar!
 [49b] der pflig ich und si dienet mir;
 3876 ich lazz iuch sehen, wellt ir,
 noch mer hie ze huse:
 get dan in mine cluse
 und schawet min clainōde!'
 3880 der kecke, niht der brōde,
 gieng unerschrocken mit;
 er sprach: ,herre, des ir mich bit,
 des schōlt ich iuch billich biten.'
 do kerten si mit gahen triten
 3885 in ze Joraffines sal,
 der was gezieret über al

3828. n. k.] nirgent *Ha S (Hb)*, iender
 kume?

3869. ir] sin *H(S)*.

mit maniger hande richait;
 von viur was ez alles wait
 nach der augen angesiht,
 3890 und doch nieman brante niht
 noch tet kainer slaht pin.
 des berges herre Joraffin
 der lie do sunder twalen
 den ellenden Ryalen
 3895 vil wunderlicher dinge sehen:
 er hiez in kunnen und spehen,
 waz im geviel da aller baz,
 daz er des næm sunder haz.
 Ryal was der gelübde vro:
 3900 er begunde schawen do
 diu wunder ælliu durch den sal,
 im tet unmazzen we diu wal,
 so vil was der gezierde.
 ze jungst er erzwierde
 3905 ainen helm silber wiz,
 den het maisterlicher vliz
 nach wunsche gekundewieret.
 auch was er gezimieret
 mit ainem clainode riche:
 3910 ez was geworht maisterliche
 ein naht kindel uf dem helm.
 diu kunst von maniges mundes gelm
 wart gepriset witen:
 hie vor bi alten ziten
 [50a]gemachet ez ein maister wis,
 3916 er leit dar an so grozen vliz
 daz man im sin billich danckt noch.
 ez het der kunc Sadoch
 dar under dick so wol getan,
 3920 in het, als ich gelesen han,
 gesehen nie kain mûter barn,
 nie lip so verre was gevarn
 der in het gesehen ie,
 durch daz donrgebirge nie
 3925 was komen kainr mûter kint

wan die von rehte dinne sint
 und Ryal der junge.
 doch kûndet hie min zunge
 vil aventûrlich sage:
 3930 swer die welle hõrn, der gedage
 und stille sin zungen mir,
 so sage ich im mit hertzen gir
 vil der wilden mære
 wie daz kindel wære.
 3935 Nu, wol gemûten tugent rich,
 tût uf diu orn, merket mich!
 ich wil iu von dem kindelin
 sagen daz do liechten schin
 gab von dem glantzen viur:
 3940 kunst und aventiur
 an im baidiu lagen.
 kûnnet ir mich vragen,
 ich kan iu aigenlich sagen,
 man sah ez uf dem haupt tragen
 3945 ainn lûbelichen crantz,
 der was von rotem golde glantz
 geflohten maisterliche.
 sehs edel stain riche
 gevihlt warn und ergraben
 3950 maisterlich zu bûchstaben,
 die lagen in dem schapellin.
 daz erst was ein phin rubin
 und was gemacht zu ainem C.
 ich sag iu von kûnsten me:
 [50b]da nahen bi dem rubin schain
 3956 gepolirt ein karfunkel stain,
 dar uz gemacht was ein U.
 darnach mit richer kûnste bu
 was ein turchis in daz golt
 3960 geveltzet durch der minne solt,
 dar uz was ein P gevilt.
 nach dem ze næhst was gezilt
 ain diamant an dem ringe,
 der was aller dinge

3911. naht = nacket *HSWg* (*W*).3917. im sin *G*, ima *H* (*S*).3946. finem *HS*.3949. geflet *HWgS*, gevillet *W*.3963. smaragde *HS*.

3965 gemachet zu ainem I.
 dem stünt do nächst bi
 ain adamas so veste,
 der was mit kunst beste
 zu ainem D gewirket.
 3970 dor nach so lag gezirket,
 verwieret in dem golde
 ein lüstig schon crisolde,
 dar uz gemachet was ain O.
 ditz wort spricht Cupido,
 3975 der ez reht wil bûchstaben:
 die edeln stain urkûnde gaben,
 daz in genunzieret
 hie nach wirt geglosieret,
 von welher kunst kûnne
 3980 daz selbe kindel brünne
 und sin gestalt so wunderlich
 was und auch so vesticlich
 stünd in viures brunst:
 daz kom von richer kunst.
 3985 **Bi** dem helme hieng ein schilt,
 der wart mit spern nie verzilt
 von kaines mannes punder;
 darinne brâven kunder
 ain nackent kindelin alsus.
 3990 ain holtz daz haizzet ebenus,
 dar uz der schilt gehawen was:
 sin natur ist, wizzet daz,
 daz ez kain viur verbrennet.
 do was er überspennet
 [51a] mit hûten salamandrin,
 3996 darinne lag daz kindelin
 von kunst der aventûr
 reht als ez læg in fûr
 und do brünne under ain ander.
 4000 bi dem schilt vander
 mit augen, der gehûr,

ain kobertûr
 von salamanders vellen:
 reht als die marders chellen
 4005 ir etliche gaben schin,
 wan si niht aines kûnnes sin.
 daz mag ich wol beziugen sus
 mit dem maister Plimius,
 der von in geschriben hat:
 4010 ,ain kûnne in tieres wise gat,
 daz ander als ein wurm gestalt;
 si baide sint natûrlich kalt,
 ir wonunge ist in viure.'
 da von diu cobertiure
 4015 was kostbær und wirdig.
 do was er begirdig
 an den wirt mit siner bet,
 die er mit zûhten gein im tet.
Ze Joraffin sprach Ryal:
 4020 ,herre, ir gabt mir ain wal,
 der schult ir mir niht abe gan.
 ich wolt daz clainôde han
 gern von iu, herre min,
 môht ez an iweren gnaden sin
 4025 oder dûht ich iuch der gabe wert;
 und het ich niht so hohe gert,
 ich wolt iuch biten vlizzeclich,
 lieber herre, daz ir mich
 mit dem clainôde stiuret
 4030 und mich an prise tiuret
 durch iwers prises ere:
 ich wolt iuch ymmer mere
 prisen und rûmen
 und iwer lop blûmen
 [51b] und wolt dar umme vlizzig sin
 4036 daz ich in dem gesmide phin
 nach prise wûrbe ze aller stunt.'
 und als er sin rede kunt

3966. stünt rû nehest *W(Wg)*, da stond
 nächste *H*, do zu nechst wonet *S*.

3978. geflorieret *WWg*, und glosieret *HS*.

3981. wunnenrich *HS*.

4002. ain] kürsit *H(S)*.

4008. pliniûs *H*, pluinus *S*, plunus *WWg*.

4016. Ryal do wart *S(H)*.

4018. zûhten *W(HWg S)*, nôhten *G*.

4026. Besser zû *Ha*.

4036. gesinde *G*.

Joraffin do getet
 4040 mit so vlizzeclicher bet
 von begirde des hertzen sin,
 der rede antwurt im Joraffin.
Er sprach mit zühteclichen siten:
 ,herre, ir künnet hohe biten.
 4045 swie ez umme iwer raise lit,
 ich waiz wol daz ir edel sit
 und von natur wol geborn;
 doch fürht ich daz so uzerkorn
 iht iwer werdes leben si
 4050 und so löbelich da bi
 daz iu der helm wol gezem:
 ich fürht daz er iu benem
 iwer rümes prise.
 lat in hie, sit ir wise!
 4055 ez ist dar umme also getan,
 er mûz sehs lay wurde han
 der in ze haubt binden schol:
 daz künnen iu bewären wol
 die sehs stain glantz
 4060 die ligent in dem crantz
 und in der krone guldin
 die uff hat daz kindelin
 daz uf den helm gemachet ist.
 swem der sehs wird ainiu brist
 4065 der die stain sint geziuge,
 für war! ich daz niht linge,
 swenne der den helm stürtzet,
 zehant der stain uz bürtzet
 der derselben tugend walt.
 4070 do sprach der junge herre balt:
 ,nu sagt mir, lieber herre min,
 welher hande mügen sin
 die sehs lay prise?'
 Joraffin der wise
 [52a]sprach: ,sid ir gerüchet

4076 und edel wurde süchet,
 die lazz ich iu hie werden schin.
 der erste stain ist ain rubin,
 gepoliert wol mit güt:
 4080 er mûz ain rich gemût
 han und wesen tugende vol
 der den helm füren schol.
 auch mûz sin hertze brinnen
 nach lobrichen sinnen,
 4085 als der karfunkel brinnet.
 auch mûz er sin besinnet
 mit stæten sinnen wise
 gelich dem turckise.
 auch mûz er ane schant
 4090 gelich dem dyamant
 sin an rechter küschekait
 und auch on alles gunderphait.
 er mûz auch veste, wizzet daz,
 wesen als der adamas,
 4095 dem kain wafen mag geschaden.
 er mûz mit schöne auch sin geladen,
 als der crisolitus sich hat;
 des selben hand ir aber rat:
 het ir die andern als die,
 4100 so möht iu vil wol werden hie
 der helm ze ainer stiur,
 schilt und kobertiur
 und ein schönes örsh da mit.
 Ryal sprach: ,herre min, ich bit
 4105 mit gantzen zühten vlizzeclich
 daz irz wagen lazet mich
 durch iwer hohe prise:
 swa mir kain stain entrise,
 so lat mich dester swacher sin!
 4110 do sprach der wise Joraffin:
 ,ich will auch gerne schawen
 ob ie kint von wrauen

4070. do *HS*, fehlt in *GWGg Ha Hb*.
 4071. nu *S (H)*, und *GWGg Ha Hb*.
 4075. irs *HS*.
 4079. gepoliert *H (WWg S)*, gepelliert *G*.
 4089. an getlische *H (S)*.

4090f. hon der (deß) smaragden kewsch an
 züchte küsche rainikeit *H (S)*.
 4092. kunterfeit *WWg S*.
 4107. iuern hohen nur *G*.

an dise welt würde geborn
 des leben si so uz erkorn
 [52b] mit lobericher wurde hoch
 4116 als der kûnc Sadoch,
 dem der helm wart gemaht;
 ist iu daz erbe sin eraht,
 so sit ir sælig her komen.
 4120 wirt aber iwer pris genomen
 ab von der stain kraft,
 swa ir komet in ritterschaft
 zu werden lûten hie und dort
 und iwer hertze do bekort
 4125 valsches durch gelingen,
 zehant die staine springen
 siht man uz der krone:
 da vor hût inuch schone,
 daz ir iht werdet eren kal!
 4130 ,gern, herre', sprach Ryal,
 ,ich wil min hertze twingen
 zû lobreichen dingen,
 swa ich in den landen var.'
 Joraffin der bot im dar
 4135 helm, schilt und kobertûr;
 mit vræuden nam ez der gehûr
 und wart ein gar gemaiter:
 ,nie ritter baz beraiter
 ward uf ritterlichen sin
 4140 denne ich von iu beraitet bin.
 Got selber der si iwer lon:
 ir habt mich gegrûzet schon.'
 Alsus der junge ellende,
 Ryal der genende,
 4145 do er daz clainode enpfing!
 Joraffin do mit im gieng
 durch daz gebirge wider uz:
 do si komen fûr daz huz
 da diu herliche schar
 4150 inne wont mit vræuden gar

nach werdeclichem sinne
 und minnten nach ir minne,
 Ryal vraget aber in.
 er sprach: ,herre min, ich bin
 [53a] triwen worden innen
 4156 an iu und minnen:
 da von so west ich gerne gar
 von was ordens disiu schar
 mûz also bi ein ander sin.'
 4160 do sprach aber Joraffin:
 ,nu sagt mir, junger deggen balt,
 von welhen jaren ir gestalt
 iuch dunke nach dem wane?'
 do sprach der wandels ane:
 4165 ,herre, ane alles varen
 under drizzig jaren
 shinent si und elter niht.
 hant si gelebt lenger iht,
 dem ist gelich niht ir schin.'
 4170 der rede lachtet Joraffin;
 er sprach: ,si hant gelebet hie
 in disem leben ie und ie
 und lebent auch ane ende.'
 do sprach der junge ellende:
 4175 ,owe! wie gern ich vraget dan
 inuch wer si wærn, werder man!'
 Joraffin sprach zûhteclich:
 ,lieber herre, ir vraget mich
 so beschaidenliche
 4180 daz ich iu niht entwiche
 ich kûnd iu wunderlichiu dinc.
 ditz gebirge ist ein ursprinc
 dar uz diu welt rinnet:
 swaz diu gemainlich minnet,
 4185 daz vindet man hie inne.
 hie ist aller hande minne;
 si sie gut oder arg,
 si wirt hie geminnet starg

4119. saliglich *H*.4125. minnen falsche *H*, liebe falsch *S*.4142. gerûstet *HS*.4178. ir alle *Hss.* außer *G*.4188. geminnet *GW*, geinnet *H*.

stæticlichen für sich dar.
 4190 also bezaichent disiu schar
 die wolgemüten eren wert
 der hertze ie ritterscheffe gert
 und aller tagaldy;
 so erkenne ich auch hie bi
 [53b] daz ir si habt geminnet ie,
 4196 si habnt iuch gegrüzet hie
 so gar on alles wanken
 daz in sin billich danken
 schol iur trut amye.
 4200 seht, do zunt Aglye
 so vast in sinem hertzen an
 daz er von andaht enbran
 gelich dem gebirge mit.
 nu kertens dannen on gebit:
 4205 durch des viures gedunst
 brinnent in der brunst
 giengenz on allen schaden.
 do si komen für daz gaden
 da diu missestalt schar
 4210 nam auch ir minne war
 diu an si genaturt was,
 und do er in daz palas
 sach der schande nie begie,
 do kerten ir antlütze sie
 4215 von im alle geliche.
 do sprach der zuht riche:
 ,nu vraget ich aber gerne des
 iuch, hertze lieber herre, wes
 mich zihen dise lüt
 4220 daz si mich ietz und hüt
 fliehent mit ir angesiht?
 uf min triwe und het ich iht
 wider ir hulde getan,
 des wolt ich in ze bûzze stan

4225 nach iurem rat untz an ir minne.
 ir hulde ich gern gewinne,
 ob ich si gewinnen kan
 durch iur ere, werder man.
Diu rede mût Joraffin;
 4230 er sprach: ,ir schült min
 dienst und min hulde han,
 ir müzzt aber ymmer an
 hulde wesen gein der schar.
 ir habt ir nie genomen war
 [54a] mit kainen dingen so noch sus.
 4236 seht, herre, sie betûten uns
 der welt gitsære
 diu iu ie was unmære;
 dar umme tragent si iu haz
 4240 daz ir sit ein spiegel vaz
 dar inne man vil prises siht.
 für war, si minnent iwer niht,
 wan ir si habt geminnet nie.
 Ryal sprach: ,so wil ich hie
 4245 auch warten niht ir grûzze.
 von dannen kert der sûzze
 mit dem wirte tugende vol:
 hin durch daz gebirge hol
 komens an den liechten tag.
 4250 Ryal einen sûften wag
 von des hertzen grunde
 durch lip uz ze dem munde
 und sprach daz wort mit jamer:
 ,ey herre Got, nu lamer
 4255 gestan niht din helfe ab,
 daz ich alsus iht hinnen drab
 ze fûzzen in der schanden mos!
 und schol ich hinnan ane ros
 diu clainôde tragen,
 4260 so wirt man von mir sagen

4206. das da bran in brünste *H(S)*.

4219. zigen nur *G*.

4229. der rede lachet *H(S)*.

4230. herre ir *H(S)*.

4235. auch habt ir si gemynnet nie *H(S)*.

4236. uns] hie *HS*.

4237. gitegere *H(S)*.

4238. den er ie was *G*, die ūch was ie
WWg, das uch was ye *H(S)*.

4259. dise *Hb WWg*, dū richen *H(S)*.

4260. man lichte *H*, man vil leicht *S*.

in den landen unverholn
 daz ich si hab hie verstoln.
 Mit zuhten sprach do Joraffin:
 ,mich dunkt iwer varwe swin
 4265 von ungemüte vaste
 diu e in glantz glaste,
 swa von ez joch wesen mag.
 Ryal sprach: ,so laiden tag
 ich vor nie me gelebt han;
 4270 schol ich ze fûzzen hinnen gan,
 daz swechet mir die wirde min.
 do sprach aber Joraffin:
 ,ir schûlt die rede stillen,
 herre, durch min willen,
 [54b]des wil ich iuch mit flizze biten.
 4276 ir komet her zu mir geriten;
 schôlt ir danne hinnen gan,
 daz wær ein laster mir getan
 von dem ich wûrd an eren kal.
 4280 er fûrt in sa in ainen stal,
 da stunden schönr ôrsh driu.
 daz ain daz lie sich an diu kniu,
 da ez den degen erste sach.
 Joraffin do aber sprach:
 4285 ,seht, herre, ditz kan mir bewærn
 daz iuch kund unwandelbærn
 iwer werdiu mûter tragen.
 nu was daz ôrsh, hort ich sagen,
 gestalt wol ze prise,
 4290 do sprach der wirt gar wise:
 ,wol uf! ir schûlt riten!
 an den selben ziten
 Ryal sich uf daz ôrsh swaif:
 der schilt im sinen lip begraiſ
 4295 den im der wirt het gegeben;
 die cobertiur vielt er eben,

diu gab von stainen richen glis;
 der schön helm silber wis
 hienc hinder sinem nacke.
 4300 zehant der edel bracke
 kom zu im geloffen:
 uz dem gebirge offen
 riten si die rihte hin
 do daz rad von kûnsten sin
 4305 triben umme diu bilde;
 der wunder vogel wilde
 mit vier haupten saz da bi.
 der junge degen wandels vri
 aber vragten do began
 4310 Joraffin den werden man.
 Er sprach: ,herre, werder wirt,
 daz ich iuch niht het geirt
 so vil mit miner vrage hie,
 so gevragt ich gerner nie,
 [55a]daz ir durch iwer edelkait
 4316 mich beschiedet wa von trait
 der vogel haubet viere,
 wa von diu bilde ziere
 so sterclich ziehent an dem rad.
 4320 er sprach: ,herre min, ich lad
 iuch gerne hie mit werdekait:
 da von so wirt ez in gesait
 daz ir saget auch da von.
 durch diu bilde gat ain don
 4325 diu von dem ursprinc rinnet,
 als ich hab vor besinnet
 mit gewæren Worten sus:
 der welt urspring ist dirre fluz,
 der tait sich manicvalter;
 4330 diu bilde sint jugend und alter,
 die banent nu der welte pfat;
 auch ist der welte lauf daz rat

4266. glantze *H*, glanzem *S*, gantzem *WWg*.

4267. swa] schein wa *W(Wg)*, was wa *H(S)*. joch fehlt außer in *G*.

4270. fûse *H(WS)*.

4275. ich *WHS*, fehlt *G(Wg)*.

4289. gesatelt *H(S)*.

4301. geloffen *Wg*, gelauffen *G S Ha Hb*, gelouffen *H*, gelauffen *W*.

4302. auffen nur *G*.

4325. diu] der *WWgS*.

4328. welt *S(HWWg)*, erwelt *G*.

der da nymmer niht gestat.
 min sin iuch schier wizzen lat
 4335 was der wunder vogel tût:
 daz schön haupt sint die lût
 die da wol verschulden
 her nach Gotes hulden
 in dirre welt kunnen,
 4340 also daz si in wunnen
 lebet nach der hinnan vart;
 † so tût gra haupt bart
 der welt altiu kinder;
 lieber herre, sinder
 4345 wise, so rihtet iuch darnach
 und lat iu sin yle gach
 zu der Gotes mugent!
 daz haupt daz in jugent
 schinet an dem vogel,
 4350 daz tût der welt gogel
 den tribent junge lûte.
 dar nach ich iu betûte
 daz vierde haupt tievellich;
 daz sint die da von Gote sich
 [556]schaident mit ir sünden.
 4356 auch merkt und lat iu künden
 wie ich haizz und wer ich bin:
 ich waiz daz wol an iurem sin
 daz irz niht ungevraget lat,
 4360 wan ir mich vor gevraget hat
 der aventûr biz an mich;
 so schûlt ir wizzen wol daz ich
 gehaizzen bin Mûtville.
 ich dunk iuch niender so stille
 4365 ich kan gehelfen ie dem man,
 swie er daz leben vahet an,
 daz ich han getriben ie;

da von so bin ich pfleger hie
 al der welt allain:
 4370 ich pflege ir gar gemain
 nach ir mûtwillen, als ich schol.
 si tragen ûbel oder wol,
 dar zu so gib ich stiure.
 alsus ich in dem viure
 4475 ze allen ziten brinne:
 swaz mich mint, ich minne
 ez offen und stille,
 da von haiz ich Mûtville.
 Also schier do Joraffin
 4380 Ryalen da mit worten schin
 getet diu wunder wunderlich,
 do sprach der junge tugentlich:
 ‚herre, ir habt zeliêbe mir
 vil getan, des mûzt ir
 4385 vor Got sin gepriset!‘
 zehant in Fürste wiset
 wider gein dem berge hol:
 Joraffin der tugentvol
 der rait do mit im für die hul.
 4390 er sprach: ‚daz ich iuch also schûl
 verderben in dem berge lan,
 daz wirt talanc nu getan,
 sit ich iu han geholfen her.‘
 hin in den berg mit im rait er,
 [56a]darinne ez vast wundert,
 4396 ez brüdelst und dundert
 in dem gebirge vaste.
 der wirt sprach zû dem gaste:
 ‚nu waiz ich daz wol aigenlich
 4400 daz ir aber gerne mich
 fraget der aventûr
 wa von daz ungehûr

4333. der] das *SW*.
 4342 ist in allen *Hss.* verderbt; so tewt
 (bedewt) das grawe houbt bart *H(S)*; vermutlich
 ist zu lesen: so daz grawe houbt enbart.
 4351. 4352. Die 102 Verse, die statt dessen
 in *HS* stehen, siehe Anhang 3.
 4364. nie *HS*.

4372. thûn *S*, tûgen *H(Wg)*.
 4382. tugentrich *H*.
 4386. furste *HS*, der fürste *GWG*.
 4392. wirt = enwirt? talanc nu] niemmer
W(Hb), nûmer mer *Wg*.
 4401. fragtent *H(W)*.

weter also brelle.
 ,ja, herre! wær diu helle
 4405 hie mit aller ir geschafft
 und ælliū tiuvellichiu craft
 hie mit æller ir gebrüdem,
 ez möht daz gelüdem
 kume tiuvellicher sin.
 4410 do sprach aber Joraffin:
 ,herre, habt vesten mût!
 der tiuvel hat daz lant behût
 mit disem vaigen slozze
 daz gande noch ze rosse
 4415 nieman zu im komen mag.
 unser lant wær im ein slag
 an maniger sele kristen;
 nu hat er uns mit listen
 daz lant also verslützet,
 4420 daz im vil vast nützet
 und Gotes schar do hindert,
 also daz ez sich mindert.
Ez kom maniger müter barn
 zu uns in daz lant gevarn
 4425 der von uns bilde nam,
 also daz er kam
 zu Gotes vronen riche.
 auch wizzet sicherliche,
 wan der edel bracke,
 4430 ir müstet in dem smacke
 verderben hie ze stunde.
 er treit in sinem munde
 ain wurtz diu iuch nert:
 da von die riht ir nah im kert!
 [56b] er ist ain gût gelait,
 4436 er wist iuch arbeit

under aventür gut
 gemischet: wan ir vesten mût
 hat mit siten wise,
 4440 so wirt iu rûmes prise
 me denne vil erkant.
 da mit waren si zehant
 komen an die porten,
 diu was do ze allen orten
 4445 verrigelt und verslützet:
 der tiuvel het gehützet
 da für manigen rigel groz.
 Joraffin si schier entsloz
 mit siner kunt/scheffe gût:
 4450 Ryales degenhafter mût
 behût in do vor todes pin,
 und der ritter Joraffin
 der half im durch diu helle tor.
 mit liebe si sich do vor
 4455 schieden vriuntliche:
 Ryal der zuhtriche
 bat sin Got mit vlizze pflegen,
 Joraffin do manigen segen
 sprach nach dem ellenden.
 4460 sus liez er den genenden
 nach sinem bracken riten:
 an den selben ziten
 want er sine raise
 zu huse. dirre waise
 4465 kerte hin, er weste wa,
 wan daz er sines bracken sla
 bant durch die wilde hin:
 uf aventür stünt sin sin.
¶ Nu Minne und Aventüre!
 4470 nu dar! gebt stûre

4403. belle *W*, bllelle *H*.
 4407. hie *fehlt HS*. allem irm *HW Wg (S)*.
 gebründem *W*, gebründn *Wg*, geludme *H (S)*.
 4408. gelüdem *W*, gelündn *Wg*, gebrüdm
H (S), gebrüdem *G*.
 4422. ez] sū alle *Hss. ausser G*.
 4438. wend *H*, wolt *S*.
 4439. hon *HS*.

4441. vil von im erk. *HS*.
 4449. kunstshefte *G*, kuntscheffe *H*, kunt-
 schafte *WWg S*.
 4465. er = ern.
 4469. mynne und *HS*, minnent *Ha Hb*,
 minnet *G*, geminnet *WWg*.
 4470. nu dar] durch uweru briß *H (S)*.

minen sinnen tummen
 daz ich ab wegen krummen
 wise hie die rihte
 Ryalen mit getihte
 [57a] uf löblich getæt!
 4476 nu was diu Minne stæt
 da mit ir stiur,
 und diu Aventiur
 diu ward alda genüwet.
 4480 Ryal do wol getruwet
 sinem bracken Fürsten,
 der kunde durch die hürsten
 maisterlich wol diu pfede:
 nu warens, als uns sait diu rede,
 4485 komen in der genahede strich
 daz man dan noch aigenlich
 zalt hin gein Aurimont
 aht mile; seht, do wont
 der riche kunc von Marroch,
 4490 gewaltic, wirdic und hoch,
 vil der künge herre.
 von Aurimont unverre
 des landes hauptstat do lac;
 diu was gehaizzen Baldac:
 4495 dar in der kunc gesessen was.
 nu was dar komen, als ich las,
 ain magt uz Media,
 diu scholt wider sagen da
 von dem künge Darius;
 4500 der beriet sich des alsus
 daz er, als uns diu rede sagt,
 sant dar die selben magt
 dar umme gar und anders nit
 daz der kunc was gesit
 4505 daz er die boten starbt
 und ir do vil verdarbt

die im wider saiten:
 dar umme er die gemaiten
 magt het gesendet dar,
 4510 er wolt wesen sicher gar
 daz er ertote niht ir lip
 dar umme daz si hiezzze ein wip
 und wibes zaichen an ir trüge.
 si was hübsch und clüge,
 [57b] schön und da bi wunnesam.
 4516 und da si für den kunc kam
 und da ir rede für gelait,
 do wart des küniges zürnen brait
 gein der magt zierlich.
 4520 er sprach: ‚wil iwer herre mich
 miner gewonhait entwern,
 da für so wil ich hiute swern
 daz er sin niht gefugen kan.
 ir müzzet alsam ain man
 4525 von mir han ain botenbrot
 also daz ir liget tot,
 doch aber vor den lüten niht.‘
 sa zehant er balde schicht
 nach sehnen den vraidigosten
 4530 die er in sinen kosten
 iender vinden kunde:
 den wart von sinem munde
 geboten an die libe
 daz si dem schönen wibe
 4535 daz leben balde næmen
 und von ir niht enkæmen
 die wil der atem bi ir schin,
 und daz si von den lüten hin
 mit ir kerten ze walde.
 4540 do rusten si sich balde:
 an den selben stunden
 der mægde do gebunden

4478. aventiur *G*, die a. *WWg*, ouch dü a. *HS*.

4485. genahet *G*, gnehende *WWg*, genehe der *Hb*, genechte *H*, genahe *S*, gegende *Ha*.

4487. armont *H*, ariment *WWg*.

4492. aventür *G (WWg Ha Hb)*, aurimont *S*, arimont *H*.

4495. darob *H (S)*. gesessen *HS*, geriten *G (WWg)*.

4503. nit *H Wg (W)*, niht *G (S)*.

ir hende wurden hinder sich.
 die vraidiger vraidiclich
 4545 mit ir ze velde kerten:
 do wart von der geherten
 gebaret also jæmerlich.
 nu komens uf den selben strich
 eben nach des wunsches wal
 4550 dar uf in widerrait Ryal.
 O we! wie sæliclich er vert
 mit dem gelücke, sælde kert
 uf siner vert her und dar!
 des wart diu maget wol gewar,
 [58a] diu do zu den vristen
 4556 wart von ainem kristen
 gelöset von ir swære.
 die übeln vraidigære
 heten die magt wunnenclich
 4560 von den strazen in ein tich
 geführt uf des todes pin:
 si wolten auch da sicher sin,
 daz ieman irn mort
 da sæhe oder hort
 4565 wan vogel und tier.
 nu berieten si sich schier
 mit welher hande nōten
 si do wōlten tōten
 die stoltzen magt raine.
 4570 do sprach under in der aine,
 der da ir wipheit ringe wag:
 ‚wir schülln ir ab slahen den nag
 und schülln riten wider hain!‘
 do sprach der ander: ‚naina nain!
 4575 wir schüllen dem gewurm entwern,
 allen werden wiben ze eren!
 sit si ir lip, ir namen hat,
 so ist daz min bester rat
 daz wir si ziehen uz dem hor

4580 an ainer wide hoh enbor
 und hahen sie an ainen ast.
 dem rate wonten si do vast
 alle do der volge mit:
 sa zehant da ward ein wid
 4585 gesüchet und funden;
 si wart do crump gewunden
 diu e was eben und strak,
 und wart der rainen umme den nak
 gestricket mit unliebe
 4590 nach siten böser diebe,
 die *den* lüten sir versteln.
 ‚ey‘, sprach si, ‚der wizzen keln
 durch die mit herzenlicher ger
 ist zerbrochen manig sper
 [58b] in dem lande ze Media!
 4596 west ez der fürste von Loga,
 min vil lieber hertzen trut amys,
 daz ich hie in diebes wis
 schōlt an disem storren
 4600 uf gehangen dorren,
 ez wær sins hertzen swære.
 do sprach ain fraidigære,
 der kainer sælden was gewon:
 ‚ziuh uf und helfen ir der von!
 4605 si habt uns mit ir claffen hi
 ze lange.‘ do sprach aber si:
 ‚naina! herren, tût so wol!
 sit daz ich von der welt schol,
 so gūnnet mir daz ich Mahmet
 4610 hie gesprech min gebet,
 daz er gerüche helfen mir
 in jenr welt! wellet ir
 mich durch in der bet gewern?
 auch wolt ich an der bet gern
 4615 daz ir liezzet mich erclagen
 und danc dem fürsten Loga sagen

4563. das da nieman *H(S)*.

4564. da] von in *H(S)*.

4575. schüllen si?

4591. den fehlt nur *G*. sir (= das ir)]

hant sir *G*, das ir *HS*, fehlt *WWg*. versteln
S(H), stelen *WWg*, versteln *G*.

4592. si fehlt nur *G*. koln nur *G*.

4597. herre nur *G*.

maniges dienstes des er mir
 hat getan mit hertzen gir
 bi allen sinen jaren.
 4620 do sprach zû der claren
 der vraidiger vrævellich
 daz si mit kurtzen Worten sich
 erclagte swie si wolte,
 und den tot do dolte.
 4625 Des urlaubs was diu magt
 vro, als uns diu rede sagt,
 und kert sich gein Media;
 si sprach: ,hertzen trut Loga!
 was du mir dienstes ie getæt
 4630 mit ritterlichem prise stæt,
 des müzen danken dir die got
 und fügen dir durch ir gebot
 ain ander hertenliep, daz dir
 der dienste dank die du mir
 [59a] hast erzaigt ane zal.
 4636 die rede hort wol Ryal,
 der was gestapfet nahen dar,
 daz si sin wurden niht gewar
 vor dem gebüsch dicke.
 4640 Ryal der wide stricke
 siniu augen nie verlie;
 er sprach: ,und schölt ich sehen hie
 hangen dise keln wis,
 so schölt nymmer wip ,amys'
 4645 billich zû mir sprechen;
 ich müz daz hencken rechnen
 oder ligen tot in strit.
 owe daz ich iht bit
 lange mit der helfe min!
 4650 Agly min trûtin,
 durch dich wil ich hie vehten.
 die wizen kel slehten

wil ich lösen von der wide;
 ez mag hie weder tac noch vride
 4655 gewesen zwischen mir und in.
 ah! wie ritterlich er hin
 ruschet durch die hecken!
 die covertûr sich strecken
 sah man von dem gevert:
 4660 der windes luft sie nert
 daz si niht wart zerzert;
 bedeket und bespert
 mit koste rich was örsh und man.
 hurta! wie ritterlich er kan
 4665 zû varn mit manlicher maht!
 sin hertze willeclichen vaht
 durch die magt uzerwelt
 diu sich da so qualich quelt,
 also hertenlich sere,
 4670 und auch durch Aglyen ere,
 die er stæt bi im vant:
 ir schon, ir werdekait sich want
 vriuntlich in daz hertze sin:
 swie daz siner augen schin
 [59b] gesehen in langer wile nie,
 4676 doch waren bi einander sie
 mit andaht zallen ziten.
 nu wolten ane biten
 die übeler die claren
 4680 henken; ir gebaren
 was gar on erbarmen.
 si sprach: ,owe mir armen!
 was ich nu vræuden hinder mir,
 Loga, lazen müz an dir!
 4685 so dich sin Got ergetze!
 hie mit ich dich uf setze
 und tûn daz laider noch ze frû.
 da mit slûg si diu augen zû

4620. sprachens *H* (*S*).

4621. die *HSWWg*.

4660 so *S*; fehlt in *GH Ha Hb*; durch
 die hecken rûch und hertte *WWg*.

4662. Hiernach in *G*: uf diser raise hert.

4668. qualich] faste *S*.

4674. siner = si in *ir*.

4675. w. si nie nur *G*.

4685. so] daz *HS*.

und wolt die welt nimer sehn
 4690 von der ir dicke was geschehen
 manic hohiu werdekait.
 nu het auch Ryal sich berait.
 Ein vraidiger, under in der wirst,
 zû der magt sprach: ,du irst
 4695 mit rede *uns* hie ze lange.
 wol uf und hange!
 daz ist nu ane biten.'
 do sahens auch zû riten
 Ryalen durch die bûsche:
 4700 die sehs umm ain grûsche
 vorhten do den ainen.
 er sprach: ,was mag ez mainen
 daz ir an dirre wilde
 ditz schône wibes bilde
 4705 wellet henken so verholn?
 sagt an, hat si in iht verstoln
 oder was tût disiu rache?'
 do sprach mit vraiser sprache
 zu im ain ûbelær:
 4710 ,daz lat iu sin unmær
 wa von si mûze hangen!
 lat ir iuch nit gelangen
 daz ir si wellet retten!
 ir werdet anders zetten
 [60a] daz blût in dirre wilde,
 4716 swie vast iu in dem schilde
 daz viur und uf dem helme brint.
 ich han mich des vil wol besint
 daz ir uns wellt erschrecken:
 4720 het ir den helle recken
 selber zainer stiure
 und aller helle viure,
 wir wæren dannoch unverzagt.'
 Ryal sprach: ,diu schône magt

4725 wirt von mir geloset,
 oder ez wirt hie gerôset
 der cle me mit blûtes træhen.
 mich dunket an ir wæhen
 rede daz si sie
 4730 vor missetat diu frie:
 wes wellt ir denne zihen sie?
 ich han auch wol gehôret hie
 daz ir *ein* fürste gedienet hat
 lange mit prislicher getat
 4735 in turnai und in punder:
 da von so nimt mich wunder
 wa mit si hab den tot verdient.
 ir quale vaste hat gegrient
 in minem hertzen, daz ez is
 4740 vor zorn herter denne ain kis
 umm ir leben uzerkorn:
 wôlt ir mir disen zorn
 durch iur edelkait ergeben
 und die magt lazen leben,
 4745 Ich wôlt iuch prisene ymmer.'
 ,daz kan geschehen nymmer!
 sprach do ainer under in.
 do sprach zehant Ryal: ,ich bin
 der iuch die magt niht tôten lat:
 4750 die wile daz mir bi gestat
 daz leben in dem libe,
 durch willen aller wibe
 si iu min dienst hin gelaint!'
 da wurden sa zehant erschaint
 [60b] schôner swert sibene
 4756 diu do mit veste triben
 die slege und auch mit maht.
 nu traht ob ditz gevaht
 getailet wær geliche!
 4760 nain! in dem wilden tiche

4695. *uns fehlt nur G.*

47(0. *gerûsche H, gerôschen WWg, grûsche Hb, rûsche Ha; ,die Sechs fürchteten den Einen nicht im Geringsten' (vgl. niht ein grûz).*

4723. *wir weren HS, werent WWg, wir würden G.*

4727. *me nur G.*

4733. *ein fehlt nur G.*

4738. *hat] hart Ha, fehlt WWg.*

4760. *nain] wanne W(Wg Hb), fehlt HS.*

deweder halben helfe kan.
 ze der ainen sit ain ainig man
 müst an sehs vehten
 wan daz von frumen knehten
 4765 im schier helfe wart berait:
 heldes mût und degenhait
 da vest bi im striten;
 davon so wart durch sniten
 daz verch den übelæren.
 4770 mit grozen slegen swæren
 wurden si dicke troffen
 daz durch ir helm offen
 gesloffen wær ein wisel:
 von blût manic risel
 4775 vloz über die barbier.
 der junge degen zier
 also ritterlich gewarb
 daz da von sinen handen starb
 under in der fürst,
 4780 dar nach der aller tûrst
 wart ze tod erlemt.
 des wurden ser ergremt
 die vier die do mit im striten:
 der wurden zwen ze tode ersniten
 4785 in ainer kurtzen wile,
 zehant mit gaher yle
 die zwene wurden flühtig.
 der junge degen zühtig
 der jagt si durch die studen;
 4790 er sprach: ,nu hin, ir suden!
 waz wolt ir gein kainem man
 iuch strites ie genemen an,
 do ir niht hetet mannes mût?
 ich west wol daz ir niht gût
 [61a] wært gegen strites wer,
 4796 do ir an dirre magt her
 iuch also wolt rechen!
 zehant sah man den vrenchen

keren gein der magt;
 4800 er sprach: ,uf kain gejagt
 ich gerner nie gehetzt.
 swie vil in dorne kretzet,
 des aht er ze nihte.
 der bracke was die rihte
 4805 gesezzen zu der vrien
 diu da durch Aglyen
 von dem tode wart genomen;
 Ryal do on alles lomen
 zûtz ir mit gaher yle rant
 4810 und erbaizt sa zehant
 zu ir uf die erden:
 die hende er do der werden
 lost und liez auch lenger nit
 umm ir keln wiz die wid.
 4815 Zehant do der genende
 mit siner werden hende
 die schönen magt erlostete,
 und do er si getroste
 mit worten also zühteclich,
 4820 do sprach si: ,lieber herre, mich
 hat noch diu Sæld in irre pflege,
 diu trûg iuch her uf disem wege
 mir ze helf stur.
 sagt an, schol ich daz viur
 4825 iht fürhten und entsitzen
 daz da mit glantzzen glitzen
 glestet uz dem schilde
 und von des kindes bilde
 daz uf dem helm brinnet?
 4830 ,nain! sprach der wol besinnet,
 ,ir schült iu fürhten nit dor ab!
 ob ich iu hie gedienet hab,
 des dancket mir, vil rainiu fruht,
 da mit durch iwer edel zuht
 [61b] daz ir mir gerûchet sagen
 4836 warumm die lasterbærn zagen

4774. zisel *HS.*4789. vegte *H*, wegte *S*.4791. woltet *S*, woltent *HWg(W)*.4797. woltent *HWgS(W)*.4826. glantzem *WWg*.

iuch wolten han erhenket
und wibes namen gekrenket:
taten siz von schulden?‘
4840 ,nain, herre, bi iuren hulden!
ich het in anders niht getan
wan als ich iuch wil wizzen lan
mit Worten aigenlich:
hie nahen bi ain küncrich
4845 ligt, daz haizzet Marroch;
der künec ist des siten noch,
swaz boten wirt zu im gesant
durch widersagen in daz lant,
daz er der kainen leben lat.
4850 nu ward ich durch die getat
von Media zu im gesant
ob er wær also erkant
an dem sinne daz er mich
miner wiphait wiplich
4855 hie geniezzen liezze,
und daz er mich niht hiezze
durch sine grimme tóten:
sus kom ich zû den nóten.‘

Und also schier do diu magt
4860 Ryalen aigenlich gesagt
die warhait und die rihte,
do sprach der nie mit nihte
gevorht untrost dehainen:
,solt ich dar umme wainen,
4865 daz wær ein grozzu zagehait!
swa mir daz sterben si berait,
da sterb in Gotes namen!
ich müst mich ymmer schamen
daz ich wûrd mainaidic.
4870 da von ir wurdet laidic
in dirre wilde, vrawe min,
da müz ich selbe riten in:

des twinget mich min sicherhait.
ich han gesworn ainen ait
[62a]daz ich dem künge von Marroch
4876 wider sage, swie ez joch
mir dar umm ergange:
der ait ist mir ain zange
der mich hat bi der not beclamt.
4880 juncvrawe, swie ir sit genamt,
so rit uf iwer straze:
Got si der iuch laze
komen schier swa ir welt!‘
von ir so schiet sich der helt
4885 mit gûter urlaub rede.
nach dem bracken er die pfede
kerte hin gein Aurimunt:
sinem bracken was do kunt
vil der aventûr
4890 wild und ungehûr.

Nu merket wa der junge hin
vert! wan ez stûnt sin sin
gein Aurimunt die rihte.
nu kom ez von geschichte
4895 daz den jungen helt geslaht
in dem gewilde begrait diu naht,
daz im des tages licht gebrast.
iedoch so rait er fûr sich vast
mit yle sunder twellen:
4900 dem bracken sim gesellen
wolt er niht abstozen.
zu aventûren grozzen
komens in der selben naht
vor Aurimunt; do het gemaht
4905 vor langer zit Virgilius
ain werk mit richer kunst alsus,
da was gûter helfer bi
diu kunst nigromanci,

4860. het a. *H*, eigentlich hat *S*.

4863. vorht *Ha Hb*, geworht *W (Wg)*.

4867. sterbe ich *WWg S*.

4887. aurimunt *G Hb*, aurimont *S*, arimunt *Wg*, arimiunt *W*, aromont *H Ha*; ähnlich meist.

4892. wan *G Hb*, wanne *WWg Ha*, werlich *H S*.

4893. Aurimunt *G (WWg Ha)*, aubenture *H (S)*; die Zeile fehlt in *Hb*.

4905. dedolus *H (S)*; so meist (doch vergleiche 4965).

ane die moht ez niht ergan.
 4910 nu was der junge wandels an
 komen uz der wilde dar.
 nu lief der brack uf siner var
 die riht in daz gestül:
 ainen brunnen kül
 [62b]den kund er da wol vinden
 4916 under ainer linden,
 diu gab von laube witen schaten.
 welt ir der wile mir gestaten,
 ich mache in michel richait
 4920 kunt. als diu aventür sait
 und diu gûte rede hie,
 der selben linden schat gie
 sehtzec schûhe von dem stam;
 nie mûter kint so verre kam
 4925 daz ie *gesæhe* in ainem raif
 geziehen ie so witen swaif
 als an der selben linden was.
 dar under was, als ich ez las,
 gemachet ein gestül,
 4930 da was ain edliu kül
 und sûzzer smak von krûten.
 nu lat in betûten
 welher hande wære
 daz gestül ahpære
 4935 daz die linden ummegie:
 ez was, als uns diu rede hie
 sait mit ir lere,
 gegozzen uz ere
 mit manigem wæhen bilde.
 4940 tier und vogel wilde
 ergraben waren spæhe
 in daz gestül wæhe,
ouch was ez kostlich vergult:
 der maister sich dem kûnge hult
 4945 der daz gestül maht

so wol nach prises aht
 von manigem spæhen sinne.
 enmitten stûnt dar inne
 gefûget an der linden stan
 4950 ain sezzel, da was nihtes an
 wan ytel golt von Kankasas;
 schôlt ich volloben alles das
 da mit der sezzel was geziert,
 und daz gestain daz drabliert,
 [63a]ez wûrd in ainer wochen
 4956 nymmer vollen sprochen.
 da von wil ich der rede gedagen
 und wil von dem gewelbe sagen
 daz ob dem sezzel swebt
 4960 gelich als ob ez lebt,
 daz man do niender hab sach.
 under des gewelbes dach
 was ain horn gehangen,
 vor manigem jaren langen
 4965 macht ez dar Virgily:
 manic guldin lyly
 daz gewelbe ziert,
 dar uz gestain smiert
 daz beste daz ie wart erkant
 4970 über haidnischiu lant.

Wa von nu daz gewelb enbor
 hienge, daz ist noch hie vor,
 daz ich ez ungesaget han:
 ich wil iuch aber wizzen lan
 4975 mit rede hie ain tail da von.
 der sezzel der was des gewon
 von sines maisters listen,
 Virgilius, nicht ain kristen,
 der het in so gemachet:
 4980 ain man der nie geswachet
 sich selb an kainen orten
 mit werken noch mit worten,

4916. einen (einer) richen l. *H(S)*.
 4925. gesehe *WWgS*, gesach *H*, fehlt in *G*.
 4943. ouch *Wg(WHS)*, fehlt in *G*.
 4954. drablieret *WWg*, dor auß lieret *S*,
 des leret *H*.

4965. virgilie *HSWWgHa*, virgily *G*,
 virglie *Hb*.
 4981. selber *WWgHS*, selbe *Ha*.

an manigen tugenden uzerwelt,
 an degenhait ain mannes helt,
 4985 der maister was in eren schül,
 so der gesezzen uf den stül
 was von dem ich sait vor,
 do gieng er über sich enbor
 durch die linden este
 4990 in daz gewelb veste
 von dem ich gesaget han.
 da zunten inne sunn und man,
 Mars und Mercurius,
 Jovis und Venus,
 [63b] Saturnus der planet
 4996 auch *do* geschönet het
 daz gewelbe wunnesam.
 daz gestirne für sich bran
 die naht in schönem glast,
 5000 des tages licht *es last*
 nach der aventür sage.
 nu het verre von dem tage
 Ryal do wol erkunnet
 die wunne diu da wunnet
 5005 in richer kunst, in horde groz.
 nu gedaht der schanden bloz:
 ,noch han ich wider saget niht,
 für war, ez aber noch geschilt,
 und gan mir Got des libes!
 5010 ey, herre Got, nu schibes
 mir senden uf daz beste!
 ich fürht doch min leste
 leben welle uf dirre vart
 sich verenden, sit ich wart
 5015 verraten von Walwanen,
 der wil mich hie entanen
 des libes durch Aglyen,

die rainen wandels frien,
 der gunst mir ist so helflich.
 5020 des wil ich über heben mich
 die wile daz ich lebende bin:
 durch mines hailes angewin
 wil ich hie die rüwe han
 und unwidersaget lan
 5025 biz ich den tag erkiuse.
 ist daz ich verliuse
 den lip, ez ist dennoch ze frü.
 minem gevert hört zû
 witz und da bi gût sit,
 5030 und kan ich die gefürn nit,
 so hat daz leben mir ain zil:
 da von ich mich beraten wil
 biz morgen wie ich spreche,
 daz man mich iht betreche
 [64a] ertötten in der erden pfl.‘
 5036 da mit saz er uf den stül
 und wolt siner müde sich
 entladen. da schain listiclich
 Virgilien grozzu maisterschaft:
 5040 siner starken kunst kraft
 den man und auch den sezzel zoch
 uf in daz gewelbe hoch,
 darinne er daz gestirne sach.
 zu im selben er do sprach:
 5045 ,wa von mag diu genade sin
 daz du sûnder on allen pin
 scholt zu hymelriche komen?
 ich wont daz mir hie benomen
 daz leben schölta werden:
 5050 nu wil ich mich von der erden
 mit Gotes helfe ziehen,
 so daz ich müge enpfiehen

4983. manigen] allen *HS*.
 4989. der *WWg HS*.
 4992. dar inne schain *HS*.
 4994. Jupiter *S*, die anderen Jovis.
 4996. do fehlt nur *G*.
 4997. wunnesam *Hb (IV)*, wonnesam *HS*
 (*Wg*), wunnesal *G*.

5000. es laste *H(S)*, erglast *G*, erglaste *W*
Wg Hb (Ha).
 5002. vor *HS*.
 5028. gewerbe *HS*.
 5035. ertötte *Wg (WH Hb)*, ertotet *S*.
 5050. ich nur *G*.

des küniges gewalt.⁴
 nu sach der wolgestalt
 5055 vil richer wunne dem gelich
 als er wær in dem hymelrich,
 wan daz er nieman bi im sach:
 daz was sin grozzes ungemach.
 In disen wunnen saz Ryal,
 5060 ez wart in sines herten wal
 manic fürgedanc erwelt;
 mit grozem jamer sprach der helt:
 ,ey liebes liep Agly!
 herten trut amy!
 5065 vor allem lieb bistu mir.
 ich waiz wol, sam bin ich dir;
 und bistu mir doch wilde,
 ich dich in sel bilde
 ze allen ziten, truter zart!
 5070 swaz ie birmids uf erden wart,
 min qual stünd kume dran ge-
 schriben.
 diu grozz liebe uns hat getriben
 von ain ander baide:
 des sitz ich hie in laide
 [64b] nach dinem anblicke.
 5076 ich süftz nach dir dicke
 von des herten grunde,
 und wart doch alle stunde
 wie ez mir ergange.⁴
 5080 nach der red unlange
 luht des tages sternes glast
 durch die grawen wolken vast,
 als in hiez sin schepfer:
 sa zehant ein wahter
 5085 blies mit ainem horn groz
 daz verre und vaste doz,
 dar nach den tac er vast an rief;
 manic wahter der do slief,

begunde do lut hürnen.
 5090 Ryal begunde zürnen;
 er sprach: ,hat ieder man ain
 horn,
 so wirt auch talanc hie verborn,
 mag ich, ditz horn ich schelle!
 ich denk daz man welle
 5095 für Got hie die sele laden:
 ez kom ze frumen oder ze schaden,
 ez wirt auch hie min hürnen kunt.⁴
 daz horn satzt er an den munt
 und blies also creftlich
 5100 daz Melchinor der kunc rich
 uf sinem bette erschrac.
 zehant er do niht lenger lac:
 er slof in sin gewæt
 und sprach: ,von was getæt
 5105 ist erschellet hie daz horn?
 ich wæn daz so wol geborn
 kain mensch uf der erde si,
 so ahhær, so wandels vri,
 daz er von rechter wurde part
 5110 hie der aventüre vart
 so schone hab genüwet.
 er tor swer getruwet
 der kunst nigramanci!
 ain man vor wandel vri
 [65a] ist hie oder geste schædelich,
 5116 des kan ich wol versinnen mich.⁴
 Melchinor der kunc rich
 hiez wecken uf gelich
 swaz lût do was in Aurimunt:
 5120 mit den wisen er ze stunt
 sich do ze rate sundert.
 er sprach: ,mich hat gewundert
 waz hie so wirdig müge gesin
 von dem diu aventûr min

5058. grüstes *WWg*, grostes *HS*.
 5061. fürgedanc *G (WHb)*, fürbedanck *H*
 (*S*), füredanck *Wg*, gedank *Ha*.
 5087. vast anrief *G (Vg)*, vaste rieff *W Ha*
Hb, lute rief *H (S)*.

5092. wirt = enwirt. verlorn *HS Wg*.
 5100. Melchior *W*, Melichior *Wg (so meist)*.
 5108. a. vnd *WWg HS*.
 5109. er nur *G*.
 5114. vor wandels *Hb WWg*, gar wandels *HS*.

5125 sich von der erden hab gezogen.
 nu waiz ich doch daz ungelogen
 nieman in daz gewelbe mag
 gevarn, in ziehe denne gestrag
 uf der sezzel guldin:
 5130 von siner werdekait dar in
 kom in manigen jaren nie
 kain mûter kint, swaz uns joch hie
 diu aventûr betûten mag.
 do wazz auch worden liechter tag,
 5135 daz man wol da von gesach.
 Melchinor der kûnc sprach
 zu herren und zu vrawen
 daz sie uz giengen schawen
 mit im in die schrannen.
 5140 von vrawen und von mannen
 wart im gevolget on urdrutz:
 si wolten gern den richen nutz
 sehen und die werdekait
 von der diu aventûr gesait
 5145 het mit dem horne.
 und als der hochgeborne
 ersach den kûnc Melchinor,
 do sprach er: ‚was hat mich enbor
 alsus uf gehangen?
 5150 bin ich alsus gefangen,
 daz ist ain vorgewerbe
 daz man dar nach verderbe
 hie min hohgelobtes leben.
 nu daz si Got ergeben!
 [65b] an des helf laze ich mich,
 5156 sit ez hat gefûget sich
 daz ich durch die sterben schol
 diu min hertz dicke vol
 vræuden hat gefûllet!
 5160 sit daz mich nu betullet
 hat der tot mit listen hie,
 so rûche Got beschirmen sie!
 Alsus man von Ryal

hort vil der qual
 5165 ie vast und ie harter.
 er sprach: ‚vil rainer zarter
 sûzzer lip gefînet!
 din sûzzer schin der schinet
 in minen augen haiter.‘
 5170 zehant do wart ain laiter
 gelainet ûber sich enbor.
 do sprach der kûnc Melchinor:
 ‚ganc herab, du herre wert!
 sehen dich min hertze gert,
 5175 und sage uns niwe mære!‘
 zehant der junge ahbære
 getorst diu wort niht ûbergan:
 man sah in von dem stûle stan
 an der laiter sprozzen.
 5180 nie man gesach von schozzen
 dehain so snelles gevert
 als do der sezzel kert
 mit yle zu der erden nider
 an sin rehte stat hin wider
 5185 da er vor gestanden was.
 den kûnc wundert harte daz
 fûr ælliu wunderlichiu ding.
 Ryal der edel jungeling
 was komen ab der linden;
 5190 mit worten gar geswinden
 hiez in willekomen sin
 der kûnc und diu kûngin
 und alles ir gesinde gar:
 do naig er zûhteclichen dar
 [66a] und danket in mit worten doch.
 5196 do sprach der kûnc von Marroch:
 ‚sagt mir, wer ir sit,
 daz ir so hoh gefrit
 hie schinet von geburt?‘
 5200 ‚ey herre, min antwurt
 hat gein der rede niht gelimpf.
 ich waiz vil wol daz iwer schimpf

5126. *Besser* ungeflogen *H S*.

5138. *sie fehlt nur G*.

5139. *im die in die G*.

5165. *vester H Ha (S)*.

5201. *niht W, nit die ûbrigen, fehlt G*.

mich also hohe rûmet.
 mich hat unhail getûmet
 5205 daz ich bin kainer eren wert;
 min lib auch kaines lobes gert:
 der mir ez tæt, ez wær ain spot!
 ich bin ain armer ellender bot
 und bin von Frigia her gesant
 5210 zu iu, herre, in iwer lant:
 des han ich ainen ait gesworn,
 für war, und wær der verborn,
 ich wær ainn andern weg geriten
 und het dise vart vermiten.⁴
 5215 Do der kûnc den jungen
 hort mit der zungen
 so zûhteclichen kosen,
 do sprach er zû dem losen:
 ,nu sage an, lieber, waz si din gir!⁴
 5220 do sprach er: ,herre, do schûlt ir
 warten widerwærticheit;
 iu schol wesen widerseit
 von dem kûnge von Frigia.⁴
 do sprach der kûnc: ,jara ja!
 5225 bistu der boten ainer
 der von mir nie dehainer
 lebent wart gelazen,
 des müzen sin verwazen
 die dich da her gesendet haben.
 5230 daz din junger lip begraben
 von minen schulden werden müz,
 des bin ich in unmütes grûz
 durch dines libes wolgestalt
 und umm die wurde manicvalt
 [66b]din von dir ist erschainet.⁴
 5236 do wart zehant gewainet
 vil trahen haiz gesaltzen,
 die man uz augen waltzen
 sah über rôselohtiu vel:

5240 manic liehtiu varwe hel
 wart vor jamer missevar;
 do wart ein jæmerlichiu kar
 von der vrawen mûnden,
 do si den kûnc kûnden
 5245 horten wort nach sinem sit.
 er sprach: ,du müst an ainer wid
 hangen, uf min triwel!
 doch müz din tot mir niwe
 ymmer mer ze hertzen gan
 5250 biz daz der kûnc Walwan
 sin leben git umm dinen tot.⁴
 sa zehant er do gebot
 daz man den jungen tæt für
 also daz er den lip verlûr.
 5255 ,Ey, lieber herre!⁴ sprach Ryal,
 ,sit daz ich an allen val
 iu des todes schuldig bin
 und sol dehainen sin
 han zu minem leben,
 5260 so sint mir, herre, geben
 ain gabe der ich ger.⁴
 do sprach der kûnc: ,ich bin wer,
 wes du mütes, daz sol wesen
 an allain din genesin:
 5265 daz mahtu niht vor mir behaben.⁴
 ,so müzz ich werden hie begraben,
 des mag laider sin kain rat!
 so bit ich, herre, daz ir lat
 mich legen under aines sarkes stain,
 5270 daz dar uf werde gehawen rain
 mit der urkûnde bûchstaben
 leselich und wol erhaben:
 „Agly! ach, ymmer we!
 ich gesih dich nymmer me!“
 [67a]her kûnc! sit ich niht me sol leben,
 5276 so haizzet armen lûten geben

5204. vertûmet *Hb* (*W*), verdûnet *Wg*, ver-
 tummet *S*, vertrumet *H*.

5219. si *G*, ist die übrigen.

5231. müz *G*, sol die übrigen *Hss*.

5232. ich vngemütes vol *HW* (*SWg Ha Hb*).

5236 steht vor zehant noch ein *g*.

5271. mir der *n. G*, mit der *n. WWg*, mit
u. H (*S*), mit *u. der L*.

swaz ich hab hie an mir!
 ich man iuch, herre min, daz ir
 ainer bet geweret mich:
 5280 lieber herre, alsus han ich
 dirre bet hie begert.
 auch haizzet Aglyen namen wert
 zu mir legen in daz grab!
 der kûng sprach: ,sit ich dirz gab,
 5285 so wil ich dir niht liegen.
 niht wol mir stûnde triegen:
 da von so scholt du sin gewis,
 mit worten ich gebiut dis
 daz ez ergat nach diner ger.
 5290 ,gnade, herre min!' sprach er,
 ,so stirb ich dester gerner vil.
 sit mich ain ungetriwes spil
 hat in den tot gegeben,
 so gib ich uf min leben
 5295 der diu mich in sele mint;
 ir hertz daz ist so wol besint,
 ungerne si mich sterben waiz!
 do wurden aber trahen haiz
 gewainet von den wiben
 5300 und von der mægde liben
 die do ze hove waren:
 riulich gebaren
 sah man ir do wol hundert;
 gemainlich ungesundert
 5305 sah man si alle riuwic gar
 do der helt so lieht gevar
 was daz niht sin varwe erlasch,
 und der grimme tot so rasch
 sin leben scholt verderben.
 5310 er sprach: ,scholt ir mich erben,
 in môht kum uf minen tot
 gewesen sin also reht not!

An den mærn do diu clage
 ergie nach aventûr sage,
 [67b] do komen dar geriten
 5316 die zwen die gestriten
 mit im heten umm die magt:
 do wart dem kûnge alrerst geclagt
 daz der junge mæ
 5320 im het sin dienær
 erslagen und die magt erlost.
 alrerst do in des zornes rost
 der kûnc wart endemmet;
 sin hertz wart ergremmet
 5325 uf den jungen bitterlich.
 er sprach: ,ez hat der tiuvel dich
 zescheiden her getragen mir.
 daz al diu welt stünd an dir,
 so wær verlorn din genesen.'
 5330 do sprach der junge uzerlesen:
 ,ir habt gedräut mir genûc.
 und daz mich noch kainr slûc,
 ich han des lebens mich bewegen.
 scholt ich strites gein iu pflegen,
 5335 iwer ainer liez mich lihte gan.
 denne daz ich dar zû han den wan
 daz ich erlich werd begraben,
 ez wær ein vehten angehoben
 daz ich doch pflege werlicher tat.
 5340 sit mines todes ist kain rat,
 so mag ich doch wol vræwen mich
 daz ich mit sachen læsterlich
 den tot niht habe erworben.
 ez ist durch wibe erstorben
 5345 manic werdeclicher mannes lip:
 also bin ich durch ain wip
 in den tot da her geriten.
 ich mag auch niht wider iwer siten,

5278. man iuch] maine H (S).

5282. aglyen G, aglye (aglyen) den die
übrigen Hss.

5284. d. k. spr. syt ich dir (dirß) gab H (S),
d. k. spr. daz dir (dir von späterer Hand) hab G,
aller miner fröden stab WL (Ha Hb Wg).

5302. riulich G, die anderen riuweclich u. d.

5313. An H L, in WWg S, zn G.

5332. und] on S.

5333. bewegen G S, verwegen H, besser
erwegen WWg L Ha Hb; vgl. Z. 5349.

5336. wan daz L.

- da von han ich mich sin erwegen.⁴
 5350 zehant do wart der junge degen
 gebunden als ein valscher diep:
 ,owe', sprach er, ,hertzen liep,
 rainiu fruht Aglye!
 wer schol zû dir „amye“
 [68a] sprechen, wandels ane magt?
 5356 owe! daz dir iht werde gesagt
 daz ich so lasterlichen hie
 verderben mûz, und ich doch nie
 warb nach kainem laster!⁴
 5360 do ward aber vaster
 gewainet denne vor geschach;
 manic rainiu vrawe sprach:
 ,ey Mahmet und Jupiter,
 Tarffian und Bilwer!
 5365 môhtet ir erwenden
 daz unbillich schenden
 daz man an disem man begat
 der schand nie getriben hat!
 daz kan uns zaigen sin gestalt.⁴
 5370 do wart der junge degen balt
 vast gecropf stozzet:
 da von der jamer grozzet
 aber an den wiben.
 nu wil ich lan beliben
 5375 die rede da mit sage
 und kûnden niwe clage.
 Wær ich der kunst niht ein
 gebur,
 ich wôlt vragen die Natur
 wunderlicher mære,
 5380 ob si des siten wære
 des ich an si wand bin:
 swa beide mût und sin
 an zwain sich hat verainet
 und ietwederz mainet
 5385 daz ander und nieman me,
 ob Got dem ainen fûget we
 daz ez daz ander niender siht
 und sie diu Melde von geschiht
 ainander baide hat entwert,
 5390 ob des gemût iht werd versert
 des hertzen liep in kummer lit?
 ja, diu Minne hoch gefrit
 hat mich des underschaiden:
 swez hertzen liep in laiden
 [68b] swebt in des jamers flut,
 5396 sin getriwes hertze gût
 kûndet im die pin
 daz in dem hertzen sin
 jamers vil uf quillet,
 5400 ez hawet und billet
 uz hertzen manicvaltiu lait.
 daz beziuget und sait
 diu Minne wandels vrie
 von Zyzya Aglye.
 5405 Nu alles liebes fûgerinne,
 Minne, sûzziu kûnginne!
 wiltu mir etlich sage
 kûnden von der grozzen clage
 die liep nach liebe hat getan
 5410 ane wizzen uf den wan?
 da von hort ich gerne sagen.
 diu Minne sprach: ,daz grôst clagen
 daz ie geschach von lûten,
 daz wil ich dir betûten
 5415 daz du sagest auch da von.
 ich han den sit und bin gewon
 daz ich der besten aht
 der mût ich edel und geslaht
 waiz und auch erkenne:
 5420 der selben zwai ich nenne
 dir hie wandels vrie.

5359. erwarb *H*, die anderen gewarb.5364. Tarpbian *S*, Terphion *H*, Terviant *Ha*,
die anderen Terffian. wilwer *H*, bilitter *S*, die
anderen bilwer.5377. ge nur *G*.5381. wand *G* = wenende *Ha Hb WWg* (*L*).

diu küniginne Aglye
 diu quelt sich in jamers gelme
 nach ainem den man Wildhelme
 5425 namet in dem brunne.
 lebten ie in wunne
 diu zwai, daz hat verændert sich
 also daz si quallich
nach ein ander lident pin.
 5430 *Aglie diu kungin*
 an ir hainlich saz;
 si sprach: ,owe, hertze, waz
 du mir jamers rügest
 und hufest und fûgest
 5435 uf mich daz aller grôste lait!
 min hertze wil in bitterkait
 [69a] nemen ain gevelle.
 o we', sprach si, ,geselle,
 schöner, lieber, truter!
 5440 din getriwes hertze luter
 het mich so zart!
 nu waiz ich daz du hart
 mich arnest uf der verte din:
 min hertz kûndet mir den pin
 5445 den du von minen schulden hast.
 owe, Tot, daz du mich last
 leben ain stunde!
 nu was ich doch von grunde
 des hertzen sin trûtinne:
 5450 owe, süzziu Minne,
 schol ich sin haben mangel,
 so lit des jamers angel
 verborgen in den wunnen
 der ich mich solt kunnen
 5455 mit im sunder sorgen!
 da von so müz ich worgen

an den vræuden minen.
 owe! und schol ich dinen
 lip gesehen nymmer me,
 5460 so müz ich han ain werndes we
 zû nemend alle tage tægelich:
 qual, jamer, laid und ich
 in ain summ sint geschriben.
 von allem liebe mich vertriben
 5465 hat der kûnc von Frigia,
 doch wizze wol daz *er* niht da
 ligen schol do mit gelust
 Ryal ligt in miner brust
 in manicvalter zert!
 5470 ist dort sin leben hert,
 so ist auch hie daz mine.
 owe, wie gern ich sine
 jugent bi mir hæ't!
 in sinem hertzen stæt
 5475 was ich ain zartiu wonunge:
 sin tugenthaftiu zunge
 [69b] den vrawen ie daz beste sprach.
 owe, wie reht gern ich sach
 sinen zarten mannes lip!
 5480 mines hertzen lait vertrip
 was er und min lucern.
 ich sah in also gern
 daz mich des niht duht
 daz schonr ie geluht
 5485 uf erde weder jenz noch dis.
 nu wand der kûnc sin gewis
 von Frigia miner minne?
 so möht ich mich gewinne
 wol rûmen und geschæhe daz!
 5490 und solten mir auch sin gehaz
 alle die daz fûr kæm,

5423. quelte sich nach den (dem) holden
H(S).

5424. man lupolden *H(S)*; vgl. *Anh. 1*.

5425. in dem brunne *G Hb (Ha L)*, in toufes
 bronnen *H(S)*, in dem brannen *WWg*.

5427. hat verendet *HS*, verwandert *Hb*.

5429f. stehen nur in *HS*.

5438. gelle *WWg*.

5454. erkunnen *H*, erkunden *S*.

5466. wisse er wol *H*, weiß er wol *S*,
 weis ich wol *Hb*, mit nicht *L*. daz niht *G*,
 er *L*, das er nit die übrigen.

5475. ich fehlt nur *H*; es mu/s wohl
 heißen ie.

daz ich den wehsel næm,
den kûnc umme disen,
e must uf ainer wisen
5495 ich werden ane haubet!
sit mich der kûnc beraubet
hat der hōhsten vræuden min,
so muz auch er nu ane sin
der trutschaft min ze male.⁴
5500 sus saz si in der quale;
si quelte sich mit grozzer kar:
hie mit ich ab des sinnes var
wider ker gein Marroch:
da lit Ryal gevangen noch.
5505 **A**n disen mæren wart vertailt
Ryal und da bi gesailt
mit ainer wid umm sinen nak.
do sprach ain fûrst von Baldak:
,herre, ez duncket mich niht gût
5510 daz ir an disem manne tût
so ûbel, daz ist niht min rat.
ist daz ez iu ûbel gat,
so wirt man iwer spotten:
des babstes gebotten
5515 schûlt ir dar umme lûgen,
so tōtet ir mit fûgen
[70a] disen jungen herren.
nu was mag iu gewerren
daz ir zû im sendet vor?⁴
5520 do sprach der kûnc Melchinor:
,ir habt mir geraten wol,
da von ich iu volgen schol
und wil des vermeiden niht.⁴
zehant er sinen boten schicht
5525 und hiez beraiten im diu pfært,
auch rust sich manig degen wert

uf die riweclichen ban:
hie mit kert der kûnc dan
mit ainer grōzlichen schar.
5530 sins gevangen hiez er nemmen war,
der wart gefûrt unwerdeclich
ze Baldach in die stat rich,
diu haizt in arabisch Mech,
dar inne der kûnc Sadolech
5535 ain schönsts bethus hat gemaht
daz der hymel hat bedaht,
in Mahmetes ere.
den kûnc sach man tûn kere
gein dem selben tempel;
5540 von rotten grozzes trempel
hort man mit braht da vor.
vor dem palas do Melchinor
erbaizt nach kûnclicher art:
Kalif der babst gefûrt wart
5545 gein dem kûnge Melchinor;
sin gevangen stûnt da vor
dem babst ser gebunden.
der babst do ze stunden
enpfle den kûnc nach sinen siten:
5550 ,gnade, herre, ich wil iuch biten,⁴
sprach der babst Kalif,
,iwer sin der, dunket mich, beswif
mit zorn: waz ist iu geschehen?
sagt mirz! kan ich iu drum spehn
5555 von unserm got Mahmet,
dem wil ich tûn ein sōlch gebet
[70b] mit miner kanonie
daz sin helf bie
iu crefteclichen wirdet schin;
5560 durch den lat des zornes pin,
sit daz sin lip hie rûwe hat!

5529. gruselichen *H(S)*.
5535. ein schönes *L Ha Hb*, ein schönes *Wg*, das schönste *H(S)*; *hieſs es ursprünglich*: ein daz schönste?
5536. hat] hie *H*, fehlt *S*.
5538. tûn] do *WWg*, da *Ha Hb*, fehlt *HS L*.
keren (:eren) alle auſſer *G*.

5540. getrempel *H(S)*.
5547. babst *GS(H)*, die anderen besser palas (palast, balas); vgl. *Z. 5679*.
5552. i. s. dunckt mich *L(S)*, do d. m. uwer sin *WWg(Hb)*.
5554. iu dr.] icht dan *S*, den nit *H*, do-rumb *L*.

swebend in dem tempel stat
 daz grab von dem gewalt sin.
 swaz ie die edeln Sarracin
 5565 got gewonnen, die sint niht
 gein Mahmet, den man bi uns siht
 sweben in den lüften:
 sin helfliches güften
 hat ander got zestöret.
 5570 sin helf uns nie getöret
 hat an kainen sachen:
 iwer wirde niht gewachen
 nieman mag von siner kraft
 noch iwer riche herschaft.
 5575 Der gert kunc genende,
 daz kinne in siner hende
 er het und saz mit sinne verdaht.
 er sprach: ,ich han her zu iu braht
 ainen man des werdekait
 5580 hohe wirde *werde* trait
 mer denne mir ie wurde kunt:
 mit vorbetrahtikait min munt
 iu kündet daz mit rede war.
 ich bin gewesen manig jar
 5585 dits riches kunc von Marroch
 daz ich die aventür hoch
 sach besitzen menschen nie
 die uns Virgilius alhie
 vor Aurimunt gemachet hat:
 5590 sin vrier mût, sin werdlich tat,
 sin prislich zuht, sin triwe stæt,
 sin hochgebornes adel tæt
 habnt in so uzerwelt!
 sus her geriten kom der helt
 5595 daz nie man wart so schon bereit:
 an örsh, an yser ritters clait
 [71a] fûrt er kursit, kobertiur;
 uf sinem helme bran ain viur
 dar inne ain nackent kindel stânt,
 5600 dar uf sehs bûchstaben tûnt

richen schin in ainer chron,
 die des kindels haubt schon
 zierent und auch nennent,
 ob ir latin erkennt.
 5605 So sagent die antisten min
 Cupido haizz daz kindelin.
 sus rait der herre in min gestûl.
 der stûl in siner fossen tûl
 stûnt nach sines maisters kunst:
 5610 diu aventûr gab im die gunst,
 swie daz kom, daz er drin saz,
 der stûl da snelleclich, niht laz,
 in daz gewelb in zucte;
 diu Sæld im da lucte
 5615 mit irm lûder vaste,
 Unsælde dem gaste
 moht daz niht vertragen.
 do ez begunde tagen,
 des morgens er erschellt daz horn,
 5620 ich wand daz ich het verlorn
 die bûrge und alles min rich.
 do hiez ich alle gelich
 min diener sich beraiten:
 die vrawen sich do claiten,
 5625 mit den ich gie hin fûr daz tor.
 in dem gewelb hoh enbor
 saz er mit gelücke:
 daz ungelûck flûcke
 wart da er her ab kam
 5630 und ich die botschaft vernam
 daz er dem kûnge Walwan
 het des ainen ait getan
 daz er mir scholt wider sagen.
 dar zû er mir auch hat erslagen
 5635 min diener die nach minem sit
 die magt an ain wid
 [71b] wolten han erhenket.
 swaz ir dar umm erdenket
 daz wol ste minen eren,

5580. hoher S. wirde werde HS, wirde G,
 w. und schöne Ha Hb WWg, ere vnd schön L.

5592. seins hochgebornen adels rät H, fehlt S.
 5605. latinisten S.

5640 und daz sich niht verkeren
 min sit der gewonhait,
 als ir wol wizzt, swer widersait
 mir, daz der müz hangen,
 lat iuch des rates gelangen
 5645 so daz ir wislich ratet mir!
 den rat mit kunst bedenket ir!
Kalif der babst mit witzen
 sprach:
 ,swaz ich der bûche ie gesach
 von zungen maniger hande,
 5650 so hort ich ane schande
 kainn man so luter nie.
 der werde got Mahmet uns hie
 in hat gefûget durch daz
 daz wir sin helfe dester baz
 5655 erkennen die er dicke uns tût.
 ach, schôlt des edeln werder mût
 verderben sus von iwerin sit,
 iu volget lützel witze mit
 ob ir verderbet disen man.
 5660 wizzet daz er hat reht getan
 der uz zwain sachen
 daz bôste kan gewachen
 und daz best im uz erweln.
 iwer gewonhait nieman zeln
 5665 darf an disen dingen:
 wolt ir nach rûme ringen,
 daz kan min zunge iuch leren.
 haizt boten keren
 witen in diu lender!
 5670 manic kûnc genender
 wirt von iu zesammen braht.
 Mahmet hat uns erdaht
 von dem gevangenn wurde vil:
 ich waiz von im sin hertze wil
 5675 iu wesen bi mit triwen.
 da von mich müste riwen

[72a]sin mænlicher mût!'

do wart zehant der degen gût
 snelleclich gefûrt in den sal:
 5680 Fürst sin edel bracke gal
 vor vræuden daz er enbunden was.
 uf manigen plyat durch daz palas
 ward er gefûrt fûr si zwen;
 manigen fürsten sah man sten
 5685 da losenn vremder mære.
 da sprach der erbære
 Melchinor, der riche kûnc:
 ,din sælic ait ist sleht, niht runc,
 daz dir belibet hie daz leben.
 5690 het dir diu Aventûr niht geben
 aller tugende haupt stain,
 dich heten mensche nymmer kain
 lebende me gesehen.
 daz wolt niht lan geschehen
 5695 Mahmet, der werde got,
 von dem bi mir ist hie sin bot
 Kalif, der hailig babst min,
 den du hie sihst: der hat sin
 gebet also fûr dich getan
 5700 daz ich daz leben dir wil lan,
 ich main ob du mit sicherhait
 an dienst wellest sin berait
 minem gewalt und minem gebot.
 wir habenz da fûr daz unser got
 5705 dich hab ze sælden uns gesant.
 auch sage mir wie du sist genant,
 waz geslæhts din adel si
 und waz glauben dir si bi:
 unblûclich solt du des verjehen,
 5710 dir kan laides niht geschehen,
 des si Mahmet gein dir min pfant!'
 der zuhtriche sprach zehant:
 ,Herre, sit iwer kûnclich zuht
 samet also gnaden frucht,

5656. werder *Hb HS*, werden *Ha G L*,
 wilder *WWg*.

5677. Des heldes m. m. *HS*.

5693. me *G HW*, hon men *S*, nie *Wg L*.
 5709. untûglich *WWg*, unlugenlich *L*, un-
 zwungelich *Hb*, ungelogen *Ha*.

5715 und iwers hailigen babstes bet,
 darzû Mahmet iwers gotes ret
 [72b]gein mir wellent so helflich tûn,
 han ich iwarn vride und iwarn sûn
 mit sicherhait versigelt,
 5720 so bin ich wol verrigelt
 vor al der haidenscheffe:
 iwers gewaltes krefte
 hant erzaiget dicke daz.
 gern wil ich laisten waz
 5725 iwer gebot gebiutet mir:
 daz wil ich gern tûn, welt ir
 mir helfen rechnen den mort
 an dem der iwerri werde hort
 mit mir wider sagte,
 5730 und er so mortlich jagte
 mich in schæntlich todes melme.
 ich bin gehaizzen Wildehelm,
 ain hertzoge von Osterreich.
 ich wæn daz min vater sich
 5735 vor laid hab ersterbet:
 siniu lant nieman erbet
 mer denn ich ellender.
 in Osterreich genender
 wær ich baz denne ich hie si!
 5740 von Zyzya dem künge bi
 was ich in miner kinthait:
 ez wær lenge ob ich sait
 wie und waz mir ist geschehen.
 auch wil ich iwerri gnade verjehen
 5745 daz er mich sant gein Frigia:
 mit Walwan dem künge da
 was ich aine wile;
 sin valscher mût mit yle
 trûg an mich mit mûrdekait
 5750 daz ich im swûr des ainen ait

daz ich iu widersagte.
 wol west der verzagte
 iwarn mût, des west ich niht:
 von der selben geschiht
 5755 was ich nah læsterlich verlorn.
 denne daz Got iwarn zorn
 [73a]ze gût mir hat gewendet,
 ich het hie verendet
 an riweclicher botschaft.
 5760 der kûnc sprach: ‚min herlich kraft
 diu mûz an mir entwichen
 ich mach dich gelichen
 an lûte, an landen,
 wan du von kainen schanden,
 5765 daz sih ich wol, geboren bist.‘
 manic bot da ze frist
 nach schribern geschicket wart,
 edel juncherrelin zart
 die botschaft veranten:
 5770 die schriber besanten
 si und brahtens uf den sal
 fûr den kûnc, der mit wal
 Winkt sinem kantzler.
 er kniet fûr in, do sprach er:
 5775 ‚merke mich was ich dir sagel
 ich wil über fûnfzig tage
 und dar nach in drien wochen
 bûrge und stet zerbrochen
 haben in Walwanes rich.
 5780 gegen Smirna wil ich,
 diu ist des kûnges hauptstat
 von Frigia: davon inch hat
 min gebieten hie besant
 daz ir durch paganisches lant
 5785 schribet Sappadines kint:
 der kûnge fûnf gebrûder sint,

5721. al der] ander *S(H)*.

5731. so sch. *alle Hss. außer G S*.

5742. se lang *H(S)*, se lange *W(Wg)*,
 lang *L*.

5747. ich ich *G*.

5759. ein rawigliche *H(S)*, min leben von
 diser *WWg L Hb(Ha)*.

5763. im. an *nur G*.

5777. funf *nur H*.

5785. sappadines *HS*.

so bin ich der seht.
 der kûnc von Frigia west
 wol den gewalt min.
 5790 auch schol man schriben Noradin,
 der ist mins vater brûder sun:
 sin rich Halape hat den rûn
 daz er zwai hundert stet hat
 ane bûrge, sin lant gat
 5795 gein Kaldea biz an Vision,
 Palwis und An fion,
 [73b] daz mer do umbeslozzen gat
 (daz rich so werlich lûte hat!)
 biz an den eltsten brûder min:
 5800 von Babylony Melehalin
 hat gewaltes me denn ich,
 des rich durch Indya den strich
 nimt gein dem roten mer.
 auch sitzt da bi mit richer wer
 5805 Koradinus min brûder,
 der des strites lûder
 ist an gantzer manhait:
 des kûncrich sint so brait
 in ierosolimischem rich
 5810 dem do manic kûncrich
 ist undertænic der niht ich
 mag genennen noch ir strich.
 auch schreip dem kûnge von Kaldea
 daz er mit maniger rotte sa
 5815 sich bereit mir ze helf.
 von India dem kûnge Welf
 soltu schriben minen ernst:
 den het ich bi mir aller gernst
 mit siner vrecken ritterschaft.

5820 nu wæn ich wol ich hab die craft
 auch selb in minen richen
 daz vor mir mûst entwichen
 haidenschaft und kristentûn:
 von mir gewint er nymmer sûn,
 5825 der mordes stiftær,
 biz ich gehôre mær
 daz er von minen vriunden tot
 lit; er mûz in blût rot
 ertrinken von der valshait
 5830 daz er des jungen werden ait
 so môrdeclich ie in genam,
 und nie von wibes bilde kam
 so werdiu fruht als er mag sin.
 Wildomis der sun min
 5835 schol in zu gesellen nemen:
 an kainer stat darf er sich schæmen
 [74a] siner geselleschæfte.
 mich dunket mænlich krefte
 erzaigen wol an baiden sich.
 5840 mit der rede schied er sich
 von dem babst: sa zestunt
 rait er uf gein Aurimunt,
 mit im die werden jungen.
 maniges haidens zungen
 5845 hort man do danken ane spot
 ir gewaltigen got
 daz er den jungen Wildehelm
 het von des todes gelm
 behûtet nach des herren siten.
 5850 sus komens vrôlich uf geriten
 die fûrsten zu den vrawen.
 so grozze vræuden schawen

5790. Joradin *alle Hss. außer G.*
 5792. halb *HS (Ha).*
 5793. er *G H*, es *WWg L Ha Hb*, ye *S.*
 5795. caldia *Wg*, kalda *S.* vision *G Hb*
L W, physon *H (S)*, Visia *Wg*, wiesem *Ha.*
 5796. Palinis *Wg*, Balwis *Ha.* anfyen *Wg*,
 afflion *H*, an syon *Hb*, ansem *Ha.*
 5800. melheclin *Ha*, melchelin *Hb*, mel-
 lachelin *WWg*, an elthalein *S.*

5805. Koradonus *Hb*, Karodinus *L.*
 5811 f. ich nicht : pflicht *S (H).*
 5831. ie g. *Ha.*
 5832. liebe *H*, leibe *S.*
 5834. wildonis *Wg*, wildonus *Hb*, wilde-
 helms *Ha.*
 5838 f. *heifsen in H (S)*: menlich (menliches)
 mûtes krefte ist an in baiden duncket mich.

moht nie kains hertzen lip
als da diu zarten rainen wip
5855 gesahen den hertzen jungen:
von hertzen vræuden manic
sprungen
der zaher in diu augen dranc;
manigiu het ir ummevanc
im getaillet gern mit,
5860 so wol geviel des gastes sit
den vrawen und sin gebaren.
des kûnges tohter varen
sah man sin mit blicken.
diu Minne wart ir ricken
5865 entlôsen von ein ander:
sinen mût enbander
von ir, doch si ir aines vienc:
der juncvrawen hertze hienc
worgend in dem stricke.
5870 der hertzoze gedaht: ,die blicke
ermanent mich Aglyen,
der ich min hertze vrien
wil vor allen wiben,
swie zart an ir liben
5875 si sin und an wurde hoch:
sit daz ir blûndiu jugent zoch
[74b] zehuse in dem hertzen min,
si mûz da wirt gewaltic sin,
verslûtzet die wile ez leben trait.
5880 ach hertzen liep! ach hertzen lait!
ach kûscher zart! ach hertze min!
din rosen rotes mûndelin
schol daz mir ymmermer kain wort
zu gesprechen, sælden hort?
5885 wie bin ich din entwaisset!
swie vil ich wird gefraiset,
so windstu dich doch in mine sel!'

des kûnges tohter juncvrawe Fel
sach den man also verdaht;
5890 si daht: ,im hat diu Minne braht
ain geschoz uz minem hertzen.
sit ich in quale smertzen
han von siner angesiht,
so waiz ich niht wie mir geschiht
5895 schol ich sins wandels nieten mich.'
mit der gesiht schieden sich
die vrawen und Wildehelm;
daz riche gewant do manigen melm
erflaucht von dem estrich.
5900 in ain kemnaten er sich
macht mit manigem ritter fier,
die entwapenten in schier.
Sin brack Fürst an im ufspranc:
mit der hend er im den danc
5905 bot mit strachen jægerlich.
er sprach: her Fürst, wir sin nu rich,
daz uns daz leben beliben ist.
uf aventûr vil manic list
nach wurde groz ist dir bekant.'
5910 zwai edel juncherrelin zehant
taten uf die kemnat;
ein grûnes turmis, wol durchnat
von bilden und von tieren,
buten si dem zieren
5915 Wildehelme zu gewande:
ez was mit maniger hande
[75a] richer kost gewirket,
manic vrawen hant gezirket
het do mit der nadel,
5920 ez gezam wol sinem adel:
so edeln mût het sin natur.
wær von geburt der ain gebur,
der tugent und zuht hat,

5857. spranc nur G.

5863. si nur GWg.

5869. im G.

5870. d. hertz.] Wildehelme H, Wilhelms S.

5876. blûge H, kluge S.

5882. trusselrotes H, trewschelrotes S.

Deutsche Texte des Mittelalters. III.

5895. schol = enschol. wandels nût n.

WWg (L).

5901. fier nur G, sonst zier.

5908. vil HS, dir die übrigen.

5909. dir] wol WWg Hb, fehlt L.

5912. turnis Ha S, dûrmes WWg.

der trait von reht des adels wat!
 5925 da von er ez billich trüg:
 er kund gelimpf und gefüg
 zu allen gûten dingen.
 zehant man in sach dringen
 des kûnges marschalk vermezzen;
 5930 er sprach: ‚min herre wil ezzen
 und hat mich her nach iu gesant.‘
 da was der junge in daz gewant
 gepriset und gevalten;
 sin augen sich do stalten
 5935 in vries mutes glast,
 diu varwe sich do vast
 mischet an den wangen:
 sus kom er gegangen
 zehove fûr den kûnc her.
 5940 der bot im uf der stat die er
 daz er in satzt an sinen sun,
 do von manigem fûrsten tûn
 kûnge und fûrsten warn da;
 die mûsten sitzen anderswa.
 5945 da die herren gazzen,
 die boten uf die strazzen
 mit kreften wurden gesant
 dar und hin in maniges lant:
 die wurben daz in wart geboten
 5950 von dem mer untz an den Roten.
 Melchinor der kûnc rich
 hiez do alle fûrsten sich
 beraiten; von dem lande sin
 spise, met, clarat, win
 5955 ward uf die wægen vil geladen:
 er wolt daz her ane allen schaden
 [75b] fûrn uf sine vinde.
 mit gabe er an sich linde
 manigen vrecken sarrjant.

5960 in Arabia lag ain lant,
 daz was gehaizzen Astoraben,
 da wolt er samnunge haben
 mit kûngen, fûrsten werden.
 under des hymels erden
 5965 lebet niht gewaltiger,
 an richait niht manicvaltiger
 denne dieselben kûnge rich
 die mit her do samenten sich.
 do ditz gewerb ain ende nam,
 5970 gein Astorie do kam
 in daz lant ze Astoraben
 daz si fûrguldin alles haben;
 darinne lit diu gûte stat.
 Melchinor der kûnc hat
 5975 uf die zit auch sich berait:
 manic rich wapenclait
 was gesniten sa zestunt,
 vor der burch ze Aurimunt
 wart sich der herre rûsten:
 5980 manigen ritter brûsten
 sah man sich gein strit.
 in derselben zit
 was berait der junge,
 der mit vrechem sprunge
 5985 uf sin ôrsh sich swaift,
 mit der hant begraift
 er kursit und kovertûr,
 daz kindel stûnd in fûr
 nach siner ordenunge.
 5990 daz ros mit manigem sprunge
 lert er do valieren:
 auch stunt so wol dem zieren
 daz gebaren uf dem rosse gût
 daz do maniger vrawen mût
 5995 enflemmet wart in minne.

5933. gebriset *H*, gepriesen *Ha*.
 5954. clarat *G L*, klarer *H*, clarer *Hb*,
 claren *Ha Wg (W)*.
 5958. leinde *S*.
 5965. lebet *HS*.
 5966. niht nur *G*.

5970. astorie *GHS*, astoraben *Ha Hb L*,
 astarabon *W*.
 5971. astaraben *W*, astoraben *H*.
 5972. vergulden *HS*.
 5978. von alle *Hss.* au/ser *G*.

diu junge küniginne
 [76a] wolt nach im erstorben sin:
 ich wæn der ritter mit dem swin
 erwürbe nie so hohen pris.
 6000 Melchinor der kunc wis
 nam urlaup zu den vrawen:
 liehtiu augen schawen
 wart man in rôte nazze.
 der snelle und nit der lazze
 6005 Wildehelm auch urlaup nam
 nach adels sit als im gezam.
 sus riten si gein Aurimunt:
 vor Melchinor wart do enzunt
 manic gewunden kertze groz,
 6010 vil der busunen doz
 wart erschellet kreftliclich.
 Wildehelm der fûgte sich
 zu dem künge durch die schar,
 der ie in manhait schanden bar
 6015 was, vil sælden an im lac:
 sus riten sie in Baldac.
Baldac ist ain hauptstat:
 haidnisch diet dinne hat
 ainen babst, der haizt Kalif,
 6020 des gewalt und des begrif
 get nah ir e durch haidenschaft.
 diu stat glicher wis hat kraft
 als Rom, da der babst sol
 sin ze reht, da er wol
 6025 schol rihten alle kristenhait.
 von disem babst diu schrift mir sait,
 der da ist ze Baldach,
 der hab daz aller best gemach
 daz iender mensch mag gehan:
 6030 swenn er wil in daz bethus gan
 fûr sinen got Mahmet,

mit sinen kanoniken ain gebet
 tût er im und niget nider
 biz zu der erden, so get wider
 6035 er danne nider sitzen.
 sin amtlûte mit witzen
 [76b] bringen an ain wirtschaft
 von gûter spise, dar an haft
 manic starker trunc: sus fûllent sich
 6040 mit andaht aller mængelich.
 fûr war ich dise rede las:
 gekrônnet uf sin palas
 get er wider snelle,
 vor siner clusen zelle
 6045 man in niun vier stunde siht
 in dem jar: daz geschiht.
Kunc Melchinor der wise
 mit manigem fûrsten grise
 erbaizt vor dem bethus:
 6050 in kern sah man manigen sus
 fûr irn got Mahmeten.
 der kunc bat in stæten
 sein ere und sinn gewalt;
 do hielt der junge degen balt
 6055 Wildehelm vor dem tor
 biz daz der kunc Melchinor
 wider uf sin pfært geschrait.
 hie mit er vrôlich dannen rait
 mit maniger busunen brach
 6060 uz der stat ze Baldach
 gein Astoraben in daz lant
 da er manigen kunc vant
 werdlich vor Astorie.
 manic haidnisch glavie
 6065 was da uf gesteket:
 diu banier dran zerflecket
 sah man fliegen ane zal:

6013. durch] fur *H*, in *S*.
 6014. in] an *HS*.
 6019. der *fehlt S*.
 6020. Gat ye durch alle h. *H(S)*.
 6036. amptlute *H(S) Ha*, antlütz *G W L*
 (*Wg Hb*).

6039. fûllent sich] sich *HS*, fûllet sich
WWg, fullich *Hb*.
 6040. Fullet aller *HS Ha*.
 6045. niun *G* = nû wan *H*, nicht wan *L*,
 nuwent *WWg*, nuwet *Hb*, newr *S*, nûwer *Ha*.
 6061—6110 *fehlen in H*.

swer vor im behûp die wal,
 der duht mich ain mæhtig man.
 6070 min zunge niht volsagen kan
 von der herschaft diu da was.
 da neben was ain grûnes gras,
 da het sich in gelait mit wer
 des kûnges Melehalines her,
 6075 des werdekait was also hoch
 daz ez ûber alle haiden zoch
 [77a] an eren und an richait:
 sin gewalt was also brait
 daz er was kûnc ze Babylon,
 6080 ze Alexandri trûg er die kron,
 diu chananeischen rich
 dienten im al gelich,
 Damiet und Egypto,
 Media, Septentrio
 6085 dienten alle sinem gewalt.
 sin ere was so manicvalt
 daz er ûber sin brûder was,
 der waren fûmfzehn, als ich las,
 under den sehs kûnge sint:
 6090 si waren Saffadines kint
 bi fûmfzehn wiben.
 den siten si noch triben,
 ieslicher hat fûmfzehn wip.
 liep als sin selbes lip
 6095 im ist diu bi im swanger wirt:
 sin tauber sit niht verbirt
 er beslaf si daz die andern sehn;
 da mit wil er jene smæhen
 und dise hie mit eren.
 6100 nu wil ich aber keren
 Hin wider an daz getihte,

und iu mit worten rihte
 nach der geschrift der kûnge me.
 bi Astorye ain wilder se
 6105 swebt, da mit kreften lac
 ain schur der kristenhait, ain slac,
 daz was der kûnc Korradin.
 diu rich *diu* da solten sin
 der kristenhait, diu hat er gar:
 6110 mit maniger haidenischen schar
 richsent er ze Jerusalem;
 Damascum und Bethleem
 sin gewalt begriffen hat,
 Galyleam und was hat
 6115 Jerusalem daz rich;
 dar zu aigenlich
 [77b] hat er driu hundert bûrge *und* stet
 dar inne; manic tieffe wet
 von meres flût da flûget,
 6120 manic suzziu fruht da plûget
 in der lænden terre:
 da von vil grozzer werre
 ist dicke drumme worden
 von maniges kûnnes orden.
 6125 ain guldin berg, hiez Aurabel,
 lag ob der stat, da sah man zabel
 in dem winde ain rich banier:
 do lag der hochgeborne zier,
 der riche kûnc Meluchpat,
 6130 der het geherbergt zu der stat,
 des rich haizt Gemella:
 in dem kûncriche da
 ist bûrge und stet richiu wal,
 der sint vierhundert nach der zal,
 6135 an ein ander gnûge

6074. mehalines *Ha*, melehalmis *WWg Hb*,
 melahelmes *S*.

6083. Do mit *S*, Dor zu *L*. und in *nur S*;
lies in?

6096. sit] sin *S*.

6097. daz = daz ez.

6108. die reiche (rihte) die da *L (WWg)*,
 d. r. die alle *S*, d. r. da *G*.

6111. richset *HHbWL (Wg)*, richet *Ha*.

6112. damastum *HS*.

6117. und *fehlt nur G*.

6125. aurabel (:zabel) *WL Ha Hb*, (:zaubel)
G, arabel *Wg*, arabilen (:zablen) *H*, arabeln
 (:zabeln) *S*.

6129. Melichpfat *H*, melchipfat *S*.

6135. ein ander *G L Ha*, ainer *WWg Hb*,
 ander *H (S)*.

- die dinne lit gefüge.
man nennt in auch des grozen sun:
in aller haidenscheffe tûn
wænt er sin der beste.
- 6140 neben im lag der veste,
der werde kûnc Melyemodan,
des hertz ie nach strite bran;
des kûncrich was Asya,
dar inne lit Kanturna,
- 6145 diu gût stat mit steten vil:
burge und stet, die zal ich wil
iu kûnden, der sint hundert,
an ander gût gesundert.
ain grozzes wazzer durch die stat
- 6150 vloz, da lag an Melysmaphat,
den nennet man den kûnc von Sar,
do Abel starp; mit der stet par
sint zwai hundert oder me.
jenhalp des wazzers was ain le,
- 6155 Do lag der kûnc Salaphat:
ane lant sin orden hat,
[78a] da mit er belehent ist,
daz er ain vænlin zaller vrist
fûrt vor dem vater sin,
- 6160 daz ist der alt Saffadin,
der ist ir aller vater.
ze zins so hater,
Salaphat der junge,
daz iu hie min zunge
- 6165 von sehs kûngen tûtet:
sin lehen in gebûtet
daz im ieglicher sendet dar
tusent guldin fûr bar
haidnischer bysanzer;
- 6170 er wil auch sin von in des wer
- daz im ir ieslicher senden mûz
zwai groziu ros diu uf den fûz
verdecket sint nach prise.
sus Saffadin der wise
- 6175 gab im daz ze erbe.
auch wolt er nit verderben
die andern sine kinder,
der æht sint gewinder,
die lagen auch bi Salaphat.
- 6180 uz dem paradyse gat
ain wazzer, haizzet Geon,
in Egypto ist man gewon
daz man ez nennet Nilus:
in siben strænge ez sinen fluz
- 6185 tailet und giuzzet;
ain porte da besliuzzet
sinn fluz, dar an ain steg
ûber gat, ain braiter weg
ist uf dem selben stege:
- 6190 daz haben in ir pflege
der æht brûder vier
mit ainem zolle zier,
der giltet vierzec tusent guldin
bysantzer der Sarrazin.
- 6195 Daz hailige grab ze Jerusalem
habnt inne der brûder zwen
[78b] mit fûmf latinisten;
mir saiten die ez wisten,
daz opfer gûlt jærgelich:
- 6200 auch hat diu schrift bewiset mich,
driu und zwaintzic tusent
bysantzer si hent
die alle luter guldin sint.
noch sint ir zwen der selben kint,
- 6205 der erbe lit ze Baldach,

6144. katerna *WWg*, kauturna *S*, katûria *H*.
6148. An ein ander *S*.
6150. Melasinapfad *H*, melchipfat *S*.
6152. mit *fehlt HS*.
6156. ane *GS(H)*, sin *WWg(L)*. sin *G*
H(S), den *L*, einen *WWg*.
6168. war *HS L*.

6175. erbe (: verderbe) *G*, erbo (: verderben)
WWg, erben (: verderben) *HS L*.
6176. mit *nur G*.
6199. Die übrigen jährlich u. ä.
6202. die bruder hent *H*, d. br. hont *S*,
behusent *WWg L Ha Hb*.

daz gilt in an ungemach
 von Mahmetes hailikait:
 manic haiden dar trait
 ze opfer im daz selbe gelt
 6210 über alle die haidnischen welt,
 sus eren si den selben gauch.
 die zal der ghlt sag ich auch:
 der ist drizzec tusent guldin.
 si wolten auch da helfer sin
 6215 des küniges Melchinores.
 des richen küniges Factores
 sun der lag auch alda,
 kunc Welf uz India,
 mit stoltzer ritterschaft vrech,
 6220 die clebten als ein bech
 in der vinde scharn.
 zehant sah man in varn
 kunc Melchinor mit werdekait
 in daz gewaltig her brait.
 6225 Nu dar, vrau Aventür!
 gebt helf und rat ze stür
 wie ich Wildhelms von Östrich
 gedenk daz sin wurde sich
 in haidenscheft erschelle!
 6230 er und sin geselle,
 der junge kunc Wildomis,
 sah man da in engels wis
 vor Melchinor dem künge varn:
 vil der rotten und der scharn
 6235 sah man umm si dringen,
 daz harnasch hort man clingen
 [79a] als aines valken schelle.
 mit aim sprunge snelle
 sin bracke do hinder in sprang:
 6240 nach ritters pris manigen wang
 mit dem rosse er maht;

auch het der geslaht
 den helm mit dem kindelin
 gehenket über die ahsel sin:
 6245 daz kint stünd in brunst.
 von tretten ain gedunst
 was do von den örshen:
 manic haiden bain zer mörschen
 sah man da ze stunde.
 6250 jara ja! wer kunde
 geprisen ir geverte?
 manic kunc do gein in kerte
 der von verren landen was:
 durch shawen tatens alle daz.
 6255 ey, Wildehelm, nu æuge dich,
 du zarter fürst uz Österrich!
 la si den helm schawen
 der noch vor maniger vrawen
 schol wûrken ritterliche tat,
 6260 sit dir ir gunst ze hertzen gat.
 Do Wildehelm daz ersach
 daz der künge schar uf brach
 gein sinem künge ze eren,
 daz ros begund er leren
 6265 grazzen und springen,
 sus begund er durch dringen
 die starken rotten hin und her.
 ‚lûga! wartte! wer ist der?‘
 schrai da manic haidens munt
 6270 ‚wer hat den mit dem fiur enzunt?
 sah ie kain man schönrn helm?‘
 sus für der edel Wildehelm
 mitten under die rotten hin;
 Agly sines hertzen sin
 6275 enzunt, da von er also für:
 manic wilder haiden swûr
 [79b] er sæh nie ritter baz gemaht.

6206—6250 *fehlen in H.*

6218. *wolff S.*

6221. *an S.*

6229. *erschellen (: gesellen) S.*

6230. *er] ym S.*

6231. *den jungen S.*

6246. *tretern WWg, getretter L, drotten S.*

6249. *stunden (: kunden) nur G.*

6268. *wartte G (Hb), die anderen warta.*

6278. *Die anderen mit punder durch d.*

r. u. d.

6277. *ritter G, helm Ha, herren die anderen.*

der hymel hat *nie* über daht
 so manigen hohen haiden
 6280 als von scharn baiden
 wart do zu ain ander braht,
 noch also werdlich maht.
 sus enpfingen sie ain ander:
 die künge bekander
 6285 wol und ir baronen:
 si baten in lonen
 irn got Mahmeten.
 Melchinor sprach: ‚iwer stæten
 triwe mir gevalent wol.
 6290 ir tût, als noch billich schol
 vriunt gein andern vriunden tûn:
gewinne ich immer prises rûn
 gein dem künge von Frigia,
 es mûz min helf iu danken sa
 6295 daz ez iuch genügen mag.
 so grozzes laster nie gewac
kein kûnc uf mich mere
uf min kûnclich ere!
 swer mir daz hilfet rechen,
 6300 den wil ich versprechen
 mit lûten und mit lande.
 ich wil im ie die schande
 er bieten, und schol ich leben,
 daz er den lip mûz drumme geben.⁴
 6305 Die künge sprachen alle gelich:
 ‚nu wis gewis, sit daz er sich
 hat geworfen gein dir ab,
 sin lip, sin rich und alle sin hab
 wirt zerstort und erslagen,
 6310 daz man in alder welte sagen
 mag die grozzen vraise.

im schol disiu raise
 niht ergen ze gûte.
 es mûz in sinem blûte
 6315 da maniger noch ertrinken.⁴
 Melchinor wart winken
 zehant do dem marschalk sin,
 der was gehaizzen Jacobin
 von Jacobines künne:
 [80a]er was der tugend wunne
 6321 mit triwen manlich.
 Melchinor der kûnc rich
 sprach zu im mit zûhten:
 ‚du sih, daz an genûhten
 6325 von spise uns iht gebreste!⁴
 wan er daz wol weste
 daz sich diu hervart lenget.
 ‚herre, der mir sin henget,⁴
 sprach der marschalk Jacobin,
 6330 ‚ich han baide spise und win
 iu *zu* zwain jaren gnûge.⁴
 der kûnc sprach: ‚nu mache fûge
 zwischen unsern und den gesten:
 den vrenden duz zem besten
 6335 wend und kere!
 also laz dir min ere
 bevolhen sin zu aller zit
 daz under vriunden werd kain strit,
 und riht dich uf den besten pfat
 6340 gein Smirna der hauptstat:
 in Walwanes lande
 scholtu wûsten mit brande
 alle sine veste.
 ker hin und tû daz beste!⁴
 6345 Der marschalk tet daz er gebot:

6278. nie] in nur G.

6282. werliche HS.

6286. Besser yme H(S).

6292 fehlt in GL; gewunne ich vmer
 prieses rûn S, gewynne nû ymer brises rûn H,
 es wûrt (wirt) nûmer fride noch sûn WWg
 (Ha Hb).

6297—6298 fehlen in GWWg LHb Ha;
 kein kung uf mich mere Auf mein kunglich

ere H, Uff mich kein konig mere Uff mein
 koniglich ere S.

6315. entrinken G.

6322. kûnc nur G, fehlt den anderen.

6331. euch zû HSL Ha, in G, zû W
 Wg Hb.

6332. Er s. HS.

6333. vns alle HS. außer G.

6339. den nechsten HS.

ain langes vænlin, daz was rot,
 band er an ain stangen,
 an die rôt gehangen
 het er ainen wizen zagel lanc
 6350 der der rot nach swanc.
 der marschalk Jacobin do hiez
 einen daz er niht enliez
 er bræht im die herrûffer dar.
 er sprach: ,ir rûfet alle schar
 6355 die von kûnges kraft hie sint,
 an ir herberge underbint,
 daz sie frû morn uf brechen.
 nu haiz auch die vrenchen
 des kûnges zaichen warten,
 6360 ez si velt, stet, garten,
 [806] swar ez wirt gesteckt,
 daz dar umm werd zerflecket
 daz her ze allen siten,
 und haiz si zûhticlich riten!'
 6365 Ditz was alles samt getan.
 dar nach begund schier uf gan
 Fenus der morgenstern glast:
 alsus si fûrn biz manig gast
 dem kûnge Walwane kam,
 6370 von in er lûtzeln frumen nam.
 fûr Smirna si do kerten,
 die richen und die gerten,
 mit manigem busunen crach.
 ob der stat ain burg lach,
 6375 Frien was ir nam,
 do aller zuht scham
 von in uf besezzen wart:
 daz was Agly, der sûzze zart.

Nu merket wunderlich geschicht!
 6380 vrau Aventûr, lat mich niht
 hie sagen daz iu wider si!
 wa ward ie hertz me so fri,
 so her, so vro, so mûtes rich?
 hey Widehelm, nu wil ich dich
 6385 bringen an den liebsten funt
 der ie von mûterlibe kunt
 wart dehainem helde.
 nu nim die nahtselde:
 dir kain nahtselde nie lieber wart,
 6390 swenne du vernimst daz der zart
 ob dir ist in den burgen,
 din hertz wirt sich wurgen
 in der Minne snûr.
 ich waiz daz din gefûr
 6395 dir dar ist braht unwizzen.
 Walwan het sich gevlizzen
 daz er dich wolt betrûbet han:
 naina nain, tû hin! la stan!
 du liebes fûgerinne,
 6400 der hertze und sinne
 [81a] so gar sin ainmûtig,
 den laze auch ain gûtig
 ende an liebe werden!
 ich wæn daz uf der erden
 6405 ain bezzer ding nie wûrde
 denne da gelichiu bûrde
 mit lieb an liebe rast
 und sich verstrick vast:
 daz lieb mit lieb giletet,
 6410 vriundes mut do miltet.
 Sus het von Zyzya berait

6348. rôt *GL*, rotin *HS*, rûte *WWg* (*Ha Hb*).

6349. gelben *HS*.

6350. rot *G*, rôt *L*, rotin *H*, rote *S*, rûte *WWg*, rûten *Hb*.

6354. alle *GHS*, an alle *W*, in *a*. *Wg L*.

6357. sie fehlt nur *G*.

6367. der *GWgS*, des *die anderen*. morgen-

stern *GL(S)*, morgensternes *H*, morgensternen *die übrigen*.

6373. maniger *alle aufser G*. brag *H*.

6378. der *GH Ha*, die *die anderen*; *solch Schwanken bei zart ofters in den Hss*.

6383. frût *HS*.

6397. betoubet *H*, berawbet *S*.

6401. sin *Ha*, sein *HS L*, sint *WWg Hb*, sîn *G*.

der kûnc mit sinem her brait
 sich uf ain hohzit,
 dar uz sit wart ain grozer strit.
 6415 der kûnc von Frigia Walwan
 het im mit botschaft kunt getan
 er môht uz sinem riche niht
 dar komen: von der geschiht
 was diu wandels vrie,
 6420 diu blûnde kûsche Aglye,
 gefûret mit ir vater dar
 der manige haidnische schar
 kûnclich fûrt grozzen.
 in Affrica genozzen
 6425 im nieman moht an richait
 noch mit gewaltiger werdekait.
 sus kom daz her gein her gevarn.
 man hort uz ietwedern scharn
 der busunen crach und doz:
 6430 daz gelûdem wart so groz
 daz der kûnc von Zyzya
 erschrak und alle die sine da.
 von Zyzya diu kûngin
 fûrt auch ain her, do gaben schin
 6435 uz der Minnen flammen.
 so wol den rainen ammen
 die si mit ir brûsten
 saugten den gelûsten
 mûste zarten swaz noch lebt!
 6440 swaz von den elementen swebt,
 [81b] daz sach nie so gehûres niht.
 in ainen plyat was gezwicht
 ir lip nach kûnclicher art:
 ain raiskappen an diu magt zart
 6445 fûrt und rait ain blanckes pfært,
 daz trûg ain deck diu was wol wert

fûmf tusent grozzer guldin.
 bi ir diu alte kûngin
 rait und manig vrawe hoch:
 6450 ir gevert sich gezoch
 nach der engelischen schar.
 von Zyzya der kûnc dar
 do balde rant: do er sach
 daz grûsenlich grozz ungemach,
 6455 er hiez sie balde keren
 mit irn dienern heren
 uf die burg ze Frien.
 er sprach: ,ich kum wol, des ich wæn,
 noch in die stat mit minem her.'
 6460 sus nam er von in die ker
 und ylt hin gein Smirna:
 Walwan het sich berait auch da,
 Mit der stat er gein im zoch;
 von Zyzya der kûnc hoch
 6465 kom in die stat mit sinem her.
 ,slach zû diu tor! ker an die wer!'
 sprach ieder man zû dem andern da.
 die vor riter komen iesa
 mit dem marschalk Jacobin,
 6470 darnach manic Sarrazin
 zu sprancten ritterlich:
 ach herre Got der rich,
 wan wærns alle kristen!
 man hort zû den vristen
 6475 von hûrnen groz gedôzze,
 von punder starke stôzze
 taten die schar ain ander:
 jen dort, hie der ander
 viengen herberge besunder.
 6480 gelûdems was do wunder
 [82a] busunen und von tamburn:

6412. mit manger zierheyth *H* (*S*).
 6420. bluge *H*, kluge *S*.
 6423. grose (: genosse) *H* (*S*).
 6429. crach *G Ha* (*WS Hb*), brach *Wg*,
 bracht *HL*.
 6436—6459 fehlen in *H*.
 6439. muste *S*, sonst mûsten. Nach 6439
 hat *S*: Vnder der die maget swebt.

6440. swebet *Ha Hb WWg L*, lebt *G S*.
 6442. gezwicht *S*, gewicht *G Ha*, gewiht
WHb, gewicht *Wg L*.
 6463. Mit] zû *WWg*.
 6478. jen] einer *HS*, jener *Ha L*.
 6479. viengen *G*, vieng die anderen.
 6481. vnd von *G*, von *HS Ha*, und *Hb*
WWg L.

reht als die wilden schurn
 brastelzt durch die walde groz,
 glicher wise sus was ain doz
 6485 vor der stat ze Smirna
 biz daz die hohen künge da
 die richen stat belaiten.
 man sach do arbaiten
 an tagelon manigen werden man:
 6490 jenen rennen, disen gan
 sach man nach hütte holtz
 vil der haiden stoltz.
 Melchior von Marroch,
 des geleger sich gezoch
 6495 zwischen stat und burg:
 der nie an eren tet lurg
 funden wart, der het sich
 auch dar gelait, von Osterreich
 der herzoge mit dem bracken.
 6500 ez wart vil manic lacken
 von gezelten uf gespant:
 durch die snür kom er gerant
 daz umm in staup der erden melm,
 daz kint im bran uf sinem helm.
 6505 von der burg die vrawen
 daz wunder alle schawen
 wurden und Aglye,
 sins hertzen trut amye:
 dar umm west er claine.
 6510 auch west diu küsche raine
 wenic daz er daz was:
 ir liechten augen wurden naz,
 von im si sich verdahte,
 daz irm libe brahte
 6515 laid in irs hertzen sal.
 ,ach künftic man! min trut Ryal!
 schol ich dich nymmer me gesehen?
 ach liebes liep, wie ist dir geschehn?
 weder lebst oder bistu tot?'

6520 si tet ir selber also not,
 [82b] die hend si in ain ander sloz,
 ir quale diu wart also groz,
 daz blüt uz irm hertzen dranc
 untz si in unmaht hin sanc.
 6525 vrau Minne, war umme tût ir daz?
 ich bin in gehaz
 daz ir ditz küsche bilde
 quelet sus nach Wilde-
 helm sinem trute.
 6530 ,ane blüge lute
 sag ich dir, swer liep wil han,
 da mûz auch laid under gan.'
 Sus lag diu wandels vrie,
 diu küsche magt Aglye.
 6535 da die tugenthaften wip
 sahen so ir zarten lip
 ligen unversunnen,
 manc wizziu hant do brunnen
 goz in ir mündel rot.
 6540 diu alt künigin nahe tot
 was vor hertzen laide,
 die vrawen und die maide
 waiten alle gelichen
 biz ir begund entwichen
 6545 der jamer von dem hertzen.
 Venus den smertzen
 stort und gab ir in den mût:
 ,ist Ryal der degen gût
 libs gesunt mit leben,
 6550 man siht in her streben
 mit dirre künige etslichen:
 so müst auch mir entwichen
 laid uz hertzen grunde
 daz ich ain clain stunde
 6555 schölt schawen sin antlütz!
 sin minneclich geschütz
 hat mich besteket swa ich bin:

6483. brastelt *G Hb*, brasteln *Ha*, brastent
H, bresten *S*, brastet *Wg (W)*, braschet *L*.
 6499—6545 fehlen in *H*.

6500. lacken *S*, nacken *die anderen*.
 6526. swor ich *S*.

er hat mir mût und vræude hin.
 dem hertzogen mit dem bracken
 6560 warn ritter und knappen
 [83a] gegeben wol driu hundert,
 auch het nihtes gesundert
 von im der kûnc junge:
 mit snellr hût sprunge
 6565 sin diener komen zu im gevarn.
 do er sus kom her durch die scharn
 bi der stat ze Smirna,
 dar uz man manige stimme da
 hort sin geverte loben:
 6570 uf ainen starken turn oben
 saz der kûnc von Zyzya,
 auch sah man bi im sitzen da
 der nemen scholt sin tohter.
 der kûnc sprach: ‚wie mohter
 6575 ymmer baz gebarn?
 daz ros sins willen varn
mit der valier sprungen kan.
 ‚warta!‘ sprach do manic man,
 ‚wer ist der mit dem fîur?
 6580 die besten kobertiur
 fûrt er die ie man gesach.
 sus stapft er gein sim gemach
 zu sinem gesellen Wildomis:
 uf bûrge, in stet wart der pris
 6585 kaim so vil do gegeben.
 gein der banier von Marroch eben
 kert er ze herberge.
 Melchinor kain kerge
 hiez im do erbieten;
 6590 er sprach: ‚du mûst dich nieten
 vil eren, und schol ich leben:
 ich wil dir lihen und geben.
 do die herren sich gelaiten

und ir arbeiten
 6595 von hûtten ende namen,
 zehant in do botschaft kamen
 daz der kûnc von Zyzya
 mit sinem her in Smirna
 da belegen wære.
 6600 die kûnge ahabære
 [83b] vragten wie daz wær komen.
 ‚ir herren, als ich han vernomen‘,
 sprach der bot zu in,
 ‚ez scholt ein hohzit hie sin
 6605 gewesen, het irz niht gewant:
 der kûnc von Frigia het gesant
 nach der wandels vrien,
 der gelobten Aglyen,
 von Zyzya des kûnges kint:
 6610 ælliû schôn ist gar ain wint
 gein derselben rainen.
 si wolten hie verainen
 des si baide hant gesworn:
 die losen frien uzerkorn
 6615 hat er gemæhelt Walwan
 mit der er sin raise ban
 gewendet het zu dirre stat:
 nu ist im in der vræuden pfat
 gerennet von iu herren hie.
 6620 schöner wip gesehen nie
 wurden denne er hie hat
 uf der burg diu ob iu stat,
 die vrawen hiez er druf riten,
 er wand er mûste striten.
 6625 do er so manic banier sach
 zû varn, mit sim her er do brach
 in die stat mit yle:
 het er ain clain wile
 versumet, ir hetet in

6564. hurte *HS*.6570. ainen *G*, ainem *die anderen*.6577. der valier mit *nur G*.6578. schray *H (S)*.6595. ende] da ein e. *H (S)*, ain e. *WWg*.nam (: kam) *alle aufser G*.6616. sin *G*, seinen *S*, siner *die übrigen*.6622. der] *die HS*.6623. hies er *die frowen riten alle**aufser G*.6629. v. sich *alle aufser G*.

6630 gevangen mit der künigin
 Und die Walwan werden schol.
 ich waiz daz von den goten wol
 daz nie kain lieber bilde wart
 von vrawen namen und so zart.
 6635 diu ist auch hie besezen:
 vier küniginne vermezzen
 uf der burg bi ir sint,
 ane juncvrawen und edliu kint
 ist do manic ritter mære
 6640 die ze dienær
 [84a] den vrawen sint benennet.
 Wilhelm wart do enflemmet,
 vor vræuden was er nahen tot:
 ,verendet hat sich alle min not,
 6645 sid ich gelebet han den tac
 daz gelück mir bejac
 braht hat ane wizen.
 het ich des wunsches geflizzen
 mich, mir möht niht baz geschehn.
 6650 ob mir geschiht daz ich sol sehn
 an den trütelohten zart
 des hertz in adel adels art
 hat, miner mugende
 der geblumten tugende
 6655 mag ich mich wol vræwen:
 ir gebieten dræwen
 mag mir und zarten!
 des boten hiez er warten
 der diu mær sagte:
 6660 der nie an mûte verzagte,
 hiez im geben ze botenbrot
 von Araby des goldes rot
 zehen mark hainlich.
 er sprach: ,Mahmet der rich
 6665 müzz im danken swer er si!

sim sinne wont hainlich sache bi.
 Ez tât uf won noch dick ain man
 daz im wol mag ze sælden gan,
 sam tet Wildhelm von Osterrich.
 6670 in ain gezelt er hainlich sich
 verstal mit Warrast sim kneht,
 er was getriv und reht
 gein im an allen dingen:
 den hiez er balde bringen
 6675 tinten und birmitt;
 uf sin bett er da mit
 saz und hiez in uz gan:
 sin sin was also getan,
 er wolt ein brievelein schriben,
 6680 ob im diu Sælde triben
 [84b] wolt daz gelück
 so daz er möht ertück
 die stunde daz er würde
 der diu des jamers bürde
 6685 uf in geladen hæte,
 daz was diu kûsche stæte
 Agly, diu wol getan,
 sines hertzen voller man.
 ach, Minne, kûnd ich tihten
 6690 so daz ich möht gerihten
 den brief nach sinem werde!
 ich wæn daz uf der erde
 im tihtens nie wûrd also not!
 von zæhern siniu augen rot
 6695 wurden e er in geschraip:
 sin grôzziu liebe in dar zû traip.
 ,Owe, liep! mins libes lip,
 owe sel und sinne, wip
 die ich minnet als si sich!
 6700 ach! ach ymmer! was sol ich
 tûn, du kûschelohter zart?

6653. miner] in blugender *H*, in blugende *S*.

6658. des] den *H*.

6670. warrast *G L (Wg)*, varrast *W*, var-ratsche *H*, baratse *S*.

6682. = ertücken; erthücke *HbW*, enthücke *Wg*, gezucken *L*, erkücke *H*, erdrucke *S*.

6693. mir *H S*.

6699. ich] dich *HS Hb*, sich *WWg L Ha*. mynnent *H*, liebet *S*.

ach, daz ich ie mensch wart!
 schol ich lenger din enbern,
 so müz sel, lip, hertz swern
 6705 in wernder marter ymmer.
 ach owe! schol ich nymmer
 din gesehen ainen blik?
 zwen gantz lib hat ain strik
 geflohten in ain ainic ain!
 6710 uz zwain willen hat dehain
 underschait gefüget sich,
 du adel fruht, denne daz ich dich
 mide mit gesiht!
 ach jæmerlich getiht,
 6715 wie bistu mir so wilde!
 du hymelisches bilde,
 schol mir din wandel nymmer me
 werden kunt? ach ach! ach we!
 du hailes baum! du balsam tron!
 6720 gib mir jamers triwen lon!
 [85a]mûg ez anders niht gesin,
 min got! min wunsch! du vræude
 min!
 du an begin! du sendes drum!
 jamers tot! ach kum! ach kum!
 6725 lôs mich von dirre marter,
 sit daz mir also zarter
 lip schol wesen vremde!
 din wiplich gezemde
 hat zwai verborgen in ain,
 6730 din wiplich wunne mir durchschain
 gantz brust und want sich
 umm uns zwai so daz ain ich
 uz uns baiden worden ist:
 ich din, du min bist!
 6735 doch bin ich min und du din.
 in ain, swie wir gesundert sin,

ain figur uns beslozen hat:
 swie verre mir din helfe stat,
 doch ist si helflich bi mir.
 6740 owe! schol ich ymmer dir
 ze liebe werden, lieber lip,
 und du mir, mægtlich wip,
 verslozen und versigelt,
 betûllet und verrigelt
 6745 lige wir in ainem ain!
 ach wafen! schria! wain!
 sel, lip, hertze, sinne!
 schol mir enpfremden Minne
 den lip nach dem ich also quil,
 6750 fûrbaz ich nimer leben wil.
 wird ich niht innen daz du mich
 mainest als ich maine dich,
 so tûn ich selber mir den tot.
 ach liep, la mir din mûndel rot
 6755 auch kûnden wie ez dir ste!
 ich mag ez niht geliden me
 mir werde kunt mit listen
 wie, ze welhen vristen
 din helf uns baidiu lîse:
 6760 din triutliches gekôse
 [85b]lost mich von tode.
 gnade, liep, gnade!
 aller sælichait hort,
 la dich erbarmen daz mort
 6765 daz ich durch dich in den tot
 was gegeben! uz der not
 mir half gelûck und sælikait:
 min wirde wart nie so brait,
 ist daz du bedenkest mich.
 6770 hie mit enpfilh ich Got dich.
 Do der brief geschriben was
 und er diu wort ûber las,

6711. gefuget *HS*, diu fûget *die übrigen*.
 6723. du sendes (⇒ des endes) *G*, mins
 endes *H (WWg S)*, min sendes *Ha L*.
 6734. m. vnschaidig b. *HS*.
 6735. bin ich] bistu *S (H)*. du] bin ich
HS, bistu *WWg*.

6740. = niemer *WWg*.
 6745. ligen *WWg L Hb*.
 6746. waina wain *HS*.
 6763. ein h. *L (Wg)*.
 6768. burde wurden *H*, wirde wurden *S*.

clüchlich er in zesamen want:
 mit siner adellichen hant
 6775 næt ern in ain sidin tûch.
 dar nach gedaht er manigen sûch
 uf den gelingen
 wie daz er mohte bringen
 den brief zu sinem lieben.
 6780 sin hertz wolt sich erlieben
 vor jamer und zerrizzen:
 wer scholt im daz nu wizzen,
 sid ob im was sins hymels tron
 und er kain rede lon
 6785 von ir enpfahen moht
 daz im fûgt und tohte?
 Wilhelm, der herre wert,
 sinen Barrast im ain pfært
 hiez er hainlich bringen:
 6790 uf aventur gelingen
 vor tage ain wenig des morgens frû
 hainlich der bûrge zû
 rait er under ainen hag
 dar uz maniger brunnen wag
 6795 siner kalten runsen fluz.
 der may hat da sinen guz
 in manig rosen gegozzen,
 diu haide was entslozen
 mit manigem krut wilde,
 6800 diu lenger kurtzer zilde
 [86a] die schine nach ir saffe.
 Wilhelm daht: ,ich schaffe
 niht anders hie mins dinges
 wan daz ich lust gelinges
 6805 hie sih von maniger rosen.
 da fûr næm ich ain kosen
 von der kûschen Aglyen,

mins libes glust amyen.
 dick er gein der burg uf sach,
 6810 er erbaizt bi aim rain und brach
 der rosen ainen bûschel:
 dar in ward der tûschel
 den brief und wand in vast drin.
 er nam daz rosenbûschellin
 6815 in sine hant, der fûrste balt:
 daz was so minnenclich gestalt
 daz er sich verdaht
 so ser daz im braht
Diu Minne sôlhe quale
 6820 daz im wol sehs male
 uf ain ander do geswant.
 in den tau mit siner hant
 er graif und kûlte sich:
 Aglyen minne so krefticlich
 6825 in dranc durch hertzen chore,
 er wond im wolt zerstore
 der tot daz leben im nemen;
 doch begund er sich schemen
 daz er also gelegen was.
 6830 uz dem hage durch daz gras
 gieng ain wildnære
 der Aglyen swære
 understanden gern hæte;
 ob Sælde im daz getæte
 6835 iender fûgen wolde,
 ein seltsain wild er scholde
 gevangen haben in dem hage:
 uf dem selben bejage
 was komen dar daz waidmænlin.
 6840 ain vogel haizt Araphin,
 [86b] den het ez do gevangen,
 mit dem kom ez gegangen

6784. keine *H*, keiner *Ha Hb WL (Wg)*.

6788. barrast *G*, kneht barrast *Ha Hb W Wg (L)*, barratschen *H (S)*.

6800. zilden?

6808. lust *S*.

6812. der] er *H*, fehlt *S*. tûschel = tûscheln.

6825. in *G Ha*, im die anderen. koren (:storen) *H*, korn (:storen) *S*, kôren (:zerstoren) *Wg*.

6827. im *G*, und *Ha Hb WWg L*, und wôlt im *S*, und woltz *S*.

gein Wildhelm dem werden:
 er swanc sich von der erden
 6845 uf daz pfært und rait gein im.
 er erschrak und sprach: ‚nim
 alles daz ich bi mir han,
 und la mich uf die burg gan!‘
 Wildehelm ein wenic lacht,
 6850 er sprach: ‚ungern ich swacht
 mich an dir, swie schön daz si
 din vogel: ich bin raubes vri
 gewesen biz an disen tac.‘
 ‚diu Minne iu wol daz gelten mac‘,
 6855 sprach daz waidmænlîn zu im,
 ‚uf min sælikait ich nim,
 er schol der aller schönsten magt
 die hiut hat der tag betagt
 in allem haidnischem tûm.
 6860 ir gewinnet sin lob und rûm
 lazet ir den vogel mir:
 iur lob wil ich vor ir
 mit werdekait frien;
 der kûnginne Aglyen
 6865 schol der vogel den ich trage.‘
 Wildehelm do von siner sage
 vor vræuden also ser erschrac
 daz ez min zunge iu niht enmac
 mit worten hie gesagen.
 6870 er sprach: ‚wiltu ir tragen
 von mir ditz bûschel rosen,
 sit du ir kûsches losen
 so wol hast hie gepriset?‘
 zwelf guldin er do wiset
 6875 im ze miet, des ward ez gail.
 er sprach: ‚mich hat ein gût hail
 hiut her zu iu gesant.‘
 gein den rosen ez sin hant
 bot und hiez im balde geben;

6880 er sprach: ‚iur botschaft wil ich eben
 [87a] enden. wart mir sin chunt,
 iu mûz der aller edelst munt
 danken iur rosen,
 und wær iu kunt sin kosen,
 6885 ir mûst ymmer von im sagen:
 „man siht an irm libe tagen
 aller gelûst gleston.“‘
 von der rede dem vesten
 diu sel nah entrunnen was;
 6890 daz waidmænlîn mit rede baz
 Lobt si do aber me.
 er sprach: ‚herre, iu mûz uf ste
 gelûck und ælliû sælikait.
 gebt urlaup mir, daz iu kain lait
 6895 von der burg gescheh hie!‘
 mit urlaub er ez gûtlich lie
 und sprach zu im: ‚geselle min,
 kæmd ie von tugenden, daz la shin
 werden an dirre botschaft!‘
 6900 er sprach: han ich die kraft
 daz ich mag komen uf die burg,
 die rosen werdent nymmer murg
 ich biets ir e zehanden.
 mit kainr slaht schanden
 6905 wil ich iur da gedenken:
 mit lobe wil ich lenken
 iur wird so ich beste kan.
 wart mir kunt ie zûhtig man,
 der mûgt ir wol ainer sin.‘
 6910 mit der rede lief ez hin
 mit dem vogel uf den berc:
 ez kert gein der porten werc
 mit hohem mût rich,
 ez clopft an vrôlich
 6915 als dem Got het wol getan.
 sa zehant ward ez verlan

6881. sin ie *S(H)*.

6882. herste *Ha Hb WWg (L)*, zeriste *HS*.

6885. mûstet *Ha L (S)*, mûstent *Hb WWg*

(*H*). von ir *HS*.

6900. vnd han *LW (Wg)*, herre hon *H (S)*.

6906. bencken *L*.

6912. port *G*, die anderen porten.

mit yle zu dem tor hinin:
 da ez die jungen kûngin
 west in ainer kemnat,
 6920 do lief ez geriht hin drat
 [87b] und clopft an ir tûrlin.
 do sprach diu junge kûngin
 zûhteclichen: ‚wer ist da?‘
 der vogler *sprach*: ‚vrawe, la
 6925 mich hin in! ich bringe dir
 ainen vogel des du mir
 nymmer ungedanket last:
 ich waiz daz du in gern hast,
 so wunneclich ist er getan.‘
 6930 zehant do wart er in gelan
 von der kûschen losen.
 do si ersach die rosen,
 do graif si mit der hant dergen;
 si sprach: ‚ich wil die rosen hen
 6935 lieber denne daz vöggellin.‘
 er sprach: ‚vrau, si sint din,
 si hat *ein* man gesendet dir
 der in dem hage was bi mir;
 dem sait ich von der schöne din,
 6940 do gab er mir daz bûschellin
 daz ich dirz von im bræht:
 ich waiz daz sin geslæht
 ist an adel volle komen.‘
 und als die red het vernomen
 6945 Agly diu gûte,
 do wart mit swærm mûte
 ir hertz getan in jamers aht:
 an ir Ryalen si gedaht.
 Ist ieman dem diu Minne
 6950 gebænkert ie die sinne,
 der ist gelæubig dirre magt:

si wart gebænkert und gejagt
 von der Minne sus und so.
 Venus, Amor und Cupido
 6955 ir gemûte genomen fûr.
 zehant do hiez si zu der tûr
 uz daz waidmænlin gan,
 si wolt nieman hõrn lan
 ir manicvaltig jamers pin.
 6960 si sprach: ‚trutgeselle min!
 [88a] Ryal hertzeclicher!
 min tugentlicher!
 zarter! vil getriwer!
 waz jamers han ich hiwer
 6965 gehabt nach dem libe din!‘
 da mit daz rosenbûschellin
 wart da uf gebunden,
 der minnen brief wart funden
 der dar in gebunden was.
 6970 zehant diu minneclich in las
 mit irm munde sûzze,
 vil lieber holder grûzze
 vant si dar an von minnen:
 da wurden in ir sinnen
 6975 die vræude wider wahsen,
 wurzeln und vahsen.
 die vor unmût niht tihten lie,
 si sprach: ‚benamen er ist hie!
 min vræude ist so gar becliben!‘
 6980 zehant do wart ein brief ge-
 schriben
 an ain zedel wizze,
 der wart mit grozzem vlizze
 getihtet von ir munde:
 von des hertzen grunde
 6985 was da gûtes willen gunst,

6924. *sprach fehlt nur G.*
 6937. *ein fehlt nur G.*
 6952. *gevancket H, bekrencket L, sere S.*
 und *fehlt S.*
 6953. *do nur G.*
 6955. *genommen G, nam Gi, namen (nomen)*
die übrigen.

6961 f. *R. hertzenlicher man in myner jugent*
ich dich hon H (S).
 6962. *min G, miner WWg Ha Hb, l. minner?*
 6976. *wurtzel nur G. vahsen G, vassen*
Gi WWg, fassen S, waltzen L, wachsen, wassen
die übrigen.
 6977. *die nur in HS.*

der si lert wol die kunst
daz si süzziu wort vant,
diu schraip do willechlich ir hant,
mit gantzem vlizze tet si daz.
6990 do der brief gemachet was
mit vlizz, als sie diu Minne lert,
do sprach diu *kiusche* vil gehert:
,o we, het in der liebe nu!
gib lere, süzziu Minne du,
6995 wie schol ich nu behenden
den brief dem vræud ellenden,
dem stæten und dem zieren?
doch wil ich corrigieren
den brief daz er iht væle,
7000 sit liebe mich niht hæle
[88b]nimt in dirre minne sedel.
mit manigem süften wart diu zedel
überlesen innerclich.
ob ir nu wellt, so wil ich
7005 in des brieves rede sagen,
baidiu sin vræun und sin clagen.
,Ey trostlich trost mins libs!
kuma, lieber lip! vertribs
daz mich lange hat beswært!
7010 din süzzer brief hat mir bewært
daz, lieber du, lebendig bist:
daz ist an vræuden min genist.
ich waz an mût, an vræuden tot:
clag und jamer mir gebot
7015 daz ich trurig müste sin.
mich jamert nach dem libe din,
da bi die clage ich müst han
daz der kûnc Walwan
mich ze amyen scholt haben:
7020 mir het sanfter ain begraben
getan, uf min triwe.

ey hertzen lieb, nu niwe
die vræude die ich hat
do von Minne rat
7025 du so lieb würde mir
und ich lieb in hertzen dir.
vil minnenclicher zarter,
nu nim mich von der marter
die min hertze hat geliten,
7030 sit daz du in den tot geriten
von minen schulden scholtest sin,
du lieber min, ich lieber din
amy und auch du min amys!
füge und setze dinen fliz
7035 daz ich gesehe, zarter, dich!
nach diner angesiht han ich
den aller grôsten jamer:
die qual mûz ich hamer
biz dich ervert min angesiht.
7040 sist iender in der pfiht
[89a]und in der genahde strich
daz ich gesehen müge dich,
so hilf mir uz der angst:
du clopfest und drangst
7045 an minem herzen so vriuntlich.
ich bin du und du bist ich,
von rehter liebe nu an ain,
swie wir in angesiht in zwain
vor den lûten schinen.
7050 ach lieb in augen minen,
in hertz und in mût!
gesnaitiu wûnschel rût,
in dir ist niender dûrres zwige!
min zunge nymmer me geswige:
7055 du scholt mit vlizze beten
an den got Mahmeten
daz er dich, trutes hertzen zart,

6992. *kiusche* *H(S)*, fehlt *L*; minne die anderen.

7000. liebe nur *G*, liebes die übrigen.

7032. liebe din *WWg Ha Gi*, lieber ir *H*, lieber din die übrigen.

7038. hamer = hon mir *S(H)*.

7040. syest *H*, sust *G Ha*, bistu *S(L) Hb*, sus bistu *WWg*.

7047. in ein *S Gi Ha*; an = ain.

- vor dem tode hat bewart
 darin du wær gewiset.
 7060 ey, hertzen trut gepriset!
 du blûm in eren crantz!
 du lieht in tugenden glantz!
 du sterk in hohem adel!
 du braiter sælden wadel!
 7065 du lustig sumerwunne!
 du quellender kecbrunne!
 du lewe in mannes siten!
 du wiser ab schanden triten!
 du aller wurde laitfan!
 7070 du unverscherter mænnin man!
 du schanden vrier werder lip!
 wær ich also ain wibin wip
 als du ein mænnin man maht sin,
 so wær ich dester gerner din
 7075 amy und auch din vrawe.
 lieber vriunt, nu schawe,
 wa du ain tûrteltûbelin
 sehest in dem venster min,
 dar zû dinen valken la!
 7080 auch scholtu wizzen daz ich da
 [89b] allain welle warten dir.
 bi dinem valken sende mir
 ainen brief daran mir kunt
 werd von dines hertzen grunt
 7085 wie din wille gein mir stel
 du bist liep und lieber me
 verre denne der brief dir sait:
 damit verber dich alles lait!
 Ane allen mail diu raine
 7090 Agly nam do aine
 den vogel den ir het braht
 daz waidmænlîn: mit sinne verdaht
 bant si im den brief under den flûgel,
 des vogels varwe het der zûgel
 7095 da mit gestricket was der brief.
 clûglich mit zûhten rief

- si ir juncvrawen ainer.
 si sprach: ,ist iender kainer,
 ritter oder kneht, hie bi?‘
 7100 ,ja‘, sprach si, ,manic fri
 stet da vor und graven kint,
 die snel zû iurm gebote sint.‘
 ir ainem do gerûfet wart,
 den schickt si hin mit sneller vart,
 7105 den vogler si bringen hiez:
 niender winkel er do liez
 in der burg biz er in vant.
 daz waidmænlîn gie sa zehant
 für den minneclichen zart:
 7110 Agly vor lieb so schæmic wart
 daz si ez kum do enpfienç,
 an ir hainlich si mit im gienc.
 si sprach: ,geselle, merke mich!
 dar umme wil ich ymmer dich
 7115 richen und tiuren
 kanstu iht den gehiuren
 herren vinden der die rosen mir
 so tugentlich sant bi dir,
 daz du im bræhtst ze eren
 7120 disen vogel heren.
 [90a] sit wiplich bild er eret so,
 er würde liht des vogels vro,
 daz waiz ich, ist er vrawen holt.
 swes sin uf hoher minne solt
 7125 stet, den gevraunt lihtiu ding.
 er denkt, ain clainer urspring
 meret an dem fluzze sich.
 da von ich waiz wol daz er sich
 vræut der sendunge:
 7180 auch sol billich din zunge
 im danken daz er warp gein dir
 so zûhticlich als du mir
 selb von im tæt erkant.
 den vogel het ich nie gesant
 7135 im denn durch den willen din:

7068. du fehlt in G.

7086. b. mir lieb WWg L Gi Ha Hb.

7117. vinden nur G.

er mag ein bider man wol sin.⁴
Daz waidmænlin do zu ir sprach:
 ,juncvrau, min auge nie gesach
 so zûhtigen man uf erden.
 7140 im müz der vogel werden
 braht von iwarn wegen.
 nu gebt mir iwarn segen:
 ist er lebend in dem her,
 min kunst vindet wol die wer
 7145 und so manigen clûgen list
 daz ich in vinde swa er ist.⁴
 nu kert ez von Aglyen,
 diu ainen jungen vrien
 hiez mit im gen durch lazzen uz;
 7150 ez jach ez wôlt sin luz
 ersûchen me nach wilde.
 durch daz geville
 kert ez durch der merker spehen.
 Wildehelm von Österreich sehen
 7155 ez aber in den rosen wart:
 in het Agly, sin kûscher zart,
 gejaget uz dem her dar,
 er wolt auch aber nemen war
 ob gelûck im wolte fûgen
 7160 daz er boten so clûgen
 [90b]mer kûnde vinden.
 uf den wan geswinden
 waz der herre geriten dar.
 daz waidmænlin wart sin gewar,
 7165 ez sach kuntlich daz er ez was.
 nie man so vro wart: in daz gras
 zu im erbaizt der junge
 Wildehelm mit ainem sprunge.
 er sprach: ,bistu daz, lieber kneht?
 7170 min helf, min wille ist dir gereht,
 swie du sin wilt gerûchen.
 wiltu tier, vogel sûchen

diner juncvrawen,
 in dem dienst schawen
 7175 laz ich mich swie du wilt.
 ich bin der den da niht bevilt
 swaz ich dir dienen môhte,
 swie clain daz ez ir tôhte
 und swie daz ich si nie gesach.
 7180 din munt der hat ir sælden dach
 so wol gein mir gedecket
 daz ez mir jamer wecket
 nach minem liebe: swa ez si,
 dem si min sel und sælde bi!⁴
 7185 **Daz** waidmænlin sprach: ,herre
 min!
 die abgot müzzen geeret sin
 daz ich iuch funden han alhie.
 liebern tac gelebt ich nie.
 diu kûsche masen vrie,
 7190 diu kûnginne Aglye
 haizzt danken iu der zuht
 daz ir alle wiplich frucht
 so hôhet und wirdent.
 ir sinne des begirdent
 7195 daz si iuch gern sæhen:
 auch hat si iu den wæhen
 vogel bi mir gesendet her.
 mich dunkt ir mut, ir sinne, ir ger
 holden iwarn siten gar:
 7200 swie daz si ez niht offenbar
 [91a]vor blûkait lazze schin,
 si lidet hainlich pin
 nach iu, daz merk ich an ir wol.
 iur lip sich billich vræwen schol
 7205 daz so hohes adel zart
 ie so minnecliche vart
 nah iu hiez gejagen:
 gelûck iuch her getragen

7152. haggevilde HS.

7162. des wans gelingen HS.

7177. ir nur Gi.

7180. mât G (Ha Gi).

7196. den den G.

7201. schin = schinen H(S).

7205. adel G, adels die übrigen.

- hat, des muget ir wol jehen.
 7210 kunnt ir werde minne spehen,
 so nemt den vogel hin vergût:
 wizzet daz ir sin, ir mût
 von miner sage iu willig ist.
 Wildhelm den vogel zu der vrist
 7215 enpfie und danckt mit vlizz ir;
 er sprach: ‚min sin, mins hertzen gir
 sol dir danken der present.
 west ich war an ich went
 den dienst min nach willen ir,
 7220 daz tât ich, swie daz ich enbir
 ir angesiht und ir kuntschaft.
 ir tugent hat so grozz kraft
 an mir ellenden hie getan
 daz ich nymmer wil gelan
 7225 ich dank sin ir darnach ich mag,
 sit si der demût ie gepflag
 daz si mir hiez so dancken dich.
 auch wil ich danken dir daz ich
 von dir die botschaft han ver-
 nomen.
 7230 er hiez in in sin hûten komen
 mit im und gab im zehen mark
 goldes, gein im er niht was kark
 an kainr slaht dingen:
 er dahts im fûr bringen
 7235 vor siner sel gotinne.
 den vogel er mit sinne
 gegreifte nach dem wane,
 er gedaht: ‚diu wandels ane
 hat mir geschriben etwas.
 7240 schiere ergreif er da das
 briefelin bi dem flûgel,
 er snait der snûre rûgel
 haimlich vor dem waidmænin
 und las den brief, daran im schin

- 7245 wart wie er solt werben;
 er wand in vræuden sterben
 von den Worten diu er vant:
 Aglien lust sich in in want,
 in lip, in sel, in alle lit.
 7250 Sus schikt er den boten one bit
 hainlich enweg uz dem her:
 gein dem hage ez sin ker
 want und was des goldes vro.
 sin strazze want ez do
 [91b] in die burg zu Aglyen,
 7258 daz ez mit rede der frien
 tât bekant al die geschicht:
 des vræut sich ir angesiht.
 Nu dar, ir kûnst wisen,
 7260 helfet mir ze rûm prisien
 die getat da vor der stat
 die ieglich kûnc mit namen hat
 die wil an sich gelesen.
 Wildehelmes wesen
 7265 was da bi dem kûnge Melchinor,
 dem rait er zallen ziten vor
 mit ritterlichen rûmen;
 als diu bin der blûmen
 uz suget alle ir sûzzekait,
 7270 also het er in gelait
 die prislichen getat:
 vor Smirna nieman hat
 so ritterlich getan als er.
 er het zerbrochen manic sper,
 7275 daz ich ietzunnt niht mag gesagen:
 ich wil der Minne geverte jagen
 fûrbaz mit dem getiht,
 da von ichz gerne riht
 nach der Aventûre gir.
 7280 ainn valkner, hiez Schoyr,
 het der kûnc Melchinor:

7234. Besser dachte ins H(S).
 7236. Die folgenden 14 Zeilen stehen nur
 in H und S, scheinen aber echt.
 7250. sus er den b. o. b. H(S), sus schikt
 er in mit sinne G und die übrigen.

7251. schickte haimlich us H(S).
 7265. was bi HSLHa, da bi G, das bi
 WWgHb.
 7267. ritterlichen GLS, ritterlichem HW
 WgHa, ritterlicher Hb.

- der stünt vor sines gezeltet tor
mit Sûsen sinem valken.
der jamer wart do walken
7285 die vræud in Wildehelmes brust,
in zwang der minenclich gelust
der zarten Aglyen.
zehant sah man byen
dem valkner Schoyere.
7290 er sprach: ,ich waiz riviere
die besten die ie man gesach:
ich wil keren an die bach,
liht her den valken, maister!
sinen willen laister
[92a] und leh den valken im zehant:
7296 die schellen er im abe bant
und kert mit im an sin hainlich.
diu aventûr bewiset mich
da wûrd ain brief geschriben aber,
7300 diu minnenclich rede lager
vast an dem brief mit worten.
an des brieves orten
hiengen zwai sidin bændlin:
dem valken an den vlûgel sin
7305 band er den brief verborgen.
ez was an ainem morgen
do er auz kert baizzen;
der sûzzen Minne raizzen
warf im der kûschen lûder:
7310 Agly het sin mûder
enbrennet und gestecket an
daz ez in ain ander bran.
Wîldhelm von Österreich sus rait
durch wildes hag gemait
7315 nach sines liebes angesiht.
nu kom ez so daz von geschiht

- Agly in dem venster saz:
ir selber si und er *sin* vergaz
daz diu gesiht traf si zwai.
7320 ez wart von im manic jamerschrai
hainlich in hertzen cluse erhaben:
man mûst si vor vræuden laben,
wan ir geswant alda zestunt.
jamer, vræude wurden kunt
7325 dishalb auch Wildehelme:
mit maniges sûften gelme
die bitterkait zesammen want
die liebe daz der lip befant
er was do nah zerfûret.
7330 Agly wart auch gerûret
bitter und sûzze,
si daht: ,ach sûzzer grûzze
die mir ie tet sin zarter munt!
si was nah an der selben stunt
[92b]gefallen von der burge hinab,
7336 wan daz si ain edel knab
hûb biz si zû ir selben kam.
si sprach: ,vrau Minne, ich bin in
gram.
wolt ir gestattet han den mort
7340 daz ich miner sælden hort
het ertôtet auch mit mir,
er wær ie tot, stet noch sin gir
als er wilent hat getan.
ich wolt ser getobet han.
7345 ez wûrd gût rat umm minen lip,
wa schôlt min kûnftig man ain wip
gewinnen so getriwe me?
owe ymmer! ach owe
daz ich im niht gelonen mag,
7350 und ich in sihe vor jenem hag

7283. susen *H*, sausen *S*, sechsen und
ähnlich die übrigen.

7288. m. in b. *HS*; man = man in.

7300. diu] vil *HS*, die die meisten anderen.
lager (= lag dar) *GW* *Wg* *Gi* *Hb*, leit er *L*,
besser gab er *HS*.

7301. an den *SL*.

7318. er fehlt *HS*. sin fehlt nur *G*.

7319. Besser do *S* (*H*).

7327. l. diu!

7328. die lieben *GL*, liebe die übrigen;
,der Schmerz umschloß die Freude'

7345. ez = ezn.

so riwicllichen halten,
 den mænlich wol gestalten!
 waz maint er mit dem valken?⁴
 si blickt uf ainen balken
 7355 und sah ir tûblin und daht
 an die botschaft die do braht
 der brief den si im sant;
 ir sinne si do want
 balde nach der getat:
 7360 swaz si juncvrawen hat,
 die hiez si alle fûrder gan,
 si wolt nieman sehen lan
 ir minnenclich gewerbe.
 si sprach zu ainem getwerge:
 7365 ,biut mir daz tûblin herab
 und ganc hinuz! ich wil hie hab
 ain hainlich gebet.'
 Agly diu triwen stæt
 erblicket aine lantzen:
 7370 mit klûgen snûren glantzen
 bant si daruf daz tûbelin,
 daz must der Minne lûder sin.
 Ey Minne! was list du kanst!
 dem du der hohen wirde ganst,
 [93a]dem fûgstu richiu wunder!
 7376 daz tûblin da under
 daz venster wart gesetzt,
 ungefüglich geletzet
 von dem valken ez do wart.
 7380 er tet nach angeborner art:
 do er die tuben fledern sach,
 sin augen er do gein ir stach
 und strach von Wildehelme dar;
 der het sin auch genomen war,
 7385 da von er snellich in liez.
 zehant der valk die tuben stiez

daz si gehort noch gesach:
 hin und her er si do trach
 biz si im in die griffe wart.
 7390 do der minnencliche zart
 Agly daz bevant,
 mit dem schaft sa zehant
 si in zem venster in zoch;
 des wart ir mût an vræuden hoch.
 7395 auch wist si wol daz er
 braht von irm liebe mær
 die si gern hort,
 daz ir den jamer stort.
 den valken si ergramt,
 7400 daz tûblin doch erlamt,
 des ahte si vil claine:
ir wîzen hende raine,
swa die der valke rârte,
da krazte er und fûrte
 7405 *uz hendel blûtes tropfen;*
si lie die tuben ropfen
und graif mit ir verserten hant
an in unblûclich biz daz si vant
 den brief under dem flûgel sin.
 7410 si sprach: ,hab dank, du sel min!
 Wildehelm, min lieber lip!
 du kûnftic man und ich din wip!
 du giltest mit triwen triwe mir,
 daz sih ich wol, sam tûn ich dir.'
 7415 den brief si balde do überlas:
 daz daran geschriben was,
 daz sage ich iu mit betûte;
 swa tugenthaft lûte
 [93b]sint, sie hórnt in.
 7420 swer zu liebe gewan ie sin,
 der hórnt von liebe gern sagen
 und liep gein liebe sich erclagen.

7378. vnd fûglichen ward *H*, da vnd fuglich *S*.

7399. ergramte *WWg (LH)*, engramt *G*, entgramt *S*.

7402. agly div kûsche r. *alle au/ser HS*.

7403—7406 nur in *H* und *S*, aber wohl echt.

7407. und nur *HS*, fehlt sonst. verserten *HS*, wolgestalten die übrigen.

7408. an in vnblucklich *H*, an yen bluglich *S*, hin vnd her die übrigen.

7419. h. gerne in *H (S)*.

- ,Ane mail du kûschin magt,
in daz ellende hat gejagt
7425 mich din wiplich gûte.
du tugent in demûte!
zart, des la geniezzen mich!
owe! schol ich nymmer dich
gesehen me nach minem gelust?
7430 ach ach! schol din zartiu brust
gerûren mine nymmer me?
ich han nach diner liebe me
jammers denne kains menschen munt
môht mit sage machen kunt.
7435 owe lieb! lieber mir
bistu vil me denn ich dir,
daran scholtu niht zwivel habn:
man mûst lebenden mich begraben
e ich dir abstûnde
7440 an lieplich gesunde.
wie ist daz mir und dir so tiur!
owe, minnenclich gehiur,
schol ich ymmer quelen sus?
owe, minnenclicher kus,
7445 wie bin ich din entwaisset!
daz lait mich so erfraiset
hat daz ich erhertet bin:
ich han niht witz noch sin.
ez hat din liebe, swaz ich han,
7450 verslûtzet und gehalten tan
in dines gaistes sedel.
du suzzer mayen wedel,
din sam in mir gefrûhtet hat.
din wiplich wandel in mir stat
7455 blûnde mit genuht:
swaz in mir werdent zuht,
die koment dir ze nutze wol.
ach, minnenclicher arn vol,
[94a]schol ich dich ymmer ummvan?
- 7460 din kûscher lip hat mich getan
in ain mûnches cluse:
so bistu ze huse
mit allen den getæten din
enmitten in dem hertzen min
7465 gewalticlich schone!
lona, liebiu, lone!
lones wart mir nie so not.
ich bin gestapfet in den tot
nach diner minne werde:
7470 ich wil nime uf erde
leben, wirstu des wip
der durch dich so minen lip
mortlich in die marter gab.
lieber lip, mins hertzen grab
7475 stûnd offen, daz geschach durch dich.
ich getrû dir wol, môht ez sich
gefûgen, du gedæhtest sin.
owe vræud und vrawe min,
laz mich armen waisen niht!
7480 ain brievelein mir her wider tiht
und binde ez an den valken wider:
er kumt wol zu mir her wider.
la fliegen unerschrocken in!
owe, hertzen liebes gewin,
7485 môhtestu als wol zû mir komen!
daz mir gelûcke môht daz frumen,
daz næm ich fûr alles ertrich,
ob daz gewalticlich
dient miner hende.
7490 owe mir ellende!
wie mag so lange min lip gewern?
ich wôlt niht anders hymls gern
denne diner angesiht!“
hie mit daz getiht
7495 swaig daz an dem brieve was,
den si mit manigem stûften las.

7431. minen *G (H)*. ymmer *nur G*.
7440. lieplich *G S*, lieplicher *die ûbrigen*.
7443. quellen *GW (Wg)*.
7469. werden (: erden) *HWG S*.
7474. hertzen] todes *H S*.

7480. richt *H S*.
7482. wider *G H*, besser nider *die ûbrigen*.
7487. alles] daz *S*, fehlt *H*.
7489. meinen henden (: elendem) *S*.

,Ach hertze, lip und sinne!
 ach minnenclichiu Minne,
 [94b] gib helf, kunst ze stiur,
 7500 sprach do diu gehiur,
 ,wie ich im wider schribe
 daz im den jamer tribe
 uz hertzeclichen laiden!
 ach owe uns baiden,
 7505 daz uns diu liebe verret sich,
 und si doch ain ainig ich
 hat uns ummevangen!
 ain niwe zedel langen
 nam si uz ainem schrin,
 7510 dar an jamers pin
 vil von ir geschriben wart:
 daz tihten uz ir munde zart
 moht im trost fügen.
 mit ainem bendel clügen
 7515 strikt *sin* dem valken an die Brust
 und liez in fliegen nach gelust
 sines vrien mütes.
 des gelingen gûtes
 wart da Willehelm gewar,
 7520 mit sinem lûder winkt er dar
 dem valken nach gewonhait:
 er hûb in uf, von dannen rait
 er wider an *sin* hainlich.
 den brief vant er und vræut sich
 7525 der minnenclichen vert;
 in *sin* gezelt er kert.
 den valken er do von im bant:
 mit siner wolgestalten hant
 entstrickt er des brieves sloz.
 7530 diu Minne braht im do ain schoz
 mit des brieves Worten
 daz im an allen orten
 in dem libe ûbte sich.

derz gern hîrt, so wil ich
 7535 sagen ir getihte,
 daz sich dar nach rihte
 vrawe diu ie lieben man
 ze lieber trutschafft ie gewan.
 [95a] ,Der sinne man! min lieber lip!
 7540 dins hertzen *sin* ich, auch din wip!
 swie ez niht liplich si getan,
 doch hat der minnecliche wan
 gefûget daz ich worden bin
 din wip und du min man in *sin*.
 7545 ach lieber man! ach sele lon!
 du bist in miner liebe thron
 gesetzt, in die lust min.
 owe, ach! wan schôlt ich *sin*
 bi dir biz ich erliebte mich
 7550 nach minem glust, dar umm wôlt ich
 gern daz ende kiesen.
 und schôlt ich dich verliesen
 e ich dich diner marter
 ergætz, lieber zarter,
 7555 lip und vræund und swaz ich han?
 owe! wie schol ez ergan
 zejungst uns armen baiden?
 swenne ich gedenk daz schaiden
 der tot schol uns lieben,
 7560 so wil min hertze clieben
 sich von ain ander und der lip.
 e ich wûrd kains mannes wip
 denne din, e wil ich sterben.
 ach, waz mûz verderben
 7565 an uns liepliches wandeln,
 sit daz wir baidiu handeln
 ain ander sûn niht nach gelust!
 mir mûst din minneclichiu Brust
 in miner arme slozze
 7570 diu jæmerlichen schozze

7507. Besser hat an uns *H S*.

7510. iamer nur *G*.

7515. *sin G*, sie *S(H)*, sie in die übrigen.

7524. entwand *H(S)*.

7537. ie] lieb *H*, mynet *S*, fehlt *L*.

7559. Besser vns er (= unser) l. *H* (in *S* lauten 7559—7561 ganz abweichend).

7560. Besser mir *H*.

7570. ain teyl der jamer schossen (: slozsen) *H S*.

zerbrechen und zerfüren!
 schol nymmer me berüren
 din lip mins libes süzzekait?
 owe, clægliches lait,
 7575 waz wiltu an mir stiften?
 fürbaz ich niht den schriften
 gelaub die von lone sagen.
 ach hertz, wie mahtu getragen
 [956] den jamer so gehüften?
 7580 mit manigem grozzen süften
 bin ich ummeslozzen:
 ich han noch ungenozzen
 miner sel spise.
 owe, reht wise
 7585 die traistu, hertzen lieber man!
 owe, daz mir niht engan
 diu Sælde dines libes
 und dir wider mich ze wibes!
 des leb ich armiu unmünic.
 7590 solt Walwan der künic
 trûten daz din aigen ist?
 owe listeclicher list,
 kündestu den fügen
 daz ich vor melde rügen
 7595 möht mit dir entrinnen,
 dar uf gedenk mit sinnen!
 owe, lieber mannestrost,
 wenne schüll wir werden erlost
 von diser jamers trûhe?
 7600 owe, ach ach, Trûwe,
 wie bistu an vræuden uns so laz!
 lieber man, gehab dich baz
 denne dir geshehen si an mir!
 ich waiz wol daz mir und dir
 7605 geschiht nach wunsches willen:
 ich wil mit liebe stillen

noch swaz ze laide uns ie geschach.
 nu, lieber min! din ungemach
 gat mir ze hertzen also ser
 7610 daz ich für war nymmer mer
 würde vro, du würdes mir.
 ich ungerner din enbir
 denne du min, daz waiz ich wol.
 nieman an glücke zwiveln sol:
 7615 uns fügt glücke noch den vunt
 daz ain sældenrichiu stunt
 uns baiden wirt erzaiget.
 min hertz sich dar uf naiget
 [96a] mit gedængen und mit sinne:
 7620 min küschlichiu minne
 dir sin alles danken schol.
 lieber lip, gehab dich wol!
 la dich in ritterschefte sehen!
 din wird hór ich gerne jehen.
 7625 den vogel den ich sante dir,
 den binde uf daz tahtier
 dines rosses, daz ich dich
 erkenne da bi, so wil ich
 din gaumen alle tage.
 7630 hie mit des brieves sage
 geswaig und nam ain ende.
 Wildehelm der ellende
 vræut sich der gûten rede:
 mannes mût der wart do pfede
 7635 in sinem libe treten.
 die wile die künge heten
 in der stat geworben:
 die botschaft unverdorben
 hainlich er warb die grôsten craft
 7640 diu ie wart von haidenschaft.
 Von Zyzya kunc Agrant
 het boten haim gesant

7599. truhe *L*, drahte *W* (*Wg*), trawe *HG*,
 rewe *S*, ruwê *Hb*.

7611. werdest *alle au/ser G*.

7625. din *G*.

7626. tichtir *S*, techtier (*dechtir*) *sonst*.

7629. gaumen] nû lugen *H* (*S*).

7634. manes *nur G*.

7635. in der synne liebe *H*, zu der liebe
 synne *S*.

in siniu rich her und dar,
 die manige erliche schar
 7645 snellichen zesamen brahten.
 die boten do gahten
 zu sinem marschalk Wigrich.
 ainer sprach: ,der künec dich
 manet dines aides,
 7650 daz du des grozzen laides
 gedenkest daz im geschehen ist.
 swaz du lenger hie haim bist,
 daz swechet ser din ere:
 du scholt von huse kere
 7655 tûn zu kunden in diu rich.
 der vert du niht entwich,
 scholdestu dar umme geligen tot!
 gedenk der clægelichen not
 [96b] die unser künec Agrant
 7660 lidet, der ist ain tail bekant
 mir, in der stat ze Smirna,
 da maniges wilden haidens sla
 den weg hat dar gemezzen:
 von den ist er besezzen,
 7665 ir grozzer gewalt hat daz getan,
 er und der künec Walwan.
 ist dir lieb sin ere,
 so wende dine kere
 zu gûte, swa du mügest, im!
 7670 von allen richen mit dir nim
 alles daz du maht erwegen!
 er müz mit starken swertes slegen
 werden braht von Smirna,
 schol er hie in Zyzya
 7675 ymmer werden me gesehen.
 der marschalk sprach: ,e müz ge-
 schehen
 sölch vrais mit strites kraft

daz es alliu haidenschaft
 misset die wil sie leben.
 7680 wir schûln lihen und geben
 manigem helflichen solt:
 uns wirt liht maniger holt
 der unser ietz ahtet clain.
 wir muzzen stiften sölch main
 7685 den müterkint besûften mûz:
 des kan in werden nymmer bûz.
 Zehant der marschalk Wigrich
 von huse erlich rihte sich
 in manic künecrich wilt:
 7690 den wart berihtlich gezilt
 in daz lant ze Garmiler:
 da solt samnen sich daz her
 vor der stat ze Firmin.
 do kert manic künec hin,
 7695 nach der aventûr sage,
 nach Wigrichs gewerbes tage.
 Swer hörn wil craft wider craft
 komen, hab der iender haft
 [97a] mit sinnen anderswa,
 7700 der nem si wider! iesa
 wil ich künden swaz dar kam
 durch den künec lobsam.
 nu dar, kunc von Trazzia,
 ir sit von reht billich da,
 7705 wan ir iwer rich von im hant.
 iu hat der künec Agrant
 so manic werdekait getan,
 des schûlt ir in geniezzen lan.
 der selbe künec von Trazzia
 7710 het besament sich da
 mit manigem silvester:
 driu tusent ritter wester
 die im do warn undertan.

7646. do] sere *HS*.

7679. misset *G S W Ha Hb*, müget *H (L)*.

7681. manigem *G L Ha*, manigen *die übrigen*.

7689. wilt (: gezilt) *H (L)*, wilde (: bezilt) *S*,
 wilde (: gezilde) *G W Wg Ha Hb*.

7691. gamilier *WWg (Hb)*, gamiler *L*,
 amiler *Ha*.

7699. sinen synnen *H (S)*.

7700. iesa *G*, zû im sa (so) *H (S)*, so oder
 sa *die übrigen*.

7703. her *k. HS*.

er liez sich an kainen wan,
 7715 er wolt sins dinges sin gewis:
 Taterer und Sirfys
 diet die braht er mit im dar;
 auch merte do des küniges schar
 Walachen und Winde,
 7720 die mit ir her geswinde
 erwurben da des prises rûm.
 auch was der kûnc von Orgalûm
 dar komen mit so grozem her,
 ich wæn, der kûnc Terramer
 7725 gewünne nie so manigen man.
 mit im der kûnc Jorye kan
 mit sinen Joryanen:
 die sunnen und den manen
 fûrt er an siner banier,
 7730 dar under fûnf tusent ritter zier
 ane manigen tiuren kneht;
 si trûgen blatten virekeht
 all samt, daz ist ir sit.
 auch rait dem selben künge mit
 7735 die wilden Jacobin,
 die do manige pin
 liten von den wiben
 die mit werdelichen liben
 [97b] in gebent strit, Ammasones,
 7740 sus haizzent si, daz rich gewæhs
 von wûrtzen habens in ir lant.
 ain rich bi in ist mir bekannt,
 daz haizzt daz gût Alanya:
 in dem selben riche da

7745 siht man vogel vliegen
 (nieman ez hab fûr liegen!)
 der varwe guldin schinet.
 der selbe kûnc minet
 sich miner aventûr:
 7750 mit maniger helfe stûr
 kom er auch gein Firmin,
 man sach bi im do sin
 manigen Moabiten
 die er ze den selben ziten
 7755 braht dar, und Ammones,
 die heten ainen kûnc, des
 gevert was so vraislich,
 in swelhiu rich er kerte sich,
 die müsten sicherhait im geben:
 7760 so werdlich was des küniges leben.
 Nu dar, vrau Aventûr!
 gebt in sinne mir stûre
 wie ich den besinde
 in des rich die winde
 7765 machent berhaft diu pfert!
 Senebor der kûnc wert
 daz wunder hat in sinem rich
 ze Capadocia, der sich
 rust da mit wilder diet
 7770 mit den er do von lande schiet:
 rysen, lût an zungen,
 manigen Litschen jungen
 die hundes haupt do trûgen,
 die stachen noch enslûgen,
 7775 ir wer was mit geschûtz:

7716. taterer *GL(Ha)Hb*, Tarterer *WWg*,
 Tatler *HS*. sifrs *W*, Sifris *WgHb*, sirsis *Ha*.
 7718. merte *GHs*, merten *die übrigen*.
 7719. winden (: geswinden) *alle außer G*.
 7726. Joryn *G*, iorim *WWg(L)*, Jorge *H*,
 Jorgen *S*.
 7732. b. v. von späterer Hand ganz klein
 an den Rand geschrieben.
 7738. werlichen *H* (so öfter werlich in
H und anderen *Has*. statt werdlich, werdelich
 von *G*).

7740. gewes *HS*.
 7742. bryn nur *G*.
 7743. alamia *LWWg*, almania *HaGi*, ala-
 maya *Hb*, asania *S*.
 7748. meint *HHWgHaHb*, phinet *L*.
 7752. da werlich *H*.
 7763. dem nur *G*. besinde *GHHbGi*,
 befinde *WWgHa(L)* (*S* hier und im Folgenden
 oft ganz abweichend).
 7772. litschen *GH*, lichschen *L*, lich schin
WWg, lichsin *Hb*, lieschen *Ha*.

an strite was so nütz
 nieman in den richen da.
 auch half im banen da die sla
 [98a] die snabelohten lüte
 7780 die ruch sint an der hûte
 als ain wilder stainbok:
 si gent nackent, kainen rok
 tragents an den liben.
 nach den sah man triben
 7785 den werden kûnc von Alyant,
 den het diu minne dargesant
 mit maniger kost werde:
 ich wæn daz uf der erde
 kain kûnc ie wûrd so schon berait.
 7790 die richait het an in gelait
 diu kûnginne von Athene,
 diu minnecliche Helene.
 der kûnc von Ethiopia
 mit manigem swartzem mor da
 7795 auch mit dem selben kûnge für:
 ir helf do zesamen swûr
 daz si ein ander liezzen niht.
 gein Firmin si do die riht
 kerten mit den rotten stark:
 7800 der vogel in den lûften bark
 sich vor der rosse melme.
 man sah uf manigem helme
 vremdiu zimier besunder:
 tusent dar under
 7805 vrecher ritter waren
 die von ir alters jaren
 heten pris und er bejagt.
 ich wæn, der hymel niht betagt
 so manigen werden haiden,
 7810 als von baiden
 herren da zesamen kan,
 von manigem werdlichem man.
 Eya, hertz kunstlos!

wærstu vol kunst groz
 7815 und witzricher sinne,
 die gein verlust gewinne
 prislich ordinierten
 wie sich diu her rottierten
 [98b] an dem morgen waidenlich
 7820 do der marschalk Wigrich
 gebieten und beschrien hiez
 daz iederman sich balde liez
 schawen under sinem vann.
 er wolt mit in brechen dan
 7825 und gein Smirna rihtes zogen.
 von spern, swerten und von bogen
 sah man do manic wafen scharpf,
 iederman sin harnasch warf
 an sinen lip gein strites wer:
 7830 uf brach daz vorhtsam her
 mit manigem wiges herten,
 die rihte si hin kerten
 mit langen tagwaiden
 nach Wigrichen dem haiden,
 7835 der wist si die strazzen.
 daz her was ane mazzen
 uf strites wer so gremsik,
 Wigrich was emsik
 wie daz er si dar bræht
 7840 daz ieglicher væht
 biz daz er strites wûrde sat.
 für Smirna die haubtstat
 warns in vierzehen tagen
 gezogen, als wir hõrn sagen
 7845 daz bûch der aventûr.
 Agrant der kûnc gehûr
 enpfie die haidnischen diet
 mit eren wol: nach dienstes miet
 sait er im vil grozen danc.
 7850 uf ainem witen plan lanc
 sich daz gesinde nider lie:

7778. im *GH*, in die übrigen.
 7804. sehen t. *S(H)*.

7810. also *H Ha Hb WWg.* da von *H*,
 von in *WWg L Hb*.
 7849. im nur *G*, in die übrigen.

zwischen disen heren gie
 ain weg wol halber mile brait.
 do daz gesinde sich gelait
 7855 uf dem plane witen,
 Agrant durch riten
 daz her begund her und dar,
 und do er reht wart gewar
 [99a] daz da lag so grozzu welt,
 7860 allumm und umm durch daz velt
 sah er manigen werden man:
 ieglich kunc sinn vann
 het uf sin gezelt gestaht,
 dar umm und umm lag sin maht
 7865 die er het dargelait.
 Agrant der kunc rait
 von jenem kunge zu disem:
 besunder het er ain gelisem
 mit ieglichem kunge hoch
 7870 wie si den kung von Marroch
 mit strite do entworhten.
 alsus die unervorhten
 kunge bi der selben zit
 ze samen swüren ainen strit.
 7875 **S**wer nu in strites nōten
 hört gern lūte tōten,
 der biet mir sin ore!
 den kunc Melchinor
 wit ich in strites grande
 7880 gein dem kunge Agrande,
 und manigen haiden werdlich
 die baidenthalt beraitet sich
 heten gen strites hurst.
 manic ritter mit geturst
 7885 den helm sin zymierte,
 ieglicher kundewierte
 wie er ze velde kām,

daz man von im vernæm
 prislich getæt.
 7890 manic ritter stæt
 in haidnischem orden
 was des ze rate worden
 daz er bat den herren sin
 daz er in des ersten in
 7895 liezze, daz er strite vor.
 von Marroch kunc Melchinor
 was des worden gar inain
 daz Wildehelm der degen rain
 [99b] scholt ritter werden da
 7900 zwischen den scharn vor Smirna
 under sinem sturmvan.
 er was so gar ain mænlich man
 daz er bewært ze aller zit
 so vil manhait daz der vorstrit
 7905 im ze eren was gegeben:
 sin manlich sin, *sin* werdlich leben
 dar zu sich gerlich ruste,
 mit frier kūr geluste
 sines zaumes solte pflegen
 7910 der edel junge degen. —
Kunc Welf mit siner frien schar,
 die scholten des spitzen war
 nemen in dem strit,
 da bi ze baiden sit
 7915 scholt sin der kunc Melchinor
 von Marroch, dem scholt striten vor
 Melehalin der kunc wert
 von Babyloni: vatschun, swert,
 bogen und glavyen
 7920 fürten sin storyen
 so vil daz ir was ane zal.
 nach dem mitten in der wal
 scharte sich der kunc Koradin

7852. heren *G*, her *S*, herren *die übrigen*.
 7863. uf ain] fursten (*d. i. fur sin*) *H*.
 7870. dem kunge *nur G*.
 7882. beraitent *G*, *die übrigen* bereiten *u. ä.*
 7883. heten *G*, hetten *da H*, *fehlt sonst*.
 7906. sin *G*, sin vnd *L*, sin sin *u. ä. die andern*.

7910. ivnge *frye* tagen *H*.
 7911. frien *fehlt H*.
 7918. vatschun *G L (Ha)*, fatschone *W (Hb)*,
richtig wohl falschone Wg (H hat rasch ein, S
fasto das).

von Jerusalem, der manig pin
 7925 an die kristen hat gelait;
 ietwederhalben des do rait
 mit manigem punder hert
 zwair künge gevert:
 daz ain was Melyphat,
 7930 des küncrich den namen hat
 daz rich von Gemelle,
 mit manigem haiden snelle
 kert er hurteclichen dar;
 neben dem nam man war
 7935 des küniges banyer Melyemodan,
 des hertz nach strites sturm bran,
 sin küncrich haizzet Asya.
 nach den scharn sah man da
 [100a]Melysmaphat den kunc von Sar.
 7940 nach dem scholt diu aller grôst
 schar
 varn diu iender da was:
 ain vænlin grûnr dene ain gras
 sah man vor in swaimen,
 aht brüder zainen
 7945 heten sich gesellet,
 der leben was gestellet
 werdlichen uf des *todes* pfat.
 der selb kunc hiez Salaphat,
 der was der nûnde brüder:
 7950 si warn strites lûder,
 von in vil her entwerket sint,
 si warn Saffadines kint,
 die hurtecliche punder
 stiften do besunder.
 7955 **N**u dar! nu dar! ez ist bereit
 dishalp daz her mit werdekait.
 nu rustet iuch, von Zyzya
 her kunc und von Frigia,
 Walwan und Agrant!
 7960 tût auch mit kurtzer rede bekant

wie sich sol rûsten iwer schar!
 der werde kunc schanden bar
 Agrant der wise
 sprach: ,ez mûz nach prise
 7965 alhie gevohten werden.
 swaz lebendig ist uf der erden,
 dem geb wir wol strit ainn tac.
 nu dar! nu dar! kain baiten mac
 gesumen sich hie lenger.
 7970 wer hat hie die gedrenger
 rosse? der schol wesen der spitz,
 dem wirt vil manic sporn bitz
 noch hiut hie erzaiget.
 swes manhait sich hie vaiget,
 7975 des laster schûl wir witen.
 do sah man ze striten
 die künge rûsten sich mit wer
 und daz grûsenlich her.
 [100b]von Trazzia der kunc sprach:
 7980 ,herre min! swaz ie geschach
 gûtes mir von iwerr hant,
 daz tût noch hiut mir bekant
 und lazt mir den vor strit!
 ich wil nach mir die wege so wit
 7985 machen mit dem drucke
 daz über satel rucke
 maniger wirt zerbrochen.
 ich wil von Marrochen
 den kunc bringen innen
 7990 sôlher unminnen
 daz im an sin hertze gat,
 ob Sælde mich in sehen lat.
 Agrant der kunc riche
 sprach do zûhtecliche
 7995 zu dem künge von Trazzya
 ez wær im liep daz er da
 vorvænr wære,
 und daz der erbære,

7924. irl'm.

7935. banyer *fehlt* WWg Gi.

7936. sturm] girde HS.

7947. d. *todes* pfat H, des phat G, den ph. Wg (W), den plan L.7991. aynem H, im G, es im die *abrigem*.

der werde kûnc von Orgalum
 8000 wær neben der schar drum
 da si sich schol zerbraiten:
 ,auch schol nach dem beraiten
 der kûnc von Alanye sich,
 der mit hurt werdeclich
 8005 die schar schol durchbrechen
 mit slahen und mit stechen.
 nach dem schol miner tohterman,
 von Frigia kûnc Walwan,
 werdelichen striten:
 8010 bi den wil auch riten
 an uns der kûnc Nutschier
 mit sinen starken risen vier
 und mit der wilden diet sin,
 bi dem wil ich daz leben min
 8015 wagen. si sint veste,
 ir schiezzen swære leste
 den vinden dick uf bindet.
 sin her hat er besindet
 [101a]wol in Capadocia.
 8020 dem schol mit scharn nahen da
 Jorie der werde kûnc,
 des ritterschaft ist also mûnc
 in wik herten stûrm
 daz do manigem tûrm
 8025 mag in sinem kopf:
 ir swertes spitz kan klopf
 durch gesærwe clain.
 nach den so var der rain,
 der minne gernde Alyant,
 8030 der hertz, sinne hat gewant
 nach werder wibe lone:
 sin gevert daz ist so schone
 daz ez diu hertze lustet.
 werdelich mit dem sich rûstet

8035 der riche kûnc von Morlant,
 des her ist groz: zû den gewant
 hat sich daz aller grôste her
 daz beslozzen hat daz mer,
 Amoniten und Moabyten,
 8040 die schol man sehen striten,
daz hertz mocht sin lachen:
ir ellen niht geswachen
nieman kan an striten.
die schûln ze baiden siten
 8045 hiut rûm und er bejagen:
 kain werder man schol hie verzagen.
 ir werden, mûtes vest,
 gedenket, si sint gest,
 so ist unser hie der gewalt:
 8050 mich dunket unsers hers gestalt
 so reht werlich gein jem.
 in wirt von uns erkant diu lem
 mit herten wider zænr.
 nu hin, ir strites vænrl!
 8055 stapft an die losen zagen!
 lat uns gewin und er bejagen!
 Ach, alliu hertzen kûn!
 wærnd ir an der grûn
 da disiu schar sol vehten,
 8060 man sæh iwer maniges wehten
 [101b]nach stritlicher begirde.
 naina, hôret wirdel!
 der werde lon verdienen kan,
 daz ist ain hochgeborner man,
 8065 gefürst ain fûrst uz Österrich,
 dem gelûck und er hat sich
 ze aigenscheft gegeben.
 nu wirdet hie sin leben
 mit ritterlichen rûmen
 8070 vor siner fruht blûmen,

8001. solte erbrayten *H*.
 8007. min *L (H)*.
 8023. stûrmen (: türmen) *alle aufser G*.
 8025. nach *nur G*.
 8039. Amones *H*.
 8041 und 8042 *fehlen in G*, 8041—8044 in

WWg L Ha Hb; 8041—8043 *sind oben aus H*
entnommen.

8042. ellend nit *H*.

8043 und 8044 *lauten in G*: die vinde girlich
 anriten vnd schûln ze baiden siten.

8053. zænr == zännern *Dat. Plur.?*

Aglyen der gehöhten,
 der von im do zöhten
 die prise sölch gewinne
 daz irs hertzen sinne
 8075 funken und gnaisten.
 nu sehent zû! lant laisten
 diu her ir hurt ainander!
 den helm da bander,
 der mincliche Wildehelm.
 8080 was do grozer dôzze gelm
 von busunen wart erschellet!
 diu ritterschaft gesellet
 im do wart ritterlich:
 Melchinor der rich
 8085 kûnc si im mit eren gab,
 von der werdekait ain lab
 in sinem hertzen do lag.
 reht als ain wilder donrsлаг
 der vlins machet spaltic,
 8090 also wart gewaltic
 mænlich mût und ritters namen.
 sus sigen baidiu her zesamen.
 vorstapfter als die besten tûnt,
 daz kint im uf dem helme stûnt
 8095 reht als ez wölte fliegen,
 von sprûngen sah man biegen
 in des rosses lanken,
 den vogel winken wanken
 sah man uf dem tahtier.
 8100 Agly begunde smier
 [102a]da si in so ritterlichen sach
 gebaren: ,owe! ach und ach!
 sprach diu zart gehûre,
 ,her Tot, wend iwer lûre
 8105 minen man hie sterben?
 mich ze angesiht enterben

aller miner sælden sus?
 ach lieber man, wær dir min kus
 ze helf an dinem munde!
 8110 nu het er an der stunde
 genaiget aine lantzen,
 mit sinen kreften gantzen
 er sprangt her mit dem runsin:
 der Minnen kûnc von Kaumin
 8115 wider rait im uf der tyust,
 dem er die lantzen durch die brust
 stach daz er zer erden viel.
 also sturm winde grozen kiel
 werfent durch der ûnde flût,
 8120 sus Wildehelm mit dem rosse wût
 durch die punder krefticlich,
 biz manic kûnc do sich
 unminnenclichen grûst,
 der stich mit slage wûst.
 8125 hurta! hurta! wie da war
 zesamen sich die baide schar!
 schalmy, busun, tanbur
 hort man da über hur
 daz grûsenlich gedôzze;
 8130 die hurteclichen stôzze
 sich in ain ander mangten
 daz an ain ander hangten
 die vinde als die cletten.
 die rotten sich do hetten
 8135 gemischt under ainander:
 swes begert der man, daz vander.
 Hurteclich kom durch den strit
 geværn, des lop dick wit
 ist erschollen verre,
 8140 der kûncliche herre,
 [102b]der werde kûnc von Babylon.
 er gab mit hertem zinse lon

8075. funkten?
 8091. und] von?
 8093. stapft er *H* (*L*), stapfer *G Ha Hb*
 (*WWg*).
 8113. russin *H*.

8114. kamin *SWg Hb*, kanym *L*, lamyn *Gi*.
 8118. als *HaWWg L*, als so *G Hb*.
 8126. ir baidier *H*.
 8127. tanburen (: uberhuren) *H*.
 8138. lip nur *G*.

dem richen künge von Trazzia.
 auch vermist er sin niht da:
 8145 er wider rait im hurteclich,
 in die stegeraiff stiurt er sich,
 er frumt im ainen wider slac
 daz er valles sich bewac.
 bald er sich erholt,
 8150 da von der kunc dolt
 von Trazzia vil swær:
 von Babylon der erbær
 ummesloz sins swertes bant,
 er slûg in daz im geswant
 8155 in dem satel da er do saz.
 mit sturme do ain niwer haz
 hûp sich do anderwaide;
 disiu rotte durch jene raid
 mit maniger punder snûsen,
 8160 man hort die stözze sûsen
 als der donr dozzen.
 die schar sach man durchstozen
 do den kunc von Organum
 uf den werden kung frum
 8165 Jerusalemischen richen,
 an den ward er do strichen
 mit scharpfes swertes sniden.
 we tet von im daz liden
 von Jerusalem dem künge:
 8170 durch die rotten junge
 nam er uf in ainen hurt:
 daz in hinder sich do schurt.
 daz wider tet der degen frum,
 der riche kunc von Organum,
 8175 des ros do kam unschrevels:
 sins kursites wefels
 lutzel bi ainander blaip,
 die slege so vesteclich er traip

daz sich die ringe losten.
 8180 baide künge trosten
 [103a] sich ir keckes mûtes,
 biz daz des roten blûtes
 von in vil wart gegozzen;
 ain slac frumt, do entslozen
 8185 vil wart der niete bleche.
 von Jerusalem der freche
 wart grisgramen als ain eber:
 durch helm, durch haupt untz uf
 die leber
 er do von ainander spielt
 8190 von Organum den kunc, er wîelt
 kaines lebens mere.
 hurta! do wart auch sere
Gevohnten von ir mannen.
 man sach die sturm vanen
 8195 baid herlich halten:
 die haiden ungezalten
 striten so wol ze baiden sit,
 ich wæn daz nie herter strit
 würde denne was alda.
 8200 der kunc von Alanya
 kom durch die wal alher gevarn
 (in dem blûte manic darn
 gezett was uf die grûn)
 uf den kunc kûn
 8205 Melychpfat von Gemelle.
 in des libes velle
 maz er wunden grozze;
 zwen hurtecliche stozze
 verhangten si den rossen,
 8210 ane draben, hossen
 si ain ander trafen.
 schôlt ich mit hulden strafen
 die Aventur, des luste mich,

8163. *orgalum* *LH*; die *Hss.* schwanken
 auch sonst zwischen *n* und *l*.
 8164. dem *w.* künge nur *G*.
 8165. von *J. r.*?
 8170. junge *G Gi Ha (L)*, vinge *Hb*, viage
WWg, ringe *H*; *l.* rünge?

8175. unschrevels nur *G*.
 8185. vil wart *G*, ward vil *H*, besser: vil
 (ein Schlag löste viel Plättchen?) die übrigen?
 8190. den *k.* er *w.* nur *G*, der kung *w.*
 die übrigen.

daz si zwen werde künge sich
 8215 so gitlich liez ermürden.
 daz ros mit kreften für den
 kunc er do bangt,
 mit slegen er do erlangt
 den kunc von Alanyen:
 8220 er slûg in daz die spanyen
 [103b] des helmes sich encluben.
 die künge ain ander bugen
 mit kraft über die satelbogen:
 ein scharpfer slag kom do geflogen
 8225 der dar mit kreften wart getriben
 daz sich blech, ringe, nagel riben
 ze vallen uf die grüne.
 mit nide tet daz der kune,
 der kunc von Gemelle.
 8230 mit vriem mût snelle
 ward im daz wider golden:
 jens arm stark do holden
 ainen slag so fraisam
 durch den werdelichen man
 8235 daz ahsel und rugge brach.
 diser jenen wider stach
 daz ez baidenthalp gie durch in.
 bewiset von der schrift ich bin
 daz si do baide lagen tot:
 8240 nu sage ich erst von strites not.
 Vrau Aventur! sit daz ir
 wellt die unmûzze mir
 fügen daz ich fürbaz jage
 in der aventure sage,
 8245 so dôrft ich wol me sinne.
 wie schol ich nu beginne
 in minem herten alles daz
 hie geschach und waz
 aventür in noch geschiht?
 8250 fürwar! der sinne han ich niht;
 doch gib ich gûten willen dar.

nu zû, ir künge! nemet war:
 sich hebt ain niwes striten erst!
 Melchinor der kunc herst
 8255 alrerst kom do in gevarn
 mit den werdeclichen scharn
 uf den kunc Nutschier
 von Capadocia, der schier
 hurteclich bestanden wart:
 8260 in der selben pundervart
 [104a] was auch der küncliche man
 von Zyzya und Walwan,
 der do Aglyen solte nemen.
 Wildehelm, des mahtu dich wol
 schemen!
 8265 schol er sus werdlich vor dir
 haben,
 so wil ich nymmer me gesagen
 kainen pris von diner tat,
 ob in din mût hie leben lat.
 Nu sah man die sturmvann
 8270 ungehiurlich zerspann
 von der hurte wanken.
 die starken, niht die kranken,
 sich übtten als zwai wisentier,
 Melchinor und Nutschier:
 8275 die künge baide wunden sich
 durch die herten sege, stich
 biz si zesamen kamen.
 diu ôrsh si baide namen
 mit scharpfen sporn slegen.
 8280 der zorn sich do regen
 in herten wart do baiden:
 si wolten daz kain schaiden
 da würde ez tæet denn der tot.
 ain slac der vil des blûtes rot
 8285 flozt durch diu blech,
 den slûg der kunc frech
 Melchinor Nutschiere:

8217. = banckte HWWg.

8229. kûn nur G.

8232. = arme st. d. holten WWg.

8270. sich zerspannen H.

8273. strubten H.

8276. der H.

ainem wilden stiere
 sin wer di wart do gelich,
 8290 uf den kûnc rich
 er geværlîch slege tet.
 in der grûn do ain bet
 wart Nutschier dem kûnge bekant:
 in slûg Melchinores hant
 8295 daz er von dem rosse viel
 und im daz blût durch helm uz
 viel.

sus wart diu vraise sich braiten.
 die starken slege laiten
 do manigen zû der erden.
 8300 nu heten sich die werden,
 [104b] kûnc Welf und Wildehelm,
 ain ander durch des staubes melm
 snelleclîch erblicket.
 von in do wart gezwicket
 8305 ir baiders ôrshe lanken,
 man sah si winken wanken
 biz si zesamen komen wider.
 kûnc Welf fûrt ain gevider,
 zwair grifen flûgel.
 8310 diu ros si bi dem zûgel
 baide samt namen:
 hurta! waz blûtes samen
 von in do wart gegûtzet!
 si sahen do beslûtzet
 8315 wol den kûnc Walwan
 von manigem werdlichem man:
 er hielt in starker storie,
 bi im hielt diu glorie,
 sin sweher kûnc Agrant;
 8320 manic vrecher wigant
 hielt bi in under irm vann.
 als ain leowe an ainer lanen
 sach man sie grisgramen.

sus kamen sie zesamen,
 8325 Wildehelm und Walwan.
 du rainiu Agly! wen wiltu lan
 gesigen hie an sterben?
 man sah si baide werben
 nach prislicher tat;
 8330 die schûffen Minnen rat.
 Nu dar! nu dar! wes bit ir nu?
 kert hurteclichen zu,
 sit iu ist an ain ander haiz!
 ir mûzzet blûtigen swaiz
 8335 durch Aglyen switzen.
 man siht so schone sitzen
 ir bilde in jenr zinnen:
 wer wil von ir gewinnen
 daz lob under iu zwaen,
 8340 dem wil si hiute haen
 ze lon ir minne sûzze,
 diu sûzzen kummer bûzze.
 her Wildehelm, halt uz! nu dar!
 seht, er haltet in der schar
 [105a] der lip und liep iu nimt wol
 8346 und der iur amyen sol
 mit wibes trutschafft niezzen!
 ir baiders march si liezzen
 gæen ain ander dûnsten
 8350 als do wær in brûnsten
 der tiuvel mit dem helle fûr.
 als daz weter die schûr
 in hol gebirge senket,
 also wart gebrenket
 8355 durch die punder biz daz sie
 zesamen komen. hurta, wie
 werdlich gevohten wart
 von der schönen Aglyen zart!
 der werde Wildhelm von Österreich
 8360 der daht: ,sit daz Got mich

8289. wer di nur G, wer die übrigen.
 8322—8325 nur in H. 8322. ainen.
 8327. an] oder L.
 8340. haen] ir mayen H, saigen u. ähnl.
 die übrigen.

8341. kusche gen ze susse H.
 8342. d. s.] das es im H.
 8358. von G Wg Hb, vor die übrigen.

- hat getragen her zu dir,
 so müstu ain lazen mir
 miner sel vrawen.
 hertes vehten schawen
 8365 moht man von in baiden,
 der kristen und der haiden
 striten baid nach richem lone.
 Wildehelm ab die crone
 slûg die er fûrt uf dem helm.
 8370 in dem strite wart ain gelm
 von ir baiden slegen
 daz sich die dunste wegen
 durch helm in oren mohten:
 ir stiche, ir slege tohten
 8375 dem tiuvel in der helle.
 Wildehelm und sin geselle
 triben ain ander hin und her.
 Walwan nach sines hertzen ger
 slûg durch den 'schilt in uf die
 platen:
 8380 man sach diu ros in blût waten
 ain hant über die visserlaich.
 Wildhelm gab Walwan ainen
 straih
 zwischen hals und lip:
 wær Agly sin wip
 [105b] gewesen, ez wær im worden sur.
 8386 der vlins hert saz als ain mur,
 des grozen straiches aht er niht:
 daz ros gein Wildhelm die riht
 kert er und stiez uf in.
 8390 Walwan nam in sinen sin
 ainen slag an zwerhen heln:
 wan daz er an dem slage væln
 müst, er het in tot geslagen.
 Wildhelmes zorn wagen
 8395 sah man do besihtlich,
 in die stegraif stiurt er sich,
 in die hende er daz swert twanc:
 von dem slage do zerspranc
 helm, wapen, blech, ringe,
 8400 der slac sanc in die siten linge,
 lunge, miltz do uz im viel,
 dar nach ain brunne blütes wiel
 uz hertz und uz adern,
 diu zunge im do wart ladern,
 8405 daz haupt naigt er gein dem
 wasen.
 er slûg im ab munt und nasen,
 daz brust bain er zerstückt.
 der dritte slag do druckt
 lanchen dem ross enzwai:
 8410 man hort da maniges haidens
 schrai
 clæglichen schrien.
 ,noch læstu mir Aglyen!'
 sprach Wildhelm von Österrich.
 wütig riht er von im sich
 8415 uf den kûnc Agrant,
 den werlich er do gein im vant
 kûncliche halten.
 er enpfie den wol gestalten
 mit ainem starken straiche:
 8420 Wildhelm im daz gelaiche
 abswanc da der schilt an hienc,
 bi dem hals er in gevienc,
 daz swert satzt er im uf die brust,
 er wolt ez mit des armes tjust
 [106a] in in han gestecket;
 8426 er het in auch gestrecket
 uf des orss hindertail.
 Agrant der kûnc ane mail
 der sprach: ,naina! nain! nemt
 sicherhait!
 8430 ich wil iu swern ainen ait
 daz ich si iwer gefangen.'
 durch die starcken drangen
 kert er von im do ditz geschach.
 er sach daz hertzog Welf stach
 8435 den der des sturmvanen pfiac,

- daz er in dem blüte lac:
daz was der marschalk Wigrich
des küniges von Zyzya, der sich
hüte ie vor schanden.
- 8440 Wildhelm ez niht anden
scholt, doch het erz gern getan:
er gedaht daz der selbe man
in ab dem baum holte,
da von er enwolte
- 8445 im ze laide fügen niht.
mit kunc Welf er do die riht
kert durch der vinde scharn.
do sah er gegen im varn
den werden kunc Alyant,
- 8450 den het ain küniginne gesant
dar durch prislichen rûm:
er was der minne fruht blûm,
diu het an in ir pris gelait.
daz aller schönst waffen clait
- 8455 daz auge ie beluhte,
fûrt er: swere ez sach, den duhte
daz er wær ain engel.
von golde manic stengel
ûbergie der tock model,
- 8460 da zwischen manic richer schodel
von siden was gesteckt.
ain griff was zerflecket
uf sim helme schone;
'lona, vrawe, lone!'
- [106b] stünt dem grifen an der Brust.
8465 sin schilt nach richait gelust
was von manigem staine.
sus Alyant der raine
durchbrach die schar nach Cupido
- 8470 daz er uf helm auch do

- sah in flures brunst stan:
durch daz wunder er niht lan
wolt er kæmsn an in,
in duht des scholt er gewin
- 8475 bejagen und alle ere.
er müst sin chere
gegen Wildhelme wenden,
wan er sach den genenden
die prise alle legen in.
- 8480 er rief in an: ,ker her! ich bin
dester tiurr ymmer me,
tûn ich ritterlichen we
dir, sit du bist so mûtes balt
und so vintlich gestalt!'
- 8485 Ey Agly und Elene!
ir wellt die zwene
ritter an ain ander weten?
fûr war! so wil ich iu stæten
daz iwer ainu witwe wirt,
- 8490 sit ir manhait niht verbirt
ze sterben durch die minne.
ich wolt die gewinne
würden ze baider sit verborn.
diu ôrsh mit vier scharpfen sporn
- 8495 wurden do zesamen braht:
vrau Venus, wes habt ir gedaht
daz ir den süzen Alyant
wellet tûten, der gewant
hat hertzen sin in iuern dienst?
- 8500 owe Minne! wie du grienst
manigem in dem hertzen
daz er des *todes* smertzen
durch dich ahtet claine!
sus wildu daz der raine
- [107a] Alyant hie vehte!

8459. tocken *Wg Hb*, docke *Ha*, decken
H, deck *L*.

8460. zodel *L*.

8462. zerflecket *G H L Ha (Gi)*, geflecket
Wg Hb.

8473. kæmsn] keme sin *Wg Hb*, kam es
H, kem denn *L*, kommen *Ha Gi*.

8498. der nur *H*.

8499. hat nur *H* hertze sin *H*, hertz
vnd sin *L*.

8502. todes nur *H*.

- 8508 gein ain ander wehte
sah man si baide ritterlich.
ain lantz von ror do ainen stich
uf Wildhelm haft,
8510 er auch mit ainem schaft
im wider galt die punder:
die aventur hat wunder
daz in die ruke brachen niht.
diu Minne do zesamen schiht
8515 wider die wik herten:
mit swerten si sich berten
daz die ringe clungen,
diu blecher do zersprungen
uz der nagel nieten.
8520 ainander si sus bieten
slege wurden grimme:
man sach ir zorn lymmen
als ain bern wilde.
daz blût in daz geville
8525 durch brassel wart gereret.
diu Minne diu leret
tun dirre *tæte* genüge:
füge und ungefüge
kan si fügen baide.
8530 naina, nain, schaide,
werdiu Minne, dise zwene!
,wem solt Agly und Elene
sagen denn des prises danc?‘
sprach diu Minne ,swer den wanc
8535 gewinnet under in zwaien,
dem wil ich minnen aigen
gefügen nymmer mere.‘
keret zu durch ere
der wiplichen Minne!
8540 ez wellent die gewinne
iur ainem werden ze sur.

- hurteclichen, als der schur
suset mit den dozzen,
sus ir baiden stozzen
[1076] von den örshen sich do hûp,
8546 ir ainer den andern schûp:
der swert spitz gein dem verch
da neben an dem helm entwerch
von Alyant kom geflogen,
8550 daz man des helmes blech bogen
sach von dem slage.
daz ich nu der sage
an dem strit maht ze vil,
sit ich noch aventûr wil
8555 wunderlich vor mir han,
dar umm wil ich kurtzlich lan
gesigen hie den ainne.
der slac Wildhelm den rainn
mût in sinen sinnen:
8560 unminne er in innen
Braht mit ainem slage wider.
er slûg in daz der *grife* nider
von dem helm sturtzt:
die arme er uf schurtzt,
8565 er sloz die hend in swertes bant
und slûg in daz ez widerwant
in des herten slozze,
daz da mit manigem flozze
blût uf erden rert.
8570 Alyant der gert
sanc do nider nach dem slage.
von Athen Elene, clage,
clage ymmer sinen lip
der durch dich minnencliches wip
8575 ligt so jæmerlich erslagen:
du scholt in wol von schulden
clagen.

8521. grimmen nur G.

8522. sachs in H Hb, sach in LWg Ha.

8526. Das zweite diu] siese H.

8527. tette nur H.

8536. dem H, die Wg, den die übrigen.

8543. suset HWg, süzet G, süsent Ha,

susent LHa.

8546. dem G H Hb, den Wg LHa: ,einer
striefte den andern‘.

8554. spil H, vil Hb.

8562. kreftige G Hb (Ha L), grife H.

claget, ælliū rainen wip,
Alyandes werden lip,
der in Minnen dienst sich

8580 liez ie schawen werdlich!
wafen! tugenthafter man
haidens namen nie gewan
gæn wiplichen triwen. •
da von er si schol riwen,
[108a] sit er ir namen ert.

8586 swer siner lid ains rert
in als daz zucker daz ie ror
getrûc, sin sūzzer minnen tror
verswaintz mit über sūzze.

8590 der gallen bitter tuzze
mischet mit, man moht sie
für zucker sūzze niezzen! hie
lit der wibe holde,
Alyant, der Minnen tolde

8595 der blūnde was mit frūhten.
von sins adels zūhten

Niht wol vol sprechen kan min
munt:

ob griez an wildes meres grunt
gût und ungût kûnd geweln,
8600 sin gûte kûnde niht gezeln,
ob ez menschlich spræche.

† was an im ræche

hertzoge Wildehelm von Österreich,
so wölt ich selbe triegen mich:

8605 in zwank me Minnen not denn
disn:

da von er Nutschier mangel risen
erslûg durch sin amyen,
die kûschen fruht Aglyen,
durch die slûg er auch Alyant.

8610 ach, was nu jamers wirt gemant
von Athen diu kûngin!

wan si in hertzen minnet in
mit wiplicher stætekait.
ach owe! ach ach, hertzen lait,

8615 waz fûgstu zwischen lieben
der lib und hertzen clieben
mit gunst wil nah ain ander!
min herz erbander
zarten kûnginne

8620 daz der tot ir minne
wil so sûrlich gelten,
daz alle maister melten,
si mōhten niht gemalen
die sūften bernden qualen

[108b] die si traip da si enpfant

8626 daz der kûnc Alyant
was in ir dienst erslagen.
si sprach: ,min haupt schol nime
tragen

kron: ich bin diu arme!

8630 ach hertze, dich erbarme
über den lip und brich enzwei!
sie lie so clægeliche schrai
daz der tot ir hertze spielt,
und sterbens für daz leben wielt.

8635 Owe, ach, ir rainen wip!

owe, claget irn lip,
sit si so tiur geben kan,
triu gein triu hat gelan,
hie durch lieb erstorben!

8640 ir werder lib erworben
hat iu ymmer triwe:
besezzen si ist niwe
in hymelrich vor Gots gesiht.

8587. als = alles *H Ha Hb Wg L.* ror *H Ha L (Hb Wg)*, tor *G*.

8590. tuzze *G (Wg)*, tosse *Gi*, tüße *Hb*, drüße *Ha*; besser: rüße *H*?

8600. kûndez?

8602. sagt ich was *H*, wan ich *Hb (Wg)*, was die übrigen; der Sinn ist jedenfalls: ,wollte ich Wilhelm um seinetwillen strafen, so ...'

8618. = erban der; vergan der *Hb (Wg)*.

8624. sūften werdend *G*, sanften bernden *H*, werden sūftzen *Hb Ha Gi (Wg)*.

8629. bin fehlt nur *G*.

8630. hertze *H*, herre die übrigen.

8637. gelten *H*.

8642. si ist *G Wg*, ist sie die übrigen.

zwar ez tæten ietz niht
 8645 die vrawen sümlich.
 wær ich des gutes rich,
 ir trutschafft ich gewünne
 e daz ich mich versünne
 umm alle die lieb die ie wart.
 8650 vor den die wiplich art
 hant, sprich ichz mit hulden:
 die zihe ich niht der schulden.
 ich main die durch gût sich
 swachen
 an manger hande lachen,
 8655 und die zu trutschafft nemen
 die sich in widerzemen.
 wa nu tugenthafter mût?
 hat ain hoverohter gût,
 si minnent in für werden man.
 8660 er si haltz, crump oder lan,
 hat er gût, er wirt gereht,
 man vraget niht von sim geslæht,
 ob in si tugent angeborn.
 des wil ich in des lasters dorn
 [109a] noch dick in herten stecken:
 8666 man scholt si billich secken,
 ez wær man oder wip,
 swelh umme gût ir lip
 so læsterlich verkauffen.
 8670 des siht man noch har rauffen
 manige die die liebschaft
 und der süzzen minne kraft
 gefügt niht hant zesammen,
 und rehten sit vertammen
 8675 si an sel, an libe.
 waz scholt mir ze wibe
 ain wip durch gût diu doch niht
 gût
 wær? und auch ain man der mût

het als ain urint?
 8680 ach Got! wie unverstanden sint
 die lûte an manigen sachen,
 daz si ir werde swachen
 durch willen vaiges gûtes!
 ich gæb des minen mûtes
 8685 minsten sin niht umm des gût
 der lib und sel niht tût
 kain ere und den lûten!
 pfi! ir vaiges trûten
 vor Got si verwazzen!
 8690 hie mit wil ich lazzen
 dise rede und komen wider
 mit dem getihte do nider
 lag der werde Alyant
 tot von Wildehelmes hant.
 8695 Nu kam in die vintlichen scharn
 entwerhs tievellich geværn
 der kûnc von Morlanden,
 er furt in sinen handen
 ain stritackst vraislich,
 8700 mit der kert er rihte sich
 uf den kûnc von Asya:
 er het ze tode erslagen da
 baidiu ros und man,
 denn daz im ze helfe kan
 [109b] siner brüder zehen;
 8706 man hort sie lützel flehen,
 si retten in mit striten.
 kûnc Lot der Moabiten
 kert auch mit sinem her an sie:
 8710 jenr slûg, der disen vie,
 sus sluzzens in ain ander sich.
 ,slaha! morda! vaha! stich!'
 schrai da maniges haiden munt:
 des vanlis herre zestunt,
 8715 der werde kûnc Salaphat,

8654. sachen *Gi*.8660. er *H Ha*, he *Gi*, ez *G (Wg Hb)*.8681. lût *H*, lûte die die übrigen.8687. besser wohl: vnder nur *H*.8700. die rihte *WWg Hb (Gi)*.8705 f. zehen siner bruder Ir unverzagt
müder *H*.8714. venlins *HWL (Wg)*.

die hurt da in ain ander wat
daz manger da lag werlich tot;
der Ammoniten kunc Lot
lag auch in dem walais.
8720 alrerst hup sich diu vrais
von den dienstmannen:
Melchinors sturm vannen
wurden die herren warten,
graven Siniur sin zarten
8725 uz den handen daz er viel
in der hert manic schiel
geslagen wart uz ysen.
man sach den alten grisen,
den graven von Tryanden,
8730 den vanen mit den handen
zucken wider in den sturm:
sin ros daz want sich als ain wurm
durch die herten punder.
swer do gehabt het zunder,
8735 er het vil viurs enpfangen
uz herter helme spangen.
Hurta! wie do gevohten wart!
ze baiden siten abgezart
wart do kursit, cobertiur:
8740 man sach si als daz wilde fiur
limmen in dem grimmen.
din vraise wart do stimmen
manic groz gedözze,
hurticlich gestözze
[110a] wart do wider golten:
8746 ritterlich si dolten
scharpfer swerte sniden.
man sach do nihtes miden
Wilhelm und kunc Welf,
8750 si slügen daz die blumen gelf
roten schin gewonnen.
der junge kunc versunnen

Wildomis für auch mit in,
er het prislichen gewin
8755 erworben in dem strite:
er was ze baiden site
gewesen der besten ainer.
do wolt niender kainer
des andern zage wesen.
8760 sus in ain ander kresen
sah man si in dem strit:
die enge machten wit
Wilhelm mit siner schar.
,warta, herre! wara war!
8765 wer ist der mit dem kinde?
er ist so gar geswinde,
er sleht alles daz in kumt an,
von siner hant ist manic man
gelait hiut uf die erden.
8770 ,ez müz gevohten werden
alrerst! sprach Wildomis.
do wart ritterlicher pris
alrerst do begangen:
kunc Jory wart gevangen
8775 von Wildomis dem jungen.
der swerter orter clungen
in der helm herte:
der kunc von Marroch kerte
da über si mit sinem her
8780 biz daz si wurden ane wer.
Nu keret zu! si fliehent!
mit gevert si schiehent
gein der stat ze Smirna.
nu dar! nu dar! von Zyzya,
[110b] ir sit entworht mit iworm her!
8786 Wilhelm in der glaise ker
wart sich mündern erste:
von Zyzya der herste
kunc sich im gevangen gab.

8724. graven siniur sin zarten (dasselbe
am Rande noch einmal in ganz kleiner Schrift)
G, ähnlich *WWg Ha Hb Gi*, wann si in z. *L*,
wan si in nyder z. *H*.

8729. tryanden *G H Ha*, tiranden (*y*) *W*
Wg L Hb Gi; vgl. *Varr. zu 9046*: tyriande *S*,
stirande *WWg*.

8749. kunc] den jungen *H*.

8790 durch die punder ane drab
 ilt er nach der fluht wit.
 die kerten zu der selben zit
 ze Smirna in mit allen scharn:
 Wildehelm mit in kam in gevarn
 8795 mit sinen gesellescheften;
 die porten si mit kreften
 behüben, biz von Marroch kan
 der kunc und alle sin man.
 Der stat lüt zu lieffen,
 8800 si schriren und rieffen:
 ,kert über die mordær
 die uns manig hertzen swær
 in Frigia hant gemacht!
 sie wæren auch gewachet,
 8805 denne daz Wildehelm gevienc
 ain keten diu daz tor durch gienc,
 biz si zesamen kamen:
 die hurt si do namen
 in die stat und slügen nider
 8810 alles daz sich satzt wider.
 ir kraft wart überhuren:
 turn und stat muren
 von in do wart besetzt,
 doch maniger e geletzet
 8815 ward e daz geshæhe.
 manic cleinôd wæhe,
 golde und gestain do funden wart;
 iederman uf sin vart
 gahet nach gewinne:
 8820 diu junge küniginne
 Agly daz wol verclagt.
 der disen jenn jagt,
 biz ez wart alles überkomen:
 si viengen manigen kunc frumen
 [111a] die in entrunden warn,
 8826 mit den man si gebarn

sach nach ir gewonhait.
 disem liep, jenem lait
 was do der gelingen:
 8830 man sah si rayen, springen;
 busunen, vloitener,
 schalmyen, bucker
 hort man do ufschellen.
 nach vrænden sich stellen
 8835 sah man do die geste:
 sus lebtens in der veste.
 Die künige do mit hûte
 besetzt man. nach gûte
 sah man werben mængelich:
 8840 Wildehelm het sich
 varndes gûtes erwegen,
 sin hertz anders gûtes pflegen
 wolt niht denne Aglyen.
 doch satzt man den frien
 8845 ze hauptman in die stat.
 wel was er hoher eren hat
 gewonnen in dem strite!
 er was ze baiden site
 vor allen verre der beste,
 8850 er het die hôhsten geste
 die do gevangen waren,
 Agranden den claren,
 der trut Aglyen vater,
 gevangen dennoch hater
 8855 den richen kunc von Trazzia,
 er het auch manigen alda
 gevangen des ich niht enmac
 gezeln, und der do tot lac
 von siner ellenthaften hant.
 8860 von Zyzya kunc Agrant
 sprach zû dem künge Melchinor:
 ,herre, ir habt gerennet vor
 mir an miner werdekait;

8804. weren *S(H)*, werdent *die übrigen*.8825. die uf den turn w. *H*.8832. bucker *G*, tamburere *H*, buckieren
 (: floietieren u. ähnl.) *die übrigen*.8853. der trutt *H*, der traутten *S*, der
 reinen *Ha(Gi)*, fehlt in den übrigen.8858. do tot *G Hb*, die dot *Ha*, tod da
HWg Gi(LW), dot *S*.

ir habt gefüget hertzen lait
 [111b] mir an minen lûten;
 8866 doch mir diu lait erst nûten
 do ich sach miner tohter man,
 von Frigia kûnc Walwan,
 ze stûcken so ser zerhawen.
 8870 zu dem het ich min vrawen
 her braht und min tohter:
 vor iurm gewalt enmohter
 si hie niht beslafen.
 wafen, ymmer wafen
 8875 der jæmerlichen raise!
 die witiwe und waise
 ist worden ze der hohzit
 und mir ain süftbernder strit
 ane alle mine schulde!
 8880 ich wond ich het iwer hulde,
 sit ich iu tet nie kain lait:
 was moht ich daz iu wider sait
 der min tohter scholde nemen?
 iur kûnclich ere mac sich schemen
 8885 daz si an mir begangen hat!
 hauptet mich, daz ist min rat!
 für war, und lazt ir mich leben,
 man siht mich ymmer dar nach
 streben
 daz swachen mag iwer ere.
 8890 ir habt getobt sere
 daz ir mir habt widersait,
 erslagen mangan und gejait
 her in mins suns veste:
 wart ir ie der beste,
 8895 dem hat ir ungelich getan.
 swie ez mir darumme ergan
 schol, so wil ich reden daz,
 ich ger doch lebens niht fürbaz.
 Do sprach der kûnc von
 Marroch:

8900 ,lieber herre, habt ir noch
 gesaget iwern gebresten?
 iur sinne daz wol westen,
 do ich den kûnc Walwan
 anrait, der iwer tohter han
 [112a] scholt zu ainem wibe,
 8906 der mir von sinem libe
 hiez wider sagen ainen man
 den ich iuch wol gewisen kan.
 auch hiez er von den vriunden sin
 8910 wider sagen: herre min,
 waz woltet ir iwerr tohter da
 ze gebenn dem kûnge von Frigia
 denne durch vriuntschefte,
 da von iwer helf crefte
 8915 iwern weg her wurden pfeden?
 herre, ir môhtet wol anders reden,
 wær ez in iurem willen:
 minen zorn stillen
 wil ich, sit ir gevangen sit.
 8920 der kûnc an derselben zit
 hiez sinen rat besenden,
 ez wart nach dem ellenden
 Wildehelme auch gesant:
 si kamen alle dar zehant.
 8925 Der kûnc sprach: ,ir herren!
 waz rat ir minen eren
 wie ich mit disem kûnge tû
 der ain hat gesprochen zû
 mir ze vrævellichen?
 8930 von Zyzya den richen
 kûnc ich do maine:
 er giht ich hab im maine
 und mort an im begangen.
 er scholt billich hangen
 8935 dar umm: wær er so ahpær niht,
 ich hieng in zwar an ain wid.
 doch tût ez im ain tail not:

8904. hon *HS*, man die übrigen.

8906. der = daz er.

8912. zu geben *S*, ze gend *H*, gegeben
L Ha, geben *Hb WWg*.8915. wurdet *G*, wider *L*, wurden
(wurdent) die übrigen.8932. im fehlt allen außer *G*.

- von uns hie maniger liget tot
der siniu rich erte.
8940 auch hör ich so herte
tugent von im sagen
daz ichz im wil vertragen.
nu rat wie wir mit im leben,
daz wir im kürtzlich ende geben,
[112b] daz wir ze lande komen wider,
8946 unser ere iht legen nider!
ain wiser herzoge, der was gra,
sprach: ,herre, der kunc von
Trazzia
ist auch hie gevangen:
8950 lat iuch niht belangen
und lat *mich* nach im riten!
ich waiz wol daz sin biten
kumt iu ze güt,
so wislich hüt
8955 vindet er ze aller stunt.
ich waiz wol daz er vint den funt
der nach iurm willen wirt:
sin wiser sin daz niht verbirt.
Der kunc sprach: ,ez ist mir lieb!
8960 wær ez ain rauber oder ain diep
der güt lere gæbe mir,
ich volget im: do von ich dir
gan wol nach im ze riten.'
zu den selben ziten
8965 der kunc von Trazzia wart braht,
als ez mit rate wart gedaht.
do der kunc von Trazzia
kam in des kunges rat, da
ward er enpfangen wirdeclich.
8970 er sprach: ,herre, war umm hat ir
mich
besant? daz schült ir sagen mir.
lieber herre, müget ir
mit mir ihts gewerben,
daz laz ich niht verderben.'
8975 do stunt der kunc Melchinor
ob den kungen enbor,
er sprach: ,kunt ir besinden,
mit wiser kunst vinden
wie ir von uns kæmet,
8980 e daz ir lihte næmet
grozzer schaden mer?
wir wellen die wider ker
haim ze lande wenden.
wir werden iuch versenden,
[113a] ist daz irz für komet niht;
8986 auch wellen wir enwiht
machen alls daz rich.'
,nu vart sitlich!
sprach der kunc von Trazzia,
8990 ,min herre, der kunc von Zyzya,
bi iurn hulden sprich ich daz,
lat ez sin ane haz.
er hat me riche denne ir hant:
würd daz in haidenscheft erkant
8995 daz ir in hie erslûget,
da von ir lûtzel trûget
ern oder rûmes.
daz ir in sins richtûmes
beschatzet, daz stûnd iu niht wol.
9000 iwer kunclich gnade volgen schol
minen ræten, so wil ich
raten daz er gütlich sich
hie mit iu verrihtet:
min sin daz wol betihtet
9005 wie daz belibet stæt,

8940. geherte S, gehörte H.

8943. in nur G.

8946. und n. alle außer G.

8951. iv G, uns HS, mich die übrigen;

vgl. V. 8962.

8977. besynnen HSL.

8997. alder H.

8999. geschatztent H, beschatztent Ha,
beschatzet (= beschatzetet) die übrigen.

volget ir der ræt.
Er sprach: ,min herre, kûnc
 Agrant,
 hat manic rich und gûtiu lant,
 so ist er auch wol iur genoz,
 9010 swie erz in disem strite bloz
 ein tail von iu si worden.
 wir schûln zesamen horden
 den grôsten hort der ie wart:
 daz ist der minnecliche zart
 9015 Agly und Wildomis iur sun,
 so ist in aller haiden tûn
 so mæhtic nieman als ir sint.
 lat uns iwer baidir kint
 zesamen geben, so wil ich
 9020 fûgen in alliu diu rich
 diu gein Zyzya hœrnt:
 iuch selber ir niht tœrnt,
 mit namen si iu genennet sint.
 diu juncvrau ist ain ainic kint
 9026 und erbt ez und nieman mer.
 [113b] ez ist iur baidir er,
 volget ir dem rate min.
 Frigia daz rich schol auch sin
 ir, daz ist ir ufgegeben.
 9030 bedenket iuch mit sinnen eben,
 so wil ich die wile gan
 hin uz fûr die tûr stan,
 biz ir iuch bedenket:
 wie ir mir denne lenket
 9035 die rede, dar nach riht ich mich.
 mit der rede hûb er sich
 und gie uz fûr daz palas.
 manic wiser kûnc darinne was,
 die duht alle sin rede gût:
 9040 ez wart veraint ir aller mût
 daz si ez dem kûnge rieten.

,herre, ir mûget gebieten
 allen kûngen die nu leben,
 lat ir diu kint zesamen geben'
 9045 sprach der hertzoze fri
 von Triande: hie stûnt bi
 Wildehelm von Ôsterreich,
 des hertzen lait alrerst hûp sich.
 der kûnc ward ûberwunden
 9050 von dem rat ze stunden
 daz er ez wolt zû lan gan:
 do stûnt der arm ellende man
 als er niht lebens hæte.
 mit vesten aiden stæte
 9055 wart diu gemahelschaft gesworn,
 dar zû von Trazzya erkorn
 der kung Wart zu dem ayde:
 Agrant do kom uz laide
 von siner tochter wegen.
 9060 ach, waz jamers pflegen
 werdent nu die armen!
 ach Got! la dichz erbarmen
 daz liep liebe so kume wirt,
 und daz aller lieb enbirt
 [114a] dem wirt gefûget lieben!
 9066 nu hertz, la dich clieben
 mit jamers herten chiln!
 wa Tot? nu zû! lat iln
 iur kraft nach den zwaien!
 9070 ach, waz jamersschraien
 macht ir, vrau Minne!
 ich bin iu in dem sinne
 ietztunt also reht vint.
 daz ir so verre gehuset sint
 9075 von mir, daz hilft iuch fûr war,
 und het ich iuch bi iurem har,
 ich lerte iuch minne tûcke.
 nu sit ir mir so flûcke

9010. erz *G*, fehlt *H*, er die übrigen.
 9025. ez] uns *H* (*S*).
 9057. der kung nur *H* (*S*), fehlt sonst.

9063. kume *G Hb* (*Ha*), kome *HW*,
 kommen *Wg*, kunt *L*.
 9067. hertzen alle außer *G*.

worden daz ich iuch niht mac
 9080 begrifen. owe, jamers tac
 habt ir hie den gefüget!
 an niht iu genüget.
 welt ir in noch me laides tûn,
 zwischen mir und iu kain sûn
 9085 wirt nymmer mere.
 schol Agly diu here
 werden ainem andern man
 dem si ir liebe niht engan,
 pfi! so sit ir ungenæm.
 9090 in ist doch baiden widerzæm
 ælliū liebe diu ie wart;
 ietwederz des andern zart
 trut in sinem bilde:
 welt ir die machen wilde
 9095 ain ander, daz stat iu niht wol;
 nieman iu fûrbaz dienen schol.
 Diu Minn sprach: ,wes zihstu
 mich?
 lieber Diepreht, wie schol ich
 hie die grozzen clage erwern?
 9100 waz mag ich daz die lûte swern
 ir kinder hin ze geben,
 und daz der baiden leben
 sus an ain ander hórnt niht?
 an der selben geschiht
 [114b] han ich kain schulde.
 9106 diu trutschaft miner hulde
 wirt in erzaiget nymmer:
 da von so gimmer
 wider dine hulde noch!
 9110 swie der kûnc von Marroch
 und der kûnc Agrant
 aid hie gesworn hant
 daz diu sūzze Agly

schûl ligen by
 9115 Wildomis dem kûnge junge,
 ez müste zwair rosse sprunge
 mit ainer tyost wenden!
 schôlt ich den ellenden
 so jæmerlichen lazzen,
 9120 ich müzz sin verwazzen!
 ich vinde noch e manigen funt
 e den gerôselierten munt
 ymmer man gekûsse:
 min getûsch tûsse
 9125 müz e vil dar under!
 miner sūzze zunder
 wirt niht also gestrichen.
 min kreft mir entwichen,
 stat ich in der sinne,
 9130 so hiez ich nimer Minne.
 nu was ez komen an die zit
 daz man ain gestûl wit
 zû der hohzit het bereit.
 auch was manc ahhæw wafen clait
 9135 zersniten do sidin:
 ieder man sich schin
 wolt in vrawen dienst lan.
 vor der stat der schonst plan
 was den der hymel hat bedaht:
 9140 darin was daz gestûl gemaht
 mit richer kost zierlich.
 die kûnge die beraiten sich
 uf die hohzit alle da;
 swaz in den richen anderswa
 [115a] herren was, die komen dar:
 9146 sust wart diu vintliche schar
 brüderlich versûnet,
 wan ir hertze grûnet
 zû hoher vræuden glûsten.

9093. truten *L(SH)*.
 9098. schriber *HS*.
 9121. mein kunst ee findet *HS*.
 9122. gerosinirter *S(H)*, rōselehten und
 ähnlich die übrigen.
 9129. gestat *WWgHb*, und stört *H*.

9135. berayt uß tûch sydinen *H*. sidine
W(Hb), si sidin *G*, sidin *Ha*, uon seyden *L*.
 9138. = schinen *HL*.
 9143. die fehlt nur *G*. alle da *GW*
Gi, alle do *Ha*, die übrigen al da (aldo).
 9148. kûnet nur *H*.

- 9150 baz und ie baz sich rûsten
 sah man alles daz do was
 ze velde uf des planes gras,
 mit mangem zymier rich:
 die herren alle gelich
 9155 wolten do tyustieren,
 da von man si sach zieren
 manic gûte kobertûr.
 ach wa ist nu der gehûr
 Wîldehelm von Ôsterreich?
 9160 wa bistu nu? man wil hie dich
 enterben alles des du hast.
 swie du nu Aglyen last
 zû legen Wildomise,
 so werdent dine prise
 9165 in jamers hol gesenket,
 ob ez hie niht bedenket
 mænlich kraft oder din sin.
 er sprach: ,on alle witz ich bin:
 waz schol ich denne bedenken?
 9170 mich mûz daz sterben krenken.
 schol ich mit augen sehen an
 daz man min lieb aim andern man
 legt zû, ach ach owe!
 waz schol mir danne daz leben me?
 9175 owe clæglicher not!
 owe, mines libes got,
 nu wand ich habn erlöst dich;
 uf jamers rost nu bin ich
 erst gelait von Wildomis.
 9180 ach, sûzziu Minne, du wis
 mich armen wie ich schûl leben!
 den rat mûstu mir balde geben,
 wiltu sterben wenden.'
 si sprach: ,du scholt behenden

- [115b] ain brievelein, so mûz min kunst
 9186 irz fûgen schier nach diner gunst:
 gehab dich mænliche!
 du bist so sælden riche
 daz dir noch wol gelingen mac:
 9190 man mûz nach sûzz suren slac
 enpfahen etteswenne.
 din kindel nu enbrenne
 und berait dich auch ze schumpfen-
 tiur!
 dir git gelingen liht die stiur
 9195 daz dir wirt vræude byen,
 so sihstu doch Aglyen.'
 Wîldehelm berait sich
 mit sim gesinde waidenlich
 nach siten der welt:
 9200 er gie in sin gezelt,
 Barrast er balde rief
 und schraip den jæmerlichsten brief
 der ie uf erden geschriben wart.
 Melchinor nach kûnges art
 9205 hiez nach den vrawen riten.
 zu den selben ziten
 was ain bot uf die burch komen
 von dem man het diu mæer ver-
 nomen
 wie diu sûn was geschehen,
 9210 und wie man hohzit da sehen
 kûnclichen scholt,
 und daz man zehant wolt
 zû legen Aglyen
 dem jungen kûnige frien
 9215 von Marroch Wildomis.
 daz vernam ir juncvrawe Lis
 und gie zû Aglyen,

9160. w. b. n.] sich dar zû *H(S)*.

9167. mænlich] dein *m. H*, deiner *m. S*.
 k. und ritters *a. nur HS*.

9177 *f. n. w.* ich haben dich (dich han)
 erlost *n. b. i.* erst uf iamers rost *alle au/ser G*.

9179. erst *nur in G*.

9183. mir *st. HS*.

9199. diser *nur H*.

9209. der *HWg*.

- der küniginne frien.
 si sprach: ,juncvrawe, ir sit hin
 gegeben.
 9220 mit iu ain vriuntliches leben
 ist von den künigen worden:
 des siht man vræude horden
 si nach ainer hohzit,
 von Marroch dem jungen künge
 ir sit
- [116a] gesworn und gelobt.⁴
 9226 ,so ist an mir getobt,⁴
 sprach Agly und wolt sich
 ertötet habn wærllich.
 sich juncvrau Lise umm si sloz:
 9230 ir wart daz hertz also groz
 vor jamer daz ir dick geswant.
 diu juncvrau straih ie mit der
 hant
 ir rosen wazzer umm den munt:
 si wolt an der selben stunt
 9235 genomen han ir ende.
 wenda, Minne, wende!
 lat disen mort hie niht geshehen!
 si daht: ,ach, sôlt ich in doch
 sehen
 noch aines vor minem ende!⁴
 9240 si sloz ir zarten hende
 vor laide umm die juncvrawen:
 den grôsten jamer schawen
 wart man an in baiden
 den kristen oder haiden
 9245 ie gesach uf erden.
 si daht: ,schol ich erst werden
 nu aber aim andern manne,
 wes schôlt er leben danne
 der so vil grozer stætikait
 9250 mit triwen hat an mich gelait?
 e wil ich sterben williclich.
- nu waiz ich doch wol daz ich
 sah in erslahen Walwan,
 do wand er mich gewunnen han:
 9255 schôlt er min aber sin beraubt,
 e wôlt ich daz man mir min haubt
 von dem libe slûge.
 swie ich ez joch gefûge,
 so kan ez nymmer so ergen.⁴
 9260 man sach si clæglich ufsten
 von der juncvrawen trôsten:
 ainen schrin den lôsten
 hiez si ir dar bringen
 und schraip uf wan es gelingen
 [116b] ainen brief, als do ir sin
 9266 stûnt, als ich bewiset bin,
 daz nie wart clæglicher clage
 nach der aventûr sage.
 Nu was ez komen an daz zil
 9270 daz der hohzit spil
 scholt sich vol enden.
 der kûnc den genenden
 Wildehelm do bat
 daz er bræht in die stat
 9275 die küniginne von Zyzya
 mit ir tochter und swaz da
 vrawen wær uf Fryen,
 daz er kæm mit den
 für den kûnc Agrant.
 9280 Wildhelm dem bekant
 enwas noch kaim sim diener:
 si wanden daz er wær
 tot von Walwan,
 daz hetens in ir wan.
 9285 auch horten si sins namen niht
 nennen da: von der geschiht
 wanden si er wær tot,
 si westen niht daz er die not
 gefûget het in allen samt,

9228. *besser*: haben denn das sich H(S).9229. *sich fehlt allen außer G.*9244. *cristan alder H.*9248. *er] der arme HS.*9252. *ich fehlt nur G.*

9290 und daz er in der stat daz amt
 so reht werdlichen trûg,
 und daz er Walwanen slûg,
 darnach den werden Alyant,
 und daz er kûnc Agrant
 9295 selb in dem strite vienc,
 und was ern do begienc
 sin mænliches striten,
 wie er ze baiden siten
 gewarp, daz was noch unerkant:
 9300 von Zyzya kûnc Agrant
 wand er wær ain haiden
 der im die grozzen laiden
 het getan und sinem her,
 und wær dar komen über mer.
 [117a] nu wart sich rûsten Wildehelm:
 9306 swie man in jamer in sach queln,
 doch müst er vro gebaren.
 sins gesindes rotten waren
 mit claiden wol gezieret,
 9310 auch het er geflorieret
 sich selber nach dem wunsch.
 der alt kûnc Sunsch,
 der kûnc Welfen vater was,
 von India, als ich ez las,
 9315 was der selbe herre,
 mit sinem sun so verre
 was er dar gestrichen.
 er was so hovelichen
 mit witzen gestellet
 9320 daz er wart gesellet
 Wildehelme von Österrich:
 kosteclichen hûb er sich
 mit Wildehelm nf den wec.
 ez müst gar ain smaler stec
 9325 vor Wildhelm sin gewesen,

er het gewaget daz genesen
 und wær dar über gegangen,
 daz er die blüenden wangen
 het gesehen die er sach.
 9330 schier er dar nach uf brach
 und der kûnc sin geselle:
 wær da des tiuvels helle
 gewest, er het niht vermiten
 er wær zu ir da durch geriten,
 9335 zû sines liebes angesiht.
 nu kertens uf den berc die riht
 mit ainer ritterlichen schar:
 manic vrau wol gevar
 funden von in wart uf der burch,
 9340 under in was kainiu murch
 an wiplichen tæten.
 in kûnclichen wæten
 stündens alle gelich.
 diu kûnginne rich
 [117b] von Zyzya diu stünd ob in,
 9346 ane mun und ane sin
 was in jamers quale
 Agly diu lieht gemale
 stünt bi ir als ain engel.
 9350 ahy was richer hengel
 hieng an ir und gestain,
 dar under ain hertz raine
 was verdecket mit der wat.
 ach! waz grozzer vrænden hat
 9355 Wildehelm nach der gesiht!
 dar umm west Agly niht
 daz si den sehen scholt
 nach dem ir hertze dolt
 alles daz ir laides war:
 9360 sus stünt si in der vrawen schar,
 ane mail verwollen

9301. wand *G*, er w. *HS*, der w. *die übrigen*.
 9312. sunsch *G Ha Hb Gi*, sunsche *H*,
 fúnsche *W Wg (L)*.
 9338. frowen *nur H*.
 9339. f. sie da (do) *H (WWg Ha Hb)*, f.
 sie *L*.

9347. stond da *H*.
 9348. lieht] rehten *W (Wg)*.
 9349. st. b. i. als] recht alsam *H*.
 9350. von golde manig kengel *H*.

in wiplichen vollen.

Der kûnc und hertzoze Wilde-
helm

giengen uf mit mangem gelm

9365 der busun und der pîfen,
man sach diu claider slifen
rihlich nach in uf erden,
sus giengen für die werden,
hertzoze Wildhelm und der kûnc,

9370 für die kûnginne. mûnc
sitzen si sie funden.
diu Minne mange wunden
schoz da ane wafen:
wafen, ymmer wafen!

9375 wie kum si in erkant,
ir hertz si doch mant
wol daz er ez wære:
si duht daz si nie swære
gewûnne von der angesiht.

9380 kûnd ich nu minnenclich getiht,
daz wôlt ich gern æugen,
do liebiu trutschaft zæugen
wart mit den gebærdem.
man hiez sitzen die werden

[118a] und hiez in bieten trinken.

9386 diu liebe uz augen winken
wart do den gelusten:
wie gern si sich kusten,
so mag ez laider niht gesin.

9390 Agly diu junge kûngin
vor vræuden was erschrocken,
daz ir daz hertze locken
wart uz blûge balthait.
ach, waz grozzer vræuden trait

9395 si nu in hertzen sinne!
die lieplichen gewinne
daz hertz ir erquickten,

ir blicke da verstrickten
die lieb manicvaltic.

9400 nu stûnd uf der gewaltic
kûnc was in India,
für die kûnginne da
stûnd er und der hertzoze:
do wart gespannen jamers boge.

9405 vor jamer der botscheft
Wilhelmes kreft
sah man da kranken sere.
do sprach der kûnc here:
,retd an, her vogt von der stat!

9410 als iuch der kûnc reden bat
wider die kûnginne gût.
,nain, vil lieber herre, tût
ir min wort durch iwer tugent:
ir hat an witze groze mugent
9415 und sit uf alle sache mûnc.
do sprach von Indya der kûnc:
,so tûn ich hie an iwer stat
der kûngin kunt warumm uns hat
der kûnc her gesendet.'

9420 ,ja, herre, nu verendet
ir die rede hie für mich,
als ir wol kûnnet, witzeclich!
Von Indya der kûnc do
sprach zu der kûnginne also:

[118b],vrau, uns hat zu iu gesant
9426 von Zyzya kûnc Agrant
und der kûnc von Marroch,
daz ir bi disem tage noch
zû in komet hin nider.'

9430 ,da setz ich mich niht wider,
sprach diu kûnginne,
,sit daz ain vriuntlich minne
nach laid uns hat verainet:
swaz sin hertze mainet

9364. zogten nur H.

9365. das erste der fehlt H.

9367. uf der nur H.

9382. liebiu G, liebin H, lieb L, besser
Liebe die anderen.

9401. India G H S G i, media WWg L
Ha Hb.

9434. sin hertze G, mein hertze H, min
herre die übrigen.

9435 in gûte, daz ist der wille min.⁴

da mit sich diu kûngin
hûb und gie von dannen,
si hiez den werden mannen
zuht und ere bieten.

9440 wie bald si sich berieten
wa si wolten sitzen!
der kûnc da ze Wîzen
saz, daz was ain vrau alt:

Agly do, diu wol gestalt,
9445 erbalt sich und zwincte,
mit augen si do wincte
Wildhelm, daz er sæze
zû ir und niht vergæze
sich an kainen dingen,

9450 daz von in môht fûrbringen
ir verholne trutschafft.
es het diu Minne mit ir kraft
so sere si ervrâwet
daz hainlich wart gestræwet

9455 vil zæher haiz uz augen.

ir zwayer taugen
nieman gedaht ze merken.
diu liebe wart sich sterken:
wan si erschrocken warn,

9460 vor vræuden niht gebarn
kunden si do baide.

,owe! ach der laide
die mir nach disen vræuden gent!
waz grozer swær mir uf stent,⁴

[119a] sprach Wildhelm, ,du hertzen trut!⁴

9466 er schrai ain wenic daz über lut
in der vrawen ore erschal.
in zuckt siner vræuden sal,
diu minneclich Agly do:

9470 ,ach hertzen liep, wie tûstu so?

wiltu verderben mich und dich?
sele, libes trost, nu sich
waz uns gelûck gefûget hat!
gehab dich wol! ez mag noch rat

9475 wol werden unnser baide.⁴
,owe ach der laide!

wie schol ez armen mir ergan?
swenne ich dich beslafen lan
mûz den jungen Wildomis,

9480 ich môht auch ainer stund gris
werden von der marter.

owe ach, du zarter
wol gestelter lieber lip!
scholtu werden des wip,

9485 so mûz min leben enden sich.
ich wand ich het gefriet dich,

Nu bistu aber mir verkauft:
mich hat Unsæld uzgeslaufft,
daz ich an vræuden nackent bin.

9490 waz schol ich tûn? wa ker ich
hin?

owe hertzen libs!
owe liebes wibs!
und schol ich dich verliesen,
e wil ich mir erkiesen

9495 ainen erlichen tot.

owe, süzzer munt rot,
wiltu mich kûssen nymmer me?
schria, hertz, ach ymmer we!
wie schol ez armen mir ergen?⁴

9500 Agly sprach: ,ach, trut, la sten!
wie tobstu mit dir selber so?
din clage mich machet so unvro
daz ich vor laide sterben mac.
swig, liep! uns kumt der sælden

tac

9448. zû ir *HHbWWg L*, sus iht *G(Ha)*.

9450. Vielleicht ursprünglich: daz iht
(vgl. *G 9448*) in môht fûr bringen.

9452. es nur *H*.

9453. ervrâwet *corr.* aus ervrawet?

9455. vil nur *H*.

9458. sich] nie *H*.

9472. ach sele und *H(S)*, mines *Gi*.

9475. baiden *H(Wg)*.

9476. laider *H*.

9495. jamerlichen nur *H*.

9498. me *G*.

[119b] daz wir uns noch ergetzen.
 9506 man müste mich e letzen
 an allem mim gesunde
 e ich mit minem munde
 ymmer kuste mannes munt.
 9510 rûch wie ich zu dirre stunt
 aber dir genomen si:
 wizz mir geligt nymmer bi
 des kûnges sun von Marroch,
 swie daz si alle wænent noch
 9515 hohzit mit mir haben!
 man must mich e begraben.
 du lieber lip, mins hertzen man,
 wizze daz ich nieman gan
 miner minne denne dir!
 9520 ungerner ich din enbir
 denne du min in hertzen:
 ich muz hainlich den smertzen
 dulden ane gebærde.
 la sehen was drus werde:
 9525 so si nu *wen* mich hin gegeben,
 so müz min lip und min leben
 doch nieman werden denne dir.
 lieber man, nu sage mir
 wa von haizt man dich Wildhelm?
 9530 ich hór in maniger chrie gelm
 dinn namen so krogirn.
 wer hat daz kostlich ziern
 gelait an din cobertur
 und an daz kint daz in dem fûr
 9535 so lobelichen brinnet?
 ich wæn din hertze minnet
 ain wip diu dirz hab gegeben.
 ,so müzz ich nymmer tac ge-
 leben'

sprach Wildehelm ,ich sage dir
 9540 ain tail wannan ez kom mir:
 Diu erst tjust die ich ie getet,
 an wilder aventûr stet
 vor ain gebirge viurin,
 zwang ich den ritter Joraffin
 [120a] daz er an min gnade sich
 9546 ergap; dar nach fûrt er mich
 in daz gebirge daz da bran.
 der selb tugenthafft man
 gab ze eren mir den heln,
 9550 er liez sin gabe mir niht væln:
 er gab mir ros und kobertûr
 uf min ellend vart ze stûr,
 die ich gein Marroch müst tûn.
 do der babst gewan mir sûn
 9555 gein dem kûnge Melchinor,
 do müst ich min geslæht in vor
 in nennen und minen namen:
 des wolt ich mich von erst schamen
 do ich zu dir von erst kam,
 9560 da von ich ainn andern namen
 nam.
 ich haizz Wildhelm von Österrich.
 mins herzen liebs liep, durh dich
 kom ich in daz ellende:
 du jamers kummer wende,
 9565 du swebtst in minen augen vor
 und bræcht mir durh hertzen tor
 e ich dich ie gesæhe.
 ich wand daz geschæhe
 von der constellacien craft
 9570 daz unser baidert trutschaft
 sich also zesamen sloz:
 ainmütic was der stern loz,

9510. = enrûch *WWg L (Hb)*.
 9517. du sele mein vnd kunftig man *HS*,
 d. lieber min m. h. m. *L*.
 9520. ich ungerner *alle au/ser G*.
 9525. wen (= wellen) *H*, wil *WWg Hb*,
 vil *G L Ha*.
 9540. es ist komen *alle au/ser GGi*.

9541. den (beidemaal) *Wg*, die die *übrigen*
au/ser G.
 9554. der barug *H*.
 9556. in vor *nur G*, vor die *übrigen*.
 9559. von erst] gen zwingen *HS*.
 9566. bræcht *G (Ha L)*, brachte *H*, bræche
 die *anderen*.
 9571. floz *nur G*.

wan man ez an dem gestirne sach
 in ainr nacht, sich, daz geschach
 9575 ain angeborniu triwe.
 nu wil des jamers riwe
 berauben mich der triwen din.
 ach hertzenlieber zart min,
 gedenk mich und dich!
 9580 waz ich erliten han durh dich,
 da wær ze lang von ze sagen:
 ich han hier an so vil ze clagen
 daz mich nimt wunder wie min lip
 ez müge erliden. künftic wip
 [120b] tar ich nennen dich niht me.
 9586 ach, was mir clæglicher we
 wehst von diner hohzit!
 ach, was grozer süftzen lit
 an libe und an dem hertzen min!
 9590 ach, la mich dir enpfolhen sin,
 du hertzen und libes got,
 und gedenke miner grozen not!
 Agly diu süftbernde
 sprach: ,sol der jamer wernde
 9595 sus wahren an uns baiden?
 e müz der tot ain schaiden
 fügen zwischen uns zwaien!
 we, waz hainlicher schraien
 do loschten und burgen sich!
 9600 ,waz wiltu, lieber man, daz ich
 tû? daz ist alles geschehn,
 sôlt man mich dar umm sterben
 sehn.
 mir tût din jamer also we
 daz ich shier niht han sinne me,
 9605 und auch der starke jamer min.
 da mit si im daz brievelein
 schob hainlich in die hende:

Wildehelm der ellende
 gab ir ainen brief auch wider.
 9610 Agly sprach: ,so wir hin nider
 komen, so vindstu wol den funt,
 sit der gewalt so ze dirre stunt
 an dir in der stet stat
 daz ez uns nach wunsch ergat,
 9615 so daz wir baid entrinnen:
 dar uf gedenk mit sinnen,
 du stet vogt und libes min,
 und überlis daz brievelein
 daz ich dir do gegeben han!
 9620 gehab dich wol! hab gûten wan!
 sit uns gelûck ze rede hat braht,
 so ist auch me mit uns gedaht!
 Zemitten kam diu kûngin
 gegangen mit ir vrawen in.
 [121a] die herren stûnden uf zehant
 9626 gein ir, die si do mit der hant
 wider nider satzt.
 diu sûzze Minne latzt
 mit trutschaft aber disiu zwai.
 9630 wafen ymmer! haya hai!
 nu müzen si sich schaiden:
 daz in so grozen laiden
 ieman mag geleben!
 die kûnginne geben
 9635 sah man in zwo chrone rich.
 Wildhelm do hainlich
 wolt ir die sinen gegeben han.
 mit zûhten sprach si: ,la stan!
 ich han manige kronen:
 9640 wir müzen ein ander lonen
 anders danne mit golde.
 des erblugte sich der holde.
 er sprach: ,nu fûge uns Got den lon

9579. bedencke *WGi Hb (Ha L)*, gedenck
 an *Wg*. dich dich vnd ouch mich *H*.

9589. in hertzen vnd in synnen mein *H(S)*.

9599. loesten *G*, losten die übrigen.

9612. so nur *G*, fehlt den übrigen.

9623. enmitten *L (H W Wg Ha Hb)*, in
 deß *S*.

9625. wisten *HL*, wustent *Wg (W)*,
 wischten *Ha (Hb)*, furen *Gi*.

9637. ir die *HL*, die die übrigen.

- schier daz unsers herzen tron
 9645 mit vræuden werd erfüllet!
 schon do wart gehüllet
 maniger werden vrawen,
 die wile diu küniginne schawen
 lie die herren clainode vil:
 9650 manic súzzez saiten spil
 traip man da besunder,
 dick dar under
 daz trinken in geboten wart.
 nu hetens alle zu der vart
 9655 beclaidet rihlichen sich:
 ‚swenne ir wellet, so bin ich
 berait‘ sprach do diu künigin.
 ‚vrau! daz lat ietzunt sin!‘
 sprach der kunc von Indya.
 9660 da mit si stünden alle uf da
 und giengen herlich durch den sal.
 ain kus, der doch niht lut erhal,
 der Minne fûghait stiften;
 zwo wæhs stral schiften
 [121b] si an und schuzzen,
 9666 durch den kus da sluzzen
 ir zwair minne in den gelust,
 daz daz hertze die brust
 hete nah gespalten.
 9670 die lieben wol gestalten
 sus mit ain ander giengen:
 ach, waz si enpfengen
 sit swær nach gelûsten!
 nu get ez an ain rûsten
 9675 jamers hochzit.
 in wart des berges lit
 und diu strazze gar ze kurtz.
 manigen wol gevaltenn schurtz
 sah man an maniger vrawen her.
- 9680 von der burch si do die ker
 namen durch die halden ab:
 manic ros do mit in drab
 sah man zu den ziten,
 swer do wolte riten,
 9685 der moht ez tûn oder verbern.
 Wildehelm kainen weg so gern
 gie bi sinen tagen nie:
 Aglyen er dicke trutlich vie
 mit der arme smucken;
 9690 manic lieplich drucken
 von in do verstoln wart:
 si wolten baidiu daz diu vart
 ymmer solt sin gewert.
 manic wol bedecktes zelten pfært
 9695 gie nach der alten künigin:
 von Indya der kunc fin
 fûrt si, wan siz in hiez.
 Wildehelm si auch liez
 fûrn ir liebe tohter,
 9700 da von wol mohter
 baltlich an si grifen.
 busun, buken, pîfen
 hort man vil do schellen:
 dis trutlich hie gesellen
 [122a] mûsten sich da schaiden.
 9706 owe, ach der laiden!
 Waz vræuden da zerstört wart,
 da diu zwai minneclichen zart
 sich schieden von ainander!
 9710 sin hende wander
 dick in ir hende;
 ‚nu bin ich aber ellende!‘
 sprach der sældenbære.
 si sprach: ‚swig! din swære
 9715 mich werdent anders sterben.

9655. engelich gekleidet H.

9663. = stifte in.

9664. wease H, scharpff L(Ha), starke

Hb WWg.

 9667 ff. die hertzen sich in luste so ser
 das in d. bruste warn nach g. H.

9678. sturtz H.

9710. ir wisen h. H(S).

9711. sine H(S).

wiltu mich und dich verderben?
 nu hastu doch ains mannes müt!
 daz ain vran clægelichen tût,
 des darf man ir niht wizzen,
 9720 diu mit wiplichen vlizzen
 lat ir liebe an ainen man
 der ir doch niht werden kan,
 und kains mannes me gert!⁴
 uf der stat diu schönen pfært
 9725 wurden in gezogen dar:
 uf saz diu vræweliche schar,
 der kûnc und Wildehelm.
 er kund sich tangenliche steln
 zu sines hertzen vræuden:
 9730 vor ir beschæuden
 er do ritterlichen rait.
 von golde ain durchslagen clait
 an fûrt der junge,
 mit manigem clûgen sprunge
 9735 daz ros liez er valiern:
 er kund sich stolzliche ziern
 uf ritterliche gebærde.
 sus rait richlich der werde.
 Nu wurden nahen si der stat:
 9740 gein den vrawen sich do hat
 manic kûnc hoh bereit,
 die laiten an ir bestiu clait
 diu si gehaben mohten;
 si warn do gevohten
 [122b] biz si sich beraitten.
 9746 ir geverte si do laitten
 fûr die stat gein den vrawen.
 der kûnc von Marroch schawen
 wolt sins suns amyen,
 9750 die kûschen magt Aglyen;
 Wildomis der rait auch da

und der kûnc von Zyzya,
 darnach die kûnge alle.
 mit manigem grozzen schalle
 9755 bekamen si der kûngin,
 die si do herlich fûrten in
 in die stat ze Smirna.
 swaz vræuden iender anderswa
 was, so het trurikait
 9760 Wildehelm und sin trut beclait.
 die herren westen wenic daz
 umm ir willen wie der was,
 und wie diu liebe was getan.
 durh die stat hin uf den plan
 9765 fûrten si die vrawen
 in daz gestûl; schawen
 wolten si do ritterschaft:
 doch was ir kûnclich kraft
 dennoch dar zû niht bereit.
 9770 vor der stat do sich an lait
 manic herre zu der tyust;
 der vrawen sin gelust
 da tantzen in den blûmen.
 si rusten sich ze rûmen:
 9775 von Zyzya kûnc Agrant
 nam den tantz do an die hant
 mit siner tochter, darnach hoch
 der kûnc gie von Marroch
 bi der alten kûngin,
 9780 manic hoher Sarrazin
 gieng an dem tantz
 bi maniger vrawen glantz:
 maniger hande spil do was,
 nach dem si tantzten in dem gras.
 [123a] Agly des tantzens wol het enborn,
 9786 do vorht si des vaters zorn,
 da von mûst si ez lazzen.

9721. lat nur G, legent WWg, legt u. d.
 die übrigen.

9729. frowen H(S).

9730. zarte schowen H, zu schawen S.

9736. sich stolsieren S.

9738. richlich] vor ir HS.

9744. bevohten nur H.

9768. kuntlichen nur H.

9778. der fehlt nur G.

Wildhelm was uf der strazzen
 von in geschaiden: in die stat
 9790 was er geriten, do er hat
 sin hainliche wonunge.
 in betütet hie min zunge
 wie er sins liebes brief do las
 und was daran geschriben was.
 9795 ,Ach herten liep! ach herten
 lait!
 ach liebes lieplich arbeit!
 ach jechant min! ach balsam tror!
 ach du suzzes zucker ror
 libes und herten min!
 9800 ich bin von der clage din
 von der welt gesundert:
 daz wunder über wundert
 mich hat, daz ich verzaget bin;
 mins herten lip, der sele sin
 9805 haben lebens sich erwegen,
 sit si niht andrer liebe pflegen
 denne wie si dich mit lieb ernern.
 owe der clage! daz wil man wern
 dir und mir. ach ymmer we!
 9810 du bist doch, trut, mir lieber me
 denne menschlich sin betüten kan.
 schölt ich nu aber ain andern man
 werden? owe, Minne!
 bistu fügerinne
 9815 liebes und laides,
 ach, des bin ich baides
 so vólleclich besteecket:
 der lieb wan mich decket
 mit der hoffenuge,
 9820 die wile wir sin so junge,
 daz ich dich sin ergetz

daz lait mir sin letz
 nu aber hat gelazzen.
 owe der unmazzen
 [123b] der an uns ist begangen!
 9826 owe liebs gelangen,
 owe herten luste,
 die zabelnt mir in bruste
 nach dir, endloser zart!
 9830 du anbegin, min ende wart
 mir nie me also nahen:
 war schol diu fluht nu gahen?
 diu do in herten quellet sich,
 so si verslúzzet mich und dich,
 9835 so hat si dester minr.
 ich bin erst nu inr
 worden was diu Minne tüt:
 swie ainmütic si unser müt
 gevangen in ainem ain,
 9840 so mag uns doch dehain
 trutschaft da von werden.
 nach dins libs begerden
 liez iz an minem libe ergan.
 swie du gebiutst, also sol ez stan
 9845 min leben. was wiltu mere?
 alle weltlich ere,
 diu sich uf rihtum ziuhet?
 do wider niht enschuihet
 min hertze liden mit dir
 9850 alle die armüt die du mir
 gefügen möhtest, lieber lip!
 e ich kains andern mannes wip
 würde der ie geborn wart,
 ich wolt mit dir des todes vart
 9855 liden willeclichen.
 ich kan niht gelichen

9790. w. er ger.] mit mangem suftzen *H*,
 der *Vers* fehlt *S*.

9796. libes liplich *nur H*.

9797. dechant *nur H*.

9798. ror *H Hb*, tor *GWL*.

9799. hertze *nur GHW*.

9826. belangen *HWG*.

9834. verslúzzet (= versalízet?) *GL*, ver-
 luset *H (Ha)*, verliessent *WWG*, verlúzet *Hb*.

9843. iz *G* = ich ez; ichs *HWG*, ich es
HbW, ez *Ha*, ich *LS*. myn lib *H (S)*.

9844. ez fehlt *HS*.

9846. ællia *nur G*.

9855. liden] banen *S*, ganen *H*.

daz *gen* dir si ze mezzen:
 din lip mir hat besezzen
 alles daz mir vræude git.
 9860 swenne mir din trutschaft nider lit,
 so wil ich nimer leben,
 die welt ich ufgeben
 wil und alle ir werdekait.
 gehab dich wol, liep! mir ist lait
 [124a] aller din gebreste.

9866 in mines hertzen neste
 wirt nymmer vogel mer erzogen:
 mir ist der welt pris enpflogen!
 swenne ich dich nimer mag gehaben,
 9870 so müz man mich nach dir begraben.'

Der brief het da niht schrift me:
 nach ir im wart da wirser we
 denne im was vor gewesen.
 er sprach: ,wie schol ich hie ge-
 nesen,

9875 so ditz liep mir wirt entwert?
 swa der tot mir si beschert,
 da pflege Got des endes!
 ach, mût, wie du nu wendes
 uf gedank maniger hande!
 9880 ach, daz ich ie erkande
 Aglyen bilde!
 des geschiht mir als dem wilde,
 daz durch sin wilthait stirbet
 swenne ez niht erwirbet

9885 daz sin ger gemainet hat:
 min leben und desselben stat
 gelicher wise nach sterben.
 ich waiz daz min verderben
 sterbet Aglyen auch.

9890 Got herre, vor dem helle gauch
 behût die armen sele min!
 ich wæn ez müzz noch hiut sin

min jungstes ende, e ich sie
 liezze legen zû alhie:
 9895 ich gib e lip umme lip
 e mir daz mægtliche wip
 werd ain andern zu gelait!
 die weil die künge sich bereit
 heten zu den tyosten

9900 mit manigen richen kosten;
 auch was der künge mainen
 daz zehant die rainen
 scholt beslafen Wildomis.
 des was der küncliche pris

[124b] genommen in daz gestûl:

9906 gein abent *an* der küll
 Wolten brechen sie diu sper.
 do rant maniger hin und her
 biz daz si sich beraiten.

9910 die vrawen si do laitten
 in diu gezelt durch gemach:
 nach mittem tage daz geschach,
 sie warn tantzens müde.

spræch ich daz vræude lûde

9915 Aglye dem hertzen?
 nain, si lût bittern smertzen,
 da si vernam die warhait
 daz ir lieplich gesellekait
 solt ze naht verenden sich
 9920 mit dem jungen künge rich.
 des wûhs jamers ir so vil
 daz ich ez fûr daz haben wil
 daz nie wart menschen me so wirs.
 si tet reht als ain wilder hirs

9925 der sich vor hunden senket
 und in dem wage ertrenket:
 sus ertrunken ir die sinne,
 si wolt irs libes minne
 in jamers wage ertrenken.

9857. *gen* fehlt nur *G*.

9878. nu] dich *HS*.

9906. an *H*, in *L*, mit *Hb*, fehlt den *L* (*Gi*).
 übrigen.

9913. tantzens *G Ha*, tantzes die übrigen.

9915. in dem nur *H*.

9916. lût *G Ha Hb W*, laid *HWg*, leit

9922. ich fur war das *H*.

9926. in dem] sich in *H*.

9930 sie wart dem tode wenken
 als der hase den winden:
 sus sah man ir geswinden.
 diu juncvrawe Batriſ,
 Belfant und Lise
 9935 warn ainic bi ir do,
 der gebærde wart unfro:
 si lag vor in als si wær tot,
 die wile ir süzzes mündel rot
 kalts wazzers vil von in enpfenc,
 9940 da mit manic haizzer zæher gienc
 uz augen clar durch liehtiu vel.
 mit ir wolgestellten kel
 rihten si uf ir vræwelin.
 do wart vil küsse us herzen pin
 [125a] vor jamer an ir munt getan:
 9946 si het lieber do gelan
 ir mündel Wildhelmes kus
 denne daz si von den juncvrawen
 sus
 vor laide wart geküsset;
 9950 doch wart daz lait vertüschet
 daz sin wart nieman innen.
 do si zu den sinnen
 wider kam, do sprach si zu in:
 ‚mir ist sel, lip, hertz und sin
 9955 erstorben daz sin lützel lebt:
 dar zû ir iuern rat mir gebt!
 ich mag ez lenger niht verheltn:
 mir wil der Tot daz leben steln.‘
 Do sprach Belfant daz schöne kint:
 9960 ‚ach vræwelin! was laide sint
 die iuch vor uns sus quellent hie?‘
 mit zæhern haiz diu vrage ergie
 von ieder juncvrawen sunderlich.
 Aglye sprach: ‚ich waiz waz mich

9965 tôten wil! ach ymmer me!
 mir ist wirser denne we
 und mag doch niht ersterben!‘
 si gedaht irs liebes verderben
 würde sich auch enden;
 9970 da von si mit den henden
 erzaigt manige groze clage
 mit winden hende und mit sage.
 Agly do gedaht,
 do ir der jamer braht
 9975 so vil der stûft sende:
 ‚ich wil doch vor mim ende
 daz briuevelin lesen daz er mir
 gab.‘ si hiez die juncvrawen ir
 bieten ain schrinlin clain,
 9980 daz was von edelm gestain
 gemacht. do si daz uf gesloz,
 den brief mit manigen stûften groz
 si nam und hiez do von ir gan
 die dri juncvrawen wol getan.
 [125b] si wolt ir hainlich nie gesagen
 9986 kaim liut: da von ir clagen
 müst deſte grôzer sin.
 sus hûp sich an daz briuevelin:
 ‚Vræuden troſt! mins mûtes sin!
 9990 swaz ich vræuden han, die nin
 hin! der wil ich nimer haben:
 ich han mût in den tot ze draben.
 waz du mir triwen hast gegeben,
 die nim uf! ich wil nime leben,
 9995 ich lebt mir selbe unwerde me.
 we! ach und owe
 daz ich ie mensche wart geborn!
 waz verluſt han ich verlorn!
 so grozze verluſt ich nie me wart
 10000 gebnt. ach hertzen truter zart!

9933. juncfrowen *Hb W (Wg)*. bea-
trise *Ha*.

9939—11000 *fehlen H*.

9964. waiz = enweis *WL (Wg Gi)*.

9972. hendewinden *W*, henden winden *Wg*,
winden *Hb*.

9976. vor minem *Hb WWg L*, vor myme
Ha, für min *G*.

9980. von golde vnd von stein *S*.

9988. si *nur G*.

9999. ich *nur G*, fehlt den übrigen.

10000. gebent *Ha*, geben *WWg*, gegeben *L*.

din verlust min sele wil
 schaiden von der vræuden spil
 der ich ymmer scholt leben.
 daz ist da hin. wer schol mir gebn
 10005 in diser welt werdekait?
 mir ist nu alle min vræude gelait.
 ich wand mit lieb erlieben mich,
 da für hat diu unliebe sich
 gezogen in min hertze nu.
 10010 nu her! nu keret alle zû,
 swaz ungemachs uf erden si!
 sit ich sol liebes wesen fri,
 so mûz daz laid ertôten mich!
 ich wæn daz unser zwair ich
 10015 daz ungelücke hab zercloben:
 mir hat der sûzen minne bogen
 daz lait geschift an sin schos,
 mir ist ein riwecliches los
 gevallen nu für vræude.
 10020 ach lieplicher beschæude!
 wie jæmerlich ich mûz sin
 ane dich, trutes trûtel min!
 kainen trost han ich fürbaz,
 der gewalticlichen saz
 [126a] in minem hertzen enmitten.
 10025 du hast des jamers smitten
 gelazzen mir ze erben:
 die hamerslege verderben
 mit ir durchslag daz leben min.
 10030 nu mag ez anders niht gesin,
 daz mûz auch Got erbarmen.
 ach, ymmer we mir armen!
 uf erden und in jenr welt
 mûz ich diner lieb gelt
 10035 an ende clagen ymmer,
 sit daz din schön gezymmer
 schol ain anderr trûten.
 swie vil ich bin bi den lûten,
 so bin ich doch der welte tot
 10040 nu fürbaz me. ach mûndel rot,

mûz ich din auch ane sin,
 daz tut mir we. nu, triwe min,
 nim uf nu swaz ich von dir hab
 ze lehen! ich wil komen ab
 10045 des lebens durch die liebe din:
 ich waiz niht anders, sele min,
 waz ich dir dienen fürbaz sol.
 swie mir geschiht, so gan ich wol
 mins libs nieman me denn dir:
 10050 ich kund nie vinden wie daz wir
 kæmen mit ainander hin;
 da von nim mich in dinen sin
 und gedenke doch der triwen min,
 so wil ich des todes pin
 10055 destе gerner durch dich dulden.
 nim mir zu dinen hulden
 urlaup: du sihst hiut mich
 sterben willeclich durch dich.
 ach, schôlt min sele wizzen daz,
 10060 ir wær ymmer destе baz,
 daz din wiplich bilde
 schôlt allen mannen wilde
 sin, sid ich sin mûz enbern:
 so wôlt ich willecliche gern
 [126b] des todes minem libe.
 10065 nieman ich gan ze wibe
 din, sit du mir niht bist beschert
 und also jæmerlich entwert.
 hie mit ich wil die sele dir
 10070 enpfelhen, daz du gedenkest ir
 als si din tût, swie si gevert.
 ach, daz du mir niht beschert
 scholtest sin! ach, ymmer we!
 gib urlaup mir mit clagendem we!
 10075 la mich nach jenr welt streben,
 wan ich nime hie wil leben.
 Sus ent sich mit clage diu
 schrift.
 der jamer in ir hertzen trift
 daz lait do umm slutzet.

- 10080 ach, waz si swær nutzt
ze trübeclicher spise!
Belfant, daz vræwelin wise,
kam da zû ir gegangen,
ez sprach: ‚iuch môht belangen
10085 daz ir sitzt so ain.‘
do sprach Agly diu rain:
‚sôlt mir niht baz geschehen,
so wôlt ich ez fûr sælde jehen
daz ich sus ymmer sæzze,
10090 die wil ich niht vergæzze
des ich doch niht vergezzen wil
die wil daz mir des lebens zil
dem libe ist uf gesetzet.
nieman mich sin ergetzet
10095 des ich gedenken ymmer mûz:
ich main den werden gots grûz.‘
die kûngin von Zyzya
vragt alle umm die vrawen da
wa ir tochter wære,
10100 Agly, diu sældenbære.
des antwurt ir von Trazzia
diu kûngin; si sprach: ‚si ist da,
in dem gezelt do neben uns.‘
Wilhelms, des getriwen suns,
[127a] waz do niht vergezzen:
10106 Aglye het gemezzen
im vil manigen sûften groz.
diu nie wart wiplicher zûhte bloz,
ich main die alten kûngin,
10110 diu gie nach irm tûhterlin
und fûrt sie mit ir in ir gezelt.
die wil was vor der stat daz velt
geziert mit manigem kûnge wert:
der grozziu ros, der zelten phært,
10115 der rait gewant, der wafen clait,
sus was da manic herre bereit
zu der tyost punder.
von zymier manic wunder

- was da von vogel, tieren,
10120 manic sidin tûch do zieren
sah man da die ravit,
banier ze baider sit
man vor den herren fûrte.
diu Minne do umm rûrte
10125 die herren nach gelusten:
man sah ob manigen brusten
der schilt varwe glentzen,
daruf schaft engentzen
sit man sach von ritters hant.
10130 von Zyzya kûnc Agrant
gie selber nach den vrawen:
er sprach si solten schawen
die kûnclichen tyost
die mit so richer kost
10135 die herren triben wolten.
die vrawen, als si solten,
giengen uf daz gestûl:
manic guldin tûch durch kûl
fûr sunnen schin gespannen was,
10140 ain samit grûn alsam ain gras
das gestûl al umme vienc,
daran manic guldin tolde hienc.
Nu heten sich besunder
berait auch zu der punder
[127b] der junge kûnc Wildomis
10146 (er wolt nieman do den pris
lazen vor Aglyen),
ein zierlich rotte byen:
die vrawen vræuten sich der kunft.
10150 sin ros fûr als ain hîrz in brunft,
daz ward er galumpiern.
man sah in zymiern
ainen tracken guldin,
in des hals manic spængelin
10155 von phinem golde gehenket was;
si functen und luhten baz
denne wildes viures blicke.

10081. triweclicher *G*, truwelicher *Hb*,
trübelicher *W Ha Wg* (*L*), trubeclicher *Gi*.

10148. byen = bi im.

10156. h luhten *G*.

- sus tatens auch die ricke
da si an hingen:
- 10160 swenne si die winde viengen
oder er sich selber wegt,
der luft si da regt
als ez funken wærn.
sus sah man den erbærn
- 10165 fûrn ainen helm rich,
daz was ain stain lóbelich,
den nant man moadat sit;
sin rosdecke und sin kursit
was von gold ain buggran,
10170 in tûscher zungen ist kain man
der ez solte gelten ain;
daz golt und daz gestain
daz er do fûrt, ez wær genûg.
sin schaft von golde manigen fûg
- 10175 mit geveltz hete:
von kainer tyost taete
daz sper nie wart enklemt,
so stark was ez gestemt
mit den spangen guldin.
- 10180 sus rait er zu dem gestûl in.
vor im was manic tyost geschehen,
man het manigen kûnc gesehen
gerant nach prises rûm;
da stûnt niender blûm
- [128a] si wær verdeckt mit richait
- 10186 von spern oder von wafen clait:
sus kunden swenden si den walt.
diu sper sint von mir ungezalt
diu do ir hant verswaint.
- 10190 nu saz diu nieman maint
denn ainn in ir hertzen,
mit sûftebærm smertzen.
si daht: ,wa ist Wildehelm?
ich hór hie siner krie gelm
- 10195 kainen knappen schrien:
ich wæn er wil sich vrien
aller vrænden fûrbaz me.
ach, ich fûrht sin, owe,
daz er sich selber sterbe
- 10200 und mich und in enterbe
des clainen wanes des wir han.
wa bistu, ellender man?‘
sprach si zu manigem mal
mit sûftbernder qual.
- 10205 Ach Got! durch din grozz kraft
la so getan liepschaft
zergen niht, diu doch erlich ist!
si mag dir, herre Jhesus Crist,
noch manigen dienst getûn:
- 10210 mit dem tauf si din sûn
gewinnet, ob du hilfest in.
nu het in daz hag hin
Wildehelm sich verstoln;
swaz man gesûcht, daz was ver-
lorn.
- 10215 er kom in daz selbe hag
daz an des gestûls plan lag,
er het berait auch sich zu tyust:
den tod er wolt mit gelust
da holn oder frien
- 10220 durch die magt Aglyen.
der kûnc Welf von Indya
gab im ain sper, daz het er da,
daz was geluppet und stark,
kain man sin sterk an im bark
- [128b] und moht ez doch erstechen nie,
- 10226 manc wilde z gæder ez ummvie.
auch het er haizzen im berait
grûn als der hag ain wafenclait,
ein dûrrs ris sin zymmier was:
- 10230 er wolt niht daz

10214. daz] da? verholn?
10215f. den selben h. der die übrigen.
10219. oder oder G.
10223. g. u. s.] on mossen s. nur S.

10225. zerstechen WWg L Ha.
10226. geeder die übrigen.
10228. swarz als einn keln S.

in ieman do erkante.
 sin ker er do wande
 verwegenlich in den rink.
 gæn im do hielt der jüngelink,
 10235 des küniges barn von Marroch:
 mit im nieman dannoch
 da het gerant uf der wal.
 die knappen rieffen über al
 die da daz wapen prisen:
 10240 ,nu dar! lat Wildomisen
 ersprengen gæn dem ritter!
 uns dunkt sin mût si bitter.
 er ist uz dem hage so hainlich
 komen:
 hat ieman werdekait benomen
 10245 im, daz wil er anden.'
 gegen ain ander randen
 si do und liezzen vliegen
 diu bain, daz müsten stieben
 die funken uz den helmen;
 10250 do wart von krien, gelmen
 in baiden vil gerüffen:
 die herren si do schüffen
 do aber an ain ander.
 Wildhelm daht: ,ich erbander
 10255 Des hailes min, Aglyen';
 daz sper der siten byen
 da druckt mit armes kraft,
 er traf in do der helme haft
 hat, ob des schiltes stricken:
 10260 man sach daz sper durh zwicken
 kursit, wafen und man,
 e er von dem rosse kan:
 do lag er tot in der wal.
 man hort do maniges jamers gal:
 [129a] wüffen und schrien,
 10266 hertzen lait für krien

wart man mit jamer hörn da.
 nu kerten zû von Zyzya
 der kunc und der von Marroch:
 10270 ach, Wildehelm, der nie gefloch,
 der müst do fliehen laider.
 im wurden diu wapen claider
 zerzerret ane kroyerer,
 doch stach er nider mit dem sper
 10275 vil e im geschach daz:
 werlich er lange vor in saz,
 er het swertes niht zu wer,
 doch wert er sich biz daz daz her
 in al umm und umm besloz,
 10280 daz im do fûgt jamer groz,
 im und den zarten wangen.
 sus furt man in gevangen
 für die zarten Aglyen hin.
 der was es komen in den sin
 10285 daz ez nieman anders wær;
 da von ir herten swær
 wûhsen gæn dem sterben.
 ,ach got, la niht verderben
 den armen waisen! swie ez mir
 10290 erge, doch getruwe ich dir
 wol, du werder Mahmet,
 daz du gedenkest an die stæt
 die er mir erzaiget hat.'
 sus Wildhelm wart in die stat
 10295 gefürt. der kunc von Marroch
 het im den helm dennoch
 nieman haizzen abgezart:
 unerbærmlich er wart
 gefürt uf den palas,
 10300 da manic hoher kunc was.
 Ach jamer und truren!
 ay Minne, wie din suren
 nach lieb laide hecket!

10249. melmen?
 10251. getüffen *nur G.*
 10254. vergander *WWg (Hb)*, vergan dir
L Ha Gi, engan dir *S.*

10257. *Lies* druckt er.
 10273. kroierer *WL Hb*, krorierer *S*, roierer
Wg, kreygier *Ha*, kroyeder *G.*
 10275. geschehe *alle außer G.*

din lieb hat laid bedecket
 [129b] an menschlichem kunne:
 10306 swer ietzunt lebt in wunne,
 der hat nu we und ach.
 sus Wildhelme geschach:
 do man den helm im ab bant
 10310 und den herren wart erkant
 daz er ez was, do wart sin lait
 grozzer denne vor sin werdekait.
 do sprach mit vraise der kunc
 hoch

Melchinor von Marroch:
 10315 ,ach, werder got Mahmet,
 ich sihe wol, güt getæt
 hilfet nime in der welt.
 kanstu mit morde gelt
 gebn, da bin ich ser betrogen an:
 10320 ich wand kain getriwerr man
 lebt denne du wæres.
 nu han ich doch erbæres
 lebens vil an dich gelait:
 swaz ich het, daz was berait
 10325 dir, swar du woltes kern.
 do het ich dir den hern
 Wildomis zu gesellen geben,
 dar zû liez ich dir daz leben:
 ich brach auch min gewonhait
 10330 durch dich, do mir widersait
 din munt von Walwane,
 den du des lebens ane
 auch hie hast gemacht.
 wie hastu dich geswachet
 10335 so mortlich an mir armen!
 ez mag sin tod erbarmen

die got und alle Sarrazin,
 dem diu grozz untriwe din
 sterben hat alhie bekant.
 10340 von Zyzya kunc Agrant
 sprach: ,jara ja, bistu Ryal?
 hastu ditz lait mir ane zal
 gestiftet hie, so waiz ich wol,
 nieman me dir fürbaz sol
 [130a] getruwen keiner frumekait.
 10346 du hast mir manic hertenlait
 getan, swie ich doch kintlich dich
 zoch: ich waiz wol din gerich,
 daz müz ich hie verswigen.
 10350 ich waiz wol was sigen
 an hohgemûte machet,
 daz wirt dir hie geswachet.
 schuln wir des lebens walten,
 so wirt vor dir behalten
 10355 daz du hetest so gern.
 dir wirt derselbe stern
 in hertzen din verlest.
 daz dir der lib entest
 din leben, daz gelaube mir!
 10360 wizze din liebe ir
 nu sint hart smæhe'
 sus sprach der kunc wæhe,
 ,maniger gern læge
 in minneclicher pflege
 10365 lieplich, so wirt er laitlich ligen.
 gedanken din schol angesigen
 der tot, der wan schol bringen:
 sus dir da schol gelingen.'

Wildhelm von Österreich
 10370 sprach: ,ich han ditz alles mich

10316. wol G, nu wol das S, das Ha, wol
 das die übrigen.

10319f. gebn fehlt allen außer G.

10338. den S.

10339. h. a.] dir hie ist S, tet alhie?

10341. schrey do mort bistus ryal S.

10345. keiner (deheiner) fehlt nur G.

10348. ich w. w.] was wolte Ha Hb W
 Wg (L).

10350. was G Ha, w. din L Gi, das dich
 W Hb (Wg).

10357. = verleschet (: entestet).

10360. ir] dir nur Wg.

10367. der WWg, den G Ha Hb.

verwegen, swaz mir mag geschehn.
 kainen mort man mich sehn
 bi miner zit nie hat getan:
 ich slüg den künec Walwan,
 10375 der mich verriet mortlichen;
 auch han ich hie den richen
 Wildomisen niht ermort:
 mich twanc des miner vræuden
 hort,

daz ich ir hainlich dient,
 10380 wan mir ir minne grient
 in hertzen und in sinnen.
 durch daz *man* mich beginnen
 sach hainlich ainer tyost:
 ich wolt niht richer kost
 [130b] fûrn zu der punder,
 10386 da von man mich niht under
 minem helm rennen sach.
 künftic was daz da geschach
 als wol mir als im:

10390 uf min warhait ich daz nim.
 wær er gewest min vater,
 zu sôlhem schimpf hater
 minr ern ihts in gelait,
 daz mir wær noch und ymmer lait.
 10395 swie ich dar umme sterben schol,
 so getruwe ich doch wol
 der durch die ich ez lide,
 si werde nymmer blide
 nach minem tode me gesehn.
 10400 swaz todes mir hie mag geschehn,
 den wil ich liden durch sie:
 willeclicher mensch nie
 gestarp durch kainer mûter barn.
 Got und si müzz die sel bewarn!'

10405 Nu het der tac den schin ver-
 lorn:

die kûnginne hochgeborn

wurden in die stat gefürt.
 swaz do was, des hertzen rûrt
 da jamer und truren:
 10410 diu hohzit wart suren,
 diu sich do scholt sûzzen.
 wer schol daz sterben bûzzen
 der geerten Aglyen,
 sit man den fürsten frien
 10415 Wildehelmen tóten wil?
 daz firmament sins zaichens zîl
 het ummlauffen, alle sin maht
 durch reht schol sten, den tac die
 naht

het überwunden, da von man sach
 10420 mænglich an sin gemach
 trureclichen keren.
 Wildehelmes des heren
 gemach die naht was böse.

Vater, Sun, nu löse,
 [131a] mit dinem Gaist gedriet
 10426 namen! vor gefriet
 aller geschafft din wunder ist.
 Vater, Sun, durch uns du Krist
 haizzest von der marter.

10430 do din lip so zarter
 wart geoffent von Longin,
 da sah er, herre, din
 erbærmelich gnade gût:
 uz diner siten wazzer, blût

10435 vloz, da von wir kristan
 haizzen, uns ze helfe kan
 din grundlosiu barmikait,
 Vater, Sun, din Gaist die trait.
 geflohten in ain ainic ich

10440 di dri namen habnt sich:
 e menschlich kûnne ie wart vol-
 braht,

do het in ir selv gedaht

10382. man fehlt nur G.

10408. rûrt (aus mûrt korr.) G, mûrt und
 ähnlich die übrigen, fehlt S.

10431. Login nur G.

10437. din] eine WWg, sein L.

10441. kûnne fehlt nur G.

10442. do] die?

din ewigiu gothait.
 daz tummer man ze lange sait
 10445 hie von, der niht des grundes wais,
 der tût unreht: in cirkels krais
 hat begriffen so vil
 din taugen, und din wunder wil
 sich begrifen nieman lazzen.
 10450 diner wishait strazzen
 an anbegin sint und ane drum:
 des hymels hôh biz an den centrum
 din götlich kraft gestellet hat;
 swaz fliuget, fliuzzet oder gat,
 10455 daz hat getempert din gewalt,
 der sich vielt in menschlich gestalt
 in der mægde wammen.
 ach Got, der zarten ammen
 laz armen uns geniezzen,
 10460 sit ir geburt entsliezzen
 uns kan von hellebanden!
 vor der sünde schanden
 behût uns durch Marien,
 sit ir genade frien
 [131b] kan vor dem ewigen tode!
 10466 Maria magt, genade!
 genade, kûnginne!
 verlihe uns rehter sinne!
 behût uns vor des tiuvels rat,
 10470 der manige sel gehuset hat,
 da beschirm vor die kristenhait!
 Maria, hab ich iht gesait,
 oder sage ich fürbaz ihtes
 so weltliches getihtes
 10475 daz sünde müge raitzen,
 dar umm mich niht erbaizen
 nu la des hellen grien grif!
 din gruntloser gnaden schif
 la flözzen mich uf sôlch getiht

10480 da mit ich dinen gnaden niht
 enpfremde und dines kindes!
 swaz sælicliches windes
 min segel dar zû mûzzen han,
 daz la an diner bærmde stan,
 10485 wan ichz den lûten tûn durch gût,
 daz zûhtigiu hertz werden mût
 gewinnen uf die tugende.
 swaz hôret in der jugende
 gûtiu bispiel vor im sagen,
 10490 ez mag sich in dem alter tragen
 deste baz und wil ez wol.
 da von ich daz getiht bol
 in der orn die ez verstant,
 dar umm irz ane zorn lant:
 10495 ich denk daz tugent da von komen,
 so waiz ich wol daz tugent frumen
 kan lip, sel und gût,
 ich waiz daz tugentlicher mût
 wirt nymmer helle hundes gauch,
 10500 der mûz mit vorhten sünden auch.
 sus kan diu tugent sich verstan.
 Maria, laz uns wol ergan
 daz leben daz wir triben hie,
 durh din geburt, diu dich enpfie
 [132a] ze tohter und ze mûter!
 10506 din trutsun so gûter
 müzz auch gein uns werden
 daz er uns von den geværdien
 des vaigen tiuvels müzz bewarn,
 10510 so wir von dirre welt varn.
 Vater, Sun und hailig Gaist,
 sit du zuht und tugent waist
 nu uf den tot gevangen
 und süftberndes drangen
 10515 von zwain hertzen taugen
 und zæher næzziu augen,

10450. trazzen nur G.

10451. min G (L).

10477. hellengriffen?

10479. fließen alle außer G.

Deutsche Texte des Mittelalters. III.

10481. mich e. Gi Ha L, mir e. WWg Hb.

10500. der G, er Ha Hb (Gi), es die
 übrigen. worten Hb WWg.

und die din gewalt beschûf
durch des hailigen sant Johannes
rûf.

10520 der fûrbaz wart gerûfset an
 von aim hochgeborn man,
 Liupolt gefûrst von Ôsterreich,
 durch die gnade niht entwich
 disen zwain in den nôten:
 wann Wildehelmes tôten
 10525 sterbet auch Aglyen.
 la dinen gewalt si frien
 von den ungetauften,
 sit din erbærmde kauften
 die kristenhait mit gelt tiur:
 10530 ich waiz, Aglye ist so gehiur
 in hertzen und in sinnen,
 wirt si mit warhait innen
 waz din erbærmde gnade hat,
 daz si in dinem namen lat
 10535 sich taufen und gelaubet.
 wirstu der sele beraubet,
 wie zimt daz diner grozen maht?
 nu het volendet sich diu naht,
 des morgens rôte gezwiert,
 10540 durch brehen uz lieret
 der tag stern Venus:
 verborn was da manic kus
 von vrawen und von herren.
 der jamer wart sich meren
 [132b] der an dem abent was geschehen,
 10546 die kûnge wurden do gesehen
 in truren riwiclich:
 nu heten auch alle gelich
 sich gesament, swer da was,
 10550 in der stat, uf daz palas.
 der rat da wart gesamment,
 von in wart verdamment
 Wildehelm von Ôsterreich.

die herren da beraiten sich
10555 und zogten mit im durch die stat,
kunc Welf do ser für in bat
mit den vrawen allen samt,
er het auch der stet amt
so reht zühteclich getragen
10560 daz von den lüten wart ain clagen,
daz grost daz ie man gehört.
Melchiner do ain mort
Behûp uf den ellenden:
nieman do kund erwenden
10565 des werden Wildehelmes tot.
daz ich iu sait von der not
und von der grozzen marter,
die laid Aglyen zarter
lip in hertzen mût.
10570 ir hertz von jamers blût
erfüllet wart so ser
daz diu sel die ker
dick wolt genomen han:
ez was so vil daz ichs niht kan
10575 ze tûtschen sinnen bringen.
daz tot mit leben ringen
ymmer also lange mag,
des wundert mich, sit daz si pflag
so hertzeclicher laiden.
10580 Wildhelm tet auch ir schaiden
vil wirs denne sin künftig tot:
er het auch clagebernde not
mit marter an dem wan.
,ach Got, wiltu entane
[133a] mich vræuden und libes,
10586 sprach er, ,und liebes wibes,
des liebsten daz ie man gewan?
wil mich din groz erbærmde lan?
nu hûlftu mir doch uz dem mer,
10590 do ich von Osterrich die ker
nam uf die raise:

10522. entwich die übrigen.

10551. gesammt $G(GiHa)$, besammt
u. ähnlich die übrigen; l. gesammt: verdammt.

10563. gehüb W, gehüb sich Wg.

10583. den nur G.

ain ellender waise
 bin ich nu worden erst.
 swie du din helfe kerst
 10595 von mir und Aglyen,
 gewaltiger Got, die vrien
 enpfihl ich dir und die sel min.
 so we mir niht des todes pin
 tût, den ich hie liden mûz,
 10600 so daz ich von ir zarten grûz
 mich schaiden schol, ach ymmer.
 almæhtic Got, du gymmer
 rehten sin und witze,
 daz ich bi dir besitze
 10605 die hymelischen vrænde
 und mines liebes beschænde!'
 Kûnd ich nu clæglich gesagen
 der kûschen Aglyen clagen,
 willig ich des wære.
 10610 Wildhelmes hertzen swære
 ir so nahen giengen
 daz diu lait beviengen
 ir ieslich lit besunder:
 mich hat noch ymmer wunder
 10615 wi si do ie genæse.
 swer reht ir arbeit læse,
 ez môht getriwes hertzen mût
 erliden niht, wan swaz ist gût,
 daz hîrt ungern lait geschehen,
 10620 daz man in triwen hat gesehen.
 si sprach dick: ,we, ymmer ach,
 daz mir diz bitter ungemach
 niht kan daz hertz erbrechen!
 zu wem schol ich nu sprechen
 [133b] „kûnftic man“ und „lieber lip“?
 10626 ez solten alliu rainen wip
 mir helfen schrien sinen tot.
 owe! ach wel! ach der not
 daz ain so hochgeborniu jugent,

10630 gewirdet in mænlicher tugent,
 sol unverdient sin leben hie
 verliesen! er getet noch nie
 mort, des man hie zihet in:
 er was mir lieb als ich im bin.
 10635 des gunde mir min vater niht:
 er tet als dick noch geschiht,
 daz lieb niht ze liebe gan
 aim andern weder wip noch man:
 sus het min vater mich gegeben
 10640 ze aigen, den hat er daz leben
 genomen erlich ane mort.
 owe, miner sælden hort,
 waz wellents an dir rechen?'
 der jamer ir wart brechen
 10645 den mût daz si entsinnet wart.
 mit luter stimme der kûsche zart
 schrai gæn dem hymel wafen,
 si wolt niemans strafen
 mer da entsitzen.
 10650 ir juncvraun aine mit witzen
 lief nach der kûnginne:
 ,min vræwelîn wil entsinne!'
 schrai si mit manigem zæher haiz.
 diu alt kûnginne sprach: ,ich waiz
 10655 vil wol wes ir gebristet.'
 diu juncvran sprach: ,was vristet
 sie, daz lat ir bald geschehen:
 anders ir wert si tot sehen,
 bait ir ain claine wile.'
 10660 diu kûnginne mit yle
 kam dar, und swaz da vrawen was;
 unmæhtic funden si si: was
 si si angerieffen,
 do was ir hertz in tieffen
 [134a] gedængen mit beswærdem.
 10666 mit luter stimm die werden
 vrawen schriten alle.

10623. zerbrechen die übrigen.

10640. den nur G, dem die anderen.

10652. entsinnen WWg L Gi

10663. angerieffen G, an gegriffen Hb,
angriffen L Ha WWg.

- von des geshrais schalle
 Agly zu ir selber kan,
 10670 si schrai aber: „lieber man!
 libs und der sele trost!
 die gote tugen dir erlost
 die sele! waffen ymmer!“
 ir was diu stimme timmer
 10675 von dem geschrai worden:
 diu blūkait wart do horden,
 kainr blūkait si mer pfac.
 unversunnen si sus lac
 vor den vrawen dicke:
 10680 sust ir jamers blicke
Da maniger wart von ir bekant.
 „owe, vater Agrant!“
 schray si mit jamers sinne,
 „waz woltstu miner minne
 10685 ieman geloben, sit si hat
 der an dem iwer gewalt begat
 main und mort? wie daz irs in
 zihent, ich waiz daz sin sin
 nie begie denne triwe stæt,
 10690 die er mit grozer qual het
 nach mir in hertzen sinne.
 auch gund ich miner minne
 nieman denne sinem libe.
 waz wolter min ze wibe,
 10695 Wildomis und Walwan?
 er wolt wedern minen man
 werden gern lazzen.
 schol urtail in verwazzen
 dar umm? stat daz kûngen wol?
 10700 ir chron billich dar umme schol
 zergen und alle ir werdekait.
 ich waiz wol daz diu welt trait
 niht werders mannes denne den sie

- mit valscher urtail tötent hie.
 [134b] ach, was hat er in getan?
 10706 Wildomis und Walwan
 warn als groz als er;
 do warn ir ravit und ir sper .
 als groz als daz sin;
 10710 nu was des todes pin
 im kûnftig als wol
 als in: da von man billich sol
 in zerehte lan genesen.
 wie mag ich so unsælig wesen
 10715 daz ich niht mag ersterben?
 zwar, mûz er verderben,
 kain mensch mag mir erwern,
 des wil ich hiut den goten swern,
 daz ich mich selber töt.“
 10720 ich wæn in grozer nôt
 diu alt kûngin nie kam
 und alle die vrawen lobsam.
Do sprach diu alt kûngin:
 „versinne dich, liebiu tohter min!
 10725 o we hertzen laides!
 wie vol bin ich des baides!
 wie hastu diner blydekait
 so gar vergezzen, sit daz man sait
 von dir in allen richen
 10730 daz man dinn gelichen
 an zûhten kund vinden niht?
 die machstu hie gar enwiht.
 unser gote mûzzen pflegen
 diner sinne, und wider wegen
 10735 wil ich dich mit golde.
 daz opfer ich ze solde
 wil in gern bringen,
 daz si mir den gelingen
 an dir wider geben

10672. tugen *G* = tûn (tûnt) die übrigen.
 10676f. Die blūkait speicherte sich da un-
 genutzt auf, sie verbrauchte von dem Schatze
 nichts mehr.

10680. ir *G*, in die übrigen.

10683. stûme *Wg*, stimme die übrigen.

10694. wolt er *G Ha*, woltent ir *Hb W*
Wg, wolten si *L (Gi)*.

10727. blydekait *G (Hb)*, plûdikait *L*,
 bildikeit *W (Wg)*, wirdikeit *Ha*, clucheit *S*; lies
 blûkeit?

10728. sit] vnd *S*.

10740 daz dir belibe daz leben
 und wider werdest sinnic:
 wan du bist ungewinnic
 des mannes da du dich nach senst.
 ach, wie du din sinne wenst!

[135a] ich wand du hetst vergezzen sin
 10746 nu, hertzen liebs kint min,
 wan ich sin selb vergezzen het.
 wan daz du mich an dirre stet
 sin hast ermant, ich wand daz er
 10750 kainen kunc mit dem sper
 getötet ymmer mere.
 wildu des haben ere
 daz du dich vremder minnen
 rûmst? daz unsinnen

10755 hat dich wêrlich braht dar zû:
 liebes kint, ez nymer tûl!

Aglye hort daz wol:

was e ir hertz jamers vol,
 do ward ez tusentvæltig me.

10760 si sprach sûtlich: ,o we!
 lieber man und herre min,
 swie du bist tot, doch müstu sin
 min man, die wil der gaist bi mir
 ist. vrau mûter, swaz ir

10765 hie ungerætes von im sagt,
 so wizzt doch, sin lieb jagt
 den tod in minem hertzen.
 die stark sûtende smertzen
 sich wunden in sie so krefticlich

10770 daz si do fûrbaz selber sich
 niht mer do erkande:
 ir schönes antlûtz si wande
 von den vrawen sa ze stunt;
 ir natûrlich geroter munt

10775 ward ir wolken var gestalt;
 unsinnic und an spruchen balt
 wart diu zart Aglye,

Wildhelm ir sinne bye
 warn doch zallen ziten.

10780 ich wil ze lange biten,
 man wirt Wildhelmen tötên,
 im helf denne uz nôtên
 Altissimus der starke:
 der Noe uz der arke

[135b] half, der helf auch disem!

10786 die kûnge grozz gelisem
 under ain ander heten
 waz todes si tæten
 Wildhelme von Österreich:

10790 die wile daz si berieten sich,
 do fûgt der fûg maister ist,
 ain botschaft mit gar clûgem list.
 Swer Got getruwet, der tût
 reht:

sin helf ist den getriwen sleht,

10795 und die ir hertze stellent
 uf tugent und sich gesellent
 zu allen gûten dingen
 und sagen, sprechen, singen
 von zûhten hórnt gern.

10800 als uz der schal der kern
 wirt wiz gelost,
 sus ist diu welt verbest
 gæn gantzen tugenden worden:
 ir sin stet niur uf horden

10805 valsches gût, daz doch zergat.
 git ain beschaidenhait den rat
 daz er die tugent trûtet,
 und im daz er gebûtet
 daz er mit tihtens underbint

10810 beschaidet die sin wert sint
 mit clûger rede lere,
 der sols nu habn unere.
 daz ert hie vor die werden,
 daz man si het uf erden

10754. daz G, die (diu) die anderen.

10768. die] der WWg Ha Hb. starcken
 (starke) sûtzen alle außser G.

10770. sich selber sich G.

10779. warn G, was die anderen.

10780. ze] nû W(Wg).

- 10815 als die propheten hie vor;
die lûte kerent nu daz or
dervon mit der gehorde.
wafen was der torde
mit sim claffen lûte!
- 10820 man wil nu gar vernûte
die die singen oder sagen
da von man laster schande tragen
siht durch der selben sinne:
si hazzent der zuht unminne,
[136a] und mag ich doch gelazzen niht
10826 ez mûzz den werden min getiht
getailt mit werden; ist ez niht gût,
doch waiz ich wol, waz edel mût
ist, der nimt den willen min.
- 10830 swa aber die tugentlosen sin,
den vert ez durch der oren tor:
als diu stimm in berges kor
den schal wider giltet,
sus er min rede schiltet
- 10835 und maset mir den wizzen kern.
hie bi, zûhtic man, nu lern
daz du die selben vliehest
und din sinne zu den ziehest
die tugent und ere minnen!
- 10840 so lazz mich Got gewinnen
die vrænde diu da niht zergat!
der tiuvel verkereren hat
berait ain læsterliches bat:
hab tugent lieb, daz ist min rat!
- 10845 Der rede moht ich niht enbern,
• wan ich sih zuht und ere gern,

- swie ich ir selbe doch niht enhan:
ez si vrawe oder man,
swaz gern hort von tugenden lesen,
10850 dem mûz ich desten hõlder wesen.
hie mit wil ich die rede lan
und aber ain ander grifen an.
die aventûr sit si mich
dar zû erkos, dar umm wil ich
10855 durch die bõsen ez niht lan.
swie lûtzel ich ir tugent kan
gesagen nah ir werdekait,
doch ist min tummer sin berait
dar zû mit siner mugent
10860 durch willen aller tugent.
- Hie vor ain wiser maister was,
an ainem alten bûch ich las,
er was gehaizzen Dedelus:
gelesen han ich von im sus
[136b] daz er in nigramanci was
10866 der best, (fûr war wizzet daz!)
der ainer ie uf erden wart.
der het ain sun und ain tochter
zart,
diu was daz schönst bilde,
10870 daz si in ainem schilde
fûrt der kûnc von Sorbraut:
ainen grifen si rait,
in swelch lant si wolt,
vliiegend ers uf im dolt,
10875 wan sin von jugende het erzogen.
Dedelus si niht betrogen
het mit der swartzen bûche kunst;

10820f. vernent (= vûr nihte) haben *L*,
vernûten *Ha Hb WWg*.

10821. die die *G*, die die da (die da) die
anderen.

10824. hassent *Hb WWg (L)*, haizzent *G*,
hiessin *Gi*, hiessen *Ha*.

10826. ez *G*, ich die anderen.

10827. getailt mit werden *G*, tailen mit
die âbrigen.

10828. swaz? vgl. 10849.

10834. er = ein solcher.

10842. dien verkerer *L*, verkeren *Hb*,
verkerent (-et, -t) die anderen.

10852. anders *Ha Hb WWg*.

10862. ich *G Gi*, er die âbrigen.

10863. dedulus *L (immer)*.

10870. si *G (S)*, sit die anderen.

10871. sorbeit *L Gi Ha*, sorebeit *W*, soro-
beit *Hb Wg*, sarbeit *S*.

10875. sin = sie in *L WWg*. tugenden
G, jugende (iugent) die anderen.

- auch het si von ir schon die gunst
daz man si minnet, swa si was.
- 10880 von ainer küniginne ich las,
diu hiez Crispin von Belgalgan,
der was ir dienst undertan,
und was ir ingesinde:
nieman was so geswinde
- 10885 daz er mōht uz dem riche komen
ungevlogen, han ich vernomen.
da von het diu juncvrawe wert
disen grifen für ain pfært
rait: swar si in hin hiez,
- 10890 senftlich er si nider liez,
swenne si wolt, zu der erden.
ich sait iu von der werden
wol wonders vil, so wûrd ez ze
lanc.
- ir grifen der tiuvel vor swanc
- 10895 in aines grifen gestalt:
er schain als ain zuhter alt,
da von der grif nah im vlog;
an der zuht er in betrog:
er wand er het in uz gebrût,
- 10900 er tet als noch manic vogel tût
der sinem vater vliuget nach.
swa der juncvraun hin was gach,
dar hiez si vor den tiuvel varn:
kainen weg getorst er sparn
- [137a] vor der kunst die si kunde;
- 10906 si was zu der selben stunde
von nigramanci diu best erkant
die man under dem hymel vant.
- Ir name was Parklise,
- 10910 si was schön und wise,
daz har was ir geflohten
guldin gevar: ir mohten
die winde ez wol zefûrn,
swenne sich der griffe rûrn
- 10915 mit sim gevider in lûften wart.
ir gewant was nach künclicher art
geworht uz aim larikant:
manic richer stain dar uz bekant
tet siner tugent schin.
- 10920 aus kam Parklise phin
gevarn gegen Frigia.
der tiuvel tet ir kunt daz da
wolt sin ain grozer strit,
dar umme si zu der selben zit
- 10925 was komen dar durch schawen.
si het gern ir vrawen
erlôset von des tiuvels sun,
si wolt spehn ob so frum
da kain ritter wære
- 10930 der ir vrawen swære
zerstort und si erlost.
nach dem selben trost
was Parklise dar gevarn:
si west wol daz ze baiden scharn
- 10935 die besten kamen die diu welt
moht gehan, da von daz velt
niht von ir do wart vermiten.
si sach wol wie si alle striten
und welher da der beste was,
- 10940 auch sach si uf der tjost daz
Wildhelm den kûnc erstach:
si sach alles daz da geschach.
da von si daht mit sinnen
wie daz si mōht gewinnen
- [137b] Wildhelm ze kempfen:
- 10946 ain insigel stempfen
si balde hiez den tiuvel da
und gebot im iesa
daz er ir sait mit warheit,
- 10950 do der von Marroch von huse rait
und ze naht bi sinem wibe lac,
was er mit ir biz an den tac

10887. het] *lies* eht? juncvrawen nur *G*.10888. div den *G*, disen die *übrigen*.10894. der *G S*, ein die *anderen*.10909. *paraclice S (immer)*.10923. *solte die übrigen*.

begienc, ,daz la wizzen mich!
 dar umm,‘ sprach si, ,so wil ich
 10955 dich dest minnr mûn.
 der tiuvel wart do lûn
 vor zorn als ain merrint,
 doch mûst er ir an underbint
 sagen alle die getat.
 10960 din schön Parklise sich da hat
 gewarnt tynten und birmitt:
 alle wege dez pfag ir sit
 daz si ez fûrt mit ir:
 welt ir des niht gelauben mir,
 10965 so mûz ez doch ain warhait sin.
 mit ir hant si an daz brievelein
 schraip daz ir der tiuvel da
 het gesait, ie sa
 si daz brievelein besloz.
 10970 si west wol daz jamer groz
 von todes not Wildhelm twanc,
 da von si ir vart niht lanc
 macht, si hiez vliegen hin
 den tievel, darnach si mit sin
 10975 irn grifen riht.
 kûnd ich nu gût getiht,
 daz wôlt ich ir lihen gern,
 ir kunst wil ich niht lern:
 swer tiuveln vil getruwet
 10980 und uf regenbogen buwet,
 zejungst er ie beschalket wirt,
 ob sin sin ez niht verbirt.
 Nu dar, nu grif ich aber zû.
 von den kûngen die do frû
 [138a] des rates pflegen uf mitten tac,
 10986 zejungst ir aller rat gelac
 an dem kûnge von Marroch:
 er wolt den jungen fürsten hoch
 genesen lan durch niemen.
 10990 mit hirzzinn riemen

der zart do gebunden wart:
 man wolt in uf des todes vart
 enmitten han geschicket,
 do wart von in erblicket
 10995 Parklise mit dem grifen,
 durch den luft sie slifen
 wart nider zu der erden.
 si vragt nach dem werden
 von Marroch Melchinoren:
 11000 ir wunder do vertoren
 sach man manigen fürsten hoch.
 der kûnc do von Marroch
 gæn ir lief mit sneller vart.
 si schriren alle: ,warta wart!
 11005 ist dizz ain engel oder ain wip?
 wa ward ie so schöner lip?
 oder ist ez ain gôtinne?
 ir schön in manigem sinne
 sich want biz uf des hertzen grunt.
 11010 si sprach: ,her kûnc, iu schol min
 munt
 ain botschaft hie verenden.
 den brief man si behenden
 sach da dem kûnge Melchinor,
 si sprach: ,ich wil iu sagen vor
 11015 wer iu den brief hat her gesant:
 sin gnade iu helflich ist erkant
 und allen Sarracinen.
 da von lat hiut schinen
 ob ir im sin wellet danken;
 11020 siht man iuch aber wanken
 noch hiut hie an siner bet,
 so lat er nymmer nihts iu stæt,
 und überget ir sin gebot.
 ez ist Mahmet, der werde got,
 [138b] der iu die botschaft hat gesant,
 11026 als iu wol tût der brief erkant
 mit manigem worzaichen.

10996. sie] her Wg Gi, fehlt G.

11012. behende H.

11013. da] bieten H.

11026. erkant nur G, bekant die übrigen.

11027. worzaichen GW(Wg), wortzeichen
die übrigen.

lat iuch sin rede waichen!
 daz mag iu wol ze gûte komen:
 11030 sin lon in jenr welt frumen
 mag iu und uf erden hie.
 sus Parklisen rede ergie.
Der kûnc do den brief uf brach:
 do er die waren getat sach,
 11035 die nieman west wan er und sie,
 dar nach diu rede stunt wie
 und was er scholt tûn durch in,
 dem kûnge citrunde wart der sin
 von der botschaft wunderlich.
 11040 der nu gern hôret mich,
 ich sage iu alles daz daran was:
 erschrocken er in überlas.
Sus hûp der brief von erst sich
 an:
 ,dir enbiut, des kraft nieman kan
 11045 mit sinnen über sinnen,
 sin götlichen minnen
 der werde got Mahmet,
 sin genade mit triwen stæt,
 und haizzet da bi bitten dich:
 11050 wan er wil selber, sich,
 an Wildhelme rechen
 daz clægliche stechen
 an Wildomis dinem barn.
 laz in mit der juncvrawen varn!
 11055 daz gebiutet dir hie sin gewalt:
 sin götlich gûte manicvalt
 dich wol bedenken kan dar an.
 gib ir den ellenden man
 und laz daz mit niht,
 11060 so wil er in die riht
 schicken in den grûsenlichen tot,
 der ie wart kûndic Name rot:

in sol tûten des tiuvels sun,
 sus hat ez sin almæhtic tun
 [139a] bedaht, er ist Merlin genant.
 11066 sus bliht din ere ungeschant,
 sit just gein tjost mûrdet niht:
 ietwederem ist kûnftig diu geschiht,
 sus hat er din ere bedaht.
 11070 Wildomis sele wart im braht
 von den engeln schönen,
 die wil er vil baz chrûnen
 denne du in tæst uf erden.
 unmûtic nymmer werden
 11075 scholtu mer dar umm,
 din sinne wærn anders tumm
 geahtet und niht witzic.
 la dinen zorn hitzic
 dir von dem hertzen slifen,
 11080 und gib der mit dem grifen
 Wildhelmen, daz ist sin gebot!
 Mahmet der werde got
 hiez mich schriben mit dem munde
 sin:
 bi sinem engel Cherubin
 11085 sant er mich Parklisen,
 die er mit listen wisen
 hat gewirdet und gelert,
 da von si sin gebot ert
 und wirbet swaz er gebûtet.
 11090 nu han ich dir betûtet
 des werden gotes gebot:
 lastu in niht, du kumst in die not,
 der du wol bevindest
 und nymmer überwindest.
 11095 **Hie** mit swaig daz brievelein.
 der kûnc zu den fûrsten sin
 gienc und betûtet in den brief:

11038. citrunde G, zitternde WWg, zittern
 die anderen.

11046. sine nur H. götliche H(Hb),
 götlichen G, götliches die anderen.

11061. grûlichen L, wirsten HS, grûse-
 lichen die meisten.

11062. ie] e? nemrot H, merrot S.

11076. w. and.] fehlt H.

11077. geahtet] waren H.

11083. Schraib mich aus dem H(S).

11084. engel] Sigel nur H.

11092. in die nur G, in die übrigen.

nieman den rat do wider rief,
 si sprachen alle: ‚hat unser got
 11100 dir gesant her daz gebot,
 daz schüll wir nymmer übergan.‘
 do wart der ellende gelan
 durh den got Mahmeten:
 ern rüht von welhen ræten
 [139b] im daz hail was wider varn.
 11106 do wart gerüfet zu den scharn
 der schönen magt Parklisen.
 Melchinor sprach: ‚wir prisen
 iuch billich durch den got Mahmet,
 11110 daz ir mit gantzen triwen stæt
 dem dienet so vlizzeclichen:
 er schol iuch dar umme richen
 mit ymmer werndem lone,
 daz ir werbet so schone,
 11115 war er gebiut, sin botschaft.
 juncvrau, wizzet, swaz sin kraft
 geboten hat, hie daz geschiht.
 wizzet ir der botschaft niht,
 so bringe ich ir iuch innen:
 11120 ir dunket mich ze sinnen
 gestalt und auch zu eren.
 mit iu schol hinnen keren
 der mir hat minen sun genomen.
 wizzet, im ist iur zû komen
 11125 hie gewesen also gût
 als sin leben. swie noch tût
 mit im unser werder got,
 mir hat gekündet sin gebot
 daz ich in iu schülle geben:
 11130 swie ir mit im wellet leben,
 daz stet an iu, daz waiz ich niht;
 ob unser got iuch des beriht
 hab vor, daz wizzet ir wol.‘
 Parklise sprach: ‚ja, er sol
 11135 in ain sölhe vraise
 daz im tût wirs diu raise
 denne hie daz sterben het getan.

ich main, wölt ir mir in lan,
 ich für in als mir ist geboten:
 11140 des tiuvels sun hat da gesoten
 manigen im ze spise.‘
 sus sprach diu schön Parklise:
 ‚man schol im anch hie wider
 geben

alles daz geziuge eben
 [140a] daz zu sim libe horet:
 11146 ez wirt doch bald zerstoret.
 ez si bôs oder gût,
 doch wil Mahmet daz ir ez tût,
 ez si ros oder yser.
 11150 ich wæn daz ieman wiser
 hie si, ez müzz in dunken reht,
 ez si ritter oder kneht,
 swer in den tot schol riten
 und in vraise striten,
 11155 er bedûrf wol swaz er gûtes hab.‘
 zehant do wart ain edel knab
 geschickt zu sim gesinde,
 daz si dar geswinde
 bræhten alles sin gerait,
 11160 helm, kobertur und wapenclait,
 dar zû sin ros, sin sper, sin swert
 mit dem schilt: swes er do gert,
 daz wart im alles schier dar
 braht.

Got der het mit im gedaht
 11165 vil künftliclicher dinge.
 ez wart mit manigem ringe
 verwapent Wildhelmes lip.
 er daht: ‚schol ich min lait vertrip
 niht noch ze ainem mal gesehen?‘
 11170 er west niht wie im scholt ge-
 sehen
 oder waz man mit im wolt tûn,
 doch vræut er sere sich der sûn.
 Do Wildhelm wart bereit
 mit harnasch und mit wapenclait

11175 und er uf sin ravit gesaz,
 jamers süften vil er maz
 nach der zarten Aglyen.
 er sprach: ‚Got müzz dich vrien
 vor laide, swie ez mir schülle
 ergen.‘

11180 sin kint in heller brunst sten
 man aber uf sim helme sach.
 er sprach: ‚Aglye, din ungemach
 tût wirser mir denn der künftig
 tot.

Got si so gût der dir din not
 [140b] benem durch die bærmde sin!

11186 ach, sôlten miner augen schin
 din niur haben ainen blick,
 daz loste mich von todes strick,
 daz waiz ich ane zwivel.

11190 owe daz ich mit dem tiuvel
 vehten mûz uf dirre vart!
 owe, trûtelochter zart,
 du sel mines libes!

ach, Tot, was du nu tribes
 11195 mit mir ungetriwer spil:
 swie gern ich durch si sterben wil,
 so lastu michts niht enden.‘

sus hort man den ellenden
 clagen unerschrocken.

11200 Parclysen, die phynen tocken,
 sah man do uf sitzen:
 urlaup si nam mit witzen
 zu den kûngen über al.
 si sprach: ‚Wildhelm, *nu hab die*
 wal:

11205 hie sterben oder mit mir varn!‘
 er sprach: ‚ich wôlt mit tusent
 scharn

vehten, e ich stürbe,
 da liht ich doch erwürbe

pris durch min zartes bilde.

11210 iur vart ist nie so wilde,
 ich laist si mit iu gern:
 mûz ich do sterben lern,
 so han ich doch ain wile vrist,
 doch getrû ich dem der ob uns ist,
 11215 er behût mich vor dem tiuvel wol.
 wol hin, ich var swar ich schol.‘
 Parclyse sprach: ‚so drab an hin!
 zu dem gevert ich sneller bin
 denne du nu maht gesin:

11220 wol an hin, gût geselle min!‘
 do schieden si mit urlaub sich.

Parclyse nach im riht ir strich
 in den lûften, niht ze hoch:
 in dem gevilde si in erzoch,

[141a] do er mit süften vor ir rait.

11226 er sprach dick: ‚lieb und lait,
 wie lazz ich dich so hinder mir!‘
 daz ros er kert gæn ir,
 dick er sach gæn der stat.

11230 Parklise tugentlich sich hat
 zu im da gefûget,
 si sprach: ‚ob dihz genûget,
 so han ich dich mit witzen erlost.‘
 si sprach: ‚nu hab gûten trost,

11235 werder ritter ellenthaft!
 ich sach din mænlich kraft
 so in dem strite werben
 daz mir tet we din sterben;
 den funt ich selbe funden han
 11240 daz ich die kûnge in den wan
 braht als ez Mahmet in
 het enboten: hór, ich bin
 nach ainem kempfen uz gevarn.
 so schön wart nie mûter barn

11245 als diu mich hat uz gesant:
 von Belgalgan ist si genant,

11180. owe] wie *H*; vielleicht swie?

11204. nû hab *H*, fehlt *G*, habe (hab) die
 übrigen.

11229. dicke vnd sach wider gen *H*.

11242. herre *H*, her *SWWg Hb*.

11246. balgalgan *H*.

- ir bruder was der atmirat,
der gewalt über alle haiden gehat,
Crispin ir nam ist.
- 11250 Merlins des tiuvels suns list
ir rich also beslozen hat,
nieman druz noch drin er lat,
er künne denne fliegen.
ich wil dich niht betriegen
- 11255 hie mit miner rede.
sit mich ane pfede
diser grife fûrn kan,
darumm mich ze dienst gewan
diu küniginne Crispin,·
- 11260 diu liebe vrawe min
hat mich sus dick uz gesant.
mir wart da haim daz bekant,
swaz uf erden moht wesen
an mannes mût uz erlesen,
- [141b] daz daz sich gesament hie:
11266 under den gesach ich nie
kainen tiurren denn du bist:
durh daz han ich dich gevrîst.
wiltu mit mir, daz mahtu wol tûn:
- 11270 du maht gewinnen prises rûn
mer denne ie kûnc gewan.
do sprach der tugenthaft man:
,sit daz ir mich hat erlost,
môht ich iwerr vrawen trost
- 11275 gefûgen, des wær ich berait.
sit si so grozz wirde trait,
als ir mir hat gesaget hie,
het ir mich von dem tode nie
erlöst, dennoch wôlt ich ez tûn:
- 11280 durch wiplich ere prises rûn
erwirb ich gern, swa ich kan.
sus kerten si gæn Belgalan.
- Nu lazze wir die rede hie
und sagen wie ez dort ergie
- 11285 Aglyen und den kûngen rich,
die do mit jamer schieden sich.
do diu kûsche daz bevant,
und ir sin raise wart bekant,
daz er dennoch lebend was,
- 11290 do ward ir ain vil wenic baz:
doch pflag si lûtzel sinnen,
si hoft dennoch gewinnen
Wildhelm ir hertzen trut.
offenlich und überlut
- 11295 clagt si do sines todes ban.
si sprach: ,ach, hertzen lieber man!
schol ich dich nimmer mer ge-
sehen,
wie schol mir armen denn ge-
schehn?
- ich waiz wol daz die triwe din
- 11300 dich liezzen niht die Sarrazin
mit valschem urtail tôten.
die gote dir uz nôten
helfen, dar du bist gevarn,
und mûzzen dir lib und sel be-
warn!'
- [142a] der jamer wûhs an ir so ser,
11306 manigen haizzen zaher rer
mit ir man sah die vrawen:
si mohten kum geschawen
die qual die si leit an sich.
- 11310 die wile do die kûnge rich
trahten uf ain schaiden:
haiden von haiden
urlaub nam mit vriuntschaft da.
Agrant der kûnc von Zyzya
- 11315 swûr sinen dienst dem von Marroch

11248. der *G Hb*, fehlt *L*, des die übrigen.
g hat *G*, gat *HS Ha Hb*, hat die übrigen.

11250. suns fehlt *HS*.

11265. sich *G*, sich het *W L Ha (Gi)*, hette
sich *H*, hat *Hb Wg*.

11269. wol fehlt *HS*.

11274. ich] ich dan *HS Gi*.

11299. div nur *G*.

11300. liesse *H*.

11306. rer = reren.

11312. von *G Hb*, und die übrigen.

- mit allen sinen kungen hoch,
 Melchior swür im auch hin wider
 mit sinen kungen daz si sider
 laisten im getriewelich:
 11320 alsus die kunge schieden sich,
 gæn landen si do kerten.
 Aglyen die geherten
 nam ir vater in sin schoz,
 er sprach: ‚du hast jamer groz
 11325 mir und dir gemachet,
 doch wirstu niht geswachet
 von mir destere mere.‘
 mit ir er sin kere
 wante gegen Zyzya.
 11330 siner herren manigen da
 liez er Frigia besitzen,
 gewalticlich mit wizen
 besetzt er alles daz rich:
 die andern alle gelich
 11335 fûrt er haim gæn Zyzya.
 nu wil ich wider uf die sla
 mich aber wider rihten
 und abentûr betihten
 von Wildhelm dem fûrsten,
 11340 der da gæn waldes hûrsten
 kert mit Parklysen,
 der schönen und der wisen.
 Swes sin ist so durchsinnet,
 so daz sin hertze minnet
 [142b] begirlich wurde und ere,
 11346 der wendet sine kere
 uf lebens wage dicke:
 swer hie der welt ricke
 kan wirdeclich entlösen,
 11350 der darf vor kainem bösen
 vorhten an sich decken.
 sus kunden niht erschrecken
 die ængslichen vraise
- die Wildhelm der waise
 11355 laid uf siner verte:
 er wolt in grozzer herte
 aventûr sich fügen.
 dennoch sach man die clûgen
 Parclysen bi im sweben.
 11360 si sprach: ‚ich mûz dir geben
 hie laider min urlauben.
 din angesiht kan rauben
 mir vræude, so ich dich laze.
 nu merk wie ez umm die straze
 11365 gewant si die du varn scholt:
 da ist ritterlich geholt
 manic aventûr,
 des mûst in ainem fûr
 maniger da verderben.
 11370 min kûndicliches werben,
 daz ich nach dir han getan,
 daz wil ich hie dich wizzen lan:
 swaz dir hie gelûckes ist ge-
 schehen,
 daz han ich alles wol gesehen,
 11375 in ernst und in schimpf,
 da von ich din gelimpf
 han also geschicket:
 do ich wart erblicket
 in lûften mit dem trachen,
 11380 do kund ich wol gemachen
 ain brievelein nach der warhait,
 was der kûnc hat gesait
 des nahtes siner wirtinne.
 ich han die kunst und auch die
 sinne
- [143a] von nigramanci,
 11386 da von ich also vri
 kan den tiuvel twingen
 daz er mûz vor mir swingen
 gestalt ains alten grifen:

11337. wider] balde *H*.
 11347. wagen *L*, wonne *Wg* (*W*).
 11351. dencken *WWg*.

11357. sich nach abentûren f. *H*.
 11389. gestalten nur *G*. aim *H*, nach
 eyme *Gi*.

11390 des kan ich nah im slifen
mit disem jungen der mich trait.
swaz ich dem künge von Marroch
sait,

daz erfür der tiuvel mir:
er want daz sins gotes gir
11395 Mahmet im ez het enboten.
sus, sich, dins jamers knoten
kund ich dir entstricken.
niender ich dich schicken
wil denne da du gern verst.
11400 ist aber daz du dich niht werst
laden aventür,
so mûz din lip gehûr
liden grozze vraise:
sus lit ez umm die raise.'

11405 **D**o sprach der sældenbær:
,ez ist mins herten swær
daz mit iu vert der tiuvel:
sôlt ich den von iu schiuvel
mit wer, daz wær min girde.

11410 ez zimt niht wibes wirde,
der rainikait ist also groz:
ain engel schôlt sin iur genoz,
ir sit so wol gestellet.
daz sich zu iu gesellet
11415 der tiuvel hat, daz ist mir lait.
ist ez ain tiuvel daz iuch trait,
daz mûzz Got erbarmen.
daz er var sam die harmen
rot gemischet fûrt,

11420 daz ir an in rûrt,
daz mich verriwen niht enkan.
ez zæm baz ain werden man.'

Diu minneclich zu im sprach:
,du werder ritter, ungemach
[143b] mûzz dir sin ymmer wilde!

11426 min wipliches bilde
den tiuvel niender rûret:
der grife der mich fûret,
den han ich von jugent erzogen,

11430 doch han ich in also betrogen
als ich dir ietz ze wizzen tet.
kûncrich wit, bûrge und stet
hat diu vrawe bi der ich bin,
der frumt min kûndlicher sin

11435 daz ich var sus ûz ir lande,
sit ich si erst erkande,
swar si mir gebûtet:
des tiuvels sun verrûtet
hat mit sinen slozzen

11440 land und lûte, genozzen
hat er ir vil manigen tac,
des siges er ie an ir pfac
und an allen irn vriunden,
die ir gern rumden

11445 vor im des riches strazzen.
nu hat er so verwazzen
list druf gestellet
daz in do nieman vellet.

Ain groz gebirge umme gat

11450 alle diu rich diu si hat:
dar in get nu ain strazzen,
die wil er nieman lazzen
buwen in diu riche,
des mûz min grife strichen

11455 in lûften ane rûren,
alle botschaft fûren

11396. ich *H*, sach ich *Ha*, sich die
anderen.

11397. ich *fehlt H*.

11401. lyden *H (S)*.

11418. gevar (gefar) *L WWg Ha (Hb)*,
wis *H*.

11431. ietz *G (S)*, yetzent *H*, e (ee) die
anderen.

11434. kunstricher *H*.

11435. var *fehlt H*. uß *HL*, vf die
übrigen.

11437. vor war *H*.

11438. behûtet *alle außer G*.

11451. nu = nun *Wg*, nûwer (neur) und
ähnlich die übrigen.

11452—12910 *fehlt H*.

11453. reiche *S*, richen (reichen) die
übrigen.

- mûz ich sus in den lûften.
 sin ængesliches gûften
 so grozzen gewalt tribet,
 11460 swaz sich min vrawe schribet
 gæn vriunden und gæn magen,
 so mag nieman gelagen
 daz er diu wunder breche:
 stoltze degen freche
 [144a] versücht ez hant mit ritterschaft,
 11466 so kund auch künclichiu kraft
 mit her do niht erwerben,
 si müsten alle sterben.
 Von Belgalgan Crispin
 11470 haizzet diu vrawe min,
 des amerates swester:
 wizze daz, und wester
 wie er ir gehelfen môht,
 swaz im ze tûnn tôht,
 11475 daz litt er durch si gern.
 Venus der Minne stern
 riht si, do si wart geborn,
 diu Natur hat si uz erkorn:
 si ist nach dem wunsche gemalt.
 11480 an ir hat niht gevalt,
 swem gelücke git ir minne.
 uzzen schön und inne
 ist si so gelüttert,
 gepolirt und getüttert,
 11485 daz ir wiplich genuht
 giuzzt kraft in mænlich zuht:
 In ir wiplich triwe
 wær dins herten riwe,
 erkantestu si als ich.
 11490 hie mit wil ich dem Hôhsten dich
 enpfelhen: waz wiltu tûn?
 Got geb dir vrid und sûn!
 ich wil varn, des ist zit.

- miner vrawen ding so lit
 11495 daz si nach mir belanget:
 ir hertz jamer dranget,
 daz ir clainiu wiphait
 sol tragen diu hertenlait
 von ainer sôlhen vraise.
 11500 ach Got! und schôlt din raise
 ymmer gepfaden zu ir,
 wizze daz so lieb mir
 geschæhe in dirre welt niht:
 kant si dich und din sit,
 [144b] als ich si von dir han vernomen,
 11506 ez wær ir tot, môhtstu niht komen
 zu ir angesihte.
 din ritterlich geschiht
 müzz dich wisen noch dar,
 11510 so wirstu vræuden erst gewar.
 Der junge hertzoze sprach:
 ,gehertiu! mir ist ungemach
 daz ir mich habt für ainen zagen:
 ich tar die aventûr jagen
 11515 in den tot durch aine magt,
 der hertz und sinne nie versagt
 dienst in ritterlichem mât.
 auch hat ir triwe sich behût
 gæn mir ane masen mail:
 11520 het ich tusent libe tail,
 dar zû swaz Altissimus
 ie geschûf, daz must alsus
 durch si sterben willeclich.
 ach, ach Aglye, schol ich dich
 11525 ymmer me gesehen an?
 in im ir minne so ser enbran
 daz er nahen was verschaiden,
 do er daht an ir laiden
 riweclich beswärde.
 11530 ,herre Got der werde!'

11475. tet L.

11477. rihte sich *Ha Hb Gi*, regniert L.11484. getrüttert *WWg*, getüttert die
übrigen.11504. bekante *Hb WWg*, kænnet L,
kente *Ha*.11509. noch wisen (dinsen *Ha*) alle
außer *G*.

schrai er mit süften grozzen:
 man moht do hörn bozzen
 daz hertz in der vorbrust;
 sus twungen in gelust
 11535 daz sin mænlicher schin
 wart verwandelt von der pin,
 doch traib er ez taugen.
 Parclyse sprach: „min augen
 habent wol an dir erkant
 11540 daz du bist in ir liebe ermant:
 gehab dich ritterlichen!
 ich waiz din wirde richen
 wirt, sit du hast willen
 daz du din hertz wilt billen
 [145a] mit mænlichem mût:
 11546 diu zart kûsche gût
 mag dich wol ergetzen,
 ob dich hie triwe letzen
 kan, nach irn triwen.
 11550 min vrawe diner riwen
 kan dich noch entstricken:
 ir wiplich schicken
 sincket so ze hertzen
 daz ez unmûtes smertzen
 11555 und vremde liebe swainet;
 gæn wem si sich verainet,
 der hat den wunsch uf erden.
 hoch gedinge die werden
 vræwet. nu gehab dich wol!
 11560 diniu herzenclichen dol
 werdent dir verwandelt,
 ob dich ir wiphait handelt.
 „Kain wandel nieman bieten
 mir kan, des ich mich nieten
 11565 welle in miner irrekait.

ich wil der kûschen hertzen lait
 trûten fûr wol nûst:
 mines hertzen hochgelûst
 geschaident nymmer sich von ir,
 11570 daht er, „swie ich doch ir enbir,
 doch hat min sel von ir trost:
 Got helf ir daz si werd erlost
 schier uz hertzen laide.
 ach, lebendiger schaide,
 11575 daz du mich niht kanst sterben
 und mich doch kanst enterben
 der rainsten fruht diu ie wart!
 von ir kert er sine vart
 hie durch daz wilt gerûhe:
 11580 „Unsælde mûzz iuch schûhe!
 des wunscht iu min gemût.
 der Hôhst iuch behût!
 habt kecken mût! verzaget niht!
 iur wirdekait man werden siht
 [145b] mit lob in luft nach valken gir:
 11586 hie mit gib din urlaup mir!
 Gedriet in ainem strange
 und auch in drie gange,
 ieglich tail gewaltic
 11590 und doch ain valtic,
 puncte in ainem cirkel
 und ain ewig wikel
 sin selbs und daz von im gat,
 des alten, jungen, gaistes, hat
 11595 gewundert ælliû wunder,
 dest drilich sich doch under
 und in der magt wammen vielt,
 diu sin geschafft was und doch
 wielt
 sines hohen zepters,

11551. dich wol *Wg*, dir wol *WL Gi*,
 dir noch *G Hb*, ich noch *Ha*.
 11559. frowen *WWg*.
 11565. mire *WWg*.
 11567. wollust *die âbrigen*.
 11568. höchster gelust *L (Hb W)*, hoheste
 gel  st *Ha*.

11569. gescheidet *die âbrigen*.
 11574. leb.] lebender got *Wg*, lebend der
 got *W*, lebendiger got *Hb*.
 11578 fehlt *G*; es ist aber ein leerer Platz
 gelassen.
 11590. sch  hen *die âbrigen*.
 11596. des (dez) *Gi Ha Hb L*.

11600 in im selben do ers
 alles kan betihten,
 der müz min sinne rihten
 nach sölher aventür
 diu güter lere stür
 11605 geb allen den mit sinnen
 die triwe und ere minnen.
 swaz der welt wirt gesait
 abentürlicher werdekait,
 daz geschicht durch daz
 11610 daz die lüte dester baz
 wizzen waz si wurde:
 erlich begirde
 tiurent vrawen und man.
 swer niht waiz waz wurde kan
 11615 gewürken an den lüten,
 der merke bûch betûten!
 wie sol der wird und er began
 der si niht kan verstan
 oder nie si gehort?
 11620 der giege vertort
 schol bi andern giegen sin,
 er unlust trûbet sælden schin:
 er ist ain urint, swar er gat,
 denne daz er niht horn hat,
 [146a] er unlust aller wibe!
 11628 man schol sich von im schibe:
 ez dorret, swa er sitzet,
 swie vil sin gûte da glîtzet!
 ey du werder Osterman,
 11630 hertzog Wildhelm, ich gûtes gan
 dir durch dine wurde:
 dar zu richtûmes girde,
 wollust und gût gemach
 liezz du, des müzz dich sælde dach
 11635 wirdeclich noch decken.
 hey, nu siht man den recken

keren gæn der aventûre:
 Altissimi des Hôhsten stûre
 müz im helfe senden!
 11640 aber in ellenden
 nach Aglyen lieb er wart.
 vor im der brack uf sin vart
 kert nach aventûr:
 die vand er ungehûr.
 11645 maniger vraget wunderlich
 wa er enbizz. dem sag ich:
 swer wurde und ere minnet,
 des hertz darnach sinnet
 daz er ir vil fûr bringe,
 11650 sin spise ist dick ringe.
 doch ane spise nieman mag
 geleben: doch der selb bejag
 dick im wart, doch was er crank.
 maniger lay der lüte gedank
 11655 ist, als ich iu kûnde:
 ainr wines ûnde
 minnet in dem slunde,
 der ander vrazhait kunde
 baz denne er fûr bringen:
 11660 den selben müzz gelingen,
 als ir gemûte ste.
 doch wil ich den prisene me
 der sinen lip kan twingen
 zû mazz an allen dingen.
 [146b] Swelch hertz ist so durchlûhtic
 11666 daz Abentûr fûhtic
 in im vremdes wunder,
 des gedanc dar under
 wôlt die wile niht ezzen.
 11670 man mag ez niht gemezzen
 alles nach der spise:
 ritterlich prise
 schol man jagen da fûr,

11620f. giegel (giegeln) WWg.

11626. schibe G Gi, schiben die anderen.

11634. müzz din LWHaHbGi, din Wg.

11641. von agleyen der zart L.

Deutsche Texte des Mittelalters. III.

11666. fûhtic = fûhtige; oder durch-
lûhtet: fûhtet?

11670. vergezzen die anderen.

- daz minnet werdes hertzen kûr.
 11675 der rede ist gnûc, swer si verstat:
 er merkt si, ob er sinne hat.
 Hie ritet hin gewegenlich
 herzoge Wildhelm von Österrich.
 er ist enbizzen ane brot,
 11680 diu spise im kund fügen not,
 wan er in unlanger zit
 kom in daz gebirge wit,
 darinne sich ain wint erhûp,
 der traip den grôsten unfûg,
 11685 den ie man uf der erden hie
 hat gesehen, merket wie!
 er suset und lundert
 reht als er hagel dunrt.
 sin süsen und sin dozzen
 11690 ward ungefüge stozzen
 die schrofen von den velsen,
 für blanckes arme helsen
 wart im der stain vallen.
 doch solt ich sin niht schallen
 11695 in sogetaner not?
 der starken blech gelot
 si von im entranten,
 die grime sich sus wanten
 sach man von dem winde:
 11700 dem zymier, sime kinde,
 wart herter not nie kûndic.
 der wint wazzer ûndic
 in dem luft fûrt;
 swa in daz iender rûrt,
 [147a] daz snait reht als ain scharsach.
 11706 im was entwichen nah sin kraft,
 denne daz im kom ze trost
 der der mit marter lost
 die kristen von dem tode.
 11710 des almæhtigen gnade
- half im, die er dick an rief.
 durch den staup her an in lief
 diu ungehiurst creatûr,
 die ich von kainr sinn stûr
 11715 ie hort genennen:
 er kund auch niht erkennen
 weder ez wær mensch oder tier.
 vornan waz ez ain stier
 und lief uf zwelf fûzzen,
 11720 sin ungehiures grûzzen
 dem armen da was wilde.
 ez trûg ains menschen bilde
 obn uf dem rugk,
 do was daz zagel stugk
 11725 der ungehurste wurm.
 ez kom mit ainem sturm
 in so hurteclichen an.
 dem anlûtz in dem giele bran
 rot und swartz flammen:
 11730 ez fûrt ain clammen
 sines herren Merlines,
 damit er vil pines
 manigem het gestellet.
 der stier kom geprellet.
 11735 der munt im hinder diu orn gie;
 der hut in do ummevie,
 was dicker denne drie schuhe.
 diu horn ungefüge
 warn stark an der grôzze,
 11740 da mit ez sin stôzze
 nam an den kûnen jungen.
 ez het in bald ersprungen,
 des kom er in die grôsten not:
 der horn spitz ez do bot
 [147b] im gæn des rosses Brust,
 11746 daz ungehûr gerust
 stach in nider daz er viel,

11688. er *GS*, ain *Wg*(*Gi*), es sonst.
 hagel fehlt *S*.

11692. blanker?

11698. grime *G Gi*, grimmen die übrigen.

11706. s. kr. noch (= nach) *S*.

11714. sinn] stimme *Wg*.

11736. die *Ha*, der sonst. hât *GWGg*.

11737. was dicker *Hb*, dick was er *G*,
 dicker was er *WWg*, dicker was *Ha*.

ros und man in sinen giel
 vzt ez uf der erden:
 11750 im wil ze sur werden
 hie diu zart Aglye.
 des menschen bildes schrie
 hort man riweclichen:
 mit dem zagel strichen
 11755 ward ez in ungefüge.
 sus lag Wildhelm der clûge
 ane wer ze lange:
 wan ez mit der zange
 het im die arme ergripfet,
 11760 von der ungefüge entslipfet
 im daz vraislich wafen.
 ich wæn er niht entslafen
 da bi Aglyen wære.
 der junge helt ahbære
 11765 sich schamt do des valles:
 swaz im do war, des alles
 vergaz er, do er kom ze wer.
 er tet do satel rum mer
 denne er ie vor het gepflegen.
 11770 des rosses het er sich verwegen,
 wan ez daz ungehiur unfûg
 dennoch in sinem giel trûg.
 Hey, Wildehelm, nu ret din
 ros!
 nu stiez an in ain tieffes mos,
 11775 gæn dem ward er ez keren.
 Agly begund in leren
 do vehten kûndeclichen:
 sins swertes ort wart strichen
 dem tier so groz gepûsche,
 11780 sin zogbærlich getûsche
 hæzlich in dick erlangt,
 die slege er vast mangt
 gæn dem menslichen bilde,
 zejungst er ez erzilde

[148a] daz er im daz haupt abswanc.
 11788 daz tier do in daz mos spranc,
 da wart ez inne stecken.
 sin mût begund kecken,
 er sprach: ‚du læst daz ros mir
 hie.‘
 11790 doch sanc er in biz an diu knie
 ze allen ziten in daz mos,
 er strach an ez, biz im daz ros
 ward uz dem giel vallen:
 dem sah man uzwallen
 11795 von dem drucken blût uz munde.
 mit ainem clûgen funde
 stach er den stier in den giel,
 daz er nider als ain kiel
 viel, den da winde zerren:
 11800 er slûg im manige flerren.
 do des menschen bilde gelac,
 der zagel nimer strites pfac
 den do trûg der tiuvel groz,
 doch het er von im manigen stoz
 11805 enpfangen hert uf sinen schilt.
 des wart daz grûsenlich wilt
 von im do gar zerstucket.
 uz dem mos er zucket
 daz ros mit aller siner kraft.
 11810 daz was dennoch unellenthaft;
 doch erkobert ez sich schier,
 swaz im geschach von dem stier,
 Daz er müde also zoch
 uf bi dem gebirge hoch,
 11815 biz ez zu im selber kam:
 uf saz der allen schanden gram
 was und eren gert,
 der het mit dem swert
 pris und ere ervohten;
 11820 die lantzen do niht tohten.
 doch was im wider worden

11768. retid nur G.

 11780. zugeberlich Ha, zôferlich W,
 zoffenlich Wg, zobirliche Gi, zoubirlich Hb.

11813. also] dannoch S.

 11814. bi G Gi Ha Hb, gen (gein) W
 Wg (S).

sin manhait diu wart sich horden
 zu im, swenn er gedaht
 waz im ie sælden braht
 [148b] Agly diu kûsche rain.
 11826 zehant do sah er ain
 vest an dem gebirge:
 diu grûlich umm zirge
 glandert und hîzt.
 11830 sin manhait diu wizt
 in uf daz aller best:
 er rait vast gæn der vest,
 mûd und gar zerstozen
 von manigem velsen grozzen,
 11835 die der grûliche wint
 uf in warf, und auch daz rint,
 daz in do het gevazzet:
 doch im ain wenic bazzet;
 des ist im not, wil er genesen.
 11840 sus begund er in lesen
 gedanc maniger lay:
 mit sûften manigen shray
 liez er nach Aglyen schellen.
 zehant do sah er hellen
 11845 ain viur vor der vest:
 er kund, noch enwest,
 niht wizzen waz ez maint.
 zehant er sich veraint
 er wolt daz besehen;
 11850 swaz im da mæht geschehen,
 des bewag er sich schier.
 wintmûln vier
 stûnden uf der ecken,
 gæn des windes strecken
 11855 sah man si laufen snelle:
 uz mangem wilden velle
 si blaspalge triben,
 grozzer rôrrn siben

giengen von ieglichen,
 11860 von listen wunderlichen
 warn do gegozzen,
 und wær ez niht verdrozen,
 ich sagt iu wunder da von:
 in sie gie maniges luftes don.
 [149a] ez warn zwen wûrm,
 11866 die fûr alle stûrm
 warn gemacht:
 schone gevachet
 zwischen in diu strazze gie
 11870 diu daz rich durch vie.
 von ere warn si gemacht,
 Merline het si bedachet
 daz si niht gesmeltzen mohten.
 werlichiu dinc niht tohten
 11875 dar zu, so groz was der unfûg.
 ieglichem uz dem munde slûg
 ain viur gelich alsam ain berch:
 der tiuvel schûf geworht daz werch
 durch sinen sun Merlinen,
 11880 der do mit grozen pinen
 daz lant so het beslûzt;
 des wart dor inne genûzt
 maniges hertzen swære
 von vrawen clagbare.
 11885 Nu sach der mûtes vest
 daz fiur, doch er enwest
 war uz die flammen slûgen,
 die mit fûgen clûgen
 warn drin gelaitet.
 11890 vil kum er do erbaitet
 wie im kunt wûrd daz wunder,
 des mûst er sturmes punder
 sich dar nach kûrtzlich nieten.
 den schilt begund er bieten
 11895 fûr die hitz vast.

11822. diu w. nur *G*, wart die übrigen.

11828. diu] die *WWg Gi*, den *G*.

11861. do] die? die worden da g. *Gi*.

11865. ez] dor vor *S*.

11870. reich lant durchfing *S*, r. vie *Gi*,
r. durchgie die übrigen.

11872. merlin die übrigen. versachet nur *S*.

11878. hat gemacht *S*.

- er sach in viures glast
 die grozen wûrme glûn,
 hinder im hort er lûn
 ain stimme also vorhtsan
 11900 daz uf erden wart nie man
 er mûst drab erschrecken.
 den werdlichen mûtes kecken
 sach man sich werdlich rûsten:
 im braht ain mût gelusten
 [149b] diu wild abentûr.
 11906 sus rant er gæn dem fûr
 bewegenlich. in sinem mût
 enzunt Aglye im ain groze glût,
 doch waz si minnenclicher.
 11910 er daht: ,ich entwicher
 dienstes nymmer, swie ez ergat;
 liht ob mich Got noch sehen lat
 ir gewunshtes antlûtz.
 ritterlicher nûtz
 11915 gestalt zu aventûr
 fûge mir der gehûr
 Got in irm dienst!
 ey liebes ôrsh, und giengst
 so frilich als gester!'
 11920 do hort er ain gepflester
 Von der veste dozzen
 den ungehûrsten grozzen
 den man uf erden ie gesach:
 und west Aglye disen ungemach,
 11925 ir hertz mûst sich spalten.
 in ainer stunde alten
 moht er von dem grusen.
 tiuvelliches husen
 pflag der selb verwazzen:
 11930 er trûg ainen grozzen
 slegel in der hende,

- da mit er so behende
 was gæn der unfûge;
 er het von ainem bûge
 11935 ain gerûst gemachet,
 dar über schûppelen gestrachet
 warn von marinen.
 der tiuvel in Merlinen
 namt, er in auch wort.
 11940 an des slegels ort
 hiengen bliden stain:
 der slegel was von bain
 ains tiers daz haizzet cotantil,
 zwelf clafter lanc was der stil,
 [150a] gadert und gehûrnet.
 11946 sin lip der was bedûrnet
 mit ainer hut, diu ist scharpf;
 ditz wunder wundern nieman darf.
 uns schribt der maister Socrates:
 11950 ,swaz wonders Got ie geschûf, des
 ist in wazzer merer tail.'
 in dem mer ist ane mail
 Ain tier an sinem mût,
 vor dem in grozzer hût
 11955 diu andern wunder habnt sich.
 ez trait ain hut so fraislich,
 so hert und so spitzic,
 sin natur ist so hitzic,
 als uns Avicenna sait:
 11960 doch tût ez nieman kain lait,
 ez werde denne erzûrnet.
 zehant ez sich denne durnet
 mit dem daz an im worden ist.
 Merlins des tiuvels list
 11965 der selben hût ain erwarp,
 des von im manic mensch erstarp.
 daz tier haizzt fortaspinaht:

11935f. *lies* gemaht (: gestraht).
 11941. *bligin* WWg.
 11943. eins tier *Ha*, eines tieres *S*, ain
 tier die *ûbrigen*. daz fehlt *S*. contantil *L*
Gi, contamil *Hb* WWg, coratil *S*.

11945. *geadirt Gi*, *geädert* (geedert) *die*
meisten.

11967. *detaspinaht* WWg, *caspmaht* *Hb*.

- kain tummler wart nie gemaht
des wurf die hut verserte.
11970 die trüg der ungerte
an ze wapenclaide.
arm und bain diu baide
warn dick und kurtz,
da zwischen der lip ainn schurtz
11975 het in witer lenge:
do was im daz gewenge
me braiter denne ain wanne,
noch swertzer denne ain pfanne
was sin varwe, da diu schain.
11980 als ain übel rüde er grain,
da er sach vor im halten
den küschen wol gestalten
wertlich ze tyost.
er het von richer kost
[150b] uf dem haupt ainen hüt,
11986 der was für alliu waffen güt
gemachet uz metalli.
diu büch sagent ez si
ain insel, haizt Drivallis,
11990 do si man sin bi gewis:
in dem wazzer ez stat,
swaz in dem bodem gat,
daz ist vester denne der adamas;
als ain pfal, als ich ez las,
11995 stet ez in dem wazzer.
daz mittel, daz daz nazzer
ist, daz wirt ain cristalle;
ob ez in gevalle,
so ist ez oberhalb ain holtz
12000 (ich wölt sin haben ainen boltz
durch daz vremde wunder);

- daz starke, daz under
Waz des hüttes herte.
allen waffen werte
12005 sin hert vor verseren.
zesamen si nu keren,
die ungelichen baide:
Altissimus der schaide
ez Wildhelm zu dem besten!
12010 Merlin der wart do vesten
an sich sin höchgerüste,
für schilt erz twanc zu brüste.
er nibelt uz den browen;
man sah im manigen grawen
12015 lok gen umm die keln;
die arme niht envæln
kunden, swaz er umm swief.
sus er den jungen an lief
mit siner grozzen hayen:
12020 ich wölt in ainem mayen
kiuscher reiner vrawen
gebærde lieber schawen,
der ieglich het ir amis,
denne ich den tiuvel also gris
[151a] sæhe mir bekommen.
12026 ich han nie vernomen
von kainem vorhtsamer man.
hertzoge Wildhelm, ich gan
dir vehtens da baz danne mir:
12030 daz ist doch niht Aglyen gir.
Sus was sin pfant versetzt
der Minne, diu in hetzet
nach ritterlichen eren:
diu muz hie sterben leren
12035 den fürsten oder sinen vint,

11980. hunt *L Gi*.
11989. triuallis *W (Wg)*.
11990. bi fehlt *LWg*.
11992. an dem *Hb WWg (Gi)*, an den *Ha*.
11996. das da nur *L*.
12002. da vnder nur *L*.
12016. envæln = envellen (*loslassen*).

12021. küsche raine *G (Ha)*, k. reinen *Hb*,
küscher reiner die übrigen.
12027. vorhtsamer *G Gi Hb*, vorhtsamern
Wg (W), vorhtsamern *L Ha (B)*.
12032. der] die alle außer *G*. die in
Gi, nñ in *Ha*, in do *WWg Hb*, in *L*.

der da zannet und grint
 als ain lymmender per.
 eya, wie ritterlich er her
 druckt daz sper ze siten!
 12040 hurta, welch ain riten
 geschach von dem zarten!
 er stach im ain scharthen
 uz dem kinbacken,
 als ez mit ainer hacken
 12045 im wær geslagen uz dem giel,
 daz or da mit wol halbes viel,
 daz was im als ain mült:
 daz sper sus in im wült
 daz ez von dem punder brach.
 12050 Merlin des tiuvels sun daz rach
 an im hart snelle:
 den slegel ungetelle
 begund er hoh swingen,
 er slûg in daz wart clingen
 12055 blech, ringe, nagel, niet;
 daz in der slac niht enschiet
 von leben, daz ist *ain* wunder:
 clûge wænke kunder,
 die im daz leben vristen.
 12060 der slag im ob den risten
 daz harnasch ab swancte:
 hurta, wie er verhancte
 dem ross, daz er mit kreften traip!
 des swertes snit uz haupt raip
 [151b] die nasen knurreht und groz.
 12066 do wart ain grimmiclich doz
 wüffend gehort;
 der slegel aber enbort
 wart, mit dem gestain
 12070 er slûc daz von ainem rain
 ôrsh und man viel,
 als der sturm ainen kiel

zerfûrt und zerret.
 ey sûzze, wieder verret
 12075 Wildhelmes gelücke!
 seht, als ain valk flücke
 Wildhelmes ôrsh ufspranc!
 er sprach: ‚des hab ymmer danc!
 hilfa, Got! gib gelücke!‘
 12080 ungezaltin stücke
 slûg er im uz den wangen:
 swa in daz swert erlangen
 an der blözze moht
 und im ze sniden toht,
 12085 daz rert er in dem blût.
 seht wie der tiuvel wût
 als ain wilder varre!
 er stach im ainen flarre
 durch daz auge uf in daz hirn:
 12090 seht wie zitige birn,
 die man schüttet, risen,
 alsus mit sterke wisen
 ward er uf in die hayen;
 den getiurten layen
 12095 slûg er daz die stain
 von der hayen clain
 zersprungen in diu stücke;
 er slûg des ôrshes rucke
 enzwai, daz ôrsh lag ie sa tot.
 12100 ach, milter Got, nu ist im not
 der dich ie het vor augen
 und raines hertze tangen
 ane masen trütet!
 daz dir hie nieman bütet
 [152a] trost in dinen nôten!
 12106 schol dich der tiuvel tóten?
 hey, Agly! we dir, we!
 scholtu gesehen nymmer me,
 der dich für sin sel hat?

12057. *ain fehlt G Gi.*12065. *knurhet G, knurreht und ähnlich die übrigen.*12072. *sturm wint S.*12073. *zerzerret die meisten.*12074. *wider G = wie dir die übrigen.*12089. *·vf G S, vz die anderen.*

12110 owe, Minne, wie ist din rat
so süzze an dem anvange!
wie kan dins endes zange
durch kórder süzze wúrgen!
din luter wazzer húrge

12115 du kanst, nach dünne trúben.
swer dinen willen úben
wil, der slint den angel:
durch rain minnen mangel
múz liebes liep noch dicke.

12120 owe! ich erschricke
daz Wildhelm so lange lit:
hilf uf, Agly, des ist zit.

Vrau Minne, nu schicket etwaz,
oder ich trag iu ymmer haz,

12125 daz der junge fúrste her
sus verlies iht lib und ere!
ie sa kreftliclich sich want,
da beslúzt ist minnen bant,
Aglyen súzziu minne:

12130 diu braht wider sinne
ir zart amys, da ez lac.
daz unmensch het manigen slac
uf dem ross erzaiget,
ze jungst er sich naiget

12135 nach im und wolt in griffen:
an dem blút sliffen
ward er do tobsúhtic.
von dem ross der zúhtic
Wildhelm do wischte:

12140 Aglyen liep er vrischte
in hertz und in sinne.

er sprach: ,ach, min trútinne!
westu daz ich múz sterben hie,
ez wær dir lait, doch wil ich ie
[152b]ez machen im ze sure.'

12146 dem grozzen ungehure
gab er schadstraiche;
wenne er in wolt raiche
mit der hayen, so wankt er:

12150 diu druntz von Wildhelmes sper
steckt im in dem haupt dennoch,
die tet so we im daz er ,och!'
schrai nach siner sprache.
diu ængstliche rache

12155 Wildhelm ze schaden kam:
von im daz gerúst er nam
daz in zer brust da dacte,
die arme er zerstracte,
und warf den fúrsten, daz er viel,
12160 daz im daz blút uz helme wiel.

Nu lit der helm Cupido
da nider, der nie me so
unwerdlich ist gelegen.
der gefúrste junge degen

12165 wolt uf gesprungen sin da wider:
do stiez in Gielewast da nider
aber mit dem slegel.
der ungehúr flegel
het in so ser gedroschen

12170 daz er vor unmaht loschen
múst als er wær tot;
dem tiuvel uf in was so not
daz er in bi dem schilt begraif,

12115. dinne *WWg*, dünne *B(L)*, dime
Ha Gi, tünne *Hb*.

12123. nu schrib *BL*, nu schribet *Ha(Gi)*.

12127. sich *G*, sie (*sú*) die anderen.

12135. ergreifen *L*, erkripfen (: slipfen)
WWg Hb(B).

12140. er vriste *G*, der friste *BL*, er-
friste *S*, erfrischete *Wg(W)*, frischete *Gi Hb*, der
vrischte *Ha*.

12141. in h. u. s. *L*.

12148. raiche *G(B)*, raichen die úbrigen.

12150. drunzen *S*, strunzel *B(L)*, spitze
Hb WWg, stucke *Gi(Ha)*.

12154. rache *G(S)*, wache die anderen.

12160. daz im *G L*, und im die úbrigen.

12164. gehúrste *WWg*, furste *Gi*.

12166. gelewast *WWg*, gilbatsche *S*, in-
giele *B*.

12168. flegen *G*.

12173. ergreif alle au/ser *G*.

er sloz in in der arme raif
 12175 und schoz in in der wûrme fiur.
 zehant diu vaige creatiur
 viel nider ungetelle.
 uz sinem munde helle
 liez er ain vraislich stimme:
 12180 der Tot mit manigem grimme
 in twanc, wan er was so starc,
 im wart versert des hirnes marc,
 da von er müst sterben.
 wafen, und schol verderben
 [153a] Wildhelm in dem für,
 12186 daz ich der aventûr
 ie do gedaht!
 von der vest gaht
 ain kûnc stæter eren,
 12190 der sach Wildhelmen den heren
 werfen in die flammen:
 wol der rainen ammen
 von der er wart gesænet,
 wan er im helfe zænet!
 12195 **K**ursit, schilt und kovertûr
 Wildhelms kund in für
 niht geschaden siden groz:
 er wær des lebens worden bloz,
 denne daz in der schilt nert,
 12200 er was im uf der vert
 hundert tusent mark wert.
 swer gotlicher helfe gert
 mit inrrs hertzen riwe,
 den lat Got siner triwe
 12205 hie und dort geniezzen
 und lat sin gnade giezzen
 in im gelûck und ere:
 alsus hie der here

Got half Wildhelme,
 12210 als er uz jamers gelme
 half auch den drien kinden,
 als wir geschriben vinden.
An anbegin an ende
 müz uns von dem entwende
 12215 des flammen uns so haiz tûn!
 müter! tohter! hilf uns sun
 umm din kint erwerben,
 so wir sûln sterben!
 alpha *et* o! si unser ban,
 12220 die laitten und wisen kan
 zu der zeswen hende!
 helf uns an dem ende
 daz diu sel wol gevar,
 daz wir niht werden tiuvel par!
 [153b] **S**wer hie Got getruwet,
 12226 wizzet, der niht buwet
 uf den regen bogen,
 er ist unbetrogen.
 des enpfant der fürste wol,
 12230 billich er im ymmer sol
 fürbaz dienen durh daz:
 durh daz fiur was er niht laz,
 daz kint wart überviuret.
 sit daz in dicke tiuret
 12235 vor manigem hohen wibe,
 die von sinem libe
 horten sagen die manhait
 die er ze Belgalgan erstrait.
Hie Gaylet von Spangen
 12240 gelaufen, niht gegangen,
 snelleclich gæn im kan,
 als noch ain getriwer man
 tût, der werde lûte minnet.

12175. fiur *G(S)*, schûr *u. d. die übrigen*.
 12207. im *GWg(L)*, besser in *W Ha B*.
 12208. alsus] als uns alle *Hss. (HS fehlen)*.
 12213. = *der Ewige*.
 12216. = sûn alle *aufser G*.
 12219. alpha *z. o G*, *a. et o die übrigen*.
 12234. sit in das *WWg*, daz ym do *S*,
 das sich da *L*.

12239. *Der aus Wolframs Parz. und dem j. Tit. bekannte Gaylet heißt nur in G so; gagilet S L (meist), gagelet (gagelat) Gi, gaygelet (gaygalat) und ähnlich die übrigen.*
 12242. als noch tt *a. g. m.?*
 12243. tt *fehlt S*.

- Wildhelm entsinnet
 12245 was worden und also cranc
 daz er vor unmaht nider sanc.
 der getriwe Gaillet
 nach sinem adel billich tet,
 snellich er in entwafent.
 12250 ich wæn, hie niht entslafent
 fünf gekrönt küniginne,
 die mit unminne
 des tiuvels sun braht dar;
 ritter, vrawen grozze schar
 12255 het er dar uf gevangen.
 kunc Gaylet von Spangen
 sus waz gevangen auch dar,
 daz er die künclichen schar
 wolt han gelöset.
 12260 da von wart beröset
 dick vor der veste
 gras und baum este.
 die aventür nie kain man
 moht gebrechen, biz dar kan
 [154a] der noch lit in unmæht.
 12266 ich mûz von sim geslæht
 iu sagen, daz vernemt durch mich,
 wie ez an werde kan hōhen sich!
 Sin mûter was von Spangen:
 12270 si moht wol belangen
 daz si in also frû verlos,
 do er Aglyen im erkos:
 daz slûg in an von art.
 hort von wem diu zart
 12275 komen si von alter:
 kûsche manicvalter
 von kaim geslæhte nie kan.
 Senebor ir alter an
 hiez von Capadocia;
- 12280 der liez ainen sun da,
 der hiez Parille nach dem stain,
 der so luterlich ist rain:
 derselbe zwen sūne liez,
 Thytorison ainer hiez,
 12285 des vrau im braht Tyterel,
 der sit an hoher wurde hel
 schain in sunnenglesten;
 die hōhsten und die besten
 von dem geslæht geborn sint,
 12290 daz ist der stam des grales kint:
 Parcifal was auch der art.
 der tiurst der ie ainer wart,
 daz was Tschyonatulander:
 sin geslæht bekander
 12295 bi Gamuretes künne,
 an dem er sit unwunne
 bi dem baruk sach.
 Gamuret ze ôhaim jach
 von Spangen Gayletes:
 12300 owe des gerætes
 daz ie sin werder lip erstarp!
 wan er so vil der wird erwarp
 sin geslæht, die man noch
 durh in priset. ich wil doch
 [154b] wissen daz geslæht wider,
 12306 da ich ez liez: swaz da von sider
 gûter dinge geschehen ist,
 daz môht ich niht in jares frist
 iu gesagen, doch ich ez waiz
 12310 alles sament, wan ich flaiz
 mich ie ze sōlhen sachen
 die wurde und ere machen
 in gedænken kunnen:
 auch wil ich sælden gûnnen
 12315 allen den die ez gern tûn.

12245. worden was S.

12260. beröset G, getröset Ha (Gi), geröset die übrigen.

12264. 12277. kan] kam die übrigen.

12273. Das war ihm so angestammt.

12290. der g. k. Gi Ha.

Nach 12293 schiebt Gi ein: der lorengel waz partzefals son als ich in dem buch vernomen han.

12303. sin alle Hss., sim?

ich sprich ditz durch kainen rûn;
 swie lûtzeln wurde an mir lit,
 so han ich doch alle min zit
 von den gelesen die ez triben,
 12320 da von ich han ditz bûch ge-
 schriben

den ze lob und ze eren
 die ir sinne keren
 an tugent und an werdekait.
 uf min triwe, ez wær mir lait,
 12325 (ez ist mir worden wol sur!)

daz ain böser huntgebur
 und valscher hovelecker,
 böser schalk unkecker
 gehörn ez ymmer scholt:
 12330 beswærd ich da von dolt!
 Swaz von adel ist geborn,
 daz hat diu Natur erkorn
 zu adelichen sachen.

nieman schol die swachen
 12335 ahten niht ze lûten:
 ir leckerliches trûten
 geschiht in unkunst,
 werder lûte ungunst
 stûln si billich tragen.

12340 nu hõrt wunder sagen
 von dem geslæht, do ich ez liez:
 Parillen sun der ander hiez
 Agrant von Zyzya
 nach dem kûncriche da,

[155a] der Aglyen vater was.

12346 wizzet fûr war, daz ich las,
 von Troyen si geborn sint,
 Romer haizzent nu ir kint,
 die werden Romær,

12350 die von maniger swær
 die kristenhait gelõset han.

nu schûl wir vâhen wider an
 die wilden aventûr:
 Got geb mir ler ze stûr,
 12355 daz ich si so getihtete
 daz si wise und rihte
 die lûte zu dem besten!
 von des grales esten
 und von dem stam han ich gesait

12360 ain tail, sol iu sin niht lait.
 Mõht ich in miner jugent
 werde, ere, prislich tugent
 den werden ze oren bringen,
 tihten und singen

12365 mich dest baz geluste,
 ob mir von hertzen bruste
 die sinne wõlten riechen,
 swie ich dar umm siechen
 mûz in dem hirne,

12370 doch ich die uz erkirne
 die werdes lobes walten.
 swie man dar umm alten
 den bösen hoflecker siht,
 dar umm lazz ich ez niht.

12375 die rehten abentûr ich han
 ergriffen: merk, werder man
 und auch ir gûten wip,
 waz von iwerem lip
 gûter dinge geschehen ist!

12380 Wildhelm in dirre vrist
 was zû im selber komen.
 si heten wol vernomen
 daz der valant was erslagen;
 des sah man in ir hertzen tragen

[155b] vrænde und hochgemût,

12386 der vrawen wiplich gût
 gab daz und ir rainikait,
 daz duht nie hertzen lait

12325. ez ist mir] vnd ist *WWg Ha Hb*.
 sur *G Gi*, so s. *LW (Hb)*, zû s. *Wg Ha*.

12337. unkunst *G*, unkunst *L Hb*, un-
 kûnste *WWg Gi (B Ha)*.

12352. vâhen w. *G*, w. grifen die übrigen.

12362. ere *G*, leren *Ha Hb Gi*, lere *SW*
Wg L B.

12382. wol] alle daz *S*.

12388. daz (= daz si) duht *G*, si duhte
 daz die übrigen.

- in wær geschehen, daz er genas.
 12390 dennoch er unbekant in was,
 er im von erst engegen lief,
 manic hærmin arm in umm swief
 mit minnelichem druck;
 swelhiu mit aim smuck
 12395 in zu ir moht twingen,
 diu het den gelingen
 niht genomen für ain lant.
 den swaiz im manic senftiu hant
 von dem anlütz kert:
 12400 swaiz uf ir claiden rert,
 do warn si den trahen holt,
 swie vil da von erblaicht daz golt.

- Sus zogtens uf die vesten;
 ritter, vrawen enwesten
 12405 wie si sich im solten bieten
 wol: ern wart er sich nieten,
 nach ungemach gemaches.
 nu was des valant swaches
 burch so wol beraten
 12410 daz si den wunsch da haben
 von trinken und von ezzen.
 snelleclich unvergezzen
 boten si do santen,
 die in dem riche bekanten
 12415 wol die küniginne;
 si sprachen: ,vrau, gewinne
 wir an iu ain botenbrot,
 so gebt uns vrölich: ez ist tot
 Merlin mit siner vraise.
 12420 ez hat der sælden raise
 ainen man uns her getragen,
 für war! der hat in erslagen
 und daz ungetane tier

- daz da vornan was ain stier,
 [156a] doch er in in daz viur warf
 12426 des die wûrme so scharpf
 uz den halsen pflagen:
 durch daz viur uz tragen
 sah man den ellends richen.
 12430 wizzet, sinen gelichen
 trait nu niht diu erde.
 die küniginne werde
 habnt in uf Timorat.
 daz richst zymier er hat
 12435 daz ie wart gesehen:
 vrau, ez ist mit spæhen
 listen so gemachet
 daz ain kindel lachet
 und doch all umm ez brinnet;
 12440 sin wapen rok besinnet
 ist von sôlhen sachen
 daz daz viur niht swachen
 in moht mit der hitz;
 sin schilt git lieht glitz,
 12445 den ez auch nie verwert.
 ich sage iu von der zert
 diu an sinem libe lit:
 daz er in dehainen strit
 ymmer kumt, daz ist mir lait.
 12450 vrau, so si iu gesait:
 die gebærde die er hat,
 im so ritterlich an stat
 daz si hertzen twingen.
 ich kûnd von sinen dingen
 12455 iu in aim tage gesagen niht:
 komt, so seht ir die geschicht!
 Diu küniginne Crispin
 sprach: ,got der min

12390. in *nur G*, fehlt *sonst*.
 12391. im *G Ha B L*, in *WWg Hb*.
 12395 f. diu het für den gelingen niht
 genomen ain lant?
 12400. *Besser swaz B Ha*, was *WWg*
L Gi Hb.
 12405. sich] eß *S*.
 12424. was] waz als *S*.

12426. die gluende w. sch. *S*. des *G*,
 daz die anderen.
 12427. plagen *WWg*, blagen *B L*, blasen
Ha, blosin (: uz gossin) *Gi*, blangen (: trangen) *Hb*.
 12428. uz niht *G*.
 12443. in *G*, im die übrigen.
 12452. stant?

hat mich erst erhört.
 12460 heya, wie nu stört
 vræude truren von mir!
 bald ylet, dazt min gir,
 in daz rich her und dar:
 haizzen ritterliche schar
 [156b] rüsten und vrawen!
 12466 bald uf! wir schül'n schawen
 der sunnen kint an schone:
 der so riche lone
 an uns hat verdienet,
 12470 min hertz nah im grienet,
 daz ez in mir wallet.
 wol uf! mir gevallet
 sin trüten, swie in nie gesach:
 min hertz mir nu lange verjach
 12475 mich müst der tiurst erlösen
 der lebend ist. min rösen
 an wængel und an munde
 ich für in nieman gunde
 ze küssen noch ze drucken.
 12480 min hertz daz wil flucken
 nach siner angesiht.
 wol uf, balde die riht
 gæn der burch ze Timorat!
 waz diu hoher eren hat
 12485 in ir ummevangen!
 ist der kûnc von Spangen
 noch da? daz sült ir sagen mir.
 die boten sprachen: ,wellet ir
 in sehn gern? er ist da!'
 12490 die boten riht si uf ir sla
 mit richer gabe, als ir wol zan:
 ir hertz nach Wildhelme bran.
Du schepfer aller wunder!

din winkelmez under-
 12495 vahet manige sache:
 swen du wilt, der swache,
 swen du wilt, der hohe!
 diu helfe diu kan gahe.
 daz schint an Wildhelme.
 12500 nu seht wie durch die melme
 Parclyse kam geswungen.
 diu hertze sich do drungen
 vor vræuden gæn ain ander.
 diu was ze Alexander
 [157a] gewest die selben wile,
 12506 gæn ir lief mit yle
 diu kûnginne von Belgalganc:
 ,triwe min, hab ymmer danc!
 wir sin erlost von diner kunst:
 12510 riches lons und miner gunst
 scholtu dar umme walten.
 die wile ungezalten
 schar sah man zu sigen;
 man hort Parclysen swigen:
 12515 vor vræuden si so ser erschrac.
 ,ach, waz vræuden bejag
 lag an dem schanden armen!
 trutlich dar umm erwarmen
 schol er bi wibes libe,
 12520 hat der Sælden schibe
 in lebende uns gelazzen.
 do ich uf der strazzen
 schied von im, ich do wonde
 daz in gelust kronde
 12525 gen dem ungehiuren:
 ach, frau, von sinen tiuren
 tæten ist niht ze vil ze sagen.
 was er prises kan bejagen,

12462. dazt] daz G W, daz ist die übrigen.
 12464. heizet (heissent) alle außer G Gi.
 12467. an] so S.
 12470. grienet GWWg Ha Hb, grunet S,
 rienet B L, senet Gi.
 12473. in (= ichn) G, ich in die übrigen.
 12476. min G, mit die übrigen.

12489. gerne sehen alle außer G.
 12496. der swache G, schwachen die übrigen.
 12497. der hohe G, erhöhen die übrigen.
 12498. gahen (gohen) die meisten.
 12504. was fehlt allen außer G.
 12505. gewesen was alle außer G.

- ir habtz auch selb empfunden.⁴
 12580 si sagt ir do ze stunden
 alles sin gelæzze
 und wie der ern ræzze
 warb in dem strit,
 wie er ze aller zit
 12535 gefür und wie sin lost,
 und wie er aller hohst
 wær an manhait uzerwelt,
 alliu tugent wart gezelt
 an im do von Parclysen.
 12540 Diu küniginne die wisen
 in ir palas fûrt:
 ich wæn si do rûrt
 der minne scherpf in hertzen
 nach dem der auch smertzen
 [157b] durch si het empfangen.
 12548 si wart so ser belangen
 nach siner angesiht
 daz si balde schiht
 von ir Parclysen zu im.
 12550 si sprach: ‚ganc her und nim
 daz richst gewant daz ie kain
 man
 in diser welt gelait an!
 min æn ez uf mich arbt:
 auch er dar umm erstarbt
 12555 in Alexandrie
 manigen er do frie
 lebens tet durch daz gewant.
 sprich, im habz diu gesant
 diu sin leben minnet,
 12560 der hertz ist verinnet
 in siner liebe trone:
 wil er daz ich lone
 im, dest berait min wille.

- der Minnen gaisel ville
 12565 mich jagen mit kreften nah im
 kan:
 ach, solt er werden min man!
 Parclyse, la dirz enpfolhen sin!
 swaz ich hab, daz si din!
 æuge din kunst!
 12570 die aller grôsten gunst
 treit im min hertz und sin:
 sich wie ich verdorben bin
 nach im sider gester!
 uf min triwe, und wester
 12575 daz ich in minnet so sere,
 sin getriulich ere
 müst mich auch minnen.
 ach, schôlt ich in innen
 an mines hertzen brust,
 12580 trütlich mit gelust
 stûzen kus im bieten!
 owe, schôlt ich nieten
 mich sin an minen armen!
 ez müzz Got erbarmen
 [158a] daz er uns ie ze lande kan,
 12586 schol er werden niht min man!
 so ser min hertz nah im stat
 daz sich min wiplich blûge hat
 verschamt von sinen lieben:
 12590 min hertz mag sich zerlieben
 nach im! wol hin! ich var dar
 nach:
 mir ist verr denne dir gach.⁴
 Parclyse in vasset daz gewant.
 mir tet diu aventûr bekant
 12595 von dem gewande,
 in Indya dem lande
 wont ain tier so adellich,

12553. æn (= ene) G, an (ane) die übrigen.

12556. maniger alle außser G. Es liegt Konstr. ἀπὸ τοῦτο vor.

12571. u. min sin alle außser G.

12580. mich WWg Hb.

12589. sinen] siner die übrigen.

12591. dar G, dir WW Hb.

12592. verr = verrer.

- daz heltet in der zart sich
daz ez die spise niuzzet
12600 diu in im so erschiuzzet,
dennoch ez unverdæwet hat:
so ez zu ainem busche gat,
dar uf so wehst gestain,
daz ist so luter rain,
12605 swa ez rürt der sunnen glantz,
daz ie wirt umm den stain ain
crantz,
der hitzet und glestet.
nu hört wie in bestet
ditz gestain daz tier:
12610 uz dem munde gant im vier
zen, da mit ez spinnet,
sus ez die stain innet
für wefel in daz warf:
nieman ez me weben darf;
12615 doch müz man ez besniden.
nieman hat von den siden
gehört die sin so clain.
sus ez daz gestain
in den zetel vazzet;
12620 dar an ez niht lazzet
biz ez den busch gespinnet:
swem ez denn gelücke innet,
der ist der Sælden kint gezalt.
wær sin in Bayern ain walt,
[158b]er würde bald zerstücket.
12626 die blâmen dran gedrucket
ligent, dar uz wirt der stain:
blanker varwe nie geschain,
so ist daz velt gerötet.
12630 maniger spricht: ‚der nôtet
sich luglicher mære!‘
des pfi! sin sol sin swære
allen gûten lûten.

- die aventur trûten
12635 man müz durch vremdiu wunder,
der aventûr besunder
vremdiu wunder machen.
swer gern hört von swachen
claiden sagen, daz si!
12640 der lazze mich sagen da bi
von richen, diu mir sin bekant!
hier uz ditz gewant
in Alexandrie gewûrket wart.
ich sage iu von dem tier zart
12645 noch me vil vremder wunder:
est rôter denne ain zunder.
Dem paradyse ez nahe gat,
da bi ain rôtiu blûm stat,
die niuzzt ez ze spise:
12650 uf diu bleter lise
lat ez vallen sin har,
daz ist herter, für war,
denne ie wart kain stahel zain.
dar uz gewûrket ward ain
12655 harnasch, daz auch sider wart
Wildhelm uf siner vart.
daz tier in indyscher sprach
haizt altizar, daz man nach
tûtet tûtsch besunder:
12660 ‚des höhsten wunder wunder.‘
Swær gern hört von ritterschaft
sagen und von wibes craft,
der merk ditz getiht!
gæn Nobel terre die riht
[159a]sah man vrôlich keren
12666 wib an mût heren,
herzogen, graven, frien:
tamburn und schalmien
hort man von den dozzen.
12670 diu vræude wart so grozzen

12619. vazzet aus wazzet verbessert.

12632. bi G, pf die anderen. sin G Hb,
sû W, im L, in Ha.

12633. bey allen L.

12643. alexander L. gewûrket steht
Ha Hb WWg in V. 12642 hinter us, in L an
beiden Stellen.

in dem riche ze Belgalgan,
 daz do vrau und man
 vor vræuden niht gebaren
 kunden, wan si waren
 12675 gewest gevangen manigen tac:
 hie dort diu schar mit vræuden lag
 ze velde und manic herre hoch.
 daz der valant niht enfloch
 von in, daz ist wunder.
 12680 zauber list kunder:
 daz vor der ritterscheft
 in vrist, wan der kreft
 moht in werden niht erkant,
 wan er het in daz lant
 12685 mit wurmen ungehiuren,
 die mit grozen viuren
 hûten im der strazzen.
 hie mit wil ich lazzen
 die rede und aber grifen an
 12690 wie diu ritterschaft dar kan.
 Eya, Nobel terre!
 diu vræude was ie verre
 dir und dinem lande.
 manic bot zû rande,
 12695 die diu mæ r witen.
 ey, wie kum erbiten
 diu kûnginne moht
 biz daz ir varn toht!
 schier wart si gerûstet,
 12700 ir hoher mût sich brüstet
 gæn der angesiht.
 sus zogten si die riht
 mit ir wunneclichem her,
 da des laiden tiuvels wer
 [159b] für den weg gerihtet was.
 12705 manic samit als ain gras
 ob in man do fûrt,
 daz si diu sunn iht rûrt.
 ahy, was vræuden hûp sich da!

12710 die in der vest zogten sa
 gegen in uf blangen.
 Wildhelm und der von Spangen
 auch mit den vrawen zogt:
 manic hertz da bevogt
 12715 sin kayserlich gebaren.
 gæn sinem velle claren
 flugen lieht blicke.
 diu Minne het ir ricke
 umm sinen lip gesteket,
 12720 daz wibes hertz erwecket
 wart an Minnen worgen.
 lieplich gesihtes borgen
 wart da mit triwe gegolten.
 waz si in hertzen doltent,
 12725 daz laz ich alles bliben:
 man sol den rainen wiben
 ir zûhteclich enpfahen
 danken. man sach gahen
 die schar da gæn ain ander:
 12730 nieman da bekander.
 Nu hört wie minneclich in
 enpfie
 diu der pfært baz denn zeltens gie,
 des Wunsches lust Crispin.
 uf die triwe min,
 12735 sunder zwivel wæn ich,
 ob si vor scham torst sich
 e han dar gerihtet,
 ir hertze sin so pflihtet,
 si wær ze fûzzen komen dar
 12740 an die kûnclichen schar.
 doch diu Minne ze rucken stiez
 die blûchait, daz si niht enliez
 si mûst in ummevahn.
 wart sûzzer kus do nahn,
 [160a] daz lazz ich also bliben:
 12745 man sah ir vræude dihen.
 si druckt in zu der brust:

12711. plangen WWg Gi.
 12723f. trûwen gelten (: melten) die übrigen.

12746. trihen WWg Gi, trihen Hb.

- auch mich des gelust,
kund ichz verdienen als er.
12750 doch wæn ich ez wær im unnmær,
denne daz er wip ie erte.
da von der geherte
si gehiurlich zu im twanc.
ach, und sæhe den ummvanc
12755 Agly diu zart kûsche,
diu môht daz getûsche
lieber habn ûber sehn,
swiez ane geværde si geschehen.
sus zogtens uf ze Timorat.
12760 Parclyse die wile hat
ir vrawen dinc geworben,
swie ez doch blaip verdorben;
wan diu sûzze Minne
siner sel sinne
12765 in het gewunden,
daz sin gedænke enkunden
nie gewenken ainen trit
von der der hertz als ain smit
smeltzet saphyr in daz golt:
12770 sus ir hertz het gedolt
nach im pin, swie ez doch wert
in golde lit, doch si begert
die triwe saphyr in sliezzen
in der figur spriezzen
12775 die si in hertz hat gegraben:
,Wildhelm' die bûchstaben
in irm hertzen guldin
sin geveltzet, da von schin
get durch alle triwe lit
12780 von der schaitel an den trit.

- besliuzzet und behuset,
bedemmet und vercluset
sint si in ir memorie,
aller triwen glorie
[160b] hatz auch in sensitiva
12786 virtute, da bi da
in imaginacione.
daz git ir dicke herzen we
daz si dem mûz vrenden
12790 den si in den gezemden
hat so inr gevangen:
owe, erst belangen!
owe grozer triwe,
die ir in sele niwe
12795 ist ze allen ziten!
owe, langes biten,
wes marterstu die armen?
Got, la dihz erbarmen
daz sich die verren mûzzen
12800 der minnecliches sûzzen
mit hertzen bi ain ander ist!
ach, du væterlicher Crist,
fûge die zesamen
die der minne flammen
12805 zu ain ander twingen
und stætclichen ringen
nach ain mûtigem mût,
die von schatzes gût
† werde mir zerstôret.
12810 billich zesamen hôret
triwe triwen stæter e
fûget wol fûr ymmer we.
da von darf niht enriwen

12773. ,Die saphirne Treue'? Aber alle
Hss. scheinen saphir in in zwei Worten zu schreiben.
sl. G, vliezzen L B Ha Hb Gi, giessen W (Wg).

12774. spr. G Ha, spiezzen (spissen) L B
Hb W Wg, spitzen Gi.

12785. sensina Ha B L, sensina W.

12787. ymaginatione Wg (Gi Ha).

12791. inr = in ir oder inre.

12808 f. lauten in L: Vnd einander minnen
für alles gût Daz das nit werd sûtôret.

Deutsche Texte des Mittelalters. III.

12808. die ad sensum constr. zu einmuot?

12809. werden Gi Ha. wir Ha, fehlt Gi,
nit L, lies nie?

12811 ist vielleicht ἀνὸ κοινοῦ zu kon-
struieren: ,Billig gehört Treue zu Treue, und
die vereinte Treue hilft gegen ewiges Weh'.
K. Regel fasste die Stelle so: ,Die um Gut nie
ihre Würde zerstören, gehören zusammen' (nie
zerstören: hören). tr. zû traw mit st. e L.

Aglyen ir stætes triwen:
 12815 ich waiz daz er si minnet mer
 denne si in, doch man die er
 schol den vrawen lazzen.
 vor Got sin verwazzen
 † die mit in gerne bliegen!
 12820 man schol si an criegien
 Zûhtliclichen lan gesigen:
 ir minnecliches bi ligen
 kan ez wol versûnen.
 mannes hertzen kûnen
 [161a] mag gæn den gedingen:
 12826 ain hertz scholt ringen
 drizzic jar nach ainer naht
 da Minne laist volle maht.
 Nu her! und grifen wider an
 12830 wie Wildhelm der ern stan
 uf die vest wart gefûrt.
 Crispin an ir hertz gerûrt
 wart dicke von der minne sin.
 manic hoher Sarrazin
 12835 durch die er sich stæt arbeit
 niette von grozzer stætikait,
 swie si im gebieten kunde.
 mit manigem clûgen funde
 wart da diu zit gekûrtzet.
 12840 dem fûrsten angestûrtzet
 was daz riche gewant.
 vor ain fûrspan gesant
 het im auch Crispin:
 von aim phynn rubin
 12845 was ez gemacht,
 dar uz ain bilde lachet,
 daz sprach, swenne ez rûrt
 der wint die stimme fûrt:
 ,kûnde Minne mazzen,

12850 so môht ir niht genozzen.
 diu zunge ein karfunkel was:
 bûchstaben, die man las,
 warn dar uf erhaben,
 gesmelzet und ergraben.
 12855 Ain stain uz dem pardyse kumt,
 des schin auch in der vinster
 frumt:
 des wider gleste brennet,
 dar umm und umm gespennet
 was uf dem bûchstaben;
 12860 ich kûnd iu wol gesagen,
 ob ir ez von mir gert,
 ir betût sprach: ,swer ern wert
 ist von naturlicher art
 und des sin nie funden wart
 [161b] an untæt valscher dinge,
 12866 dem tugent von ursprunge
 gelutert hat in hertzen,
 schol der irdischen smertzen
 ymmer hie geliden,
 12870 daz müzz ich ymmer miden.
 ich wolt daz er swebt,
 bi unvolk niht hie lebt.
 ditz was der schrift lere.
 diu kûnginne here
 12875 zu tische saz wirdeclichen,
 dar nach manigen richen
 fûrsten man da sitzen sach.
 diu kûnginne ir gemach
 ze fûgen kunde mezzen,
 12880 si bat in mit ir ezzen;
 darnach der kûnc von Spangen
 saz,
 mit ainer kûnginne der az,
 diu was von Marbigol genant,

12814. stæter?
 12819. bliegen *GBWHb*, blügen *Wg*,
 beliegen *Ha*, pûegen *L*; das in der Bedeutung
 naheliegende blügen (biegen *Conj. Prät.*) ist syn-
 taktisch unwahrscheinlich.

12824. herse nur *B*.

12825. mage nur *G*.

12848. der wint steht *ἀνὸ χειρὸς*.
 12854. gegraben *LWgHb*.
 12859. dem *G*, den die übrigen.
 12862. sprach ist gegen alle *Hss.* zu
 streichen oder ir betût *ἀνὸ χειρὸς* zu fassen.
 12866. den nur *H*, der *L*.

die er vor uf der vest vant
 12885 und ander küniginne dri,
 der ainu was von Galdei,
 diu ander was von Cartanete,
 diu dritte ain swester hete,
 diu küniginne von Candia:
 12890 mit in vil werder vrawen da
 was alda gevangen,
 die da der künec von Spangen
 erlöset het gern;
 der tugent haupt stern
 12895 müst da unsiges walten
 gæn dem ungestalten
 listic manicvalten.
 ahy, waz kund er walten
 vrænde, ob er wist
 12900 daz von des tiuvels list
 siner swester tohter sun
 hat erlöset! im der mun
 was gebrosten daran,
 doch ez in für kan,
 [162a] als iu wirt wol zewizzen.
 12906 nu heten sich gevlizzen
 die herren in dem riche
 daz si so kostliche
 dar komen und ir vrawen,
 12910 daz man da von in schawen
 moht kostlich wat:
 aller richait über rat
 was man von in sehende,
 die liechten blicke spehende

12915 sah man libe liebe.
 ei was minnen diebe
 warn zû baiden siten!
 was in des ezzens ziten
 liebes wart begangen!
 12920 der stûzzen Minne strangen
 sah man uz augen brogen.
 ich wæn, des herzogen
 da wart niht vergezzen:
 er was ob dem ezzen
 12925 braht maniges liebes innen.
 doch kam uz sinen sinnen
 Agly nie ain stunde.
 swie vil daz si kunde
 in uf die fûzze treten
 12930 und mit den augen weten
 diu herten gæn ain ander,
 daz alles wol erkander,
 daz traib er mit ir zûhteclich.
 si het mit maniger fûge sich
 12935 gæn im do gestellet,
 doch im nie wart gesellet
 ir minnecliches kosen
 also daz er der losen
 Aglyen ie vergæzze:
 12940 ich wæn, ob so sæzze
 manic triwen blozzer,
 der doch von liebe grozzer
 sagt siner amyen,
 ich vorht, man sahem byen
 [162b] ir minnecliches gebaren

12886. caldi (chaldi, chaldey) die übrigen.
 12887. charnete Ha, cancanete W, tan-
 tanete Wg, tartanete Hb Gi.
 12896 und 12898 fehlen L(B), 12897 und
 12898 sind in den übrigen (außer G) umgestellt.
 12897. listic] frühe die übrigen.
 12899. vrænde nur in G. obe er daz
 nû wûste die übrigen.
 12904. im B L Ha Gi.
 12908. lustlich L(B).
 12911. wat nur G, getat die übrigen.
 12915. libe lîbe G, lieb an liebe H, lieben

liebe S, lieb do liebe Wg (Gi), lieb do (da) lihe
 (lihen) Ha Hb W (B L).

12916. e G, Ey H und die meisten, vnd S.
 dihe G, diebe H S Gi, dihe (dihen) Ha Hb W
 Wg (B L).

12917. wan G (= warn? vgl. woren S
 12916), was H S, gewan die übrigen.

12925. manger liebe H.

12929. im L Hb.

12944. sach im H Ha, sahen G, sach (sech)
 in die übrigen.

- 12946 baz hie denne dem claren
jungen werden fürsten,
der wol mit getürsten
kund ain mænnin man gesin.
- 12950 hey, Wildhelm, was sælden schin
hat dich ummslozen!
du hast billich genozzen
diner triwen stæt:
din mûter billich het
- 12955 vræude, do si dich gebar.
nu was diu kûncliche schar
enbizzen wol nach eren;
diu kûnginne keren
hieze da uf die strazzen,
- 12960 die aventûr verwazzen
si hiez zer zerren ûber al:
sus wart Merlines des tiuvels schal
zerstört und zerbrochen.
hey, was hat gerochen
- 12965 an Fürsten dem bracken gehûr
und an der richen cobertûr
Wildhelm, daz er si niht
hieze holn? doch ez noch geschiht,
si wurden braht da balde:
- 12970 der brack in dem walde
die wile sich het begangen,
durch des fiures strangen
moht er komen niht zu in.
nu dar, si wellent varn hin!
- 12975 **Ez** wænt dick ain mensch han
daz im doch werden nymmer kan:
sus want diu kûnginne
Wildhelmes minne
nach willen han gewis.
- 12980 do wart gebaitet jens noch dis
fûrbaz do niht mere:
die kûnginne here
man alle schone rait.
vriunt do liebes bait,
- [163a] dis fûrn jens wolt.
- 12986 iesa diu pfært man holt:
Wildehelm dem werden hertzogen
schôn var ain zeltend pfært ge-
zogen
dar im wart nach siner art,
- 12990 satel, zaum was uf die vart
mit so richer kost gerust
daz mich wol des gelust
daz ich in scholt visieren.
ez wær ze lanc: die zieren
- 12995 aventûr ich jagen mûz
nach lone. werder vrawen grûz
Er het: von vrawen drangen
umm Wildhelm belangen
wart die kûnginne,
- 13000 ir wiplichen sinne
fûrten in als ainhalb uz.
der kûnc des zymier ain struz
was, ich main von Spangen,
umm den was auch ain drangen
- 13005 von vrawen und von herren:
den kund er wol geverren
uf dem wege verdriezen,
er sait in, swaz sin hiezen,
von aventûr wunderlich;
- 13010 der kund in wol gelieben sich.
Sus gæn Nobel terre
riten si, unverre

12946. dem *G H*, den *die übrigen*.

12959. uf] offen *Ha Hb L*, offenen *Wg (W)*;
vgl. 13519.

12965. an *F.*] er an *H*.

12973. in *G Hb Gi*, im *die übrigen*.

12979. nach iram (irme) *w. alle außer G*.

12980. gebitten *H Ha Gi*, gebetten *W
Wg Hb*.

12983. rait nur *G*, beraite *w. d. sonst*.

12988. schônvar] schnewis *H (S)*, schone
WWg (L), schone dar *Ha*, schon wart *Hb*.

12994. er *w. HWg*.

13011. gæn] von *H*.

- was diu stat von in gelegen:
alrerst sah man do vræuden
pflegen
13015 daz lant und swaz darinne was.
diu kûnginne uf ir palas
fûrt den der was ane mail,
si wand ir sel vræuden hail
würde da verendet.
13020 des ward alrerst gesendet
in manic rich uz riche,
den si enbot si wôlt sich
ainem manne da legen zu:
wirt er ir, si sol ez tûn.
[163b] Nu dar, Agly, nu dar!
13026 wie sol der kûnclichen schar
aller Wildhelm gebrogen?
nu sich! man wil in notzogen,
wil ez din liebe niht bewarn.
13030 wie sol er disen richen scharn
allen an gesigen?
er mûz hie bi ligen,
wendet ez niht din minne.
Crispinn girlich sinne
13035 uz blûchait da traten,
daz si mit lust da baten
des herzogen an der stunt.
,herre', sprach si, ,mir wart nie
kunt
lieber man uf erden.
13040 ich wolt mich zu iweren werden
triwen gesellen.
ob iwer sinne wellen
haben ere und ymmer hort,
so rat ich daz ir „ja“ daz wort
13045 gæn mir iht verswîget,

- da von iu uf stiget
gelûck, sæld und hoher mût:
ich han lib und gût.
swie ich was gevangen,
13050 man sah erst umm mich drangen
die besten die diu erde hat:
so wizzet daz min mût stat
zu iu und zu nieman me.
geschach iu ie von liebe we,
13055 daz kan min sûzze iu swainen.
nu gedaht er an die rainen
kûschen Aglyen:
hie was ir triwe frien
im kunde untriwen masen!
13060 entliechen als ain rosen
sich ir minne kunde:
in hertzen an der stunde
diu blût smaragden rert,
daz der fûrst gehert
[164a] swigende lange saz,
13066 biz er in sin so gar gemaz
ir lang wirig triwe.
diu triwe im niwe biwe
in hertzen do erst stift.
13070 daz haupt im entslipft:
so gar er sin vergezzen
het mit dem mezzen
ir rainen wandelunge,
daz sin kûschiu zunge
13075 daz gespræche verlait;
antwûrt er niht sait
Crispin der kûnginne,
si daht ez mûz sin von minne.
Do si in also sitzen sach,
13080 wainend Crispin sprach:

13013. vor *H*.
13021. aus irem rich nur *H*.
13023. ainen *HWg*. man *HLWg*.
13041. tr. gerne ges. *H*.
13055 f. bûzzen (: sûzzen) alle außer *G H*.
13058. hie (= hei?) *G H Ha Hb*, ei
Wg (WL).

13060. entliechen *G H* (= entlûchen), ent-
lichen *WWg Hb (L)*, entliechten *Ha*. ain
nur *G*, die die übrigen.
13062. in *G* = in den *H*.
13072. messen nur *H*, ezzen die übrigen.
13078. m. von minnen (minen) sin (sinne)
und ähnlich alle außer *G*.

,owe, hertzen swære!
 nu wand ich nieman wære
 in der welt so wolgeborn:
 von vater min geslæht erkorn
 13085 ist ie zu ammiraten,
 die alle haiden haben
 für die höhsten uf erden.
 daz ich den unwerden
 tag ie solt geleben
 13090 daz nach anderr minne streben
 ieman sol der mich mag haben!
 Aglyen triwe laben
 den herzogen begunde,
 daz er da zestunde
 13095 uz manigem tieffen süften sprach:
 ,vrau, mir ist ungemach
 diu rede, wan ir in erban!
 ich bin ain ellender man,
 so habt ir so grozz ere
 13100 an mich gelait, daz sere
 in missezimt al sôlhiu rede:
 geluck hat der ern stede
 mit iu so gefüllet
 daz ir billich schüllet
 [164b] warten iwers genozen.
 13106 ich wæn daz ir von grozzen
 ern sit geborn:
 so han ich uzerkorn,
 vran, (daz habt für kain unzuht!)
 13110 ain diu mins vaters frucht
 in der sel frühtet,
 der wiphait mich so zühtet
 daz ich biz an minen tot
 nymmer wip noch ir munt rot
 13115 getrüt, ob ichz joch künde
 verdienen, mir Got günde

der denn die ich wæn sin tot.
 ach der hertzen jamers not,
 da ich si inne gelazzen han!
 13120 denn daz ich ain clainen wan
 han daz si noch lebende si,
 vrau, ich gelige nymmer bi
 wibes lib, die wile ich lebe:
 iwer gnade schült ir gebe
 13125 mir und urlaup, ich wil varn.
 mich müst der tot unlange sparn,
 west ich daz wær erstorben
 diu mich hat erworben
 mit inren triwen; swaz ain wip
 13130 ie gelait an mannes lip,
 daran si nie gesumt sich.
 diu erde solt verslinden mich,
 ob ich ir ymmer wancte,
 daz triwe niht triwe dancte.
 13135 Zehant diu küniginne do
 wart der rede so unvro
 daz si niht kunde gebarn:
 ,mag ich nu miner clarn
 wiphait niht geniezzen,
 13140 daz mir Geluck erschiezzen
 welle gæn in minnensolt,
 geburt, lant, lûte, stain und golt,
 mag ich des alles geniezzen niht,
 daz aldiu welt giht
 [165a] ich si an lib, an gûte
 13146 diu höhst, und ich in müte
 iuch so trütlichen mir
 han gesellet, sôllend ir
 mich des niht geniezzen lan
 13150 daz ich iur kûnd ie gewan,
 o we des würgels strangen!
 me denne vor gevangen

13063. wol *GH*, hoch die *âbrigen*.
 13084. von uater *G*, fehlt *H*, von alter
 die *âbrigen*.
 13097. ir (= ich ir) *G*, ich ir die anderen.
 enban *H*, vergan die *âbrigen*.
 13106. wæn] wais *H*.

13107. eren her s. *H*.
 13110. mins vaters frucht = mich.
 13114. ir nur *GH*.
 13129. innern *LGi*, irr *H*, iren die
âbrigen.
 13144. vnd daz nur *H*.

bin ich an hertzen, lib.
 wie mag der Sælden schib
 13155 von mir so dick gewaltzen?‘
 trahen lieht gesaltzen
 uz drungen hertzen swær:
 ich wæn nie closner
 noch mûnch in kainer zelle
 13160 gæn also clarem velle
 so stæt gewesen môht sin,
 so sûzze rede ir mûndelin
 fûrt, und auch ir wandel,
 ir triwe ain weizzer mandel
 13165 was on alles varwen.
 ir minne hertze garwen
 kund, swie ez doch hie gebrast:
 wan si den hochgetiurten gast
 verwandeloten nie siden groz.
 13170 nu seht, do si die stæte groz
 in sinem hertzen marckt,
 ir wiplich triwe starkt
 gæn vræuden den ellenden:
 ,nu wil ich doch niht wenden
 13175 von iu so min minne,
 ich welle in hertzen sinne
 iu ymmer des gedenken
 daz iwer triwe wenken
 niht kan, so vesteclichen,
 13180 ich wæn daz iuern gelichen
 ie getrûge mûter.
 geerter vriunt gûter,
 sagt mir wannan sie si geborn

diu so aller masen dorn
 [165b] uz der untriu gitt:
 13186 min ernst iuch des bitt.
 sit daz ich iur mûz enbern,
 so sit gewis, ich wil iuch wern
 ir, swer si ist uf erden!
 13190 mag si ieman werden,
 so tru ich sie gewinnen.
 nu seht wie in den sinnen
 Wildhelm an zunde
 diu Minne, diu im kunde
 13195 den hõhsten trost den er ie gewan:
 schõlt vor vræuden ie kain man
 in lieb sin erstorben,
 diu rede imz het erworben.
 Nu dar! was vræuden wil
 betagen
 13200 hie Wildhelm! ob min sagen
 ez kan fûr orn bringen,
 dar in in hertzen dringen
 schol ez mit gelust
 dem daz sich ie gebrust
 13205 gæn wirde schapel blûmen.
 hie wirt von wirde rûmen
 erst aventûr ersprenget,
 ob ez iuch niht enlenget.
 vind is denne in dem grunde
 13210 da sin uf muren kunde
 mit kunst uf gûtem fullomunt,
 so wõlt ich werdem hertzen kunt
 noch machen sõlch mær,

13156. traher *H*.
 13168. hochgetiurten *G (L) Ha*, getrûten
Hb, hochgetrûwen *WWg (Gi)*, hochgebornen *H*.
 13169. verwandelt (-te) alle außser *G*.
 sy den grûs *H*, sûren groz *Ha Gi*.
 13170. *Besser*: das stete los nur *H*; die
 stede laz *Gi*, die st. koß *Hb*.
 13184. rosen *S*.
 13185. gitt = jätet.
 13191. ichs uch *H (S)*.
 13193. entsunte *S*.

13195. er nur *G*, fehlt sonst.
 13196. laudet in *H*: Maunes wib vnd solt
 ain man.
 13202. dar in *GW Hb*, da durch *H*, daz
 in *Ha*, daz *L Gi*, dar *Wg*.
 13204. ,dem das Herz sich brüstete im
 Streben nach den Kranzblumen der Ehre'.
 13207. entsprenget (: erlanget) *H*.
 13209. is *G* = ichs (ich es) die übrigen.
 13210. muren *L*, mure *H*, mûden *G Ha*,
 munde *WWg Hb*.

daz ez ymmer wær
 13215 dest garter da von.
 ahy, kunst flûz la mir ain don
 fliezzen in die zirke
 der sinne, da ich wirke
 inn sôlhe lere,
 13220 den ze gûter kere
 die ez lesen gern!
 ich wil von wunsches kern
 tihten erst, jens was din schal.
 wûnschet hailes ûber al,
 [166a] ir rainiu wip und werden man,
 13226 wan ich der aventûr iu gan
 besunder und dis mær.
 Johannes der tugend schribær
 haizz ich, geborn uz Francken:
 13230 ir rainiu wip, helft danken
 den die mich werde halten!
 mit sunderdienst walten
 kan ich die aller werde werk
 minnten ie: von Hohenberk
 13235 die graven sint genennet,
 in manigem riche erkennenet
 hat si ir werdeclicher pris.
 daz schûf des sel in paradys
 bi Got rûwen mûzze:
 13240 sin nam ze nennen sûzze
 ist allen werden hie durch reht.
 ahy, werder grave Albreht
 von Hayerloch, durch vremdiu lant
 was din werder nam genant.
 13245 fûr Hohenberch ist Hayerloch
 komen fûr: man nennet noch
 auch sus min herren
 in allen landen verren.

Swer tugent und er minnet,
 13250 billich der gewinnet

sæld, tugent und ere,
 da von min kranke lere
 ich mit den werden tail.
 des hilfet der mit hail
 13255 her von jugent ist erzogen,
 dem schande nie der eren bogen
 vor gespannen kunde;
 er hat in hertzen grunde
 ie aventûr getrûtet,
 13260 da von man ez billich bûtet
 im wol durch sin werde:
 sin innrlich begirde
 stünd ie nach tugende sachen,
 da von man in siht machen
 [166b] hie manic bûch und schriben.
 13266 allen reinen wiben
 schol er gevallen dest baz,
 wan er mûzzic nie gesaz:
 er schraip mit sin selbes hant
 13270 swaz im wart aventûr bekant.
 der hat ditz bûch mir auch ge-
 schriben,
 des han ich im ditz lob getriben
 ze dienst, wan erz von schulden
 hat:
 ze Ezzelingen in der stat
 13275 sitzt der selb burgær
 der ditz und manic gût mær
 hat gehuset: er ist genant
 Diepreht der werde, wol erkant
 schol er sin gûten lûten,
 13280 die tugent und ere trûten.
 Nu, werdiu Wishait, spanne fûr!
 la mich der aventur kûr
 aber fûrbaz ziehen!
 der junge fûrst enpfiehen
 13285 niht kund Aglyen minne,

13220. den *G*, die sonst. gûte *H*.
 13233—13248 ganz abweichend in *H*; vgl.
 Anhang 4.
 13264. man in siht] so haisset er *H*.

13269—13280 ganz abweichend in *H*; vgl.
 Anhang 5.

13281. werde *HGi*, werdiu *Ha*, war diu
G (WHb), dar die *Wg*, dar *L*.

der hohen küniginne
 sagt er dank ir trostes:
 ‚hey, werder Got, du lostes
 mich wol, so du woltes;
 13290 der grozen triwe soltes
 du nach genaden walten.‘
 sus vor der wol gestalten
 küniginne er ret:
 gern er irz het
 13295 gesagt, do getorst er.
 er sprach: ‚minneclichiu frau, wer
 hûlf iu daz nu fügen
 daz ir die kûschen clûgen
 môhtet mir gewinnen,
 13300 diu mich nihs niht kan innen
 und doch in mir gewaltic
 ist, ainic und zwivaltic?
 môht irz gefügen und iwer maht,
 gehertiu, tût nach adels slaht!
 [167a] min leben schûlt ir ymmer han
 13306 ze dienst, wôlt ir uf mir gan.‘
 Diu küniginne Crispin
 sprach noch uz grozer pin,
 doch maint siz mit triwen:
 13310 ‚nymmer mich verriwen
 kunde iwer mænlich kraft,
 die ir begat an ritterschaft,
 schôlt ez ane lon beliben.
 swaz wunsches ie an wiben
 13315 gelac, daz vræut iuch niht wan
 ain.
 wizzt daz iuch min triwe main,
 als ich iuch wil beschaiden!
 ain vogt über alle haiden
 ist mins brüder sun baruk.
 13320 wizzt, ich sage in kainen luk.
 des riches lehen also stat

daz sin gewalt von alter gat
 über alle haidenisch diet.
 do der tot von leben schiet
 13325 minen brüder Soladin,
 do enpfalh er in der triwe min.
 sit Merlin mich verspart,
 doch er in grozem zart
 erzogen ist, als ich gebot
 13330 den die min brüder amirot
 mir swern und hulden hiez,
 die er sinem kinde liez.
 Daz kint ist noch ain junger
 knab,
 in zwelf jarn ich ez hab
 13335 in minem willen, swie ich ger;
 ich waiz, sin botschaft kumt her
 noch talan oder morgen.
 du darft des niht ensorgen,
 swanne diu frau ist genant,
 13340 ist si der haidenscheft erkant,
 man git si mines brüder kint.
 also han ich dirs besint
 in mines hertzen sinne:
 sus wirt dir ir minne.
 [167b] schôlt dar umm ersterben
 13346 min liut, min rich verderben,
 ich hilf dir ie ir minne,
 sit ir lip, din sinne
 so gar sich hat verainet.
 13350 swer triwe mit triwe mainet,
 dem hilft man von schulden.
 doch ich von dinen hulden
 mich nymmer wil geschaiden.
 cristen und haiden
 13355 dir danken schûln daz du mich
 erlostest ritterlich, auch ich
 wil dir selbe danken,

13300. n. n.] in sihte *W* (*Wg*) *Ha* (*Gi*), in
 suhte *Hb*, in sich *L*, ir *H*.
 13301. in ir *nur H*.
 13321. leben *H*.

13330. den *G*, dem *sonst*.
 13332. kindel *H*.
 13345. solt ich *H Ha*.
 13349. hond *H*.

- daz dich mit armen blanken
 din vrawe mûz besliezzen:
 13360 ich mûge denn niht geniezzen
 rich, gewaltes, sinne,
 ich fûge dir ir minne.
 Der vræuden fruht da samen
 rert in hertzen, ramen
 13365 vor vræuden tot dem leben wart.
 er markt wol daz hoher art
 niht wurde Aglye versagt,
 da von diu liebe jagt
 die vræude im also nahen
 13370 daz er mit umm vâhen
 die kûnginne druckt
 und an sin hertze smuckt.
 des erschrac er sere,
 daz er vor vræuden lere
 13375 der kûnginne het daz getan.
 er schamt sich, do er sich versan,
 doch wôlt ich nymmer ummevanc
 geschæhe, er næm so gûten danc,
 wan si ez mit willen dolt.
 13380 uz sîften er do holt
 die rede und wart vergihtic:
 alle sin not er sihtic
 ir sagt von ende ze ende,
 und wie er wær ellende
 [168a] durch Aglyen worden,
 13386 und wie daz in hiez morden
 von Frigia kûnc Walwan.
 do si ditz alles vernan,
 si gedaht: ,o we der grozen not!
 13390 swaz triwe triwen ie gebot,
 daz ist gar *niht*! ditz ist der man
 der ware triwe halten kan.
 ach ymmer daz er niht erkant
 mir wart von erst! daz ermant
 13395 laides mich mit ymmerwe.

o we, wa wart ie me
 ain man so hoher eren wert?
 min hertz nymmer sin vergert!'

Ditz was gedanc, dar nach si
 sprach:

- 13400 ,du werder man! swaz ie geschach
 liebes, daz hastu über obt:
 iur baidere hertz billich tobt
 von schulden nach ain ander.'
 swez er begert, daz vand er
 13405 mit rede nach dem willen:
 Aglyen trost im stillen
 wart der minnen rigel.
 Crispin daz insigel
 irs brüder suns het.
 13410 si sprach: ,wis vræuden stæt,
 swenn ichz dem kûnge Agrant
 enbiut, daz im nie erkant
 wart so hoher vræuden tac:
 siner herschaft ez mac
 13415 nymmer missevallen,
 ez wol gevellet allen
 den die im gûtes gunnen.
 sus han ich mich versunnen:
 daz insigel ich inne han,
 13420 swaz ich schribe, daz ist getan.
 sus wil ich dir sie fûgen:
 swenne man die clûgen
 durch zû legen bringet,
 ach, wie sich denne uf swinget
 [168b] din herz gæn dem karfunkel!
 13426 so schûl wir in der tunkel
 gæn dem abent dich
 dar bringen, so wil ich
 behenken dich nach unserm adel:
 13430 ain vænlin grûn sol vor dir wadel,
 smaragden var ain samit lit
 uf dim haubt, daz die zit

13388. do ditz *G Hb (W)*, do er dis *Wg*,
 daz si daz *S*.
 13391. niht *W (Wg) Ha Hb*, fehlt *G*.

13402. billich fehlt *H*.
 13426. der] den *H*.
 13430. wadel = wadeln *H*.

dich nieman mag beschawen.
 ich kan mit heren, vrawen
 13435 wislich dich ummtüllen;
 auch si von reht sullen
 biz morgens dich niht sehen,
 wan ez ist nie geshehen
 kainem mim geslæht:
 13440 wir sin so hoch daz æht
 künge umm uns riten,
 die ze ietweder siten
 hymels ze fûrn;
 uns getar auch nieman gerûren,
 13445 wir sin der gote geslæhtes.
 ich wæn du gerner vāhtes
 denne du sus verspannen
 müst riten under vannen.
 Wir sullen uns auch dar wegen,
 13450 wellen si unfüge pflegen,
 daz wir in eben hûzzen,
 ob si sich wellen strûzzen,
 so si der mæren enpfinden:
 also wil ich besinden
 13455 dirz, wie daz ez ergat.
 doch waiz ich wol daz er niht lat
 er bringe mich denne in arbeit;
 swaz diu welt gutes trait,
 daz mir daz dienen schôlt,
 13460 durch dich ichz wagen wôlt.
 dar an du nymmer solt verzagen,
 ich hilf dirz in kurtzen tagen.
 Do disiu rede zwischen in
 sich het verendet und der sin
 [169a] was ainmütic worden,
 13466 alrerst da sach man horden
 vræud under in gemain.

diu küniginne rain
 fûrt in wider zû der schar,
 13470 da manic mûndel rosen var
 mit lieb lieplich kost.
 er was von dem trost
 enzûndet daz er luht,
 daz si alle duht
 13475 daz er ain engel wære:
 maniges hertzen swære
 von in wart verjagt,
 der hymel nie betagt
 kain lobes richen man.
 13480 ob ez im Aglye gan?
 Ditz wert wol zwû wochen.
 gæn Kandia gesprochen
 was ain so richer turnay:
 daz sit manigem hertzen schray
 13485 macht, daz da den lip verlos,
 do lieb tot durch lieb kos.
 diu küniginne von Kandia
 ist so rich daz da
 nach wunsche ist aller genûc.
 13490 darinne berge clûc
 ligent, die sint also hoch
 daz da regen nie gefloch,
 swaz fruht niht enlobet;
 daz gebirge dem luft obet,
 13495 ûber diu wolken ez gat
 diu uns Got nie sehen lat.
 dar uf ist manic wunder,
 die ich alle besunder
 iezunt niht mag gezeln.
 13500 doch im getihte weln
 wil ich ain wunder, daz hat sie:
 uf der erden wart nie

13443. hymels ze G, hiemelitze Ha,
 hymeltsen H, himeltze W(S).
 13444. gerûren nur G, rûren sonst.
 13454. besynnen HS.
 13455. wie] vnd waiz HWWg.
 13468. zunant die S(H).
 13478. der] die HWg.

13479. keime so WWg Hb.
 13483. richez?
 13493. fruht GHb(Ha), fûchte HWg(W).
 13500. in alle aufer G.
 13501. sie] hie H.
 13502. der] den H.

- reicher helm, harnasch, schilt.
 ahtzic kûngen ist gezilt
 [169b] uf die selben richait:
 13506 swer da pris den hōhsten trait,
 dem wirt der harnasch gegeben.
 des sah man da uf manigen wegen
 die strazze buwen helde:
 13510 ieglicher im erwelde
 glück durch sin amyen
 zu dem turnay frien.
 in manic rich daz mæ
 erschäl daz komen wær
 13515 in daz rich ze Belgalgan
 Wildhelm, der eren van,
 der den valant het erslagen;
 auch horten si daz wol sagen
 daz diu strazze offen was.
 13520 manic wip sin manhait las
 mit liebe do in hertzen,
 auch trûg den selben smertzen
 diu kûnginne von Kandia.
 si riht balde uf die sla
 13525 nach im werde boten,
 si gelobt irn goten
 richait, daz ir gedæhten
 und Wildhelm ir bræhten
 zu dem turnaye:
 13530 clainode maniger laye
 si im sant, auch hiez si biten
 an ainem prief nach wibes siten
 die kûnginne von Belgalgan
 daz si den lobes richen man
 13535 ze sehenn ir gunde:
 swenne des turnays stunde
 würde da verendet,
 ,min triwe in wider sendet
 in, des swer ich aide.'
 13540 die rede hiez si baide
 schriben und die boten sagen:
 waz er do eren mōht bejagen,
 daz hiez si im alles kûnden
 und von den richen fûnden
 [170a] des harnaschs und der wib hoch,
 13546 und swaz kûnge dar zoch,
 die nant man im besunder.
 der aventûr wunder
 die man da wolt halten,
 13550 daz si im dis gezalten
 alles samt besunder,
 die kûnginne dar under
 fûrt er, von den boten:
 ,vrau, zu iuern geboten
 13555 kumt min wille nimmer,
 sōlt ich daz riche zymier
 nymmer gesehen noch den schilt.'
 si sprach: ,herre, ob du wilt,
 ich rûst dich dar mit eren,
 13560 dich und den kûnc heren
 von Spangen, der auch hie ist gast.
 swaz gûtes du verzern mast,
 des gib ich dir die gnûge:
 du scholt durch dine clûge
 13565 juncvrawen dich baz werden,
 daz rat ich dir mit girden.'
 So wolgemût nie ritter wart,
 do er der aventûr vart
 hort im sie gunnen,
 13570 er sprach: ,alrerst mûz wunnen
 vræude mir in sinnen,
 daz ich Aglyen minnen
 schol dienen mit sperkrachen.'
 diu kûnginne lachen
 13575 begunde minnenclichen,
 si sprach: ,minen richen

13507. der *G*, daz die anderen.13527. daz ir *G* = daz si ir die meisten,
 das sy *H*.13529. zu *GL*, dar zu *H*, als zu *Gi*,
 usser *Hb*, vz *Ha W*, vt *Wg*.13547. in nur *G*.13554. zu] von *H* (besser).13562. mast *G Ha*, sonst maget, maht
 und ähnlich.

gebrest denn gûtes und eren,
 ich hilf dinem heren
 libe, swes er giric ist.
 13580 daz du so gar gelûtert bist
 ze sælden und nach pris,
 des müzz gelûckes ris
 mit fruht ir samen hails,
 sit du niht triwen mails.
 [170b] Nu dar, vrau Aventûr!
 13586 gebt sinne, lere, stûr,
 wie ich den claren jungen
 nu mit getihtes zungen
 nach ritterschaft gewis,
 13590 da von er eren pris
 gewinnen müge tûr!
 der kûnginne stûr
 müz auch dar zû erschiessen:
 die gehiuren sûzzen
 13595 sach man da balde uz senden,
 rilich behenden
 sach man in kost genûge.
 diu kûnginne clûge
 besant im stoltz ritter wert,
 13600 der hertz auch ritterschaft begert
 ie von ir kintlichen jugent.
 nu hîrt von ir tugent
 sagen me, die si begieng!
 Merlin ainen kûnc vieng,
 13605 der rait ain orsh so drat
 daz im kain vogel hat
 gevolget bi der erden,
 daz selbe ros der werden

kûnginne worden was:
 13610 ich sage iu wol wie ez genas
 und wer sin herre wær.
 daz was der erbær
 Phemiflor von Ascalon,
 der durch werder wibe lon
 13615 müst den tot da dulden
 von des tiuvels schulden:
 wan er in uz dem satel sin
 nam mit gewalt und trûg in in
 ze Timorat; daz ros man vie,
 13620 ez was so groz daz man da nie
 grôzzers het gesehen nie,
 stark und dicke. merket wie
 daz selbe ros erzogen wart:
 ain tier hat rosses art,
 [171a] daz ist genant Zemochrata,
 13626 des kint ez was; sin varwe ist gra,
 da durch gent swartz strifen.
 die varwe auch begrifen
 ditz ros man sach, ez was genant
 13630 Zenefort, tet mir bekant
 diu schrift der abentûr.
 daz wart zu vert stûr
 Wildhelme gegeben,
 des hochgebornes leben
 13635 sit manic ere dar uf erwarp:
 an im nie mænlich mût verdarp.
 sin cobertûr was im ze clain,
 wan es an der brust schain
 zwai clafter an der wit,
 13640 goffen und die sit

13578. heren *G L Gi*, herren *die übrigen*.
 13583. ir] dir *nur H*; *vielleicht ist fruht*
 ir = fruhtir (fruht dir) *aufzufassen*.
 13593. for biesen (= vûr bûezen) *H*.
 13597. in *fehlt H*.
 13603. die sie *H*, wie sie es *L*, denn ni *G*,
 ähnlich *die übrigen*.
 13613. Phemiflor *G*, Femilor *H*, Phemiflos
 die *übrigen*. ascalon *G Gi Ha*, astalon *L*,
 astolon *die übrigen*.

13619. vieng : nieng *HW*.
 13625. zemochrata *G Gi L Ha*, zemochrasa
Hb WWg, ze votrica *H*.
 13630. zenefort *G Gi Ha*, xenofort *WWg*
L Hb, jenefrot *H*.
 13634. hochgebornen *H*.
 13640. und die *H*, an die *Wg*, an der
 die *übrigen*.

- warn völliġ und lanc.
 ahy, werder fürst, hab danc
 daz din mænlich werdekait
 kan erwerben daz dich trait
 13645 noch in punder hert!
 nu was auch zu der vert
 berait der künec von Spangen,
 den die blüenden wangen
 Crispinen auch uz rusten.
 13650 man sach da mit gelusten
 und mit getat schaiden,
 ain tail mit grozen laiden.
 swie dem als was, daz mag ich
 niht
 iu künden, wan ich müz die riht
 13655 jagen nach der rihte:
 ze lanc wær daz getihte.
 Waz busuner! hie sint berait
 mit kostricher werdekait
 Wildhelm, der künec und ritter
 wert:
 13660 bedekt manic zeltend pfært
 wart da zu den ziten,
 daz die vrawen riten
 wolten mit in uf daz velt:
 da galt lieb mit lieb gelt.
 [171b] do si sich von ain ander
 13666 schieden, do ermander
 die küniginne Crispinen
 daz si an helfe sinen
 niht enabliezze,
 13670 daz si die wile hiezze
 getriwecliche werben,
 wær ir lait sin sterben,
 des bat er si mit süften.

- si sprach: ,wis vro! ich tûten
 13675 die vræude, e du wider kumst:
 billich dinen mût du frumst
 da von ritterlicher tat!'
 die wile si minneclichen hat
 sin hant in ir hende:
 13680 sus schiet hin der ellende.
 Ey, schepfer aller dinge,
 waz von dim ursprunge
 wonders ist gerunnen!
 den sin noch unversunnen
 13685 hat nie menschen bilde:
 din wunder ist so wilde
 daz ez begrifen mac kain sin.
 von diner kraft ich dicke bin
 an sinnen min verirret,
 13690 din wunder sich so wirret
 in hôhe und an dem grunde,
 ob ich Johannes funde
 von ler din kreft,
 daz ich von ritterscheft
 13695 und von wibes gût
 werder hertzen gemût
 wiste uf prises strazzen,
 Got herre, mich niht lazzen
 scholtu des engelten.
 13700 swaz zuht und ere selten
 minnet, daz verwazze!
 alles dinc hat mazze,
 swer ez ze reht mizzet.
 ob hie von vergizzet
 [172a] ain hertz bôses mûtes
 13706 und sich des gûtes
 da von underziuhet,
 ob auch ain hertz vliuhet

13651. mit gerete *H*.
 13655. alicht *L*, es lichte *Gi*.
 13657. besser wa *H*.
 13668. an] alle *H*.
 13669. en *G Ha Gi*, in *WHb*, fehlt in
 den übrigen.

13674. iuften *Ha*, uften *HHb*, tûfen *W*
Wg (L Gi).
 13675. die] dir *H*, dir die *Gi*.
 13684. us versunnen?
 13692. funde = enfunde.
 13693. din *G*, dine *Wg*, diner sonst.

auch da von zem bôsten,
 13710 swaz wirde tûnt die hohsten,
 daz ez daz ummekeret,
 swaz min getiht leret,
 so hat ie arger argen mût,
 swaz gût ist, daz ist ymmer
 gût

13715 und ziuht sich zu dem besten.
 als ain varch sich mesten
 siht man für ere manigen man,
 der bezzers niht versten kan:
 dem ist schand als ere.
 13720 sol ich von dirre lere
 dar umm liden arbeit?
 swaz man in der welt sait
 für gût, swer das für gût verstat,
 ich weis das Got den niht enlat

13725 nymmer verlorn werden,
 tût er ez niht mit geværden:
 sus ich Johannes von Wirzburg
 lere, die nie schande murc
 wurden, wurde triben

13730 *gen mannen und gen wiben.*

Wol her uf getihtes ban
 und grifen aber wider an
 des turnays aventûr!
 diu Aventûr zestûr

13735 braht ahtzic werder künge dar,
 die ich besunder iu niht gar
 ietz mag genennen:
 doch wert ir si erkennen,
 ob Got mir lebens gan hie nach.

13740 manic werder kristen sich dar
 brach

doch durch vremdiu wunder,
 der ich iu besunder
 zeln wil wol aht:
 der zarten geslaht

13745 si warn Aglyen.
 des aim riche byen
 siht man Zezillie terre,
 der kunc von Naverre
 ist genant, ain kristen.

[172b] dar kom auch in den vristen

13751 von Portigal der kunc hoch;
 mit dem künge von Rûzzen zoch
 der kunc von Avere
 und der von Yberne,

13755 den man nennet kunc der Schotten,
 mit ritterlichen rotten
 wolten da turniern.

† an hochgeburd den ziern
 kunc rich von Prizzia

13760 het sich auch dar uf die sla
 mit richer kost gewegen;
 mit dem ain kunclicher degen
 für, der haizt von Normany;
 dem für der kunc von Sweden bi.

13765 die andern künge haiden
 warn: des beschaiden
 ich müst der kristen namen,
 die sich niht dorften schamen
 der gesellescheft

13770 die mit richer kreft

13709. auch] nû *H*, und *Gi*, fehlt *Ha*.
 besten (: vesten) *LWG* *Gi Ha Hb*, vesten *Wg*.

13716. sich fehlt außer in *G*.

13718. sich versten mit *k*. *H*.

13723 und 13724 nur *H*.

13725. er verlorn sol w. *G Wg*.

13727—13730 stehen nur *H*.

13731. gerichtes *H*.

13753. Nauerne *H*.

13757. da] sie *H*.

13759. rich] man sach *H*, was durch den
 Akkusativ den ziern nur unsicher gestützt wird,
 da er durch den Reim veranlaßt sein kann.
 brizzia *H*, priscia, pristia die meisten.

13760. het sich] ganan *H*, gahen? uf
 die selben sla *H*.

13763. normandy *H*.

13764. sweben *H*.

13766f. w. ich besch. auch wolt d. cristan
 namen *H*.

- Wildhelm dar fûrt,
des swertes clanc er rûrt
manic vremdes zymier.
nu hîrt von der vrawen zier!
- 13775 **D**iu kûnginne von Kandia
mit richer schonhait het da
zwelf gekrônter kûnginne,
der wipliche sinne
uz gelûtert warn:
- 13780 bi den kûschen clarn
hundert gefûrst maide
sah man, die wol von laide
kunden hertz twingen.
von den hort man clingen
- 13785 videln, vetichen, rotten,
menacorde, lotten:
hærpfen, psalterisiern,
zitoln, samiliern
daz sûzze gedône kunde:
- [173a] ich wæn, swer noch funde
- 13791 ain schar so wol geschaffen,
swie vil uns wise pfaffen
kundent von dem hymelrich,
ez lebt doch der er wolt sich
- 13795 jener vræuden dort erwegen,
schôlt er ymmer dirre pflegen.
so wunneclich was ir gestalt,
mich wundert des daz ieman alt
wirt der sôlhe vræude hat,
- 13800 die wil Natur in leben lat.
Nu hîrt von der wunne me!
ain sidin lachn wiz als der sne
ûber daz gestûl was gepant,
so hoch, so wit daz man wol rant
- 13805 mit aim sper dar under;
daran manic wunder
mit golde was gewirket,
daran ain sesse gezirket
was von ainem tobel:
- 13810 die stophell von zobel
was, dar inne lagen
golt spangen, die pflegen
richer stain kost,
dar under si die tyost
- 13815 der richen kûnge sahen,
die von in da geschahen.
Vor in da die vogel swebten
an luft, als si lebten,
des het si kunst gehangen
- 13820 in manigen golt spangen.
von richait maniger sache
was an dem dache,
dar under si da sazen.
vorn gæn der strazen
- 13825 uf ainem simse riche
was, daz ich geliche
zu paradyse an schawen,
vier gekrônter kûnge vrawen,
auch trûgen si krone:
- [173b] ieslich hûb do schone,
- 13831 als ez ain hailtûm wær,
daz selb kostbær.
harnasch spiegel glander
hielt ainu do, diu ander
- 13835 hûp den kostrichen schilt,
dar in in bellen was gebilt
daz tier daz da harnasch trait:
fûr war diu schrift daz von im sait
-
13772. er nur *G*, besser seyt nur *H*, *ser*
die übrigen. Ist in *G* irrûrte gemeint?
13779. gepolirt *H*.
13786. menacorden *H*, manucorde (-en)
und ähnlich die übrigen. locken *H Hb*,
locten *W*.
13787. harpfen die übrigen.
13788. salmilieren *Ha (Hb)*.
13808. gesezz *L*, sits *H*.
13810. stophell *G*, staffeln *H*, stopfeln
(stupfeln) und ähnlich sonst.
13811. warn nur *H*.
13817. die fehlt *H*.
13819. des] sus nur *H*.
13820. an *H L*. manigen *G*, mange *H*,
maniger die übrigen.
13829. si selber *H*.
13837. da] disen *H*.

daz nie tier würde so edel me.
 13840 ir habt wol gehört e
 wie daz harnasch wart gemaht:
 taphart ain tier haizt auch geslaht,
 in des blût manz hertet,
 nieman ez verschertet
 13845 mit wafen kainer hande,
 glich dem dyamande.
 uf dem schilt was auch daz tier,
 dar uz maniger stain lier
 functen und glasten,
 13850 din riche kost lasten
 ainem kranken manne, der sie
 schölt füern. merket wie
 den helm hûp diu dritte:
 ez ward in kainer smitte
 13855 sôlher helm nie gemachet.
 er schain tag und naht
 mit roten brehenden glesten,
 er was mit kunsten vesten
 uz ainem stain gedrat.
 13860 der selb stain die art hat
 daz er mit gedône clinget:
 swenne man dran iht swinget,
 so hillt er als ain glock.
 den het der Sælden tock
 13865 in ir schozz gesetzt:
 kain wafen in verkretzet,
 so hæel ist er und so glat.
 doch er ain art hat
 das in ain bly verwundet,
 [174a] swes kunst an im daz kundet.
 13871 Zynaton er haizzet,
 sin schin uz augen raizzet

blick nach gesiht.
 nu merkt, dist ain niht
 13875 alles daz ich han gesait,
 gæn der grozzen richait
 diu von kunst diu zymier hat
 der man hie walten lat
 diu vierde kûnginne.
 13880 daz mannes mût ir minne
 twingen mit den lusten,
 swen si da kusten,
 dem gab ez auch die richait,
 daz was beschriben und gesait:
 13885 er mûst auch sin der beste,
 daz ieglicher weste.
Hey, wie daz zaghait stort!
 diu zymier diu da hort
 uf des vesten helmes glas,
 13890 diu so gar durchsihtic was,
*das was ain magde bilde
 bis uf die brust, das wilde
 machte hertzen mit gesiht:
 alle richait ist ain niht*
 13895 *gen dem bildes formen lust.
 uf dem helme unts an die brust
 stünd es sam es lebte;
 ob sinem haubt swebte
 der richste krantz, der wart ain;*
 13900 *us bilde in krantz schain das
 gestain.
 die arm es gen dem krantz bot:
 das da mangel braht in not
 den es raubte der gesiht.
 swer es sach, der wande niht*
 13905 *es wær von hymelriche komen,*

13851. einen kr. man *die übrigen*.
 13866. in *G H*, nie *die übrigen*.
 13867. herte *H*.
 13869. da *nur G*.
 13871. zittewan *W (Wg)*.
 13877. hat] trait *nur G*.
 13878. lat *fehlt nur G*.
 13879. richtig die vierten *LWWg*, die
 werden *Ha Hb*.

13883. gab ez = gabens? gaben sie *H L*.
 13884. geschriben *LWWg Gi*, geschru-
 wen *H*.
 13890. durchzieret *H*.
 13891—13908 stehen *nur in H*.
 13904. wanden *H*. niht] liht, vielleicht'?

- wand man uf erde vernummen
 hette solicher sache:
 lieblich man es sach lachen,
 dasz manic hertz erguhte:
 13910 si wanden daz in lufte
 daz selb schapel swaimt.
 lastermal ez faint
 von der rainen tugent:
 was nie von siner jugent
 13915 hat gehört was tugent si,
 ist daz disem eren crantz bi,
 ez müz dest werder wesen,
 kan ez mit sin in hertzen lesen
 die kostrichen bûchstaben
 13920 die uf dem krantz warn erhaben.
 ieglicher bûchstab was ain stain:
 nu merk, edel hertz rain,
 waz si dir hie künden:
 ez hûtet diner sunden!
 13925 des kranzes erst lere was
 (bûchstabe grün als ein gras
 was diu selb figur):
 ,mensch, der din natur
 [174b] geschûf und alle din geschafft,
 13930 des hohe, tief zeswen kraft
 kan hymel stern mezzen,
 nymmer des vergezzen
 vor allen dingen du scholt.
 nihtes soltu sin so holt,
 13935 swaz ie geschûf hie sin gewalt,
 ez si sus oder so gestalt.
 diu ander ler was blanc var:

- ,wibes lip und wibes schar
 er durch die schar der engel!
 13940 ir zucker süzzer stengel
 sin blût gerert in hymel hat.
 swer dich arges erlat,
 des vriuntschaft halt werde:
 nie niht wart uf erde
 13945 bezzer denne ain rehter vriunt.
 diu dritte lere was gezûnt
 in roter varwe gleston:
 ,flizze dich des besten,
 ob ez dir wol uz ûbel gat!
 13950 tugent nieman missestat;
 manige wænnt daz schand si ere.
 nu merk hie die vierden lere,
 der bûchstaben varwe ist gel:
 ,bistu zû kainem laster snel,
 13955 daz dir an eren, an sel schade,
 so ker bald zu triwen bade!
 darinne du dich erwasch!
 sus ker wider rasch!
 der fûnften ler bûchstaben,
 13960 hymel blawen schin die haben,
 die lernt war milt dich
 habn: ,swer so heltet sich,
 des hertz in milt erbærmde hat,
 ze reht habt, ze reht lat,
 13965 rehtes milten hertzen sin
 bringet hie und dort gewin.
 der tugent lon erfûhtet,
 diu mazz diu durch lûhtet
 [175a] ælliû dinc in ir leben,

13906. Ist hinter erde oder vor hette ein
 niht oder nie zu ergänzen?

13916. disen G, disser Gi, dem H, disem
 die übrigen.

13917. werden nur G.

13918. m. sin in H, mit in G, mit L Gi,
 nüt in WHb (Wg), in Ha.

13924. diner] din vor HWWg.

13925. kranzes H, rates G, rafftes WWg,
 ranckes L, ranftes Ha (Hb). linie WWg.

13926. bûchstabe G (Gi), bûchstaben die
 übrigen (H fehlt).

13929. geschûft nur G.

13931. hymelstein H (-stellen Ha Gi),
 hymeln vnd stern L.

13951. manger went H (L Ha Gi).

13956. ruwen H.

13960—14161 fehlen H.

- 13970 ze reht nemen und geben.
 diu sehst ler ist swartz gevar:
 ,ællin varwe chrone enbar,
 wær denne swærtziu varwe.
 also ist begarwe
- 13975 triwe aller tugent kron.
 triwe in süzzem don
 durch ore in hertze brichet:
 swaz sin hat und sprichet,
 siht man daz niht nach triwen
 strebn,
- 13980 so ist übel hie sin leben.
 triwe ist reht minne:
 swelch mensch in herten sinne
 behaltet, stæt triwe ist hort.
 ewige triwe im git Got dort.
- 13985 triwe ist ain hort der niht zergat:
 wol im wart der hie triwe hat!
 darumm si in swartzer varwe lit,
 diu aller varwe schin besnit.
 Nu hört von dem bilde me!
- 13990 arme und hændel sam der sne
 ez bot gæn eren crantz:
 weder swert noch lantz
 im schaden kunde.
 wær niht ze lanc diu stunde,
- 13995 ich sait wie daz möhte sin:
 stain und raiff guldin
 daz bilde so bevrissen,
 uz maniger goltsmitten
 was diu kunst getriben.
- 14000 vergessen was nach bliben
 in dem bilde ains staines,
 der mit kreften aines
 mannes mut so starkt,
 daz ieslicher markt

- 14005 der den helm uf bant.
 alsus wart sin art gewant:
 der bilder in der brust lak.
 stætlich er daz pflak,
 [175b]swenn im der luft kom in den
 munt,
- 14010 so ward uf dem ringe kunt:
 ,hurta! wer dient eren krantz?'
 diu wort sprach ez also gantz
 als ez lebte mit sinne.
 sus die vier küniginne
- 14015 sazen, als ich han gesagt:
 ach, waz sælden den betagt
 den ir kus und diu richait
 wart gegeben! ane lait
 moht er leben ymmer wol.
- 14020 daz ich niht ensagen sol
 von der grozen richait
 diu was an daz gestûl gelait
 uf an daz hymelitze,
 daz ist an mir unwitze:
- 14025 so mûz ichz lazen durch daz
 daz ich mûge dester baz
 die aventur verenden.
 man sah gesiht pfenden,
 des hertz mûst engelten,
- 14030 in den richen gezelten
 von den hundert mayden,
 die sich in richen claiden
 gæn mannes augen zierten.
 die stain uz golde lierten
- 14035 gæn ain ander daz ez funct,
 der mûndel glesten dunct
 da glesten gæn dem glast.
 nu zogten si zû vast
 durch wunder maniger layer.

13983. ein hort *LWg.*13993. geschaden *alle außer G.*

14007. dem bild er?

14008. er fehlt nur *G.* des *WWg LGi.*lak nur *G.*14017. dem *alle außer G.*14023. hymelglitze nur *G.*14034. smierten *alle außer G.*

14039. leie (ley) die übrigen.

14040 ain ungehofter Bayer,
 der niht zu den mæren hort,
 der wær des wol betort
 ez wær daz hymelrich gewesen,
 het er din wunder uzerlesen
 14045 gesehen din ich han gezalt
 von der richait manicvalt.
 Nu dar! ez ist ze lange ge-
 swigen.
 lazen dise rede ligen!
 [176a] du werder Wildhelm, wa nu?
 14050 wol her mænlich! wildu
 gût und ere hie bejagen,
 wildu fûrn und tragen
 daz harnasch und daz zymier rich,
 fûrwar, so müstu regen dich,
 14055 du und din gesellen,
 die dir mit triwen wellen
 bi gestan in drangen.
 wa nu, her kûnc von Spangen,
 mit iurm struzz, her Gaylet?
 14060 sit iwer lip ie triwe het,
 daz volleffurt an dirre tat,
 sit iuch daz gelücke hat
 braht zu iurm magen.
 allrerst er vragen
 14065 Wildhelmen do wart:
 ,sagt mir, herre, von welher art
 sit ir geborn? durch iwer zuht!
 zwar ir sit von hoher fruht,
 iwer wandel daz wol zaigt:
 14070 min dienst sich ymmer naigt
 dar umm under iwer fûzze.
 daz iuch Got nymmer müzze
 lazzen, er müzz iwer pflegen!
 ich getorst iuch nie mer gevragen,
 14075 mich dunkt ir rûfet Got an,
 den ein ieglich kristen man
 in rehter not an rûfet:

ist daz war, daz stûfet
 mich zu vræuden ymmer me.
 14080 herre wert, swie ez umm iuch ste,
 daz sagt, ich kan verswigen wol,
 ob ichz von iu verswigen sol.
 Wildhelm der herzoge wert
 sprach: ,herre, sit ir begert
 14085 Wizzen min geslæht,
 herre, so wizzet reht,
 ich bin von Österreich geborn.
 min sin von jugent hat erkorn
 [176b] ungemaches leben.
 14090 beschaidenlichen eben
 sagt er im was im ie geschach,
 ez wær gût oder ungemach.
 Gaylet von Spangen
 sprach: ,alrerst sol drangen
 14095 min hertz in vræuden lûften.
 wol mich daz ich sol gûften
 mit allen den die lebend sin!
 owe, lieber ôhaim min,
 du werder Gamuret,
 14100 sit ich din nime het,
 so ist mir hoher mût gelegen.
 nu wil ich wider vræuden pflegen,
 sit Gelücke und Sælde hat
 mir funden, der in hertz uf gat
 14105 allen gûten wiben.
 wir sin von ainen liben
 bechomen wærllich,
 bistu von Osterrich:
 miner swester tochter ist
 14110 din herzoginne von der du bist
 geborn, herzog Liupolts wip.
 daz du mir lostest minen lip,
 daz tæst du billich:
 ich wær in disiu rich
 14115 niht komen denne du,
 des wil ich verjehen nu.

14076. an nur G.

14106. ainen liben G, einen wiben Hb,
 ainem libe (liben) die übrigen.

ich duwe dich wol mit eren.⁴
 lieplich sah man si keren
 mit einander gæn der stat
 14120 do diu kûnginne hat
 den turnay gelæit fûr:
 an richait do wunsches kûr
 vant man nach wiplichen siten.
 sus kamens in die stat geriten.
 14125 Der im ze marschalk wart ge-
 geben,
 der het im kostlich und eben
 besinnet daz best gemach
 daz ieman in der stat sach.
 [177a] diu selbe stat hiez Montigal,
 14130 da was aller sælden wal
 von gnûge, die man dinne vant.
 der kûnge merr tail, wart mir
 bekant,
 ze velde lagen vor der stat;
 in wart gesant rat ûber rat
 14135 von win und auch von spise:
 offenlich, niht lise
 erschellet wart da manic don.
 ainer was durch wibes lon
 komen dar, der ander was
 14140 durch wapen, als ich las,
 komen dar, sus lagen sie
 die naht vro, biz der tag uf gie:
 do der tac durch diu wolken brach
 und Venus, und die naht der tach
 14145 zerzart mit sinem glast,
 daz manigem hohen gast
 wol geviel in luste,
 der sich da rilich ruste
 gæn wunnen werder wibe,
 14150 die mit ir lock in libe
 schuzzen manig wunden
 in helden wert gesunden,

so ser diu girde si raizzt
 daz maniger sit erbaizzt
 14155 ane kneht mit valle.
 sus si alle mit alle
 rusten sich nach ir siten:
 vriunt wart do vriunt biten
 daz er sin lûgt in dem turnay.
 14160 nu hîrt wie man den tail be-
 schray:
 ain knappe von dem wapen wert
 sich swanc uf ain zeltend pfært,
 nach dem ain ros gie daz man
 zoch,
 snelle, geviert und hoch,
 14165 des was er wert, er kunde kunst.
 ich wôlt daz herren noch ir gunst
 den kûnstrichen gæben:
 kunstloser bûben leben
 [177b] werde herren swachet,
 14170 kunstloser bûbe machet
 valsches lop durch crankes gût
 aim der nymmer ere getût,
 und nidert den der ere hat.
 swenne er mit sinem braht fûr
 gat,
 14175 so losent si im alle:
 den werden niht gevalle
 sol kein lecker fûr.
 ich wôlt in ainem mûr
 der selb wûrd ertrenket
 14180 des unkunst kunst hie krenket.
 ach daz si nieman henket
 oder in ain mos senket!
 nu lazzen bûben bûben wesen
 und sagen von den uzerlesen!
 14185 Nu merke, werder wiser man,
 was dir hie sælde fûgen kan!
 wir lesen an den bûchen:

14117. dutze alle aufer G.
 14144. und der naht tach Gi Ha, under
 naht tach WWg Hb, und die Decke der Nacht⁴.

14177. sol sein H, sol für WWg L (Ha),
 s. dall Gi, s. der Hb.
 14182. in dem wage ertrencket WWg L.

,von alrerst sūchen
 sol man Gots rich,
 14190 mit triwen demütlich
 bevelhen sich Got und der magt,
 diu hie und dort unhail verjagt.
 ditz merk ain ieglich cristen man:
 swaz man darnach grifet an,
 14195 daz wirt dester baz verendet.
 des tages nieman geschendet
 wirt der ain messe hört:
 ungelück ez stört
 baidiu hie und dort.
 14200 nu lazzen ligen disiu wort
 Und grifen aber wider an
 wie sich hie rust manic man
 uf riches wans gelingen.
 die cristen horten singen
 14205 Got ain lobliches amt;
 dar nach kamens allesamt
 in ain gezelt, daz si beswief.
 der knappe von dem wapen rief
 [178a] den turnay da ze tailn:
 14210 dar zû man manigen gailn
 werden knappen lauffen sach,
 die under des gezeltet dach
 manic rich zymier brahten.
 dar nach die herren gahten
 14215 mit maniger ritterlichen schar
 der clait so kostlich was gevar,
 manic phyniu perl, golt, gestain
 uf sidinn tûchen von in schain.
 mit manigem *braht* zû zogten sie,
 14220 cristen und haiden hie.
 Nu hört, wie mit richer part
 der turnay do getailt wart!
 cristen zu cristen

getailt an den vristen
 14225 wart, haiden auch zu haiden:
 der gelaub sich do schaiden
 an dem turnay wolt,
 da von maniger dolt
 des bitterlichen todes pin,
 14230 dem moht ez niht ain schimpf sin.
 künge und fürsten sunderlich
 wurden gevragt, die cristenlich
 lebten nach dem tanffe,
 die Got mit todes kauffe
 14235 lost nach kristenlichem reht,
 ez wær fürst, ritter, kneht,
 swer cristen wær,
 daz die offenbær
 ir helm solten schaiden
 14240 von den ungetauften haiden:
 ditz geschach und was auch gût,
 Got ane sache nihtes niht tût.
 Wildhelmes helm Cupido
 mit siner gesellescheffe do
 14245 gesetzet zu den cristen wart:
 si alle wundert der art
 daz daz kint dar uffe bran.
 ies a man sach zû gan
 [178b] Wildhelm und den von Spangen,
 14250 die heten vræud empfangen
 daz der kristen was so vil:
 des ward ir ritterliches spil
 von in getoppelt also wol
 daz manz in ymmer danken sol.
 14255 Nu merket, wie der lait stern,
 den die marnen sehent gern,
 so er in ufgat uf dem mer,
 also vræut sich daz her
 Wildhelms und des von Spangen:

14189. sol man] das owig *H*.
 14190. ruwe *H*.
 14208. den alle außser *G*.
 14217. fine belge *H*.
 14219. bracht nur in *H*.
 14229. des fehlt *H*. ritterlichen *H Ha*.

14237. wer da (do) *H WWg Ha*, wer *Gi Hb*.
 14239—14474 fehlt *H*.
 14240. den fehlt außser *G Gi*.
 14253. getempelt *L WWg*, getempet *Gi*,
 getempert *Ha*, getriben *Hb*.

- 14260 gegen in die kristen drangen
sah man, da si zu giengen.
ach, wie vriuntlich enpfliengen
die künge si besunder!
fünf dar under
- 14265 bekanten Gayleten,
den kunc von Spangen stæten:
er was ir angeborner mac.
ach, was hoher vræuden pflac
da maniger von dem funde!
- 14270 si wanden lange stunde
daz er wær erstorben,
von dem valant verdorben:
si heten von im wol vernomen
wie er gæen Belgalgan was komen,
- 14275 si wanden daz si nymmer me
gesæhen in, des ward in we.
nu vræwent si sich billich sin:
er het in strit auch manig pin
geliten, als vriunt durch vriunt
noch.
- 14280 von Portigal der kunc hoch
sin ôhaim was und der von Sweden:
des sah man in hertzen pfden
vræud und mannes mût,
daz Got in also het behût.
- 14285 der kunc von Navern
und der von Ybern
sin næhste mage warn,
des sah man si gebarn
- [179a] nach vriundes ordenunge.
- 14290 si vragten wer der junge
wær der so luht:
si alle des beduht
er wær der sunnen kint genant,
so rich was an im daz gewant,
- 14295 auch was der lip so gar durch zier

- daz manic auge die rivier
an in von werden wiben nam:
zuht, gebærde, mazze, scham
mit gelimpf er trûg,
14300 er was ze allen fügen klûg.
Ach Got, was wirde hat din
kraft
gestempfet in sin selbs geschafft,
daz nu von drien dingen
- [180a] kan zesamen bringen
- 14305 din ewig, sin natûrlich wesen:
daz ist, als ich ez han gelesen,
materie, forme, privacio.
diu driu ain wesen machent so:
diu materie geformet wirt,
- 14310 swaz der gestalt enbirt
der im gefûget ist denne an,
ditz merket wol ain wiser man
daz ez denne ist beraubet:
swer nu sin niht gelaubet,
- 14315 der vrage Aristotilem!
ælliû dinc sint, des ich wæn,
sus also erkennet,
dar nach man ieglichs nennet.
Altissime, sus hat din wesen
- 14320 ain gestalt im uz erlesen,
daz uns den sinnen virret:
din drivaltikait sich wirret
in zirkels wise dar umme,
daz hie min sinne tumme
- 14325 niht kunnen ergrunden,
dins urspringes unden
ze wit sint geflozzen.
des hastu lan genozzen,
der hertz zu dir huldet:
- 14330 swer mit gedult duldet
daz du im gist ze tragende,

14300. Hier folgen in allen Hss. außer H 66 Verse, die H richtig an späterer Stelle bringt; ich zähle sie danach als V. 14699—14764.

14302. sin] din?

14307. materia forma nur Wg.
14311. der (Attraktion?) G WWg Gi, die L Ha Hb.

14315. aristotilen WHb (L).

14319. altissimus Wg.

- der ist dort niht der clagende.
 du angenge aller sache,
 laz uns dort mit gemache
 14335 leben, swie ez joch hie ergat!
 müter magt, hilf daz uns rat
 der sel werde an dem ende:
 zu der zeswen hende
 dins kindes du uns lait
 14340 von des tiuvels arbeit!
 Nu lazzet vliezzen in den runst
 daz schif, daz richs getihtes kunst
 geladen hat zewirde!
 [180b] daz wær wol min begirde
 14345 daz ich der dar uz kûnd gesteln,
 daz ich herzogen Wildhelm
 zu dem turnay rust:
 min hertz des gelust
 daz ich sin ungezalten ere
 14350 môht also hohe kere
 wissen gæn dem luft
 daz roter mund in guft
 von zungen werder wibe.
 lat mich Got belibe,
 14355 min zunge mûz lenken sich dar zû
 daz er noch die tat tû
 diu hohe sinne gewirden kan.
 Wildhelm, du werder Osterman,
 wart dir ie Aglye zart,
 14360 so tû nach fürstlicher art
 und wirre hie din arme!
 kain haiden dich erbarme,
 ge der turnay für sich!
 in dirre zit so heten dich
 14365 die fürsten da erkennenet:
 aigenlich genennet
- Wildhelm von Osterrich in was;
 der kûnc von Spangen, als ich las,
 kunt in die kuntschaft,
 14370 und wie sin ritterlich kraft
 in erlôset het;
 sin gût getæt
 kundent in wol uf zucken.
 den kûngen wart da rucken
 14375 vræude uf demût,
 sin mænlich gût
 sich kunde zu in nahen.
 alle si gahen
 wurden zu der tailunge.
 14380 manige uner kantē zunge
 sich dar besamment heten.
 mit wiser fürsten ræten
 wart getailt der turnay.
 jenr rant, der lief, dirre schray:
 [181a] ,der turnay ist getailt!
 14386 jens slûg uf, dis wol vailt,
 sus kauft und rust sich iederman
 des er bedorft, biz ers gewan.
 Der turnay hie getailt ist,
 14390 swelhe gelaubten an den Crist,
 der uns von Even valle
 hat erlöst alle
 mit sines gaistes wort ,Ave':
 daz trûg ain maget ane we,
 14395 dasz in ir kûschlichem libe
 sich wandelt, als ich schribe,
 ze flaisch und zeblût,
 dar uz uns ain rose blût,
 der varwe rot vergozzen wart
 14400 an dem crûtz nach menschlicher
 art:

14345. der dar vz G, dz uz Hb, das
 vns W, vns das Wg, dar zû L. gestellen L
 (Gi), bestellen Wg.

14350. = ,*(seine ungezählte Ehre) in eine so
 hohe Wendung verweisen*'? keren alle aufer G.

14351. vnd wissen alle aufer G.

14352. roter munde G, rot munt in L,
 rote mûnde in sonst.

14354. belibe = bi libe.

14380. vner kantē G, vner kante (-kant)
 die übrigen.

14381. gesamment und ähnlich die übrigen.

14386. wol fehlt L.

14390. den nur in G.

- die gothait daz niht sert,
 diu rose ir samen rert,
 daz er uns hat den wücher braht
 der ewig an uns ist mit maht:
- 14405 des si die magt gert,
 der gnad überhert
 aller sünders sünde!
 die wis uns zu der künde!
Küniginne, gammer!
- 14410 wis mich zu der kammer
 mit diner wishait slüzzel,
 daz mir gnaden schüzzel
 dar inne gefüllet werde,
 daz ich uf dirre erde
- 14415 sinne kunst so schepf
 daz mich iht beclepf
 der ewiglich tot da von!
 nu ziuh ichz aber in die don
 da abentür rinnet:
- 14420 ob mirs der sin besinnet,
 so grif ich aber wider an
 da ich ez e het gelan,
 an der tailunge rich.
- die sich hie also ritterlich
 [181b] heten mit tail geschaiden,
 14426 haiden was bi haiden,
 cristen was bi cristen;
 ietweder schar mit listen
 stalten ir geselleschaft
- 14430 darnach als si heten kraft:
 swelhe den hufen halten
 scholten, auch si walten
 die gewinner solten sin.
 ietweder part mit rates sin
- 14435 besetzt ir gevert.

der turnay wart so hert
 daz man ez wol für ainen strit
 zeln moht ze baiden sit.

Der uz zog wart beschriet:

- 14440 manic wapen knappe kriet
 dem erz gunde, sinen krie.
 Wildhelm der fürste frie
 und von Spangen der künec
 warn irr getat münec:
- 14445 si heten ir geselleschaft
 besetzt mit werlicher kraft.
 ir tail was in driu geschart.
 ir ainer was mit siner part
 † mit im der von Navern:
- 14450 den heten si do gern
 ze haubtman in siner schar.
 der Oster herre sins baniers bar
 was und der getriwe Gaylet
 von Spangen, der an sölher tæet
- 14455 fûrt die banier billich:
 si liezzens baid, durch daz si sich
 niht grozzer dinge næmen an:
 ir land, ir werde dienstman
 ze verre in warn, da von sie
- 14460 ez liezzens. nu merket wie hie
 sin schar was geschart!
 nieman sich enbart
 sins wapens daz er fûrt;
 der wint ob in do rûrt
- [182a] Navern den vanen rich.
- 14466 der was, als ich versinne mich,
 hymel bla nach phyn lasur,
 rubin rot was ain figur,
 von chumelle sechs zincken entwer,
- 14470 als Francrich hin und her

14405. daz *GW*Wg, des *sonst*.

14408. wil *G*, wise *die übrigen*.

14418. die *tan WW*g, den *tan Hb*, den
 don *L Ha*.

14431. hatten *nur G*.

14433. gevenner? ,*die Haufenführer*
wählten die Fähnriche aus'.

14449. mit im ist *unverständlich*; mit
 dem v. N.?

14452. osterman *die übrigen*.

14460. wie es hie *alle außer G*.

14469. chumelle *GW*g (= *Ankertau?*
afz. gommene, gumene), chumel *Hb*, kumell(e)
L (Ha), thumelle *W*.

- guldin lylyen warn drin,
 die gaben druz so glantzen schin
 daz ez herten lust. —
 diu ander schar sich rust,
 14475 diu auch dar zu hort:
 ahy, wie sich enbort
 der werde künec von Arragun!
 der hauptman was frum,
 purper rot des banier was:
 14480 dri tiur krone, als ich las,
 swebten in der varwe,
 von gestain phin begarwe
 warn si geziert. —
 diu dritte schar parriert
 14485 zu dem künge von Portigal:
 ieglichiu schar wolt die wal
 behaben nach ir kunhait:
 zobel var ain van zersprait
 diu dritt schar ze samen hûp:
 14490 ain hærmæin turn den durch grûp
 mit golde gequartieret,
 den do ain porte zieret
 mit richait groz nach Portigal. —
 die andern banier ûber al
 14495 ich ietze niht physiern wil:
 ez wûrd ze lanc und wær ze vil,
 daz ich si alle zalt.
 die dritten schar mit gewalt
 fürten vierstunt æht
 14500 nach fürsten, die von reht
 si billich solten fûrn.
 waz vremder zymier rûrn

- man sich sach uf helmen,
 die glitze durch die melmen
 [182b] nach viures blicken schuzzen!
 14506 die kristen da genuzen
 Cristes ordenunge,
 mit hurteclichem sprunge
 diu ôrsh si do stacten,
 14510 mit sporn si diu wacten
 daz si begunden dimpfen.
 die werden mit gelimpfen
 kunden daz wol triben.
 nu lazzen hie beliben
 14515 und sagen von der haiden part,
 wie wirdeclich diu wart geschart!
 Ach, du werder Wolfran
 von Eschenbach, besinter man,
 moht dich min sin erlangen!
 14520 Gardiviasses strangen
 hastu so wol geblûmet
 mit richait daz dich rûmet
 min sin die wil er sinne hat.
 was hoher ritterlicher tat
 14525 begie Tschionatulander,
 ainer noch der ander
 hat nie von wibe baz getan
 ân der gewirt Osterman,
 des dise abentûr sin.
 14530 swaz grozer triwe ie wart schin
 dem Grahart von Sygunen,
 der kûsch gehiuren brunen
 der steckt wol hie gelichiu zil!
 diu geert Agly auch niht wil

14478. der] in der *HWWg*.
 14480. krone] velder *H*.
 14483. w. s.] nach golde wol nur *H*.
 14480. den *H*, die *G Ha L*, do *W*, dar *Wg*.
 14495. visieren *die übrigen*.
 14498. dry *H*.
 14500. nachfürsten (= fürstliche Vasallen?)
die meisten, hursten nur *H*.
 14509. stachten *H*, strackten *die meisten*.
 14514. lasens *H*.

14518. Eschelbach *H Wg*, espelbach *L*,
 essebach *G*, Eschenbach *sonst*.
 14525. schinatalander *H* (ähnlich *WWg*).
 14527. wibe nur *G*, liebe *die übrigen*.
 14528. ân *G*, den (denne) *sonst*. ge-
 turte *H*, gewirt (= gewirdet) *G*, ähnlich *die*
übrigen.
 14534. d. g. A. a.] Aglyen ich *H*.

14535 sich über Sygunen loben:
 doch scholt ir lop billich oben,
 swaz wibes namen ie getrûc
 nach rehten triwen, doch genûc
 hat ir Sygun auch getan:
 14540 swaz ie geschach durch kainen
 man

an lieplicher geselleschaft,
 daz hat an ir des todes kraft
 erzaigt, des hat si min lop
 ymmer, swie daz ez si grop.

[183a] Du werder Eschenbacher,

14546 la dins getihtes wiger
 durch mines herzen stad gan!
 ich main die sinne die ich han,
 die sint gar ungelenkik:

14550 niht lenger wil ich wenkik
 an der abentûr sin.
 die hochgefürsten Sarrazin
 ze lange hant gehalten.

nu her, lazzens walten

14555 Got und grifens aber an!
 nu dar! tû her! swer ie gewan
 mût ze turniern,
 der hór hie die ziern
 haiden ritterlichen scharn!

14560 wie si kamen uzgevarn,
 daz sage ich iu, ob ich ez kan.
 fûmfzic kûnge lobsan
 in ir rotten warn,
 die man sach alle gebarn

14565 nach getæten werdeclichen.
 von Alexandri den richen

sach man in der ersten schar,
 ain banier rich sne wiz gevar
 an ainer hohen stangen flog,
 14570 durch daz sich ain wurm bog
 in bellen nach des wapens kri:
 der wurm het mûler dri,
 die gnaisten sam die funken,
 swerz sach, den mûst bedunken

14575 daz der wurm lebt:
 swenne der wint zerstrebt
 daz banier, so wart er sin vol.
 mit werder ritterschaft do wol
 was behût der selbe wurm.

14580 er was nie in kainen sturm
 komen von der richait sin:
 niwen glast der banier schin
 gab, dar inne der wurm lag. —
 der andern schar do pflag

[183b] ain kûnc rich und hoch,

14586 des gewalt do überzoch
 fûmfzehn kûnge in siner schar:
 des banier was smaragden var,
 gerutiert darinne lag

14590 gestain, daz niht swær wag,
 der luft sin wol gewæltic was.
 ez glantzet als ain spiegel glas.
 ain schranc nach rubins varwe
 von spitzen durchgie garwe.

14595 enmitten drinn ain bilde lac,
 ez was so rich daz ich niht mac
 sin richait hie gemezzen;
 doch wil ich niht vergezzen
 wer sin herre wær:

14535. sich *G*, sù *WWg*, die *L Ha Hb*, hie *H*.

14541. ane leyblich *H*.

14546. wier *H*, weger *L*, voogere *Ha*,
 wager *W(Wg)*, wacher *Hb*.

14547. mynes hertzen *H(Ha)*, minre *h*.
Hb, miner herren die übrigen.

14558. hore *H*, het die übrigen.

14576. zerswebte nur *H* ('callend aus-
 einander trieb').

14580. kainen *G(Ha Hb)*, kainem *H*
L(Wg).

14584. schar] schar mit hurte *H Hb*,
 fehlt sonst.

14593. schranc *G(Hb)*, schraun *L*, scharm
Wg, strang *H*.

- 14600 der riche kûnc ahtbær
was geslæhtes Soladin,
daz best tail der erd ist sin,
er ist der sunnen kint genant
in tûtscher sprache, wart mir be-
kant.
- 14605 In zincken wis der haiden schar
was gepartiert gar;
fûmf schar was ir besunder,
manc hoher fûrst dar under
was, des ich niht nenne hie:
- 14610 ich næm fûr gût, und nant ich die
die kûnge kûnc warn.
dar umm min nieman varn
schol an dem getihtē:
ich jagt gern die slithe
- 14615 der vremden aventûr,
dar zû mir lere stûr
der geb der sin alles walten kan!
ich wær ain unmußzic man,
schôlt ich besunder nennen sie:
- 14620 nu lazzen wir die rede hie
und grifen aber wider an.
der dritten schar was hauptman
der von der grozzen Indya,
der het durch manige wilde sla
- [184a] sin gevert genomen dar;
14626 des richait ûber obet gar
swaz von kost da was:
des banier was, als ich ez las,
halp pavamin gerôtet,
- 14630 dar uf was golt gelôtet,
daz itel rubin habt:
swenne daz banier wagt,
so gab ez solhe blicke
daz hertz mût vro schrick
- 14635 diu phin rôte braht.
daz man sin gedaht
zu der banier, daz ist mir lait,
so hohiu richait was gelait
an den selben vannen.
- 14640 obn druf zerspannen
ain lachen was von tize,
daz aller varwe wize
mit clarhait überblenket.
von golde was gesenket
- 14645 drin daz edel pantier.
der kûncliche degen fier
fûrt die besten ritterschaft
die moht gehan der haiden kraft. —
der vierden schar ain kûnc pflac,
- 14650 in des riche ist naht der tac,
daz fûgt des firmamentes lauf.
des rotte brach und durchslauf
mit punder hert swaz vor ir was;
hert alsam der adamas
- 14655 was sin mût uf vestiu dinc.
des vanne figur was ain rinc,
zirkel wis darinne lac
ain stern, der des schines pflac
des pfliht der karfunkel:
- 14660 er schain in aller tunkel

-
14601. gesl. von So. L.
14603. kint] kung H.
Nach 14604 folgen in H noch acht Verse
(vgl. Anhang 6).
14606. geparieret HHb; darauf folgen
in H sieben Verse (Anhang 6).
14617. der geb der s. G, geb der s. L
Ha (Hb), sehe der s. Wg, der H.
14626. Vber richeit (= überrichtet) Wg (L).
14627. v. k. rich da nur H.
14629. panamin G H Hb, pavanin Ha,
panamin Wg L.
14631. itel] dritteil Wg L, dritte Ha.
14634. fro schrickte H, erschrick L, so
stricke Wg, so herschrickte Ha.
14639. vanne (: zerspanne) nur G.
14643. uber klencket H L.
14654. hert] vest H.
14655. vestiu] strites L.
14656. vanne G = vanen (fann, van) die
übrigen.

- von der grozen richait sin,
als do hundert fakel schin
gen von viures gleston:
iederman engesten
[184b] wolt sich da für den andern.
14666 der rinc was ain türkander,
daz ist ain swartzes lachen,
daz alliu swertze swachen
mûz bi siner swertze:
14670 vor swertze sam ain kertz
sin swartz blicke brinnen:
ich kan daz wol besinnen
daz ungetat was tiur da.
der riche kûnc von Lacrika
14675 was genant Johanet,
der durch die süzzen minne tet
swaz ie fürste scholt tûn:
den zirkel fûrt er durch den rûn
daz sin dienst an ende
14680 wær, er was so behende,
an ritters tat niht träge. —
wer kûnclichen pfæge
der fûnften schar, daz sage ich iu,
daz was ain hoher kûnc getriu,
14685 Wildichon von Rosamunt,
des tæet vrawen hertzen wunt
machen, swa er sich hin bog;
ob dem ain kûnclich banier flog,
daz was gequartiert,
14690 swartz und wiz geviert;
uf der lantzen flog ain ar,
des richait überhöhet gar,
swaz ie man fürte da:
bûchstaben guldin in der cla
14695 an ainem brief er fûrt;
swa den der wint berürt,
da ward er leslich bekant.
die bûchstaben sprachen: ,mich
sant
diu kûnginne Rosela
14700 von Kanadit uf dise sla
irm gefürsten dienstman
Johannes, der ern stan,
von dem ælliu tugent ist
gewurtzet, daz man hiut list
14705 von sinen hohen eren.
mit zwelf kûngen heren
pflag er sines hufen.
brusten und ufen
sich ward ieglichs mût:
14710 halt uf! hie wart der turnay gût,
si wellent sich samiliern.
hurta! wie her die ziern
cristen gæn in stapfen!
halt us! und lat uz kapfen
14715 wer hie minnen pris bejagt!
ze baiden sit sintz unverzagt.
Hurta! wie von dem wapen
-
14668. alle die anderen.
14670 ff. vor swer er s. a. k. mit swartzen
blicken brynnnet ich hon das wol besynnet *nur H*
(*doch hat auch Hb* 14672: ich hab d. w. besunnet).
14673. vngeret *H*.
14674. latrica *H (Wg)*.
14685. Wildikon *H (Hb)*, Wildochon *L*
(*Ha*). rosumund *H*, rosemund *Wg Hb*.
14687. mochten *H (Wg)*.
14691. flos *H*.
14693. man richayt für *H*.
14698. mich] mit *H Wg*.
14699—14764 *stehen in allen Hss.*
aufser H hinter 14900.
14699. von R. alle *aufser H*.
14700. kanadit. *G Hb*, konadir *H*, Can-
didit(et) *WWg L Ha*, Candidi *Gi*.
14701. irm *H (Hb)*, min *sonst*.
14702. richtig Wildikon *H (Hb)*; Johannes
die übrigen. stam *L Ha Hb Wg*.
14704. gewurtzelt *H Hb*. daz] als *H*
L (Hb).
14710. uf] aus *H*. wirt *H Hb*.
14714. uz k. *G (W)*, uns k. die übrigen.
14716. baidenthalb *H Hb*, zû beiden
sitzen *meist*.
14717. den alle *aufser G Ha Hb*.

- die knappen wurden grapen
nach den tiuren tocken!
14720 des sach man manigen strocken
mit stozzen zu der erden.
hurta! wie die werden
gæn ain ander brogten!
enmitten do si zogten
14725 zesamen sus girlich,
,wicha, herre, wich!'
[179b] schray ain edels juncherrlin,
ez drang durch den hufen in,
e si ze samen komen.
14780 die herren warnomen
des juncherlins gevert:
Got im da beschert
des sin hertze gert,
Got Wildhelmen wert
14785 des er für paradys gert.
daz edel kint clûg und wert
kunt im do die botschaft,
diu gab im do vier manne kraft:
,**W**is mûtes rich, gelobter man!
14740 diu kûsch Agly sol dich han
ze slafgesellen: daz ist dir
erworben, daz gelaube mir,
von der vrawen minen,
der kûnginne Crispinen.
14745 stelle nach vræuden dinen mût!
ich var dahin: kum, wilt du gût
habn und daz liebste wip
diu ie berûrt mannes lip!'

- Durch ælliu siniu lit im gie
14750 ain ridel, dar nach *er enpfie*
frost, dar nach kam hitze:
er was von siner witze
vor vræuden nah geschaiden.
diu Minne im von dem laiden
14755 mût in herten stacte:
ir minne im da erwacte
mut nach liebes ricke,
sus sint der Minne stricke
ietz truric, denne vro.
14760 sin vrecher mût swang im so ho
daz in mûglich duht
daz sunnen schin beluht
kainen man er wær im wol
gemezzen, sus der Minnen kol
14765 sin hertze enflemmen kunde.
ich wæn im siges gunde
Aglye, ob si ez weste.
an mannes mût gebreste
[185a] ze baiden siten sich do bark;
14770 die wiges kûnn fürsten stark
sper und schilt fûrten.
ahy, wie si do rûrten
diu haupt mit den zymiern!
halt us! wart zû! die ziern
14775 wellent hie ersprengen.
ich wil sin nime lengen.
Wa nu, ir werder Osterman?
ersprenget balde! Agly kan
iu anders nymmer werden,

14719. decken (: strecken) *H Hb*.

14740. du kunig *nur H*.

14750f. *so nach H (Hb)*; ain ridel dar nach
kam hitze *G*, ein rigel kalt (kelte) in umb vie
Dar nach *k*. ein hitze und ähnlich die übrigen.

14754. im *H Ha Hb*, in *G*, fehlt sonst.
von dem *G*, von den *LWWg*, für die *HHb*,
nach den *Gi Ha*.

14755. mûte *G*, mût fry *H*, mût die
übrigen. starckt *L (HaWg)*, strackete *W*.

14756. minne *G*, siees *H Hb*, sinne sonst.

14757. stricke *G*, stricken *H*, schricken
Hb, ricke (rick) die übrigen.

14759. ietzent alle außer *G*.

14761. duht = enduht; muglichen
dauchte *H*.

14764. *so nach H*; gemezzen uf aller
wirde sol *G* (und die übrigen); dagegen steht
nach der großen Lücke (nach 14698) gemase
sus der minnen kol *G (Wg L Ha)*.

14765. empfemen *H*.

14770. kûnen *L Ha Hb*, kûne sonst.

- 14780 vellt ir niht uf erden
den næhsten der iu wider vert.
ahy, wie schön ist sin gevert!
wa nu, tamburn, pîfen?
schellt uf, si wellnt grifen
- 14785 an ain ander nach ritters ger!
wa nu, schalmi, busun, kroyer?
helft in zesamen!
den richen kûnc Gilstramen
sah man uz der haiden schar
- 14790 von erst ersprengen. ‚wara war!‘
da schray mit kri manic munt;
doch was vor der selben stunt
ersprengt daz ros Zenefort:
habt bi! der claren Aglyen hort,
- 14795 herzog Wildhelm ersprangt
daz ros mit kraft er gangt;
er daht an Aglyen;
er stach den kûnc frien,
daz ruck brach und satelboge.
- 14800 der wandels frige hertzoze
daz ros mit baiden sporn nam:
swaz er der haiden ankam,
die mûsten satel rumen.
dimpfen und schumen
- 14805 diu ros man sach in drangen.
der werde kûnc von Spangen
siner alten sit pflac:
swaz er ankam, daz nider lac.
- [185b] vor im und Wildhelm
- 14810 von maniger stimm gelm
wart man schrien: ‚wer sint die
die des turnays pris hie
so gar an sich da lesen?
besitzen noch genesen
- 14815 vor ir kreften nieman kan.‘

- Wildhelmes kindel bran
lustlich nach sinen siten:
ahy, wie ritterlich durch riten
sie die fûnf schar grozze!
- 14820 mit manigem herten stozze
in dick wider riten wart,
die richen zymier niht gespart
wurden in dem huffen,
ritters mût sich uffen
- 14825 wart do gæn ain ander:
swes gert der man, daz vander.
diu schar sich saminiern
wart da von den ziern
zu ainem huffen alle:
- 14830 der schimpf ain bitter galle
wart manigem frechen ritter,
der do von tode bitter
in dem huffen nider lac.
der dranc, der slûc, mit widerslac
- 14835 daz mangem wart vergolten.
hurta, wie si holten
die slege uz starken armen!
kainer lie erbarmen
sich den andern alda:
- 14840 waz richer kost lag in der sla,
die die slege rerten!
ich wæn daz den geherten
lûtzet dôrfte træumen.
jenr disen zænnen
- 14845 wart in des hufen dick:
Minne sur slick
sus git durch kôrder sûzze.
ahy, waz sûzzer grûzze
- [186a] der vrie herzoze Wildhelm
- 14850 erwarb! im kunde do niht væln,
im wart daz lop ze baiden sit.

14785. an a.] ain ander an *HHb* *Wg*.
14786. bus. kr. *G* (*HHb*), busuner und
ähnlich sonst.
14794. habt nur *G*, halt sonst. bi] aus *H*.
14823. dem] den *HHa*.

14831. fryen *HHb*.
14834. der rang der galt *HHb*.
14836. ruscha *H*.
14843. dôrfte *G* *Hb*, dorste und ähnlich
die übrigen.

in dem gedrange macht erz wit,
 swa er und Gaylet geriet:
 er zertrant und schiet
 14855 die hufen mit dem punder.
 die haiden vast under
 vor den kristen lagen,
 die vast siges pflagen.
 ,Der van bla gelylget
 14860 der haiden pris da getilget!
 hie Navern!' man da schrai.
 sin punderlicher hurt enzwai
 mit kraft entrant dem künge da:
 des riches vogt von Indya
 14865 dernider lac und Johanet,
 von Lacrika der kunc stæt,
 under des küniges banier
 von Navern. dar nach man schier
 sach Wildikon von Rosimunt,
 14870 dem diu minne in hertzen grunt
 versigelt was und ritters kraft:
 der und sin geselleschaft
 werlich die kristen umm triben,
 ane wanc da lützel bliben.
 14875 **H**urta! was satel rumen
 da wurden! riffe pfumen
 ain Bayer gerner æzze
 e er den pris gemæzze
 der von in baiden hie geschach.
 14880 sūsa! wie in ain ander brach
 diu schar ze baiden orten!
 daz banier mit der porten
 des küniges riche von Portigal

wirdeclichen in der wal
 14885 hielt und der von Arragun:
 der haideh schar wart vast run
 geben, swa man an si kan.
 nu dar, du werder Osterman,
 [186b] La din arme fliegen!
 14890 mit slegen und mit biegen
 mache die satel lære!
 wa nu der erbære
 her Gaylet von Spangen?
 lat hie uf dirre blangen
 14895 nieman für iuch brechen!
 la sūsen! wie die vrenchen
 huften anderwaide sich!
 manic slag und stich
 uf helme da erschellet wart:
 14900 die rosenvarwe mündel zart
 die der richait pflagen,
 die begunden vragten
 wer der wær mit dem kinde,
 daz wiplich zart gesinde
 14905 vragten des gelich,
 ich wæn da minnencliche
 er etslicher stæle,
 daz durch ir wibes kele
 uz mündel süften drungen.
 14910 gliche si alle rungen
 wie daz si in gesæhen,
 wan si im müsten jehen
 des lobes vor in allen.
 er wart die künge ballen
 14915 nider gæen der grûn.

14852. ez nur G.
 14853. was L, swar? rayt H, gereit S.
 14854. schiet G L Hb, zerschriet (ei) W
 (Wg Ha), zertrayt H, zursneit L.
 14858. die v.] sy sere H(S), die sere Hb.
 14860. brise tiliet H(Hb).
 14863. ertrant H. dem] der L, den
 W, die?
 14866. litrica H, latrica Hb.
 14867. under] wider nur H.

14869. rosamunt WWg L Ha.
 14876. wart H Hb.
 14879. in] den nur H.
 14894. diser pflangen nur H.
 14900. rosenfarbel H.
 14905. vragten constr. ad sensum.
 14907. er etslicher nur G, ir etliche und
 ähnlich die übrigen.
 14908. wibes] wise H Hb.
 14909. sanfte nur H.

ritterlich der kün
 half im des von Yspanje,
 daz zymier uf der planje
 wart erkant nach eren:
 14920 ainen struz heren
 fñrt er uf dem helm.
 hurta, wie in dem melm
 die punder sich erst herten!
 mit grozer kraft sich werten
 14925 die haiden da der cristen,
 die sich ie mit listen
 zesamen wider brahten:
 so prislich si vahten
 [187a] ze baiden siten daz kain man
 14930 hat gesehen baz getan
 in kainem turnay.
 man hort da manigen schray
 von den kroyeren:
 ‚hñrt uf! sin ist gnñc, ir mæren
 14935 helde! noch erwindet!‘
 ‚helm ab ir bindet!‘
 rieffen die wapen knappen,
 die gab sappen
 nach ir wurde wolten,
 14940 als si auch billich scholten.
 Alrerst do wart der turnay
 stark,
 nieman sin kraft da bark
 an den die sitzens pflegen:
 der haiden daz merr tail lagen
 14945 der nider, doch saz ir genñc.
 alrerst man an die vrenchen slñc.

die hurte sich do wurren.
 busunen hort man snurren,
 durch daz si hñrn scholten:
 14950 die kristen des niht wolten,
 si sahen daz si lagen ob.
 Wildhelm der werde herzog
 fñr als ain wildiu wolken brust
 under in, swa stñnt sin lust
 14955 si wurden sich erst bancken:
 die zymier wincken wancken
 in dem huffen man sach.
 der dem dort den helm ab brach,
 darnach manic herter slac ergienc;
 14960 der zaumte den, den jenr vienc.
 diu malie wart do erste gñt:
 ieglichs amye im braht mñt.
 sam tet diu werd Aglye:
 diu schñf daz Wildhelm der frie
 14965 nach ir lib so sere ranc
 daz er werlich da betwanc
 zwelf kñnge und fñrsten æht,
 daz si nach ritters ræht
 [187b] im sicherhait mñsten geben,
 14970 des wart sit sin werdes leben
 gewirdet in manigem riche.
 wicha, herre, wiche!
 La baz rechen sich den man,
 der so vil hoher eren kan
 14975 erwerben, swa er ie bekam!
 alrerst er hurteclichen nam
 mit den sporn Zenefort:
 daz edel ros hie und dort

14918. daz *G H*, des *sonst*.
 14923. merten *H Hb*.
 14926. s. snel ie *H (Hb)*.
 14934. sin] es *H Hb L*.
 14936. helm ab h. a. *H Hb L*, helm abe
 helm *WWg Ha*, h. a. nur *G*.
 14938. die da *H (Hb)*.
 14944. der haider *G*, die heiden *die ùbrigen*.
 merr = merer *H L*.
 14954. swa] war yn *S*, vor im *Hb*, wa
 nñ *H*, wa hin *L*.

14958. dort] der dort *W (Wg)*.
 14960. den jenr] der gegen *H*, der jenen
Wg L (W).
 14964f. du sch. hie das der fry Wildehelm
 nach ir rang *H (Hb)*.
 14966. daz] bis *H Hb*.
 14971. gewirdet] gebryst *H (Hb)*.
 14973. regen *H (Hb)*.
 14975. swar?

die enge mit der sterke brach,
 14980 brust leder, haiden bain man sach
 sinen buhurt brechen.
 hurta, wie die vrecken
 alerst an huffen hielten!
 die cristen künge wielten
 14985 des siges mit gewalt,
 der disen und jenen valt:
 ‚helm ab! ez ist genûc!‘
 schray manic wapen knappe clûc,
 ‚slaht uf, ir tamburær!
 14990 der schimpf ist hie ze swær
 worden manigem ritter,
 der von tode bitter
 lit uf dirre planje.‘
 der geert von Yspanje
 14995 nie von Wildehelme kam,
 auch tet der herzoge alsam:
 manic haiden des engalt,
 den ir baiden hant da valt.
 ahy, wie werdeclichen
 15000 man in müst wichen!
 so ritterlich was ir gevert.
 der hohen künge vier entwert
 wurden do des lebens,
 krumme und niht ebens
 15005 was ez den ergangen.
 man sach des hufen drangen
 baz und ie baz zersliezen:
 die blozzen fürsten hiezzen
 [188a] die helm in ab brechen,
 15010 die bi dem turnay vrecken
 hielten sus durch schawen.
 die minneclichen vrawen
 lobten alle den Osterman,
 des zymier so in viure bran:

15015 schalmi, busun erschellet wart.
 ieglich geselleschaft ir vart
 nam gæn ir herberge.
 ich wæn da lützel kerge
 ieman wolt walten:
 15020 die varnden die bezalten
 sie mit gabe riche.
 ahy, wie wirdecliche
 daz lop dem hertzogen wart
 von in und von den vrawen zart!
 15025 si schrien alle: ‚hie Österrich!‘
 so wol dem tage an dem er sich
 niet sólher eren!
 mit manigem fürsten heren
 er rait, da er entwapent wart,
 15030 zu den künghinnen zart:
 ahy, wie diu hohen wip
 vræuten hertz und lip,
 daz si den scholten sehen
 von dem da was geschehen
 15035 so vil hoher werdekait!
 vor im manc wapen knappe rait,
 der krie was: ‚hie Österrich!
 herzoge Wildhelm, der so an sich
 kan so hohes lop gelesen!‘
 15040 die losen vrawen vrölich wesen
 sach man von der schawe:
 als ain rose in tawe
 erfrischet wirt, sus wart ir mût,
 maniger hertz der minnen glût
 15045 enzunte von der angesiht.
 er het wandels an im niht:
 so gütic sin gebaren was,
 daz manigiu do in hertzen las,
 [188b] daz sis in sel sit enpfant.
 15050 daz riche wapen tiur erkant

14980. stoleder *H Hb*.14983. an] ze *H Hb*.14987. helm ab *G Hb*, helm ab helm ab
L S Gi, helm ab helm *H WWg*, h. ab heupt *Ha*.15000. entwichen *H Hb Gi*.15007. entschliessen *H Hb*.15045. ensunten *nur G*. vor *nur H*.15049. sel sit *G*, ain sel sit *Hb*, sele ir *H*,
ir sel *Gi*, sel *Ha*, der sele *L WWg*.

im minnenclich gegeben wart.
 der küniginne wiplich art
 was gæn im so naigic
 daz von im wart zaigic
 15055 ir hōhstiu vræude, diu was sus
 daz si im geben solten kus:
 vriuntlich si des begirdic
 warn sis dem der wirdic
 was aller gūten tæ.
 15060 wafen, er wil unstæt
 werden? waz ist hie der rede?
 her herzoge, welt ir minne pfede
 iuch von Aglyen wissen lan?
 entriwen, daz ist missetan,
 15065 enpfahet ir vremdes küssen hie,
 vergezt ir der diu iwer nie
 vergaz mit gantzer stætikait.
 wes zih ich in? ez ist im lait,
 er wolt des küssens gern enbern,
 15070 denne daz er hie mûz wern
 die abentûr irs rehten;
 man sæh in gerner vehten,
 ane zwivel ich des wæn,
 doch er minnenclichen den
 15075 sūzzen kus enpfenc von in,
 er gie vriuntlich uz hertzen sin
 von den küniginnen.
 sin trûtliches minnen
 nach kusses reht was baz erkant
 15080 Aglyen, der er hie ermant
 mit manigem tieffen süften wart.
 ach, het der minnecliche zart
 den kus von im gesehen da,
 er mōht lieber anderswa
 15085 sin gewesen die wil:

zwar, si het im ainen pfil
 mit dem lōckel ie gezuckt,
 dar nach an wængel schier ge-
 druckt,
 [189a] als noch liep gæn liebe pfigt,
 15090 da stæte triwe wider wigt.
 Wol dir, rainer vrawen zart!
 swie mir von wiplich kūscher art
 niht liebs uf erden mag geschehen,
 so wil ich doch lieplichen jehen
 15095 von lieb, swie ich niht liebes han,
 lieplichen doch ich gūten wan
 ie in sel sinne trûg:
 von liebe ich sage! ez dunkt mich
 gnûg,
 sit ez niht anders mag gesin,
 15100 doch waiz ich wol was jamers pin
 liep kan nach liebe dulden.
 ditz sprich ich mit hulden
 von Wirtzburch Johannes:
 swer min armes mannes
 15105 ze gūte hie gedenke,
 daz dem Sælde krenke
 truren, swa er kere!
 gelûck, sælde und ere,
 dar zû ymmer lobes hort
 15110 geb im Got hie und dort!
 Wa kunst? wa mût? wa
 hertzen sin?
 vliegert uz und holt gewin,
 der wissen maister kunst!
 het ich kunst nach der gunst,
 15115 des mir etlicher gunde,
 ich wōlt hie ze stunde
 riche rede stræwen:

15064. besser von in im nur H.
 15065. ir] dū nur H.
 15068. Das unverständliche, wohl aus
 15067 irrig wiederholte sis fehlt nur L.
 15061. hie G H, herre sonst.
 15065. küssen G L, kusses die übrigen.
 15069. kusses (kuse) alle außer G.

15086. ainen fehlt HHb.
 15087. aus den locken H (Hb).
 15091—15151 fehlt H.
 15097. sel sinne G Hb, s. in sinne WWg,
 solt und sinne Ha, sele und in s. L Gi.
 15107. swa ez G, wer es Hb, wa er sonst.

- tihten mût kan vræwen.
 doch jehent etlich
 15120 daz tihten niht so rich
 si als ez gewesen si,
 den wonet lützel kunst bi.
 Ain maister haizt Demestius,
 der uns die selben rede sus
 15125 kan erlûhten ane geberch:
 ,uf risen alseln ain getwerch
 als verre erraichet mit gesiht
 sam der rise, swaz er besiht.
 [189b] sus sint noch wise lûte:
 15130 swaz alter maister tûte
 gesagt und geschriben ist,
 daz siht wol der daz ietzunt list,
 hat des selben sinnes kunst,
 daz erz verstat wol mit der ver-
 nunst,
 15135 so wirt jens kunst und sine
 zwivaltic: da von mine
 sinne daz beschaiden.
 ditz spricht ain haiden
 in dem andern bûche ,de anima'.
 15140 nu ker ich wider uf die sla,
 diu tihtes sinne banet.
 diu zart Aglye manet
 mit jamer mine sinne
 daz ir Wildhelmes minne
 15145 werd, die si trûtet:
 ich tûn swaz si gebûtet.
 Aller sache anegege,
 daz leben du mir lenge,
 biz ich ane hauptsûnde
 15150 gefrie mich! die kûnde
 vergelten moht nieman.
 nu her, und grifen wider an
 die abentûr, da ich si lie
 und Wildhelm den kus enpfie
 15155 und im daz riche wapen wart.
 urlaup er nam zû siner vart
 und auch der kûnc von Spangen.
 umm si wart michel drangen
 von der wiplichen schar,
 15160 die mit mûndel rosenvar
 sûzzen segen gaben in.
 swaz da geschach, ich des niht bin
 mûzzig ze beschaiden,
 wie ez ergie den haiden,
 15165 dar zû den rainen kristen,
 die zu den vristen
 urlaubes gerten.
 Wildhelm si werten
 [190a] swes er wolt gern,
 15170 vriuntlich si in wern
 kunden zûhteclich.
 von Kandia diu rich
 kûnginne in clainôde tiur
 gab uf ir vart ze stiur,
 15175 der kost si niht betragt.
 ob mich nu ainer vragt
 wenne si iht æzzen,
 der ge zu andern vræzzen
 und la von spise im sagen.
 15180 die aventûr ich jagen
 wil die riht, swa ich mag.
 wie der fûrste urlaubes pflag,
 daz mag ich niht beschaiden:
 cristen und haiden
 15185 sich schieden nach kûnclichen siten,
 alle si werdeclichen riten

15123. demistius *Hb* (*Gi*), demisterius *Ha*, themestius *L*.

15128. er bes. *G*, besser beschicht *L Ha* (*Hb*); der Vers fehlt *WWg Gi*.

15133. des selben *WWg*, der selb *L*, das selben *Ha Hb W*, he selbin *Gi*, er des selben?

15134. der nur *G*, fehlt sonst.

15135. sine (: mine) *Hb*, sin (: min) *L*, sinne (: minne) *G* und die übrigen.

15149. on *L*, von *WWg Hb*.

15166. die *G Ha Gi*, die ouch *HHb*, d. ich *WWg*, d. ew *L*.

15173. in nur *G*, im die übrigen.

15182. der] ye der *HHb*.

da mit eren dannen
mit ir dienstmannen.
sam tet Wildhelm und Gaylet,
15190 der mit hoher wurde het
daz hôbst lop erworben,
des maniger was erstorben,
wie daz ez solt sin ain schimpf;
daz lop mit gelimpf
15195 fürten si mit volge hin.
nu dar! alrerst ich komen bin
uf daz reht gevert,
uf dem im Got beschert
sin irdisch hymelrich.
15200 nieman ir gelich
was erkant uf erden:
mit yle man die werden
gahen sach gæn Belgalganc,
da manic blanker ummevanc
15205 mit lust in wart ze tail.
diu kûnginne ane mail
trûtlîch enpfie die geste:
vor vræuden si niht weste
[190b] gebarn, do ir kunt getan
15210 wart von dem getiurten man
daz er die wapen und den pris
erworben het in ritters wis
mit lobe hohe so ritterlich.
die richait si do für sich
15215 mit vil vræuden tragen hiez:
,grozzer richait din geniez
wirt durch din werdekait;
vræu dich daz ich han angelait,
wie dir Aglye werden sol!'
15220 sin hertz vræuden wart so vol
daz ez im nah zespalten was:

ahy, was er vræuden las
in sin hochgebornes leben!
daz liep gedinge kund im geben
15225 me vræuden denn er gert.
daz gesinde in wert
wider vræuden lust.
ob liep da lîeb iht kust,
daz si ain schade claine!
15230 diu kûnginne raine
sich zu der vart do rust
mit hoher richait lust.
Swa vriunt gæn vriunde lieplich
tût
in nôten, daz ist gût ûber gût:
15235 sam tet diu gerte kûngin
an Wildhelm ir triwe schin:
alles des si sich bewac,
des ir kûnrich pfac.
uz manigen richen dar besant
15240 wurden fürsten, die ermant
sie stætlichen triwen:
,swer sin triwe niwen
mit helf riche niwen kan,
dem wil ich ymmer dar an,
15245 die wile ich lebe, gedenken.
min lip, min rich niht wenken
schol dem der mich erlost.
mag im min helf zu trost
[191a] komen, ich erlôse auch in.
15250 lant, lûte, hertz und sin
mûz mir dar uf gân, ez geschehe!
sus riht si sich mit richer pflege
zû der vart kostbærn.
dem hohen kûnge erbærn
15255 von Zyzya enboten wart

15192. des] das *L* (*Ha Wg*), der *H*.
15194. das hochste lob *H* (*Hb*).
15205. ze] fruntlicher *H Hb Gi*.
15216. gros *H Gi* (*Hb*), grozze *L*.
15217. dir wirt *H* (*Hb*).
15229. schade] schain schade *H*.

15239. gesant die übrigen.
15241. stettiglichen *H*, steteclicher *W Ha*
L (*Wg Hb*), schedelicher *Gi*.
15246. mit lib *H*.
15251. gescheh (: weh) *L*.

- daz er sich zu der hohzit vart
 beraite als im gezzem,
 und daz er mit im næm
 die siner eren wærn vro.
 15260 mit aiden daz verstricket so
 vor was mit botscheften;
 mit richait und mit kreften
 rust er sich, als im enbot
 Crispinen loses mündel rot.
 15265 **A**n dem Nilus lag ain stat
 der richait den namen hat
 in haidnischem Solia:
 in der selben stet da
 scholt sin diu hohzit.
 15270 da vor ain plan nach Wunsch lit:
 die vier qualitates
 wûrkent dinne alles des
 varwe verwet plûmen blût,
 der lust vertriben kan unmût.
 15275 swer in der grûne wandelt,
 der riche smac in handelt,
 daz erz gedenken ymmer mûz,
 im wirt da ungesundes bûz.
 des amerates was diu stat,
 15280 von Belgalgan Crispin hat
 si inne, er was irs brûder sun.
 si het ûber alle wishait mun.
 des pflag si im: swas ir gelegen
 was, des kund si schon pflegen,
 15285 nach nutz si ims kerte:
 swaz si in hiez und lerte,
 des volgt er ir mit willen.
 nu dar! erst wil ich billen
 [15290] den stain der vræude maln kan.
 15290 schût uf, du werder Osterman!
 gelûckes rad la laufen!
- din triwe schol hie kauffen
 dir Aglyen ane gût:
 swing uf den sin! wis hochgemût!
 15295 din hail sich erst wil mern.
 mit hohen richen ern
 bringt man dir Aglyen,
 der wirstu lieplich byen.
Der hohe riche kûnc Agrant
 15300 het kûnge und fûrsten vil besant,
 dar zû mer hoher wibe,
 die werdes mannes libe
 kunden hertz uf rucken:
 ir wipliches smucken
 15305 werdiu hertze mûten kan,
 daz dick wænet ain man
 daz er in lûften swaim.
 swelch hertz sich zu aim
 rainen wibe gesellet,
 15310 des sel wirt niht gehellet,
 daz waiz ich ane zwivel:
 ein raines wip der tievel
 vliuhet von der werdekait
 die Got hat an sie gelait.
 15315 du kûschiu Agly, ditz lit an dir.
 da von din rainiu gir
 gert irs genozzen:
 wûrdestu des verstozen,
 so wær unnûtze min getihte.
 15320 gehertiu mait, ker hin die rihte!
 westestu der sælden funt
 der dir wirt uf der vart hie kunt,
 dir wær ie gæher, des ich wæn.
 westestu da vinden den
 15325 din sel hat ie geminnet,
 zwar, du wûrdest entsinnet,
 wôltestu der triwen walten

15265. lyt *H Hb*.15268. in *G Gi*, an die übrigen.15273. verwet *H Hb*, varwes *G W (Wg)*,
 varwen *Gi Ha*.15274. luft *HW (Gi)*.15277. erz] er *nur H*.15301. m. h.] vil hohen *H*, vil hoher *Gi*.15319. wær] wirt *H*, wurde *Hb*.15320. gebure *H Hb*, du reyne *Gi*.

die du an im behalten
 [192a] ie hast mit der stæt.
 15330 der kûnc sich nu het
 berait mit grozzen eren:
 vrôlichen vro man keren
 si sach gæn Solia der stat,
 die wile diu kûnginne sich hat
 15335 gerûst uz von Belgalgan,
 mit ir der werde Osterman
 und auch der kûnc von Spangen.
 ahy! wie wart belangen
 Wildhelmen nach Aglyen!
 15340 er daht: ,so ich die vrien
 erst an sih, so schol min sin
 sich werren in ir sûtze hin,
 daz ez min sel enpfîndet.
 vrau Minne, niht erwindet,
 15345 ir bringet si ze samen!
 legt an iur minnen clamen!
 Nu dar! swaz ie wart hie ge-
 sait,
 daz ist gar alles hin gelait,
 ez werde denne vollebraht
 15350 des Aventûr gedaht
 hat von anegeunge her.
 alrerst sich blûmen schol ditz mæ.
 der Aventûr anker haft
 nu erst gewinnet: hie mit kraft
 15355 wurtzeln sich der erste wil.
 nu her! hie ritterliches spil
 erst wirt erhaben. nu wol her!
 swes der man hab ger,

daz vindet er nach willen.
 15360 wôlt ir die rede stillen,
 so sage ich wie diu hohzit
 verendet wart und dar nach sit
 ergieng *ein vintlicher strit*,
 und was in dem strit
 15365 vremder dinge geschiht,
 des wert ir hie von mir beriht.
 Ahy Solia, du werdiu stat,
 was din plan hie ern hat
 [192b] behuset, daz ist hie erkant
 15370 dem hohen richen kûnc Agrant
 von Zyzya, der so schon dar kam
 daz ez die lûte wunder nam
 wannen diu richait môht komen.
 ez was in manic lant vernomen
 15375 daz diu riche hohzit
 würde groz ze baiden sit;
 da von nam maniger dar die kere,
 grozz wurde und ere
 wart zu baiden siten da.
 15380 ahy, wie schon von Zyzya
 der kûnc rich dar komen was!
 uf den plan in grûnes gras
 erbaizt er mit siner schar:
 aigenlich für war
 15385 wand er daz der amerat
 dar scholt komen, von der getat
 vræuten sich swaz im was by,
 an die kûschen maget Agly,
 der leben was in sorgen;
 15390 doch was ir vor verborgen

15329. mit der] mit *nur H*, in der *Ha*.
 15341. schol *fehlt nur H*.
 15353. der *G L G i Ha*, du *H*, die *W*
Wg Hb. anker haft *G L*, enkerhaft *H*, anger-
 haft *Hb*, unkerhaft *W (Wg)*.
 15355. der erste] erst du *H*, die erst *Hb*.
 15358. man nû h. *H Hb*.
 15363. dar aus wart ain v. str. *H Hb*,
 ergieng nach der hohzit *die übrigen*.
 15364. stryete syd *H Hb*.
 15365. beschicht *H Hb*.

15369. gehuset *H*.
 15370. dem *H G i Ha*, den *G W Wg*,
 der *L Hb*.
 15371. der *nur G*.
 15378. w. rich u. ere *H*, rich gut wurde
 u. ere *Hb*.
 15384. aigenlich *G (L)*, aig. er da *H Hb*,
 eig. noch *W Wg*.
 15385. er *fehlt H Hb*.
 15386. getat] stat *H*, tat *S*.
 15387. fronte und ähnlich alle *aufser G*.

- der hohzit getæt:
 ir gantziu triwe stæt
 nie gewanket siden groz:
 des gab ir da gelückes loz
 15395 daz ie ir hertze gert,
 swie ez mit manigem swert
 würde sit erarnet.
 der hüttet, genr barnet
 mit manigem tiuren tûch.
 15400 der abentûr sûch
 alrerst wil sich hie lenken.
 stûln und uz henken
 man sach do kost rich
 von tûchen, der gelich
 15405 nie uf erden funden wart:
 diu minnenclichen wip zart
 dar under scholten schawen
 ritter dienen vrawen
 [193a] mit richen tyosten uf der wal.
 15410 sus rusten si sich ûber al
 zu der richen tyost
 mit hoher wapen kost.
 Nu dar! nu dar! vernemt wie
 der minnecliche plan alhie
 15415 geziert was mit ainem gezelt,
 dar under man der Minnen gelt
 sûchen scholt mit dem sper.
 niht mag gelan min tihtens ger
 ich müzz ez nach der richait sin
 15420 blûmen: ez gab blanken schin
 mit rôte, diu gemischet was,
- drizzic clafter hoh ez was,
 mit schönr tûrnen viern,
 die daz gezelt ziern
 15425 kunden an den orten;
 da giengen in aht porten
 gesimset und gestainet.
 geblûmet und gerainet
 nach wunsche was der estrich.
 15430 ach, was hoher kost rich
 an die decke was gelait!
 diu aventûr hat gesait
 daz Luna, Mercurius,
 die planeten, und Venus,
 15435 Sol, Mars und Jupiter,
 Saturnus nach wunsches ger
 stûnden dran gemacht:
 so riche daz hertze lachet
 von der kost rich.
 15440 sirkels wis gelich
 was ez dar gestellet,
 der stern kraiz gesellet
 was in daz firmament:
 diu riche present
 15445 von gestain dar inne was,
 luter als ain spiegel glas
 was daz gestûl von golde,
 dar uz manic crisolde
 [193b] glantz und ander stain,
 15450 rubin, smaragden rain,
 saphyre und dyamande,
 thopazion und triande.

15392. in gantzen truwen *H*.
 15401. wil s. h.] sich wellent *H*, sich wolt *Hb*.
 15402. henken] bencken *WWg L Ha (Gi)*.
 15404. der] den *HHb*.
 15415. zelt *H*.
 15418. min *GWG Ha*, mins *L HHb*,
 mine *Gi*. tichtes *HL (WWg Gi)*.
 15422. ez was *G*, als ich las *Wg (L)*, ich
 las *sonst*.
 15423. mit sch. *G*, vnd mit *L*, was es
 mit *sonst*.

15433. *L*. vnd *M*. nur *H*. Luna] der
 man *Hb*.
 15435. Sol] Sunne *Hb*.
 15440. zyrckels *HHb*, riches *sonst*.
 15441. ez] er *H*.
 15443. in daz] der *H*, daz *Hb*.
 15444. kosterich *H (Hb)*.
 15447. was daz] ain *H Gi Hb*.
 15451. und] fein *H*.

daz gestuel michel
 was von aim onychel
 15455 gemachet zu dem sitzen,
 mit kostlichen witzten
 was ez wol getævelt,
 mit tieren gefrevelt
 was ez an den saumen.
 15460 swer nu wolt gaumen
 waz die tûrn heten maht,
 der sehe an die knöpf geslaht:
 daz warn vier rubin,
 dar uf sach man schin
 15465 mit blick vier karfunkel,
 die luhten in der tunkel,
 daz manigen dicke vræwet,
 swenne im dergegen zæwet
 mit lust wernder vert.
 15470 ez was von tyost hert
 drunder dicke wol getan.
 al umm und umm uf dem plan
 was manic rich gezelt gespant.
 diu aventûr tet mir bekant
 15475 daz drizzic künge wærn da
 mit dem künge von Zyzya.
 Nu dar! hie ist ze lange ge-
 biten.
 die richen kost ich han besniten
 mit worten, des enmoht ich niht
 15480 enbern: nu hin uf die riht
 der warn abentûr,
 da wiser kunst stûr
 hordet und braitet!
 nu dar! sich hie beraitet

15485 swaz lieb lieplich dienen wil.
 hie wirt der tavelrunde spil
 gemenget mit sper crachen,
 daz hertz môht sin lachen.
 [194a] ahy, was vræude nu wirt kunt
 15490 dem diu in sel, sinne grunt
 gesezzen ist die er hie sol
 nu sehen! ich getruwe im wol
 er wirde sich mit ritters tat
 vor ir daz er sin ymmer hat
 15495 lob an sinen eren.
 nu dar! wie kostlich keren
 siht man die küniginne
 von Belgalgan, der sinne
 heten wol besinnet!
 15500 swaz wirde und ere minnet,
 daz fûrt si unzgelesen.
 hurta! wie vrôlich wesen
 sah man den werden Osterman,
 des hertz in vræuden wunsch bran!
 15505 der kunc von Spangen was auch
 vro
 daz im an hohen eren so
 wol wolt gelingen:
 mænlich mût sich dringen
 in ir baiden hertz wart.
 15510 Crispin, der kûsche zart,
 lag von Solia der stat
 ain tagwaide, die wile hat
 sich ze ritterspil berait
 mit der grozen richait
 15515 daz ritter nie gefûrt:
 Aglyen minne rûrt

15455. dem] den *H Gi Hb*.
 15458. fein g. nur *H*. gewewelt?
 15464. schin = schinen *L WWg Ha Hb*.
 15465. blicken *H Ha Hb*.
 15469. lustebernder *H (Hb)*.
 15473. zerspant *H*.
 15477. bitten *H*.
 15482. da] das *H*.
 15486. taelrunder *H*.

15490. du (= diu) *H (Hb)*, der *sonst*.
 15493. ritterschaft *G*.
 15494. ir *H Hb*, in *sonst*. er *fehlt*
 nur *G*.
 15499. hettens *H (Hb)*.
 15508. sich] sie *H*.
 15511. von *G L W*, vor *sonst*.
 15512. wile er hat?
 15515. daz *alle Hss.*, die?

in mit der Minne zangen.
 Wildhelm und der von Spangen
 die küniginne baten
 15520 des si volge haten,
 so daz lagen stille,
 biz nach ritters wille
 die tyost rich ergiengen:
 vrilich si ane viengen
 15525 die vart mit manigem ritter hoch,
 des mût zu ritterschaft sich zoch.
 sus zogten si gæn Solia:
 uf der sûzzen Minne sla
 [194 b] begiric was ir hertz.
 15530 Minne angel smertz
 von in wart gestecket.
 von in mit schaft erwecket
 unvorhtlich maniger wart,
 der sper wart von in niht gespart.
 15535 der hohe kûnc von Rangulat
 was gezoget uz der stat
 mit kûngen dristunt vieren,
 der kost an den zymieren
 was so rich geblûmet
 15540 daz si min zunge rûmet,
 doch alle nach dem wapen niht:
 doch wirt in hie von mir beriht

daz wapen rich von Rangulat,
 ob mir Got die sinne lat.
 15545 sin wapen blanker varwe glæiz
 silber wiz von Kagyrneiz,
 dar inne lag gestræwet,
 daz mût mit luste vræwet,
 ain gekröntes bilde
 15550 gestalt nach wibe wilde:
 daz bilde pflag der richait,
 mit gestain was durchlait
 ieglichs nach dem prise,
 dar ob ain kumel lise
 15555 guldin sich wegte,
 uf dem helm sich regte
 mit sprungen ain lebart.
 warta, herre, wart!
 wie schön ist sin gevert!
 15560 er was in strites hert
 für den besten bewært.
 sins hertzen sin der minne gert
 als der ar des luftes.
 die wapen knappen guftes
 15565 da werten mit kryen:
 des hoch gefürsten frien
 schilt da rich erkennet wart,
 dar uf in bellen ain lebart

15521. daz G (= daz), daz sie sonst.
 15524. frolich H Hb.
 15526. mût] sin H Hb. ritters spil
 H Hb. sich zoch G, was gach die übrigen.
 15530. angel] buglen H, englen Hb,
 ougen sonst. swertzen H.
 15531. von in wart] schuf alda H Hb.
 Gemeint ist wohl: minne angel smerze schuof
 alda gestecket 'die Angel der Minne ins Herz
 geböhrt schuf da Schmerz'; von in wart G
 stammt aus V. 15532 und V. 15534. K. Regel
 folgt H und deutet: 'die Minne schuf, daß
 den (vergoldeten) Buckeln (im eifrigen Kampfe)
 Schwärze bereitet (die Vergoldung abgestoßen)
 würde'.

15533. unvorhtiglich(en) und ähnlich alle
 außer G.

15535. Ranculat H (Hb), rangelat die
 meisten.
 15536. gezogen H und die meisten.
 15546. kakurnas H, kakurneiß Hb, kar-
 kirneiz Ha, kargeneisz WWg.
 15551. die b. pflagen alle außer G.
 15553. ieglichs 'jedes Stück (des einen
 Bildes)'.
 15554. kumel hier 'Helmschmuck', ahd.
 kumbal?
 15555. sich da (do) alle außer G.
 15560. stryete H (Hb).
 15565. werten = werten in H Hb.
 15568. ain] der H (Hb).

[195a] lief als ob er lebt;
 15570 swenn er gæn winde strebt,
 so stimmet in daz wegen,
 schrien und regen
 von dem luft er wart erkant.
 ain sper, daz manic guldin bant
 15575 ob wil dem gæder besloz,
 fûrt er stark und groz.
 sus in den rinc er zogt,
 in nieman da bevogt,
 der tyost in nieman torst wern.
 15580 ritters spil was mit den spern
 da vor vil ergangen.
 Wildhelm und der von Spangen
 zogten in der stunde zû:
 von Rangulat der kûnc nu
 15585 wart, des ich wæn, gewert
 ritterschaft, ob er ir gert.
 halt ab und wîchet von der ban!
 hie kumt in des gestûles plan
 hert gæn der hert!
 15590 ach Got, wie schön gevert
 fûrt der werde Wildhelm!
 busunen crach, schalmien gelm
 wart vor in do dozzen:
 diu vræude in hertzen grozzen
 15595 im wart, do er zû zogt;
 hoher mût do brogt
 von siner angesiht,
 sus zogt er in die riht.
 daz wapen rich er fûrt:

15600 die zymier rich sin rûrt
 maniger vrawen lust:
 daz hertz under brust
 viel, wie si gelesen
 daz an dem krantz wesen
 15605 man sach mit bûchstaben rich.
 wafen io! wie natürlich
 zogt er in mit schalle
 und sin geselleschaft alle!
 [195b] der helm was im verbunden:
 15610 swer in do wolt kunden,
 der mûst ez arnen tiur.
 die kusche magt gehiur,
 diu sin in hertzen nie vergaz,
 in ain gestûl enbor sie saz,
 15615 si daht: ‚wer ist der genende?‘
 Wildhelmes ellende
 si aber do in hertzen vant:
 hainlich ir dick geswant,
 doch si daz dick erquicte,
 15620 swenne si an in blicte,
 so was sin gebarn im gelich.
 ‚ach, man mins hertzen! sol ich
 dich
 nu gesehen nymmer me?‘
 sus was ir clage mit jamers we.
 15625 vrau Minne! si sint zesamen
 komen!
 sagt mir, hat ir iht war genomen
 der die sel sin minnet?
 si sprach: ‚ja, erst entsinnet:

15570. er] es *H*.
 15571. do stunget *H*.
 15573. er] im? ‚Die Bewegung versah
 ihn mit Stimme; schreien und sich regen lernte
 er von der Luft‘.
 15575. an dem g. *H*.
 15585. wart] wirdet *H*, wurde *Hb*.
 15593. von *HHb*.
 15600. das z. sein da r. *HHb*.
 15602. nder *G*, ir in der *HHb Gi*, ir
 der *W Ha (Wg)*, ir *L*.

15603. wîel nur *H Hb*.
 15614 fehlt *G*, wird aber ähnlich gelaute
 haben wie die (in den Text gesetzte) *Vulgata*,
 zu der *G* auch 15615 stimmt. *H (SHb)* lesen
 statt dessen 15614 f.: Die gedacht ach wer ist
 das So ritterlich genende.
 15621. geberd *H (Hb)*.
 15626. ir] er nur *H*.
 15627. s. s.] sin sele *H Hb L*.

do er si erst ansach,
 15630 ich schûf daz in ir minne stach
 in sel mit miner lust ger.
 ich wæn, im talanch mit dem sper
 so we geschiht als im da wart:
 doch trost in das der küsche zart
 15635 im werden solt, daz wider gap
 im mannes mût, der minne lap
 zû saig im also süzze.
 ,ich müz hie mundels grûzze
 erwerben' kam im in den gedanc,
 15640 sins hertzen sin im mût uf swanc.
 halt uz! lat in ersprengen!
 ich wil die tjost lengen
 ze lange mit der rede hie!
 hurta! was hohes mûtes hie
 15645 in aim satel hie hielt!
 der kûnc von Rangulat auch wielt
 mannes mût durch minne.
 sam tet Wildhelmes sinne:
 [196a] der hûp dort als ain engel.
 15650 manic golt stengel
 schranch bevieng den claren!
 ach Got, sin gebaren
 so ritterlichen stûnd im an
 daz im min hertze sælden gan
 15655 und allen den der sin also stat.
 daz riche wapen clait er hat
 an daz er ze Kandya
 erwarp ze dem turnay da;
 auch het Crispin an in gelait
 15660 so kostriche werdekait

daz si noch loben sol min munt:
 getihtet manig niwer funt
 wielt kobertûr und kursit.
 lat in ersprengen! ez ist zit.
 15665 der hoch geborne fürste clûg,
 sin ros guldin ysen trûg,
 Crispin niht bevilt des,
 aller richait swes
 ritter gern haben wil,
 15670 des laits an in me denne vil.
 vrau Aventûr, wes baitet ir?
 seht ir niht, hertz und gir
 unsinnet, sam ez wût?
 ir ritterlich gemût
 15675 baidenthalben broget.
 nu dar, si sint gezoget
 uf den rinc! nu wicha wich!
 hurta dar! wie ritterlich
 sie ze samen randen,
 15680 daz sich da von entranden
 helm blech hert!
 ir grûsenlich gevert
 diu sper zerqueschet und brach,
 daz an des gezeldes dach
 15685 truntzen richait brachen.
 von maniger hande sprachen
 ward in lop gesaget da.
 zwai ander stark sper iesa
 [196b] zu hende in do geboten wart:
 15690 so krefteclich des punders vart
 dar traip Wildhelm der herzoge
 daz im brach rugg und satelboge,

15681. gér?
 15639. den *G H Hb*, fehlt *sonst*.
 15640. sins *G B*, in *H Hb*, sin die übrigen.
 15644. hie] ie nur *Gi*.
 15645. hie nû h. *H Hb*.
 15649. huop von haben?
 15650. golt nur *G*, goldes *WWg Ha*,
 guldin *sonst*. Verbinde goltstengelschranch.
 15662. manig *G H Hb*, manigen *sonst*.
 niwer *H Hb*, niwen u. ä. *sonst*.

15663. wielt *G H*, vielt *sonst*.
 15672. sin vor gir *gestrichen G*.
 15673. uns. *G*, entsinnet *B*, entsinnet ist
I, in sinnet *WWg*, es synnet *Gi*, in limmet *H Hb*.
 15675. in b. nur *H*.
 15681. helm *G L Gi Ha*, helme *sonst*.
 15685. truntzen *G H*, trantzeln *Hb*,
 strunzeln *sonst*.
 15689. zû heuden alle außser *G*.

valles er do billich pflag.
 der kunc von Rangulat sus lag
 15695 unversunnen in der wal
 vor den vrawen umberal.
 Ahy! was werder krie
 hort do Aglye
 geben dem von Österrich!
 15700 under des het auch sich
 der kunc von Spangen dar geriht.
 uf den rinc nach ritters pfiht
 verbunden hup da kunge vil.
 ain tail ich der auch nennen wil:
 15705 von Belmunt kunc Kuntikar,
 bi im hielt der kunc clar
 Amator von Jerusalem,
 der wolt der süzzen minne lon
 erwerben an dem von Spangen,
 15710 daz im die blunden wangen
 fügten mündels drucken.
 dem Spanniel ufrucken
 daz hertz auch wart nach minne
 lust,
 den schaft mit kraft er an die
 brust
 15715 zwanc, sinr alten tuck er pfac:
 sin tyost schuf daz ze hufen lac
 ros und man, als si daz weter
 het erslagen, dennoch heter
 gern me gerennet.
 15720 do wart der schimpf entrennet
 von dem kunge von Rangulat,
 den do vor Wildhelm hat
 geleget in des planes gras,
 daz im der tot näher was

15725 denne daz leben. da von si sie
 niht fürbaz liezzen rennen hie.
 anderr punder vil gepflegen
 wart. nu höret wie ir seggen
 [197a] was, da si uz zogten!
 15730 mit helm, haupt si brogten
 gæn den hohen wiben,
 ir gevert triben
 mit grozzen vræuden wurden sie
 zu der küniginne, die
 15735 ir die wile het gebiten
 mit kost riche nach kunclichen
 siten.
 mit richen wurden zu aller zit
 traip si, weder vor noch sit
 so kostlich küniginne nie
 15740 zu hohzit kom. nu merkt wie!
 ahtzic helfand ir saumer
 warn da nach wunsches ger,
 von golde rich zwelf hundert
 wægen, mich wundert
 15745 daz der vrawen was so vil
 die druf sazzen. manic spil
 traip man vor den vrawen wert:
 ir merrtail riten zelten pfært
 mit kost rich verdecket:
 15750 Crispin het gestrecket
 dar willeclich lib und gût,
 als lieber vriunt durch vriunt noch
 tût.
 kunge, fürsten ane zal
 fûrt si, doch si hal
 15755 vor in die hainlichen tat
 die si gefûget hat

15700. vnd vnder B, vnd H WWg. het]
 so het H.
 15704. der auch G H, uch (y) der sonst.
 15705. kontikar H.
 15707. yestalon H, ystulon Hb, Jeru-
 salem meist.
 15710. da blunde H(Hb).
 15712. spaniel HGi(Hb), spamitel (span
 mittel) meist.

15715. swanck H(Hb).
 15734. die G H, bie die übrigen; l. 15734 f.
 hie die?
 15736. nach fehlt nur H Hb.
 15743. zwelf] funff nur H.
 15744. m. noch H Hb.
 15750. gestecket alle au/ser G H Hb.
 15754. si mangeln doch si h. H Hb.
 15755. vor] von nur H.

- Wildhelme dem fürsten rich:
 kündeclich den hiez si sich
 beraiten, als si angelait
 15760 het vor, mit werdekait.
 Aglye zart! ich müz hie din
 vergezzen, waz din hertze pin
 die wil nach Wildhelm lait.
 doch wil ich in mit werdekait
 15765 schier zu dir bringen:
 dir und im gelingen
 müzz, als ich iu günne.
 din wunsches rises wunne
 [197b] zogt da her durch zu legen.
 15770 Crispin wart uf regen
 swaz dar mit ir komen was.
 ain tiurr samit grün als ain gras
 ward über Wildhelmen gelait
 nach der hohen werdekait,
 15775 des die soldanen pflegen,
 umm in manic künclicher degen
 rait, sus si zogten zu.
 warta, herre! was wil nu
 Wildhelm betagen hie?
 15780 swaz er ungemaches ie
 uf ertrich gewonnen hat,
 des wirt noch hinaht im ie rat.
 wa kunst der aventür?
 mir wart lere stür
 15785 nôter nie bi minen tagen,
 schol ich vræud und hertzen clagen
 samt hie betihten.
 wie mag ich daz berihten

- daz man Aglyen hort
 15790 hie legt zu und si doch mort
 schriet über alle die
 daran schuldic sin? nu merket wie
 ez geschiht! si sint dar komen
 mit richait groz und fürsten
 frumen.
 15795 Ach richer Got! was vræuden
 hie
 Wildhelm in hertz enpfie,
 do man in nider lait
 nach der werdekait
 die haben sol ain amerat!
 15800 von Belgalgan wislichen hat
 besetzt, als irs fûgt,
 da von si nieman rûgt.
 mit ir hainlich gesinde
 si fûgt daz geswinde
 15805 dar wart braht des kûnges barn
 von Zyzya: Wildhelmes arn
 drucht si an die sele.
 si schray mit manigem quele:
 [198a], wie zimt daz ainem amerat
 15810 daz er ains andern wip hat
 genomen? wafen ymmer me!
 wie mag gesin mir also we,
 und ich doch niht gesterben mac?
 nymmer kainen lieben tac
 15815 gewinnet mannes lip bi mir
 denn ainr! herre, welt ir
 notzogen? des gestat ich niht.
 ain dinc nymmer geschiht,

15770. wegen *alle au/ser G.*
 15775. des] der? soldan durch (domit)
 recht *H (Hb).*
 15784. wart] geb *H.*
 15789. froden *H (Hb)*, fehlt in den übrigen
 (auch *S*).
 15800. fleyßlichen *H.*
 15802. do vor es n. *Hb*, es als da von n. *H.*
 15805. dar *G Hb*, das *H*, fehlt sonst.
 arn nur *G.*

15806. barn nur *G.*
 15808. manigem *G Ha*, maniger u. d. die
 übrigen.
 15812. m. mir sein so inre (iemerlich)
 w. *HS (Hb).*
 15813. vnd das ich *H.* sterben *H* und
 die meisten.
 15817. mich n. *alle au/ser G.*
 15818. a. d.] ain sache die *HS Hb.*

daz ist daz daz ich in
 15820 nymmer wird! raine triu
 an dem ich behalten wil
 der todes not und laides zil
 durch mich von jugent ie lait.
 ach herre, welt ir iwer werdekait
 15825 also gar an mir vertûn?
 iwer adellicher rûn
 würde an mir gekrenket,
 ist daz ir niht bedenket
 daz ich bin ains andern wip.
 15830 sit gewis, mir mûz der lip
 sterben e iwer wille erge:
 nymmer man gewinne ich me
 denne den ainen den ich han.
 da von ir, herre, mich schûlt lan
 15835 sin ain armes wip,
 oder nemt mir den lip!
 diu clage im we tet und wol,
 diu augen haizzer trahen vol
 rert er ir uf irn munt,
 15840 er sprach: ,ach, wol mich wart der
 stunt
 daz ich ez scholt geleben ie!
 trutlich er umme vie
 sie und sprach: ,sele min,
 ich bin Wildhelm der diener din.
 15845 wol der stunde, wol der zit
 an der mir hie der wunsch git

ain wiplich fruht, der vræuden
 hort!
 e er vollesprach daz wort
 [198b] und er ir wart für war erkant,
 15850 vor inrr liebe ir do geswant
 und sanch im uf daz hertze nider.
 mit wainnder flehe er si wider
 braht, biz si sich versan.
 si sprach: ,ach, ach lieber man!
 15855 wol mich daz ich ie wart geborn!
 ich wond ich het dich verlorn:
 owe, min minneclicher funt!
 durch trahen haiz wart küssen
 Wildhelmes munde, [kunt
 15860 daz widergalt uf der stunde
 sin sùzzer kus durch rôte:
 ahy, der Minnen lôte
 diu mûndel in do haft,
 daz ir kus in saft
 15865 in irs hertzen tolde.
 ieglichs do wolde
 daz ander überlieben:
 diu mundel si do schieben
 wurden in ain ander.
 15870 alrerst do erkander
 waz lones git diu Minne;
 Aglyen wipliche sinne
 auch wurden sin bewist.
 diu Minne wart geprist

15821. an dem ich mich *G*, ich an dem *sonst*.

15822. zil] vil *HWg*, spil *Gi*.

15824. ach h. nur *G HHb*.

15834f. lan lazen ain alle aufer *G Gi*.

Nach 15836 ist in *Gi* eingeschoben: He sprach wie heißt uwer man Sye sprach wilhelm der osterman Der ist myn liber man.

15839. rert = senkte nieder.

15842. er sie alle aufer *G*.

15843. sie fehlt allen aufer *G*. sele]

ach s. truwe *HHb*, zû ir s. *WWg*.

15846. git] leyt (lyt) *H LGi Ha*.

15849. da ward er ir f. *H (SHb)*.

15850. vor *G Gi L*, von *sonst*.

15860. uf der] ze *H (SHb)*.

15864. ir k. in] der susen *HHb*.

15866. ieglichs] die liebe sie *HHb*.

15867. daz ander] mit liebe *HHb*.

Nach 15874 hat *Hb* folgende 10 Verse:

Ein sele zu der andern sprach Du dich in mundlins obedach laß uns einander kussen die lieb wir sollent verduschen dz sin die liebe enpfindz niht von derselben geschicht die sele in nach entrußen wz ffur dot sie lagent als ich laß An ir liebe erstorben an mynnen angel erworben.

- 15875 da von ir baidere lust:
 lieplich si die brust
 in ain ander smucten,
 munt an munt si dructen,
 wange an wangel. fürbaz niht
 15880 ich sagen wil von der geschiht;
 doch merket lieb bi lieb wol
 wie lieplich gebærde sol
 gæn inrr hertzen liebe sin,
 da gliches gelt tût Minne schin.
 15885 sus verworren lagen sie,
 liep von lieb lieb enpfle,
 da von vræude in hertzen dranc:
 geslozzen in vier arme blanc
 [199a] was da lib an libe.
 15890 Wildhelm sprach: ,ich blibe
 in dim gebot an minen tot.
 ich bit dich, zartes mündel rot,
 daz du vernemst miniu wort!
 du paradys! mins hailes hort!
 15895 la dich ez niht beswærn:
 din gût schol ez mich wern
 lieplich des ich hie bitte dich.
 nihtes schaidet mich und dich
 denne ain ungelaube:
 15900 dem tiuvel du dich raube!
 nach Krist du dich tauffe,
 der uns mit tiurem kauffe
 erlost mit der marter sin!'
 si sprach: ,ach zarter man min!
 15905 swaz du gelaubst, daz glaub ich.'
 an dem gelauben si sich
 tauft an dem gaist,
 doch sit si vollaist

- an des tauffes brunnen.
 15910 alerst wart liebes kunnen
 von in zwain do gespilt,
 kainr lieb si bevilt,
 daz lieb gæn lieb triben schol:
 in was baz denne wol.
 15915 Diu naht was in ain stunde:
 lieb bi lieb ich gunde
 ze ligen ymmer also.
 des tages warn si unvro,
 der dar umm doch niht enlie,
 15920 nach sinem reht er über gie:
 vor im Venus daz kunte,
 der den tag enzunte
 mit sines laufes kreft.
 ach, was gesellescheft
 15925 der tac mit schin entrant!
 Wildhelm do ermant
 Aglyen swaz er ie gelait
 durch si, auch si im sait
 [199b] was si durch in auch het er-
 liten:
 15930 er sprach: ,min zart, ich wil dich
 biten,
 swenne din vater daz vernem
 daz ich dir ze manne zem,
 als er hie betrogen ist,
 an mir gedenk, liep, du bist
 15935 hertzen, sel gewaltic.
 din triwe manicvaltic
 an mir hat erzæuget daz.'
 si sprach: ,hertzenliep, durch waz
 sagestu mir die rede vor?
 15940 für hymelrich ich din bekor

15887. von in frod in h. H, v. in f. h. Hb.
 15888. beschlossen H Hb.
 15906. an] in H Hb.
 15907. an] in die übrigen.
 15909. an] in H Hb.
 15915. ain] der G Gi.
 15917. ymer wol a. H, also wol a. Hb.

15919. der] der es H Hb, ers und ähnlich
 die meisten.
 15920. auf gie H (L Hb).
 15928. im wider nur H Hb.
 15933. hie] fehlt H, durch mich S.
 15934. mir nur G, mich die übrigen.
 15940. dich H Wg.

in daz rich ze Belgalgan.
 16015 Crispine diu küniginne
 mit stætes hertzen sinne
 an Wildhelm ir triwe behielt:
 ach, waz grozzer vræuden wielt
 er mit Aglyen,
 16020 der ward lieplich er byen.
 swaz Wunsch uf erde ie wibe
 gap mit mannes libe,
 der wart mit in begangen.
 den werden künec von Spangen
 16025 wolt si niht lan von in,
 dem wart hertz und sin
 nach Crispinen brinnen.
 nu dar! lat fûrbaz rinnen
 die aventûr in kunst bach!
 16030 swaz hie uf erden gût gemach
 mag gesin, des heten sie
 me denne vil: nu lazzen hie
 sie nach wunsche leben!
 der abentûr ich geben
 16035 wolt ain ende:
 so ist si so behende
 daz si da von lazzet niht.
 doch wil ich jagen si die riht,
 so ich aller snelste mac.
 16040 baz denne ir selbes pfîac
 diu küniginne ir geste:
 aller irr veste
 warn si gewaltic.

mit eren manicvaltlic
 16045 vræude si hie triben.
 ir küncliches liden
 ist ze lang gewert:
 si hat nu swes ir hertze gert.
 [201a] Hie wildent sich diu mæ, r,
 16050 diu hertzen jamers swær
 bringent manigem wibe
 und auch mannes libe
 die ritterlichen sterben.
 daz allergröste werben
 16055 daz ie wart in der haidenschaft,
 warp der künec mit richen kraft,
 Aglyen vater Agrant:
 swaz in Asya was erkant
 und in Affrica,
 16060 diu zwai drittail der welt da
 besamnet er, den merern tail
 von kungen hoch: ditz groz unhail
 maint er do gæen Belgalgan.
 sin hertz wüte und bran,
 16065 er tobt mit unsinne
 daz siner tochter minne
 verraten was so jæmerlich.
 er sprach: „lib und gût ez kosten
 mich
 mûz und swaz ich ie gewan,
 16070 diu küniginne von Belgalgan
 geb mir ir haubt,
 diu mich hat beraubt

16019. er erst da m. *H J Hb.*
 16020. w. l. er] 'er w. l. *H J Hb.*, w. l.
 erst *WWg (Gi Ha)*, w. er erst l. *L.*
 16021. wunsches *H J Hb.* wip alle
 außer *G.*
 16022. gap] gewan nur *H J.* mit lieben
 mannes lip *J Hb.*, m. mannen liebes l. *H.*
 16023. der] das *H J Hb.*, des *L.* mit]
 gen *H J Hb.* im alle außer *G.*
 16025. wolten *HS J Hb.*
 16031. des] das die übrigen.
 16033. wunsches willen l. *H J Hb.*

16035. wolt] w. geren (gern) *H J Hb.*
 16037. si mich d. *H J Hb.*
 16044. ir frode ward zwyfaltig *H (J Hb.)*.
 16045. besser: Sie müsten (müste) truren
 myden *H (J Hb.)*.
 16046. küncliches *L (Wg Gi)*, kütliches
W (Ha), kvmerliches *J Hb.*
 16047. ist] was in *H Hb.*, was in vor *J.*
 16048. hant *J Hb.*, hatten *Ha.*
 16058f. A. erk. was und *H J Hb.*
 16062. hoch *G J*, gros die meisten.

kindes und der eren!
 mit gantzem ernst keren
 16075 dar uf er wart die sinne:
 sinem hertzen inne
 was wirs denne we ze müt.
 swaz er het von güt,
 daz tait er willeclichen
 16080 den fürsten in den richen,
 er gab und lech,
 nieman er nihts verzech:
 alles des er sich bewac
 des sin hoch gewalt pflac.
 16085 sus sant er boten her und dar:
 manic künec schanden bar
 uf die vart sich rust
 mit vrier kur gelust.
 [201b] samet nie ze mal kan
 16090 als manic wilder man
 als der künec da erwarp,
 der auch maniger sit erstarp
 da in strit hert,
 daz er sin gevert
 16095 nymmer me ze land genam.
 wer im da ze helfe kam,
 ain tail ich der nenne,
 so verre als ich kenne
 si von der aventür:
 16100 ir maht so ungehür
 was, die da die künge tiur
brahten im ze stiur.
 sich samenten die in Kaukasas,
 daz lant da gelegen was
 16105 in allen wol ze mazzen:

manc wilder künec die strazzen
 bante dar mit heres kraft.
 in Affrica swaz haidenschaft
 was, der samnunge
 16110 scholt sin, als min zunge
 iuch beschaiden hie kan,
 in dem riche ze Belgalgan:
 wan ir kraft was so groz
 daz Crispin niht genoz
 16115 ir adels noch ir mage,
 doch maniger dient trage
 dar durch die selben sippe:
 der künec von Agrippe
 scholt sin do hauptman,
 16120 swaz von Affrica dar kan.
 Ditz gewerb tag und naht
 triben si mit grozzer maht.
 doch wert ez wol ain halbes jar
 e diu küncliche schar
 16125 zesamen alle kamen:
 gæn Belgalgan si namen
 ir grüsenlich gevert,
 durch wildes gebirges hert
 [202a] zogtens alle dick,
 16130 durch wilder bramen rick
 und aber denne in gütin lant.
 daz triben si biz in bekant
 wart Belgalgan daz rich.
 alle da gelich
 16135 erst samnunge pflagen,
 vor Thimorat si lagen,
 diu ob des riches slozze lit.
 nu dar, her Wildhelm, ez ist zit!

16075. warf *G Wg W (L).*
 16078. sinr nur *GW.* inne] sinne
 nur *G.*
 16080. diu riche nur *G.*
 16081. g. frilich u. l. *H J Hb.*
 16084. da p. *H J*, do p. *Hb.*
 16098. erkenne alle *aufser G H.*
 16101. die da die *G*, das die *L W Wg Gi*,
 die *J Hb*, der *H.*

16102 fehlt *G H J Hb*; in *G* ist eine
 Zeile frei geblieben.
 16103. sich s. die] samanten sich *H (J Hb).*
 16106. wilder fehlt *H J Hb Wg Ha.*
 16111. h. wol k. nur *H J Hb.*
 16112. in] by *H J Hb.*
 16137. diu] hie nur *H.*

ich sihe daz in diu Welt git
 16140 ach und we zu aller zit:
 iwer gemach ist hie gewert
 ze lange. ir müzzt mit dem swert
 die süzzen aber arnen.
 diu Welt wil iuch warnen
 16145 waz lones si kan geben:
 ir aller bestes leben
 git daz laidst ende.
 ir unstæt es gebende
 an iu hat sich entslozen:
 16150 iwers gemachs verdrozen
 hat ir valsch unstæt,
 und iwer lieplich getæt,
 die ir mit der gehiuren
 tribent, diu wirt tiuren
 16155 iuch *und* der lustbern.
 diu haidenschaft iu swærn
 ie hat gefüget,
 noch niht ez si genüget.
 ir müzt mit irn geslæhten
 16160 alrerst stritlich vehten:
 wölt ir der werden künigin
 behalten lib und gût (die pin
 ir triwe von iu lidet),
 der haiden craft versnidet!
 16165 alrerst hat daz du bræche.
 ach, wie gern ich spræche
 waz ræch an in diu Minne!
 ir baider hertze sinne
 [202b] warn so gar geslozen
 16170 in ain ich daz schozen

Minne müst ir frucht:
 ir wiplichiu zuht
 kund in ergetzen
 swaz hertzen laides letzen
 16175 im ie gefüget het;
 ir trut gebaren stæt
 kund sich gæn im gûten,
 daz in von unmûten
 dick uz sorgen lost:
 16180 sus si in zærtlich trost
 nu ze allen ziten.
 owe, ze lange biten
 wil ich in dem getiht!
 daz ich niht die riht
 16185 für mich gejagen kan,
 daz ist mir lait: min hertz erban
 in allen hie unmûtes.
 nu her! wir schûln auch gûtes
 gedingen hie pflegen.
 16190 lat sie gæn in sich wegen:
 si hant auch küncliche maht!
 Crispin diu küniginne geslaht
 sprach: ‚herre und vriunt min!
 nu darf ich erst der helfe din
 16195 und von Spangen dins mages:
 swie du an helfe trages
 mir, so han ich mich bewegen
 daz ich laides müzze pflegen
 ymmer biz an minen tot. ‘
 16200 gedenk, ich tet swaz ie gebot
 mir din munt, des liez ich niht,
 und daz ez mir von dir geschiht.‘ —

16140. z. a. z.] und grosen stryt *HJHb*.
 16143. süzze nur *G*.
 16148. unst.] yainar (‚Eisenkraut‘) *HHb*.
 16149. sich fehlt *LGi*, sy *HHb*.
 16155. vnd der lustberen *H(Hb)*, der
 luste enbern *G*, ähnlich die übrigen.
 16157. ie] vil ie *HHb*, dienst ie *L*.
 16158. sie es benüget alle außer *G*.
 16162. du bin *H*.
 16163. ir] durch *HHb*, in *Ha*, und *Gi*.

16164. besnidet alle außer *G*.
 16165. a. nû (im) das gebreche *H(Hb)*.
 Ist auch in den übrigen nu statt du zu lesen:
 ‚zunächst hat das jetzt eine Unterbrechung‘!
 16172f. wiplichen (-e) alle außer *GL*.
 zuchte (: fruchte) *HGi*.
 16173. kunden alle außer *GL*.
 16181. nu und ze alle außer *G*.
 16186. enban die meisten.

,vrau und min gebieterin,
 ir dūrft der rede niht. lat sin!
 16205 man siht mich durch iuch sterben.⁴
 swaz lûte si erwerben
 mohten, die wurden gesant
 in daz sloz, daz des riches lant
 [203a] hat mit werlicher kraft.
 16210 si gewunnen grozz ritterschaft,
 die werten daz die strazzen in
 moht nieman komen: helf schin
 in schier wart. Wildhelm *kan*,
 er und der kûnc lobesan
 16215 von Spangen und fûrsten vil,
 die da mit werlichem spil
 behielten die strazzen.
 diu burch was unmazzen
 veste, *die* dar ob lac,
 16220 der da werlichen pflac
 herzoge Wildhelm von Österrich:
 mit grozer arbeit si sich
 alle tage vrîsten.
 nu her und hort von crîsten
 16225 alrerst sagen wunder!
 vor Thomiet diu under
 den selben ziten lagen,
 der grosten krefte pflagen
 der si jenhalf meres ie;
 16230 da mit gewalt sie
 gepflagen, als iu noch wirt kunt

von mir, ob mich Got lat gesunt.
 Nu horet wildiu mæR sagen!
 in wart in den selben tagen
 16235 kunt getan von der kraft,
 und daz ælliū haidenschaft
 da mit gewalt læge,
 daz gæen in wer da pflæge
 diu kûnginne von Belgalgan,
 16240 und daz Wildhelm der Osterman
 des hauptherre wære.
 disiu seltsæn mære
 ain varnder man dar braht,
 der werdeclich gedaht
 16245 in allen der geschicht;
 als ez lag die riht,
 beschied er si ze tûte:
 [203b], swaz diu crîstenhait hat lûte,
 die hant sin ymmer ere,
 16250 ob ir dar nemt kere.⁴
 er vragt ob da iht wære
 Liupolt der lobe bære
 herzoge von Österrich.
 „ja!“ sprachen gelich
 16255 alle die ez horten.
 mit beschaidenn worten
 wart er in da bewist.
 er sprach: „her fûrste, geprist
 iur nam ist erst in haidenschaft:
 16260 herzoge Wildhelms iurs suns kraft

16207. besant *H Ha Wg L*.
 16208. an *HS Hb*. das zweite daz
 fehlt *HHb S*.
 16209. hetten sie m. frecher k. *HHb*.
 16210. s. gew.] in komen *HHb*.
 16212. n. mōhte h. s. *HHb*.
 16213. kan] in *G*. ir schiere w. w. kam *H*
Hb, vil do det wilhelm kam *S*; der Vers fehlt sonst.
 16215. vil kan (kam) alle außer *HS*.
 16219. die fehlt nur *G*.
 16224. dort *G (WWg)*.
 16226. vor nur *HHb Ha*, von sonst.
 tuniat *H*. die *HHb*, da (dar) die meisten.

16228. kr. sie pfl. *HHb L*.
 16230. gepflagen nur *HHb*.
 16231. gepfl.] lagen *HHb*.
 16241. des *GL Ha Hb*, der *H Gi*, das *Wg*.
 16248. diu fehlt *HHb*.
 16254f. ja sprachens all g. die in (*es*) er-
 fragen h. *H (Hb)*; *G* schreibt die beiden Verse in
 einer Zeile.
 16257. im *HHb (Gi)*.
 16259. nam] kry *HHb*. erst fehlt *HHb*.
 16260. h. W.] hoch erkant *HHb*.

- sagen? da von ihs wil lan.
 so manigen wunderlichen man
 16325 fûrt der rîche Itinorat,
 der kainr zungen hat,
 dar zu lût ane haupt:
 swer des niht gelaubt,
 [204b]der lese Mappam Mundi!
 16330 halp ros halp man was im auch bi,
 mit hundes haupten lûte groz,
 ir aller wer merr tail geschoz
 was. er fûrt auch risen.
 daz wunder jenn und disen
 16335 seltsæn do duht:
 diu welt nie beluht
 so manigen wunderlichen man
 bi ain ander als dar kan. —
 der andern schar solt *walten*
 16340 der wol in eren alten
 kund, kûnc Welf von *India*,
 der west wenic daz *er da*
 solt wider sinen gesellen *sin*,
 dem werden Wildhelmen *fin*:
 16345 bi im der kûnc Firmolis
 solt sin und Johenis,
 der rîche kûnc Salatel;
 auch was bi im der kûnc Bel
 von Alexandria. —
 16350 der dritten schar was pfleger da
 der kûnc von Babyloni,
 bi im der von Jeschoni:
 Haltzbier von Turkanas
 auch bi in in der schar was. —
 16355 Der vierden schar solt herre sin
 von Jerusalem kûnc Koradin,
 bi im der von Gemelle,

- sin brüder, und der snelle
 von Mesopotami,
 16360 die uf maniger plani
 herter stûrm pflagen. —
 mit rate si do fragen
 wurden wer der fûnften schar
 mit pflege solt nemen war.
 16365 si rieten an den kûnc Sar
 von Asya, daz der der schar
 wielt und der von Norgalais,
 des rich auch hat in sim crais
 [205a]die grosten richait diu ie wart:
 16370 als hie stat ain wingart,
 sus stat daz lant dort balsamvol;
 er hat auch manic riches hol,
 dar uz man edel stain grebt;
 des billich er sich überhebt
 16375 und sin werdiu ritterschaft. —
 der sehsten schar pflac do mit
 kraft
 der junge degen Salaphat,
 der sunderlich ain schar hat
 selp fûmft siner brüder,
 16380 den in irs hertzen müder
 stritlich begirde grient.
 daz opfer rich in dient
 ze Baldac und ze Jerusalem;
 dennoch der brüder warn zwen,
 16385 der gelt an aim zolle lit.
 weder vor noch sit
 wart nie grozzer richait
 an gewistergit gelait.
 ir warn sehs kûnge,
 16390 von den manige brünge
 zertrennet was in nōten:

16326. lute der nur *H Hb*.
 16339—16343 *sind in G am Ende ver-*
loschen und unlesbar.
 16343. *sinen oder sin alle; l. sime?*
 16345. *kune nur H.*
 16347. *Salatiel H; l. von S.?*

16349. *der hoch v. H (Hb).*
 16353. *Halzimer v. turkamas H.*
 16367. *Yorgalais nur G.*
 16373. *stain G L Ha, gestain die meisten.*
 16388. *an gewiten git G L Ha, ageswiten*
git WWg, an gebrudere H (Hb).

- mit strit die cristen tóten
 habn si gepflegen me
 denne sit oder e
 16395 von ungetauften ie geschach.
 disiu sehs her man sach
 von Asya dem drittail:
 des was von strit ir hertze gail.
 Nu höret wie von Affrica
 16400 wurden geschart die haiden da!
 der alt stam künec Senebor
 von Cappadocia vor
 scholt sin der sibenden schar
 mit sinen sūnen schanden bar.
 16405 der elter hiez Barille:
 zu cristenhait sin wille
 stunt, daz vellebraht er sit.
 des zwen sun riche wit
 [205^b] wielten in den richen da:
 16410 daz ain was von Zyzya
 Aglyen vater;
 ainu andern sun hater,
 den rainsten der ie wart geborn.
 daz hoh geslæht uzerkorn
 16415 warn Troynær.
 der aventûr mær
 mich sin niht unbeschaiden liez:
 Thytoryzon er hiez,
 der Tytorels vater was,
 16420 der wunsch des grales an sich las
 wirdeclich nach Cristes e:
 daz geslæht ich fürbaz me
 ietzunt niht gezeln mac. —
 der ahten schar herlichen pflac
- 16425 der stark künec von Basan;
 Ogs geslæhts er manigen man
 het von wilder haidenschaft. —
 der nūnden schar pflac da mit
 kraft
 der künec von Alanie
 16430 und der von Grugganie,
 bi den von Ethyopia
 der Morn künec was uf der sla. —
 Der zehenden schar mit girden
 pflac, der sich wol wurden
 16435 kund an hohen eren:
 ich main den künec heren
 Jesebon von Brizia,
 bi dem daz rich ze Frigia
 was: mit manigem fürsten hoch
 16440 zu dem der Karfunkel zoch
 von Arabel dem riche,
 die da manic liche
 stiften mit ir vraise. —
 der ailften schar Balaise
 16445 wielt mit künclicher art,
 der nie in strit entwerket wart,
 der künec von der Wilde.
 ainr vrawen bilde
 [206^a] für er zu zymier,
 16450 mit dem künge vier
 mit grozen kreften warn da.
 der ainr was von Troenna,
 der ander was von Ysgrimmen:
 ir schar was als ain ymmen,
 16455 die in der wilde swarmt,
 nieman si erbarmt.

16394. denne] den vor *HHb*.
 16398. von] gen *H(Hb)*, zu *Gi*.
 16402. vor] der vor *HHb*.
 16405. parille *H(LHb)*.
 16409. richen] l. zyten *HHb*.
 16410. daz] der *HHa*.
 16411. der zart Agl. *H(Hb)*.
 16415. Trojanere *HHb(Gi)*.

16426. Og der mangerhande man *HHb*.
 16438. ze *G*, von die übrigen.
 16444. walayse *H(Hb)*.
 16447. dem w. *H*.
 16452. Trayenna *H(Hb)*, troemia *L*.
 16453. zesgrimme *H*, josgrimme *Hb*, iesgr.
 die meisten.

- der dritte was von Argarmunt,
 der auch mit kraft was do zestunt;
 der vierde hiez Bremasur,
 16460 der selbe duht sich so sur
 daz im do ieman wær gelich.
 mit grozen kreften si sich
 zû ain ander stricthen:
 sus si die schar schicthen.
 16465 Nu hört von der zwelften schar,
 die solt mit hurt triben dar
 von Zyzya kûnc Agrant,
 der solt sin des strites bant
 mit fünfzeihen kûngen rich,
 16470 der aller rich er aigenlich
 lech mit zepter schone.
 fünfzeihen krone,
 die alle mit her da warn:
 ir grusenlich gebarn
 16475 moht man erschrecken.
 die vrecken, mûtes kecken
 ich sunder iu wol nande,
 nieman si hie erkande:
 da von wil ich ez lazzen.
 16480 der aventûr strazzen
 ich fûrbaz hie wil wisen:
 die werden cristen priszen
 wil ich nach siten ritterlich,
 wie die auch do scharten sich.
 16485 Du erster sach wirkel!
 in dirr unmaygen zyrkel
 wirkstu grôzziu wunder
 in luft, in wazzer, under
 [206b]erd und ob der erden.
 16490 ach Got, hilf diner werden
 cristenhait uz aller not,
- die hie durch dich in den tot
 willeclichen gahen!
 nu hört anevahen
 16495 ir rainen, so vil ich ir waiz,
 die in kristenlichem craiz
 fûrsten sint erkennenet.
 min sin iu der nennet
 ain tail, als ich versinne mich,
 16500 und wie die hie scharten sich.
 hey, was hohes lones wirt
 ze tail dem der niht verbirt
 den strit in Gotes namen!
 wôlt ir die rede zamen,
 16505 so sage ich iu wer den vorstrit
 haben solt, daz si sit
 her haben braht uf disen tac:
 des selben tûtsch zunge pflac
 und pflegt auch noch, swa man ir
 gert
 16510 zu ritterschaft, ditz ist bewært.
 der hauptman was herzoge Liupolt
 von Österrich, der Gotes solt
 dar umm enpfahen wolt:
 gern erz auch dolt
 16515 durch sinn hertzen lieben sun.
 diu zunge tûtsch in vier schar drun
 wart geschart, als ich iu sage,
 uf strites sit an dem tage.
 † milt und er die ersten schar
 16520 der werde Liupolt schanden bar
 pflac mit hoher werdekait.
 ich wæn nu niht diu erde trait
 so manigen lobes richen man
 als Wildhelm der Osterman
 16525 hie ze samen braht,

16457. was von *G*, kung hies *H* (*Hb*),
 was sun die meisten. Agramunt *H Hb Wg*.

16461. ieman *GWG*, nyeman *sonst*.

16486. diner *H*, dinre *Hb*. unmaygen
GB (*WWG*); besser ymagen *HHb*, ymagine *L*.

16495. ir r.] die r. *HHb*, ir namen die
 ubrigen.

16504. samen *H*, zûsamen *L*.

16516. sch.] drun nur *H*.

16518. sit *GWG*, sin *sonst*.

16519. l. mit milt? *K. Regel* las milt
 und hêr und verband die beiden Adjectiva mit
 Liupolt. die] der *H*.

doch man im niht gedaht
 der vert, do si ward erhaben.
 des müzz si ewikait dort laben
 [207a] die sin ie gedahten
 16530 und ez auch vollebrahten!
 Nu dar, du werder herzoge
 Liupolt, wer ist an dim gezoge?
 ez sagt iu aventür.
 nu hört wie der gehür
 16535 sich hat da gesellet!
 des wart von in gehellet
 so vil der haiden.
 nu hört wem der beschaiden
 enfolhen hat sin banier!
 16540 diu selbe riche banier zier
 was von drien stucken,
 die man durch haiden drucken
 sit sach mit hertem punder:
 daz ober und daz under
 16545 stücke was gerötet
 nach pavamin, daz tötet
 alle rote varwe;
 daz drittail wiz begarwe
 da durch was schon geblenket,
 16550 ain larikant gelenket
 waz daz selbe lachen,
 daz wizz varwe swachen
 kan mit über wizzen:
 ditz in ain ander glizzen
 16555 sah man, so ez der luft rürt.
 der tiurst helt ez fürt
 der ainr ie in Österreich
 wart geborn angelich,
 der alt Bilichdorffer,

16560 dem sins herren swær
 jamer kunde stellen.
 nu hört von den gesellen
 sagen die Liupolt der helt
 zû im het da erwelt!
 16565 von Nieman der herzoge rich
 zu im het gesellet sich,
 Berhtolt der hiez, und fürsten vil,
 die ich iu hie nennen wil:
 [207b] der ertzbyshof von Tranthasi
 16570 und der fürst von Blasi,
 von Monster der byshof auch da
 was
 und der von Leon, als ich las
 in der warhait schrift,
 von Batanie in die selben trift
 16575 hort und manic fürst hoch.
 der Bayer herre auch an in zoch,
 des ich in do erbunde,
 wan ez do zestunde
 pflac des ez auch pffiget noch,
 16580 unfüge und raubes underzoch
 ez sich, als ez geschriben stat:
 mich etlicher liht hat
 dester unwerder, doch laz ich niht
 ich sage der aventür geschiht,
 16585 so ich allerwærst mac.
 ach, wie mit grozen eren pflac
 der herzoge sins gewaltes!
 des pflag er zwivaltes
 me denne er ie gepflac.
 16590 Marx der kunc von Ungern lac
 auch in sinem tail,
 der fürsten ane mail

16526. ima nur *H*.
 16536. im *HHb* (*WWg*), in *sonst*.
 16537. besser sele vil *H* (*Ha Hb*).
 16546. vananim *H*, pfannen *Hb*, papamin
 und ähnlich die meisten. rötet nur *G*.
 16559. bilddorffere *H Hb*.
 16565. nieman *G BWG*, namen *H Hb*.
 16571. mynster (münster) alle außer *G*.

16574. betani *H* (*WWg*).
 16578. ez] besser sin volck *H Hb*.
 16583. darum vnwert *HHb*. ich *G*
Ha, ich es (iche) *sonst*.
 16584. beschiht nur *H*.
 16590. Merx *Wg*, Morges *H*. ungenr
 nur *G*.

in Gotes namen fûrt vil.
 zwair werden graven ich wil
 16595 niht alhie vergezzen,
 die dar ir vart gemezzen
 mit ritterscheft auch heten wol,
 von Hûnburch und von Tierol.
 die dienstherren von Österreich
 16600 ich niht hie zel sunderlich,
 ich næm daz ich die môht gezeln
 die ich zû der warheit weln
 mûz in dem getiht.
 ich trib ez gern die riht,
 16605 so kumt ez ane minen danc:
 swa diu rede ist zelanc,
 da wirt si verdrozzen.
 nu hîrt mit wem beslozzen
 [208a]dîu ander schar der Tûtschen was,
 16610 fûr reht warhait ich ez las:
 der edeln Swaben herre,
 nahen und verre
 kund er wol gewirden sich,
 von Swaben hertzoge Fridrich,
 16615 kayser Fridriches barn,
 der auch was aldar gevarn:
 nach Gotes reht stûnt sin gedanc,
 in ainem wazzer er ertranc
 uf der selben vert.
 16620 Got den gewalt beschert
 sim sun, hertzoge Fridrich,
 den da die fûrsten alle gelich
 zu kayzers wurden welten:
 der selben ungezelten
 16625 fûrsten er nach kayzers reht
 schone pflac, sit sin geslæht
 in hoher ern sitz erwarp:

doch dirre sit zu Ackers starp.
 Nu hîret wen der herzoge
 16630 hie fûrt in siner schar gezoge!
 nach kayserlichen rehten
 er hie da wolt vehten.
 nu hîrt wem des riches van
 ward enpfolhen! ich kan
 16635 in iu hie wol visiern,
 nach kayzers reht ziern.
 ez sol niht sin der adelar,
 ain lachen rich sne wiz gevar,
 da durch ain swartz krûtz gat,
 16640 nach dem gebilt dar an uns hat
 Got mit marter sin erlost,
 des helf und des trost
 kom uns zestatten allen.
 nu lazt iu gevallen
 16645 den der den vann fûrt!
 in laster nie berûrt:
 von Rotenburch grave Tolrr,
 von der eren solrr
 [208b]ward er nie gestozen.
 16650 kainn Swab genozen
 ich laider ietz zu im mac:
 ritters mût mit milt er pflac.
 noch ist er unbekennet,
 sin geslæht man nennet
 16655 von Hohenberch, von Hayerloch
 der werde grave Albreht hat ez
 doch
 von im billich geerbet.
 kainn tiurn Swab ersterbet
 hat swert bi sinen ziten:
 16660 des ist in richen witen
 sin werder nam geblûmet,

16598. hunelburg *H*, huneberg *WWg*
 (*Ha L*), heimbürg *Hb*.

16605. besser krumpt es sich *H(Hb)*.

16616. Der keiser ouch gevarn Was die-
 selben herfart Da von er lebens one wart *H*.

16627. hohen die übrigen. sitz]
 es *H Hb*.

16632. der nur *H* hie *G H Hb*,
 ie sonst.

16634. ūch kan u. ä. alle aufer *G*.

16639. swartz] rotes *H Hb*.

16642. des helfeklich gotlicher tr. *H*.

16647. zoller *L*.

16655. hohenburg *H*.

da von min zunge in rümet.
 wolt iuch der rede niht betragen,
 so nenn ich iu die pflegen
 16665 nach ern des gewaltes
 zu strite manicvaltes.
 swaz da pfaffen, fürsten was,
 die nenne ich iu, als ich ez las.
 von Kostentz byschof Hainrich
 16670 und der von Basel het auch sich
 behert und beknap; t;
 auch was bi in der apt
 von Sant Gallen Berhtolt,
 der auch in Gotes namen dolt
 16675 swaz ze liden im do geschach;
 von Kur der byschof auch dar
 brach,
 der nam do grozen schaden;
 der markgrave von Baden
 was da mit grozen eren;
 16680 von Tûwingen man cheren
 sach auch ritterlichen dar;
 ain grave von Kalwe schanden bar
 was da und der von Nyffen.
 ich mac si niht begriffen
 16685 alle hie besunder.
 zwen noch hie under
 sach man nach eren ringen,
 den graven von Ötingen
 [209a] und ainen Dilingære.
 16690 diz sint die Swabe ahtbære
 alle die bi im waren:
 min nieman schol hie varn.

daz geslæht sit verændert ist,
 daz ich niht waiz nu ze frist
 16695 wol ieglichs nach komen sin.
 nu hört von den lantherren min,
 den uzerwelten Franchen,
 wie ritterlichen die wanchen
 man sach in die selben schar!
 16700 der hohe byschof schanden bar
 billich hat von mir den rûm:
 durch sin riches herzogen tûm
 er riht mit stole und mit dem
 swert.
 von Wirtzburch ie ern gert
 16705 der hobgefriten fürsten stift,
 des wirt im lob von mir geschift,
 geblûmet an der wirde zain.
 daz bystum ie was ane main:
 daz ez auch hie bewært
 16710 in Gotes ere mit swert.
 Ir sult mir vertragen
 daz ich ze lange sagen
 von in mûz; ez ist billich
 daz ich si wirde, sit daz ich
 16715 von Wirtzburch geborn bin:
 het ich stunde und sin,
 ich wölt ez baz floriern
 und auch die werden ziern
 dienstmanne die ez hat.
 16720 diu aventûr mich niht lat
 ietzunt tihten des ich ger,
 doch wil ich sagen wer
 fûrt sin banier,

16666. z. strites nur G.
 16671. = beherret HHb.
 16674. auch nur G, alt die übrigen; lies
 als ,immer' oder ,alles' ?
 16675. im fehlt allen aufer G.
 16689. halbsburgere HHb, winsperger L.
 16693. verendet HHb.
 16694. nu] wol nû H, wol jm Hb.
 16695. wol (d. i. wölh) G Hb W, wel (= welh) H, wa LWg.

16704. gert] wert nur H.
 16705. hochgefürsten Hb, hochgefryte die
 meisten. fürsten G WL, fürste sonst.
 16710. ere] namen nur H. mit dem
 HHb L.
 16711. mir durch zucht v. H.
 16712. lang hie HHb.
 16713. in] im H L Hb.
 16714. si] es HHb, in L.
 16722. ich = ich uch H.

rot und wiz mit stucken vier
 16725 mit kost rich gevarwet:
 uz smitten rich gegarwet
 rot *z*ägel warn,
 die mit tolden claren
 [209b]haften an der wizzen,
 16730 wizze zägel glizzen
 sach man an der rôt,
 spangen wol gelôt
 hüben sus die vassen,
 dar under uf grünen wasen
 16735 ist maniger ritterlich gelegen.
 ich sage wer ir solt pflegen:
 der ritters tat und ern werch
 minnt ie! von Hohenberch
 der selb werde marschalk hiez,
 16740 der in nôt en nie geliez
 den stift, da von in ere
 diu aventür ir kere
 fürbaz wil aber triben.
 bi dem byschof bliben
 16745 man die werden Franken sach,
 als diu schrift mir verjach,
 hie Brunecke und Hohenloch,
 Werthlain, Rienek, der byschof
 hoch
 von Babenberch der gert,
 16750 und auch der gehert
 langrave von Düringen,
 des lob in eren clingen
 sol allen gûten lûten:
 solt ich sin wurde trûten
 16755 nach hohen eren löbelich,
 die er begangen hat, ich
 bedorft kunst maister werch!

der milt grave von Henneberch
 was da, und den ich vor billich
 16760 genennet het, der ie sich
 flizt gûter dinge:
 der stift ist von ursprunge
 gewesen ie der besten ain
 den diu sunne über schain.
 16765 von Fult ain apt gefürstet
 hat manhait getürstet
 nach Gotes reht mit eren ie,
 er was auch ritterlichen hie
 [210a]mit manigem werdlichen man:
 16770 der grave von Zigen hagen chan
 dar mit im, und Wilnawe,
 Liebs berg, Runkel, in schawe
 rich man sach von Valcken stain,
 von Hanawe, die der fürste rain
 16775 von Fult mit im fûrt,
 den schande nie berürt.
 Ditz tail het sich verstricket,
 geselleclich geschicket
 zu dem hohen fürsten
 16780 von Wirtzburch, der hûrsten
 kund von in alle schande.
 ditz her von sinem lande
 er mit im fûrt über mer.
 mit in nam er sin ker
 16785 in schar des kayzers, als ich las,
 der do herzoge ze Swaben was.
 Nu lazzet si mit ern varn!
 ich müz mit hohen eren scharn
 den richen kûnc von Engellant,
 16790 zu dem vil Tûscher was gewant,
 wan Engellander wellent sin
 alle tûtsch: daz tet auch schin

16724. mit] von *nur L.*
 16726—16728 *lauten in H:* ros in wys
 (= rosenwis?) gegerwet rote dolden claren; in
Hb: rot und wis die worent rot dolden cloren.
 16727. gel *alle außser H Hb.*
 16732. wol] mit *H Hb.*
 16733. sus] da *H (Hb).*

16736. sage *nich alle außser G.*
 16740. nôt in *G.*
 16741f. mein lere der aubenture k. *H (Hb).*
 16756. hat her ich *nur H*, hett bette i. *Hb.*
 16764. du die (= die diu?) *H Hb.*
 16771. vnd *G*, von *H Hb*, vnd von *WWg*,
 der von *L (Gi)*, und der von *Ha.*

der milt kunc Richart,
 der die götlichen vart
 16795 maz mit grozzer richait dar.
 vil künge het er in siner schar,
 und fürsten den gelichten wol,
 der nam ich niht verswigen sol.
 swer ie nach hoher wurde ranc
 16800 mit ende und mit anevanc,
 enpfinge der niht riches lob,
 so wærn alle maister grob
 die getihtes pflegen:
 ditz lazz ich underwegen
 16805 und sage wie sich berait
 nach künclicher werdekait
 Richart der kunc von Engellant.
 für war tet mir diu schrift bekant
 [210b] daz bi im wær der kunc hoch
 16810 von Tennemark, mit dem zoch
 in die schar von Sweden:
 den kunc man auch sach pfeden
 an in und den von Norwægen.
 nu hört wen man sach pflegen
 16815 des vann rich von Engellant,
 des velt in rubin rôte brant,
 von aim triande gerötet;
 uf den schaft gelötet
 was ain guldin engel;
 16820 von siden riche swengel
 sah man da dem banier bi;
 silber wizzer lewen dri
 da durch gestrecket warn
 enbellen, die gebarn

16825 sach man mit zorn unnütz:
 mit wider sehendem antlütz
 zanten si nach grimme,
 doch hort nieman ir stimme.
 daz riche banier tiur
 16830 fûrt der gehiur
 werde herzoge von Aste,
 swie daz er was des riches gast.
 nu hörn wer me wære
 in der schar ahabære!
 16835 tûtscher zunge kempf
 uz werdes lob ich stempf
 in stahels hert: ez wart nie murg.
 hie marcgrave von Brandenburg!
 ich prise dich durch die getat
 16840 die sit begangen hat
 din werder nachkum
 Woldickin der frum,
 der fürstlicher getæt pfliget,
 der wird im nieman angesiget.
 16845 auch pris ich hie billichen
 den werden fürsten richen
 der hie was mit eren tat
 und ritterlich in strit begat,
 [211a] daz ich in wurden billich sol;
 16850 er nam den werden Gotes zol
 dick hie mit eren.
 nu hört wie frilich keren
 man sach den werden fürsten dar,
 von Salsen aller schanden bar
 16855 den herzogen heren!
 auch sach man zu in keren

16793. ritzhart *H*, ritschart *Ha Gi* (*Hb*).
 16797. gelichen *H* (*Hb*), gelichet *Ha W*
Wg (*L*), f. teyl glicht *Gi*.
 16817. criande nur *G*.
 16818—16909 fehlen *H* durch Blätterverlust.
 16822. guldiner l. *Hb*.
 16836. uz] jme *Hb*. werdem *G*,
 werden *Ha*.
 16837f. lauten in *Hb*: In stabel herte er-
 wassen Hie hertzoge von Sassen.

16840. sit noch dir *Hb*.
 16841—16844 lauten in *Hb*: Din werden
 noch kumen Rudolf albrecht die framen Jungen
 fürsten uffer koren Die von kinig rüdolf geboren
 Sint von mütter kinne Ire wurde lobet in winne.
 16842. Waldeck *L* (*Gi*), waldarkin *Ha*.
 16850. er nam *G*, Lantgräff hermann *Hb*,
 Herman die abrigen. d. w.] der *Hb*.
 16851. dick] mercke *Hb*.
 16854. von brunefwig *Hb*.

die werden Brunswigære
 herzoge ahtbære
 von Luneburch, von Tandernas,
 16860 bi in vil fürsten und graven was,
 der ich hie niht mag gezeln:
 diu aventûr mich hiez uzweîn
 nach der geschrift warhait
 die werden die ich han gesait;
 16865 doch nenne ich ir noch mere,
 diu aventûr ir kere
 fürbaz tribe gern.
 nu hört! des lobes stern
 der vierden schar scholt pflegen,
 16870 der uzerwelte degen
 Johan der herzoge von Brabant.
 diu schrift für war tet mir bekant
 daz bi im was der grave rich
 von Flandern, der wol wurden sich
 16875 kunde nach hohen eren.
 von Hollant dar keren
 sach man den graven Wildekin;
 bi in solt auch mit helfe sin
 von Hangæu, von Gelre,
 16880 bi in der eren kelre,
 des frides grave von Lützelburck,
 der an ern nie wart murck:
 daz hant sin erben hie bewært.
 swez sin nach triwen ern gert
 16885 und daz nach Gotes willen tût,
 dem git er ere und gût,
 dar zu ymmer wernden hort:
 des hat sin erbe dicke bekort,
 [211b] des rehtes kaiser Hainrich.
 16890 bi unsern ziten sin gelich
 ist erkennet nieman:
 dis er ist in geerbet an

16857. brandenburgere *Hb.*
 16858. margræffe *Hb.*
 16859. *das rocite* von *GWWg L.*, und die
 übrigen. *candernas L.*, *tandernas Wg.*, *candernas W.*
 16860. und *fehlt Hb.*
 16870. d. hoch u. *Hb.*
 16878. in *G Hb.*, im die meisten.

von allem sin geslæht,
 der sin stünt ie nach reht.
 16895 Nu sagen aber fürbaz!
 der grave von Gûlch schanden laz
 auch bi in was mit gunst,
 do was auch mit vernunst
 der grave von der Mark,
 16900 von dem Berge, und der stark
 grave wert von Clefen
 mit maniger starken glefen.
 der lantgrave von Hessen was
 auch da mit richait, als ich las;
 16905 zu Kôln diu gût stat,
 diu ze hauptman da hat
 den graven von Sarbrucken;
 zu den sach man auch rucken
 von Liningen den werden,
 16910 von Zwaienbruck angefær den
 ruhen graven wilde;
 von Spanhain auch dar zilde,
 von Sein, von Katzenellenbogen.
 zu in sach man auch dar zogen
 16915 an mût ainn degen uz genomen:
 der grave von Nazzawe, des nach
 kômen
 sit ain Rômscher kûnc wart
 und auch nach kûnclicher art
 ain ritterliches ende nam:
 16920 von dem *der* wolgeborn kam,
 der gert grave Rûpreht,
 der auch ritterliches reht
 an sin ende fûrt,
 schande in nie berûrt.
 16925 daz ich nu langer sin geslæht
 brüfte hie, so tæt ich reht,
 so han ich niht stunde:

16889. rehtes *G Hb W.*, rehten *L Wg*
Ha (Gi).
 16910. ane genden *nur H.*
 16913. kantenellenbogen *H.*
 16920. der *fehlt nur G.*
 16922. der] vnd *H J.*
 16927. niht der st. *H J Hb.*

glücks und ern ich gunde
 [212a] in allen. nu hört sagen me!
 16930 von Ysenburck, von Waldecke
 auch warn da und herren vil,
 der ich mag noch enwil
 aller niht hie genennen.
 nu hört fürbaz stemmen
 16935 der aventür pris!
 der hohe kunc wis,
 kempf kristentumes,
 des hat Francrich me rumes
 denne iender rich uf erden,
 16940 den selben kunc werden
 von Francrich ich bringe für.
 der pflic der fümften schar nach
 kûr
 der fürsten wælscher lande:
 hie sold, ob ichs erkande,
 16945 gevisiert werden noch vier schar
 nach rehter visiment par
 von untütscher zunge werlich.
 hie zû nu grif ich:
 dar zû nu wünschet hailes.
 16950 ich wil des ane mailles
 schar uz rûsten von erst,
 der under Wælschem ist der herst.
 Nu dar, nu dar ir Franzoyser!
 rûstet iuch! iwer kunc ahhær
 16955 iuch fûrt in enge ricke:
 Got und wibes plicke
 sûln iu des dancken.
 nu hört wen man wanken
 ritterlich sach in die schar!

16960 ich zel iu kunge schanden bar
 zwen, die bi im warn,
 den jungen und den claren
 kunc von Arragonien
 und den von Katolonien.
 16965 fürsten, pfaffen vil da was,
 von Metze ein byschof, als ich las,
 von Kamera, von Paris
 und der byschof von Ris,
 [212b] von Dolet und von Orense,
 16970 mit den die von Orlense,
 von Luht der byschof
 auch da was. der wurde hof
 ziert da manic Provenzal:
 ich nant ir manigen in der zal,
 16975 dem ichsn von schulden gunde wol:
 nieman ich hie nennen sol
 denne die da warn nach der
 schrift.
 ob ich in des getihtes trift,
 der hinden solt stan, setz für,
 16980 nieman mich dest unwiser spûr!
 diu bûch der warhait sagent so.
 nu hört wer mit hurte do
 bi im samiliert!
 ez tet der ie wol ziert
 16985 ritterschar und eren tat,
 des vorvar begangen hat
 manige ere mit wurde hus,
 daz was der milt Artus,
 des nachkomen von Britanie ist;
 16990 der werde grave da ze frist
 auch braht Ensche viner dar.

16928. ere (er) *alle außser G.*
 16949. nu] mir *H Hb.*
 16952. welschen *alle außser G H.*
 16959. die] der *H L.*
 16964. Kathalonien *W(H Hb).*
 16965. f. und pf. *WWg.*
 16967. kamers *H*, kambra *Ha Gi*, ka-
 meren *Hb.*
 16969. Olenz *H*, orlens *Hb.*

16970. die] der *H Hb.* Orlense *Wg*,
 otlense *G*, oclense *W(L) Gi*, ottense *Ha*, Orens
H(Hb).
 16971. luthes *H*, lutiche *Hb(Ha).*
 16975. ichsn (= ich sln) *G*, ich es *L Hb*
(Ha), ich die übrigen.
 16977—17026 *sind in H ausgelassen.*
 16980. spûr] kir *IIb.*
 16985. ritterschaft *alle außser G Hb.*

- von Francrich des küniges schar
Proventzer sich niht dorften scha-
men.
den graven wert von Namen
16995 sach man da ane var;
auch was der grave von Bar
da und der von Sentpo
durch Gotes kint, und haiden dro
achten si do claine;
17000 von Saphye der raine,
von Munppelgart, von Schamunt
ir werden lande iu machen kunt.
wer der Franzoyser vanne
führt, des soltu mich ermanne
17005 die ie minnten ritters tat:
von Artreiz er den namen hat,
der gërt grave Gebert:
der künec an in mit bet gert
[213a] daz er sin vœnr wære.
17010 ahy, was satel lære
von in wart gemachet!
ain helles auge swachet,
sæhz den vann des er wiert,
darunder ritterlich er hielt:
17015 der stern rich von golde
was aller ain crisolde,
der in des riches vanen lac;
der van saphyr varwe pflac,
da mit er was geværwet;
17020 in haidenschaft manz gærwet,
daz selbe lachen kostrich,
dar in gestræwet was gelich
manic guldin lylve:
ich wæn, nie gæn Marsylie
17025 also richs clainode kan
als der Franzoyser van.
Nu lazzen wir si halten!
fürbaz wir sūln schalten
der aventür wagen:
17030 der sol min sinne tragen
snellich, wie diu sehst schar
wart geparriert dar
von der ern gimme,
der mit grozzem grimme
17035 durch siner basen sun dar kam,
den hohen künec lobesam
Gaylet von Spangen.
des sah man umm in drangen
vil der Spanial:
17040 bi im, die da ze mal
der sehsten schar wielten.
ir triwe si do behielten
an dem von Burgundia;
der herzoge hauptman was da
17045 der schar und von Yspani.
die graven von Kampani,
Gobert und Thyebalt,
die bruder zwen, auch gezalt
[213b] siner schar da warn.
17050 von Claramunt den clarn
sach man walten der banier,
in bellen richer striche vier
crisolten var und silber wiz,
dar in hat maisterlich fliz
17055 in porten wiz gestrecket
ain lewen rich, den decket

16993. sich *fehlt* Hb. beschamen Hb.
16996. bare do (: sentepo) Hb.
16998. und] der WL Ha.
17000. Saffoie Hb (WL).
17004. lies solten? soullent ir m. e. Hb.
17008. d. k. Hb, künec der G und die
meisten, der kunig der L.

17011. im alle außser G.
17032. gepartieret alle außser G H Hb Gi.

Deutsche Texte des Mittelalters. III.

17039. Spaniole nur H.
17045. und *fehlt* HWg.
17050. clarymunt Hb, clermünt H.
17052. richer] wisser Hb (H). stricke
WWg Ha L.
17054. maisterlich G H, maisterlicher die
meisten.
17055. in porten wiz] besser in barren
weys H Hb?

- aller varwe beste,
 er gap swartz gleste.
 ain tier daz haizt nobilet,
 17060 daz die selben hut an het,
 ez swertzt alle swertz,
 sin augen als ain kertz
 briunnet, die der lewe auch trüge,
 den der wint uf hûbe:
 17065 der lewe was gekrônet,
 mit golde rich geschônnet
 warn cla und zen.
 wie vil ich nach der richait sen
 mich in minen sinnen,
 17070 so kan ich ir niht gewinnen.
 doch wil ich ymmer richen mût
 nemen für zergænclich gût,
 diz lerent mich die wisen.
 nu hóret fûrbaz prisene
 17075 die herren in der selben schar!
 der grave Schalon schanden bar
 sach man sich zû in spitzen,
 und ainen der an witzen
 erkant was ie zum besten,
 17080 den hohen herren vesten
 Galther von Avenis,
 der do in Gotes dienste pris
 ritterlich mit swert erwarp:
 groz was sin schad, auch in er-
 starp
 17085 da me denne ahtzic ritter,
 die in strit bitter

- ende namen mit gelust:
 daz ergie mit ritterlicher tyust.
 [214a] anderr herren was da vil,
 17090 der ich niht nenne, wan ich wil
 die sibenden schar iuch wisen.
 der pfilag mit hohen prisene
 der kûnc hohe von Zyper:
 der herzoge von Lyper
 17095 und der von Kakummer lant,
 Ithers kûnne, die gewant
 heten zu ain ander sich,
 manic slag und stich
 wart da von in empfangen.
 17100 bi in sach man drangen
 von Lumpardi manigen man,
 dar zû manigen Tuschgan:
 der marcgrave von Monpherrer
 braht si dar, wan er
 17105 scholt sin ir hauptman.
 von Zyzylie auch dar kan
 vil herren und Therlabur,
 von Kalaver: als ain mur
 was ir schar gevestet,
 17110 ieglicher engestet
 sich hêt gæn gewalt:
 der si nu alle zalt
 mit namen, daz wûrd arbeit.
 ir van hohe und brait
 17115 ob in allen swebt:
 ain juncvrawe, als si lebt,
 stûnt mit ainr krone

17059—17067 sind nur in *H* fortgelassen.
 17063. auch] an *Hb*.
 17064. uf] in luffte *Hb*.
 17068. das ich mich nu nach d. r. s. *H*.
 17069. mich] vast nur *H*.
 17076. der herre *HHb*, der gr. alle
 übrigen. von Sch. alle au/ser *G*. Ist den
 graven zu lesen oder den vor sach zu er-
 gänzen?
 17077. im nur *HHb Ha*.
 17084. in] im *H Hb*. erstarp] mit
 scharb nur *H*.

17088. daz ergie nur *G*, das got die
 meisten; richtig wohl durch got *HHb*.
 17096. Itels *Hb*, Ychers *H*, ietweders *G*
 und die übrigen.
 17101. lampardi nur *HL*.
 17103. monferrer *H (Ha Hb)*, monpharrer
G, ähnlich die übrigen.
 17105. s. s. von (durch) recht *H (Hb)*.
 17106. cecilie die übrigen.
 17107. vnd *GH*, vnd von *WL*, von *Hb*
Ha Gi Wg.
 17108. Kalober *H*, Kalabur *Hb*.

in dem vanne schone,
 mit armen hoch die kron si hûp,
 17120 von golde manic richer schûp
 wielten irs gewandes.
 der van was von Irlandes
 gewest, des kûnges Clarit,
 der in verlos uf ainem strit:
 17125 mit ritterlicher tat
 der kûnc von Zyper hat
 erworben in in haidenschaft.
 auch mit ritterlicher kraft
 [214b] in fûrt der marcgrave von Pherrer,
 17130 der was biderb man ie: swer
 ietzunt marcgrave do si,
 wont dem niht eren bi,
 der trôst sich niht der geschiht,
 hat er selv eren niht.
 17135 Nu her! lat inuch uz rûsten
 den der mit mûtes lûsten
 Gotes kempf ie was!
 da was, als ich fûr war las,
 ain cristen kûnc ze Jerusalem,
 17140 swie nu hat diu kristenhait die
 lem
 daz der kûnc heiden ist:
 Altissime, du herre Crist,
 daz wandels du wol, swenne du
 wilt,
 din wunder nihts bevilt.
 17145 sit da e ain kristen ist

gewesen kûnc, die genist
 gib wider, herre, schier!
 nu hôret von dem kûnge zier
 von Jerusalem, als ich e sprach,
 17150 den man cristenlichen sach
 pflegen da der ahten schar.
 hurta, wie manic haiden bar
 von im lebens wart getan!
 bi im was der werde man,
 17155 der printz von der Moraygen
 und von der Ult, die schraygen
 mahten sid in haidenschaft.
 da was mit kûnclicher kraft
 bi in der kûnc von Rûssen:
 17160 si duht ir wider hûssen
 wær nieman da gemæzze.
 auch was bi im der ræzze
 hochgelobt frie
 Berlin von Bulgarie.
 17165 von Jerusalem des vanne pflic
 der grave fri von Myntisach,
 der werde schanden lær.
 der van was ahtbær:
 [215a] daz velt was wizzer varwe,
 17170 von triande ein sarwe,
 daz ist ain also riches tûch
 wizzer varwe daz ain bûch
 ez kum iu volle lobt;
 tæt ichs, man spræch ich tobt
 17175 mit lûge vraislichen.

17122. Irlandes *HL Ha (Hb)*, ir laudes
 die übrigen.

17130. ain biderman *HHb*.

17132. niht] mit *HHb*, iht die meisten.

17138. do *WWg Ha Hb*.

17139. ze *G Hb*, von die übrigen.

17140. diu fehlt *HHb Gi*.

17141. ain h. *HL*.

17145. e] ist nur *G*. ist *H Hb Gi*,
 fehlt sonst.

17146. kung *HHb*, ist *L*, e cristen *G*,
 cristen die übrigen. die *G*, du sonst. genist
H Hb, genisten die übrigen.

17148. d. k.] im *H (Hb)*.

17155. morigen (: schrien) *H (Hb)*.

17155f. schraygen : moraygen mit Ver-
 tauschung der Reimworte alle außer *G H Hb*.

17156. ult *G H Hb*, wlt *L*, wolt *Gi*,
 vult *W Ha (Wg)*.

17157. sid in] syden *H*, sit die *Hb*, sit
Ha (Gi), seyder *L*.

17159. in *G W (Wg)*, im sonst.

17168. hochgelopter *H Hb L Ha Gi*.

17165—17204 sind von *H* übersprungen.

- solt ich von sinen richen
hohen kosten sagen,
man sæhe den verkagen
dem hôhiu kost unkunt ist.
17180 ain figur als ist:
daz here fronecrûtz rich,
daz gie dar durch, und sôlt ich
visiern ez nach werde,
so wæn ich uf der erde
17185 môht wesen kum so gût:
da Got menschlich an sin blût
goz für alle sündær,
des selben crûces ahtbær
in gens crûtz was gemaht.
17190 des vanen crûtz rot bestrahlt
was über daz clainôde.
von rubinen diu rôte
was gemaht daz mertail,
dar inne lac, do unser hail
17195 menschlich an erstarp:
ewig hail uns do erwarp
sin gnædelichiu milt.
wem moht vor dem schilt
arges iht geschehen,
17200 den man kunde sehen
in der cristenhait vanne?
ach, wie ritterlich in banne
sach man si gæn den haiden!
der sick schûf daz schaiden
17205 den cristen kom zum besten.
die aht schar sich vesten
nach Gotes reht man da sach:
sus girlich diu schar uf brach.
[215b] **W**undrer aller wunder!
- 17210 waz din gewalt besunder
hat gewûrket lôblich!
sôlt über uns din gerich
rehtes me denne gnaden pflegen,
so müst wir uns erwegen
17215 seln und libes:
sus, herre Got, hie schribes
den cristen uf daz best!
diu haidenschaft wol west
daz si da müst vehten:
17220 des wart da nach ir rehten
der got vil gebetet an.
nu het man zwen wartman
gesant von ietwederm her,
die man da baide sach mit wer
17225 von ain ander riten,
doch warn ir kursiten
baidenthalben blûtvar:
sus ietwederr in sin schar
kert durch ain widersagen.
17230 ez wær ûbel daz erslagen
ir dewederr wære;
die zwen helde ahtbære
so flucks ain ander ranten an.
wie ez sich hûp und wie ez kan,
17235 daz sait ich iu, het ich die zit;
doch ir ritterlicher strit
nach glück wart verendet.
schier si besendet
wurden von den kûngen hoch.
17240 von Zyzya, von Marroch
vragten irn wartman
wie ez wær umm daz her getan,
oder ob si iht verre lægen

17184. ich *G Hb*, ich das ich *WWg*, ich
das *L Ha (Gi)*; lies ich iht?

17188. ‚etwas von diesem würdigen Kreuz
war in jenes Fahnenkreuz befestigt‘?

17202. ritterlichen banen (: vanen) *Hb*.

17204. der sū geschûff des sch. *Hb*.
L liest: vnd von der herberg sch. das kam
d. cr. z. b.

17214. uns gar e. *HHb*.

17216. schybes *HHb*, schick es *L*.

17219. müsten alle außer *G*.

17223. her] teyl h. *H*.

17231. der werderer *Hb*, ietweder die
meisten.

17243. oder fehlt *HHb Gi Ha*.

und waz si maht pflægen.

17245 daz tet er aigenlichen kunt;
er sprach: ,iu lînget niht min
munt,

ir habt æht an ainn;
welt ir si vintlich mainn.

[216a] so sint si allesamt iur.'

17250 sus gab er in mütlich stur.

Der cristen wartman was auch da
gefragt von den herren sa
wie er si wölte trösten.
er sprach: ez sint die bōsten

17255 zagen die ich ie gesach:
ich schüf daz alls her uf brach,
mit min ains libe,
und wærns alle wibe,
si möhten blöder niht gesin.

17260 ich nim ez uf die triwe min,
wir nemen in lib und güt.
unser her hat ritters müt,
zaghait uns flüheth.

swer hie den tot schiuhet.

17265 der dunkt mich ain tor:
wir schůln in hymels kor
gerner wesen denne hie.
Got gelie die sinen nie,
daz wizzt sicherlichen.'

17270 nu wart diu naht dar slichen
 uz des tages glaste:
 des gund ich manigem gaste
 durch rûwe, und daz er bereit
 sich zû strites arbeit

17275 baz denne er het vor getan.
zu Got sich do manic man

ruste in der naht.

der kristen schar was aht,
der haiden zwelf waren.

17280 nu wart man schier den claren
tag stern kiesen,
diu naht wart verliesen
von des tages kraft ir sic,
an dem manic jamers plic
17285 von todes pin ergienc.

mænclīch dō enpfīenc
von dem priester gotes lichnamen,
manic wilder mūt sich zamen

[216b] wart mit grozer andaht:

17290 sus wart diu morgen zit fürbraht,
nach Gotes e gerainet;
swer da den andern mainet,
der wart sich zûtz im halten;
durch *Got* si mütes walten

17295 warn zühticlichen.

nu hört von den richen
haiden, wes si pflagen!
mit kreften groz die lagen
stille anch uf die selben zit:

17300 si heten daz gevilde wit
alles über spraitet;
ir maht diu was gebraitet
tæglich von tage ze tagen,
wan si erst horten sagen
17305 daz der strit unwendic was;
des was auch erde und gras
von in da gar behurt,
da von ir lützel trurt.

Swelch werder man nach siner e

17310 lebt recht, und sol dem we

17245. er a. in *H Hb*, er in a. die meisten.

17250. im G L. muntliche nur H.

17252. der *H.*

17255. ich ie| ye man *H Hb.*

17256. als ir h. *HHb.*

17265. duhte alle außer G.

17270. strichen nur *H.*

17285. de von *H Hb.*

17287. von priestern *H* (*Hb*).

17288. sich z.] do zam *H Hb.*

17294. Got si| got *HHb*, si die übrigen.

17295. warn] wurden sy HHb.

17304. wan] da *HHb.*

17306 f. d. wart von in e. u. g. mit
kreften b. HHb.

- geschehen, daz ist wunderlich,
 ob er niht baz verstet sich,
 und west er bezzers leben,
 daz er unrehtem geben
- 17315 wolt gern urlaup.
 doch ist maniger also taup,
 der daz reht verstat,
 daz er doch niht enlat
 er tribe unreht für.
- 17320 ich wölt in ainem mûr
 der selb würde ertrenket.
 min zunge ez uf die lenket
 den niht bezzers kunt ist:
 westen si daz Jhesus Crist
- 17325 ist aller sache urhap
 und an des lebens ende ain lap
 der sel, ain werndes süzzen,
 nach sinen gnaden búzzen
- [217a] sach man manigen haiden
 17330 der wis ist und beschaiden.
 Lat vliezzen in iwer sinne
 gelauben, gotlich minne!
 des pflegent niht von *den* ich iu
 ietz wil sagen, doch ir kniu
- 17335 wurden dick gelenket.
 in ain gezelt gehenket
 wart Mahmetes hailikait,
 uf die erden sich do sprait
 manic haiden mit gebet,
- 17340 ain tail an riefen Mahmet,
 vil anderr got si pflagen auch,
 der best under in düht mich ain
 gauch,
 swie helflich sies ersehen han.
 do ditz gebet wart getan,
- 17345 zu herberge si do kerten.
- nu wie die ungerten
 sich rusten gæn den kristen
 mit kreften und mit listen!
 Vrau Aventûr, ir habt mich
- 17350 zelange enthalten, so daz ich
 des tiursten han vergezzen
 der ertrich hat besezzen,
 ich main Wildhelmen den fürsten,
 der wol mit getürsten
- 17355 not kund durch êr liden.
 auch sach mans nie vermeiden
 bi im den kûnc von Spangen.
 ez kam ab den muntangen
 wart lût, die zu aller zit
- 17360 da lagen, die kunten den strit
 von Osterrich dem jungen.
 snellich ward ersprungen
 von knappen stoltz gemaiten,
 die rusten und beraiten
- 17365 gewapent ôrsh und man.
 von Osterrich sprach: „Got mir
 gan
 gelûcks und ern, daz kenne ich!“
 da mit der fürste mænglich sich
- [217b] rûsten hiez zu todes vart.
 17370 ditz wist niht der kûsche zart,
 diu minnecliche Aglye,
 diu was niht da by;
 von dannen wol dri rast
 was si, des wart mit last
- 17375 irs hertzen sin versniten,
 do si hort daz si striten,
 als iu hie nach wirt kunt getan.
 von Spangen und den Osterman
 so girlich man sich rûsten sach
- 17380 daz ez zagen hertzen brach.

17312. verston kan sich *H* (*Hb*).17313. besser *alle außer G L*.17317. r. wol v. *H*.17322. mit z. *H*.17330. und b. *II*, unbeschaiden *die übrigen*.17332. geloubet gotlicher *H* (*WWg Gi*).17333. den *fehlt nur G*.17338. die *G L*, der *sonst*. sprait]brayt *nur H*.17343—17414 *fehlen H*.17367. bekenne *alle außer G*.17380. hertze *WWg Ha*.

Wes baitent nu die haiden,
 sit nieman kan geschaiden
 den strit denne des todes bant?
 der haiden her wart do durch rant
 17385 von den herschriern.
 si biezen die ahtbærn
 wappenn örsh und lip:
 ditz geschach als umm ain wip.
 diu grösten dinc diu wurden ie,
 17390 durch si geschehent, merket wie!
 wip vræwent künge, fürsten hoch.
 saget wer die welt von kind ie
 zoch?
 wer schol die kóre füllen wider,
 sit Lucifer geviel? ie sider
 17395 sint wip müter des gewesen.
 ane rainiu wip nieman genesen
 schol, wer tugent ie gewan.
 nieman gehaizzen mag ain man
 denne der ir ere trütet
 17400 und alle die rede vernütet
 diu von in arges hillet.
 wiphait zorn stillet,
 auch fügt si hazzen ane ir schult;
 wiplicher wandel minnt gedult:
 17405 kain rehtiu vræude ist ane wip.
 sit daz ir zucker süzzer lip
 mich gebar und alle man
 an ain, da von ich niht kan
 [218a] wizen wes sich der versiht
 17410 der in arges sprichet iht:
 si sint uns irdisch engel hie.
 nu vahe ich an da ich e lie
 die haiden sich beraiten
 gæn strites arbaiten.
 17415 Nu hört mit kurtzen worten!
 do sus ze allen orten

gerüfet wart, als ich e sprach,
 den künge hoch man tragen sach
 dar matraise rich,
 17420 dar uf si sich gelich
 wappen kostlich wolten.
 do si sich wappen solten,
 do wart dem richen künge hoch
 Melchinor von Marroch
 17425 gedient von fünf künge wert;
 swaz er wapens do begert,
 daz wart von in behendet:
 si wærn drumm gepfendet
 an lehen, heten sis niht braht,
 17430 swie erz wolt und erdaht.
 so ieder man sich gast
 uf den andern vast,
 wie er daz best braht,
 so daz man sin gedaht
 17435 vor andern sinen genozzen.
 daz ich nu von der grozzen
 richait sagt zelange
 die uf der selben plange
 begangen wart von künge vil,
 17440 die richait laz ich, wan ich wil
 die riht jagen, swa ich mag.
 wie sich der von Baldag
 berait und der Ithinorat
 und Senebor, der wisen rat
 17445 gap zu dem strit da,
 wie richlich den von Zyzya
 wappenten künge æht,
 kum ich gesagen mæht
 [218b] daz in ainr wochen.
 17450 die kristen uf gebrochen
 warn und zogten zû,
 sam taten hie die haiden nu:
 man sach da manigen wartman

17391. wer frowet die übrigen.

17395. der L.

17408. Ane ainen = Adam.

17430. under daht G.

17443. der von alle aufer G. timorat
alle aufer G H.

17448. kund i. g. rechte H.

zwischen den scharn her und dan
 17455 rennen durch beschawen:
 wart kainr da verhawen,
 daz wirt von mir hie verswigen.
 sus baidiu her ze samen sigen.
 Du an begin an ende!
 17460 sich an! hie daz ellende
 gesücht habn die getauften.
 gip dinen sur gekauften
 den sig, und die hie schaiden
 von leben, den uz laiden
 17465 hilf dort mit vræuden ymmer
 und gela si nymmer!
 Nu dar! ez mac niht langer
 sich
 verziehen: ungern wær ich
 zwischen den vintlichen scharn.
 17470 herhorn, busunen, karn
 von haiden wart erschellet vil,
 uz ietwederr schar manc spil
 hort man snurren, krachen,
 schalmyen, tambur; lachen
 17475 der banier hort man dozzen;
 sliezzen und stozzen
 diu schar wart mit spitzen;
 diu swert man sach do glitzen
 und manic zymier rich.
 17480 ahy, wie ritterlich
 maniger daz haupt regt,
 daz sich dar uf wegt
 kostlich zymier, vogel, tier!
 la süsen! wie diu banier
 17485 da flugen ob den helmen!

die vogel von den melmen
 sich müsten fliegens mazzen.
 der spitz was gelazzen
 [219a] von Österrich Liupolden,
 17490 da von sin helfer wolden
 sich nieman lan erschrecken:
 sin banier wart sich stecken
 an des schar von Marroch.
 hurta, wie der fürste hoch
 17495 die ungetauften kerte,
 daz manigen vallen lerte!
 da wurden enge gazzen,
 des wart von blüte nazzen
 daz velt und die kursiten:
 17500 ir mænliches striten
 kain zage möht gesehen han.
 blâtvarwe swert in manigen man
 wurden do gesteckt,
 durch stahel rinc gerecket
 17505 slaufften manigen wæhsen spitz,
 daz in lip nam den bitz
 der da stifte liche.
 diu punder hurtecliche
 heten sich verrigelt.
 17510 des wart da versigelt
 mit todes mal daz leben:
 sus si ain ander geben
 wurden daz daz leben floch.
 des kûnges schar von Marroch
 17515 wart da ser swachen:
 reht als in durren spachen
 brast der wilde donrs lac,
 sus des kûnges schar sich wac

17457. hie wol nur *H*.
 17459. an begin *G*, anbegin sonst, l. an
 anbegin?
 17461. besücht *H*.
 17463—17485 fehlen *H*.
 17474. tamburen die übrigen.
 17493. an] in nur *H*.
 17496. daz] da (do) *H(S)*.
 17499. des nur *G*.

17501. han] an *H Ha*.
 17505. schlouf da manger messerspitz *H*,
 sloffte (sloff) maniger wehse (scharpff) sp. *W*
Wg(L); in *G* ist swert Subjekt.
 17506. „daz der Leib den Stich in nam“?
 Besser wohl ir lip oder der b. *H* liest daz libe.
 17516. durre die meisten.
 17517. brast = brastet *Ha*.

- in den strit mit hurte.
 17520 von Indya der murte
 alles daz er an kan.
 het ez ieman baz getan
 denne er, daz wær im lait ge-
 wesen:
 er lie nieman genesen,
 17525 swenn er gewan über hant;
 manic sel wart gesant
 von im in Gotes paradys.
 herzoge Liupolt der fürste wis
 [219b] hurteclich im wider rait:
 17530 ahy, wie ritterlich er strait!
 von im der riche Ithinorat
 lag tot mit werlicher tat,
 und der vogt von Cleriphas;
 in siner schar erslagen was
 17535 maniger den ich niht enmac
 gezeln, der do toter lac.
 Nu hebt sich aber todes pin!
 reht als der edel pilgrin
 stozt under wilde starn,
 17540 sus kom in den strit gevarn
 des riches van von Swaben,
 die da mit punder gaben
 slege daz blût uz helme wiel:
 reht als der sturmwint dem kiel
 17545 rucket die wellen,
 sus sach man da die snellen
 drucken durch die hufen.
 ahy, wie prislich ufen
 grave Tolr wart sin er!
 17550 der van nach wiser ler
 wart von im behalten.
 die ungetauften schalten,
 mit hurte kraft si wurden
 ir slege swær bürden
 17555 mit todes last gaben:
 von den werden Swaben
 wart ritterlich gevohten,
 in wapen si wol mohten
 wern, des sint si gewon.
 17560 nu kom der kunc von Babylon
 gevarn als er wûte:
 im was sin gemûte
 als ain ber limmic,
 er was dar umm grimmic
 17565 daz man den vorstrit im niht lie.
 er sprach: ,ich han doch hie
 me lûte wert denn ir dehain,
 und wær ich joch hie altersain,
 [220a] man schôlt mich baz gewirdet han;
 17570 man darf mir niht zader lan
 von tot, mulle und quetzschûrn.
 sus er mit der ungehûrn
 fraise in die Swaben brach:
 reht als uf ain schindel dach
 17575 sleht ain ungehûrr hagel,
 und stahel maissel, spitzic nagel
 geslagen wirt durch hert vlins,
 sus gap sin swert so surn zins
 den unervorhten Swaben wert:
 17580 ritterliche da ir swert
 der arme kraft da clancte
 durch wapen, daz ez lancte
 die sel von dem libe.

17522. ez fehlt nur H.

17525. swenn] wes HL, wa Wg

Ha (W).

17531—17577 fehlen H.

17544. dem nur G, den die übrigen.

17555. letz L. K. Regel konstruiert: ,sie belasteten die Schwere ihrer Schläge mit den Abschiedsgaben (letzegäben) des Todes'?

17559. wernd G.

17572. er hier nur G, steht sonst 17573 hinter fraise.

17576. von st. meizzen (= Arbeitern) michel n. L.

17578. so nur G, da sonst.

17580 fehlt in G, wo aber Raum frei blieb; ergänzt aus H; si gaben wider sures wert WWg L (Ha).

17581. blanckte H (Ha).

nu dar, vrau Sælden schibe,
 17585 ir baitet gar ze lange!
 hie uf dirre plange
 ze vil geschehen ist ane den helt,
 des wirde nie wart volle zelt.
 Wildhelm und dem von Spangen
 17590 wart da von den montangen
 gekündet wie der strit lac.
 wie durch vinsten wolken tac
 entrennt der næht kreft,
 sus mit ir ritterscheft
 17595 kamen si geværn in:
 Parcifal der Anschavin
 nie schar durch brach so hurteclich
 als hie der junge von Österreich.
 hurta, wie daz örsh Zenefort
 17600 die schar entrant hie und dort
 und sin nachvolgær!
 ahy, was satel lær
 der junge fürste frumt!
 sus er die schar zerdrumt,
 17605 si rumten in gedrenge;
 er wite do er vant enge:
 von künne in daz angerbet was.
 seht, als diu sunne durch daz glas
 [220b]bricht mit ir glastes blicke,
 17610 sus drang er durch der vinde rick,
 biz er des vaters banier sach.
 wafen ymmer! owe ach!
 von siner schar künec Welf lac tot
 von Indya, der sich ie bot
 17615 zu sinem dienst getriweclich.

Wildhelm der furt die zymier rich
 die er erwarp ze Kandia,
 da von erkant er in niht da:
 er het die schar sin vermiten.
 17620 er und der künec von Spangen
 striten
 so ritterlich daz man wol
 si nach tode prisen sol.
 Daz banier wapen Österreich
 dem jungen fürsten werdeclich
 17625 ain zaichen was siner schar.
 Liupolt mit swerten blût var
 sich riht da gæn sinem barn:
 hurta, was von irm durchvæn
 entrennet wart blech, nagels niet!
 17630 maniger sich von leben schiet.
 da viel örsh und man:
 von blût wart der grûn plan
 gerôtet, aber swer besaz,
 des kursit wart von blût naz.
 17635 der künec von Babyloni
 und Hector von Jeskoni
 die wurden ummekert:
 nie me si über hert
 wurden nach strites gelust.
 17640 reht als ain wildes wolken brust
 brast in gebirge hol,
 sus grûsenlich sin hant gab zol,
 swenne er den hufen durch brach.
 den vater er bekûmmert sach,
 17645 der clar und der junge:
 reht als ain erbidemunge

17587. ist sonst hinter hie 17586.

17589. dem] der alle übrigen.

17592. seht w. H Ha.

17604. sus] wa nur H.

17605. si r.] mit stosen H.

17606. er macht wyt die e. H.

17607. v. art es an in g. w. H.

17609. glastes fehlt H.

17610. s. er d. durch die r. H.

17611. des] sins HWg.

17619. E. h. ain sch. anders gemiten H.

17624. dem GL, den die übrigen.

17628. im G, ir HWL, in Wg Ha.

17633. gesas H.

17636. hyschonie H, yschony L, ystoni Ha.

17640. wilde (wild) die übrigen.

17641. brast = brastet H, brastelt die übrigen.

- 17710 und sich in wirde halten,
 billich den sol mans danken.
 ahy, wie die werden Franken
 vahten mit girden:
 des sol man billich werden
 17715 Den fürsten und sin dienstman.
 die Swaben ich über loben kan
 nymmer nach ir reht:
 alrerst sich daz geveht
 hebt mit jamers schaden.
 17720 von Kostentz, von Baden,
 von Basel und von Spire
 die fürsten kainr vire
 pflagen in den stunden:
 si gaben verch wunden,
 17725 daz man sach toden vallen.
 der apt von Sant Gallen
 und der Tüwingær,
 die stiften jamer swær
 [222a]mit geladen barn.
 17730 auch man den selben varn
 sach durch stahel ringe
 von Kalwe, von Ötinge:
 ich mac si sehstail niht gezeln.
 doch wolt ich ir ain tail uz wehn:
 17735 het ich zit und stunde,
 den werden ich ie gunde
 hochgeblümtes lobes.
 auch enrûch ich obes
 dem bösen niht ze tail wirt:
 17740 billich si alles hail verbirt
- uf erden und in hymelrich.
 hie mit so grif ich
 hin wider an die Swabe wert,
 der kainr anders da begert
 17745 denne wirdecliches rûmes.
 des wart cristentûmes
 van uf gerecket:
 diu wal lac da bedecket
 mertail mit ungetauten.
 17750 Swab und Francken slauften
 sich erst in daz gemenge.
 alrerst kam in die enge
 zwû unvermût haiden schar,
 die machten manigen lebens bar,
 17755 so grimmic was ir zukunft.
 als ain wilder hirs uz brunft,
 Sus kam gevarn in den strit
 kûnc Sar von Asya, der sit
 lag tot von den Rinherren:
 17760 er braht von landen verren
 maniger hande lûte dar.
 mit im anrant der auch der schar
 ainr mit hoher wirde pflac:
 an im me hoher wirde lac
 17765 denne ie gelac an sim genoz.
 sehs brüder sin mit her groz
 er kostlich zu dem strit bat:
 ez was der riche Salaphat,
 [222b]er rait ain tier, hiez Zephalus,
 17770 daz was sin örsh; mit craft alsus
 kamen si die kristen an.

17712. wie *nur G.*
 17713. v. da *alle aufser G.*
 17715. d. fürsten] du stift *nur H.*
 17716. üb.] ouch l. *H.*, nit uolloben *L.*
 17718. daz] da *nur H.*
 17721. 22. vnd der von (*je an 2. Stelle H.*)
 17726. der *G.*, den *sonst.*
 17727. der *G.*, ain *H.*, den *sonst.*
 17729. m. irn g. b. *nur H.*
 17730. des selben kund aus varn *H.*;
 dahinter der Einschub Anhang 7.

17731. ringen *alle aufser H.*, wo der Vers
 heisst: der hertzog von zeringen.
 17732. Kalwe] hapsurg *nur H.*
 17732—17772 fehlen *H.*
 17739. dem] den *die übrigen.*
 17742. so *G.*, hinwider *WWg (Ha L).*
 17743. hinwider fehlt *aufser in G.*
 17751. sich fehlt *in den übrigen.*
 17756. uz] uff der *S.*, in *W.*, in der *Wg.*

- ah, was toten uf den plan
 von in wart gemachet!
 manic stahel hert da krachet
 17775 von stözzen und von slegen.
 alrerst begunden regen
 sich die werden cristen:
 layen und antisten,
 künge, fürsten, graven wert,
 17780 dienstherren, dienstman, kainr gert
 würgen laster masen werch.
 do vaht der milt von Hennenberch
 wol und von Brunecke:
 der Berner noch her Ecke
 17785 wær kum da gesezzen,
 so si die hurte mezzen
 wurden mit dem punder.
 man het viur ane zunder
 von armes kraft empfangen
 17790 uz maniger stahel spangen.
 Nu hört wie hurtecliche kan
 von Brabant herzoze Johan!
 do er die haiden wahsen sach,
 die schar er zart und brach
 17795 durch die ungetauften.
 ob si do iht bestrauffen
 brustleder, bain und landenier?
 ja, si zwar! manic zymier
 ir slege do entstrichen:
 17800 mit swertes ort si zwicthen
 manigen do in satel bogen.
 hurta, wie man den herzogen
 und die Rinherren sach
 scherten da der helm dach!
 17805 von Gülch, von Cleven, von der
 Mark
 vatten manigen haiden stark,

- sam tet der werde von Spanhain,
 von Liningen und der von Sain,
 von Berge in richer schawe,
 17810 auch tetz wol von Nazzawe,
 von Ysemburg, von Valkenstein,
 der da nam ain ende rain,
 als ich kunde iu wol sagen,
 müst ich den strit niht fürbaz
 jagen.
 17815 der kunc lac tot von Asya
 und der grave von Pla
 und Firmonis der snelle,
 der kunc von Gemelle:
 [223a]da lac manic hohiu lich.
 17820 Swab und die von Österreich
 erst sich samilierten:
 die schar sich zer vierten,
 daz ez die ungetauften diet
 mertail von dem leben schiet.
 17825 Do daz gesach der haiden
 kraft
 daz si schain schadhaft
 und ir so lützel saz enbor,
 do kom der alt Senebor,
 der kunc von Capadocia:
 17830 risen, wilder lüte er da
 vil braht in siner kreft,
 daz we der ritterscheft
 frumt mit geschütz.
 der risen striten nütz
 17835 was mit stahel stangen:
 doch wurden si empfangen
 als ich hie nach beschaide.
 des kunges sün baide,
 die heten rains hertzen mût:
 17840 si kamen als ain sinflût,

17772. dem Wg L.
 17785. besetzen die übrigen.
 17794. er z. G, zerzart er H, zerschart
 er sonst.
 17805—17814 nur in H. gleuen H.
 17816. marckgrafe alle außer G.

17817. firmolis H.
 17819. l. und m. H L.
 17821—17849 fehlen in H.
 17822. sich] sie L.
 17840. wintflût WWg.

- diu tal und berge belaufet.
 mit blüte do besaufet
 manic rich samit wart.
 so grüsenlich stünd ir vart
 17845 daz ez die cristen dructe
 und si mit hurte ructe
 etwenne hinder sich.
 do kom der hohe künec rich
 Richart von Engellant,
 17850 die schar er vintlich entrant
 mit manigem helde vrecken;
 stozzen, zerren, brechen
 sah man si do die vinde.
 die cristen ser pinde
 17855 der risen kraft besunder,
 doch in des hertes punder
 si nider lagen vast.
 alrerst kam mit last
 [223b]gevarn ein tiuvellicher man,
 17860 der stark künec von Basan:
 der selb ain jumenten rait,
 diu was so kostlich beclait
 daz ich irs müz erbunnen.
 als ob der schönen sunnen
 17865 glest gant, sus gab da schin
 diu decke, was ain achmardin,
 die daz veltpfært da trûg:
 nu merket ob ez het fûg!
 sin zymier was ain rosse haupt,
 17870 so rich daz was daz ez gelaubt
 mir nieman, ob ichs wolt sagen,
 da von ich ez wil hie gedagen.
 strites ward er müde nie,
 da von in nam unbillich hie
 17875 das er niht solt der erste sin:

- sus er durch die cristen in
 kam als ain wilder donrslac.
 er und sin schar der crefte pflac
 daz ez der cristen schar durchgie:
 17880 den alten Liupolt er gevie
 und wolt in han erdrucket.
 des wart durch schar gerucket
 von kreft Zenefortes.
 von ainr lantzen ortes
 17885 wart er vintlich empfangen,
 durch des helmes spangen
 diu lantz im dranc durchz haubt:
 Wildhelm der fürst betaubt
 des lebens in: nu merket
 17890 ob er wûrd über sterket
 oder ob er strites würde sat!
 von im lag tod auch Salaphat
 und sinr brüder dri:
 wol dir, du kûsche Agly,
 17895 daz du in sus kanst mûten!
 sin mît durch wapen blûten
 macht do manigen Sarracin.
 Zenefort daz ôrsh sin
 [224a]half im vil der eren:
 17900 swar er sich wolte keren,
 da mûst man rum im lazen,
 in drange macht er strazen:
 nieman sin moht gewinnen,
 verwapent so mit sinnen
 17905 was er gæn den drangen.
 der werde künec von Spangen
 auch manigen toten valt
 und herzoge Liupolt der alt.
 Wicha, herre, wiche!
 17910 hie kumt von Francriche

17849. Rutschart *H.*
 17850. d. sch. v. durchrant *H.*
 17860. wasan *H.*
 17866. ain *H.*, an die übrigen.
 17869. russin *H.*
 17872. vertagen *H W Wg (L).*

17875. das] der *G W Wg.* niht fehlt *H.*
 letst *H.*
 17879. ez] er *H W Wg.*
 17884. orte?
 17888. W. d. f.] hertzog w. *H.* be-
 roubet *H W (Wg Ha).*

- der hohe künec Phylips,
 der adellicher sips
 mit swerten wol gedaht!
 die Franzoyzer für braht
 17915 er do mit lobe rich
 und alle sin schar gelich.
den stern rich von golde,
den fürt der eren holde
von Artus. also ritterlich
 17920 *in die eng er stackte sich*
das manigem haiden rucke brach,
den man von ros vallen sach.
 si wurden slege mengen,
 daz manigem wart da engen,
 17925 der hinden an dem strite was.
 der edel vogt von Clerifas
 lac tot und ander fürsten me.
 der Sarracinen maht was e
 vast den cristen ob gelegen,
 17930 des wart mit strit ir da gepflegen,
 daz si sich wurden smiegen.
 des sach man zu in biegen
 den künec von Alanie sich,
 des schar was so crefterich
 17935 daz ez die cristen ser verdroz:
 er nam in den strit den stoz
 als ain wint der türn nider
 wirft, doch er wart sider
 gemasser, daz schüf do ain helt,
 17940 der auch was zainer schar erwelt,
 Der herzoge von Burgundi,
 dem die Spaniol warn bi,
 dar zû manic werder man;
 der kom so sturmlich si an
- [224b]daz tot lac von Gruggani
 17946 der künec und von Alani;
 der Mor lac auch vil da tot.
 da dise vraisige not
 der künec von Prizia ersach,
 17950 vintlich er do in den strit brach
 mit aht künegen suren,
 die toten kunden muren
 ze hufen mit ir vraise.
 alrerst uf der walaise
 17955 wart ritterschaft begangen.
 Gaylet von Spangen
 erst da sine diener vant:
 des wart blech, stahel rinc entrant
 vor vræuden, do si in sahen:
 17960 von in wart maniger nahen
 dem tode mit gewalte.
 daz ich si alle zalte,
 die hie lagen erslagen,
 wer wölt mir des dank sagen?
 17965 doch han ich ir iu genennet vil.
 nu hort wie hurteclich nu wil
 der haiden craft sich meren:
 zu zogen man den heren
 künec von der Wilden sach,
 17970 der fürt uf sines helmes dach
 ain also riches zymier
 daz kum künge vier
 vergülten sine gûte.
 sin schar craft und gemûte
 17975 girlich ze strite het:
 als ain geschoz dræt
 kamens in den strit gevarn.
 nu saig auch zu der cristen scharn

17912. l. sippe (: Philippe)?
 17913. besser swerte *H.* bedacht *H Ha.*
 17916. alle fehlt *H L.*
 17917—17922 stehen nur *H.*
 17918. dem *H.*
 17919. l. Arteiz (vgl. 17006).
 17924. da m. w. e. *H.*

17938. w. der wart doch *H.*
 17949. prüßen *Ha.*
 17950. do fehlt *H L.*
 17972f. d. k. es k. v. vergultens nach
 der g. *H.*
 17978. der] den *H L.*

der kûnc von Zyper werlich.
 17980 la sûsen! wie si erst sich
 wurden da harriern!
 die werden cristen ziern
 die haiden umm riten:
 die hie durch Got striten,
 [225a] da lagen ob vast.
 17986 man sach von manigem gast
 die wirt unminneclich bezaln,
 die do tot in den waln
 lagen uf dem anger.
 17990 zagen man sach zanger,
 der den tot mit wer floch.
 daz blût den plan da über zoch.
 Ruma rum! halt uz! nu dar!
 ez kumt diu vintlichst schar
 17995 der ainu ie gesehen wart.
 die fûrt der kûschen vater zart,
 Aglyen der rainen:
 solts under zwain ainen
 da lan den lip verliesen,
 18000 ich wæn man si uz kiesen
 ir bûllin sæh von Österrich.
 fûnfzehen kûnge er fûrt, die sich
 niht liezzen von im schaiden.
 die kristen do die haiden
 18005 heten ser gerert,
 des wart mit kraft gemert
 ir kraft, mit helf diu da kam.
 daz velt wart über zogen sam
 ez alles samt wagt:
 18010 ich wæn daz nie betagt
 der tac so manigen werden man.
 diu stark schar die kristen an
 kom, daz si sin enpfunden:

mit hurten si sich wunden,
 18015 daz der hufen vil entrant.
 von Zyzza kûnc Agrant
 sus gæn des riches vann brach,
 den man dennoch mit kreften sach
 den werden Tolr halten;
 18020 alrerst si ungezalten
 fraise begunden stiften.
 mit sturmwinden in schiften
 die cristen fûrsten in die schar:
 der kûnc von Jerusalem sich dar
 [225b] rihten gæn den vinden wart:
 18026 da wart ain engiu durch vart
 mit ôrshen verrigelt;
 mit tode wart versigelt
 lebens brief zu verlust
 18030 von swertes hant mit tûrst tjust.
 Hurta! von den hûrten
 alrerst in blûtes fûrten
 da maniger mûst ertrinken.
 die Sarrazin do sinken
 18035 sah man gæn der erden.
 den phinn fûrsten werden
 Wildhelmen man sach
 daz er uz den henden brach
 von Marroch daz banier,
 18040 daz da fûrt Halzibier.
 da mit er kert den kûnc an
 von der Wilde: durch den man
 daz banier mit der gleven dranc,
 da wart gerôtet sin schin blanc
 18045 mit werden haidens blût,
 der milt ie pfûac und ritters mût.
 Hurta! wie erst gestriten wart!
 mit Gotes hilf der kristen part

17981. harriern (= hardieren) *G L Ha*,
 barrieren sonst.

17990. man sach da mangan zanger *H*.

17993. Rvnnâ ronnn *H*. huz nur *G*.

17994. vintliche *H Wg (L)*.

18005. het nur *G*.

18007. dar nur *H*.

18011. den *G W Ha*, der die übrigen.

18013. si sin] sis *H (S)*, sie ir *Wg*.

18020. si] die *L*, sich die übrigen.

18029. zû der *H*, mit *LWWg*.

18030. tûrst *G (WWg)*, rossen *H*; lies
tûrster?

18045. m. des w. *HS*.

die haiden umme kerten;
 18050 blûtvarwiu swert da lerten
 sterben ôrsch und man:
 ez wart so wol von in getan
 daz maniges haidens sel die ker
 nam zu Mahmet ir got her.
 18055 Hurta! wie die von Österreich
 alrerst begunden rechen sich,
 der alte und der junge!
 des priset si min zunge
 und die werden Swabe,
 18060 dar umm ich kain gabe
 von in han empfangen.
 von Francrich, von Spangen,
 von Engellant, von Arragun,
 die pflagen vintlicher mun
 [226a]gæn den Sarrazinen da;
 18066 von Zyper, von Burgundia,
 von Jerusalem, von Ungern,
 die wart nach tode hungern
 der ungetauften Sarrazin,
 18070 an in si daz mit kreften schin
 machten. mit der Gotes kraft
 die kristen wurden sigehaft
 und die haiden sigelos.
 ieglicher uf der wal kos
 18075 wer im ze vahun tohte:
 swer sich do baz vermohte,
 baz danne der ander da für,
 der dem sicherhait da swür.
 dirre strait, genr vloch.
 18080 do entran der kûnc von Marroch
 und mit im anderr kûnge vil.

von aten wart da manic spil,
 busunen crach, schalmien doz,
 die bûben machten manigen bloz
 18085 der rihlich der verwapent lac;
 der dort und hie gevangener pflac.
 Der junge fürste von Österreich
 het da bekümmert sich
 mit sinem sweher Agrant
 18090 (von Zyzya diu sin ermant!),
 biz er im sicherhait verjach:
 die schar man witen dennoch sach
 ritterlichen halten
 Senebor den alten
 18095 kûnc von Capadocia
 mit sinen zwain sûnen da,
 in duht fliehen schande.
 der van von triande
 mit kreften ob im swebt:
 18100 dennoch daz mertail lebt
 diu ritterschaft in siner schar.
 des riches vann man do dar
 sach gegen im wanken:
 die Swaben und die Franken
 [226b]und der alt von Österreich
 18106 alrerst begunden rechen sich,
 daz sin diu schar mit hurt enpfant,
 swie ez doch sit ze gût gewant
 dem kûnge und sinen sûnn wart.
 18110 sus entwürkt die wider part
 sach man mit todes rimpfen:
 riechen und dimpfen
 sach man ôrsh und man.
 ahy, waz richait uf der ban

18055. die fehlt L, da (do) die übrigen.
 18056. begunde alle aufser GW. besser
 regen HS.
 18060. ich G, ich doch H, fehlt sonst.
 kain] mit H.
 18062. 63. vnd von (an 2. Stelle) H.
 18064. die nur G.
 18077. b. d.] denn H(S). da f.] der
 für für H(S).

18085. der (an 2. Stelle)] da H(S), fehlt sonst.
 18086. und] besser der S. gev.] der
 gefangen S, gefangen die übrigen.
 18088. ouch d. H Ha(S).
 18090. die HS L. sine H, sinen L.
 18092. in der sch. m. d. s. H(S).
 18101. diu] von WWg, der die übrigen.
 18106. besser regen HS.
 18109. und] von H Ha. synnen H.

18115 gesträut wart in daz walais.
 für ain warhait ich daz wais
 nach der maister bûch zal,
 daz nie gelag uf kainer wal
 so vil toten als hie:

18120 man wût in blût ûntz an daz knie.

Alsus der strit verendet wart.
 die cristen taten nach ir art:
 si bûtens den gevangenn wol,
 doch müst maniger jamers dol
 18125 liden bitterlichen

der mag, man und richen
 fürsten het verlorn da.
 ich wæn dem kûnge von Zyzya
 von Wildhelme wart ere *kunt*,
 18130 swie daz er im in hertzen grunt
 het ie lait gesetzet:
 des ward er sit ergetzet
 von im, als iu beschaiden wirt,
 ob mir denne kunst gebirt.

18135 rûwe nach der müde wielt
 diu kristenhait, die da behielt
 daz ymmer cristen tiurn mûz.
 ich sage iu gern von dem grâz
 den der alt herzoge Liupolt
 18140 tet dem er mit hertzen holt
 was von rehten schulden:
 sin kint er da ze hulden
 willeclichen komen liez:
 vriunde, mage, man er hiez

[227a]siner kunft vræwen sich.

18146 Wildhelm der junge von Österreich
 auch sinen vater gern sach,
 doch ze aller zit Aglye im brach
 durch sel in hertzen und in sin.

18150 sin ende und sin anbegin
 mit dem willen bi ir was,
 gehert als ain adamas
 ir triwe was gevestet,
 des wurden si gelestet

18155 mit sendem jamer dicke:
 ir wiplichen blicke
 im brahten vriuntlich swær,
 swie verre er von ir wær.

Nu hõrt wunderlichu mærl

18160 der hohe rich kûnc ahtbær,
 Aglyen vater,
 bi dem gevangen hater
 kûnge, fürsten rich:
 die herren alle gelich

18165 der junge von Österreich bat
 daz si in mit gelicher tat
 den kûng hûlfen eren.
 ach Got, wie ist din bekeren
 so balde ergangen, swenn du wilt!

18170 daz schain an Paulus, den bevilt
 nie cristentûmes aht.
 nu hõrt wie volbraht
 hie Got sin gõtlich wunder:
 sins hailigen gaistes zunder
 18175 enzunt den kûnc Agrant
 daz er sel, mût enbrant
 in gõtlich war minne
 in hertzen und in sinne.

Er sprach: ,sit daz Got hat die
 kraft

18180 daz er iuch liez hie sigehaft
 also vil volkes werden
 (ich wande daz uf der erden
 uns nieman môht geben strit),

18115 *bricht H ab.*

18120. daz] die die übrigen.

18129. er erboten nur G.

18143. Wildehelmen komen liez die
 übrigen.

18145. seines sons zukunfft S.

18152. gehert = gehertet L S. ain G,
 in Ha, der die übrigen.

18165. v. Ö. d. j.?

18166. in G (S), im sonst. erlicher nur S.

18177. ware die meisten.

18181. also] gein so S.

ich wais nu erst was Got git
 [227b]lones sinen dienærn.
 18186 dise herzen swærn
 er billich hat gefüget mir.
 herre herzoge Liupolt, do ir
 und ich fûrn gæn Ephesum,
 18190 do solt ich wol Altissimum
 ymmer han erkennet bi.
 von im min liebes kint Agly
 mir wart; des hat si reht getan
 daz si mich hat durch den gelan
 18195 den diu magt ane mail
 menschlich gebar: daz selb hail
 durch uns an dem crütz erstarp.
 sit nu sin götlich gnade erwarp
 gnade nach der schulde,
 18200 so bit ich daz sin hulde
 Cristes e mir taile mit:
 herre und tochter man, ich bit
 dich daz du mir helfest des.
 Wildhelm sprach: ,herre, wes
 18205 ir mûtet, daz geschiht.
 ,durch Got so bitet lenger niht,
 ir haizzet priester mir hie geben
 den tauf nach cristenlichem leben!
 Nu hört, wunder do geschach!
 18210 den alten Senebor man sach
 sich taufen mit dem sun sin;
 von Belgalgan diu kûngin
 sich taufen liez, do si ez vernam;
 sich taufeten wol zwelf tusent man
 18215 mit den kûngen uf der vart.
 der kûnc von Zyzya do wart
 also grozze riwe han
 daz alles daz wainen began
 daz hort die riwe.

18220 er sprach mit gantzer triwe:
 ,min lieber sun, vergib mir
 swaz ich begangen han an dir:
 darumm so wil ich dir geben,
 die wil ich bin, min dienstlich
 leben,
 [228a]dar zû alles daz ich han.
 18226 daz nim hin uf!‘ diz wart getan
 vor den fürsten, über al
 sus wahren wart der cristen schal
 mit vræuden, do versûnet wart:
 18230 die e der cristen wider part
 warn, die wurden in ain
 gestricket mit dem taufe rain.
 Got herre, was du werden kanst
 gegeben, den du sin ganst!
 18235 sus gab din götlich gûte hie
 nach laide vræude, merket wie!
 kûnge, fürsten, dienstman
 zogten alle gæn Belgalgan,
 da diu zart Agly was.
 18240 ahy, was diu vræuden las
 an sich von der zu kunft!
 von ir wiplichen vernunft
 wart begangen daz man wol
 si ymmer drumme rûmen sol.
 18245 Waz vræuden man sach pflegen
 den fürstenlichen degen
 daz er die solt sehen
 die man sim sun jehen
 mûst ze e wibe!
 18250 von der selben libe
 so vil vræuden wart volbraht
 daz ez min sin unbedaht
 hat zu fûrbringen:
 si vræut sich des gelingen

18201. e] ere die übrigen.

18209. was w. Ha.

18211. den sînen Ha WWg.

18213. sich G, a. auch L, auch die übrigen.

ez nur G, fehlt sonst.

18219. das da (do) h. alle außer G Ha.

18234. geben die übrigen.

18240. diu] do die übrigen.

18241. der] ir die übrigen.

18254. si] es (er) die übrigen.

18255 des cristen wielten und ir man.
 min zunge in niht volsagen kan
 wie si ir werden man enpfenc
 und was si vræuden da begienc
 mit ir sweher Liupolden.
 18260 man sach auch liebholden
 Crispin von Belgalgan,
 diu wirdecliche, swaz dar kan,
 enpfenc nach grozen eren,
 und sunderlich den heren
 [228b] werden kûnc von Spangen,
 18266 dem si in hertzen drangen
 mit ir wiphait kunde:
 ob si im gûtes gunde?
 ja, daz waiz ich sicherlich,
 18270 sit daz Wildhelm von Österrich
 ir werden solt niht ze man,
 sit si ie lait ir lieb an
 den neven sin von Spangen.
 ir baiden belangen
 18275 nach eren wart veraint:
 mit tauf si was geraint,
 des nam si ze elicher e
 von Spangen, dem si dicke we
 fûgt under liebe,
 18280 als noch tûnt minnen diebe.
 Ahy, was hoher vræuden wart
 von dem minneclichen zart
 Aglyen der gehiuren,
 daz si den jungen tiuren
 18285 scholt an ir hertze drucken!
 des wart ir hertze rucken
 vor vræuden uf mit lust.
 ahy, wie dicke si in kust
 in den munt mit girden!
 18290 ir tet so wol daz wurden
 von sweher und von vater,
 (dar zû vil wurde hat er

gewunnen in dem strit),
 und daz diu hochzit
 18295 von dem von Spangen solt sin,
 und diu kûnginne Crispin
 sich zû ir mannes vriunden war:
 mit ir sich vræuten alle die schar
 daz cristenlich nam uf gienc.
 18300 ach Got, was ern do begienc
 von Belgalgan diu kûngin,
 do ir hochzit solt sin!
 do wart alrerst Wildhelm gelait
 zû mit maniger werdekait:
 [229a] Ach, waz grozzer liebe diu wip
 18306 lait an ir mannes lip!
 nach sage der aventûr
 Wildhelm und diu gehûr
 so lieplich lebten daz nie wart
 18310 gesehen von menschlicher art
 me trûtens denne si pflegen:
 zwischen vier armen lagen
 zwen libe in ain gestricket,
 ich wæn von in geschicket
 18315 wûrde liebes lere niwe.
 des ward ir baiden triwe,
 diu ez da trûtlich strickt.
 verworren si do schickt
 lindiu diehel, ærmel blanc;
 18320 ietweders daz ander twanc
 dick an sin senftes libel;
 der sûzzen Minne tribel
 unmûzzic was der fûge:
 Wildhelm und diu clûge
 18325 wurben da daz si enpfenc
 ain fruht, von der sit wird ergienc.
 ich wæn auch der von Spangen
 sich druckt an blûndiu wangen
 und an zucker sûzzen kus.
 18330 swaz si begiengen sus,

18277. elicher] steticlicher und ähnlich
 die übrigen.

18290. tûnt nur G.

18286. rucken nur G, flucken sonst.

- daz laz ich under wegen:
man sach si liebe pflegen
me denne ich gesagen müge
oder mir ze sprechen tûge.
- 18335 Swer sich verstat der libe, en-
sebt!
mit hohen ern ufgehebt
wurden si nach fürsten siten,
ich wæn in baz wær denn si
striten.
auch was der fürsten wol gepflegen
- 18340 an gebresten die gelegen
warn, mit richlicher pflege.
daz ieman bi der kaim læge,
des sage ich niht wan Ere.
maniger lait da sere
- [229b] von grozen wunden der er pfac:
18346 in half clain wie lieplich lac
Wildhelm und der von Spangen,
doch ward an in begangen
vil gûter handelunge.
- 18350 der clar und der junge
zu sinem vater kert da
und zu dem kûnge von Zyzya:
mit vræuden der si pflegen.
sus da die herren lagen
- 18355 gæntzlich wol zwelf wochen,
die wile von in zerbrochen
wart vil der vinde veste.
kost rich die beste
gab man in vollunge,
- 18360 die ie genam die zunge:
des hab noch ir triwe danc,
der kûnginne von Belgalganc,
der zarten Crispinen.
- von spise und von winen
18365 und ander handelunge gût,
dar zu willigen mût
gab si vriuntlich
den gesten von Francrich,
von Engellant, von Arragun:
18370 si het witze und mun.
ie dem man nach siner aht
bot si ez wol, des het si maht:
von grozzer richait der si pfac,
ringe si die kost wac.
- 18375 doch mit vlizze dar under
bot si ez wol besunder
von Österrich Liupolden,
den si in herten holden
müst billichen.
- 18380 auch pfag si wol des richen
Aglyen vater:
alle sin vriunde bater
daz si mit flizze pfagen da
sins ænen von Capadocia
- [230a] und sinr sûn besunder,
18386 die ie an ern munder
warn, des gab Got in lon.
Parille und Tytorison
hiezzen si mit namen,
- 18390 kain geslæht ir schamen
sich solt von ir werdekait:
an si wart manic ere gelait
und alles daz da was.
die wile auch manic sieche genas
- 18395 an libe und auch von wunden.
nu wurdens in den stunden
zerat ainr haimvart.
wie diu vollendet wart,

18332. liebes *die übrigen*.

18340. an] one *WWg*, die *L*, den *Ha*.

18341. ritterlicher *die übrigen*.

18360. gewan *die übrigen*.

18366. williclichen *alle außer G*.

* 18371. ieden *G*, jedem *L*, jeder *die übrigen*.

18391. sich *fehlt sonst*.

18395. von] an *Ha L*.

18397. haiden vart *nur G*.

- kürtzlich daz beschaide ich:
 18400 Liupolt der fürst von Österrich
 bat Wildhelm sin lieben barn
 mit im haim ze lande varn.
 Altissimus der schüf dis so:
 ietz laide und denne vro,
 18405 also stet der welt lauf.
 so vil der haiden nam den tauf
 daz ich ir niht gezeln kan,
 daz grozze rich von Belgalgan
 wart alles samt kristen:
 18410 die wisen antisten
 in den glauben predigten,
 mit dem si do ledigten
 manic sel von helle
 swer nu hörn welle
 18415 die abentür fürbaz,
 der sol daz lazen ane haz
 daz ich in haizze merken
 waz lit an minne sterken,
 als iu betût dis mæ.
 18420 ietz lait und denne swær:
 hertzen vrænde und hertzen lait
 der welt lon und minne trait.
 nu hört wie der kûsche zart
 Aglye beraubet wart
 [230b] liebes und mûtes,
 18426 da si des besten gûtes
 sich anen mûst des si ie gewan!
 do si hort daz ir man
 scholt von ir schaiden,
 18430 des wurden ir die laiden
 ze huse in hertzen ziehen,
 si wist niht war fliehen
 denne zu sinem trost.
 si wart uf jamers rost
 18435 smeltzen und brinnen:

- si was nah von ir sinnen
 komen denne daz erz undervien.
 zu dem kûschen wibe er gienc,
 do er erhört ir swær.
 18440 der junge fürst ahtbær
 sprach: ‚zartes liep, wie tûstu so?
 nu liez ich dich doch hiute vro:
 wer tet dir dise laiden?‘
 ‚da wilt du von mir schaiden!‘
 18445 sprach si mit nazzen augen.
 er begund ir sin laugen
 mit worten und mit swern.
 si sprach: ‚wilt du mich nern
 vor tode, so belip bi mir!‘
 18450 ‚ymmer wil ich sin bi dir‘
 sprach er ‚mit hertzen, libe‘.
 nieman gesach von wibe
 so ellentliche blicke
 als si an in tet dicke.
 18455 ‚ey, trutes wip und sel min!
 wie tûstu so? ich wil doch sin
 bi dir die wil ichs leben han.
 wiltu mich niht gûtlich lan
 varn, so belib ich hie.
 18460 hertzen liep, nu merke wie!
 ich wolt varn, ob du wilt.
 du waist wol daz mich nie bevilt
 durch dich sterben und genesen.
 liestu mich ain wile wesen
 [231a] da haim, ez wûrd uns baiden gût.
 18466 doch mir din jamer so we tût,
 ich wôlt e vater und mûter mich
 erwegen und Österrich
 e ich dich haben liez ein lait.
 18470 ich wolt dir swern ainen ait
 daz ich niht lenger wær
 denne, swenn mir kæm daz mæ

18401. liebes die übrigen.
 18404, 18420, 18521, 18593 u. ö. ietrun
 die übrigen.

18420. lait] besser lieb nur L.

18443. laide W (Wg Ha), leid L.
 18467. und fehlt WWg, und m. fehlt L.
 18472. komen (kemen) m. alle außer G.

daz du niht lenger wöltest mich
lazen sin in Österreich,
18475 daz ich denn kæm uf der stat.
Mit wainden augen si do bat
den fürsten vriuntlich umm den
ait.

si sprach: ,sit dich din wille trait
ze varn gegen Österreich,
18480 so wil ich sin niht wenden dich.
doch wil ich dich biten ie
daz du mir diner diener hie
ain tail lazzest von Österreich:
mit den wil ich erlieben mich
18485 die wil ich mûz enbern din.'

,du rainiu fruht! du triwe min!
sprach Wildhelm, ,dis ist geschehn:
man mûz mich wærllich toten sehen,
ich wil dir komen schier.'

18490 der dienstherren vier
liez er da von Österreich.
kain schaiden nie so vriuntlich
uf erden wart begangen;
ditz tet auch der von Spangen,
18495 der liez auch sinr herren dri
bi der getriwen vri,
der kûnginne von Belgalgan:
sus si mit hohen eren dan
zogten haim ze lande,

18500 do man si herren nande.

Ahy, wie cristenlich uf brach,
den man vor uncristen sach,
von Zyzya der Gotes helt
und die ich bi im han gezelt!
[231b] billich sich vræwen mohter:
18506 daz kûsche wip, sin tohter,
nam er mit grozen ern

mit im: die dannen kern
sach man und ir dienær.
18510 die dienstherren ahtbær
ich nenne iu sunderlingen:
der ainr von Chunringen
was, als ich geschriben vant.
der da mit werlicher hant
18515 von Österreich die banier fûrt,
des sun da belaip, den nie berûrt
lasterlichiu swær,
der junge Bilhtorffær:
ich wirde sie und ir nachkomen
18520 durch den werden marschalk
frumen

der ietz lebt in Österreich,
der mit stæten triwen sich
an der herschaft halten kan;
ahy, Bilhtorffær, du werder man,

18525 daz du erwirbst die werdekait
din din vordern fûrtrait!
ich mûz auch ern gunnen
den von Tællisbrunnen,
dem getriwen alten,
18530 der sich ie kunde halten
in hohen werden frien,
der belaip auch bi Aglyen.
auch blaib da den man loben sol
billich, daz verdient er wol

18535 an dem milten Bognær,
der tugenthafft Schriber:
daz warn die liebsten die Liupolt
fûrt do in Gotes solt;
Aglye ir wol mit vlizze pflac.

18540 ungerne si ainn halben tac
ane si wær gewesen:
si môht niht sin genesen

18475. kome WWg, kum L.

18498. si nur G.

18511. si iu und ähnlich die übrigen.

18512. tûringen die übrigen.

18513. beschriben Ha L.

18518 und 18524 wildorffere meist.

18523. an] in die übrigen.

18528. des Ha Wg, lies dem? Cellis-
brunnen WWg.

denne ir gütlich trösten.
 wip die aller lösten
 [232a] hiez si in vræude machen,
 18546 da von ellend in swachen
 müst von den wunnen:
 des schül wir in wol gunnen
 und sagen aber fürbaz
 18550 waz hoher wirdekait besaz
 von Österreich der junge;
 doch laid er groz senunge
 nach dem rainen wibe,
 der lieb im lag in libe.
 18555 **D**az ich nu macht langiu mær
 wie mütlich der ahtbær
 von der müter wart empfangen
 und ir brüder von Spangen,
 daz lengt sich; da von wil ichs lan.
 18560 dar kam herren vil als ich han
 gelesen: von Österreich, von Stire,
 reht als zu ainr vire
 zogten vremdiu lant zu in.
 von Mærhern, von Behaim, der sin
 18565 ie was gewant zu werden,
 die zogten mit begirden
 zu Wildhelmen und zu Liupolden:
 vriuntlichen auch si wolden
 vernemen wunderlichiu mær.
 18570 von Bayern die fürsten ahtbær
 dar komen und fürsten genûc,
 daz was gelimpf und fûc.
Dits willekomen kôstlich wart:
 ieglichem do nach siner art
 18575 ez wart erboten lôblich;
 dar nach si sich von Österreich
 schieden mit vriuntscheft groz,
 do si ligens da verdroz.

Doch blaiB da siner mage gnûc;
 18580 aller vræuden die herren clûc
 triben mit gelimpf vil:
 birssen, baizzen, ritters spil
 triben si und tantzen clûc,
 da was alles des genûc
 [232b] des ieman erdaht;
 18586 sus er die zit volbraht.
 da ward auch turnay, stechen,
 mit grozer hurte sper brechen
 sach man da ze aller zit.
 18590 ich wæn daz vor noch sit
 der hof ze Österreich
 ie gestünd so werdeclich.
Doch siht man ietz haben in
 die die hertz und sin
 18595 nach der wurde pinen:
 daz siht man tæglich schinen
 an ir loberichen tat.
 seht! wie ain edel valk uf gat
 in wilden luft durch frien lust,
 18600 sus si die manhait under brust
 tragent diu da ern gert.
 die geblûnten fürsten wert
 labent mit ir helfe kraft
 mertail der tûtschen ritterschaft,
 18605 maniger ir geniuzzet.
 ir bantiers mût entsliuzzet
 den schrin der siben tugende,
 den si hie in ir jugende
 fürstlichen hant gewert:
 18610 rehtes si ie hant begert,
 wise, kûn, beschaiden.
 an den gebrüdern baiden
 ist laster mase verwischet:
 ir hohes lob erfrischet

18546. in fehlt den übrigen.
 18555. mütterlich die übrigen.
 18559—18561 besser d. lenget s. d. v. ichs
 wil verswigen d. k. h. v. v. ö. v. s. WWg L Ha.
 18565. w. gew.] gewan die übrigen.

18573. daz sonst.
 18575. ez nur G.
 18576. von] gen die übrigen.
 18582. saiten sp. alle außer G.

18615 swaches lob, und wær ez ful.
 sie sint der tûtschen terr ain sul:
 ir kraft wol tûrn enthielt.
 swer ir lob zerspielt
 in zehen tail, man mischte mit
 18620 alliu lob: ir rainer sit
 gevellet den rainen wiben.
 ez wirt noch von ir liben
 begangen, lebent si kain vrist,
 da von ymmer ze sagen ist.
 [233a] nach wurde entslunzet sich ir mût,
 18626 als der tau die sûzzen blût
 enpfahet, so si uz bollen gat.
 ach, wie fûrstlich in stat
 gebærde und zwaz si grifent an!
 18630 ich main dich, hochgeborner man,
 herzoge Fridrich von Österreich,
 und Liupolden, der ie sich
 gewirdet hat fûr die nu leben:
 den ich hie ditz getiht gebn
 18635 wil ze ern. daz ich han
 in disem bûche hie getan,
 in ir dienst daz ist geschehen.
 wizzet, nieman darf des jehen
 daz ich si rûm durch gabe.
 18640 mir sagent dick die Swabe
 si sin kark und geben niht;
 doch manigen richern man siht
 von in varn danne zu in:
 des ich in holt in herten bin,
 18645 swie mir nie gût von in geschach.
 mir wær von in ain gût swach
 dar umm ich priste ainn man
 der lob noch ere nie gewan.
 Ir werde riches leben
 18650 machet daz ich geben
 ditz bûch in zu ainn eren han:
 durch kain gabe ist daz getan,

doch nieman sich schol gûtes wern,
 welle er sich mit ern nern.
 18655 Nu lazzet die geblûnten varn
 und sagen von Liupoldes barn,
 von Österreich des alten,
 so Got die sel behalten
 müzz und der die nach im leben:
 18660 den müzz Got hie und dort gebn
 der welt wunsch und ymmer lon
 mit engels vræude in hymels
 thron!
 Nu merket niwe mær da:
 ain bot kom von Zyzya,
 [233b] dem riches botenbrot do wart.
 18666 er sagt daz der wiplich zart
 des schönsten suns wær genesen
 der underm hymel mohte wesen,
 und daz der wær getauftet,
 18670 nach cristenr e geslaufet
 in die engelischen wat,
 daz er mit der dienstherren rat
 wær genennet Fridrich.
 ahy, was grozzer vræuden rich
 18675 wart begangen von dem mær!
 Wildhelm, der^junge fûrst ahtbær,
 von grozzen vræuden tobt da;
 er sprach: ‚ich mûz gæn Zyzya,
 daz wizze aller mænglich!‘
 18680 snellich beraiten sich
 hiez er die da mit im varn
 solten zu Aglyen barn.
 richait, vræuden was da vil
 getriben; noch me jamers spil
 18685 von siner dannen vart wart.
 Agly, diu minnencliche zart,
 im bi dem boten het gesant
 ainen brief, dar an gemant
 ward er sines aides:

18619. mischte] müste WWg(L), wist Ha.
 18642. richen Ha WWg(L).
 18655. laßen Ha, laz ich L.

18658. so relativisch = des?
 18681. die da] do (da) die sonst.

- 18690 waz si hertzen laides
nach im pfac, daz stünd auch
dran:
nu hört wie sich der brief hûb an!
,Geheret man ane kunterfait!
ich clage dir daz min hertz trait
18695 nach dir senunge me
und inrr lieb in hertzen we
denne menschlich sin begrifen
mûge.
swaz mir durch dich ze tûnn tûge
mer denne ich hab getan,
18700 daz wil ich alles samt began.
wilt du mich lazzen sterben?
wie sol ich umm dich werben
anders denne daz ich durch dich
lebe, swie du haizzest mich?
[234a]owe, triwe und welt lon,
18706 was tûst an mir? sôlt ich die
chron
in hymelriche tragen dort,
da fûr næm ich dins libes hort.
wie mahtu denne gefliehen mich?
18710 oder wa mit han ich
diz hertz lait verschult?
daz mir din triwe hat gehult,
wildu mich dar umm vehen?
ich wil und schol dich vlehen.
18715 kumstu niht, so waiz ich wol
daz in der welt nieman schol
getruwen dem andern nymmer mer.
und wôltstu haben liebe und er
an dim gebornen kinde,
18720 welstu mich lebende vinde,
so kum, so du erst sehest den
brief!'
- vor jamer im do über lief
hertz, sin und augen,
doch hal erz vor in taugen.
18725 Sneller wart berait nie
fürste hoch, nu merket wie!
der hochgewirt fürste rich
schied sich von Österrich
mit maniger hertzenclicher qual,
18730 die ich niht alle hie ze mal
nenne, von der mûter sin:
im gie der zarten Aglyen pin
doch næher denne der mûter lait.
von vater und von vriunden rait
18735 er mit jamers ungemach:
ir kains in nymmer mer gesach.
Sus fûr er wol aht wochen.
zerspalten und zerbrochen
die wile was nah der hertze
18740 diu stiftbitter smertze
laid nach dem fürsten vrien.
ach, sol er ymmer Aglyen
ergetzen diser swær?
der getriwe und der gewær
[234b]manic pfært aberait,
18746 als diu aventûr sait,
biz er uf daz mer kan.
manic sneller man
gesetzt in ain barken wart.
18750 im was so not den zart
ze sehen daz erz gesinde liez
und si in aim kiel hiez
über varn nach im;
doch die besten er zu im
18755 nam und ainu ockerlier,
der kunde mit den winden vier
gevarn dar si solten:

18696. in fehlt *Ha W (Wg)*, mit *L*.
18697. menschen die übrigen.
18720. vinden die übrigen.
18728. von] do (da) von *sonst*.
18733. doch] noch *sonst*.

18750. daz er den z. *Ha WWg*, wie er
d. z. *L*.
18751. z. s.] zehenne *WWg*, geach *L*.
18755. ockelier *sonst*.

- kain swær si dolten
 biz si gæn Twingen kamen.
 18760 mæR si da vernamen
 daz der kûnc wær
 zu der stat ahtbær
 die namt man Mons Salvia;
 daz rain wip Agly was auch da
 18765 und ir werdiu mûter.
 handelunge gûter
 si warn von der stat gewon:
 kristenlicher wise don
 mit messe ain byschof dinne pflac.
 18770 in der selben stat gelac
 Aglye Fridriches,
 der sit Österriches
 herre wart, als iu wirt kunt,
 ob mir Got lat den gesunt.
 18775 Ach, minneclicher Got, solt ich
 als hie Wildhelm von Österrich
 ymmer enpfangen werden!
 ich wæn daz uf erden
 menschen ain ander ie
 18780 gesæhen als si baidiu hie
 ain ander taten mit gelust.
 iegliches hertz im in der brust
 schozzet von den vræuden;
 von ir trut beschæuden
 [235a] ietweder sel zu der andern sprach:
 18786 ,tû dich in mundels obdach!
 laz uns ain ander kûssen!
 wir schûln die lieb vertûschen,
 daz niht die lib sin nemen war.
 18790 sus dick si an ain ander dar
 munt in mûndel druckten:
 die sele sich ufruckten
 mit des kusses girden.
 ir zarten man wol wurden
- 18795 Aglye kunde, er auch so tet:
 si baidiu vriuntlich an ain bet
 laiten sich, des was wol zit.
 ob biten lanc da gûtlich git
 geliches gelt nach minnen sit,
 18800 daz lazen sin! ich wæn in mit
 wær baz denne uns hie si.
 ach, Wildhelm und Agly,
 erliebet iuch! daz ist min rat:
 laider liep mit laide zergat.
 18805 Vrau Aventûr, sit niht laz!
 jaget aber fûrbaz
 diu lobrichen mæR!
 da diu zwai ahtbær
 sich wol erliebet heten,
 18810 die getriwen stæten
 wurden uf gehaben:
 ich wæn si nieman laben
 dorft von der arbeit.
 manic wirtschaft was bereit:
 18815 der wunsch was von genûge da.
 der werde Agrant von Zyzya
 gern sach den tohter man,
 gûtlich er in dicke an
 blickt, durch sin triwe groz
 18820 nihtes er vor im besloz.
 er sprach: ,sich, ez ist alles din:
 nim und gebiut, sun min!
 ich han dir den gewalt gegeben:
 alliu min rich sullen leben
 [235b] nach dim gebot, swie du gerst.
 18826 ob du mit gabe ieman entwerst
 oder gibst, daz ist gût:
 swie du gebiutest, daz man tât.
 Dits traib er wol ain halbes jar,
 18830 und diu in rehter wiphait clar
 ie was gesehen ane mail:

18763. moris s. L.

18764. die reine A. sonst.

18779. m. an a. Ha W (L).

18785. ietweders sonst.

18789. liebe Ha, liebîn Wg, lât L.

18790. an G Ha, fehlt sonst.

18900. laz ich sin Ha L.

si heten alles des ain tail
 des Wunsch uf erden ie gepflac.
 daz ir ains bim andern lac,
 18835 daz was auch verre daz beste.
 von Österrich die geste
 auch wurden schon gehalten:
 aller vræuden walten
 sach man si, der ie iht wart,
 18840 swiez zam mit richait adels art.
 Nu wellent sich diu mæren
 enden mit jamers swær.
 wafen, Got, daz ie geschach!
 man ainn jæger maister sach
 18845 gan fûr der hohen fûrsten tisch.
 er sprach: ,ich han ain spor vrisch
 ietzunt niwe funden
 aines tieres daz mit hunden
 nieman kan gevellen.
 18850 ob wirz nu jagen wellen,
 so ahtet umm ain maget rain:
 daz tier in den tugenden schain
 daz ez sich anders vâhen niht
 lazt denn swenne ez ersiht
 18855 die kûschen magt, so ist sin art
 daz ez sich zû ir kûsche zart
 naiget denne in ir schoz.
 ez ist ain ainhûrn also groz,
 spûr ich, als ich in ie gesach.'
 18860 Wildhelm der fûrste sprach:
 ,der gesach ich kainen nie.
 naina, ratet alle wie
 wir den nu gejagen,
 daz ich auch môht gesagen
 [136a] daz ich ir ain het gesehen!
 18866 die herren alle wurden jehen
 er schûf an ain magt niht.
 ,entriun!' sprach ainu ,ob man
 mich siht

durch minen herren ez besten,
 18870 nach reht mûzz ez mir ergen!
 daz was Belfant diu kûsche,
 diu nie kain getûsche
 von unkûsch in sin gelas,
 diu mit Aglyen ie was
 18875 gewesen in allen iren nôten.
 si sprach: ,sôlt er mich tûten,
 daz wil ich liden willeclich
 durch minen herren, den ich
 mit miner vrawen ernænet han:
 18880 auch hat er gûtlich mir getan.
 wol uf! ich wil sin berait;
 swer ez sumt, daz ist mir lait.'
 Dits gejægde rich
 wart da kostlich
 18885 erhaben in die wilde.
 Agly daz wiplich bilde
 hazzt daz gejægde;
 si sprach zu der mægde:
 ,du bist ein tûrinne.
 18890 war hastu dine sinne
 getan? wiltu ain tier dich
 lan ertûten daz sich
 niht verstat umm sache kain?
 und wærstu aller mægde rain,
 18895 zwar, ez nimt dir den lip.'
 man sach daz minnecliche wip
 Wildhelmen vallen an:
 ,naina! triwe und lieber man,
 belip! mir ist naiswas vor:
 18900 mit innr lieb ich des bekor
 betlich an din triwe.
 træum mir groze riwe
 machent, die ich lide von dir:
 tûtstu die juncvrawen mir,
 [236b] daz môht dich riwen ymmer.'
 18906 er sprach: ,nu ergimmer

18840. wie die übrigen.

18854. denn swenne] wann so die übrigen.

18869. sprach ainu steht G erst zu

Anfang dieses Verses.

18900. innr] mir WWg. des] die Ha
WWg, dich L.

gütlichen dise vart,
daz ich diner wiphait zart
den worten nymmer nihts versage,
18910 die wil ich lebe, und la din clage:
wan si mir we unmazzen tût.
nu, trutes wip, hab gûten mût!
la mich jagen kurtzwil!
nu sint doch dar kum dri mil:
18915 zwar, ich bin balde wider komen.
ir milter wiplich mût sich drumen
liez von dem zarten;
doch si ez mit jamer harten
erlaubt ims durch die lieb sin.
18920 ir munt durch rosen varwen schin
wart dicke gekûsset in der rede;
durch letzen si der Minne pfede
an ain bette wanten.
er nam urlaup, si manten
18925 daz er schier kœm wider.
owe der clage daz si in sider
also jæmerlichen sach!
owe! ach ach! ymmer ach!
was lones kan diu welt geben
18930 in jamers not nach vrænden leben!
Der fûrst und sin juncvrawe
clûc
fûrten alles des genûc
uf daz gejægde daz ieman
solt zu sôlhen sachen han.
18935 mit im uf daz gejægde rich
vil herren riten, die auch sich
bi im vinden liezzen:
maniger lay schiezzzen
man vnder in moht spehen.
18940 der fûrst sprach: ‚lat sehen
ob iwer kains geschûtz
hiut si so nûtz
da von daz tier mûge vallen!‘

sus ward er mit in schallen,
[237a] als hœrt zu tagaldye.
18946 ich wôlt iwer vrau Aglye
gesehen môht die kûrtzwile.
sus riten si mit sneller ile
in daz walt gebirge hoch;
18950 manigen edeln hunt man zoch
vor in uf des tieres vart:
der selb maister jæger wart
lan nach dem laithunde,
da sich die vart begunde
18955 niwe spûrik æugen.
der ain hûrn sich do zæugen
ward in des waldes veste;
der jæger maister weste
wol sinen lauf: do satzt er hin
18960 der ich dar umm holt in herten
bin,
Belfant die schônen magt.
da wart maisterlich gejagt.
Wildhelm vrilich zû kert,
mit horn der gehert
18965 kund maisterlichen jagen.
o we, was wil hie betagen
hertenlicher swær!
die herren hoch ahtbær
ylten alle bloz im mit,
18970 als man nach jægerlichem sit
spulget mit gewonhait.
der dienstmanne da kainr rait
von Ôsterreich, si müsten sin
bi Aglyen, daz ir pin
18975 dest ringer wær;
die herren ahtbær
nymmer stunde si von ir liez,
da von er si beliben hiez.
Waffen ymmer! owe ach!
18980 sich wil erst heben ungemach

18917. l. da (do) *alle aufser G.*18919. im *Ha*, si ims *G (g)*, sie es im*L*, ims *WWg*.18923. banten (bante) *sonst.*18969. in *nur G.*

- mit jæmerlichen mærn.
 nu hōrt wie die ahtbærn
 herren warn verspeht
 uf dem gejægde, daz ain kneht
 [237b]gekündet het der haidenschaft,
 18986 die mit werblicher kraft
 dar uf stalten ze aller zit:
 von den cristen in dem strit
 was so laid in niht geschehen
 18990 so daz die tauffes solten jehen
 die ir mage warn.
 des jungen fürsten varn
 pflagen si mit fraise:
 swar giengen sine raise,
 18995 daz wart von spehe in kunt getan.
 si heten wol driu tusent man
 verstoln durch die wilde hin,
 als ich für war bewiset bin:
 der hauptman was der kunc
 Graveas,
 19000 der geslæchts Aglyen was:
 den mord er schuf und stift.
 Nu kamens uf die trift
 des gejægdes jæmerlich.
 owe, der fürst von Österreich
 19005 von dem gesinde rande:
 der wartman in erkande
 der uz der lage wart gesant;
 mit ainem zaichen wart ermant
 der lage mordær.
 19010 owe der laiden mær
 daz ez dem fürsten ie geschach!
 der kunc in der lage uf brach,
 mit fraise si in ranten an.
 do daz ersach der werde man

- 19015 daz er daz leben het verlorn,
 den mayden er nam mit den sporn:
 gern er wær geriten hin.
 owe, da het ir valscher sin
 mit maniger hûte fürkomen daz:
 19020 der morder kunc Graveas
 mit ainem gelupten sper in stach
 in hertzen brust, daz er durch-
 brach
 den lip der wandel nie gewan.
 Wildhelm in mit der wunden an
 [238a]rant, do in der tot so twanc:
 19026 daz swert durch in wol eln lanc
 stiez er mit punders kreft.
 waffen der ritterscheft,
 daz diu niht ymmer hordet
 19030 an dem der was ermordet,
 daz er dennoch halp toter sich
 rach!
 vallen man in laider sach
 und den morder Graveas.
 swaz gesindes bi im was,
 19035 der lag vil von den haiden tot,
 doch in ir mænlich mût gebot,
 swie daz si nacket riten,
 daz si so prislich striten
 mit swerten und mit geschütze
 19040 daz von in blütes gutze
 gerert ward uz den haiden,
 doch si daz mertail schaiden
 sich wurden von dem leben.
 die morder wurden geben
 19045 die fluht da gæn dem walde,
 wan diu mær balde
 erschullen in daz rich:

18986. werlicher alle außer G.
 18989. in fehlt allen außer G.
 18994. gienge hin sin alle außer G.
 18995. spehen sonst.
 18999. der vor k. fehlt Ha L. grauas L
 (Ha?), geruas W, granas (sonst auch graneas) Wg.

19009. lage = læge, 'schlecht' ?
 19011. er den f. ie gesach alle übrigen.
 19022. er] ez Ha L.
 19031. sich nur G, fehlt sonst.
 19042. si] sich sonst.
 19043. si G, sich W (Wg), fehlt Ha L.

wie bringt man dir den liebn lip
 19115 so jæmerlich ze huse nu!
 der mit triwen tet, swaz du
 gebûte, den bringt man dir hie.
 wafen, getriwe vrawel! wie
 jæmerlich er dir wirt braht:
 19120 vrôlicher hetestu gedaht
 sins komens denn dir widervert.
 din liebe hat dich sin entwert:
 von dinn wegen tot er ist,
 swie gar du sin unschuldic bist.
 19125 ach demût, triwe, milte!
 ach manhait under schilte!
 ach kûschiu mass! ach werlich
 hant!
 ach fûrsten sit! din tot ermant
 billich allen hertzen swær:
 19130 din hoher nam unwandelbær
 schol gûte lûte riwen
 und ymmer clage niwen.
 Kûnd ich daz schrien und daz
 clagen
 und den jamer reht gesagen,
 19135 dar zû mich wol der wille tribe:
 daz ich Aglyen clage schribe
 so clæglichen als si was,
 als ich in der warhait las,
 daz macht getriwen hertzen
 19140 augen naz mit smertzen.
 wafen! we und ymmer ach!
 hie hebt sich jamers ungemach
 gæn der hohen lich.
 wa sint von Österrich
 [239b]die herren? schrient: ‚wafen jo!‘
 19146 daz iu iwer lieber herre so
 jæmerlich ermordet ist!
 der fûrst tot wart do ze frist
 in den richen baum getragen:

19150 man hort ain wainen und ain
 clagen,
 daz ez durch flinsic hertze brach.
 ditz bitterlich ungemach
 Aglyen dennoch was verswigen:
 fûr tot man si nider ligen
 19155 sach, do si diu mær erhört
 und den vælschlichen mort.
 Ein trost ir sinne braht,
 daz si des gedaht
 daz si in toten solte sehen.
 19160 si sprach: ‚owe! was ist mir ge-
 schehn?
 wa sol ich armin kern?
 han ich den fûrsten hern
 verlorn und leb ich noch?‘
 daz getriwe wip hoch
 19165 sich balde bat dar fûrn:
 ‚ich mûz in toten rûrn,
 oder der tot rûrt mich.‘
 si tet so reht jæmerlich
 daz vater und mûter
 19170 und vil ander gûter
 lûte bi ir verzagten:
 ich wæn daz nie betagten
 so jæmerlichiu mær,
 diu arme und diu ahtbær
 19175 lait jæmerlicher hie.
 diu kûsche wolt enbern nie.
 man fûrte si zu der lich:
 da wart Triwe gelich
 lon mit huffen mezzen.
 19180 ir hertze was besezen
 mit jamers wirr drivaltic:
 man mûst si lan gewaltic
 sin irs toten trutes.
 in jamer stimme si lutes
 [240a]schray zu Got dick.

19120. frôlich *L Ha*.
 19129. allen *G Ha L*, alle *WWg*.
 19151. herte hertzen *sonst*.

19161. war *sonst*.
 19175. jæmerlichen (-lich) *sonst*.

- 19186 des todes angels rick
wurden ir da varn:
daz jæmerlichst gebarn
wart da von ir gesehen
19190 daz ie ieman hort geschehen.
Nu hört jæmerlichiu mærl!
si zarrt dem fürsten ahtbær
daz claid uf ob der wunden:
erwern si irs niht kunden
19195 daz jamer des daz hertz twanc.
daz claid si ob ir brust blanc
zerraiz und druckt ir zarte brust
in die wunden mit gelust
so ser daz sin ir hertz enpfant.
19200 in dem libe mit todes bant
vrysten sich wolt daz leben,
da von si dem hertzen geben
so vil wart der hitze groz,
gaist und blût so vil dar floz
19205 daz daz hertz sin bewegen
vor ir kraft niht moht regen,
daz het der jamer in gesmogen.
sus si Wildhelm dem herzogen
mit hertzen lag an hertzen tot.
19210 durch liebe nieman nu den tot
lidet: daz wil ich Got clagen
daz man von valscher triwe sagen
nu müz, der diu welt pflegt.
sôlhiu triwe nider ligt
19215 der disiu zwai gepflegen habn:
des müzz Altissimus si laben
mit ewiger spise.
auch müz man ir nach prise
ymmer hie gedencken.
19220 die ungetriwen sencken
Got müzz in helle grunde

- zu wirt der helle hunde!
Mit richait grozzer eren
gemachet wart den heren
[240b]ain sark, da man si baidiu in lait:
19226 mit grozer kost richait
wart er sit baz geziert,
mit stain in golde verwiert.
Waffen, waz wart jamers da
19230 von dem riche ze Zyzya
von schrien und von wainen,
do man die kûschen rainen
mit ir man lait in daz grab!
alrerst wart jamers urhab
19235 in den hertzen quelle,
daz durch die claren velle
der vrawen jamer schainde.
manic hohes wip da wainde
daz getriwelich sterben:
19240 vor jamer wolt verderben
kûnc und kûngin und swaz da
was.
,ach, du morder Graveas!
du ungeerter Sarrazin!
waz du schaden und pin
19245 gestiftet hast!' schray manic munt;
,du hast getôtet und verwunt
mit im maniger mûter barn.'
ditz clagebær jamers karn
triben herren und vrawen:
19250 alrerst wart man schawen
gebærde die diu hertze brach.
die dienstherren man so sach
uf dem grabe wûten,
des laides sinflûten
19255 het si nah ertrenket.
nu hôret wie gedenket

19195. daz h. *G Ha L*, ir h. *die meisten*.
19206. ir kraft] unkraft *sonst*.
19209. an] in *sonst*.
19222. zu *G L Ha*, sũ den *WWg*, lies
ze dem?

19236. daz] da (do) *sonst*.
19238. m. hoher man da *Ha W L*.
19243. ungetrûwer *WWg*.
19251. diu] da *sonst*.

- ir kûrtzwile, liebe, lait
mit volle hat gemezzen?
nu sehet wie vergezzen
19335 ist der zwaier hulden!
din durch triwe dulden
den tot getorst, ach, wie din lit!
pfi dich! waz din lon hie git
swær und hertzen laiden!
19340 under dinen claiden
begift du hast bedecket.
swenne uns der tot gestrecket,
so git din valscher nam
ain decke uns für die scham,
[242a]da mit man uns ze grabe trait.
19346 unser vriunde habnt lait:
ze lon daz gistu auch in.
wie schier wir denn verclaget sin!
zû lebenden die lebenden haltent
sich.
19350 hat er gewalticlich ælliu rich
gehabt und aller wurde rûm,
hat er den wunsch uf erden tûm
gehabt, nach allem leben
so wirt im nime gegeben
19355 denne notdurft sines libes,
ez si man oder wibes.
pfy dich, unrainiu creatûr!
wie mahtu sin so ungehûr
umm ain zergænclich ungût?
19360 maniges umm schatz tût,
ez tæet ain vih niht, het ez sin.
stirb! für mit dir den gewin
den du hie gewonnen hast:
daz du dinn erben last
19365 daz dir dort ewige marter git!
mahtu hie ain clain zit
niht geleben tugenlich,

- darumme du ewiclich rich
wirdes ymmer mere?
19370 merkent dise lere!
swaz flinget, flinzzet oder lebt,
in wage, uf erden, swa es swebt,
ez nert Got, swaz sich an in lat.
ob ains durch armût smæhe hat,
19375 dast niht gæn dem leben dort.
ez hat hie maniges richen hort,
daz nymmer lieben tac gelebt:
nach gût ieglichs zu dem andern
strebt,
daz nymmer liebe gewinnet.
19380 swer sich reht versinnet,
der nem mit lieb ain armût
für mit unlieb riches gût:
er mag ez gerne dulden
und werben nach des hulden
[242b]der ewige vræude geben kan.
19386 werden vrawen und man,
seht an der welt lon:
gewinnet hort in hymels tron!
Diser rede enmoht ich niht
19390 enbern, wan man ez tæglic siht.
hin wider tribe ich uf die ban:
der Aventûr ich wol gan
daz si ez voll ze ende jage
nach der jæmerlichen clage.
19395 owe, Wildhelm und Agly!
lagt ir ie lieplichen bi
ainander, daz verkert hat sich.
owe, nu ligt ir jæmerlich!
daz müzz auch Got erbarmen
19400 daz ir ie an armen
an ander solt komen sus:
ir ligt an vriuntlichen kus,
des vor e niht geschehen wær.

19341. begift *G*, vergift *sonst*.19369. wirdes *G (Ha)*, wûrdest *sonst*.19378. strebt *fehlt* nur *G*.19382. riches *G Ha*, ein *r. LWWg*.19383. er] ez *sonst*.19391. ichs *Ha (L)*.19397. v. h.] hat verkeret *Ha L*, verkeret *WWg*.

do disiu jæmerliche swær
 19405 ob in getriben was ze vil,
 die warhait ich niht enhil:
 gefürt und getragen
 von des todes clagen
 wurden vrawen, heren.
 19410 der jamer wart da meren
 von den dienstmannen,
 doch müsten si von dannen
 schaiden mit wunden hertzen.
 sus lebtens in dem smertzen
 19415 wol dristunt vier wochen:
 siechen und sochen
 sach man si von den laiden.
 si trahten wie si schaiden
 wolten von dem rich.
 19420 do wart ir sin gelich
 veraint daz si gæn Österreich
 den jungen fürsten Fridrich
 wolten versteln dannen.
 dits von den dienstmannen
 [243a] wart besinnet witzeclich:
 19426 daz kint si hin gæn Österreich
 brahten mit clagender not,
 da von Liupolt der fürste tot
 lag und diu rain hertzogin.
 19430 owe, Tot, was du hast pin
 gestiftet hie von triwen!
 ir tot in hertzen riwen
 müz mit jamerlaiden mich.
 waffen, was in Österreich
 19435 jamers wart begangen!
 wie jæmerlich empfangen
 wurden die dienstherren!
 vræude wart da verren
 lande und lûten in Österreich.
 19440 der jungen fruht doch si sich

trosten in den swærn:
 die herren ahtbærn
 triben daz allergröste clagen
 von dem ie mensch hort gesagn.
 19445 Ir bestaten fürstenlich
 kostlich wart in Österreich
 begangen, als man ist gewon:
 daz ich iu sait vil da von,
 daz bræht getriwen hertzen
 19450 von schulden jamers smertzen:
 da von wil ichs bliiben lan.
 da ditz nach eren was getan,
 alrerst da triwe erzaiget wart:
 die rainen fruht, den knaben zart
 19455 enpfiegen mit triwen da gelich
 swaz herren hort zu Österreich.
 si swûrn im ir sicherhait,
 si sprachen: ‚sit daz Got uns lait
 gab von todes geschiht,
 19460 do tet er wol daz er uns niht
 ane herren hat gelan.‘
 der knabe was so wol getan
 daz si im alle zarten
 und getriweliche warten:
 [243b] si pflagen sin mit sinricher hût,
 19466 biz daz vernunft, sin und mût
 sich an im wart erbarn.
 swer nu den fürsten clarn
 fûrbaz welle prisē
 19470 und mit getiht bewisen
 was er sit hoher werdekait
 erwarp, dem wær min dienst berait
 ymmer durch die tugende.
 ich han niht me der mugende
 19475 daz ich in fûrbaz lait:
 swaz ane danc arbeit
 tribet, daz wirt verdrozzen.

19409. herren *sonst*.
 19433. jamers *sonst*.
 19457. ir *nur G, fehlt sonst*.
 19459. von des t. *alle außer G Ha.*

19460. do *G Ha*, doch *sonst*.
 19465. sinricher *G*, richer *WWg (L)*.
 19466. das] er *sonst*.
 19467. enbarn *sonst*.

in mir ist noch beslozen
vil wilder aventûr.
19480 die herren mir ze stûr
gæben ainen gramarsi:
han ich aber niht da bi,
so lazent si mir den mangel;
swaz ich mit minem angel
19485 gevische in ir wage,
swie vil ich ir hilfe lage,
von in gevah ich nymmer grat.
mich dunket wol, swer selb iht
hat,
daz si für den zorn gût:
19490 daz untugendet mir den mût
daz ich nach gûte werben mûz.
sage ich, singe ich, vriuntlicher
grûz
mir selten wirt getailt mit:
sit daz ist der welt sit,
19495 so mûz ich tihten miden.
richiu wort, mit siden
wôlt ich uf kunst bewinden,
môht ich uf erden vinden:
ich hazt die unbesinden
19500 und ir untugent geswinden,
die doch wirdet hie richait.
ich han den werden vorgesait
dits durch bezzerunge,
si sin alt oder junge,
[244a] die gern hõrn werdekait:
19506 ez si lûge oder warhait,
sagt auch ez von eren tat,
ain ieglichs daz sich verstat,
bezzerunge nimt da von:
19510 wiser mût ist des gewon.

da von ich bit der uns geschûf
durch sinen götlichen rûf,
daz er mir welle vergeben,
ob ich suntliches leben
19515 iht hab gesterkt darinne,
daz mir sin götlich minne
daz an der sel tylje.
du zucker sùzziu lylje,
Maria, sûnderkempfl!
19520 in din kûsch ich stempfl
nach gnade min schulde:
hilf mir dins kindes hulde
erwerben! durch ain daz wort Ave
gedenke daz du Eva daz we
19525 hast widerbraht, des man ich dich.
hilf mir sinnes der da wise mich
zû dem ymmer leben!
Got mûzz uns allen geben
mit warer riwe gût ende!
19530 daz uns des iht entwende
der tiuvel mit den ræten sin,
da vor si diu kûngin
diu den gebar der in verstiez
und kainn sûnder nie geliez!
19535 Vater, Sun und hailig Gaist,
in ain gestricket, sit du waist
unser blôdes leben,
so la din helf geben
uns ymmer vræude an ende!
19540 niht an der sel uns pfende!
wis milt gæn uns armen!
la sich din gût erbarmen
ûber unser missetat,
so daz der sele werde rat!
[244b] Daz daz uns allen widervar,

19483. mich mangeln (mangel) sonst.
19496. K. Regel übersetzt: 'wollte ich meine Kunst ganz in gleißende, seidenweiche Ausdrücke hüllen, so könnte ich Reichtum auf Erden finden'. Aber cher ist wohl lôn oder ähnliches 19498 zu ergänzen: 'ich würde meine Kunst schmücken, wenn ich Dank fände'.

19500. fehlt nur G (Baum leer).
19501. hie w. sonst.
19507. ez auch sonst. e. rat sonst.
19528. uns nur G Ha, fehlt sonst.
19533. in] sie sonst.
19544. nach rat steht in HaWg Amen.

- 19546 des helf uns diu nie wart bar
 helfe, swer si anrief:
 ir helflich gnade diu ist so tief
 daz si nieman ergründen mac.
 19550 Got, durch si gib uns den bejac
 daz wir des rehten pflegen:
 uf erde uns dinen segen
 gib und des armen libes nar!
 daz dits an uns werde war,
 19555 daz geb Got und ende güt
 und helf allen den die müt
 hant ze güten sachen!
 die bösen und die swachen
 Got lester hie mit schanden
 fluch!
 19560 hie mit ain ende hat daz büch.
 ich Hanns der schribær
 dis aventür ahtbær
 ich in latine gescriben vant.
 von Zyzya kunc Agrant
 19565 hiez si also beschriben.

- mannen und wiben
 die eren walten, den ichs han
 getütschet, durch daz si verstan
 waz triwe und werdes leben si.
 19570 ich tun iu kunt auch da bi
 wie lanc si daz ez gemaht
 wart durch die fürsten gelaht
 von Österreich baide.
 die zal ich in beschaide:
 19575 do man von Gots geburt jach
 drinzeihen hundert jar, dar nach
 in dem vierzehenden jar,
 dits ist diu zal für war.
 in der crütz wochen
 19580 wart ditz büch vol sprochen,
 do man vor aschberch lac.
 ob mir zum lone mac
 werden — ich nims — ain güt
 gewant,
 des si der commentur gemant!
 19585 daz stat in siner gnaden hant.

19546. das sonst.

19560. damit ein end hab dits büch *L(Ha)*.

19561. iohans *W*, iohannes *HaWg L*.

19581 steht in *GL*; do man vor asberg
 lag manigen dag Hie hat dis büch ein ende Got

uns einen heiligen segen sende *Ha*; fehlt *WWg*.

19582 ff. nur *G*. Über die prosaischen
 Schlussnotizen der anderen *Hss.* vgl. die Ein-
 leitung.

Anhänge.¹⁾

Diejenigen Stellen unseres Gedichts, welche sich abweichend von G nur in der Handschriftengruppe HS vorfinden und sich auch ihrem Ton und Inhalt nach als mehr oder minder unglückliche Erweiterungen von der Hand eines poetisch gestimmten Abschreibers ausweisen, also dem Text nicht einverleibt werden konnten, mögen hier nachträglich in unverändertem Abdruck ihren Platz finden, soweit sie nicht schon in den Anmerkungen mitgeteilt worden sind.

I.

Nach V. 567 des gesicherten Textes hat die Stuttgarter Hs. (S) im Widerspruch gegen die guten Codices von Gotha, Wien und Wernigerode (G W Wg) folgenden Herzenserguß des Schreibers:

- Got selber in vns hot gegeben [Bl. 4, Sp. 1, Z. 9—Sp. 2, Z. 3.
567 Das er vns kommer soll verstellen
Doch must mans vor der muter heln
Wan sie daucht der name nit gut
Was frawen kompt in den mut
Den krieg lat sie durch nymant abe
5 Do von einn edel hertze habe
Mit in keinen krieg durch das
Seit das nicht wirken ist ir has
Ir krieg als einn fanffter dawē zuget
Einn felig weip billigen hat
10 Die wort vor anders sie nicht gern
Man sol die reinen weip gewern
Wes sie müten werden man
Wes fein ye tugent ere gewan

4. lant. 7. wirkent? 8. zuo gât? 13. sin.

¹⁾ Der begleitende Text zu diesen Anhängen ist fast wörtlich den Aufzeichnungen K. Regels entnommen.

Der sol sie pillig lan gesigen
 15 Vmb ir fuffes beyligen
 Alfo gefieget die hertzogin
 Sie schuff do daz ir kindelein fein
 Wart geteuffet leupolt
 Den namen sie in hertzen holt
 20 Ye was gewesen durch iren man
 Daz kint den namen nit gewan
 Bis es wol kam zu seinen tagen
 Die frauwe es wolt nicht lon sagen
 Irm herren seinē vater
 25 Yedoch vor so hot er
 568 In genennet wildehelm
 Wie im der namen müst vellen
 569 Als man euch vor hat geseit
etc.

Doch ist zu dieser gewifs auch in der Heidelberger Hs. vorhanden gewesenene Stelle auch V. 5424 zu vergleichen, wo H S zu dem Namen Wildehelm der übrigen Hss. wieder lupolden, leupolden als merkwürdige Variante aufweisen.

II.

Die Verse 2248—2254 zeigen in der Heidelberger und Stuttgarter Hs. (H und S) eine wesentlich andere Fassung; ich gebe den Text von H:

2248 Die von landen verren [p. 34a, 8—15]
 By der hochzit wolten sein
 2250 Manig hoher sarrasin
 Dürch mütwillen kam ouch dar
 Da sich gesammet het die schar
 Frolich der kung Walwan
 Von frya hûb sich mit Jm dan
 2255 Wañ In dü mynne Jagt
etc.

Die hier vorliegende Verschiedenheit erklärt sich nicht aus der Laune des Schreibers, sondern weist ziemlich deutlich auf zwei vielleicht vom Dichter selbst herrührende Textesrezensionen hin, deren Vorhandensein auch in anderen zahlreichen Varianten sich kund gibt.

III.

Eine andere, 104 Verse umfassende Stelle, welche nur in H und S steht, muß wohl als ein späteres Einschiesel eines von sittlicher Entrüstung über die zuchtlose Jugend seiner Zeit hingerissenen Schreibers (vielleicht auch des mit den Jahren herber und tadelsüchtiger gewordenen Dichters?) betrachtet und darum aus dem gereinigten Texte weggelassen werden; denn der ganze Herzenserguß zeigt einesteils eine viel größere Roheit als man nach seiner sonstigen Weise dem Dichter zutrauen möchte, andernteils aber paßt dieser lange Exkurs über den Sittenverfall einer gesunkenen Zeit so überaus schlecht mitten in die sachlichen Erläuterungen hinein, die der Herr des Feuerbergs seinem schon als tadellos bewährten ritterlichen Gaste gibt, daß die ganze Stelle sich nur wie eine Störung des naturgemäßen Zusammenhanges ausnimmt. Die betreffenden Verse, die sich an V. 4351 unseres Textes anschließen, folgen ohne Veränderung nach H.

- 4352 Nu merkent disū tüte [p. 183b]
 Ich mus die Jüngen strafen
 Wafen ymer wafen
 Ich müs die Jüngen strafen
 Wie lind sie so verboßet
 5 Ir mererteyl lafter kofet
 Von den reinen wiben
 Die sy doch In Ir lyben
 Getragen haben alle
 Ir wechsel reden schalle
 10 Das kan in lafter wincken
 Wol dan zem wine trincken
 Wir fullen werden wines vol
 Das stünd nit Jüngen lüten wol
 Hie vor by alten zyten
 15 Man Ir lutzet byten
 Der mefs vntz an das ende
 Schenda herre schende
 Dü wib dü Ins gelimpfen
 So Ir kompt riechen dempfen
 20 Von spys vnd ouch von wine
 So spricht er frowe myne
 Wie bin ich uch so rechte hord
 Durch uch arbeyt ich gedolt
 Hon des solt Ir sagen danck [p. 184a]
 25 Ich schlief hind uf ainer banck

Der Eingangsvers fehlt in S; er vertritt dem Reime nach den Vers 4352 des rezipierten Textes. 3. fehlt in S. 15. nicht Ir S. 19. Ir] er S. 22. holt S.

Vnd was necht also vol
 Wir wurden trincken spise vol
 Wir schulten swüren grülich
 Da von sult Ir mynnen mich
 30 Ich bin oüch ein schurpfare
 Tut uch yeman kain swäre
 Das tar ich wol gerechen
 Mit mynen gesellen frechen
 Die sind ubelere oüch
 35 Lat es sin uch mit swäre
 Was Ir durch mynen willen tät
 Nement mich es düncket mich güt
 Ich kan den rock uf schurtzen
 Den gern wider stürtzen
 40 So trag ich auch ein messer lang
 Das her ich schütte mangel wanck
 Kan ich durch die strafen
 Pfy sie find verwachsen
 Die die selben mynnen
 45 Die selben schupferynnen
 Ich nit gelich zü wiben
 Dis werben sy sus triben
 Nü merckent welch mynnere
 La dir sie sin vn märe
 50 Wa du bist raine Jugent
 An mannen vnd wiben tügent
 Leret werben dich vil bas
 Welcher Jünger sy an tügent las
 Von dem kert uwer antlütze
 55 Ir wib es wirt uch nütze
 Mynnent man die sich verften
 Vnd lond die bösen schalcke gen
 Sie varent uwer eren
 Ich kan üch bas geleren
 60 Sint fro durch tügenthafte man
 Wer sich nit bas verften kan
 Dem ist so also fiese
 Taylent uwer grüfe
 Den die üch gebent mügent müt

[p. 184b]

34. auch vbelere S. 38. uf] wol S. 41. hore S. schütteln S. swang S. 42. komme S.
 43. = verwäzen. 44. mynnen] lieb hon S. 45. schurpferan S. 48. mercke solch S. 51. vnd]
 an S. 56. Habt lieb zu mannen S. 62. so] sawr S.

- 65 So wirt uch lib und er behüt
 Lond gon die rümesere
 Mit lügenlichen mere
 Riemen sie sich der geschicht
 Die güten frowen fuget nicht
 70 Sie wenen lafter ere sin
 Ey Jünger man bis tügent fry
 Vnd ouch Ir Jungen frowen
 Lond uch die folchen schowen
 Die wiffen wem vnd wie vnd wa
 75 Sie teylen füllen truwe gar
 Wa by der Jugent sy vernünfft
 Die haltent werd lat In uwer günst
 Zü fliesen das nit missestat
 Dis ist der Jungen lüte rät
 80 Den gib ich In zelere das
 Das sie sich hieten defter bas
 Vnd lasse furemeiden
 Man sol die wort beschnyden
 Mit züchten von dem münde
 85 Bescheidenheit ich günde
 Allen güten luten
 Lond scham In hertzen rüwen
 Dū wirt uch tügent fruchte
 Sind fro mit rechter züchte
 90 Das ist der wifen lere
 So wirt uch seld vnd ere
 Auf erde vnd In hymel dort
 Nū grif ich an die eren wort
 Vnd las dise rede ston
 95 Wan ich möchte nit gelon
 Ich müste die guten warnen
 Mit tichten müst es arnen
 Manig het ich die stunde
 We rosenlochem münde
 100 Der sich dem schalcke bütet
 Nū merckent was bedütet
 Das höubet großlich da ichs lie
 Wie dem ist das sag ich hie
 4353 Das vierde houbet tütelich.

[p. 185a]

[p. 185b]

66. die sich rümen sere S. 69. fugen S. 73. die] bey S. 82. lafter S. 87. schein S.
 88. birt S. 99. Bey rosenlichtem S. 100. Dem I. der sch. S. 102. grolich S.

IV.

Ganz abweichend von den übrigen Hss., in denen der Dichter, nachdem er v. 13228/29 seinen Namen und seine fränkische Herkunft genannt hat, zu einer Lobrede auf die Grafen von Hohenberg-Heierloch, seine fürstlichen Gönner, übergeht (v. 13230—48), feiert die Heidelberger Hs. in der entsprechenden um sechs Verse längeren Stelle das Habsburgische Fürstenhaus in Österreich, wohl weil der Schreiber in dessen Diensten stand und sich hier, wie auch in der unter Anhang V folgenden Stelle, um die Gunst der Habsburger seiner Zeit bemühte oder sich ihnen dankbar zeigen wollte in seiner vielleicht für sie bestimmten Abschrift des berühmten Gedichts, während der in Albrechts I. und Friedrichs des Schönen Zeit wirkende Dichter selbst als Würzburger die Hohenberger Grafen und nachher einen Eßlinger Bürger preist, aber an der einzigen sicheren Stelle, wo er von jenen Fürsten redet, sich durchaus nicht günstig über sein Verhältnis zu ihnen ausspricht. Der betreffende Passus lautet in H so:

13230 Ir rainen wib helft dancken
 Den die mich werde halten
 Mit sonder dienste walten
 Kan ich der die ye wirdoten sich
 Kunges geburt von Osterreich

[p. 239a, 8]

13235 Die herren find genennet
 Von Ir art erkennet
 Seint sy durch Ir hohen bris
 Das schuf des fel in paradys
 By gotte rûen müffe

13240 Er ist ze nennen lûfe
 Der geerte kung Rûdolf
 Vnfrides schur der bosen wolf
 Die er ane bermd zarte
 Was von finer arte

13245 Kumen ist das mûs fin gût
 Ir kaines nymer miffetût
 Das wais ich an dem adel fein
 Des stammen find die herren mein
 Von vatter dar getwiget

[p. 239b]

13250 Alle edel diet In nigelt
 Billich durch angeborne er
 Ir gelichen nyendert mer
 Man vindet so geherte
 Nach Jugende so geerte

Diese Stelle ist ja nun zwar an und für sich der Art und dem künstlerischen Standpunkt unseres Dichters durchaus nicht unangemessen, sie enthält sogar eine hübsche Charakteristik König Rudolfs I., des Stammvaters der Habsburger, in den Worten unvrides schür, der boesen wolf, die er ân bermde zarte; aber das ganze Lob erscheint doch als fremd, weder mit der Heimat des Dichters noch mit dem Gegenstand seiner Dichtung irgendwie vermittelt, und verträgt sich, wie gesagt, kaum mit späteren klaren Hinweisungen auf des Schreibers persönliche Beziehungen zu den ihm gleichzeitigen Habsburgern.

V.

In noch auffälligerer Weise hat sich der Schreiber von H von v. 13264 an mit dem Texte der übrigen Hss. in Widerspruch gesetzt, indem er die hier auftretende Mitteilung des Dichters, daß er dem sagenkundigen Eßlinger Bürger Dieprecht den Stoff zu seinen schönsten Abenteuererzählungen verdanke, nicht ungeschickt in eine Lobrede auf Herzog Leopold von Österreich als fürstlichen Gönner der Sagensammlung umwandelt. Es ließe sich hierbei zwar denken, daß Johann von Würzburg selbst in einer späteren Zeit seines Lebens, nachdem er mit seinem Zeitgenossen Leopold, der Blume der Ritterschaft, in ein Dienstverhältnis getreten wäre, eine zweite Rezension seiner Dichtung veranstaltet und einige Stellen derselben zu gunsten des Hauses Habsburg ungeändert hätte; aber dann würde wohl König Friedrich der Schöne nicht unerwähnt geblieben sein und auch der ritterliche Herzog Leopold wäre noch in helleren Farben gemalt worden. Die merkwürdige Doppelgestalt der Stelle begreift sich bei weitem am leichtesten aus der Annahme, daß der Schreiber der Vorlage der in das 15. Jahrhundert fallenden Heidelberger Hs. als ein Diener Herzog Leopolds des Biderben oder seines gleichnamigen Sohnes das Lob eines gewöhnlichen Eßlinger Bürgers, obwohl dasselbe nur die ursprüngliche Version der Dichtung sein konnte und dem im Dienste eines schwäbischen Herrengeschlechts stehenden, immer auf den Preis der werden Swäben bedachten Dichter sehr nahe lag, doch mit seinem eigenen Dienstgefühl unverträglich fand und daher die Stellen beider zum Ruhm der Habsburger umdichtete. Diese dienstbeflissene Fälschung ist ganz verständlich, während schon die spätere Beseitigung eines früher hochverehrten Mannes durch den Dichter selbst mit dessen sonst durchaus ehrenhafter Gesinnung unvereinbar, dagegen die Einschlebung des schlichten Bürgers Dieprecht an die Stelle eines hochstehenden Fürsten durch den Schreiber einer Haupthandschrift, der die meisten anderen folgten, geradezu unbegreiflich erscheinen würde.

Die fragliche Stelle lautet ihrem ganzen Zusammenhang nach in H (p. 239 b, 24 — 240 a, 20) wie folgt:

Davon so haiffet er machen
 13265 Manig buch vnd schriben
 Allen rainen wiben
 Sol es geuallen defter bas

Wan er mufig nye gefas
 Er wurcht etwas den eren
 13270 Es ist genant der herre
 Der werd hertzog lupolt
 Der durch er ye marter dolt
 Von Jaren fein von solicher art
 By vnser zit nye ritter wart
 13275 So güt der ye getett so wol
 Doch ich In nit loben sol
 Syt ich bin fin gefinde
 Was ich Im lobes vinde
 Das ist von mir nit wirdig Im
 13280 Ob ich ouch Im die wirde nim
 Die er verdient In hertzen ye
 Das stund mir nit vnd schult ich die
 Wan ich sy bas erkennen kan
 Dan der fin kunde nye gewan.

Die nähere Betrachtung dieses Stückes ergibt nun, daß dasselbe zwar noch um vier Verse länger ist als der Haupttext, daß es sich aber in seinen selbständigen Teilen gegen das natürlich aus dem Herzen fließende Lob des Efslinger Bürgers gespreizt, unklar und armselig ausnimmt.

VI.

Nach v. 14604 hat H allein folgende acht Verse:

· Y ritterliches tichten
 Vnd kund ich dich berichten
 So wol von Turnierens spil
 Als von ains (l. Ems) Rüdolf der vil
 5 Hat getichtet dis vnd gens
 In wildehelm von orlens
 Doch gib ich den willen dar
 Wie myn sin ist kunste bar.

[p. 88a, 14—21]

Da hier mitten in der Beschreibung der einzelnen Teile des Heidenheeres die Anrufung eines älteren höfischen Meisters in der Schilderung des Waffenspiels, von dem jetzt noch gar nicht die Rede ist, als ganz vom Zaune gebrochen erscheint, namentlich nachdem oben an passender Stelle Wolfram in würdig eingehender Weise gepriesen wurde, — da ferner der kleine Passus matt und ärmlich ist, und da endlich das letzte Verspaar desselben im Reim mit dem unmittelbar folgenden zusammenfällt, was doch bei unserem Dichter nicht leicht vorkommt, so dürfen wir

diese Verse wohl nicht als echt, sondern als ein Machwerk des Schreibers von H oder von der ihm vorliegenden Hs. ansehen, der seiner Bewunderung für Rudolf von Ems am unrechten Orte Luft zu machen sich nicht versagen konnte.

Ebenso wenig können die gleich darauf, nach v. 14606, ebenfalls nur in II auftretenden sieben Verse in den Text aufgenommen werden, da sie nicht nur roh und für den Zusammenhang ganz entbehrlich sind, sondern auch mit ihren zehn Königen in jeder Schar dem folgenden nicht gut entsprechen und formell den grossen Anstoss bieten, dass der Schlufsvers zwei auf ihn reimende Verse des gemeinsamen Textes hinter sich hat, also das durchgängig herrschende System der Reimpaare zerstört, ohne doch selbst an seiner Stelle weggelassen werden zu können. Diese sieben Verse des poetisch gestimmten Schreibers lauten:

Yeglich schar het kunge	[p. 88b, 1—7
Zehen die da runge	
Rotten kunden brechen	
Der schlahen vnd erstechen	
5 Stiften frays in stryten	
Die auf der haiden syten	
Warn hie in bunder.	

VII.

Auch an einer späteren Stelle des Gedichtes, mitten in der Schilderung des grossen Kampfes zwischen Christen und Heiden, tritt in II eine Reihe von Versen auf, die durch auffallende Änderungen in den vorhergehenden, allen Hss. gemeinsamen, Versen 17730—32 eingeleitet und dann sich in dem Lobe eines sonst vom Dichter nicht erwähnten Grafen Ogen mit dem Barte von Freiburg bewegend, sowohl wegen des ungeschlachten Tones der Darstellung als auch wegen der schon früher (vgl. Anhänge IV, V) besprochenen Hinneigung des Schreibers zum Hause Habsburg, den echten Bestandteilen unserer Dichtung nicht beigezählt, sondern als Interpolation des Schreibers von H betrachtet werden dürfen. Das Ganze macht durchaus den Eindruck einer von diesem gewaltsam herbeigezogenen und ungeschickt ausgeführten Huldigung an die Habsburger, deren Name schon in dem gemeinsamen Text (v. 17732) gegen alle übrigen Hss. von H an die Stelle des Grafen von Kalw gesetzt und deren Vasall im ursprünglichsten schwäbischen Stammbesitz, der Graf von Freiburg im Breisgau, unter den an dieser Stelle gepriesenen schwäbischen Herren zum Gegenstand einer besonders energischen Lobeserhebung gemacht wird. Ob sich daran im weiteren Verlauf dieses diensteifrigen Herzensergusses auch noch eine Lobrede auf einen der habsburgischen Fürsten selbst angeschlossen hat, wie nicht unwahrscheinlich ist, das muss deshalb unentschieden bleiben, weil das auf Blatt 313b der Heidelberger Hs., auf dem die hier behandelte Interpolation steht, dann eigentlich folgende nächste Blatt nicht auf uns gekommen ist und diese arg

mißhandelte Hs. erst in v. 17773 des Textes der übrigen Hss. mit ihrem Blatt 301 a wieder eintritt. Der vorhandene Teil der zuerst geänderten, dann interpolierten Stelle lautet aber so:

- [p. 313 b, 8—23]
- 17730 Des felben kund ans varn
 17731 Der hertzog von zeringen
 17732 Von hapspurg von Ottingen
 Nu horet wol gedencken des
 Der bas da strayt den achilles
 Oder(?) tet vor Troye
 Das was der eren boye
 5 Von friburg ain bewerter man
 Was er kam der haiden an
 Die rais er vnd zarte
 Grafe ogen mit dem barte
 Hies der felbe herre wert
 10 Er vacht mit henden vnd mit fwert
 Er fties er vang mit armen
 Er lie sich nichtz erbarmen
 Lebt ye man des gefchlächtes hoch.

Damit schließt das Einschießel, bei welchem sich wieder nicht bestimmen läßt, ob die Vorlage von S daran teil genommen hat, weil in dieser sehr stark gekürzten Hs. die ganze betreffende Partie übersprungen ist.

Verzeichnis der Eigennamen.¹⁾

Abel, <i>Adams Sohn</i> 6152.	11182. 11524. 11908. 11924.	7706. 7959. 8319. 8860. 9007.
Achilles <i>Achilles Anh.</i> VII 2.	13480. 14359. 14767. 15142.	9111. 9300. 9426. 9775. 10130.
Ackers <i>Acre, Ptolemais</i> 16628.	15219. 15761. 16012. 17371.	10340. 10682. 13411. 15299.
Africa <i>Afrika</i> 16059. 16399; 6424. 16108.	18148. 18771. 18795. Aglie 5430. <i>Genet.</i> Aglyen 5871.	16057. 16467. 18089. 19564; 1696. 1718. 1745. 2316. 2340.
Agly, Aglye, <i>die Tochter König</i> <i>Agrants von Zizia, Geliebte</i> <i>und spätere Gattin des Helden</i> <i>unseres Gedichtes Wildhelms</i> <i>von Österreich.</i> Agly 1568. 1662. 1678. 1860. 2420. 5063. 9113. 15388 (<i>Akkus.</i>) 17894. 18192. 18802. 19395; 611. 1465. 1528. 1578. 1596. 1616. 2361. 2376. 2432. 2532. 2547. 2766. 3042. 4650. 5273. 6274. 6687. 6945. 7090. 7110. 7156. 7310. 7317. 7330. 7368. 7391. 8100. 8326. 8384. 8485. 8532. 8821. 9015. 9086. 9227. 9348. 9500. 9593. 9610. 9785. 9973. 10086. 10100. 10669. 11776. 11825. 12107. 12122. 12755. 12927. 14534. 14740. 14778. 15315. 18239. 18686. 18764. 18886. Aglye 759. 1368. 1750. 2005. 2040. 2083. 2174. 2191. 2345. 4200. 5353. 5404. 5422. 6420. 6507. 6534. 7190. 10777. 11751. 14963. 15698. 18424. 18539. 18946; 1754. 1977. 2834. 3687. 9915. 9964. 10106. 10530. 10757.	6824. 6832. 7287. 8843. 9881. 10255. 10568; 677. 2365. 4670. 5282. 8853. 10608. 11641. 12030. 12129. 12140. 12345. 12939. 13025. 13092. 13285. 13406. 13572. 13745. 14794. 15516. 15789. 16057. 16411. 17997. 18161. 18361. 18682. 18732. 19000. Aglien 7248. <i>Dat.</i> Aglyen 1920. 2401. 6608. 6807. 6864. 7147. 7255. 9217. 10147. 10413. 10595. 11177. 14797. 15339. 16019. 18532; 1870. 1899. 2805. 8358. 11285. 11763. 11843. 15063. 15080. 18283. 18874. 18971. 19136. 19153. Aglye 13367. <i>Akkus.</i> Aglyen 2790. 4808. 5017. 8412. 8608. 9196. 9213. 9750. 10220. 10525. 13057. 15297. 18742; 1779. 1826. 2256. 8263. 8335. 9162. 9688. 9889. 10283. 11322. 12272. 12814. 13385. 15293. 15872. 15927.	2426. 2838. 7846. 7856. 7866. 7963. 7993. 8428. 9058. 9294. 11314. 12343. 18816. <i>Dat.</i> 15370; 1243. <i>Akkus.</i> 8415. 9279. 18175. <i>Agrande Dat.</i> 7880. <i>Agranden Akkus.</i> 8852. <i>Agrippe, geogr. Name eines</i> <i>Landes in Afrika; der künec</i> <i>von Agrippe, Hauptmann über</i> <i>die Hilfsvölker aus Afrika</i> 16118. <i>Alanya (Alamia, Almanian), geogr.</i> <i>Name eines Landes in der</i> <i>Nähe der Amazonen, wo es</i> <i>goldfarbige Vögel gibt,</i> 8200; 7743. <i>Alani</i> 17946. <i>Alanye,</i> <i>geogr. Name eines östlichen</i> <i>Landes, das doch wahr-</i> <i>scheinlich dasselbe ist,</i> 8003. <i>Alanie</i> 16429. 17933. <i>Dat.</i> <i>Alanyen</i> 8219. <i>Albrecht: 1. von Habsburg, Sohn</i> <i>König Rudolfs, der spätere</i> <i>König</i> 16842 (<i>Hb</i>). <i>2. Graf Albrecht von Heier-</i> <i>loch-Hohenberg, Zeitgenosse</i> <i>des Dichters</i> 13242.
	Agrant, <i>König von Zizia, Vater</i> <i>der Aglye</i> 467. 474. 1187. 1312. 1772. 2298. 2416. 7641. 7659.	

¹⁾ Die fett gedruckten Zahlen bedeuten, daß das betreffende Wort im Reime steht. Die Anordnung der Eigennamen folgt der Schreibung der Gothaer Hs., doch wurde y wie i, th wie t eingereicht.

- Alexander, *geogr. Name, Alexandria* 12504. *Alexandri* 14566. *Alexandria* 16349. *Alexandrie* 12555; 12643.
- Almania *vgl.* Alanya.
- Altissimus *der höchste Gott* 11521; 10783. 12008. 18403. 19216. *Altissime* 14319. 17142. *Altissimi* 11638. *Altissimum* 18190.
- Alyant, *im Minnedienst von Königin Elene von Athen, ein Wunder von Minnesüßigkeit* 7785. 8029. 8449. 8497. 8609. 8626. 8693. 9293; 8468. 8505. 8549. 8570. 8594. *Gen. Alyandes* 8578.
- Amator, *Name eines Königs von Jerusalem (yestalon, ystulon)* 15707.
- Ammasones, *Volkname, die Amazonen, ein kriegerisches Weibervolk* 7739.
- Ammones, *Name eines Volkes, das einen sehr kriegerischen, allgemein gefürchteten König hat*, 7755. 8039 (*H.*).
- Amoniten *dasselbe* 8039. *Ammuniten* 8718.
- Amor *Amor* 684. 1908. 3021. 6954.
- Anfion (*Affion*), *geogr. Name, Gebiet in der Gegend von Chaldäa und Babylonien, an der Grenze von Halape* 5798.
- Anschavin, *Volkname, Bewohner von Anjou* 17596.
- Appolle *Apollo* 1335. *Appollen* 1378.
- Appollius *dasselbe* 609. 1849; 1284. 1290. 1327.
- Arabel, *geogr. Name* 16441.
- Arabi, *goldreiche Stadt oder Gegend* 811. *Araby* 6662.
- Arabia, *Ländername, Arabien* 5960.
- Araphin, *Name eines sehr schönen Vogels* 6840; *vgl.* aravis.
- Argarmunt, *geogr. Landesname, mit gesuchtem Anklang an arc, Heimat eines wilden Unholds* 16457.
- Aristotiles, *der alte Philosoph. Akkus. Aristotelem* 14315.
- Arragonien *Arragonien* 16963.
- Arragun *dasselbe* 14477. 14885. 18369; 18063.
- Artaiz (*Artus*) *Artois* 17006. 17919.
- Artus *Artus, der Held der Fabel. daz was der milt Artus, des nachkomen von Britanie Ist, 16968 (dieser Nachkomme ist vorher 16982 bis 16985 als Scharenordner des fransüsischen Königs und als ritterliches Muster bezeichnet, und dem Dichter scheint dabei der bekannte Arthurs von der Bretagne, der Neffe König Richards, vorgeschwebt zu haben, den er mit dem Fabelkönig Artus von Britannien in Verbindung setzt).*
- Ascalon (*Astolon*), *Stadt und Reich in Palästina* 13613.
- Aschberch, *Name einer Burg in Franken* 19581.
- Asya *Asien* 283. 443. 6143. 7937. 8701. 17815; 16058. 16366. 16397. 17758.
- Aste, *geogr. Name* 16831.
- Astoraben, *Name eines Landes in Arabien* 5961; 6061.
- Astorie, *Stadt in Astoraben* 6063; 5970. 6104.
- Athen, *Athene Athen* 7791; 8572. 8611.
- Aurabel (*Arabel, Arabilen, Arabeln*), *Name eines goldenen Berges bei Astorie* 6125.
- Aurimont (*Arimont, Aurimunt*), *Königsresidens Melchinors oberhalb seiner Hauptstadt Baldac im Reiche Marroch* 4487. 4887. 5119. 5842. 5978. 6007; 4492. 4904. 5589.
- Avenis *Avesnes, Name einer wohl burgundischen Stadt* 17081.
- Averne (*Nauerne*), *Name eines südwestlichen Landes (Avergne?)* 13753.
- Avicenna, *der bekannte Philosoph* 11959.
- Babenberch *Bamberg* 17704; 16749.
- Babylon *Babylon* 6079. 8141. 17560; 8152.
- Babyloni *Babylonien* 16351. 17635; 5900. 7918.
- Baden *Baden* 17720.
- Baldac, *Hauptstadt und Reich von Marroch* 4494. 5508. 6016. 6027. 6060. 6205. 16314. 17442; 5532. 6017. 16383.
- Balaise, *Name des Königs von der Wilde* 16444.
- Bar, *Bar in Lothringen* 16996.
- Barille (*Parille*), *König Sennabors ältester Sohn* 16405; 12281. 18388. *Genet. Parillen* 12342.
- Barrast (*Warrast, Barratsche, Varratsche, Baratsse*), *Name des Knappen Wilhelm während seines Aufenthaltes beim König Melchinor von Marroch* 6671. 6788. 9201.
- Basan, *geograph. Name, Reich* 16425. 17860.
- Basel *Basel* 16670. 17721.
- Batanie (*Betani*), *geogr. Name* 16574.
- Batrise, *Name eines der Edelfräulein der Aglye* 9933.
- Behaim *Böhmen* 18564.
- Beier *Baier* 14040. 14877. 16570.
- Beiern *Baiern* 12624. 18570.
- Bel, *König von Alexandrien* 16348.
- Belfant, *die Lieblingsgespielin der Aglye* 19064. 19064; 9934. 9959. 10062. 18871. 18961.
- Belgalgan (*Balgalgan*), *die Hauptstadt der Crispine* 10681. 11292. 12671. 13515. 13533. 15335. 16005. 16014. 16063.

16112. 16126. 16239. 18238.
 18261. 18408. 18497; 11246.
 11469. 12238. 14274. 15280.
 15498. 15800. 16133. 18212.
 18301. .
 Belgalganc dasselbe 12507.
 15203. 18202.
 Belmont, Name eines oriental.
 Landes 15705.
 Berch, Grafschaft Berg am
 Rhein. Dat. Berge 16900.
 17809.
 Bertholt: 1. Herzog von Niemen,
 ein Held im Heere Herzog
 Leopolds von Österreich 16567.
 2. Berthold von St. Gallen
 16678.
 Berlin, Name des Fürsten von
 Bulgarien 17164.
 Berner, der, Dietrich von Bern
 17784.
 Bethlehem Bethlehem 6112.
 Billichdorffer (Bilhtorffer, Bilt-
 dorffere, Wildorffere), Name
 eines alten österreich. Ritter-
 geschlechts 16559; ihr Nach-
 komme, der zur Zeit des Dich-
 ters in Österreich lebende
 marschall 18524.
 Bilwer, Name eines orientalischen
 Gottes 5384.
 Blasi Blois 16570.
 Bognær, der, Graf von Katzen-
 ellenbogen 18535.
 Brabant Brabant (während des
 dritten Kreuzzuges, der hier
 gemeint scheint, war Heinrich
 1186—1235 Herzog von
 Brabant, Johann I. dagegen
 1260—1294) 16871; 17792.
 Brandenburgere 16857 (Hb).
 Brandenburg Brandenburg 16838;
 17704.
 Bremaur, fingierter Name des
 Landes eines bärbeißigen Un-
 holdes (bremen und sür) 16459.
 Britanie Bretagne 16989.
 Brizia, Name eines Landes, ver-
 schieden von Prisia 16437.
 Brunecke, Stammname eines
 fränkischen Rittergeschlechts
 17783; 16747.
 Brunswic Braunschweig 17705;
 16854 (Hb.).
 Brunswigere Braunschweiger
 16857.
 Bulgare Bulgarien 499. 17164.
 Burgundi Burgund 17941; Bur-
 gundia 17043. 18066.
 C siehe K und Z.
 Damascus Damaskus 6112.
 Damiet Damiette in Ägypten
 (vgl. Thomiet) 6083.
 Darius, König von Medien 449.
 Dedelus (Dedulus) Dädalus,
 großer Künstler, Vater der
 Parklise 4905 (H S). 10863.
 10876.
 Demestius (Demistius, Demi-
 sterius, Themestius), Name
 eines Philosophen 15123.
 Diepreht, Name eines Bürgers
 von Eßlingen, welcher Aben-
 teuergeschichten gesammelt und
 aufgeschrieben hat, nach
 denen Johann von Würzburg
 dichtete, 9098. 13278. — In
 HS steht für Diepreht
 „schriber“ 9098; 13278 haben
 HS einen ganz andern Text.
 Karl Regel war der von mir
 nicht geteilten Meinung, der
 Name Diepreht sei 9098 ein
 Versteckname, mit dem der
 Dichter selbst von Frau Minne
 sich anreden lasse.
 Dilingere, Patronymikon eines
 schwäbischen Rittergeschlechts
 16689.
 Dolet Toledo 16969.
 Drivallia, Name einer Insel
 11969.
 Düringen Thüringen 16751.
 17701 (der Landgraf von Th.
 wird unter den fränkischen
 Ritters und Vasallen aufge-
 führt; gemeint ist ohne Zweifel
 Hermann von Thüringen, den
 der Dichter hier 16752—16757,
 wie 17701—17703 in schönen
 Worten preist). Vgl. Herman.
 Ecke, der bekannte Held der
 Dietrichsage 17784.
 Egyptus Ägypten. Dat. Egypto
 6083. 6182.
 Elene, die in der Minnewelt
 berühmte schöne Königin von
 Athen 8485. 8532; 8572. He-
 lene 7792.
 Elyna, die griech. Helena 3603.
 Ems s. Rüdolf.
 Engellant England 16789. 16807.
 16815. 17849; von Engellant
 (der König von England)
 18063. 18369.
 Engellander Engländer 16791.
 Enscheviner, Bewohner von
 Anjou (s. Anschavin) 16991.
 Ephesus Ephesus 259. 412. 445;
 439. Ephesum 282. 18189.
 Eschenbach (Eschelbach, Espel-
 bach, Essebach), Name des
 Stammsitzes des Dichters
 Wolfram 14518.
 Eschenbacher, Stammname für
 Wolfram 14545.
 Ethiopia Äthiopien 7793. 16431.
 Eva, Eve Eva, die Mutter des
 Menschengeschlechts. Genet.
 Even 14391. Dat. Eva 19524.
 Ezzelingen, Name der schwä-
 bischen Stadt Eßlingen 13274.
 Factores, Vater des Königs Welf
 von Indien (vgl. Sunnach) 6216.
 Valkenstein, edles Geschlecht in
 Hessen 1673. 17811.
 Valwen, Tatarenstamm 907.
 Fel, Tochter des Königs Melchior
 von Marroch 5888.
 Venus: 1. die Göttin Venus 1908;
 662. 3021. 6546. 6954. 8496.
 2. der Morgenstern 581.
 4994. 10541. 15484; 6367.
 11476. 14144. 15921.

- Virgily (Virgilie, Virglie) Virgilius, berühmter Zauber-künstler der Heidenzeit 4965; 4905. Virgilius 4978. 5588. Genet. Virgilien 5039.
- Firmin, Stadt im Lande Gar-miler 7693. 7751; 7798.
- Firmolis, Name eines Fürsten 16345.
- Firmonis, Name, welcher von dem obigen verschieden zu sein scheint 17817.
- Vision (Physon), Name eines Grenzgebietes zwischen Halape, Kaldea, Babiloni 5795.
- Flandern Flandern 16874.
- Francrich, Frankenrich Frank-reich 16938. 16941. 16992; von Frankenrich (der König von Frankreich) 18062; Dativ Francriche 17910, Francrich 18368; als Francrich (wie im Wappen von Frankreich) 14470.
- Franke(Franche), Stammesname, Franke 16697. 17712. 18104; 16745. 17750.
- Franken, Landesname, Franken 13229.
- Franzoisere Franzose 16953; 17003. 17026. 17914.
- Friburg, Heimat des Grafen Ogen mit dem Barte, Anh. VII 6.
- Fridrich: 1. Kaiser Friedrich Barbarossa 16615.
2. Barbarossas Sohn, Herzog Friedrich von Schwaben 11614. 16621.
3. Herzog Friedrich der Schöne von Österreich, des Dichters Zeitgenosse 18631.
4. der junge Friedrich, Wildhelms und Aglyens Sohn: soll wohl Friedrich der Streitbare, der letzte Baben-berger, sein 18673. Genet. Fridriches 18771; 19422.
- Frien, Name einer Burg bei Smirna 6457. 9277; 6375.
- Frigia Phrygien, Walwans Königreich, nach dessen Tode Jesebons von Brisia 2205. 2212. 2659. 5223. 5465. 5745. 6293. 7958. 8912. 10921. 16438; 2146. 2238. 2304. 2811. 5487. 5709. 5782. 5788. 6415. 6606. 8008. 8803. 8868. 9028. 11331. 13387.
- Fult Fulda 16765. 16775. Dat. Fulde 17695.
- Fürst, Fürste, Name des Jagd-hundes, welcher vom Manne der Abenteuer an Rial ge-schenkt wird, 8449; 3192. 3408. 3532. 4886. 5680. 5903. 5906. Genet. Fürsten 3504. Dat. Fürsten 4481; 12965.
- Gaylet (Gagilet, Gaygalat), König von Spanien 14059. 14453. 15189. 16272; 12239. 12247. 12256. 14093. 14853. 14898. 17037. 17956. Genet. Gayletes 12299. Akkus. Gay-leten 14265.
- Galdei (Caldi, Chaldi, Chaldey), geogr. Name 12886.
- Galilea Galiläa 6114.
- Gallen s. Sant Gallen.
- Galthier, Name eines burgundi-schen Ritters (Walther) 17081.
- Gamis, Ritter des Königs Agrant von Zizia. Dat. Gamis 493; Gamisen 478. Akkus. Gamisen 469.
- Gamuret, Parsivals Vater 14099; 12298. Gen. Gamuretes 12295.
- Gardivias, Name des Hundes des Pfalzgrafen Ekkunahlt (vgl. Wolframs Titulur 179, 4) 14520.
- Garmiler, Name eines Landes, welches zum Reiche des Königs Agrant gehört, 7691.
- Gebert, Graf von Artais, Fahnenträger der fünften Schar 17007.
- Gelre Geldern 16879 (gemeint wäre Otto II., Graf von Geldern und Zutphen 1180 bis 1202).
- Gemelle, Gemella, Name eines palästinensischen Königreichs 6131. 7931. 8205. 8229. 16357. 17818.
- Geon, Name eines der aus dem Paradiese kommenden Flüsse, der Nil 6181.
- Gielewast, das Ungetüm Merlin, offenbar zur Bezeichnung seines großen Rachens so genannt (giel und waste), 12166.
- Gilstram, Name eines heidnischen Königs beim Turnier zu Candia 14788 (Parz. 9, 12 Ländername).
- Gobert, Graf von Kampani 17047.
- Gotfrid, Gottfried von Strafs-burg 2064.
- Grahart, Name eines bekannten Helden der Parzivalsage 14581.
- Graveas (Granas, Geruas, Granas, Graneas), heidnischer König, Wildhelms Mörder 18999. 19020. 19033. 19062. 19242.
- Grugganie, Gruggani, Name eines Landes in Afrika 16430. 17945.
- Gülch Jülich 16896. 17805.
- Hainrich: 1. Kaiser Heinrich VII. 16889.
2. Heinrich, Bischof von Konstanz 16669.
- Halape, das Reich von Aleppo 5792.
- Halzburgære, Name eines schwäb. Geschlechts 16689 (H).
- Haltzbier (Halzimer), König von Turkanas 16353. Halzbier 18040.
- Hangau Hennegau 16879.
- Hanawe Hanau (die Herren von Hanau, dem Fürstbiste von Fulda lehnspflichtig) 16774.
- Hanns s. Johannes.
- Hayerloch, Stammname des schwäbischen Grafengeschlechts,

- das eigentlich den Hauptnamen *Hohenberg* führt, 18245. 16655; 13243.
- Hapsburg, Name des berühmten Geschlechts, 17732 (*H*).
- Hector *Hector* 17636.
- Heimbürg s. Hünburch.
- Helena 3603 (*Var.*) s. Elyna.
- Helene 7792 s. Elene.
- Hennenberch *Henneberg* 16758. 17782.
- Herman, Landgraf von Thüringen 16850 (*Var.*); vgl. Düringen.
- Hessen *Hessen* 16903.
- Hohenberk (Hochenburg), Stammname des bekannten schwäb. Grafengeschlechts 13234. 16738; 16655. 16738; s. Hayerloch.
- Hohenloch, Stammname des fränkischen Geschlechts *Hohenlohe* 16747.
- Hollant *Holland* 16876.
- Hünburch (Hunelburg, Heimbürg), Landesname eines Grafen im Dienste Leopolds von Österreich 16598.
- Yberne *Hibernien*, Irland 13754. 14286.
- India *Indien* 6218. 0401. 9659. 10221. 14623. 14864. 16341. 17614; 5802. 5816. 9314. 9416. 9423. 9696. 12596. 17520. 17614.
- Indisch *indisch* 12657.
- Irland *Irland*. Genet. Irlandes 17122.
- Iesgrimme (*Ysgrimme*, *Zesgrimme*, *Josgrimme*), Name eines fingierten Landes, der Heimat eines wilden Riesen. Dativ *Ysgrimm* 16453.
- Ysenburck, Stammname eines edlen rheinischen Geschlechts 16930. 17811.
- Yspani *Spanien* 17045 (siehe *Spangen*). *Yspanje* 14917. 14994.
- Ither, der aus Wolframs *Parzival* bekannte *Ither* von Gaherives, König von Kukumerlant, genannt der rote Ritter 17096.
- Itinorat (*Timorat*), Name (oder Titel?) eines Fürsten im Morgenlande 16317. 16325. 17443. 17531.
- Jacobin: 1. Marschall des Königs *Melchior* 6318. 6329. 6469; 6351.
2. sein Stammvater 6319.
3. Name eines Stammes in der Nachbarschaft der Amazonen 7735.
- Jerusalem *Jerusalem* 6111. 6195. 16383; 6115. 7924. 8169. 8186. 16356. 17139. 17149. 17165. 17652. 18024. von J. (der König) 18067.
- Jerosolimisch, Jerusalemisch *jerusalemisch* 5809. 8165.
- Jesebon, König von *Brizia* 16437.
- Jeschoni, *Jeskon* (*Hyschon*ie, *Yschon*y, *Yston*i), Name eines östlichen Landes 16352. 17636.
- Jestalon (*H*), *Ystulon* (*Hb*) [die übrigen *Jerusalem*], Name eines orientalischen Reiches 15707.
- Jhesus *Jesus* 10208. 17324.
- Johan, Johannes: 1. der heilige *Johannes* *Johan* 423. 528. *Johannes* 203; 199. 256. 283. 407. 716. 764. 10518. *Akkus*. *Johannen* 440.
2. Herzog von *Brabant* 17792; 16871.
3. König von *Rosamunt*, s. *Wildichon*.
4. Hanns (*Johans*), *Johann* von *Würzburg* 15103; 13228. 13692. 13727. 19561.
- Johanet, der König von *Lacrika* 14975. 14865.
- Johenis, König im Gefolge *Welfs* von *India* 16340.
- Joradin vgl. *Noradin*.
- Joraffin, der Ritter des *Feuerbergs* 3853. 3669. 3751. 3872. 3892. 4042. 4110. 4160. 4170. 4263. 4272. 4379. 4410. 4452; 3696. 3760. 3781. 3800. 3830. 3854. 4019. 4074. 4134. 4146. 4177. 4284. 4310. 4388. 4448. 4458. Dat. 4039. *Akkus*. 4229. 9544. Genet. *Joraffines* 3791. 3885.
- Jordan der *Jordan* 16298.
- Jorgalais s. *Norgalais*.
- Joriane, die Leute des Königs *Jorie* 7727.
- Jorie, Jory (*Joryn*, *Jorim*, *Jorge*, *Jorgen*), Name des Königs eines sehr tapferen Volkes 7726. 8021. 8774.
- Jupiter (*Jovis*): 1. der Gott *Jupiter* 5303.
2. der Planet *Jupiter* 15435; 4994.
- Kagyrneiz (*Kakurnas* u. ä.), Name eines silberreichen oder silberreiche Farbe bereitenden Landes 15546.
- Kakumaiz, Name eines (des-selben?) Landes 3098.
- Kakummerlant, geograph. Name (jedenfalls das in der *Parzival*-sage vorkommende *Kukumerlant* = *Cumberland*) 17095.
- Kalaver *Kalabrien* 17108.
- Kaldea *Chaldäa* 5813; 5795.
- Kalif, Eigennamen des heidnischen Priesterfürsten zu *Baldac* 5551. 6019; 5544. 5647. 5697.
- Kalwe, Eigennamen eines Geschlechts aus der *Tübinger Gegend* 16682. 17732.
- Kamera (*Kamers*), *Cambrai* 16967.
- Kamimin (*Kamine*), Name eines ausgezeichneten Weinlandes 364; vgl. *Kaumin*.
- Kampani *Kampanien* 1746.
- Kanadit (*Konadir*), Name eines heidnischen Landes 14700.

- Kandia *Kandia (als Insel erscheint das Land nicht)* 12889. 18487. 18528. 13775. 15857. 17617; 18482. 15172.
- Kanturna (Kathria), *Stadt im Königreich Asien* 6144.
- Capadocia *Kappadocien* 8019. 12279. 17829. 18095. 18384; 7768. 8258. 16402.
- Karfunkel, *der, Name eines Helden* 16440.
- Cartanete (Cancanete, Tantanete, Tartanete), *geogr. Name* 12887.
- Katolonien (Kathalonien) *Katalonien* 16964.
- Katzenellenbogen, *Burg und edles Geschlecht am Rhein* 16913.
- Kaukasas *Kaukasien* 16108; *goldreiches Gebirge* 2104. 4951.
- Kaumin (Kamin), *Name eines östlichen Landes* 8114; *vgl. Kamimin.*
- Kypper *Cypern (vgl. Zyper)* 364.
- Claramunt, *geogr. Name* 17050.
- Clarit, *König von Irland* 17123.
- Clefen (Cleven) *Cleve* 16901; 17805.
- Kleriphas, *geogr. Name* 16316. 17553. 17926.
- Köln *Köln* 16905.
- Korabin, Cherubin, *wohl ein Engel, nicht ein Vogel gemeint*, 3601. 11064.
- Koradin, *der heidnische König von Jerusalem* 6107. 7923. 16356. Koradinus 5805.
- Kostentz *Kostnitz* 16669. 17720.
- Crispin, *Königin von Belgien* 11259. 11469. 12457. 12733. 13307. 18296; 10881. 11249. 12832. 13077. 13080. 13408. 15280. 15510. 15659. 15667. 15750. 15770. 15966. 16114. 16192. 18261. Crispine 16015. *Genet. Crispinn* 13034. Crispinen 13649. 15264. 15982. 15998. *Dat. Crispinen* 14744. 16366; 16027. *Akkus. Crispinen* 13667.
- Krist *Christus* 1095. 10208. 10428. 12802. 14390. 17142. 17824. *Genet. Cristes* 14507. 16421. 18201. *Dat. Krist* 15901.
- Chunringen (Turingen), *Geschlechtsname* 18512.
- Kuntikar (Kontikar), *Name des Königs von Belmunt* 15705.
- Cupido *Cupido* 3021. 3974. 6954. 8469. 12161. 14243; 2618. 5606.
- Kur Chur 16676.
- Lacrika (Latrika), *Name eines orientalischen Landes* 14674; 14866.
- Latin, *die lateinische Sprache* 19563.
- Leon, *geogr. Name* 16572.
- Liebsberg, *edles Geschlecht in Hessen* 16772.
- Liningen, *Stammname eines edlen Geschlechts* 16909. 17808.
- Lyper *Lipara* 17094.
- Lise, Lis, *das Edelfräulein der Königin Aglye, bedeutet wohl die Sanfte* 9216. 9934; 9229.
- Litsche, *Volksname (Lithauer?)* 7772.
- Liupolt: 1. *Leopold v. Österreich, der Vater Wilhelms* 701. 1426. 18271 (H). 16511. 18189. 18537; 197. 1402. 10521. 15990. 16252. 16274. 16520. 16532. 16563. 17528. 17626. 17880. 17908. 18188. 18400. 18656. 19428. *Dat. Liupolden* 554. 17489. 18259. 18377. 18567.
2. *zweiter Name des Helden* 5424 (H S). *Anh. I* 18.
3. *Leopold, Herzog von Österreich, 'die Blume der Ritterschaft', Friedrichs des Schönen Bruder, des Dichters Zeitgenosse* 18632.
- Loga: 1. *Name eines Fürstentums in Medien* 4596.
2. *der Fürst dieses Landes, der Geliebte der medischen Botin* 4628; 4616. 4684.
- Longin *Longinus, der den Herrn am Kreuze mit dem Speer in die Seite stach*, 10431.
- Lot, *König der Ammoniten und Moabiten* 8718; 8708.
- Lucifer, *der gefallene Erzengel* 17394.
- Luht (Luthe, Lutiche) *Lüttich* 16971.
- Lumpardi (Lampardi) *Lombardei* 17101.
- Luna, *das künstliche Bild des Mondes* 15433.
- Luneburch *Lüneburg* 16859.
- Lützelburek *Luxemburg* 16881 (*es könnte gemeint sein Graf Walram von Limburg und Luxemburg, der Urgroßvater Kaiser Heinrichs VII.*).
- Mahmet *Mohammed; er erscheint in unserem Gedicht überall als ein heidnischer Gott* 4609. 5555. 6031. 10291. 10313. 11047. 11109. 17340; 5363. 5566. 5652. 5672. 5695. 5711. 5716. 11024. 11082. 11148. 11241. 11395. 18054. *Genet. Mahmetes* 17337; 5537. 6207. *Akkus. Mahmeten* 6051. 6287. 7056. 11103.
- Mappa Mundi, *Titel eines im Mittelalter berühmten geographischen Buches* 16329.
- Marbigol, *Name eines Landes* 12883.
- Marc, *Grafschaft Mark* 16899. 17805.
- Mare Ponticum, *das schwarze Meer* 923.
- Märhern *Mähren* 18564.
- Maria, Marie, *die heilige Jungfrau* 10466. 10472. 10502. 19519. *Akkus. Marien* 10463.
- Marroch (Marioch), *Reich in Asien* 2817. 3052. 4489. 4845. 4875. 5196. 5503. 5585. 6493. 7870. 8899. 9110. 9427. 9778. 10235. 10269. 10295. 10314.

10987. 11002. 11815. 17240.
17424. 17493. 17514. 18060;
3059. 3070. 6586. 7896. 7916.
8778. 8797. 9215. 9224. 9558.
9748. 10950. 10999. 11392.
17654. 18039; *Dat.* Marrochen
7988.
- Mars, *der Planet Mars* 4993.
15435.
- Maraylie *Marseille* 17024. *Akk.*
Marsilyen 270.
- Marx, *König von Ungarn* 16590.
- Mech, *Mekka, sonst geläufiger*
Name der Stadt Baldac 5533.
- Media, *Reich des Königs Darius*
4497. 4595. 4627; 4851. 6084.
9401 (*Var.*).
- Melchinor (Melchior), *König von*
Marroch 5147. 5172. 5520.
5542. 5545. 6058. 7265. 7291.
7878. 7896. 7915. 8861. 8975.
9555. 11018; 5100. 5117. 5136.
5951. 5974. 6000. 6008. 6047.
6223. 6233. 6288. 6316. 6322.
6588. 8084. 8254. 8274. 8287.
9204. 10314. 10562. 11108.
11317. 16314. 17424. *Genet.*
Melchinors 8722; Melchinores
6215. 8294. *Dat.* Melchinoren
10999.
- Melehalin (Melheclin, Melchelin,
Melachelin), *König von Baby-*
lonien 5800; 7917. *Genet.*
Melehalines 6074.
- Meluchpat (Melichpfat, Melchi-
pfat), *König von Gemella*
6129. 7029; 8205.
- Melyemodan, *König von Asia*
6141. 7935.
- Melysmaphat (Melasinaphad,
Melchipfat), *König von Sar*
6150; 7939.
- Mercurius, *der Planet Merkur*
4993. 15433.
- Merlin *Merlin, der große*
Zauberer 11065. 11872. 12050.
12419. 13327. 13604. *Genet.*
Merlins 11250. 11964; Merlines
11731; 12962. *Akkus.* Mer-
linen 11879. 11938.
- Mesopotami *Mesopotanien* 16359
- Metze *Mets* 16966.
- Moabiten *die Moabiter* 7723.
8099. 8708.
- Monpharrer (Monferrer), *Mont-*
ferrat (vgl. Pherrer) 17103.
- Mons Salvia, *Stadt im Reiche*
Zisia (wohl *Anlehnung an*
Munsalväsche?) 18763. 19110.
- Monster *Münster* 16571.
- Montigal, *Hauptstadt in Kandia*
14129.
- Mor Mohr, *Genet.* Morn 16432.
Mor 17947.
- Morayge (din), *Name eines*
orientalisch-christlichen Lan-
des, die Morea 17155.
- Morlant *Mohrenland* 8035. *Dat.*
Morlanden 8697.
- Munppelgart *Mömpelgart*; von
M. (= *der Graf von Mömpel-*
gart) 17001.
- Myntisach, *geogr. Name, dem*
christlichen Osten angehörig,
in Thracien, Griechenland oder
in den Donaugegenden zu
suchen 17166.
- Namen *Namur* 16994.
- Namerot (Nemrot, Merrot) *Nim-*
rod, der erste König von
Assyrien 11062.
- Naverre (Naverne) *Navarra*
13749. 14285. 14419; 14861.
14868. (= *Banner des Landes*)
14465.
- Nazzawe *Nassau* 17810; 16916.
- Nemrot s. Namerot.
- Nieman (Namen), *geogr. Name*
16565.
- Nyffen, *bekanntes schwäbisches*
Geschlecht 16683.
- Niflant, *Landesname eines*
Landes zwischen Riuzen und
Ostermark 501.
- Nilus, *der Nil in Aegypten,*
welcher mit dem aus dem
Paradiese kommenden Flusse
Geon identisch ist 6183. 15265.
- Nobelterre, *Hauptstadt des*
Reiches Belgalan 12691.
13011; 12664.
- Noe *Noah* 10784.
- Noradin (Joradin), *König von*
Halape, Vetter Melchinors
5790.
- Norgalais (Yorgalais), *Name*
eines orientalischen Landes
16367.
- Normany (Normandy) *Nor-*
mandie 13763.
- Norwaagen *Norwegen* 16813.
- Nutschier, *König eines wilden*
Volkes 8011. 8257. 8274. (*Dat.*)
8293. 8606. Nutschiere 8237.
- Og, *König von Basan, an*
der Spitze sehr ungeschlechter
Krieger 16426.
- Ogen (s. Friburg), *Anh.* VII 9.
- Orense *Orange* 16969.
- Orgalum (Organum), *Name eines*
mit König Agrant verbündeten
oder ihm untertänigen Landes
7722. 7999. 8163. 8174; 8190.
- Orlense (Otlense, Ottense, Orens)
Orleans 16970.
- Osterherre *Herr von Österreich*
(Wilhelm) 14452.
- Osterlant *Österreich, uz Oster-*
landen 1427.
- Osterman *Österreicher* 11629.
14358. 14528. 14777. 14888.
15013. 15290. 15336. 15503.
16240. 16524. 17378.
- Ostermark *Ostmark, Österreich*
503.
- Ostermer *Ostmeer, Schwarzes*
Meer 927; 483.
- Osterrich, Oesterrich *Österreich*
173. 181. 340. 350. 516. 1259.
5733. 6227. 6256. 6498. 8065.
9047. 9159. 9321. 9561. 10369.
10521. 10553. 10789. 11678.
13234 (*H.*) 14108. 14367. 15025.
15037. 15699. 16221. 16253.
16599. 17598. 17623. 17674.
17820. 18001. 18055. 18087.

18105. 18146. 18270. 18400.
18468. 18474. 18479. 18483.
18491. 18576. 18591. 18631.
18728. 18776. 19004. 19056.
19144. 19268. 19421. 19426.
19434. 19439. 19446. 19456;
361. 792. 5788. 6669. 7318.
10590. 14087. 15990. 16512.
16557. 17361. 17366. 17489.
18377. 18515. 18551. 18561.
18657. 18836. (*Friedrich und
Leopold von Österreich*) 19573.
Genet. Oesterriches 18772. *Dat.*
(*Plur.?*) *Oesterrichen* 334.
Öttingen, Ötinge, *Name eines
alten schwäbischen Geschlechts*
16088. 17732.
- Palwis (Palinis, Balwis), *Gebiet
zwischen Halape, Kaldea,
Babiloni* 5796.
Pannonia, *Ungarn und Dal-
matien* 482. 914.
Parcifal, *der bekannte Held*
12291. 17596.
Parrille s. Barille.
Paris Paris 16907.
Parklise (Paracrise), *Name der
schönen zauberkundigen Toch-
ter des Dedelus, im Dienste
der Königin von Belgalgan*
1142; 10909. 10920. 10933.
10960. 10995. 11134. 11217.
11222. 11538. 12567. 12593.
12760. *Parklisen (Gen.)* 11032.
(*Dat.*) 11085. 12539; 11107.
11341. (*Akkus.*) 11200. 11359.
12514. 12549.
Paulus, *der Apostel Paulus* 18170.
Persian Perser 2103.
Persit, *König von Marroch,
sonst Melchinor genannt* 3069.
Dat. Persiten 3060.
Phemiflor (Femilor, Phemitlos),
König von Askalon 13613.
Pherrer Moutferrat (s. Mon-
pharrer) 17129.
Phylips, *König von Frankreich*
17911.
- Pla, *Name eines orientalischen
Landes* 17816.
Plimius (Plinitus, Pluinus, Plu-
nus) *Plinius, der Verfasser der
Naturgeschichte, aus welcher
der Dichter eine Stelle zitiert,*
4008.
Ponticus *pontisch* 923.
Portigal Portugal 14485. 14493.
14883; 13751. 14280.
Prizzia, *Name eines Landes*
13759; 17949.
Proventzer Provenzale 16993.
Provenzal Provenzale 16973.
Prüzen, *Landesname* 501 (*S.*)
17949 (*Ha*).
- Rangulat, *Name einer Stadt oder
eines Reiches im Orient* 15343.
15721; 15584. 15646. 15694.
Rial, *der eine Name des Helden
(= Wilhelm)* 1265. 1343. 1405.
1662. 1918. 2003. 2361. 2376.
2432. 2499. 2623. 2786. 3517.
4019. 4130. 4550. 4636. 5059.
5255. 6516. 10341; 1526. 1541.
1574. 1583. 1610. 1678. 1812.
1860. 1911. 2356. 2459. 2476.
2516. 2594. 2597. 2662. 2832.
2854. 2856. 2933. 2949. 2994.
3038. 3057. 3110. 3160. 3173.
3182. 3194. 3425. 3544. 3582.
3622. 3700. 3750. 3805. 3864.
3899. 3927. 4104. 4144. 4153.
4244. 4250. 4268. 4293. 4456.
4480. 4640. 4692. 4724. 4748.
4808. 5003. 5090. 5468. 6548.
6961. *Genet. Ryals* 2047. 3776;
Ryales 1757. 4450. *Dat. Ryal*
1899. 1992. 2043. 5163; *Ryale*
2877. 3141; 3927; *Ryalen* 1779.
3640; 3792. 4380. 4474. 4860.
Akkus. Ryalen 3117; 1827.
3801. 3894. 4619. 6948.
Richart, *Richard Löwenherz,
König von England* 16793;
16807. 17849.
Rienek, *Name eines edlen
fränkischen Geschlechts* 16748.
- Rinherre, *Fürst von den Rhein-
landen* 17759; 17803.
Ris, *französischer Bischofssitz*
16968.
Rom Rom 6023.
Romær Römer 12349; 12348.
Römsch römisch 16917.
Rosamunt (Rosimunt), *Name
eines heidnischen Landes*
14685. 14869.
Rosela, *Name der Königin von
Kanadit, welche dem König
Wildikon von Rosamunt ein
herrliches Bannier verehrt hat*
14689.
Roten, *Flussname (Rhône?)* 5950.
Rotenburch, *schwäbisches Ge-
schlecht* 16647. 17671.
Rüddolf: 1. *König Rudolf von
Habsburg* 16844 (*Hb*). *Anh.*
IV 13241.
2. *Rudolf von Habsburg,
Sohn König Rudolfs, Herzog
von Österreich* 16842 (*Hb*).
3. *Rudolf von Ems, der
berühmte Dichter, Anhang*
VI 4.
Rumanie Rumänien 489. 491.
(vgl. Liliencron, *Hist. Volks-
lieder Bd. I, Nr. 4, p. 13*).
Rumisalal, *Stadt an der rumän.
Küste* 488.
Runkel, *Name eines edlen frän-
kischen Geschlechts* 16772.
Rüpreht, *Graf Ruprecht von
Nassau, Zeitgenosse des Dich-
ters* 16921.
Rüze Ruthene 498.
Rüzen, *Land der Ruthenen
zwischen Bulgarien und Nif-
land* 17159; 501. 13752.
- Sadoch, *Name eines Königs*
3918. 4116.
Sadolech, *Name eines Königs,
der den Tempel zu Baldac
gebaut hat* 5534.
Sahsen, *Sachsen* 16838 (*Hb*);
16854. 17705.

- Salaphat, *König Saffadins Sohn* 6153. 6179. 7948. 8715. 16377. 17768. 17892; 6163.
- Salatel (Salatiel), *Name eines östlichen Landes* 16347.
- Sælde, *Fortuna, siehe Wortverzeichnis.*
- Sant Gallen *St. Gallen* 17626; 16673.
- Sapfadin, Saffadin, *mächtiger König* 6160; 5785. 6090. 6174. 7952.
- Saphye (Saffoie) *Savoyen* 17000.
- Sar, *der Ort, wo Abel starb* 7939. 16365. 17758.
- Sarbrucken *Saarbrücken* 16907.
- Sarrazin, Sarracin *Sarrazene* 5564. 6194. 6470. 9780. 10337. 11017. 11300. 12834. 14552. 17649. 17897. 18069. 19243; 17928. 18034. 18065. *Anh. II* 2250.
- Sathanas *Satan* 3614.
- Saturnus, *der Planet Saturnus* 4995. 15496.
- Schalon *Chalons* 17076.
- Schamunt, *ein burgundisches Land, Chaumont* 17001.
- Schionatulander s. Tschionatulander.
- Schotte *Schotte*: den von Iberne, den man nennt *küne* der Schotten (also damals *Irland* und *Schottland* unter einem König) 13755.
- Schoyr, Schoyer, *Name eines Falkners im Dienste des Königs Melchior* 7280. 7289.
- Schriber, *der tugenthafte, Name eines der vier österreichischen Dienstherren, welche zum Schutze Aglyens dableiben* 18536. 19258 (sein *Klagelied* um *Wildhelm* geht von 19260 bis 19317).
- Sein, *Geschlechtsname einer edlen Familie am Rhein* 17808; 16913.
- Senebor, *König von Cappadocien* 16401. 17828; 7766. 12278. 17444. 18094. 18210.
- Sentpo, *geogr. Name, Saint Paur* 16997.
- Septentrio, *das nördliche Land unter der Herrschaft des Königs Melchior von Babylon* 6084.
- Sigune, *Geliebte Schionatulanders* 14531; 14535. 14539.
- Sinica, *Name einer Stadt in Phrygien* 2206.
- Sirfys (Sifirs, Sifris) *Völkernamen* 7716.
- Süße, *Name eines Falken (= der Sausende)* 7283.
- Smirna, *Stadt in Phrygien* 2206 (*H.S.*) 6461. 6485. 6567. 6598. 7661. 7673. 8783. 9757; 3116. 5780. 6340. 6371. 7272. 7825. 7842. 8793.
- Socrates, *Name eines großen Gelehrten* 11949.
- Sol, *die Sonne, mitten unter den Planeten, selbst wohl als Planet gezählt* 15435.
- Soladin, *Bruder der Königin Crispine* 13325. 14601 (sein *Wappen* beschrieben 14588 bis 14597; mit *Anlehnung* an *lat. sol: er ist der sunnen kint* genannt 14603).
- Solia, *Name einer reichen Stadt am Nil, dem Amerat gehörig, in welcher Wildhelms Hochzeit mit Aglie stattfand* 15267. 15527; 15333. 15367. 15511.
- Sorbraut (Sorbeit, Sarbait), *Name eines Landes* 10671.
- Spangen *Spanien* 12239. 12256. 12269. 12486. 12712. 12892. 13003. 18647. 14058 (vgl. 14916 bis 14921). 14093. 14249. 14259. 14906. 14893. 15157. 15337. 15518. 15582. 15709. 16024. 17037. 17357. 17589. 17906. 17956. 18062. 18265. 18273. 18327. 18347. 18494. 18558; 12299. 12881. 13561. 14266. 14368. 14443. 14454. 15505. 15701. 16195. 16215. 16273. 17378. 17620. 18278. 18295.
- Spanhain, *Stammname eines rheinischen Geschlechts* 17807; 16912.
- Spanniel (Spaniel, Spamittel) *Spanier* 15712. Spanial (Spaniole) 17039. Spaniol 17942.
- Spire *Speier* 17721.
- Stire *Steier, Steiermark* 18561.
- Strazburgære, *Heimatsname der Straßburger, Gottfried von Straßburg* 2063.
- Sunsche, *Vater des Königs Welf von Indien (vgl. Factores)* 9312.
- Swab *Schwabe*: (*Nom. Sing.*) 16650. 16658. (*Nom. Plur.*) 17750. 17822. *Swabe* 18640; 16690. 17682. (*Akkus. Plur.*) 18059; 17746. *Swaben* (*Nom. Plur.*) 18104. (*Genet.*) 16611. 17650. (*Dat.*) 17556; 17579. (*Akkus.*) 17573. 17716.
- Swaben *Schwaben* 17541; 16614. 16786.
- Sweden *Schweden* 13764; der von S. (*Oheim Gailts von Spanien*) 14281. (*der König von Schweden*) 16811.
- Tællisbrunnen (Cellisbrunnen), *Familiennamen eines edlen österreichischen Geschlechts; zu den vier Dienstherren der Aglie gehörig* 18528.
- Tandernas (Candernas, Tandaras, Canderas) *Dankwarderode, älteste Burg von Braunschweig* 16859.
- Tarffian (Terfian, Terphion, Terviant), *Name eines morgenländischen Heidengottes (wohl nicht verschieden von Tervigant Mhd. Wb. 3, 326)* 5364.
- Tartarei, Thartary, *das Cumanerland an der Donau, zwischen den Ungarn und Walachen* 907.
- Taterer (Tarterer, Tatler) *Tatleren* 7716.
- Tennemark *Dänemark* 16810.
- Therlabur *Terra di Lavoro* 17107.

- Terramer, *Name des in Wolframs Wilhelm vorkommenden Königs* 7724.
- Thyebalt, *Name eines Grafen von Kampanien* 17047.
- Tierol Tirol 16598.
- Timorat, *Feste des Reiches Belgalgan* 12433. 12483. 12759; 13619. 16136.
- Tispe, *die schöne Thisbe* 3604.
- Thyterel (Tytorrel), *der alte Gralkönig, Bruderssohn von Aglyes Vater Agrant* 12285; 16419.
- Thytoryzon (Tytorison, Thytorison), *Vater des Titorel, bald Bruder Agrants, bald Bruder Barilles* 18388; 12284. 16418.
- Tolrr (Zoller), *Geschlechtsname* 16647; 17549. 18019.
- Thomiet (Tuniat) *Damiette* 16226.
- Tormenya (Tirmenia, Tromenia) *Taormina (Tauromenium)* 945. 1042.
- Tranthasi Trient 16509.
- Trazya, Trazzia *Thrakien* 7703. 7709. 7995. 8143. 8855. 8948. 8967. 8969. 10101; 318. 7979. 8151. 8965. 9056.
- Triande (Tyriande, Stirande), *Stadt in Indien, wegen ihrer kostbaren Edelsteine und Gewebe berühmt* 9046. Tryanden (Tiranden) 8720.
- Troenna (Trayenna, Troemia), *gemachter Name eines Landes, Vaterland eines wilden Ungetüms (vergl. Isgrimmien, Argarmunt, Bremaur)* 16452.
- Troye Troja 41. *(das Geschlecht des Barille und Senebor)* 12347. *Anh. VII, 4.*
- Troyner (Trojanere) *Trojaner* 16415.
- Tschionatulander (Schinatalander), *Sigunens Geliebter* 12293. 14525.
- Tünawe *die Donau* 835; 817. 916. 940.
- Türingen s. Chunringen.
- Turkanas (Turkamas) *Turkomanien* 16353.
- Tütsche *Deutsche* 16609. 16790.
- Tuschgan *Toskaner* 17102.
- Tüwingær *Tübinger* 17727.
- Tüwingen *Tübingen* 16680.
- Twingen, *geogr. Name, feste Burg an der Küste des Reiches Zizia (vgl. Zwingen)* 1117. 1179. 1201. 1225. 1863; 1271. 1466. 1515. 2185. 2261. 2266. 2368. 2403. 18759.
- Ult, *din, Name eines Landes im christlichen Osten* 17156.
- Ungern *Ungarn* 903. 18067; 16590.
- V siehe F.
- Walachen *die Walachen* 908. 7719.
- Waldecke, *edles Geschlecht* 16930.
- Walwan, *König von Phrygia* 2158. 2238. 2404. 2475. 2768. 2816. 2828. 2849. 3056. 5250. 6415. 6615. 7018. 7666. 8006. 8263. 8315. 8325. 8868. 8903. 9253. 10374. 10695. 10706. 13387; 2412. 2616. 2837. 6396. 7590. 7959. 8378. 8382. 8390. *Genet. Walwans* 2192; *Walwanes* 2951. 5779. 6341. *Dat. Walwan* 2145; 5631. 5746. 6631. 9283; *Walwane* 2571. 2631. 5015. 10331; 6369. *Akkus. Walwane (Walwanen)* 2207; *Walwanen* 9292.
- Warrast s. Barrast.
- Welf, *König von Indien* 5816. 8749; 6218. 7911. 8301. 8308. 8434. 8446. 10221. 10556. 17613. *Genet. Welfen* 9313.
- Werhthain *Wertheim, Name eines edlen Geschlechts in Franken* 16748.
- Wien, Wiene *Wien, Hauptstadt des Herzogtums Österreich* 972; 505.
- Wigrich, *Marschall des Königs Agrant von Zizia* 1116. 1155. 1173. 1221. 1244. 1283. 1333. 7647. 7687. 7820. 8437; 1142. 1224. 1272. 7838. *Genetiv Wigrichs* 7696. *Dat. Wigrichen* 7834.
- Wilde, *din, Name eines wilden orientalischen Landes* 16447; 1842. *Dat. der Wilden* 17969.
- Wildekin, *Kosenname für Wilhelm von Holland* 16877 (*Wilhelm I. war 1204—1223 Graf von Holland*).
- Wildhelm, Wildehelm, Wildhalm, Wildehelms, *der Held des Gedichts, Wildehelm, Herzog von Österreich (vgl. Rial)* 568. 5732. 5897. 8079. 8301. 9305. 9363. 9529. 10193. 14346. 14849. 15591; 698. 935. 991. 1039. 1056. 1150. 1238. 6005. 6012. 6055. 6227. 6255. 6261. 6272. 6384. 6642. 6669. 6787. 6802. 6849. 6866. 7154. 7168. 7214. 7313. 7411. 7519. 7632. 7898. 8120. 8264. 8325. 8343. 8359. 8368. 8376. 8382. 8413. 8420. 8440. 8603. 8749. 8763. 8786. 8794. 8840. 9047. 9159. 9197. 9273. 9323. 9355. 9369. 9465. 9539. 9561. 9636. 9686. 9698. 9788. 10213. 10254. 10270. 10294. 10369. 10553. 10789. 10941. 11173. 11204. 11354. 11630. 11678. 11756. 12028. 12121. 12189. 12155. 12185. 12244. 12380. 12712. 12776. 12830. 12950. 12967. 12987. 13027. 13516. 13659. 13771. 14049. 14358. 14367. 14442. 14795. 14952. 14964. 15038. 15154. 15189. 15518. 15582. 15691. 15796. 15844. 15890. 15926. 15989. 16138. 16213. 16221. 16240. 16524. 17616. 17674. 17888. 18146. 18204.

18270. 18303. 18308. 18324.
18347. 18487. 18676. 18776.
18802. 18860. 18963. 19024.
19056. 19208. 19395. Wild-
halm 561. 14809. Wildehelms
773. 1255. *Genet. Wildhelms*
(Wildehelms) 6227. 10104.
12075. 12696. 14259. 16260;
Wildehelms 7264. 7285. 8394.
8694. 9406. 9947. 10422. 10524.
10565. 10610. 12077. 12150.
12978. 14243. 14816. 15144.
15616. 15648. 15806. 15859.
Dat. Wildhelm 1167. 6843.
8509. 9220. 9325. 9447. 10580.
10778. 11051. 11339. 12009.
12656. 13200. 15236. 15763.
15779. 16017. 17589; Wilde —
helm 6529 f.; Wildehelme 1109.
7325. 12209. 12499; 611. 1404.
5915. 7383. 8476. 8923. 9321.
10308. 10789. 11051. 12492.
12499. 13633. 14995. 15757.
16013. 18129; Wildehelmen
16344. 18567. *Akkus. Wilde-*
helm 5847; 8558. 9760. 10945.
10971. 11293. 12998. 13193.
13528. 14249. 15168. 15722.
18401; Wildehelme 5424.
Wildhelmen (Wildehelmen)
673. 886. 10415. 10781. 11081.
12190. 14065. 14734. 15339.
15773. 17353. 18037. 18897.
Wildichon (Wildikon), *König*
von Rosamunt 14685. 14869.
(Johannes) 14702.
Wildomis, *Sohn des Königs*
Melchior von Marroch 6231.
6583. 8771. 9179. 9479. 9903.
10145; 5834. 8753. 8775. 9015.
9115. 9751. 10327. 10695. 10706.
11053. Wildomis sele, *der*
abgeschiedene Geist des W.
11070. *Dat. Wildomise* 9163.
9215. *Akk. Wildomisen* 10240;
10337.
Wilnawe, *Sitz eines edlen*
fränkischen Geschlechts 16771.
Winde, *Wenden im Heer des*
Königs von Thrakien 7719.
Windisch rich *Wendenreich* 909;
w. mark 918 (S).
Winspergære, *Name eines schwä-*
bischen Geschlechts 16689 (L).
Wirzburg, *Wirtzburch Würzburg*
13727. 17686; 15103. 16704.
16715. 16780.
Witze, *alte Hofdame der Königin*
von Zizia 9442.
Woldickin (Waldeck, Waldarkin),
Kosename für Waldemar 16842
(gemeint ist der Zeitgenosse
des Dichters, Markgraf Walde-
mar der Große von Branden-
burg).
Wolfram, *Wolfram von Eschen-*
bach 14517.
Cellisbrunnen s. Tällisbrunnen.
Zenefort (Jenefrot), *Wildhelms*
Rofs 14793. 14977. 17599;
13630. 17883. 17898.
Zephalus, *Salaphats Rofs, wo-*
bei Bucephalus vorzuschweben
scheint 17760.
Zeringen *Zähringen* 17731 (H).
Zexilia terre *Sizilien* 13747;
vgl. Zyzylie.
Ziegenhagen *Ziegenhain* 16770.
Zyzya *Königreich in Asien,*
vielleicht Scythia (Roethe) 299.
316. 322. 418. 458. 594. 848.
969. 1185. 1423. 2172. 2179.
2211. 2231. 2251. 6431. 6571.
6597. 7674. 7957. 8784. 8990.
9275. 9752. 10268. 11314. 11329.
11335. 12343. 15380. 15478.
16009. 16410. 17448. 18128.
18352. 18664. 18678. 18816.
19230; 358. 380. 1047. 5404.
5740. 6411. 6433. 6452. 6464.
6609. 7641. 8262. 8438. 8788.
8860. 8930. 9021. 9300. 9345.
9426. 9775. 10130. 10340. 15255.
• 15371. 15806. 16467. 17240.
18090. 18503. 19564.
Zyzylie (Cecillie) *Sizilien* 17106;
vgl. Zexilia.
Zoller s. Tolrr.
Zwaien *Zweibrücken* 16910 (in
den beiden Liedern von der
Gölheimer Schlacht treten
auch die Zweibrücker auf,
Liliencron hist. Volksl. Bd. I,
Nr. 4, p. 16).
Zwingen, *Burg an der Küste*
von Zizia (s. Twingen) 1079.
9559 (Var.).
Zyper *Cyprum (vgl. Kypper)*
17093; 17126. 17979. (der
König von C.) 18066.

Wortverzeichnis.¹⁾

- abekomen *str.* (mit *Genet.*) 1797. 3387.
 abelegen *swv.* vergüten 1640.
 aber *adv.*: aber mër noch mehr 593; aber wider abermals, von neuem 14421. 14621; doch aber aber doch wenigstens 4527.
 abestân *stv.* (mit *Dat.*) untreu werden 7439.
 abestôzen *stv.* von der Fährte weichen 4901.
 *abetrit *stm.* Rücktritt, Widerruf 1135. 2190.
 abevart *stf.* Flucht 3483.
 abezzeren *swv.* 10297.
 ach *stn.* Ach 10307. 16140. 19076.
 achmardin *stm.*, kostbarer Stoff 17866.
 adelar *swm.*, Wappentier 16637.
 *adelvrucht *stf.* 6712.
 *adelzart *stn.* 7205.
 ædern *swv.* mit Metalladern verzieren 11945.
 affe *swm.* 2848.
 agestein (angestein) *stm.* 2906.
 ahtbære *adj.* 4934.
 ahtbæren *swv.* ansehnlich machen, würdig ausführen 3498.
 ahte, aht *stf.* Schätzung, Stand 4946. 18371.
 alde, ald *adv.* oder 433. 1241 (*H.*); alder 8997 (*H.*). 9244 (*H.*).
 aller *adj.* ganz 17016; — (*Gen. Plur.*): aller baz 3897; aller nâhtliclich 1733; aller wærste auf die allerwahrhaftigste Weise 16585.
 alpha, griech. Buchstabe: a et o Anfang und Ende 12219.
 alsus *adv.*, elliptisch = so sprach 4143.
 alten *swv.* alt werden 11926. 12372. 16340.
 alteran *swm.* Urahn 12278.
 alterweine *adj.* ganz allein 3688. 17568.
 altissimus *s.* Namenverzeichnis.
 altizar, indischer Name eines Tieres 12658.
 amerât *stm.*, Fürstentitel 11471. 15279. 15385. 15809; amiro 13330; ammirât 13085; *s.* ammirât.
 amt *stn.* Hochamt, Messe 14205.
 amtliute (ambetliute) *stm.* (*Plur.*) Hofbeamte (des Papstes) 6036.
 anbegin *stm.* 6723. 9830. 12213. 17459. 18150.
 andâht *stf.* Andenken, fromme Andacht 1663. 1766. 3045. 3731. 4202. 4677. 17289.
 andâht *stm.* sinniges Nachdenken 2258.
 andæhtec *adj.* aufmerksam, in Andenken versunken 1631. 3038. 3114.
 ande *adj.* überdrüssig, schmerzlich 1482.
 anden *swv.* 168. 8440.
 anderunge *stf.* Unzuverlässigkeit 2690. 2694.
 anderweide *adv.* 8157. 14897.
 ane, ân *swm.* Ahn, Großvater 12558. 18384.
 aneblic *stm.* Gestalt, Person 2110.
 aneenge, anenge *stn.* (von Gott) 14833. 15147. 15351.
 anen *swv.* bedünken 733.
 ânen *swv.* entledigen 18427.
 anevâhen *stv.* 16494.
 angel *stm.* Stachel 5452; Fischangel 12117; *fig.* (von der Minne) 15530. 15874 (*Var.*); = Dichtung 19484.
 angest *stf.* Schrecknisse 3477.
 *angewin *stm.*: durch mines hailes a. um der Förderung meiner Rettung willen 5022.
 anker *stm.*: *fig.* der Aventure a. das Mittel, um die von Frau A. entworfene Dichtungsverkettung fest zu gestalten 15353.
 *anminne *adj.* lieb, angenehm 1982. 2591.
 antarticus *lat.*: von polo antartico vom Südpol an 585.

¹⁾ Die mit * bezeichneten Wörter fehlen bei *Lexcr.* Die Anordnung legt die normale mhd. Schreibweise (nicht die Schreibung der Gothaer Hs.) zu Grunde.

antiste *swm.* Priester, Geistlicher 5605. 17778. 18410.
 antlütze *stn.*: under irm a. an ihrem Leibe 3605.
 antwürten *swv.* überantworten, aushändigen 2866.
 anzünden *s.* enzünden.
 ar *swm.*, Bannerzeichen 14691.
 *aramatie (aromatic u. ä.), ein würziges Gewächs 958. 1031. 1296.
 *aravis *stm.* (?) Adlervogel (aravis?) 955; vgl. Araphin.
 arbeiten *stn.* die Anstrengung (von hütten infolge des Hüttenbaues) 6594.
 arc *stn.* Feindseligkeit 13942. 17199. 17410.
 armvol *stm.* 7458.
 arnen *swv.* 3166. 5443. 15611. 16143.
 ars *lat.* 646.
 ast *stm.*, Wappenzeichen 3091; *fig.* Abkömmling 12358.
 astronomie *stf.* 580.
 âtem *stm.* Blasen des Mundes 18082.
 atmirât *stm.* höchster heidnischer Herrscher 11247; vgl. amerât.
 âvê *lat.*, Engelgruß 14393. 19523.
 *âventiuren *stn.* 3135.
 *âventiurgelinge *swm.* Gelingen durch Zufall 6790.
 *âventiurgeschicht *stf.* Lauf des Abenteuers 3806.
 âventiurlich *adj.* 3929. 11608.
 bâbest, bâbst *stm.* der Kalif 5544 u. ö.; der Papst 6019.
 bach *stm.*, *fig.* Verlauf 16029.
 balc *stm.*: vñe belge 14217 (H).
 balde *adv.* schnell 359. 9440 u. ö.; kühnlich 6879 u. ö.; balde uf! macht euch schnell auf! 12466.
 balke *swm.* 7354.
 ballen *swv.* Ball spielen 1858. 1915; leicht niederwerfen 14914.

balsam *stm.* 16371.
 balsamtrôn *stm.* Sitz alles Anmutigen 6719.
 balsamtrôr *stm.* Balsamduft 9797.
 balthheit *stf.* 9393.
 baltlich, baltliche *adv.* 9701; baltlichen *adv.* 3398.
 ban *stm.* Gebot, Befehl 527.
 banen *swv.* 4467; *fig.* 1681. 9855 (S). 18923 (Var.); (mit persönl. Dat.) den Weg ebnen 17202.
 *banierwäpen *stn.* 17623.
 banken, bänken *swv.* umhertummeln 3697. 8217. 19285; *fig.* 6906 (L). 6952; sich banken 14955.
 bant *stn.* Band, Griff 8153. 8565; *fig.* 1428; (verbindender Leiter) 16468. 17383. 19200.
 bar *adj.* baar (vom Gelde) 6168.
 barbier, barbiere *stf.* die unter dem Helme befindliche Gesichtsbefdeckung 4775.
 bâre *stf.* Totenbahre 17729.
 barke *swf.* 18749.
 bârnde *stf.* Erbarmung 10484. 11185.
 barmikeit *stf.* Barmherzigkeit 10437.
 barn *stn.* Kind 10235 u. ö.; *stm.* 18401.
 barnen *swv.* eine Krippe, ein Zelt machen 15398.
 barône *swm.* 6285.
 barre *stf.* Querbalken (des Wappens); en barren wis 2306 (vgl. Liliencron, Hist. Volkslieder I, Nr. 4, Anm. 19: in parraweis); in barren wis querdurch 17055 (H Hb).
 bâruc *stm.* der höchste heidnische Herrscher 13319. 16315.
 base *swf.* Vaterschwester, Tante 17035.
 bat *stn.*, *fig.* 10843. 13956.
 *bazzen *swv.* besser werden 11838; besser machen 2797.

bedachen *swv.* mit einem Dach versehen 11842; überwölben 5536. 9139; *fig.* verhüllen 108.
 bedecken *swv.*, *fig.* 10304.
 *bedemmen *swv.* eindämmen, sicher umschranken 12782.
 bedenken *swv.* für etwas belohnen 11057; (mit Genet.) denken an 17913 (H Ha).
 bedürnen *swv.* mit dornartigen Spitzen versehen 11946.
 begân *stn.*: b. mit treiben (geschlechtlich) 10953; sich begân umherspazieren 12971.
 begarwe *adv.* gänzlich, völlig 13974. 14482. 16548.
 begeben, sich, *stn.* (mit sächl. Genet.) verzichten auf 3755.
 begerde *stf.* Begierde 9842.
 *begift *stf.* 19341.
 begin *stm.*: ân begin Gott 17459.
 *begirden *swv.* begehren 7194.
 *begirec *adj.* 15529.
 begirliche, begirlich *adv.* mit Begierde 11345.
 *begraben *stn.* Begräbnis 7020.
 begreifen *swv.* erfassen 5986.
 begrif *stm.* Herrscherbezirk 6020.
 hehaben (vgl. beheben) *swv.* haben, behalten, behaupten, gewinnen 5265. 14487.
 behalten *stn.* festhalten 16017. 16162; retten 18186. 18858; behalten an einem (mit sächl. Akkus.) einem etwas halten, bewahren (Treue) 15328 u. ö.; behalten vor bewahren vor 10354.
 beheben (vgl. behaben) *stn.* behaupten 1661. 6068. 8797; klagend aufrecht erhalten (Rechtsausdruck) 10563.
 behedecliche *adv.* 290.
 behenden *swv.* einhändigen 2944 u. ö.
 behenken *swv.* behängen, durch Umhang verhüllen 13429.
 behêren, beherrschen *swv.* mit ritterlichem Gefolge ausrüsten 16671.

- behüten (vgl. überhüten) *swv.*
 (durch Kauf) in Besitz
 nehmen 17307.
 behüsen *swv.* beherbergen, auf-
 nehmen 88. 1973. 12781. 15369.
 beidenthalb *adv.* auf beiden
 Seiten 7882. 14716 (*H Hb*);
 durch und durch 8237; mit
 beiden Händen 3768.
 beiten *swv.* warten (mit Genet.)
 12980. 12984 u. ö.
 beiten *stn.* Aufenthalt 3058.
 7968.
 beizen *swv.* mit dem Falken
 jagen 1119. 1288. 7307.
 beizen *stn.* Falkenjagd 640.
 18582.
 bekennen *swv.* bekannt machen
 3824. 10339; kennen 6284 u. ö.;
 erkennen 12294. 17367 (*Var.*).
 *bekeren *stn.* Bekehrung 18168.
 bekleiden *swv.*, *fig.* verschleiern
 9760.
 beklemmen *swv.* fest zusammen-
 drücken 4879.
 beklopfen *swv.*, *fig.* ereilen
 14416.
 beklüben *stn.* Wurzel schlagen,
 fest wachsen 2457. 6979.
 beknappen *swv.* mit Knappen
 versorgen 16671.
 bekommen *stn.* begegnen 3703.
 9755. 12025; zufallen 1277;
 erscheinen 14975; stammen
 (von) 14107.
 bekorn *swv.* (mit Genetiv)
 schmecken, kosten, kennen
 lernen 1576. 4124. 15940.
 16888. (mit untergeordnetem
 Satze) 1489; betlich bekorn
 an einen (mit Genet. d. Sache)
 etwas von einem erbitten
 18900.
 bekumben, bekümmern *swv.*
 17644; sich bekümmern Not
 haben (mit) 18088.
 belangen *swv.* (unpersönlich) es
 verlangt mich 11495. 12270.
 12546. 15398; es wird lang-
 weilig 8950. 10084. 12998.
 belangen *stn.* Verlangen 9826
 (*Var.*). 12792. 18274.
 belegen *swv.* einschließen 6487.
 belehenen *swv.* belehnen 6157.
 belibe (für bi libe) *adv.* lebendig
 14354.
 beligen *stn.* belagern 6599.
 belühten *swv.* bescheinen 14762.
 16336; beschauen 8455.
 bellen *stn.*, *fig.* (vom Wetter)
 4403 (*W*).
 beloufen *stn.* überschwemmen
 17841.
 benamen *adv.* ausdrücklich, im
 vollen Sinne 1742. 6978.
 bendel *stn.* 7514; bendeln *stn.*
 7303.
 benemen *stn.* entziehen 1814 u. ö.
 benennen *swv.* bestimmen 6641.
 bentlegen *swv.* (unpers., mit
 Akkus. der Person und Genet.
 der Sache) 16158 (*Var.*); (mit
 Akkus. der Person und Präp.
 an) 2802.
 beräten *stn.* versorgen 899.
 12409; sorgen für 1285. 1935;
 sich beraten mit sich zu
 Rate gehen, sich entschließen
 3632 u. ö.
 bergen *stn.* verbergen 7800.
 9599; sich bergen 14769;
 bergen an verhehlen können
 10224. 14942.
 berhaft *adj.* trächtig 7765.
 berihteclliche, berihteclich *adv.*
 mit genauer Zurechtweisung
 7690.
 bern *swv.* schlagen 8516.
 bernde *part.* 1400 (*H S*).
 *beresen *swv.* mit Rosen be-
 streuen, rot färben 12260.
 besamen, besamenen (vergl.
 gesamen) *swv.* zusammen-
 bringen 10551. 16061; sich be-
 samenen zusammen kommen
 7710. 14381.
 beschaffen *stn.* erschaffen 10517.
 beschalken *swv.* betrügen 10981.
 beschätzen *swv.* (mit Genet.) in
 Kontribution setzen 8999.
 beschehen *stn.* widerfahren 6653.
 15128 (*Var.*) u. ö.
 bescheiden *adj.*, *subst.* 1250.
 16538.
 bescheidenheit *stf.* 112. 10806.
 bescheidenliche, bescheidenlich
adv. mit Einsicht 187. 4179.
 bescheidenlichen *adv.* klüglich
 14090.
 bescheinen *swv.* zum Vorschein
 bringen 1231 u. ö.
 *beschiht *stf.* Hergang 16584 (*H*).
 beschönde *stf.* Anblick 9730.
 10020. 10606. 19310; An-
 schauen 18784.
 beschouwen *swv.* 13493.
 *beschouwen *stn.* Umschau 17455.
 beschriben *stn.* bekannt machen
 13884; aufzeichnen 18513 (*Var.*)
 19565.
 beschrien *stn.* ausrufen 7821.
 14160.
 beschrien *swv.* 14439.
 besehen *stn.* genau ansehen 11849.
 15128; erkennen 3312.
 besemris *stn.* 668.
 besenden *swv.* holen lassen
 2161. 16207 (*Var.*) u. ö.
 besetzen *swv.* 233 u. ö.; auf-
 stellen 14435. 14446; ein-
 schließen 8838; einrichten
 15801.
 besezen *adj.* einheimisch 6377;
 belagert 7664.
 besihteclliche, besihteclich *adv.*
 mit Besonnenheit 8395.
 *besinden *swv.* in Marsch setzen
 7763. 8018; ins Werk setzen
 13454.
 *besinden *stn.* Aufbruch, Ab-
 marsch 8977.
 besinnen *swv.* ausdenken, be-
 denken 41 u. ö.; erklären,
 ausdeuten 3274. 4926; sich
 besinnen sich klar machen
 4718.
 besinnet *part.* besonnen 4086
 u. ö.; begabt 14518.
 besitzen *stn.* inne haben 5587.
 17352. 18550; in Besitz nehmen

1382. 9858. 10604. 11331; *be-
lagern* 6377. 6685. 7664. 19180;
im Sattel bleiben 14814. 17633.
17785.
besiufen *svv.* *besuchen* 7685.
bealäfen *stv.* 6097 u. ö.
bealiesen *stv.* *umspannen* 15575;
umarmen 15888 (*H Hb*); *ab-
sperrern* 6186. 10969; *be-
aliesen vor vorenthalten* 18820.
bealozzen *part.* *festgeschlossen*
5797.
bealützen *svv.* *abschließen* 3027
u. ö.; *beschirmen* 8314; *ver-
wahren* 12781.
bealiden *stv.* 12615; *zerstören*
16164 (*Var.*); *diu aller varwe
schln besnit zurechtschneidet,
d. h. den rechten Schimmer
verleiht* 13988; *mit worten
b. zustutzen, sorgfältig be-
schreiben* 15478.
besoufen *svv.* *durchtränken*
17842.
besperren *svv.* *einschließen* 4662.
bestän *stv.* *aushalten* 1236. 8259.
18869.
**bestaten* *stn.* *Bestattung* 19445.
bestecken *svv.* *vollstecken* 9817;
*sin minneclich geschütze hât
mich besteket seine Liebes-
pfeile haften in mir* 6557.
bestellen *svv.* *einrichten* 177;
beisetzen 2922 (*S*).
besten *svv.* *binden, schnüren*
12608.
bestrecken *svv.* *ausbreiten (über)*
17190.
bestroufen *svv.* *streifend ver-
letzen* 17796.
besunder *stf.* *besondere Eigen-
tümlichkeit* 12636. 14607.
besuoehen *svv.* *aufsuchen* 17461
(*H*).
beawfein *stv.* *umfassen* 14207;
intrans. 5552.
betagen *svv.* *beleuchten* 6858
u. ö.; *erscheinen* 2148. 13199.
14016. 15779. 19172.
betehûs *stn.* *Tempel* 608 u. ö.
betelben *stv.* *begraben* 2922.
betelleche, betlich *adv.* *bittweise*
18901.
betellium (bedellium) *lat., ein
wunderbarer duftig blühender
Baum* 987. 1090.
betihten *svv.* *verfassen* 1675
u. ö.; *zu stande bringen* 9004;
bereiten 11601.
betinte *stf.* *Erklärung* 2671.
12882.
betinten *svv.* *erklären* 52 u. ö.;
Zeichensprache reden 1879.
betören *svv.* 14042.
betouben *svv.* *zu Grunde richten*
6397. 19089; (*mit Akkus. der
Person und Genet. der Sache*)
berauben 17888.
betragen *svv.* (*unpers.*) *über-
drüssig werden* 15175. 16663.
beträhtec *adj.* *nachdenkend*
782.
betrechen *stv.* *verbergen* 5034.
betüllen *svv.* *einschließen* 5160.
6744.
betuon *an. v.* *in sich schließen*
120.
bevâhen *stv.* *umfassen* 2308.
15651; *ergreifen* 10612; *er-
fassen* 125.
bevehen *stv.* 9744 (*H*); *vgl.*
vehen.
bevelhen *stv.* *anbefehlen* 6337.
14191.
bevîln *svv.* *zu viel tun:* (*unpers.*)
*mich bevîlt eins dinges ich
werde eine Sache überdrüssig*
15667. 15912. 17144. 18170;
(*mit untergeordnetem Satz*)
7176; (*mit Inf.*) 18462.
bevînden *stv.* *erschen* 7328. 7391.
11287; (*mit Genet.*) *empfinden*
11093.
bevogten *svv.* *unterwerfen* 12714;
bevornunden 15578.
bevriden *svv.* *einschließen*
13997.
bewegen *stv.* (*refl. mit Genet.*)
verzichten auf 8148 (*dafs er
eben noch den Fall vermied*).
5333. 11851. 15237. 16083.
16197.
bewegen *svv.* *sich bewegen* 1665;
(*vgl. erwegen*).
**bewegen* *stn.* *Bewegung* 19205.
bewegenliche, bewegenlich *adv.*
mit festem Entschlusse.
bewînden *stv.* *umwickeln, ver-
hüllen* 19497.
bezerunge *stf.* 19503. 19509.
bl *adv.* (*nach dem Dat.*) 16821.
biderbman, biderman *stm.* 7136.
17190.
ble *prâp.* 5558; *adv.* 2346 u. ö.
biege *stf.* *Beugung (das Herab-
drücken)* 14890.
blen *adv.* *nahe bei* 10256.
blen *svv.* *nahe sein* 7288 u. ö.
bieten *stv.* *darreichen* 373 u. ö.;
*ez einem bieten jem. be-
handeln* 12405 u. ö.; *dar-
bieten* 1424 u. ö.; *hinstrecken*
6879 u. ö.; *feindlich entgegen-
strecken* 11744; *sich bieten
zuo sich bereit zeigen* 17614;
âf bieten in die Höhe heben
892 u. ö.
bilde *stn.* 1532 u. ö.; *Traum-
gebild* 705 u. ö.; *die Geliebte*
3383. 3445; *Weib, weibliches
Wesen* 4704 u. ö.; *Erzbild,
künstliches Bild* 3558 u. ö.
bilden *svv.* 16640; *sich vor-
stellen* 5068.
blîgen *stn.* *concubitus* 12822.
billen *svv.* *schärfen* 11544;
herausarbeiten 8538. 5400.
15288.
billiche, billich *adv.* 3917 u. ö.;
billichen *adv.* 8883.
bin *stf.* *Biene* 7268.
bir *swf.* *Birne* 12090.
bîrmit *stn.* *Pergament* 5070.
10961.
bîrsen *stn.* *Birschjagd* 640. 18582.
**bîsanzer* *stm.* (*statt bisante*),
orientalische Goldmünze 6169.
6194. 6202.
bîspel *stn.* *dichterisch eingekleidete
Lehre* 10489.

bite, bit *stf.* Verweilen, Aufenthalt 7250.

biten *stn.* das Bitten 1573.

biten *stv.* warten (mit Genet.) 8331. 15735.

*bitten *stn.* Warten, Aufschub 394 u. ö.

bitterlichen *adv.* 18125.

bitz *stm.* durchdringender Stofs, tödlicher Stich 17506.

bintel *stm.* Beutel, Beutelsieb 2077.

blägen, blähen, pfägen (statt bläjen) *swv.* blasen, aufblähen 929. 12427.

blanc *adj.* weifs 6445 u. ö.; glänzend (nicht weifs) 12628. 15420.

blancvar *adj.* weifsfarbig 13937.

blange *s.* planje.

bläsbalc *stm.* 11857.

blat *stn.* Blatt 12650.

blate *svf.* Platte (des Hauptes) 7732; Schutzwaffe, Brustpanzer 8379.

blech *stn.* Plattenstück 8185 u. ö.

bleichen *swv.* blaß werden 2447; blaß machen 8667.

blellen (*H*) *vgl.* brellen.

blenken *swv.* erglänzen lassen 17581 (*Var.*).

bli *stn.* Bleispitze 13869.

blic *stm.* Blick 1393 u. ö.; Blitz, Strahl, Glanz 10157. 14505. 14633. 14671. 15465; flüchtiger Anblick 6707.

blide *adj.* froh, hgiter 10398.

*blidekeit *stf.* 10727.

blidenstein *stm.* Schleuderstein 11941.

*bliegen hadern? 12819.

blin *adj.* 11941 (*WWg*).

bliuc *adj.* verschämt 6420 (*H*).

bliuclike, bliuclich *adv.* schüchtern, verschämt 1498.

*bliuge *stf.* zarte Scheu 6530. 9393. 12588.

blinkeit *stf.* Schüchternheit, jungfräuliche Scham 7201 u. ö.

blæde *adj.* 17259; schal 19537.

blæze *stf.* 12083.

blöz *adj.* 2430 u. ö.; unbewaffnet 15008. 18969; blöz werden von von jem. beraubt werden 9010.

blüemen *swv.* schmücken, verherrlichen 551 u. ö.; Blüten treiben 881; die geblüemten *subst.* die Gepriesenen 18602. 18655.

blüende *part.* (von Wangen) 15710.

bluot *stf.* Blüte 1027. 1656. 1838. 15273. 18626; *fig.* (das Beste) 13941.

*bluotslifen *stn.* Blutverlust 12136.

bluotvar *adj.* von Blut gefärbt 17227 u. ö.

bodem *stm.* Meeresgrund 11992.

boge *swm.* Bogen 7826. 7919; *fig.* 9404. 10016. 13256.

bogen *swv.* sich biegen 8550.

bolle *svf.* Knospe 18627.

boln *swv.* rollen, schleudern 10492.

bolz *stm.* Bolzen 12000.

borgen *stn.* Entleihen: lieblich gesihtes borgen wart dâ mit triwe gegolten (was die Frauen von W.'s lieblichem Anblick für sich entlehnten, das vergalten sie ihm mit treuer Zuneigung) 12722.

borte, porte *swm.* gewirktes Band 3355. 17055.

bote, bot *swm.* Gesandter Gottes 5696; Liebesbrief 1833.

botenbrôt *stn.* Botenlohn 511 u. ö.

botschaft *stf.* 1959 u. ö.; Botenamt, Gesandtschaft, Botenfahrt 5759 u. ö.; die Boten, Gesandten 13336.

boum *stm.* Ursprung 6719; Totenbaum 19149.

bôzen *swv.* stoßen, schlagen, klopfen 1967. 11532.

brach *stm.* (*vgl.* braht) Getöse, Schall 6059. 6373 (*H*). 6429 (*Wg*).

bracke *swm.* Jagdhund 4804 u. ö.

bræche *stf.* Unterbrechung 16165.

braht *stm.* Getöse, Rauschen 1073. 2284. 5541. 6429 (*H L*). 14219; Prahlerei 14174.

brâme *swm.* Dornstrauch 1023. 16130.

brangen *swv.* 3478 (*Var.*).

brant *stm.* Feuerkraft 6342.

brassel *stf.* (*frz.* brachille) Armschiene 8525.

brasteln, brasten *swv.* prasseln 6483. 17517. 17641.

bräwe *svf.* Augenbraue 12013.

brechen *stv.* (Reiterausdruck; *vgl.* engl. to break) die wilde Kraft brechen, lenken 3698; (Schiffsausdruck) kräftig widerstehen 295; brechen von losreißen 19095; in brechen 17677 (*Var.*); sich brechen sich in Bewegung setzen, eilen 13740. brehen *stn.* das Glänzen (durch brehen infolge des Glanzes) 10540.

brehen *swv.* erglänzen 2655. 13857.

breiten *swv.* sich ausbreiten 15483. 17302; sich breiten anwachsen 8297.

*brellen brüllen, tosen 4403.

*brenken, prenken (*vgl.* pranc, branc Prahlerei; pränkisch prahlerisch) *swv.* stolz prangen, im Kampfsgetümmel stolz dahinstürmen 8354.

bresten *stv.* zerbrechen 2576; gebrechen, fehlen 4064. 12903; in bresten einbrechen 17677.

brief *stm.*: lebens brief Anspruch aufs Leben 18029.

brievcl *stn.* 2042; brievclin *stn.* 1912 u. ö.

brievclât *stn.* 2042.

bringen *an. v.* gebären 12285; führen 924; bringen an verhelfen 289. 6385; bringen von abbringen von 2011. 7673; — vür bringen vorstellen 1271; darstellen 1492. 7234. 13201. 16941. 17708. 17914. 18253;

betätigen 11649. 11659; (feierlich
begehen) 17290; verraten 9450;
— wider bringen zu sich selbst
bringen 15853.

brisen (s. prisen) *swv.* einfassen,
einschnüren 5933 (*stv.* *Ha.*).

briutegome, briutegun *swm.*
15989.

brocken *swv.* in Brocken hin-
werfen 683.

brøede *adj.* zaghaft 3880.

brogen *swv.* sich trotzig und
stolz erheben (herausfordernd
hervorbrechen) 12921; trotzig
losbrechen 14723; trotzig her-
vorleuchten 15596. 15675;
stolzen Abschiedsgruß senden
15730.

brozzen *swv.* sprossen 880.

*brüchen *stn.* (?) Brüchigkeit,
Mangel (eher *plur.* brüche
Mängel unechter Poesie) 1456.

*brüdeln *swv.* (vgl. brodelen,
brudeln) brodeln, dampfen
4396.

bruggentor *stn.* Falltor an der
Fallbrücke 1199.

brunst *stf.* Geilheit, Brunft
10150. 17756

brünge, brünje (= brünne) 16390.

brunne *swm.* Quelle 4914. 6794;
Quellwasser 6538; Wasser
5425. 15909; *fig.* 8402.

*brunnech *stn.* durch viele Quellen
versumpftes Land, Moorland
919.

brudersun *stn.* Neffe 5791.
13409.

brust *stf.*: herzen brust 850.
12366. 12579. 19022.

brustbein *stn.* Brustknochen
8407.

brüsten (brusten), sich, *swv.* sich
in die Brust werfen, sich
freudig gefaßt machen 5981.
12700. 14708.

brustleder *stn.* lederne Brust-
bedeckung 14980. 17797.

brütlaft *stf.* (aus brütloft)
Hochzeit; *Gen.* brütlefte 2239.

bû *stn.* Aufbau, Werk 3958;
Gebäude 13068.

bûch *stn.* Bauch 3849.

*bucker (lat. buccinarius) Trom-
peter (?) oder = bûker Pauken-
schläger) 8832.

büellin *stn.* Liebster, Liebste
1722. 18001.

büezen *swv.* Buße tun 17328;
gut machen, aufheben 1891.
8342. 10412.

buggel, bugel *stn.* (= buckel)
Schildbuckel 15530.

buggran *stn.* (= buckeram,
buckran), kostbarer Goldstoff
10169.

bûhrt *stn.* sonst Anrennen
ganzer Scharen; hier:
Einzelrennen innerhalb der
kämpfenden Scharen 14981.

bûke *swf.* Pauke 9702.

buobe *swm.* Knappe 14168.
14170. 18084.

buoc *stn.* Bugknochen 11934.

*buochbetinten *stn.* Buchlehre
11616.

buochstaben *swv.* buchstabieren,
herauslesen 3975.

buole *swm.* Bruder, Vetter, lieber
Freund 1374. 1529. 1812. 2994.

buoz werden los werden 7686.
15278.

bürzen *swv.* (= burzen, burzeln)
niederfallen 4068.

büschel *stn.* Strauß 6811. 6871;
büschelin *stn.* 6940.

*busünenkrach *stn.* 15592. 18083.

busûner *stn.* Posaunenbläser
(waz busûner! wie gewaltig
blasen die P.) 13657.

bûwen *stv.* 3553; *fig.* 10980;
die strâzen b. betreten, ziehen
11453. 13509.

c siehe unter k.

dach *stn.* 13822 u. ö.; des goldes
dach (Goldüberzug) 65; sælden,
sælde dach 7180. 11634; kunst

ob dem tach höchste Kunst (?)
3552.

danc *stn.* Gedanke 2786; sunder
danc man mag wollen oder
nicht 2471.

danne, dan, denne, den *adv.*:
denne daz wenn nicht 5336.
5756. 13120. 15070; denne
(nach Negation; Konjunktiv
mit *Ellipse*) 14115. 18543;
ob denne wenn nur 18134;
denne ob 667. 1259; den
swenne als wenn 18472.
18854; denne wie als wie
9807.

dannenvart *stf.* Abreise 2967.
18685.

darm (im Reime darn) *stn.* 8203.
decken *swv.*, *fig.* 70; an sich
decken sich schützen 11851.

*degel Luftzug (?) 328.

degenhaft *adj.* ritterlich 4450.
degenheit *stf.* Rittersinn 4766.
4984.

denken an. v. (mit) vorhaben
9622. 11164.

dewederer, deweder *pron.* einer
von beiden 17231; keiner von
beiden 4761.

diehel *stn.* (Dimin. zu diech)
Schenkelchen 18319.

dierne *stf.* Dienerin 3030.

dimpfen *stv.* dampfen 14511.
14804. 18112. *Anh.* III, 20.

dishalp *adv.* auf dieser Seite
7325. 7956.

dol Leiden 18124; *stn.* 2039;
stn. 11560.

*don *stf.* Strom, Fluß, Strömung
4324. 11864. 13216. 14418.

*donergebirge *stn.* Feuerberg
3924.

donrealac *stn.* 8088. 17517.
17877.

dorn *stn.*, *fig.* Stachel 8664;
aller mäsén dorn 13184.

dorren *swv.* dürr werden, ver-
dorren 4600; *fig.* matt, schwach
sein 1823. 1884; öde und
freudlos werden 11627.

doumen, toumen *swv.* dunsten, duften 1852.
 dözen *stn.* 3475 u. ö.
 draben *swv.* 3133 u. ö.; ohne *Rofs dahin stapfen* 4256.
 draben *stn.* 8210.
 dræhen *swv.* herwehen, wie ein Hauch aufsteigen (durch die Gedanken, die in einem kinden Dufte von der süßen Minne daherwehten) 3732.
 dræjen *swv.* drehen, drechseln 13859.
 dranc *stn.* Gedränge 17902.
 drange *swm.* drängender Heerhaufe, Schlachtgedränge 8432. 14057. 14805. 15006. 17905.
 drangen *swv.* sich drängen (zu freudiger Bewillkommnung) 13050. 14260. 17038. 17100. 18266; (von Herzensregungen) 3478. 7044. 14094. 15874; be- drängen 11496.
 drangen *stn.* das Andrängen 2406. 12997. 13004. 15158; geheimer Schmerzensdrang 10514.
 drap *stm.*: åne drab sehr schnell 8790.
 dreschen *stv.* 12169.
 drl, driu: in driu in drei Ab- teilungen 14447.
 drlen *swv.* dreifach machen 10425. 11587.
 drilliche, drilich *adv.* in drei- faltiger Weise 11596.
 dringen *stv.* sich drängen 6235; sich andrängen 14834; drängen 1828. 13157; sich dringen sich drängen 12502.
 druc *stm.* Zusammenstoß 7985; Liebesdruck 12393.
 drûch, drûhe, driuhe, drâ *stf.* Falle; *fig.* 1804. 7599.
 drucken *swv.* durchdrängen 10257 u. ö.
 drucken *stn.* Liebesdruck 15711; feindseliger Druck 11795.
 drum *stn.* Ende, Endstück 988. 8000; *fig.* (mein letztes Ende, bei der ich bis zuletzt aus-

harre) 6723; ån anbegin und åne drum 10451.
 drumen *swv.* in Stücke brechen 18916.
 drunze *stf.* Lanzensplitter 12150.
 drunzel *stn.* Lanzensplitter 3715. 19061.
 *drûzzelrôt *adj.* rot wie kel? 5882 (*H.*).
 dundern *swv.* donnern 4896. 11688.
 dunken *swv.* dunkel erscheinen lassen 14036.
 dünne *adj.* seicht 971; zart 2153. 2507.
 *dünne *stf.* Düne? 984 (= dünnen grien 971); (im Gegensatz zur Trübe des Wassers) 12115.
 dunst *stm.* plur. 8372.
 dünsten *swv.* brausend anstürmen 8349.
 durchbitzen *swv.* tödlich, ins Innerste treffen 19301.
 durchbrechen *stv.* durchstoßen 19022.
 durchdringen *stv.* im Ritte durch- brechen 6266.
 durchgraben *stv.* durchschneiden 14490.
 durchlegen *swv.* ganz belegen, besetzen 15552.
 durchlihten *swv.* verklären 13968.
 durchnæjen *swv.* besticken 5912.
 durchrennen *swv.* durchkreuzen 17384.
 *durchsinnet *part.* durchaus ver- ständig 11343.
 durchslac *stm.* das Durchschlagen 10029.
 durchslagen *part.* besetzt mit 9732.
 durchsliefen *stv.* leicht durch- dringen 14652.
 durchslniden *stv.* auseinander hauen 4768.
 *durchvån *stv.* red. ganz durch- ziehen 11870.

*durchvårn *stn.* feindlicher Durchbruch 17628.
 durchvart *stf.* Zwischenraum 18028.
 *durchziere *adj.* durchaus schön 14295.
 durchzieret *part.* dasselbe 13890.
 durchzwicken *swv.* durchstechen 10260.
 durnen, sich, *swv.* sich stachlich aufsträuben 11962.
 *dåwen (= dutzen) *swv.* 14117.
 ê *stf.* Gesetz 6021; Bund 12811. 18201; Ehe 18277.
 eben *adv.* sorgfältig 1747.
 ebenhiuzen *swv.* es einem gleich- tun 13451.
 *ebens *adv.* gerade 15004.
 ebenus *stm.* Ebenholz 3662. 3990.
 eber *stm.* 8187.
 eht, et *adv.* wohl, auch wohl 755 u. ö.
 ei *interj.* (mit Genet.) ei über! 4592; eia *interj.* 931 u. ö.
 eigenliche (-en), eigentlich *adv.* genau 985. 14366 u. ö.
 eigenschaft *stf.* Eigentum 2387. 8067.
 ein *adj.*: plur. 14106. 18651; in ein überein, einig, zusammen 186 u. ö.
 ein *stn.* Einheit 2693 u. ö.
 einhalb *adv.* auf der einen Seite 3499. 3559. 13001.
 einhürne, einhürn *swm.* 18858. 18956.
 einic *adj.* einzig 2369 u. ö.; einheitlich 13302.
 einvaltich *adj.* einheitlich 11590.
 êlich *adj.* gesetzlich, christlich 18277.
 ellen, elne *stf.* Elle 19026.
 ellende *stn.* Verbannung 15616.
 ellende *adj.* vertrieben 3640 u. ö.; (mit Genet.: aus) 6996.
 ellentlich *adj.* jammervoll 18453.

ellentlich *adv.* 3689.

enbarn *swv.* *entblößen, entdecken* 2409; *offenbaren* 14462; *bezeichnen* 4342; *sich enbarn (mit Genet.) verraten* 1318; *äufsern* 2059.

en barre *s.* bar.

en bellen, in bellen *adv.* (vgl. balle *m. fascis Gr. Wb.*) *auf gebündeltem, schraffiertem Grunde* 13836. 14571. 15568. 16824. 17052.

enbern *stv.* *aufgeben, vermeiden (mit Genet.)* 2423 u. ö.

enbieten *stv.*: (ez einem) *Befehl senden* 11242 u. ö.

enbinden *stv.* *entfesseln* 5681. 5986.

enbizen *stv.* *Imbiß nehmen, speisen* 11646. 12957; (*âne brôt kârglich*) 11679.

enboeren *swv.* *erheben* 12068; *sich enboeren* 14476.

enbrennen *swv.* *entzünden, anzünden* 1481; *flammen lassen* 9192. 18176.

enbunnen (*s.* erbunnen) *an. v.* *misgönnen (mit persönlichem Dativ, sächlichem Genetiv)* 16186.

endeliche, endelich *adv.* *eifrig, ungesäumt* 1414.

endelôs *adj.* *schrackenlos* 9829.

ene (*s.* ane) 18384.

engelliche *adv.* 9655 (*H.*).

engelten *stv.* *entgelten müssen* 600. 13699. 14029. 14997.

engen *swv.* 17924.

engenzen *swv.* *zerstören, zerbrechen* 578. 10128.

*engesten, sich *swv.* *sich rüsten, kriegerisch schmücken (?)* 14664. 17110.

engestlich, engeslich, *adj.* *gefährvoll, schrecklich* 11853. 11458. 12154.

*enklemmen *swv.* *durch Druck aus der Lage bringen* 10177.

enklieben, sich *stv.* *sich spalten, zerspringen* 8221.

enpfâhen *stv.* *anzünden (enpflegung = enpfangte)* 1764.

enpfallen *stv.* *entrissen werden* 19293.

enpfinden *stv.* (*mit Genet.*) 12229 u. ö.

*enpflemmen, enpflemmen *swv.* 5323 u. ö.

enpfiegen *stv.* 9868.

enpfiehen, enpfiehen *stv.* 5052. 13284; *e. von entweichen vor* 12678.

enpfremden *swv.* *entziehen (mit Dat. und Akkus.)* 2580. 6748; (*reflex.*) 10481.

entânen *swv.* (*mit Akkus. der Person und Genet. der Sache*) *berauben* 5016. 10584.

*entesten *swv.* *der Äste, Zierden entblößen, freudlos machen* 10358.

enthalten *stv.* *abhalten* 17350; *behaupten* 18617.

entladen *stv.* *entledigen (mit Genet.)* 5038.

*entliechen (= entlîchen) *stv.* *erschließen* 13060.

entluesen *swv.* *losbinden* 5865. 11349.

*entricken *swv.* *von Fesseln lösen, auflösen* 2620.

entrisen *stv.* *entfallen* 1499. 4108.

entseben *an. v.* *inne werden, merken (sapienti sat!)* 18335.

entsinnen *unsinnig werden* 10652.

entsinnet *part.* *von Sinnen* 10645 u. ö.

entsitzen *stv.* (*trans.*) *fürchten* 3205. 4825. 10649.

entsliezen *stv.* *befreien* 10460; *entlozen sin aufgeschlossen, bewachsen sein* 6798; *sich entsliezen sich eröffnen* 18625.

entslipfen *swv.* *entschlüpfen, entgleiten* 11760. 13070.

entstricken *swv.* *befreien (Akkus. der Pers. und Genet. der Sache)* 7529. 11551; (*Dat. der Person und Akkus. der Sache*) 11397; (*sächl. Akkus.*) 16275. 17799.

entwâfenen *swv.* 12249.

entwâpenen *swv.* 5902. 15029.

entweisen *swv.*: *entweist ein (mit Genet.) verlustig sein* 5885. 7445.

entwenden *swv.* *befreien* 12214; *rauben* 19530.

entwerhes *adv.* *quer* 8696.

entwerken *swv.* *aufser Tätigkeit setzen, kampfunfähig machen* 7951. 16446.

entwern *swv.* *ungewährt lassen, abschlagen, berauben (Akkus. der Person und Genet. der Sache)* 4521 u. ö.; (*Dat. der Person und Akkus. der Sache*) 4575 u. ö.; (*dopp. Akkus.*) 856; (*Akkus. der Pers. und Prâp.*) 18826.

entwinden *stv.* *entfallen, öffnen* 1996. 2544.

*entwitznen *swv.* *des Verstandes berauben* 19302.

entwürken *an. v.* *zerlegen, zu nichte machen* 7871. 8785. 18110.

envellen (enveln) *swv.* *loslassen* 12016.

enwiht *pron.* *nichts* 8986. 10732.

êr *stn.* *Erz* 1205 u. ö.

erahten *swv.* (*mit Dativ der Person u. Akkus. der Sache*) *zugedacht haben* 4118.

erbalden, sich *swv.* *Mut fassen* 9145.

erbârmde *stf.*: (*Plur.*) *Gnaden-erweisungen* 10528.

erbârmedlich *adj.* *barmherzig* 10433.

erbe *stn.* 289 u. ö.; *erbliches Einkommen* 6205.

erbe *swm.* *Nachkomme* 180 u. ö.

erbeizen *swv.* (*trans.*) *erjagen* 10476.

erbekint *stn.* 212. 410.

erbioten *stv.* *erweisen, antun* 6303. 6589; (*Akkus. der Sache und Dat. der Person*) *bewirten* 18575.

erbinden *stv.* losbinden 14936.
 erblichen *stv.* 2442. 3089.
 erblingen, erbliſen *swv.*
schüchtern werden 9642.
 erbrechen *stv.* zerbrechen 10623.
 erbreiten *swv.* sich ausbreiten
 8001.
 erbunnen (*s.* enbunnen) *mifs-*
gönnen (*Dut. der Person und*
Genet. der Sache) 10254. 16577;
 (*Genet. der Sache*) 17863;
 (*Dat. der Person und daz*)
 8618; (*ich wünschte, ihr hättet*
die Rede nicht gesprochen)
 13097.
 erdentuom *stn.* Erdreich, Erden-
 bezirk 19352.
 ère *stf.* (*konkret*) geehrte Person
 12484.
 èregernde (*èregern*) *adj.* ehr-
 liebend 382.
 èrenkranz *stn.* Vereinigung aller
 Ehren 7061 u. ö.
 *èrenpris *stn.* Ehrenlohn 13590.
 èrenschin *stn.* Ehrenglanz 374.
 *èrentât *stf.* ehrenhaftes Tun
 6496 u. ö.
 *èrenwerc *stn.* 16737. 17703.
 ergân, ergên *an. v.* vor sich
 gehen 14959; erklingen 2353;
 ergân von getan werden von
 9962.
 ergeben *stv.* anheim geben 1436
 u. ö.; erlauben 18906; (*refl.*)
 sich ergeben 9546.
 erglaffen *swv.* in Staunen ver-
 setzen (*vgl. verglaffen Schmeller*
Bair. Wb. I, 971): lieſen sich
 ganz in Anspruch nehmen
 2657.
 ergraben *stv.* mit dem Grab-
 stichel bearbeiten 3949.
 ergremen *swv.* in Gram, Zorn
 versetzen 4782.
 *ergremmen *swv.* dasselbe 5324.
 *ergremmen (= erkremmen) er-
 fassen, ergreifen 7399.
 ergriſten *swv.* erhaschen 11759.
 ergrunden, ergründen *swv.* 14325.
 19549.

erguften, ergüften *swv.* mutig
 aufjubeln 13909.
 erhaben *part.* erhaben, erhöht
 5272. 12853. 13920.
 erheben *stv.* 7321. 11683; be-
 ginnen, unternehmen 15357.
 16527. 18885.
 erhellen *stv.* erschallen, erklingen
 9662. 19068.
 erholn *swv.* erwerben, erzeugen
 763.
 erhören *swv.* hören 2796. 18439.
 19155; erhören 12459.
 èrin *adj.* von Erz 3570.
 erkennen *swv.* bekannt machen
 13236; erkant *stn.* bekannt sein
 16058; berühmt sein 17079;
 riche erkennt ausgezeichnet
 15567; der wit erkennt der
 Weiterfahrene 330.
 erkiesen *stv.* sehen 5025; er-
 kennen 1437. 3842; ûz er-
 kiesen 11478. 13108.
 erkirnen *swv.* ergründen 2120;
 ûz erkirnen ausmalen 12370.
 erklagen, sich, *swv.* sich aus-
 klagen 4615. 4623. 7422.
 erklieben, sich, *stv.* sich spalten
 6780.
 erkobern, sich, *swv.* sich erholen
 11811.
 erkomen *stv.* (*mit Genet.*) sich
 erheben (*von dem Fall; oder:*
erschrecken über?) 3745.
 erkunnen (*s.* kunnen) *swv.* wahr-
 nehmen 5003; sich erkunnen
 (*mit sächl. Genet.*) erfahren,
 genießen 5454.
 erläzen *stv.* (*Akkus. der Person*
und Genet. der Sache) einem
 etwas vergeben 13942.
 erlieben, sich *swv.* sich zu voller
 Genüge erfreuen 7549 u. ö.
 erliuhten *swv.* 1885. 3307; in
 klares Licht setzen 15125.
 erlæsen *swv.* 12475; (*absol.*)
 = das Erlösungswerk voll-
 bringen 12902.
 erlöst *part.* selig 10672.
 ermanen *swv.* (*persönl. Akkus.*

und sächl. Genet.) erinnern
 an 5871 u. ö.; (*pers. Akkus.*
und Präp.) 11540.
 erme *stf.* Armut 19305.
 ermel *stn.* Ärmchen 18319.
 ermorden *swv.* 10377 u. ö.
 ermürden *swv.* 8215.
 ernern *swv.* am Leben erhalten
 9807.
 eresen *swv.*, *fig.* ausschöpfen
 19261.
 erueln *swv.* zu Tode peinigen
 2371 (*S H*).
 erreichen *swv.* (*mit den Augen*)
 15127.
 erriten *stv.* reitend einholen
 19051.
 erscheinen *swv.* offenbaren 2467
 u. ö.; aus der Scheide ziehen
 4754.
 erschellen *swv.* ertönen lassen
 563 u. ö.; sich erschellen be-
 kannt werden 6229.
 erschellen *stv.* erschallen, er-
 klingen 2760 u. ö.
 erschiezen *stv.* (*intr.*) gedeihen
 12600. 13593; (*trans.*) zuteil
 werden lassen 13140.
 erschinen *stv.* aufleuchten 575.
 15956.
 ersehen *stv.* ausersehen 17343;
 erkennen 6261. 19014.
 ersniden *stv.* zerhauen 4784.
 ersprengen *swv.* aufs Zid los-
 reiten 10241 u. ö.; (*trans.*) in
 Lauf setzen 14793; *fig.* in
 Gang bringen (*ersprenget*
werden in Fluſs kommen)
 13207.
 erspringen *stv.* durch Springen
 erreichen 11742; zum Dienst
 herbeispringen 17362.
 ersterben *stv.* (*intrans.*) sterben
 2793 u. ö.; ersterben von ge-
 tötet werden 11966; ersterben
 nâch sterben vor Sehnsucht
 nach) 5997.
 ersterben *swv.* (*trans.*) töten
 12554. 16658; sich ersterben
 5735.

erstößen *stv.* zu Tode stoßen 3721.
 ersuchen *swv.* durchsuchen 7151.
 erswingen *stv.* schwingen (die Rute) 669.
 erbidemunge *stf.* Erdbeben 17646.
 ertoeten *swv.* töten 4511 u. ö.; sich ertoeten 9228.
 ertrinken *stv., fig.* betäubt werden 9927.
 *ertücken *swv.* erhaschen, erlisten 6682.
 ervarn *stv.* auskundschaften 11393; erkennen 7039.
 ervarn *part.* durch Reisen kundig, in der Welt herumgekommen 323.
 erviuchten *swv.* benetzen 1886; *fig.* beleben 13967.
 ervlounge *swv.* auffliegen machen, aufstören 5899.
 ervreisen *swv.* an Schrecken gewöhnen 7446.
 erwagen *swv.* in wogende Bewegung geraten, schwanken 1030.
 erwegen (s. bewegen) *stv. (trans.)* in Bewegung bringen, anbieten 7671; sich erwegen (mit *Gen.*) aufgeben, verzichten auf 5333 (*Variante*). 8841. 13795. 17214. 18468; sich zu etwas entschließen 5349. 9805.
 erwenden *swv.* abwenden 2765. 5365. 10564.
 erwern *swv.* abwehren 9099; verwehren 10717. 19194.
 erwaschen *stv.* rein waschen; sich erwaschen *fig.* 13957.
 erwinden *stv.* ablassen 14935. 15344.
 erzeigen *swv.* 5723 u. ö.; erzeigen *ûf* ausüben an 12133; erzeigen an offbaren 14543.
 erziehen *stv.* ziehend erreichen 11224; erziehen (*educare*) 1337 u. ö.

erzilen *swv.* dahin gelangen (gelang es ihm) 11784.
 erzougen, erzöngen *swv.* zu erkennen geben 3567. 15937.
 erzwieren *swv.* erspähen 3904.
 esterich, estrich *stm.* 5899. 15429.
 êwangelist *stm.* 407. 447;
 êwangeliste *swm.* 188.
 êwip *stn.* 18249.
 f siehe unter v.
 g siehe auch unter k.
 gadem, gaden *stn.* Haus, Saal 4208.
 gal *stm.* Schall, Klang 1211 u. ö.
 galin *stn.* Galeere 273 u. ö.
 galm *stm.* (vgl. gelm) Schall, Lärm 562. 3740.
 galumpieren *swv.* in Galopp setzen 10151.
 gân an. v. (mit persönl. *Dat.*) bevorstehen 9463; *ûf* gân feierlich aufziehen 9364; (mit pers. *Dat.*) erscheinen 14104. 14257; dar *ûf* gân draufgehen 15251.
 gänzliche *adv.* 18355.
 gar *adj.* bereit, vollständig 1834. 5193. 14813.
 garwe *adv.* ganz, völlig 14594.
 gast *stm.* Feind 5115 u. ö.; *fig.* (fern von etwas) 2532.
 gewæder, gæder *stn.* Geäder, Geweig, Geäst 10226. 15375.
 *gebanken *swv.* springen lassen (vom Pferde) 6952.
 gebeiten *swv.* warten 2341 (*H S*).
 gebel *stm.* Giebel, Kopf 3489.
 geben *stv.*: schîn geben 14663; dar geben darbieten 8251; hin geben verheiraten 9101; *ûf* geben verschreiben 9029.
 geberc *stn.* Versteck, Rückhalt 15125.
 gebete *stf.* Bitte 7367.
 gebieten *stn.* Machtbefehl 5783.

gebite *stf.* Abwarten 4201.
 gebiusche *stn.* Schlag 11779.
 gebrechen *stv.* zerstören 12284.
 gebrennen *swv.* brennen 2687.
 gebresten *stv.* nicht gelingen 13167; g. an 6325.
 gebrogen *swv.* trotzen 13027.
 *gebrudme, gebrüdeme *stn.* Gebrodel 4407.
 *gebrüsten, sich, *swv.* mit Eifer streben nach 13201.
 gebûr *swm.* Bauer 601. 5922; (mit *Gen.*) Unerfahrener 5377.
 geburt *stf.*: von gebürde gebürtig 2170.
 gedæne *stn.* Gesang 1865. 18789.
 gedæze *stn.* 6475 u. ö.
 gedranc *stmn.* Gedränge 14852.
 gedrengc *stn.* Schlachtgedränge 17605.
 *gedrenger — ros (*Enjambement*) *stn.* Schlachtroß 7970.
 gedriet *adj.* dreieinig 1112.
 gedünste *stn.* Dunstmasse, Feuerqualm 4205; Staubwolken 6246.
 geezzen, gezzen *stv.* essen 5945.
 gegeben *stv.* geben 2101 u. ö.; hin gegeben verheiraten 9525.
 gegiezen *stv.* einflößen 2115.
 *gegreifen *swv.* betasten 7237.
 gehaben *swv.* haben, halten 2635 u. ö.; sich g. sich betragen 3388 u. ö.; gehap dich wol 245 u. ö.
 geheizen *stv.* heißen 17398; versprechen 1755.
 gehelfen *str.* 4365. 11473.
 *gehetzen *swv.* jagen 4801.
 gehiure *adv.* auf sanfte Weise 8103.
 gehiurlich *adv.* anmutig 12753.
 gehörde, gehörde *stf.* Gehör 10817.
 gehûge *stf.* Andenken 746. 2340.
 gejâgede, gejegde, gejagt *stn.* Jagdbeute 4800; Jagd 18883 u. ö.
 gejagen *swv.* 18863 u. ö.; schnell ins Werk setzen (vom Faden der Erzählung) 7207. 16185.

geil *adj.* mutwillig, froh, heiter 14210; (mit *Genet.*) 6875. 16398.

geinren, ginren *svv.* zum Bewußtsein bringen 1642.

*geiselveille *stf.* Züchtigung mit der Geisel 12564.

gekæse *stn.* Geschwätz 6760.

geküssen *svv.* 9123.

gelågen *svv.* auflauern 11462.

gelangen *stn.* Sehnsucht 9826.

gelangt, mich, *svv.* mich gelüftet 4712; (mit *Genet.*) mir ist gelegen an 5644.

gelåzen (gelån) *stn.* verlassen, unterlassen 15118. 18194 u. ö.; im Stich lassen 19534.

gelæze *stn.* Benehmen 12531.

gelegen *svv.* 1709; sich gelegen 6593. 7854; an g. ansehen 12552; g. an zuwenden 13180; für g. vortragen 4517.

gelegen *part.* nahe angehörnd 15288.

geleger *stn.* Kriegslager 6494.

*geleiche *stn.* Glied, Gelenk, Haken 8420.

*geleise *stn.* 3695 (S).

geloite *svv.* Führer 469. 478.

geleite *stn.* Anlauf(?) 3695.

geliche *svv.* Ebenbild 12430 u. ö.

gelichen *adv.* 6543.

gelichen, glichen *svv.* gleich kommen 564. 885. 16797; gleich stellen 9856; g. zuo vergleichen, gleich setzen mit 50. 18826; sich g. 745.

gellden *stn.* erleiden 12869. 15927; aushalten 6756.

gelieben, sich, *svv.* sich beliebt machen 13010.

geliep *stn.* Geliebter, Geliebte 2195. 2451. 2510.

geligen *stn.* liegen, tot liegen 4526 u. ö.; im Kindbett liegen 538. 18770; g. an übereinstimmen mit 10986; vorhanden sein bei 13315. 17765; bl g. concumbere 9512. 13122.

gelimpf *stn.* Angemessenheit 5201. 5926; billige Nachsicht 11876. 14299 u. ö.

gelingen *svv.* glückliches Gelingen 6777 u. ö.

gelingen *stn.* 8829.

geliseme *stn.* Beratung 7868. 10786.

gelle *svv.* 5438 (Var.; vgl. geselle).

gellen *stn.* bellen 5680.

gelm *stn.* Schall, Laut 3912 u. ö.; grausiges Getöse 5848.

gelæte *stn.* festes Gefüge, Fuge 11696. 16732.

geloubec *adj.* glaubend (mit *Dat.*): g. sin glauben 6951.

gelsen *svv.* laut bellen 5737.

gelten *stn.* zahlen 10171; einbringen 6193; auf dem Spiele stehen 3748; zinsen 6199. 6206.

geltübede, gelübede *stf.* Erlaubnis 3899.

*gelücken *stn.* das Gelingen(?) 6681.

geludme, geludem, gelüdem *stn.* Geschrei, Lärm 4407 (HS). 6430. 6480.

gelust *stmf.* Gelüste 9387 u. ö.; Wonne 9673 u. ö.; Kampfeslust 12524. 17639.

*gelustämle, glustämle *svf.* wonnige Geliebte 6808.

gelusten, gelüsten *svv.* 6438 (,die Brüste, die zu lieben kosen alle Lebenden Verlangen tragen müßten').

gemach *stn.* Quartier 14127.

gemahel *stn.* verlobte Braut 2210.

gemahelschaft *stf.* Vermählung, Eheverlöbniß 2198. 9055.

gemål *adj.* farbig 200; licht g. von leuchtender Hautfarbe 9639. 9348.

gemålen *svv.* schuldern 8623.

gemåzen, sich, *svv.* sich enthalten 842.

gemeinliche, gemeinlich *adv.* insgemein 105 u. ö.

gemenge *stn.* Gewühl 17751.

gemezzen *svv.* schätzen (durch Messen) 605 u. ö.

*gemezzen *part.* (mit *Dat.*) einem gewachsen 14764.

*genådenschüzzel *stf.* Anteil an der Gnade Gottes 14412.

*genæhede, genæhte, genæhe *stf.* Nähe 4485. 7041.

genåhen *svv.* sich nähern 770.

geneizede *svf.* Plage, Trübsal 3539.

genemen *stn.* nehmen, kosten 1306 u. ö.; verstehen 2581.

genommen *svv.* nennen 16933.

genende *adj.* kühn 5670 u. ö.; genial 2063.

gengen *svv.* in Gang setzen 14796.

genibele *stn.* 1066 (WWg).

geniez *stn.* Gewinn 15216.

genist *stf.* Entbindung 537.

genozzen *part.* unversehrt 14528.

genuht *stf.* volles Maß 139 u. ö.

genühtec *adj.* vollkommen 3513.

*genühten *svv.* Fülle haben 882.

genuoge (= genüege) *stf.* 6135.

gepfaden *svv.* seine Richtung nehmen 11501.

*gepflester *stn.* das Schnauben 11920.

geræto *stn.* Rat, Anschlag 12300. 13651 (H).

gereht *adj.* bereit 7170.

gereite *stn.* Pferdegeschirr 11159; Waffenrüstung 3080.

gereiten *svv.* zählen 1684.

gerich *stn.* Rache, Strafe 10348. 17212.

gerichte *adv.* geraden Wegs 6920.

gerihten *svv.* zurechtstellen, abfassen 1990. 6690.

*gerinhe *stn.* Wildnis 11579.

gerlich *adv.* mit Begierde 7907; gerlichen *adv.* leidenschaftlich 3773.

gern *svv.* (vom Jagdfalken, nach Beute) 844 u. ö.; g. an 17008; g. von 12861.

gerüeren *svv.* berühren 7431.
gerumpfen *part.* rumselig 8611.
gerufen *stv.*: an g. 10663.
*gerüſche (zu ruſch?) *ſtn.*
Bürſenhalm 4700.
geſärwe *ſtn.* Rüstung 8027.
geſchaft *ſtf.* Geſchöpf 3463.
4405. 11598; *Schöpfung* 10427;
Eigenschaft 590. 13929. 14302.
geſchepfede, geſchepfde *ſtf.* Ge-
ſchöpf, Geſtalt 3165.
geſchetzen, geſchatzen *svv.* be-
ſteuern 8999 (H) (s. beſchätzen).
geſchichte *ſtn.* Begebenheit 11508.
geſchrift *ſtf.* Schrift 6103. 16863.
geſchritten *stv.* 6057.
geſchütze *ſtn.* Geſchoß 17833
u. ö.; *fig.* Liebespfeil 6556.
geſelle *ſwm.* Nebenbuhler,
Gegner (gelle?) 8376.
geſigen *ſtn.* Sieg 3742.
geſigen *svv.*: an g. (mit *Dat.*
der *Person* und *Genet.* der
Sache) übertreffen 16844.
geſitet, geſit *adj.* gewohnt 1854.
4504.
geſitzen *stv.* ſich ſetzen 11175.
geſiune s. geſünde.
geſaht *adj.* gut geartet, gut
107 u. ö.; vortrefflich 5418;
der geſahte 6242.
geſmelzen *stv.* 11873.
geſmide *ſtn.* koſtbarer Waffen-
ſchmuck 4036.
geſneit s. ſneiten.
geſpannen *stv.*: vor g. im *Spannen*
zuvorkommen 13257.
geſpinnen *stv.* mit *Gespinst*
überziehen 12621.
geſprechen *stv.*: zuo g. zurufen
5884.
geſtalt *adj.* (mit *Dat.*) ähnlich
11389.
geſtalt *ſtf.* 3101 u. ö.
geſtân *an. v.* zum *Stillstand*
kommen 80. 4333 u. ö.; ab g.
4255; bi g. 895 u. ö.
geſtaten *svv.* 4918. 7339.
geſtein *stv.* (mit *Genet.*) heimlich
erwerben 14345.

geſten, ſich, *svv.* ſich rühmen
(wetteifern) 17431.
geſtoze *ſtn.* das *Stoßen* 8744.
geſtrac *adv.* ſtracks 5128.
geſtrecken *svv.* hinstrecken
19342.
geſtrichen *stv.* aufmalen 2441.
geſtümen, ſich, ſich aufhalten
7969; (mit) 18131.
geſünde (= geſiune) *ſtn.* An-
blick 7440.
geſunt *ſtm.* *Gesundheit* 9507.
18774.
geſwachen *svv.* entehren 4980.
8042; verwerfen 5662.
geſwinde *adj.* vorſchnell 19500;
(von *Personen*) 6178 u. ö.
*geſwinden *adv.* 7162.
geſwinden *stv.* (unpers.) es wird
mir ohnmächtig 7323 u. ö.
geſwistergit *ſtn.* *Geschwister*
16388.
getât *ſtf.* (Gott hatte es ſo ver-
anlaßt) 762 u. ö.
getâte *ſtn.* 6834 u. ö.; *ſtf.* (?)
16152.
geten, jeten *stv.* jäten, ausleſen
13185.
getilten *svv.* erſinnen 15662.
*getilgen, getiljen *svv.* 14860.
getiuret, getiurt *part.* wert
12094. 15210.
getiuſche *ſtn.* Betrug 9124 u. ö.
getrâgde *ſtn.* *Kleidung* 2396;
Sânfte 19100.
getragen *stv.* an ſich tragen
14537; *Ertrag* bringen 8588;
ertragen 7578; ſchwanger ſein
539. 13181.
*getrempel (trempel) *ſtn.* *Tram-
peln*, *Hufschlag* 5540.
gevaht (= gevêhte) *ſtn.* 4758.
gevangen *part. ſubst.* 5530 u. ö.
gevarn *stv.* auffahren 5128;
gut oder ſchlecht fahren
12535 u. ö.
gevêrde *ſtf.* *Hinterlist* 739 u. ö.
gevêre *ſtf.*: Âne g. 16910.
gevêhte (vgl. gevaht) *ſtn.* 17718.
gevelle *ſtn.* *Fall* 5437.

gevelen *svv.* erlegen 18849.
gevelze *ſtn.* eingelegte *Arbeit*
10175.
gevenner s. gewinner.
geverren *svv.* (mit *Dat.* der
Person und *Akkus.* der
Sache) einem etwas fern-
halten 13006.
geverte *ſtn.* *Weg* (des *Helden* in
der *Erzählung*) 5028. 15197;
Reiſeweise 19284; *Verfahren*
1650. 7757.
gevider *ſtn.* 3153. 3594; *Flügel*
3647; *Helmschmuck* 8308;
Floſſen 1036.
gevieret *part.* vierschrötig 14164.
gevizſchen *svv.*, *fig.* 19485.
gevliehen *stv.* 10270; meiden
13492. 18709.
*gevohten (von geveheten *stv.*
ſich abmühen) *part.* beſchäftigt
9744.
gevregen *svv.* fragen 14074.
gevrien, ſich, (Âne) ſich befreien
(von) 15150.
gevliegen *svv.* verſchaffen 2031
u. ö.; (mit *Genet.*) 4523; ſich
g. ſich zutragen 1955 u. ö.
gevlere *ſtn.* *Vorteil* 6394.
gevlieren *svv.* beſitzen 5030.
15515.
gefnog *ſtm.* paſſende *Gelegenheit*
5926.
gewaltic (gewæltic) *adj.* (mit
Genet.) 14591. 19182.
*gewalzen *stv.* ſich wälzen 13155.
gewanken *svv.* 15393.
gewære *adj.* zuverlässig 4327.
18744.
gewegen *part.* auserwählt 13761.
gewegen *stv.* häuſen 6296.
gewegenlich *adj.* beweglich
11677.
gewehæ *ſtn.* wachſende *Fülle*
7740.
gewenge *ſtn.* *Angesicht* 11976.
gewenken *svv.* 12767.
gewerbe *ſtn.* *Werbung* 5969.
7696. 16121; *Geschäft*, *Ziel*,
Aufgabe 5028 (H S). 7363.

gewerben *str.* handeln 4777.
9299; zu bewerkstelligen
suchen 8973; (nâch) streben
5359 (Var.).
gewerren *stv.* hindern 5518.
gewesen *stv.* sein 4655. 5312.
gewilde *stn.* Wildnis 3347.
4896.
gewinden *stv.* wickeln 2595.
gewinnen *stv.* (mit Genet.) Herr
werden 17903. 18427.
*gewinner (gevänner) *stm.*
Fährnich 14433.
gewirden *swv.* zu Ehren bringen
3337. 14357. 16613.
gewisen *swv.* aufweisen 8908;
g. nâch den Weg zeigen
13589.
gewon *adj.*: des gewon so be-
schaffen 4976.
*gewünscht *part.* vollkommen
11913.
gewürken *an. v.* 11615.
gezeln *swv.*: für g. bestimmen
1597.
gezemde *stf.* Lieblichkeit 6728;
(Plur.) 12790.
geziehen *stv.* 674; sich g. sich
ausdehnen 4926. 6494; (nâch)
nahe kommen 6450; ez ge-
ziuhet an einen es betrifft
einen 2017.
gezierde *stf.* Herrlichkeit 8903.
gezimber *stn.*, fig. Leib 10036.
gezincnüsse *stf.*(?) Zeugnis, Zeuge
3020.
gezinge *swm.* Zeuge 4065.
gezinge *stn.* Ritterausrüstung
11144.
gezoc *stm.* Zug, Gefolge
16630.
gezwieren *swv.* verstohlen an-
blicken 10539.
gezzen *stv.* essen 2533.
gibel *stm.* Spitze 1065.
giege *swm.* Geck 11620 f.
giegel *stm.* 2705.
giel *stm.* Schlund 11728 u. ö.
gieren *stv.*, fig. einflößen 11486.
12206.

gitesare (gitegare) *stm.* der
Gierige 4237.
gitliche, gitlich *adv.* gierig
8215.
giuden *stn.* das Prahlen 3795.
*glandern *swv.* glänzen 11829.
glanzen *swv.* 2118. 2330.
glas *stn.* 17608; glasartige
Masse 19889.
glat *adj.* 13867.
glavie *stf.* Lanze 579 u. ö.
glenzen *swv.*: wider g. zurück-
strahlen 2311.
glesten *stn.* Schimmer 6887 u. ö.
gleven *stf.* Lanze 16902. 18043.
glitz *stm.* Glanz 4826.
glitzen *swv.* glänzen 4826 u. ö.
glizen *stv.* 3594 u. ö.; (mit
Genet.) 15545.
glörrie, glörje *stf.* Preis 12784;
(konkret) 8318.
glöse *stf.* Auslegung 2709.
glösieren *swv.* erklären 3978.
gneisten (ganeisten, geneisten)
swv. Funken sprühen 8075.
14573.
goffe *swf.* Hinterbacke des
Pferdes 13640.
gogel *stm.* Possen 4350.
*goltstengel (guldin stengel)
goldene Stange (g. schranck
eine Schranke von Gold-
stangen) 15650.
goltvaz *stn.* 387.
got *stm.* (Anrede der Geliebten)
6722 u. ö.
götlich *adv.* fromm 454.
gonch *stm.* Nichtswürdiger 6211
u. ö.
goum *stf.* Aufmerken 1005; g.
nemen wahrnehmen 1125.
goumen *swv.* achtgeben 15460;
(mit Genet.) 7629.
gral *stm.* Lärm 1211 (H).
gram *adj.* feindlich 7338. 11816.
gramarsi (= gramerzi 'grand
merci') *stm.* 19481.
grant *stm.* Keltertrog; fig. Ge-
dränge 7879 (?; oder zu grand,
grande große?).

gräpen *swv.* haschen 14718.
grât *stm.* Gräte 19487.
gräzen *swv.* sich leidenschaftlich
gebärden (vom Roß) 6265.
gremzie *adj.* leidenschaftlich ver-
langend 7837.
grien *stm.* Sandboden des Meeres
971.
*grienen (= grinnen = grimmen
oder = grinen wüten?) 4738.
12470. 16381; glühen (von der
Minne) 8500. 10390.
griez *stm.* oder *stn.*? Sandkorn
1756. 8598.
grif *stm.* Klaue, Fang 7389. 10477.
grimme *stf.* Wut, Wutgebrüll
4857. 16827. 19066.
grimmen *swv.* grimmig durch-
zucken 17693.
grimmen *stn.* Wut 8741.
grimmen *adv.* grimmig 8521.
grinen *stv.* heulen 11980. 12024.
grisgramen *swv.* brummen,
knurren 8187. 8323.
grinselich *adj.* 5529 (HS). 11061
u. ö.
größen *swv.* wachsen 689 u. ö.
*größen *adv.* in großer Zahl?
6423.
grüne *stf.* grüne Farbe 3667;
Anger, Wiese 8058 u. ö.
grünen *swv.*, fig. 9148.
grüezen *swv.* (feindselig) 8123.
grunt *stm.*, fig. 10445. 13209;
(mystisch) 13691.
gruoz *stm.* (feindselig) 5232.
*grüsche *stn.*(?) 4700; vgl. grüz
und gertische.
grüz *stf.* Sandkorn, das Kleinste
607.
güeten, sich, *swv.* sich bewähren
16177.
guft *stm.* Rufen, laute Freude,
freudiger Mut 15564.
güften *swv.* rühmen 14096. 14352;
sich g. prahlen 8.
güften *stn.* Prahlern, eifriges
Treiben 5568. 11458.
*gufterschallen *stn.* prahlerisches
Jubeln 98.

guldin *stm.* Goldgulden 6218
u. ö.

gülle *swf.* Lache, Pfüße 1704
(Var.).

gult = gülte *stf.* Zahlung, Ein-
kommen 193. 6212.

gunst *stm.* Vorteil 10878. 15114.

*gütze *stf.* Guß, Strom 19040.

gützen *swv.* vergießen 8313.

guz *stm.* 577; Lebensstrom,
Triebkraft 6796.

habe *stf.* Hafen 974. 1003;
Habe 1371. 6308; Heimat
1360; Wurzelboden 1887;
Gegend 3447; Halt 4961.

habech, habch *stm.* 1289.

haben *swv.*: sich an h. beginnen
3134.

haben, hân *swv.* halten (auf
dem Pferde) 8265. 15649(?);
aufhalten 4605; hân (mit
Adj.) betrachten als 1384; ge-
währen (mit Dat. der Person)
2237; behaupten (im Kriege)
14481; hin hân (Akkus. der
Sache, Dativ der Person)
von jem. in Besitz haben
6558; hân für höher halten
als 12109; dafür erklären
9922; halten für 5704 u. ö.;
in hân eingeschlossen halten
12684. 18593.

haft *stm.* Anhalt 7698 u. ö.

haften *swv.* 16729; h. an fest
verbunden sein mit 6038.

*haggevilde *stn.* Birschgelände
7152 (HS).

halbe *stf.* Seite 312; deweder
halben 4761.

hæle *adj.* glatt 13867.

hæle *stf.* Verheimlichung 7000.

hæline *stm.* Geheimnis 15995.

halz *adj.* hinkend 8660.

handeln *swv.* behandeln 7566.
11562. 15276.

handelunge *stf.* Behandlung,
Pflege 18349 u. ö.

hant *stf.*: keinerhande *adv.*

keinerlei 13845; maniger hande
adv. 2755 u. ö.; welher hande
adv. von welcher Art 4072 u. ö.;
zweier hande 51.

hâr *stn.* = hor Kot(?) 12651.

harm *swm.* Hermelin 11418.

harrieren (vgl. mhd. hardieren,
afz. harer, harier) drängen,
stoßen, heftig angreifen 17981.

*haspiliieren *swv.* (vgl. frz. es-
palier) gitterartig umgeben
2309.

hâzliche, hezzeliche *adv.* mit
Haß 11781.

hazzen *stn.* Feindschaft 3794.
17403.

heben *str.* halten (zu Pferde)
15649; sich heben aufstehen
9036. 9437; beginnen 215 u. ö.;
an heben 5338; heben in,
nach streben nach 3583. 15703;
heben auf beginnen 97; sich
heben auf sich aufmachen 9322.

hecken *swv.* hervorbringen 10303.

heften *swv.* verbinden 15863;
beibringen 8509.

hei *interj.* 13058.

heîâ hei *interj.* wehe 9630;
subst. das Ach und Weh
2390.

*heidenbein *stn.* Heidenknochen
6248. 14990.

*heidendrô *stf.* Heidenzorn 16998.

*heidenkraft *stf.* Heidenheer
16164.

heie *stf.* Klotz, Keule 12019
u. ö.

heien *swv.* sicher bewahren 8340.

heilikeit *stf.* Heiligtum 6207.
17337.

heiltnom *stn.* 13831.

heimliche, heimeliche, heinliche
stf. Geheimnis 9985; ver-
borgenes Gemach 1926 u. ö.

*helfestiuere *stf.* Hilfeleistung
4823. 7750.

helflich *adv.* auf hilfsbedürftige
Weise 17343.

hellebant *stn.* Höllensessel 10461.

bellegouch *stm.* 9890.

hellen *swv.* verdammen 15310.
16536.

hellen *swv.* hell werden, auf-
lodern 11844.

hellen *stv.* ertönen, hallen 13863.
17401.

*hellengrie (oder hellengriffe?)
swm. 10477.

*hellerecke *swm.* Teufel 4720.

hellewirt *stm.* Teufel 3615.

helmblech *stn.* 15681.

helsen *stn.* Umhalsung 11692.

hendel *stn.* Händchen 2511 u. ö.

*hendewinden *stn.* Händeringen
9972 (WWg).

hengel *stm.* (?) Hängsel 9350.

hengen *swv.* hangen 8132; ge-
statten 6328.

herbergen *swv.* ein Lager be-
ziehen 6130.

hêren *swv.*: gehêret *part.* herrlich
1658 u. ö.

herrleifer *stm.* Herold 6353.

herschaft *stf.* Heereszug 2244.
6071.

herschriære *stm.* Herold 17385.

herte *adj.* tapfer 8053; (mit Gen.)
unerschütterlich in 7831.

herte *stf.* Kampfesnot 8726 u. ö.;
Tapferkeit 15589.

herten, sich, *swv.* stark werden
14923.

herzenliep *stn.* Liebster, Liebste
1538 u. ö.; Herzensfreude 7484.

herzenliep *adj.* 726 u. ö.

*herzenlip *stm.* Herzensleib 9491.
18451 (?).

herzensain *stm.* Herzensdrang
2726.

herzenswære *stf.* 2628 u. ö.;
(*plur.*) 10610. 13157.

*herzentor *stn.* 3286. 9566.

herzentrât *stn.* 7060. 9465. 11295.

herzentrât *adj.* 2106 u. ö.

herzenwê *stf.* 12783. 18696.

*herzenzart *stn.* 7057.

*herzmuot *stm.* (?) 14634 (eher
zwei Worte).

hie vgl. hei.

*hiegesselle *swm.* Verlobter 9704.

himmel *stm.*: under des himels erden *unter der Feste des Himmels* 5964; *fig. Geliebte* 6783; *Seligkeit* 7492 u. ö.
 himelize *stn.* Baldachin 14023.
 himelstele *swf.* Himmelsraum 13931.
 hirzin *adj.* von Hirschleder 10990.
 hitzen *swv.* heifs machen 11829. 12607; sich h. heifs werden 2770.
 hulen *vgl.* hüllen.
 höh, höh *adj.*: h. an ausgezeichnet in 13146; die höchsten die Besten 13710.
 *höchgelust *stm.* freudiges Verlangen 11568.
 *höchgenende *adj.* von hoher Kühnheit 2960.
 *höchgerüste *stn.* furchtbare Rüstung 12011.
 hochgetiuret *adj.* hochgeehrt 13168.
 *höchgevrît *adj.* der höchsten Freiheit teilhaft, beschützt 5198. 5392. 16706.
 *höchgevrîst *part.* hochfürstlich 14552. 15566.
 *höchgewirdet *adj.* dasselbe 18727.
 hochzît *stf.* Freudenfest 2429 u. ö.; Hochzeit 9515 u. ö.
 høhen *swv.*: gehøhet, gehøht herrlich 8071.
 holde *swm.* treuer Diener 8593.
 holden *swv.* lieben 1770. 18378; huldigen 7199; sich h. (mit *Dat.* der Person) sich jem. wert machen 1242.
 holn *swv.* erwerben 11366; aus-holen (zum Schlage) 8232. 14836; die rede holn 13380.
 hor (*Genet.* horwes) *stn.* Kot, Schmutz 4579.
 horden *swv.* aufspeichern, heimlich bewahren (wie einen Schatz) 10676 u. ö.; (*intrans.*) sich mehren, gedeihen 13466. 15483. 19029; zesamen horden 9012.

høren *swv.* gehören 755 u. ö.; aufhøren 14949.
 hort *stm.*, *fig.* (von Personen) 15847. 15894.
 hossen *swv.* schnell laufen 8210.
 houbeten, haupten *swv.* ent-haupten 8886.
 houbetstein *stm.* der beste Kern, die festeste Bürgschaft 5691.
 *houbtwazzer *stn.* hauptsächlicher Nebenfluß 926.
 hovelecker *stm.* Hofschranze 12327. 12373.
 hoveroht *adj.* höckrig, verwachsen 8658.
 hüfe *swm.* ritterlicher Kriegshaufe 14431 u. ö.
 hugende *part.* freudig 1623.
 huldin *swv.* geneigt machen 194; huldigen 14329. 18712 u. ö.; (*refl.* mit persönl. *Dat.*) sich beliebt machen bei 4944.
 hulden *stn.* Huld, Gnade, Liebe 4338. 19335.
 hülle, hul *stf.* Gebirgskluft 4389.
 hüllen *swv.* heulen 3737.
 hüllen *swv.* einhüllen 18712; ez wird mir gehüllet ich werde bekleidet 9646.
 hülse *swf.* Decke, Schleier 2153.
 huntgebår *stm.* Bauerntölpel 12326.
 hurgen, hürgen *swv.* heranwålsen (in Wallung bringen) 12114.
 hürnen *swv.* ins Horn blasen 5089; mit Hörnern versehen 11945.
 *hürnen *stn.* das Hornblasen 5097. 6475.
 hurst *stf.*, *fig.* dichtes Kampfgewühl 7883.
 *hürste *swf.* Strauchwerk 4482.
 *hürsten *swv.* abwehren 336. 16780.
 hurt *stf.* oder *stm.*, plur. Anlauf, Anrennen 6564 (*HS*). 18588.
 hurtå! *interj.* auf! 15678.
 *hurtekraft *stf.* Kraft des Anpralls 17553.

hūs *stn.*: mit hūse *stn.* häuslich wohnen 1186; ze hūse ziehen 5877; von hūse sich rihten von daheim aufbrechen 7688; von hūse kēre tuon aussiehen 7654.
 hūsen *swv.* sefschaft machen 10470; einheimsen, sammeln 13277; *part.* gehūset ansässig 9074.
 *hūsen *stn.* das Gebahren 11928.
 hütteholz *stn.* Holz zu einer Belagerungshütte 6491.
 *hütten *stn.* das Hüttenbauen 6595.
 hützen, hutzen *swv.* schieben 4446.
 iemittunt *adv.* inzwischen 3346.
 ietwederhalbe *adv.* (mit *Dat.*) zu beiden Seiten von 312.
 ietwederhalben *adv.* dasselbe 2308; (*Präp.* mit *Genet.*) 7926.
 iht: ihts irgend etwas 8973; ihtsit irgend etwas, irgend jemand 3472.
 *imåge *stf.* 16486 (*Var.*).
 imåginatio *lat.* 12787 (*Wg Gi Ha*).
 *immerhort *stm.* unvergänglicher Schatz 13043.
 immerleben *stn.* ewiges Leben 19527.
 *immerløn *stn.* 18661.
 *immertriuwe *stf.* 8641.
 *immervründe *stf.* 19539.
 ingedenken an. v. sich crinnern 12313.
 innen *swv.* sich aneignen, besetzen 12578 u. ö.
 innerliche, innerlich *adv.* tief im Innern 7003.
 irrekeit *stf.* Irrfahrt 11565.
 irren *swv.* stören 4912. 4694.
 irresal *stn.* Irrfahrt 2900.
 isenar Eisenkraut 16148 (*HHb*).
 iser *stn.* eiserne Rüstung 1149. 5596.

**luftnen* (*üftnen*) *swv.* *aufstn*,
sichern 13674.

jagen swv., *fig.* *die äventiure j.*
976. 11514. 12995. 14614.
15180.

jagen stn. 980.

jägerliche adv. *statlich* 3773.

jämeren swv.: *mich jämert ich*
sehne mich schmerzlich 7016.

**jämerkarn stn.* *jammervolles*
Klagen 1411.

jämerleit stn. *jämmerlicher*
Schmerz 19291. 19433.

jämerunge stf. *Seelenschmerz*
2861.

järä, jä (interj.) wehe! 5224
u. ö.

järgelich adv. *alljährlich* 6199.

jechant, jächant, jachant stn.
Hyazinth (Edelstein) 9797.

jehen, gehen stv.: *jehen ze an-*
erkennen als 12298.

jô (interj.) (Bewunderung) 15606;
(*Schmerz*) 19145.

**judicieren swv.* *zusprechen* 3225.
jumente swf. *Stute* 17861.

junc adj.: *der junge (= Gott,*
Sohn) 11594; *diu junge (die*
Jungfrau) 2055; *die jungen*
(die Liebenden) 1521.

juncherrelln stn. *Junker* 224 u. ö.

**jüngen swv.* *verjüngen* 1115.

just stf. (*vgl. tjust, tjost*) *Turnier-*
stofs 11067.

k *vgl. auch g.*

kamer, kamere stf. 235; *fig.*
mystisch: Kammer des Heils,
des Seelenbräutigams 14410.

kanonte stf. *Priesterschaft* 5557.

kanonike swm. *Geistlicher* 6032.

kanzeler stn. 5773.

kar swm. *Kriegsinstrument*
17470.

kar stf. *Klage* 5242. 5501.

karfunkel stn. 2644 u. ö.; *fig.*
= *Geliebte* 13425; *eine Per-*
sönlichkeit? 16440.

karfunkelstein stn. 3956.

**karn stn.* *das Klagen* 1411.
19248.

**kasmiôt stn.* *kostbarer weißer*
Stoff 2310.

kechbrunne swm. *lebendiger Quell*
7066.

kecken swv. *sich ermuntern*
11788.

keden (queden) stv.: *grob k.*
grob klingen 2072.

kelre stn. *Keller; fig. der éren*
k. die Fundgrube aller Ehren,
der Ehrenwerteste 16880.

kemenâte swf. 5900; *kemenât,*
kemnâte stf. 5911. 6919.

kengel stn. *Stengel (zum*
Schmuck) 9350 (*H*).

kennen swv. *erkennen* 17367.

kêr stn. *Wendung, Richtung*
10232.

kêr, kêre stf. *Lauf* 1051 u. ö.

kêren swv.: (*intrans.*) *an kêren*
angreifen 18041; *nider kêren*
herunter fahren 5182; *ûz kêren*
ausziehen 7307; *kêren über*
sich auf jem. werfen 8778.

8801; *wider kêren umkehren*
(sittlich) 13958; *zuo kêren*
losgehen 8332 u. ö.; (*trans.*)

kêren an hinwenden 12322;

kêren von 1. abwenden von

10594. 11578, 2. *wegwischen*

12399; *kêren nâch gestalten*

15285; *umbe kêren in die*

Flucht treiben 18049.

kerge stf. *Kargheit, Sparsamkeit*

6588. 15018.

kerne, stn. 10800; *fig.* 10835.

13222. (*das Beste*) 1495.

kerrn stv. *schreien* 17692.

kewe (kiuwe, kiwe) swf. *Kiefer,*
Rachen 1198.

kiesen stv. *sehen* 1309. 3657.

17281. 18074.

kil stn. *Keil, fig.* 9067.

kinnebacke swm. 12043.

kint stn., *fig.*: *der äventiure*
kint der zu Abenteueru Ge-

borene 3411.

kintheit stf. 5741; *kindliche*
Unschuld 1467.

kis stn. *Kieselstein* 4740.

kiuschekeit stf. 4091.

kiuschelich adj. 7620 u. ö.

kiuscheloht adj. 6701.

klaffen stn. *Geschwätz* 4605.
10819.

**klaften swv.* *schelten, schwatzen*
94 (*oder Prät. von klaffen?*).

klâfter stn. 990. 11944. 13639.
15422.

klage stf. *Anklage* 9099; *o wê*
der klage wie schrecklich!
18926.

klagebære adj. *klagend* 11884.
19248.

klagebernde adj. *kläglich* 10582.
clamme swf. *Klammer, Zange*

11730.

klârêt, klârât stn. *würziger*
Wein 5954.

klê stn., *fig.*: *der vrôuden klê*
das blühende Kleefeld meiner
Freuden 2479.

kleine adv. *kurz und klein*
12096.

klengen, klenken swv. *ertönen*
lassen 17581 (*Var. blenken*).

klette swf. 8133.

klieben stv., *fig. (intrans.) ser-*
springen 2196. 8616; (*trans.*)
9066; (*refl.*) 7560.

klopfen swv.: *kl. durch durch-*
bohren 8026.

klôsenære stn. 13158.

**klûege (?) adj.* *zierlich, artig,*
wohlgestalt 4514. 7160. 7514.

13298. 13422. 13564.

kluoc adj.: *berge kluoc (wohl-*
geformte) 13490.

kluoge adv. 1502.

klûse stf. *Klausen, Gemach* 3878.
7321. 7461; *swf.* *Kloster,*
Siedelei 6044.

kneht stn.: *lieber k.! lieber*
Bursche! 7169; *ergebener*
Diener 3030.

knopf stn. *Turmknopf* 15462.

knote swm. *Knoten* 11396.

knürreht *adj.* knorrig 12065.
kocke *swm.* breites Schiff 945.
967. 1080.

kocsilber (= quëcsilber) *stn.* 24.
29. 42. 68. 74. 122.

kol *swm.* Kohle 732; Glut,
Feuer 14764.

colerâ *stf.* cholerisches Tempera-
ment 8311.

*colericus *adj.* cholerisch.

komen *stv.*: abe komen los-
kommen 1798. 3387. 10044;
an komen angreifen 8767 u. ö.;
komen von abstammen 12275.
12277; komen vür zum Vor-
schein kommen, aufkommen
13246; (mit *Dat.* der Person)
bekannt werden 12904; (mit
Akkus.) begegnen 5491; hin
komen zum Ziele gelangen
10051; wol komen (mit *Dat.*)
angenehm sein 2978; ze hüse
komen (mit *persönl. Dat.*) bei
jem. einkehren 2321.

komen *stn.* Besuch, Ankunft
2419. 19121.

commentür *stn.* 19584.

complexiône *stf.* Temperament,
Gemütsart 3226. 3302. 3323.

*constellâcie *swf.* Stand der Ge-
stirne (bei der Geburt) 9569.

kopf *stn.* Trinkschale, Becher
362; Hirnschale, Kopf 8025.

kôr *stn.* Kirchenchor, Himmel
17266; Wölbung (des Berges)
10832; (der Baumwipfel) 1850.

kürder (querder, kerder, korder)
stmn. Lockspeise, Köder 12113.
14847.

*kôre *swm.* das Innerste, der
Kern; herzen kôre (= *engl.*
the core of the heart) 6825.

kôsen *swv.* plaudern 2710. 5217.
13471.

kôsen *stn.* 100 u. ö.

koste, kost *stf.* Aufwand 2236
u. ö.; Kostbarkeit (konkret)
4643 u. ö.; Sold, Lohn: in
sinen kosten (in seinen
Diensten) 4530.

kostecltchen *adv.* in prächtigem
Aufzug 9322.

kostlich *adj.* kostbar 9532 u. ö.
*cotantil ein Tier mit starken
Knochen 11943.

krach *stn.* lauter Schall 1673.

krachen *swv.* laut tönen 17473.
17774.

kraft *stf.* Heereskraft 17831
u. ö.; mit kreften eifrig, an-
gelegenlich 5947.

krage *swm.* Hals 3650.

kranc *adj.* arm 11653. 13851;
kunstlos 13252; verächtlich
14171; subst. der Schwache
8272.

kranken *swv.* 9407.

kranz *stn.* Strahlenkranz 12606.

krenken *swv.* (mit *Dat.* der Per-
son, *Akkus.* der Sache) jem.
befreien von 15106.

kresen *stv.* kriechen, sich winden
8760.

kretzen *swv.* kratzen 4802 u. ö.
*criant *vgl.* triant.

kries *stn.* Anfechtung, Streit
1551.

*criegbederben *stn.* wackere
Kriegführung 404.

krieger *stn.* 194.

krien *swv.* zuschreien 14440.

krten *stn.* das turniermäßige
Zurufen 10266.

*kriengelm *stn.* lautschallendes
Turniergeschrei 10250.

krisolde *stn.* Chrysolith 2278 u. ö.

*crisolitus dasselbe 4097.

*crisoltanvar *adj.* chrysolithen-
farbig 17053.

kristalle *swm.* 11997.

kristallenstein *stn.* 628.

kristen *adj.* christlich 4417 u. ö.
kristenheit *stf.* Christenglaube
16248. 16406.

*kristenkünc *stn.* 14984.

kristenman *stn.* Christenmensch
14076. 14193. 17658.

kristentuom *stn.* Christentum
16937; Christenheit 5823.
17746. 18171.

*kristenvürste *swm.* 18023.

kriuzewoche *swf.* 19579.

kroierære, kroierer, kroijære,
kroier *stn.* der verordnete
Rufer beim Turnier, Herold
14786. 14933; äne kroierer in
tumultuarischer Weise 10273.

krojieren, krogieren *swv.* ein
Schlachtgeschrei ausrufen 9531.

krône *swf.* 9639; *fig.* (höchster
Schmuck) 13972. 13975; (im
Himmel) 18706.

*kropfstözen *swv.* an den Hals
stoßen 5371.

krumbe *adv.*, *fig.* schief, un-
glücklich 15004.

krümben, sich, *swv.* krumm
werden, vom geraden Wege
ausbiegen 16605 (H Hb).

küene *adj.* (mit *Genet.*) 14770.

küenen *swv.* kühn werden 9148
(H). 12824 (?).

kumberlich *adj.* schmerzlich,
sorgenvoll 2039.

kumberwende *swf.* Kummer-
abwenderin 9564.

küme *adv.* 2533; iender küme
nirgends 3828 (?); wie küme
mit welcher Selbstüberwindung
12696.

*kumel Helmschmuck 15554.

*chumelle Ankertau 14469.

kümen *swv.* trauern 794.

kunde *swm.* der Bekannte 1419.
künde *stf.* Bekanntschaft 2564.

13150; Kunde des ewigen Heils
14408; mit künde einsichtsvoll
3847.

kündekeit *stf.* List 2865.

kündeclich *adj.* klug 11370. 11434.

kündecliche, kündeclich *adv.*
2490. 15758; kündeclichen
adv. 11777.

kunden *swv.* erforschen 1169
u. ö.; kund tun 13870. 14369;

Aufgebot ergehen lassen 7655.

kunder, kunter *stn.* das Unreine,
Falsche 1391. 3587.

kundewieren *swv.* ausführen
3907; überlegen 7886.

*chunduct *stm.* Wasserleitung 3572.

kunft *stf.* feindliches Herannahen 3684.

künne *stm.* Weise 3979.

kunnen, können (*erkennen*) *swv.* kennen lernen, erforschen 748. 3896. 5454.

*kunnen *stm.* (*sinnlich*) 15910.

*kunstlläte *stf.* Stellung der Gestirne 587.

künstelös *adj.* 154; *ungeschickt* 14168. 14170.

*künstensin *stm.* kunstreiche Erfindungsgabe 4304.

*kunstfluz *stm.* strömender Kunstgeist 13216.

kunterfeit *stm.* Gegensatz; das Erkünstelte, Falsche 4092. 18693.

kuntlich *adj.* bekannt 9768 (*H*); kuntliche, kuntlich *adv.* 7165.

kuntschaft *stf.* Erkenntnis, Kunde 3825. 4449. 7221; Verwandtschaft 14369.

kür *stf.* das Beste 13282. 14122.

kürn *swv.* 736.

kursit *stm.* Ritterkleid über dem Wappenrocke 3771; *swf.* 17499.

kürzen *swv.* verkürzen 12839.

kurzlichen *adv.* mit kurzen Worten 16279.

laben *swv.*: laben von wegen etwas Schwerem erquicken 18812.

lachen *stm.* Laken 6500 u. ö.; 8654?

lachlichen *adv.* freundlich 3127.

laden *stv.* überhäufen mit 4096. 4320.

*ladern *swv.* (*vgl. mhd. loter, locker u. bair. lottern, wackeln*) schlaff werden 8404.

läge (*lage*) *adj.* schlecht? 19009.

lägen *swv.* (*mit Genet.*) auf-lauern 19486.

lanke *swf.* Seite 8097. 8305. 8409.

lanne *swf.* Kette 8322.

lant *stm.*: gën landen jeder in seine Heimat 11321.

lap *stm.*, *stm.* Labung 8086. 15636. 17326.

larikant *stm.* kostbarer Kleiderstoff 2307.

last *stm.* Kummer 17374; *plur.* leste schwere Masse 8016.

lastermal *stm.* Schandfleck 13912.

lastermäse *swf.* dasselbe 17781. 18613.

*lastersnallen *stm.* schändliches Reden 97.

läsür *stm.*, *stf.* Lasur (*lapis lazuli*) 14467.

latine *stf.* Latein 5604. 19563; *swf.* 3304.

latiniste *swm.* römisch-kathol. Kirchenbeamter 5605(S).6197.

läzen, län *stv.* im Stich lassen 11634. 12374. 16006; loslassen (*Jagdausdruck*) 7079. 7385; an läzen dasselbe 977; läzen an anheimstellen 3176; sich l. an sich niederlassen auf 4282; sich verlassen auf 3692 u. ö.

lätzen *swv.* träge sein 12620.

lê *stm.* Hügel 6154.

lêbart, lêbarte *stm.* Leopard 15557. 15568.

*lebend, lebende *stm.* Leben, Kraft 549.

lebensbrief *stm.* Verbriefung des Lebens 18029.

*leckerlich *adj.* unanständig, sittenlos 12336.

*leckervuore *stf.* schamlose Schmeichelei 14177.

legen *swv.* (*mit Dat. der Person und Akkus. der Sache*) zu Boden legen, zerstören 10006; an legen ausdenken, planen 15218. 15759; dar l. lagern lassen 7865; sich dar l. sich lagern 6498; legen für wohin verlegen 14121; hin legen wertlos machen 15348; legen in niederstrecken 15723

= ôf l. 8769; in l. sammeln, sich aneignen 7270 u. ö.

lêhen *stm.* Ehrenrecht 6186. 13321; *fig.* (Liebesverhältnis) 10044.

leiden *swv.* verleiden 2470. 10006; betrüben 19433; (*mit Dat. der Person*) einem leid sein 3864.

leinen *swv.* lehnen 5171; hin l. (*mit Dat.*) zuwenden 4753; ôf l. sich emporheben 3551.

leitevane, leitevan *swm.* 7069.

leithunt *stm.* 18953.

leitvertrîp *stm.* 5480. 11168.

leme, lem *stf.* Lähmung, Elend, Jammer 8052. 17140.

lenden *swv.* landen 1307. 1321.

lendenier *stm.* Lendengürtel 17797.

lene *stf.* Neigung 16000.

lengen *swv.* langweilen 13208.

lenken *swv.* 129. 9034; biegen 17335; richtig führen, darlegen 6906; l. von abtrennen von 17582; gelenket (*part.*) gebogen, gefaltet 16550.

lêre *stf.* Bericht 4937; Ratschlag 8961; Einfluß 13374; Bedeutung 12873; belehrende Dichtung 13720.

leschen (*prät. laste*) *swv.* an Glanz übertreffen 5000.

*leselich *adj.* leserlich 5272.

lesen *stv.* laut lesen 6970; reden 57. 10616; sammeln 2595; auffassen 13221; in l. erwägen 11840.

lesenliche, lesenlich *adv.* durch Lesen, Vorlesen 14697.

lesten *swv.* belasten mit 18154.

lestern *swv.* entehren 19559.

letzegäbe *stf.* Abschiedsgabe 17555 (*L*).

letzen *swv.* beschädigen, verletzen 7378 u. ö.; ergötzen 9628.

*letzen *stm.* Beschädigung 16174; Abschiedsgabe 18922.

libel *stm.* Leib 18321.

lben *stv.* zurückbleiben 1504.
liche *stf.* Leiche 17507 u. ö.
llchname *swm.* 17287.

liden *stv.*: l. von leiden (von Wunden) 18344.

liebe *stf.* (Plur.) Liebesbezeugungen 10360; von sinen lieben ihm zu Liebe 12589.

liebe *swm.* (= lieb *stn.*) Geliebter, Geliebte 6779. 7559.

lieben *swv.* lieb machen 1737; sich lieben sich beliebt machen 869.

liepgedinge *swm.* Liebeszuversicht 15224.

*liepholden *swv.* Huld beweisen 18260.

lieplichen *adv.* fröhlich 15094.

liepschaft *stf.* Liebeswerbung 8671; Liebesverbindung 10206.

*lier *stn.* Strahl 13848.

lieren *swv.* lächelnd blicken, von der Seite lügen 1602 u. ö.

ligen *stv.*: gelegen *stn.* gesunken sein 6829. 14101; krank liegen 18340.

lhen *stv.* zu Lehen geben 1339 u. ö.; zuwenden 2935.

lilje *swf.*, *fig.* 19518.

liljen *swv.* verzieren 14859.

limmec *adj.* brüllend, brummend 17563.

limmen *stv.* knurren 12037; (von grimmigen Bewegungen) 8522. 8741; *fig.* 15673 (Var.).

*limmen *swv.* (?) wüten 17694.

linden *swv.* lindern 525.

*linen *swv.* anseilen 5958.

linge *adj.* link 8400.

lip *stn.*: mines herzen lip 9804. (13153 ?); Rumpf 8383; Schönheit 4577. 13048. 13145; Mutterleib 14106 u. ö.

liplich *adv.* sinnlich 7541.

list *stm.* (mit präp. af) Geschick (zu) 5908.

lite *swf.* Bergabhang 267. 9676.

liut *stn.* Mensch 9986.

loben *swv.* suchen, aufsuchen

13493; sich l. über höheren Anspruch auf Lob machen, haben als 14535.

löckel *stn.* 15087.

locken *swv.* (mit Dat. der Person) anlocken 684; (mit Dat. der Person und Akkus. der Sache) herauslocken 9392.

*lomen *stn.* Geräusch 4808.

lös *adj.* anmutig, lieblich, reizend 5218 u. ö.; (superl.) 9262 (in schlechtem Sinne) 8055.

loschen *swv.* verborgen sein 9599; still liegen 12170.

losen (vgl. lusenen) *swv.* zuhören, horchen (mit Dat.) 14175.

*loste *stf.* Lötung, feste Fügung 15862.

læten *swv.* fest anfügen 14630. 16818.

*lotte *swf.* Laute 13786.

lougen *swv.* betrügen 18446.

lougen *stn.*: sunder l. 675. 2090.
löz *stn.* Schicksalspruch 9572 u. ö.; Entscheidung 13170 (H).

lucerne *swf.* Leuchte 5481.

lucken *swv.* locken 1613; (mit Dat.) 1605. 5614.

luejen *swv.* 10956. 11898.

luft *stm.* hohe Region 14351; *fig.* Lebenselement 14095.

lüften *swv.* befreien aus 1495 (H).

lugelich *adj.* erlogen 12631.

*lün, lüne (Var. lage, luoge) Versteck 1697. 1719.

lünde *stf.* Welle 1066 (WWg).

*lundern *swv.* brausen, brüllen 11687.

luoder *stn.*, *fig.* strites l. 5806. 7950.

luogen *swv.* sich heimlich umsehen 1572 u. ö.; (mit Dat.) erkunden 5515.

luppen *swv.* vergiften 19021.

lure *adj.* lahm 6496.

lure *stf.* Hinterhalt 8104.

lusenen *swv.* lauschen 1698. 2344.

lustbare, diu, *swf.* die Reisende 16155.

lusten, lüsten *swv.* gelüsten (unpersönl.) 710. 8033. 14473 u. ö.

*lustgelinc *stn.* gelungene Freude 6904.

lustsam, lussam *adj.* lieblich 655.

*lustwernde *adj.* erfreulich 15469.

lütbare *adj.* ruckbar 15991.

lütbaren, sich, *swv.* erschallen 2285.

lütterlich *adv.* rein 2729. 12282.

luterlichen *adv.* 2727.

lüttern *swv.* sich rein entwickeln 12867.

lüttes *adv.* laut 3348. 19184.

lützel (mit plur. Verb.) wenige 14874.

lüttern (Nebenform zu lützen) *swv.* heimlich lauschend nach etwas hinblicken 1614.

lüz *stf.* Auflauerung 7150.

lützen *swv.* lauschend hervorblicken 1590. 1609 (H).

machen *swv.*: ze vil der sage m. an bei etwas zu lange verweilen 8553; gemacht *part.* gestaltet 6277.

mäge *swm.* (= mác) 14063.

mägetlich *adj.* jungfräulich 19070. 19274.

mähelen *swv.* verloben 6615.

maht *stf.* göttliche Macht 10537; Masse 1790 u. ö.

mâl *stn.* Abzeichen 17511; ze einem m. 11169; ze mangem m. oft 10208; sechs mâle sechs-mal 6820.

mâlære, mâler *stm.* 734.

mâlen *swv.* 743. 8142; (*fig.*) gestalten 11479.

malle *stf.* Kampfgewähl 14961.

maln, malen *stv.* (auf d. Mühle) *fig.* 15289.

mandel *stm.* Mandel 2150 u. ö.

mâne *swm.*: voller mâne *fig.* 6688.

mangel *stm.* 5451; Elend 12118. 19483.

mängelich *adj.*: allermenglich
(mit dem *Plur. des Verbs*) 6040.

*manicvaltes *adv.* 16666.

manlêhen *stn.* 1338 (*HS*).

*manneströst *stn.* 7597.

marc *stn.* Gehirnmark 12182.

marc, march *stn.* Rofs 8348.

marlne *swm.* oder *swf.* Seetier
11937.

marnier *stn.* Seemann, Matrose
304. 14256.

mâse *swf.* Fleck 2702 u. ö.

mâsen *swv.* beflecken 10835.

matêrje *stf.* 14307. 14309.

matreiz *stn.* Ruhebett 17419.

mâzen *swv.* Maß halten 12849;
sich m. (mit *Genet.*) sich be-
schränken in 17487.

mâzen, ze, *adv.* passend 16105.

meidem *stn.* Wallach 19016.

meienwedel *stn.* Blütenbusch;
fig. 7452.

meil *stn.* 7089; *plur. m.* 16592;
der âne meiles der Fleckenlose
16950.

meilen *swv.* beflecken 13584.

meinen *swv.* liebevoll im Sinne
tragen 514 u. ö.; erstreben
9885; feindlich beabsichtigen
16063. 17248.

meinen *stn.* Ansicht 9901.

meister *stn.* (als *Anrede*): meister
jeger 18952; Herr 8361;
Schöpfer 4977. 5609; (mit
Genet.) Gott 10791.

meisterbuoch *stn.* gelehrtes Buch
18117.

meistern *swv.* erziehen 670;
meisterlich abfassen 2460.

melde *stf.* Angeberei 1715. 7594;
(*personifiziert*) 1462 u. ö.

melm *stn.* Staub 5898 u. ö.; *Plur.*
12500 u. ö.

memôrie *stf.* Gedächtnis 12783.

menacorde (menacorden, manu-
corde, manucorden, manncorde
von *lat. monochordium stn.*
ein Instrument 13786.

mengen *swv.* vereinigen 11782
u. ö.; sich m. 8131.

mêren *swv.* wachsen 960.

merrint *stn.* Seekuh 10957.

*metallt *stn.* ein im Meeresboden
stehender, undurchdringlicher
Wunderstoff 11987.

mezen *stv.* (mit dem *Schoerte*)
zumessen 8207; in einem ge-
wissen Maße von sich geben
11176; erfahren 19333.

mezzen *stn.* die Erwägung 13072.

*mezzerspitz *stn.* 17505 (*H*).

milten *swv.* mild werden 6410.

mindern, sich, *swv.* abnehmen
4422.

minen, sich, *swv.* zugeeignet sein
7748.

minne *stf.* Gedenken: m. hân
(mit *Genet.*) beachten 3839;
Friedensschluss 9432.

minnegeräte *stn.* Liebesanschläge
1643.

*minnenast *stn.* Liebestrieb 880.

minnenbant *stn.* Liebesfessel
12128.

minnendiep *stn.* heimlicher Lieb-
haber 12916. 18280.

minneneigen *stn.* Liebes Eigentum,
Besitz der Geliebten 8536.

*minnenklame *stf.* (schwacher
Plural) Liebesfessel 15346.

minnenpfat *stn.* 15062.

*minnenrôr *stn.* Minnentau 8588.

minnenworgen *stn.* Liebesqual
12721.

minnerigel *stn.* Liebesbund 3026.

*minnesterken *stn.* Liebeskraft
18418.

minnetuc *stn.* boshafter Liebes-
streich 9077.

mischen, sich, *swv.* bunt werden
5937; mit m. untermischen
8591. 18619.

missen *swv.* (mit *Genet.*) nicht
erfahren 7679.

misestalt *adj.* häßlich 4209.

mittel *stn.* der mittlere Teil
11996.

moâdât *stn.*, ein kostbarer Edel-
stein 10167.

model *stn.* Maß, Modell 8459.

*montange, muntange *stf.* Berg,
Gebirge 17358. 17590.

morgene, morgen (*Dat.*) *adv.*
am Morgen 2284. 5033; am
nächsten Tage 13337.

mort *sim.* Tod 9237; *stn.* Verrat
6764; im Ausruf 10341 (*S*).

mos *stn.* das Moor 11774 u. ö.;
fig. 4257.

müetlich *adj.* anmutig 17250.
18556.

mugent *stf.* Vermögen, Kraft
47 u. ö.; nâch m. gemâß 876.

*mugentrât *stn.* Allmacht 2128.

*mulle, mul *stf.* Staub 17571.

mun *stn.* Mut, Lust, Freude
9346 u. ö.

münc, münch, münic *adj.* mutig
8022; anmutig 9370; froh
14444; geistvoll 390.

mündel *stn.* 248 u. ö.; (*Person*)
14900. 15892.

munder *adj.* lebhaft 18386.

mundern, sich, *swv.* sich auf-
raffen 8787.

muntlich *adj.* 17250 (*H*).

muoder *stn.* das Innere, Herz,
ein junges Blut 846. 7310.
16380.

muolte *swf.* halbrundes Gefäß
12047.

muor *stn.* Moor, Sumpf 14178.
17320.

*muotgellusten *stn.* mutiges Ver-
langen 11904.

muoten *swv.* solche Stimmung
geben, daß 15305.

murc *adj.* faul 9340; schmutzig,
befleckt, welk 6902. 16837.
16882. 17685; (mit *Gen.*) ver-
dorben von 13728.

murden *swv.* morden 11067.
17520.

mürdekeit *stf.* Mordgier 5749.

müre *stf.* 201; mür 8386. 17108;
plur. *swf.* 8812. 17647.

müren *swv.* auftürmen 17952;
âf m. *fig.* aufführen 13210.

müschen *swv.* in kleine Teile
zerdrücken 2507.

nacke *swm.* Nacken 3400.

näckkome *swm.* Nachkomme
16695 u. ö.

*näckvürste *swm.* fürstlicher
Vasall 14500.

nackent, nacket, naht *adj.*: n. an
einer Sache bar und ledig
9489; ohne Rüstung 19037.

nagelsniet *stm.* 17629.

nahtselde *stf.* Nachtherberge
3803 u. ö.

name *swm.* geschriebener Name
5282; Stand 2288; Würde
4577 u. ö.; den namen hân
heissen 7930. 15266.

namen *swv.* nennen 63 u. ö.

nâtûren *swv.* natürlich ein-
pflanzen 4211.

nâtûrgetât *stf.* natürliche Be-
schaffenheit 23.

nazzen *swv.* nafs werden 17498.

*neigic *adj.* günstig 15053.

neinâ *interj.* 1786 u. ö.; neinâ
neinâ 8530; neinâ nein 4574
u. ö.

neizwaz *ich* weifs nicht, was
18899.

nemen *stv.*: ich næme daz *ich*
wünschte dafs, *ich* wäre sehr
zufrieden wenn 16601; vür
nemen angreifen 6955; in
nemen in sich aufnehmen 5831.
17506.

nennen *swv.*: genant *part.* so-
genannt 2856.

neve *swm.* (= Oheim) 18273.

nibelen *swv.* als Nebel erscheinen
12013.

nider *adj.* der untere 918.

niderligen *stm.* Sturz 3741.

*nieng *adv.* nirgend 13620
(HW).

niet *stm.* breitgeschlagener Nagel
8185.

nigrâmanclâ, nigrâmanclie, nigrâ-
mancl *stf.* Schwarzkunst 10865
u. ö.

nigrômanzl *stf.* 4908. 5113.

nîtlich *adv.* auf gehässige Weise
3719.

niun *adv.* nur 6045.

niur *adv.* nur 2385 u. ö.

niuwe *adj.*: n. sln (mit persönl.
Dat.) sich erneuern 12794.

niuwen *adv.* aufs neue 15242.

niuwen *swv.* neu erfahren 2451;
sich erneuen 8866.

*niuwesprüc *adj.* sich frisch
spürend 18955.

*nôbilêt ein glänzend schwarzes
Tier 17059.

norden *stm.* 1040; nort, nord
stm. 298.

norme *stf.*: von n. abnorm 298
(WWg).

nôt *stf.*: mir ist nôt ûf *ich* habe
Verlangen nach 5312; ez tuot
mir nôt *ich* kann nicht anders
8937; n. tuon in Not bringen
6520; Todesnot 4879; Schmerz
und Jammer 19072. 19427;
Notwendigkeit 8605.

*nôt *adj.*: comp. nœter 15785.

nœten, sich, *swv.* eifrig betreiben
12630.

nôtzogen *swv.* notzüchtigen 13028.
15817.

nouwevert *stf.* Talfahrt 836 u. ö.

*nunzieren *swv.* melden 3977.

nutz (nütz) *stm.* segensreiche
Erscheinung 5142.

nütze *adj.* wirksam 17834.

nützen *swv.* förderlich sein 4420.

ô: alphâ et ô 12219.

och *interj.* ach 12152.

*ockerlier *stm.* (= nôclier,
F. Bech; vgl. mlät. occarius =
navicula, Mittelsegel) Steuer-
mann, Lotse 278. 301. 18755.
offenen *swv.* öffnen, verwunden
10431.

onichel *stm.* Onyx 15454.

opfergült *stm.* Opferzins 6199
u. ö.

orden *stm.* 2219; Gesetz 4158
u. ö.; Lehnsvorrecht 6156.

ordenunge *stf.* Einrichtung 5989.
14289; Gesetz 14507.

ordinieren *swv.* herstellen 3277;
anordnen 7817.

ors *stm.*: orsch, orsh, ôrsh 4288
u. ö.

ôt (oht) *adv.* nur, eben, wohl
1506 u. ö.

oufen [Nebenform zu ôfe] *adv.*
aufwärts 4302.

öugel *stm.* 2584; öugelln *stm.*
1608.

ô wê *interj.* (Staunen) 4551; (Ent-
zücken) 6740. 12582; (Auf-
munterung) 16182; (mit Dat.)
1700. 2876; (mit Genet.) 9491
u. ö.

p vgl. auch b.

*pagânisch *adj.* heidnisch 5784.

pantier *stm.* Panther 14645.

pantiersmuot *stm.* 18606.

par *adj.* gleichartig (?) 6152.
12224.

par *stf.* Beschaffenheit 16946.

paradis *stm.* (Anrede an die
Geliebte) 15894.

*parâlisia *stf.* Lähmung 2057.

parrieren *swv.* in bunter Ordnung
aufführen 17032; einteilen
18606 (HHb); (intrans.) 14484.

part, parte *stf.* Teil, Partei
14434 u. ö.; Teilung 14221;
Einteilung 633; Mafs 3575.
5109.

partieren *swv.* abteilen, einteilen
14606. 17032 (Var.).

partieren *stm.* Einteilung der
Kampfparteien, (ironisch)
Krieg 1216.

*pavamin *stm.* Farbestoff 16546.

*pavamin *adj.* mohnblütenfarben
14629.

permit, pirmit *stm.* Pergament
2135 u. ö.

pfaffenfürste *swm.* geistlicher
Fürst 16667.

pfat *stm.*, fig. 7634 u. ö.

pfeden *swv.* ziehen 8915. 16812;
einziehen (von Gefühlen)
14282.

*pfenden *stn.* das Berauben 14028.

pfil *stm.* (fig.) spitze Form 15086.

pflügen *stv.* (mit *sächl. Genet.*) mit etwas verbunden sein, an sich haben 12427. 13812. 15238; besitzen 15551. 17878; (mit *persönl. Genet.* und mit) 17930 u. ö.; (mit *Inf.*) eifrig hinterher sein 16393. 18993; (mit *sächlichem Akkus.?*) 16652.

pfligt *stf.* Pflicht 15702; *Gemeinsamkeit* (durch ihre bindende Gewalt) 680; sunder leides pf. 1181; in der pf. in der Lage 7040.

pflühten *swv.* verfechten 148; vereinigen 681. 1731; verbunden sein zu 12738.

phiscā *stf.* Naturlehre 3313.

*pilgrin *stm.* Wanderfalte 17538.

pln *stm.* 5046 u. ö.; pln, plne *stf.* 2466 u. ö.

pinen *stn.* das Leiden 7202.

*piscis *stm.* Fisch 1072.

plānje, plānie *stf.* Ebene 14918 u. ö.; blauge *swf.* 12711. 14894.

plāt *stm.* kostbarer Seidenstoff 357 u. ö.

pōlus *m.* Pol 585.

prellen *swv.* anrennen 11784.

présent, présente *stf.* Gabe 7217. 15444.

pris *stm.* das Beste in seiner Art 9868. 9904. 15553; (*Plur.*) die höchsten Ehren 9164. 13581. 14812.

*privaciō *lat.* Beraubung 14307.

*psalterisieren *swv.* d. Psalterium spielen 13787.

puncte *swm.* Mittelpunkt 11591.

punder, ponder *stn.* Anrennen mit dem Streitroß 17508 u. ö.; *stf.* 3170 u. ö.; p. herte 13645. 14653. 19283; anrennende Schar 8121. 8159. 8790.

punderlich *adj.* feindselig anrennend 3706 (*S Ha.*) 14862.

pundervart *stf.* feindseliges Anrennen 8260.

*purperrōt *adj.* 14479.

q vgl. auch k.

quāle *stf.* Angstruf 5164; *swf.* qualvolle Gebärde 8624.

quāllich *adv.* auf qualvolle Weise 4668. 5428.

qualitātes *lat. nom. plur. Elemente* 15271.

quartieren *swv.* teilen 14491. 14689.

quēle *stm.* Beklemmung, Schmers 15808.

quellen *stv.* 7066; fig. 5399. 19235.

queln, quellen *swv.* quälen 9961; (nach) mit Sehnsucht erfüllen 6528; sich q. 2373 u. ö.

queln *stv.* sich sehnen nach 6749.

*quetschiure *stf.* Quetschung, Wunde 17571.

quillen(?) *swv.* quillen, fig. 777.

ragen *swv.* ausstrecken 1029.

rāmen *swv.* aufs Korn nehmen 13364.

ranc, ranft *stm.* Einfassung 13925 (*Var.*).

rant *stm.* Schüdesrand 3092.

rasche *adv.* rasch 13958.

raste *stf.* Wegestrecke 1201. 17373.

rāt *stm.* Anschlag 2846. (5592 *H.*) 12110; Ratgeber 358; Vorrat 14134; rāt hān (mit *Genet.*) etwas nicht bedürfen 4098.

ravit *stn.* Streitroß 10708. 11175; *stm.* 10121.

*rāwen *swv.* (vgl. *bair.* rauen) heulen 3487.

ræze *adj.* scharf, hitzig 17162; (mit *Genet.*) begierig nach 12532.

recken *swv.* 17504; tūf recken emporheben 17747.

rede *stf.* Absicht 1813. 15061; Bericht 6041; Botschaft 4517 u. ö.

reden *stv.* durchsieben 2071.

regen, sich, *swv.* sich anstrengen (zum Kampfe) 14054. 18056 (*H.*) 18106 (*H.*) u. ö.

regen *stn.* Bewegung 15572.

regnieren *swv.* herrschen 3314. 11477 (*L.*).

reht *adj.* wahrhaft 6672.

rechte *swm.* Berechtigung 228 u. ö.

reine, rein *adj.* (mit *vergleichendem Genet.*) 18894.

reiskappe *swf.* Reisemantel 6444.

reiten *swv.* zählen 3092; zurüsten 10115. 12983; tūz r. vollständig darstellen 3555.

reizen *stn.* Anreizung 7308.

rēren *swv.*, fig. 8586. 13364; die Blüten in den Himmel fallen lassen 18941; in Nachtteil bringen 18005; niedersenken 15839; (*intrans.?*) träufeln 12400.

rette *stf.* rettender Beschluss 5716.

riben, sich, *stv.* durcheinander fliegen 8226; riben tūz ausschlagen 12064.

ric *stm.* Fessel, Knoten 11348. 12718. 14757 u. ö.; Klammer 10158; ricke *swm.* 5864.

richen *swv.* (mit) bereichern 11112.

richsenen *swv.* herrschen 6111.

*ridel *stm.* Fieberschauer 14750.

riecken *stv.* rauchen 43. 12367. 18112.

rieme *swm.* Helmband 3673; Fessel 10990.

rigel *stm.*, fig. 13407.

rihten *swv.* berichten 6102; beherrschen 11477 (*Var.*).

*rihtes *adv.* geradenwegs 7825.

rimpten *stn.* Zuckung 18111.

ringern *swv.* abnehmen 3794.

rīsach *stn.* Buschwerk 1086.

risel *stm.* Regen 4774.
 rist *stm.* (?) Handgelenk 12080.
 riten *stv.*: abe riten *zu* Schanden reiten 18745.
 ritem *svv.* durchsehen 2077.
 rinclich *adj.* 5302.
 rinten *svv.*, *fig.* Anh. III 87.
 rivier *stm.* Bach, Fluß 2268.
 riviere *stf.* Jagdbezirk 7290; Richtung 14296.
 *rivieren *svv.* (statt ridieren, ritieren fälschlich; oder = revelr wieder nachsehen?) das Gewand zurecht legen, nachprüfen 2719.
 rone *svv.* Klotz 3453.
 ropfen *svv.* zerzausen 7406.
 rör *stm.* 921. 8508; Zuckerrohr 8587.
 röse, röse (?) *svf.*, *fig.* 12476.
 *roesellieren (rösinieren) *svv.* rosenrot machen 9122.
 roeseloh *adj.* rosig 2352. 5239.
 roesen *svv.* röten 4726. 19262.
 *rosenbüschlein *stm.* Rosensträuschen 6814. 6966.
 *rosenvarwel *adj.* 14900 (H).
 rosenwazzer *stm.* (Mittel gegen Ohnmacht) 9233.
 *rosenwls *adv.* rosenförmig 16726 (H).
 rosselouf *stm.* (Längenmaß: 16. Teil einer fransös. Meile) 1298.
 röst *stm.* Feuer, *fig.* 5322 u. ö.
 röte *stf.* roter Stoff 6348. 6350 (L).
 *röetln *adj.* aus Röte bestehend 2153.
 rotsche *svf.* Felsabhang 8453.
 *rotschun müre *svf.* Felsenmauer 8297.
 rotte *svf.* harfenartiges Saiteninstrument 13785.
 rottieren, sich, *svv.* sich rottenweise aufstellen 7818.
 roub *stm.* beraubender Mord 19900.
 rüben *svv.* (= riuwen, rüwen) klagen, stöhnen 1448.

rüch *adj.* rauhhaarig 7780.
 rucken *svv.* rücken, emporheben 17882; üf rucken 15903; sich üf rucken 18792; *intrans.* 14374. 16908; üf r. sich erheben 15712. 18286.
 rüde *svv.* 11980.
 rüefen *svv.* 1034 u. ö.; (mit persönl. Dat.) herbeirufen 7103. 11106; r. an (mit Akk.) verkünden 6354; an r. (im Gebet) 10519 u. ö.
 rüegen, ruogen *svv.* verraten 1956; kund tun 5433; tadeln 15902.
 rüegen *stm.* Anklagen 7594.
 rüeren *svv.* berühren 7403 u. ö.; bewegen 12847. 16555; sich r. 10914. 14502; r. an 11420. 12832; (geistig) 7830. 12542. 15600.
 rüeren *stm.* Berühren 11455; Spornen 11427.
 rühegräve *svv.* Raugraf 16911.
 rüma rüm! *interj.* 17993.
 rünc *adj.* schwächlich (?) 8170. Anh. VI 2.
 runse *svf.* Wasserlauf 6795.
 runst *stm.* dasselbe 14341.
 runzln, runsln *stm.* Klepper 8113; runzelt *stm.* 8694.
 ruof *stm.* Gebet 10518; Befehl 19512.
 ruom *stm.* Glanz, Pracht 1842; durch den ruon 14678; ze ruome, ruomen *adv.* auf rühmliche Weise 7260. 9774.
 ruowen *svv.* (im Tode) 13239.
 ruowen *stm.* 261.
 ruoz *stm.* Schmutz (Plur.) 8590 (H).
 *rupte, ropte *stf.* Felsstück, Steinmasse 2645.
 *rüschá! *interj.* (Ermunterung) 14896 (H).
 russeln *stm.* Pferd 8113 (H).
 *rütieren *svv.* rautenförmig ordnen 14589.

sache (?) *stm.* Sack, beutelförmig herabhängender Zierrat (oder = sache *stf.*) 13821.
 sache *stf.*: nach tugende sachen nach edlen Dingen 18263.
 saf *stm.* Saft 6801.
 saffen *svv.* (*intrans.*) saftig werden 15864.
 sal *stm.*, *fig.* Inbegriff 2500. 9468; geheime Tiefe 1873.
 salamander *stm.* Feuersalamander 3660. 3671.
 *salamandrin *adj.* von S. 3995.
 Sælde *svf.* Fortuna 12623 u. ö.; Sælden schibe *stf.* 12520. 13154. 17584.
 sædentac *stm.* 9504.
 sældenwadel *stm.* Glücksweidel 7064.
 same *svv.*: bluotes s. Tropfen 8312.
 samellieren *svv.* sich sammeln 16983; sich s. 14711. 17821.
 sämen *svv.* erwachsen lassen 5714. 18583.
 *samillieren (salmil.) *svv.* erschallen lassen 13788.
 *saminieren *svv.* zusammenschließen 14827.
 *sangrüneus *adj.* sanguinisch 8227. 9310.
 saphirin *adj.* 12773.
 sappen *svv.* erwerben, erhalten 14938.
 sarjant *stm.* Anführer 5959.
 sarwe *stm.* indisches Gewebe 17170.
 *satelruc *stm.* hinterer Teil des Sattels 7986.
 satelrūmen *stm.* 14875.
 schaben *stv.* kratzen, scharren (streifen) 8546.
 schade *svv.* (Plur.) Nachteile 8981.
 schade *adj.* schädlich 2673. 12147.
 schadehaft *adj.* beschädigt 17826.
 schaffen *stv.* (mit Part. Prät.) veranlassen, lassen 11878. 15531 (H Hb).

schal *stm.* Gerücht 2760;
prahlerisches Werk 12962.
 schal, schale *stf.* 10800. 19223.
 schalc *stm.* Bube 12328.
 schallen *swv.* lärmern 17552;
lobsingen 11694; *jubeln*
 18944.
 schallen *stn.* Jubeln, Prahlen
 1857.
 schalmie *swf. (stf.)* Rohrpfife
 8832 u. ö.
 schalten *stv.* fortreiben, fort-
 stoßen 17028. 17552.
 schame, scham *stf.* Schamteile
 19344; *fig.* aller zuht sch.
 die Beschämerin, der Gipfel
 aller Zucht 6376.
 schamen *stn.* Scheu 3259.
 schandentrit *stm.* unehrenhafter
 Schritt 7068.
 schapel *stn.* Kopfschmuck 2331;
 Kranz 13911.
 *schapelblume *swf.* Blume im
 Kranz 13205.
 schapellin *stn.* Kränzlein 3951.
 *schar drum *stn.* Heerspitze (oder
 = squadrone?) 16516.
 scharsahs, scharsach *stn.* Scher-
 messer 11705.
 *scheide *swm.* Schiedsrichter
 11574.
 scheiden *stv.* entscheiden 12008.
 schele *swf.* Schale 2151.
 schellen *stv.* erschallen 11843;
 uf sch. sehr laut werden 8833.
 14784.
 scheln *swv.* trennen 2484.
 schelve *swf.* Hülse 2151 (*H S*).
 schemic *adj.* verschämt 7110.
 schepfen *swv.*, *fig.* 14415.
 scherpfe *stf.*, *fig.* 12543.
 schibe *swf.* Rad 12520. 13154.
 schiben *stv.*: ez sch. das Ge-
 schick lenken 5010. 17216(?);
 sich sch. sich abwenden 2736.
 11626.
 schicken *swv.*: zesamen sch. (im
 Kampfe) aufeinander geraten
 lassen 8514.
 schicken *stn.* Benchmen 11552.

schiehen *swv.* scheu werden,
 zurückweichen 8782.
 schiel *stm.* Splitter 8726.
 schiezen *stv.*: wunden schiezen
 schießend hervorbringen 9373.
 14151; leuchten lassen 2505.
 schiezen *stn.* 8016; Geschoß
 18938.
 schif, schef *stn.*, *fig.* 10478. 14342.
 schiffen *swv.*: sch. in hinein-
 fahren 18022; an sch. ab-
 stoßen 1079.
 schiften *swv.* befestigen 1690 u. ö.
 schimpf *stm.* Scherz, iron. vom
 Ernstkampfe 10392. 15720.
 schin *stn.* leuchtende Farbe
 14581; (*Plur.*) 6801; *fig.* Glanz
 11622; sch. geben 14662.
 schindeldach *stn.* 17574.
 schinen *stv.*, *fig.* hervorleuchten
 12287; sich betätigen 2024.
 schirmschilt *stm.* 3693.
 schinhe *stf.* Scheu 3162.
 schinuen *swv.* scheuen, meiden
 11580. 17264; vertreiben 3316.
 9848.
 schinveln, schüfeln *swv.* fort-
 schaffen 11408.
 *schodel *stm.* Troddel 8460.
 schouwe *stf.* Schau, Anblick,
 Pracht 2271 u. ö.
 schozen *swv.* hervortreiben
 16170; aufwallen 18783.
 schranc *stm.* Schranke, Gitter,
 Einfriedigung 14593. 15651.
 schranne *swf.* eingefriedigter
 Raum 5139.
 *schreien, schreigen *stn.* Jammer-
 geschrei 9070. 17156.
 schri *stm.* 11752.
 schriben *stv.* zum Lehnstdienst
 aufbieten 5785. 5790; sich
 sch. sich verpflichten 11460;
 vgl. schiben 17216.
 schric *stm.* Schreck (*Plur.*) 14634.
 schrien *swv.* beweinen 10627.
 10667; schria! 6746. 9498.
 schrin *stm.*, *fig.* Inbegriff 1945.
 18607.
 *schritlln *stn.* 9979.

schrofe *swm.* (*bair.* schroffen)
 Felacke 11691.
 schüepelin *stn.* 11936.
 schülen *swv.* (*unpers.* mit *Dat.*
 der Person) verborgen sein,
 schwinden 3738.
 schumpfentüre *stf.* Niederlage
 3638. 9193.
 schuoch *stm.* (*als Mafs*) 4923.
 11737.
 schuole *stf.* Zucht 664. 4985.
 schuop *stm.* (*Gold-*) Schuppe
 17120.
 schnope *swf.* Fischschuppe 3154.
 3243. 3289.
 *schuopendicke *adj.* 3154.
 schür *stm.* (*swm.* 6482?) Ge-
 witterschauer 8352. 8542; *fig.*
 Verderben 6106. 17663.
 schürn *swv.* treiben 8172.
 schurpfäre *stm.* *Anh.* III 30.
 *schurpfärinne *stf.* *Anh.* III 45.
 schurz *stm.* Kleid, Rock 9678.
 11974.
 schürzen *swv.*: uf sch. 8564.
 schützen *swv.* schütteln 3648.
 12091; uf sch. aufschütten
 15290.
 secken *swv.* (im Sack) ertränken
 8666.
 sedel *stm.* (oder *stn.*?), *fig.* 1973.
 7001. 7451.
 segel *stm.*, *fig.* 10483.
 segense, segens *stf.* Sense 2478.
 seigen *swv.* zufallen lassen, zu-
 wenden 8340 (*Var.*).
 seilen *swv.* binden 5506.
 sene *stf.* Sehnsucht 16000 (*Var.*).
 senen *swv.* (*Prät. sante*) 1020.
 sensitivus *lat.* 12785.
 senunge *stf.* Sehnsucht 18552.
 18895.
 sère, sér *adv.* schmerzlich 4669.
 5547. 17854. 18344.
 sèren *swv.* (*intr.*) schmerzen 2860.
 setzen *swv.*: uf s. aufgeben, ver-
 loren geben 4686; nider s.
 zum Niedersetzen auffordern
 9627.
 seeze (?) *stn.* Sitz 18808.

side *swf. (als Maß des Kleinsten)* 12197 u. ö.; *fig. glänzende Ausstattung* 19496.
 sigen *stv. sich bewegen (von Heeren)* 8092. 12513. 17978 u. ö.; *zū s. zufallen* 15637; *hin s. niederfallen* 2776; *s. an abnehmen* 10350.
 sihtic *adj. leidhaftig* 13382.
 *silvester *stm. Waldbewohner* 7711.
 simx *stm.* 13825.
 simzen *swv. mit einem Gesims versehen* 15427.
 *sinfüeten *stm.* 19254; *sinfuot stf.* 17840.
 sinnec, sinnic *adj. bei gesundem Verstande* 10741.
 slāt *stm., fig.: der tugent al.* 1629.
 sleht *adj. glatt* 4652; *gerade* 19306.
 sleichen *swv.: küsse al. Küsse heimlich austauschen* 1478.
 slihte *stf. gerader Weg* 155. 14614.
 sliude *f. Schwertschneide* 3796.
 sloufen *swv. schieben* 17505.
 slōz *stmn. Schlosse* 11439.
 smac *stm. Geruch* 3531. 15276.
 smaragde *swm.* 3963 (HS). 4090 (HS).
 smiegen, sich, *stv. sich ducken* 17931.
 smuc *stm. Umarmung* 9689. 12394.
 smucken *swv. drücken (an)* 19092.
 smucken *stm. das Ansichdrücken* 15804.
 smützern *swv. schmunzeln* 1613.
 sneiten *swv. abschneiden* 7052.
 *sniusen *stm. das Schnauben* 8159.
 snurren *swv. sausen* 14948. 17473. 17691.
 sochen *swv. abmagern* 19416.
 soldān *swm. Sultan* 15775.
 *soumeschri *stm.* 246.
 spache *swmf. dürres Reisholz* 115. 17516.

spalten *stv. bersten* 19107.
 spehe *stf. Kundschaft (konkret)* 18995.
 spennen *swv. spannen* 329. 12858.
 spiegelvaz *stm. Spiegelschrein* 3604. 4240.
 spitzen, sich *swv. begehren* 17077.
 spornslac *stm.* 8279.
 sprechen *stv.: s. gen an einen Ort anberaumen* 13482.
 spreiten *swv. hindbreiten* 3646; *sich s. sich hinwerfen* 17338.
 spriez *stm. Zweig, Arabeske* 12774.
 sprozze *swm. Sprosse* 5179.
 spulgen *swv. pflegen* 18971.
 spürn *swv. wahrnehmen* 1272. 18859; *erkennen als* 16980.
 staben *swv. (den eit)* 1134.
 *stabilieren *swv.: gestabilliert stomaticum fester Magenbissen (zur Erregung der Trinklust)* 366.
 stade *swm. Gestade* 817.
 staffel *swf. Auszackung* 19810 (H).
 *stahelmeizel *stm.* 17576.
 *stahelspange *swf. Stahlriegel* 17790.
 stahelzein *stm. Stahlstäbchen* 12653.
 stam (stan) *stm.* 4923. 4949; *fig. Lebenskeim* 1884; *Inbegriff* 12830. 14702.
 stān *stv.: ūf stān (sächl. Subj. und persönl. Dativ) einem zuteil werden* 6892. 9464.
 stap *stm. Stütze, fig.* 5284 (Var.).
 stapfen *swv.: st. an angreifen* 8055.
 stat *stm. Gestade* 1119 u. ö.
 stat *stf., fig. des herzen st.* 14547; *an der stat sofort* 742.
 staten *swv. (mit Dat. d. Person und Genet. der Sache) gestatten* 9129. 15817.
 stæten *swv. befestigen* 6052; *bestätigen* 8488.
 stechen *stv.: st. gein richten auf* 7882.

stecken *swv.: diu ors st.* 14509; *sich st. hineindringen* 17920; *aufgepflanzt werden (von der Fahne)* 17492.
 stede *stf. Stätte, Sammelplatz* 2122. 2584. 13102.
 stellen *swv. bereiten* 11733 u. ö.; *aufstellen* 14429; *st. näch trachten, streben* 14. 17709; *st. ūf* 18987; *part. wol gestellt schön* 11413; *mit witzen g. ausgestattet* 9319 u. ö.
 stemmen *swv. befestigen* 10178; *meißeln, dichten* 16934.
 stempfen *swv. schlagen, ausprägen* 10946 u. ö.
 stengel *stm., fig.* 13940; *Golddraht* 8458.
 sterbe *swm. Tod* 16053.
 sterke *stf. (konkret)* 7063.
 stift *stm. Gotteshaus* 453 u. ö.
 stil *stm. Stiel* 11944.
 stimmen *swv. mit Stimme versehen* 15571; *anstimmen* 8742.
 stiuern *swv. (sächl. Akkus. und persönl. Dativ) lenken* 3496; *sich st. sich stützen* 8396.
 stiuroman *stm.* 901 (Var.).
 stolzieren, sich, *swv.* 9736 (S).
 stolzlich *adv. herrlich* 9736.
 *stomāticum *stm. s. stabilieren.*
 stopfel *stf.* 13810.
 storen *swv. zerstören* 6547 u. ö.; *vertreiben* 12460. 14198.
 storje *swf. Rotte, Schar* 7920; *storie stf.* 8317.
 storre *swm. Baumstumpf* 4599.
 stōzen *stv. (mit Akkus.) herabstoßen auf* 7386; *abe st. (mit Dativ) (von der Fährte) abweichen* 4901.
 *stōzleder *stm.* 14980 (H).
 strac *adj. gerade* 4587.
 strāfen *stm. das Schelten* 10648.
 strāle *stf., fig. Liebespfeil* 1470. 9664.
 strange *swf., fig. Strom, Arm* 917. 12972.

strecken *svv.* ausbreiten 11986
 u. ö.; *diu ors str.* 14509 (Var.);
 dar *st.* hergeben 15750.
 strecken *stn.* stoßende Kraft
 11854.
 streichen *stn.* Streichen 5905.
 strich (*strie?*) *im Wappen* 17052.
 strichen *stv.* aufmalen 8090;
 aufstreichen 9232; entzünden
 9127; schlagen 11754. 11778;
 st. an losschlagen 8166. 11792;
 (*intr.*) dar *st.* 9317 u. ö.
 stric *stm.* Handhabe am Schild
 10259.
 stritzen, sich *svv.* auf etwas
 pochen 13452.
 strocken *svv.* straucheln 14720.
 ströuwen *svv.* vergießen 9454.
 strüben, sich, *svv.*, *fig.* 8273 (*H.*).
 strunzel *stf.* (= drunze, drunzel)
 abgebrochenes Stück 12150
 (*B L.*).
 strüzesslaht *adj.* straußartig
 3148.
 stüde *svf.* Strauch 4789.
 stüdium (*lat.*) 1089.
 stüefen *svv.* anstiften (*xuo*)
 14078.
 stüelen *svv.* bereiten 15402.
 stunde, stunt *stf.*: einer stunde
 auf einmal, mit einem Schlage
 9480.
 stungen *svv.* antreiben 15571 (*H.*).
 *stupfelman *stm.* Ahrenleser
 1497.
 stürmen *svv.* heftig angreifen
 291.
 sturmlich *adv.* 17944.
 sturmvane *svm.* 7901 u. ö.
 sturz *stm.* Schleier 9678 (*H.*).
 stürzen *svv.* (*trans.*) überstülpen
 4067; an *st.* anziehen 12840.
 *süde (*vgl.* *sudel*, *sute*) *svm.*
 (*Schimpfwort*) Schmutzkerl,
 Feigling 4790.
 süezen *svv.* erquicken 1557;
 sich s. angenehm werden
 10411.
 süft *stm.* Seufzer 2353 u. ö.
 sül *stf.* Säule, Stütze, *fig.* 18616.

summe *stf.* 2182.
 *sünderkempfe *svf.* Vorstreiterin
 für die Sünder 19519.
 sunderlingen *adv.* einzeln 18511.
 suoch *stm.* Anschlag 6776.
 sür *adj.* grimmig 16460.
 *sür *stn.* Bitterkeit; ze sür werden
 11750 u. ö.; ze süre machen
 12145 (*oder* 'zu sauer'?).
 süren *svv.* bitter werden
 10410.
 süren *stn.* feindselige Gesinnung
 10802.
 süsâ *interj.* 14880.
 swachen, sich, *svv.* sich ver-
 unehren (*an*) 6850.
 swalm *stm.* Schwarm 3739.
 swære *svf.* Leid (?) 16156.
 sweben *svv.* wogen 6105.
 sweif *stm.* Umfang 4926.
 sweifen, sich, *svv.* sich (aufs
 Pferd) schwingen 5985.
 sweimen *svv.* schweben 7943 u. ö.
 sweinen *svv.* verschrecken 11555.
 13055.
 swenden *svv.* verringern 10187.
 swengel *stm.* Zipfel 16820.
 swenken *svv.*: ab s. abschlagen
 12061.
 swern *stv.* schwören (*mit Dativ*
der Person und Genet. der
Sache) 10718; (*mit sächl. Gen.*)
 6613; zesamen s. eidlîch ver-
 einbaren 7796. 7874.
 *swern *stn.* 18447.
 swifen, sich, *stv.* sich (aufs
 Pferd) schwingen 4293.
 swinen *stv.* 1953. 4264.
 swingen *stv.*: ab s. abschlagen
 8421. 11785; âf s. empor-
 heben 15294; (*intr.*) vor s.
 voransliegen 10894. 11388.
 switzen *svv.* vergießen 8335.
 t *vgl.* auch d.
 *tac *stm.* Waffenstillstand 4654.
 *tagaldi, tagaldie, tageldie, tæ-
 gari *stf.* trichter Zeitvertreib
 95. 1859 u. ö.

tageweide *stf.* Tagereise 7833.
 15512.
 *tâlanc, tâlan *adv.* für diesen
 Tag, heute 13337. 15632; (*in*
negativer Bedeutung; Negation
ausgelassen) 4392. 5092.
 tambüre *svf.* 6481. 8127. 14783.
 tambüren *svv.* 17474 (*Var.*).
 *taphart *stm.* ein Tier 13842.
 täveln *svv.* glatt einlegen 15457.
 *tech (= tich?) *stn.* Teich (?)
 920.
 tehtier (*tahtier*), testier (*vgl.*
mfrz. testière) Kopfbedeckung
 des Streitrosses 7626. 8099.
 teil *stm.* die Teilung der
 Kämpfenden (*im Turnier*)
 14160 = teilunge *stf.* 14379.
 14423.
 tempren (*tempen*, *tempeln*) *svv.*
 bilden 10455; (*ein Spiel*) leiten,
 spielen 14253 (*Var.*).
 terre *stf.* Land 6121. 13747. 18616.
 *tich *stn.* Dickicht (?) 4560.
 4760.
 tihte *stn.* Dichtung 18712 (*H.*).
 timber, timmer *adj.* dunkel,
 dumpf 2353; heiser 10674.
 tiuren *svv.* selten werden 16154.
 tiute *stf.* Deutung 15130; mit t.
 deutlich 7417; ze t. 16247.
 *tiutern *svv.* abrunden 11484.
 tintsch *adj.* deutlich 10575.
 tiutschen *svv.* verdeutschen
 19568.
 *tize *stf.* kostbarer weißer Stoff
 14641.
 tobel *stm.* ein Edelstein (?)
 13809.
 tocke *svf.* Puppe, Mädchen
 11200. 13864.
 tocke *svf.* (*vgl.* *model*) Mütze,
 Haube 8459. 14719.
 *tödesangel *stm.* 19186.
 tolde *stf.* Baumkrone, Blumen-
 krone 1850. 15865; *im Wappen*
 16728; *fig.* 8594; Quaste 10142.
 topâzion *stm.* Topas 15452.
 toppeln *svv.* würfeln, spielen
 14253.

tosten *svv.* in Schatten stellen, übertreffen 16546.
 tougen *stm.* Privatzimmer 2089; geheimes Einverständnis 9456; göttliches Geheimnis 10448.
 toup *adj.* dumpf 3739; verstockt 6096.
 tracke *svom.* 11379; (als Helmschmuck) 10153.
 trahen *stm.* Tropfen 4727. 12401.
 träher *stm.* Träne 1434. 2938.
 *trähernaz *adj.* 2936.
 trahten *svv.* überlegen 4758. 19418.
 *trazze *stf.* Weg (frz. trace?) 10450.
 trechen *stv.* zerren 7388.
 trecken *svv.* ziehen 695.
 trempel *vgl.* getrempel.
 treten, treten *stn.* das Gestampfe 6246.
 *triant *stm.* ein Edelstein 15452.
 triant *stm.* ein kostbares Gewebe 16817. 18098.
 tribel *stm.* Quirl, fig. 18322.
 trift *stf.* Bezirk 19002; Heeresabteilung 16574; Feld der Tätigkeit 1689; des getihtes trift 16978.
 trit *stm.* Fuß, Sohle 12780; kleines Maß 12767.
 triutel *stn.* Liebchen 2078. 10022.
 triuteleht, triuteloht *adj.* lieblich 6651. 11192.
 trôn *stm.* Waldesgipfel(?) 19068.
 *troten *stn.* das Traben 6248(S).
 trucken *adj.* trocken 3312. 3319.
 trunzân, trunzen *stm.* Lantsplitter 15685.
 *trütgebären *stn.* Zärtlichkeit 16176.
 tuc *stm.* heftiger Stoß, Kunstgriff 840. 2818. 15715.
 tüemen *svv.* richten 5204.
 tüeze *stf.*? 8590.
 tumelære, tumeler *stm.* Wurfmaschine 11968.
 *tummelslac *stm.* Donnerschlag 3461.
 tunkel *stf.* Dunkelheit 13426 u. ö.

tuon *an. v.:* für tuon herausführen 5253.
 *türkander *stm.* Seidenstoff 14666.
 türmen *svv.* schwindelig werden 8024.
 turmis *stn.* kostbarer Kleiderstoff 5912.
 türste *adj.* kühn 18090(?).
 *türsten *svv.* kühn vollbringen 16766.
 tûscheln *svv.* verbergen 6812.
 tûssen *svv.* sich verbergen 9124.
 tûzen *svv.* heimlich ruhen 1589.
 twâlen *stn.* 3893.
 twellen *stn.* Aufenthalt 4899.
 twien *vgl.* zwien.

ûbelære *stm.* Übeltäter 4679 u. ö.
 ûbergân *an. v.* (vom Tage) aufgehen 15920.
 ûbergîuden *svv.* überbieten 2653.
 ûberhêren *svv.* überragen 14406. 17638.
 ûberhohen *svv.* übersteigen 14692.
 ûberhûren *svv.* überbieten 8128. 8811.
 ûberklenken *svv.* 14648.
 ûberkomen *stv.* überwinden 8823.
 ûberoben *svv.* übertreffen 13401. 14626.
 ûberrât *stm.* Überfluß 12912.
 ûberschînen *stv.* bescheinen 16764.
 ûbersinnen *stv.* ausdenken 11045.
 ûbersterken *svv.* übermäßig stark machen 17890.
 *ûberviuren *svv.* an Feuer übertreffen 12233.
 ûbervliezen *stv.* (trans.) überströmen 295.
 *ûberwîzen *stn.* außerordentliche Weise 16553.
 ûeben *svv.* tätig sein, wirken (vom Korn) 960.
 ûfen *svv.* in die Höhe bringen, aufhäufen 17548; sich ûfen wachsen 14824.

*ûften, ûften *svv.* aufrichten, öffnen 7 (vgl. iuftenen).
 *ûlse *stm.* Rüpel, Narr 2154.
 umbertieren *svv.* hin und her treiben 10124.
 umbesage *stf.* Umschweif 2183. 2391.
 *umbeslûtzen *svv.* umschließen 10079.
 umbesweif *stm.* Umdrehung 1103. 3466.
 umbesweifen *stv.* umschließen 12017. 12392.
 umbettûllen *svv.* dicht umschließen 13435.
 umbeyarn *stn.* unruhige Bewegung 30.
 *umbezirge *stf.* Umgegend 11828.
 unbesinnet, unbesint *part.* unverständlich 19499.
 *unbliulich, unbliulich *adv.* ohne Scheu 5709. 7408.
 und *konj.* wenn nur 11918; und daz obgleich 5382 u. ö.
 ûndec, ûndic *adj.* wallend 11702.
 ûnderbint *stn.* Unterschied, Verbindung 15 u. ö.
 ûnderscheide *stf.* Unterschied 3607.
 ûnderscheiden *stv.* unterweisen 5393.
 ûndersehen *stv.* verhindern 1785.
 ûnderstân *an. v.* abwenden 6833.
 ûndertragen *stv.* schlichten 16003.
 ûndervâhen *stv.* verhindern 12494 u. ö.
 ûnderwinden, sich, *stv.* (mit Gen.) übernehmen (gute Fürsorge) 451; sich bemächtigen 1582.
 ungehabe *stf.* Wehklage 2919.
 ungehiure *stn.* 11771.
 ungehoft *adj.* bäurisch 14040.
 ungeræte *stm.* Ratlosigkeit, Armlosigkeit 10765. 14673 (H).
 ungesund *stm.* Unwohlsein 15278; ungesunde *stf.* 2541.
 ungetât *stf.* Häßlichkeit, Unziemlichkeit 2723. 14678.
 ungetelle *adj.* plump 12052; *adv.* 12177.

ungetröst part. *trostlos* 2887.
 ungevlogen part. *ohne Flügel* 5126 (HS). 10886.
 ungewinnic adj. *nicht fähig zu gewinnen* 10742.
 ungezibel stn. *Ungeziefer* 1066.
 *unkec adj. *feig* 12328.
 unkunst stf. *Torheit* 12337; *Un- geschicklichkeit* 14180.
 unkust stf. *Hinterlist* 2974.
 unliebe stf. *Hafs* 4589. 19382; *Freudlosigkeit* 10008.
 unlügenlich adv. 5709 (Var.).
 unlust stn. (konkret) *Ekel* 11622. 11625.
 unmäze stf. (Plur. ?) *Ungerechtig- keiten* 9824.
 *unmeigen, unmeige (vgl. lat. *imagines*) 16486.
 *unmünee adj. *unlustig* 7589.
 *unscheidic adj. *untrennbar* 6734 (HS).
 unschrevels (vgl. bair. *schreven stv. ritzen*) adv. *unverwundet* 8175.
 unsic stn. *Niederlage* 12895.
 unsinnen swv. *unsinnig sein* 15873.
 untugenden swv. *schwächen* 19490.
 unvergezzen part. *wohl bedacht* 12412.
 unvermüet part. *unermüdet, frisch* 17753.
 unverstanden part. *unverständlich* 8690.
 unversunnen adj. *bewusstlos* 15695 u. ö.; *unaufgeklärt* (?) 13684.
 unvolc stn. *schlechte Menschen* 12872.
 unvuoc adj. *plump* 11771.
 unwendic adj. *nicht auszugleichen* 17306.
 *unwernde part. *vorübergehend* 121.
 unwidersaget part. *ohne An- kündigung des Krieges* 5024. 8891.
 unwizzen adv. *ohne Wissen* 6395.

urdrutz stn. *Unlust* 5141.
 urkunde stn. *Urkunde* 5271.
 urkündebuchstabe swm. *großser Buchstabe* 5271 (HS).
 *urlouben stn. *Abschied* 11361.
 ürrint stn. *Auerochse* 8679. 11623.
 ursprinc stn. *Quelle* 7126.
 ursprunc stn. *dasselbe* 1673.
 *üzbenken swv. 15402 (Var.).
 üzgenommen part. *ausgezeichnet* 16915.
 üzhalten stv.: *halt üz* 14714.
 üzhenken swv. *ausbreiten (als Schmuck)* 15402.
 *üzkapfen swv. *ausschauen* 14714.
 üzkëren swv. *ausziehen* 1861.
 üzsloufen swv. *ausziehen* 9488.
 *üzwellen swv. *herausfließen lassen* 3778.
 vachen swv. *messen, abteilen* 11868.
 *vahren swv. *in Fasern, Triebe ausschlagen* 6976.
 val stn. *Fall* 3745 u. ö.; *Mündung* 296. 926; *Sünde, Sündenfall* 5256. 14391.
 vālant stn. *Unhold, Teufel* 12383 u. ö.
 vālen, vēlen swv. *fehlen, irre- gehen* 9550. 14850; *vālen an* 3356. 8392. 9550. 11480; (trans.) *fehlen lassen* 6999.
 *valiere stf. *das heftige An- sprengen mit dem Pferde* 3706. 6577.
 valieren swv. *verfehlen, dicht vorbeilaufen* 3655. 5991. 9735.
 valsch stn. *falsches Gold* 1456; *sittliche Falschheit* 2208. 4125.
 vālschlich adj. *falsch, boshaft* 19156. 19323.
 *falschön (fatschon, vatschun) stn. *der gekrümmte Säbel* 7918.
 valten, sich, stv. *sich einhüllen* 10456. 11597.

vān, vāhen stv., fig. *auffassen* 1759; *unfassen* 9839; *ane vāhen zu schildern beginnen* 16494; *inr vān in sich auf- nehmen* 12791.
 vānære, vānre, venre stn. *Fahnenträger* 8054. 17009.
 vancnūssede, vancnūste stf. *Ge- fangenschaft* 687.
 vane, vān swm. 14639 u. ö.; fig. *Vorkämpfer* 13516.
 vānelln (vanli) stn. *Fähnlein* 8714.
 var stf. *Fahrt, Reise* 4912. 5502.
 vār stn. *Gefährdung* 16995.
 varch stn. *Schwein* 13716.
 vāren swv. *tückisch nachstellen (mit Genet.)* 5862. 14612. 16692. 19187; *beachten* 6576.
 vāren stn. *Betrug* 4165.
 vārn stn. *Fahren* 12698. 18992.
 varre swm. 12087.
 vart stf., fig. 5110 u. ö.; *Fährte, Spur* 3357. 18951. 18954; *Zug* 11578. 15016. 15525; *Lauf* 11003; *Flug* 10972; *Straße* 9854. 10992.
 vārwen stn. *das Schminken* 13165 (WWg).
 vase swm. *Faser, Franse* 16733.
 vatschun s. *falschön*.
 vaz stn., fig.: *des sinnes vaz das dichterische Genie* 1506.
 vazzen swv. *einfassen* 12619; *in vazzen an sich nehmen* 12593.
 vederspīl stn. 844. 3368.
 vēhen swv. *kämpfen* 3799; *hassen* 18713.
 vēhen stn. *Hafs, Streit* 214.
 vehten stv. *in Anspruch nehmen* 9744 (?).
 veige adj. *todeswürdig* 4413 u. ö.; *wertlos* 8683; *verruht* 8688.
 veigen, sich, swv. *sich der Ver- nichtung preisgeben (wer sich nicht unerschütterlich tapfer erweist)* 7974.
 veimen swv. *abschäumen, ab- fegen* 13912.

*feinecllichen *adv.* auf feenhafte Weise 1650 (WWg).

vel *stn.* Leib 12716; Person 13160; Augenlid 5239 u. ö.; Tierhaut 11856.

*velden *swv.* (im Wappenschild, in Felder einteilen) umständlich veranschaulichen 1453.

velse *swm.* Felsen 11691. 11834.

velt *stn.* im Wappen 14480 (H).

veltpfert *stn.* Streitroß 17867.

velzen *swv.* einlegen (in Gold) 3960. 12778.

*ver *stf.* Fährte 1130.

verbinden *stv.* durch das geschlossene Visier zudecken 15609. 15703.

verblichen *stv.* 12402 (B L).

verbösen, verböösen *swv.* schlecht machen 10802.

verch *stn.* Fleisch 3769 u. ö.

verchwunde *swf.* tiefe Wunde 17724.

verdagen *swv.* verschweigen 6. 2418. 2488; schweigen 170.

verdäht *part.* in Gedanken vertieft 5577. 5889; entschlossen 7092.

verdammnen, verdamen (vertammen) *swv.* 8674. 10552.

verdecken *swv.* mit Decken belegen 6173. 15749; verhüllen, überdecken 9353. 10185.

verdenken, sich, an. v. in tiefes Sinnen versinken 6513. 6817.

verderben *stv.* 14272 u. ö.; (vor) 19240; misraten 13636; verderben nâch vor Sehnsucht sich verzehren nach 12572.

verdriezen *stn.* Verdruß, Überdruß 391. 13007.

verdrozzen *part.* langweilig, lästig 619 u. ö.

vereinen *swv.* 765 u. ö.; einheitlich zustande bringen 6612; sich vereinen einig werden 791. 5383. 11848; zusammenkommen 1517. 2997; in sich aufnehmen 13349; in die Einsamkeit zurückziehen 2981;

vereinsamen 402; (gegen) sich zur Liebe entschließen (zu) 11556.

*vereinen *stn.* Herzenseinigkeit der Liebenden 3002.

verenden *swv.* ausführen 5769; sich verenden zu Ende gehen 5014 u. ö.; vollzogen werden 9919.

vergelten *stv.* Ersatz bieten 15151; bezahlen 17973; vergelten 14835.

*vergern *swv.* die Sehnsucht aufgeben 18398.

vergift *stf.* Gift 19341 (Var.).

vergihtic *adj.* geständig 13381.

verhengen *swv.* den Zügel verhängen 12062; nachgeben 8209.

verinnen *swv.* des eignen Innern entäufsern (?) 12560.

verirren *swv.* irre gehen 472. 13689.

verjagen *swv.*, *fig.* 71. 18477. 14192.

verjehen *stv.* (mit persönl. Dat.) mitteilen 3214 u. ö.; (mit sächl. Genet.) 5709. 14116.

verkëren, sich, *swv.* sich umkehren 19397; (mit sächl. Gen.) sich von etwas abkehren 5640.

verkërære *stm.* Betrüger 10842.

verklagen *swv.* verschmerzen 8821. 19348.

verklamben, verklammen *swv.* umklammern 19087.

verkläsen *swv.* einschließen 12782.

verkretzen *swv.* zerkratzen 13866.

verläzen *stv.* lassen 6916. 15964; loslassen von 4641.

verlegen *swv.* abschneiden 13075. verlost = verleschet verdunkelt, ausgelöscht 10357.

verlihen *stv.* 400; (mit sächl. Genet. und persönl. Dat.) 10468.

verlüstic *adj.* verlustbringend 19300.

vermachen *swv.* zum Schutz einschließen 1912.

vermissen *swv.* (mit Genet.) verfehlen 8144.

vermlejen *swv.* (vermut part.) entkräften 119.

vermügen an. v. sich zusammenraffen 18076.

vernäjen *swv.* einnähen 1903.

verniuten *swv.* (= vernichten) verachten 1626. 17400.

verqueln *stv.* in Not vergehen 785.

verräten *stv.* (gên einem) gegen den Willen jemandes verräterisch preisgeben 15981.

verren *swv.* fern sein 12074 u. ö.; trennen 2615; sich verreinen sich fern halten 7505; getrennt sein 12799.

verrer mehr 2025 u. ö.

verrëren *swv.* zerstören 2615 (H).

verricken *swv.* absperren 3441.

verrigeln *swv.* mit einem Riegel befestigen 4445. 17509. 18027; *fig.* 19280; beschützen 5720; umarmen 6744.

verrihten, sich, *swv.* 9003.

*verriuten *swv.* am Anbau hindern 11438.

verriuwen *stv.* aufhören zu peinigen 11421. 13310.

versachen *swv.* zu stande bringen, befestigen 11872 (S).

verschamen, sich, *swv.* schamlos werden 12589.

verscherten *swv.* verletzen 13844.

verschriben *stv.* vorzeichnen 610 u. ö.

verschulden *swv.* verdienen 4337. 18711.

versehen, sich, *stv.* erwarten 3213. 17409.

versenden *swv.* verbannen 8984.

*versëren *stn.* 12005.

versetzen *swv.* rechtsgültig überlassen 12031.

versinnen, sich, *stv.* sich erinnern 8648. 13376. 13418. 15853; *swv.* 354 u. ö.; (gên) gesinnt sein (gegen) 2680.

veralltzen *svv.* verschließen 4419 u. ö.
 versnden *stv.* zerhauen 16164. 17375.
 verspannen *stv.* verhüllen 13447.
 verspehen *svv.* erspähen 18983.
 *verspennen *svv.* verschleiern 2947.
 versperren *svv.* 3470; einschließen 13327.
 versprechen *stv.* verteidigen 207; sich verbürgen für 6300.
 verstän, sich, an. v. 142 u. ö.; (mit *Genet.*) 18335; verständig sein 10501.
 versteln *stv.* wegstehlen, heimlich tun 567 u. ö.; heimlich bringen 19423; sich versteln 898 u. ö.
 verstößen *stv.* (mit persönl. *Gen.*) berauben 15318; (in die Verdammnis) 19533.
 verstricken *svv.* fest verbinden 877. 9398. 16777; festsetzen 15260; (refl.) 6408.
 verstüenen *svv.* Versöhnung stiften 18229; (mit sächl. *Akkus.*) vergüten 12823; (mit persönl. *Akkus.*) zum Frieden führen 9147.
 versäumen *svv.* sich versäumen 6629.
 versunnen *part.* wohlbedacht 8752.
 versuinen *svv.* in Schatten stellen 8589; vernichten 10189.
 verswinen *svv.* dahinschwinden 117.
 verteilen *svv.* verurteilen 5505.
 vertragen *stv.* hingehen lassen 5617. 8942. 16711.
 vertrip *stm.* Vertreiber 5480.
 verthemen *svv.* verurteilen 5204 (*Var.*).
 vertuon an. v. zu Grunde richten 15825.
 vertuachen, vertütschen *svv.* verheimlichen (: mischen) 2508; (: küssen) 9950. 18788.
 vervarn *stv.* sterben 196.
 verwäpenen *svv.* 11167 u. ö.

verwäzen *stv.* verwünschen 8689 u. ö.; (mit *Genet.* = wegen) 5228; der verwäzen der Verfluchte 11929.
 verwegen, sich, *stv.* sich entschließen 10371. 11851; verzichten auf 8841 (*H.*) 11770.
 verwellen *stv.* abrunden 9361.
 verwerren *stv.* ineinander wirren 15885. 18318.
 verwieren *svv.* einlegen, hineinwirken 3971. 19228.
 verziehen *stv.* verzögern 896; aufschieben 2339; sich verziehen 17468.
 verzihen *stv.* versagen 703 u. ö.
 verziln *svv.* zerstoßen 3986.
 verzwicken *svv.* fest klemmen 878.
 verzweifeln *stn.* 19320.
 vese *svf.* Hülse 1495.
 veste *stf.* Festigkeit 4756; Burg 18957.
 vesten, sich, *svv.* 17206.
 vetache *svm.* Fittich, Flügel, Schutzwehr 3242.
 veterlin *stn.* Väterchen 1873. 1727.
 *vetich *stm.* ein Instrument 13785.
 vidale, videl *svf.* Geige 13785.
 viderin *adj.* aus Federn 3152.
 fier *adj.* stolz, kühn 5901. 8012. 14646.
 vieren *svv.* in Felder ordnen 14690.
 vihelen, vilen *svv.* feilen, ausfeilen 3949. 3961.
 villen *svv.* schinden, geiseln 671. 778.
 vinden *stv.* ausfindig machen 14104; bl im v. in seiner Nähe haben 4671; mit ougen v. entdecken 4000; v. an ertappen 12864; sich bl einem v. län gern bei jem. sein 18937.
 finen *svv.* verfeinern (gefinet ausgesucht) 5167.
 vinster *stf.* Finsternis 3505. 12856.
 vinsternüsse, vinsternisse *stf.* 3465.

vint *adj.* feindlich 9073.
 viire *stf.* Feier, Gottesdienst 17722. 18562.
 firmament *stn.* 572 u. ö.; künstliches Himmelsgewölbe 15443.
 virren *svv.* fern halten 14321.
 *virtus (*lat.*): in sensitivâ virtute in der Empfindungskraft 12786.
 visamente, visimente *stf.* Einteilung des Wappens 16946.
 visieren (*physiern*) *svv.* kunstgerecht modellieren, beschreiben 1453. 14495. 16321 u. ö.; âf v. künstlich aufbauen 1629.
 viuhte *stf.* Nässe 13493 (*Var.*).
 viuhte *adj.* (als Temperamenteigenschaft) 3308. 3315.
 viuhtegen, fluhtigen *svv.* erfrischen, in Fluß bringen 11666.
 vizzerleich *stn.* (vgl. leiche = geleihe und vezzel) Hinterbug des Pferdefußes 8381.
 *flammen *stn.* das lodernde Feuer (oder plur. von flamme?) 11729.
 vlarre, vlerre *svf.* oder *svm.* breite Wunde 11800; vlarre *stm.* 12088.
 vledern *svv.* flattern 7381.
 flegel *stm.* Dreschflegel 12168.
 *flegmâ, flêmâ *stf.* 3229. 3314.
 flêhe *stf.* 15852.
 vlêhen *svv.* (*trans.*) anflehen 3800. 18714.
 vlêhen *stn.* flehentliches Bitten 1353.
 vlehten *stv.*, *fig.* (vom Dichten) 1491.
 vliegen *stv.* flattern 6067 u. ö.; wallen 306. 6119.
 vliegen *stn.* 17487.
 vliezen *stv.*, *fig.* 14327; zesamen v. sich vereinigen 3454.
 *vliezen *stn.* Wasserfahrt 392.
 vlinâ *stm.* Kiesel, harter Stein 8089. 17577.
 vlinsherte *adj.* 8386.

- vlinsic *adj.* kieselartig 17690.
 19151.
 *flogieren *swv.* ausschmücken (mit Worten) 3597.
 *vloitenære *stm.* 8831.
 flörieren *swv.* dichterisch verherrlichen 1454. 18717. (3597); äußerlich schmücken 8860. 9310.
 vlœzen *swv.* fließen machen 8285; *fig.* führen 10479.
 vlôz (vloz) *stm.* Strom 8568.
 vluc *stm.* Flügel 8284; flucks *adv.* im Fluge 17233.
 flücke *adj.*, *fig.* (im Gange) 5628.
 flucken *swv.* stürmisch fliegen 1606. 12480. 18286 (Var.).
 vlûejen *swv.* fließen 6119.
 vluht *stf.* die fliehende Menge 8791; die v. geben 19045.
 vltm, phltm *stm.* Strömung 281.
 *voglerlîn *stm.* Vogelstellerchen 6924 (H S). 7105 (H S).
 volle *swm.* Formenfülle 9362; mit volle *adv.* in vollem Maße 1836. 19333; in vollen dasselbe 1840; mit vollen vollkommen 1875.
 volleisten *swv.* vollständige Hilfe leisten 15908.
 vollesprechen *stv.* (trans.) ganz aussprechen 15848; vollenden 19580; vollständig schildern 4956; (intr.) hinreichend reden 8597.
 vollezeeln *swv.* dasselbe 8600 (II). 17588.
 vollunge *stf.* Fülle 18359.
 vorbetrahtikeit *stf.* Vorbedachtsamkeit 5582.
 vorbrust *stf.* vordere Brust 11533.
 vorder *swm.* Vorfahr 18526.
 vorgewerbe *stm.* Vorspiel 5151.
 vorhten *stm.* die Furcht 11351.
 vorhtsam *adj.* furchtbar 7830. 12027. 11899.
 forme *svf.* Gestalt 14307.
 formen *swv.* Gestalt annehmen 14309.
 *formenlust *stm.* Schönheit 13895.
 vor sin *an. v.* vorstehen 16402.
 *fortaspinahst *stm.* Seetier mit starken Stacheln 11967.
 vorvânre *stm.* Träger der Sturm-fahne 7997.
 *fossentlele *stf.* Fundament (aus lat. fossatura, Dfb. Gloss. 244c; vgl. mhd. tülle *stm.* Wand, Zaun) 5608.
 *vrâveln *swv.* abenteuerlich ver-zieren 15458.
 vrâz *stm.* Fresser 15178.
 vrâzheit *stf.* Gefräßigkeit 11658.
 vreidic *adj.* frevelhaft (sup. vreidigost) 4529.
 vreidicliche *adv.* auf rohe Weise 4544.
 *vreidigære *stm.* Frevler, Mord-knecht 4544 u. ö.
 vreisam *adj.* furchtbar 8233.
 vreise *adj.* schrecklich 3685 u. ö.
 vreisen *swv.* in Gefahr bringen 5886.
 vreisic *adj.* 17948.
 vremen *swv.* fern bleiben 12789.
 vriden *swv.* beschützen 3085.
 vrilliche *adv.* freigebig 16081 (Var.).
 vrischen *swv.* auffrischen 12140.
 vronekriuze *stm.* das heilige Kreuz 17181.
 vröndenbære *adj.* glücklich 2156.
 *vröndenheil *stm.* 18018.
 *vröndentröst *stm.* (konkret) 9989.
 *vröuwen *stm.* Freude 7006.
 vruht *stf.*, *fig.*: mins vaters vruht = ich 13110.
 *vruhtbluome *swm.* Blüte 8452; swf. 8070.
 vrühtec *adj.* fruchtbar 3514.
 vrühten *swv.* als Frucht in sich tragen 18111. Anh. III, 88; Frucht bringen 881. 7453; gedeihen 2113.
 vrûmen *swv.* beibringen 3767. 8147; (an) betätigen 18676.
 vruot *adj.* 2045. 6383 (H S).
 vliegen *swv.* (intr.) passen 15801 u. ö.; an fliegen (mit persönl. Dat. und sächl. Akkus.) als Eigenschaft bestimmen 14311.
 vlieren *swv.* (als Reittier) tragen 11419. 11428; mit sich führen 12848; ane v. an sich tragen 9733; ûz v. herausfließen lassen 7404; hinausführen 18001.
 fullemunt (aus lat. fundamentum) *stm.* 18211.
 *funden *swm.* Findling 1346.
 vunkn *swv.* Funken geben 13849 u. ö.
 vunt *stm.* Einfall 15662; (konkret) 1175 u. ö.; der sælden funt ein besonderes hohes Glück 15321.
 vuoc *stm.* Schicklichkeit 18572; passender Schmuck 10174. 17868.
 vuoeit *stf.* Geschicklichkeit 9663.
 vuoge *stf.* Kunstfertigkeit 14300 u. ö.; vuoge machen in schicklicher Weise verfahren 6332.
 vuorman *stm.* Schiffsmann 901.
 *vürbetrahtikeit *stf.* vorbedachter Entschluß 1267 (Var. vürbedæhtikeit).
 *vürblæzen *swv.* 13593 (H).
 fürgedanc (fürbedanc) *stm.* vorbedächtiger Ratschluß 5061.
 vürkomen *stv.* (trans.) verhindern 8985. 19019.
 vürspan *stm.* Spange 12842.
 vürsten *swv.* zum Fürsten machen 13781 u. ö.
 *fürstensit *stm.* 18337; Ausbund fürstlicher Tugend (vom Fürsten selbst) 19128.
 *fürstenstift *stm.* Fürstbistum 16705.
 furt *stm.*: in bluotes fürten in Blutströmen 18032.
 vürtragen *stv.* auszeichnen 18526.

wadel *stm.* Schwans 1029.
 wadeln *svv.* schwanken, flattern 13430.
 wäfen *interj.:* w. jô! 15606 u. ö.; w. waz 10818.
 *wäfenlût *adj.* jämmerlich laut 19065.
 wäge *adj.* (mit persönl. Dativ) geneigt 2155.
 wagen *svv.* aufwallen 8394. 14632. 18009.
 wähs, wahs *adj.* scharf 9664. 17505.
 *waleis *stn.* Schlachtfeld 8719. 18115 = *waleise *stf.* 17954.
 walken *stv.*, *fig.* erdrücken 7284.
 walten *stv.* (mit Gen.) schmücken 17121.
 *waltgewilde *stn.* wilde Wald-
 gegend 3123.
 *waltvluo (?) *stf.* Gebirgsfels 17690.
 walzen *stv.* rollen 5238.
 wân *stm.* Hoffnung 5336 u. ö.; Erkenntnis (?) 10367.
 wandel *stm.* Schadenersatz 5895. 11563.
 *wandeln *stm.* Vergüten 7565.
 wanken *svv.* sich bewegen (ohne übeln Sinn) 16698 u. ö.
 wanne *f.* Futterschwinge 11877.
 *wanten *svv.* (vgl. wante *stf.* Wendung) drehen 11696.
 *warâ war! *interj.* aufgepaßt! 8764. 14790.
 warbe *stf.* Drehung (mit Zahlen), mal 2227 (HS).
 warf *stn.* Aufzug des Gewebes, Zettel 12618.
 warnen *svv.* vorbereiten 16144; sich w. (mit Genet.) 10961.
 wartliut *stn.* (?) Späherleute 17859.
 wartman *stm.* Kundschafter 17222 u. ö.
 weder *pron.* jeder von beiden 268.
 wegen *stn.* Schwanken 15571.
 wegen *stv.* hervorholen 4250; wiegen 14590; achten (ringe)

3683. 4571. 18874; sich dar w. sich dranhaltē 13449; sich umbe w. umfallen 3462; nider wegen herunterfahren 3768.
 wegen *svv.* in Bewegung setzen 10161; tûf w. zum Ausbruch veranlassen 15770 (Var.); sich w. sich wiegen 15555. 17482.
 wehten *svv.* Wache halten (gein) 8506; (nâch) 8060.
 weichen *svv.* erweichen 11028.
 weidenlich *adv.* tüchtig 7819. 9198.
 weidelinc *stm.* Fischerkahn 349 u. ö.
 weinen *svv.* beweinen 19238; weinende von Tränen begleitet 15852; weinâ wein! 6746 (HS).
 weit *stm.* Färbekraut, *fig.* = blau 3888.
 wellen *svv.* fließen machen 3778.
 wenden *svv.* (mit Akkus. der Person und Genet. der Sache) abbringen von 18480; ez ist gewant umbe es hat eine Bewandnis 11365; gewant sin beschaffen sein 14006.
 wenken *svv.:* mir hât das lôz gewenket 19296.
 wenkic *adj.* wankend 14550.
 wer *stf.* Besitzergreifung (?), *fig.* 998. 7144.
 werde *adv.* rühmlich 5580.
 werderlich *adj.* 18649.
 werfen *stv.:* sich abe w. gein sich lossagen von 6307.
 werllich, werdlich *adj.* streitbar 5339 u. ö.
 wern *svv.:* sich w. sich weigern 11400.
 wern, werigen *svv.* kämpfen 17559.
 werre *stf.* Streit 6122.
 werren *stv.* (intr.) störend sein 9359. 11766; (trans.) vermengen 1397; verwirren 14361; sich w. sich vermengen 8125 u. ö.
 wesen *stn.* Aufenthalt 7264.

westert *adv.* westwärts 442.
 *wete, wet *stf.* (vgl. ahd. wat) Bucht 6118.
 weten *stv.* binden (zesamen an, gen einander) 8719. 8487. 12930 u. ö.; (in einander) verwirren 8716; (vom Dichter) 7879.
 wewel, wewel *stn.* Einschlag (beim Weben) 8176. 12613.
 wibesfrucht *stf.* weibliches Geschöpf 1972.
 wibezart *stm.* liebliche Frau 15950.
 wibeszeichen *stn.* Weiblichkeit 4513.
 wibln *adj.* weiblich 7072.
 wicherte *adj.* kampftüchtig 3758; hart 8023; subst. Held 8515.
 wicke *stf.* etwas Geringfügiges 798.
 wicken *svv.* wickeln 6442 (Var.).
 widergelten *stv.* widerhallen 10833.
 *widergleste *stf.* Zurückstrahlung 12857.
 widerhinzen *stn.* kriegerisches Ungestüm 17160.
 widerlegen *svv.* vergelten 2975.
 widersehen *stv.* sich umschaun 16826.
 widerstürzen *svv.* umkehren Anh. III, 39.
 widertuon *an. v.* rückgängig machen 3742.
 widerwegen *stv.* aufwiegen 860.
 widerwinden *stv.* sein Ende finden 8566. 15971.
 *widerzänner (-zænr) *stm.* Herausforderer, Angreifer 8053.
 widerzemen *stv.* widerwärtig machen 8656.
 wigant *stm.* Krieger 8320.
 wiger, wiwer, wler *stm.* Weiher 14546.
 wilde *adj.:* w. von entblöst von 266; entrückt 5067.
 wilden *svv.* (nâch) wild verlangen nach 3384; sich wilden 18049.

*willegunst *stf.* feste Zuneigung 1905.

*windisch *adj.* wetterwendisch 2338.

winken *stv.* herausfordern 9386;
winken wanken sich hin und her bewegen 8098 u. ö.

wint *stm.* Windhund 7764. 9931.

*wintgeverte *stn.* Richtung des Windes 347.

*wirdehūs *stn.* Ehrenhaus 16987.

wirden *swv.* ehren 18794; sich w. sich auszeichnen 13565. 18633; gewirdet, gewirt (*part.*) *adj.* ehrenreich 14528.

*wirden *stn.* ehrendes Benehmen 18290.

*wirdeschin *stm.* Ruhmesglanz 3436.

*wirdetāt *stf.* ehrenwerte Kraft 123.

wirkel *stm.* Schöpfer 11592. 16485.

wirre *stf.* Bedrängnis 19181.

wirren *swv.* sich durcheinander schlingen 14322 u. ö.

wirt *stm.* Einheimischer 17987.

wischen *swv.* sich schnell bewegen, gleiten 12139; af w. aufspringen 9625 (*Var.*).

wise *stf.* Charakter 7584.

wisentier *stn.* Büffel 8273.

witen *swv.* weit machen 17606; überall verkünden 7975. 12695.

witzen *swv.* belehren 11830.

wizen *stv.* verweisen, entgelten lassen 6782. 9719.

wolf *stm.*, *fig.* Anh. IV.

*wolgestalt *stf.* Schönheit 1279. 5233.

wolken *stn.* Gewölk 13495.

wolkenbrust *stf.* Wolkenbruch 14953. 17640.

wolnüst *stf.* Wohlbehagen 11567.

*wolweilen *swv.* wohlfeil verkaufen 14386.

wonen *swv.*: mit w. (*mit Dat.* und *Genet.*) sich in einem

Punkte an etwas anschließen 4582.

*worge *f.* Schlinge 12721.

worgen *swv.* ersticken 5456. 5869.

wort *stn.*: eines w. tuon an jemandes Stelle reden 9413; den worten daz unter der Bedingung dafs 2898 u. ö.

wortzeichen *stn.* Wahrzeichen 11027.

wülesten *swv.* zerstören 6342; vereiteln 8124.

wunderer *stm.* wunderkräftiger Schöpfer aller wunder 17209.

wundern *swv.* wunderbar bewirken 11595; (*unpersönlich*) es ereignen sich Wunder 4395.

wunnen *swv.* in Wonne schweben 747 u. ö.

wünschelruote *stf.* (*von Personen*) 7052.

wuocher *stm.* Frucht 14403.

würgel *stm.* Henker 13151.

würken (*prät.* worte) *swv.* schaffen 11939.

wurzegarte *swm.* Pflanzgarten (*das liebende Hers*) 1654.

*wurzen (*wurzeln*) *swv.* Wurzeln treiben, seinen Ursprung nehmen 14704.

zabelen, zabeln *swv.* sich unruhig bewegen, hin und her flattern 6126; *fig.* 9828.

zagal *stm.* (*im Wappen*) Ende 16727. 16790; Wimpel 6349.

zäher *stm.* Zähre 9940. 10653; zehner 5857.

zähernaz *adj.* tränenfeucht 10516.
zal *stf.* Erzählung 18117; Betrag 6212.

zamen *swv.* im Zaum halten 16504. 17288.

zanger *adj.* frisch, munter 17990.

zanken *swv.* galopieren(?) 3698.

zannen *swv.* den Mund verziehen 12036. 16827.

zart *stm.* Geliebter, Geliebte 5069. 15082 u. ö.; zarte Sorgfalt 13328.

zarten *swv.* (*mit Dat.*) lieblosen 6439. 6657. 19463.

*zeigic *adj.* offenbar 15054.

zein *stm.* Schaft, Metallstab 1691. 16707.

zeln *swv.* erzählen 3108. 14045; zuzählen 17048; in Anschlag bringen 5664; betrachten als 12623.

zelten *swv.* leicht gehen 10114. 13660.

zeltenpfert *stn.* leicht gehendes Ross 9691 u. ö.

*zeltens *adv.* im Passgange 12732.

*zemitten *adv.* mittlerweile 9623.

*zemöchratā *stn.* Zebra 13625.

zerbreiten *swv.* ausbreiten 8001.

zerdrumen *swv.* zertrümmern 17604.

zerkinnen *stv.* zerbersten 3770.

zermörschen *swv.* zermalmen 6248.

zern *schw.* verzehren, *fig.* 1433. 1649.

zerqueschen *swv.* zertrümmern 15683.

*zersliezen *stv.* zersprengen, auflösen (*vgl.* zerslizen) 15007.

zerspannen *stv.* (*part.* zespanen) auseinander spannen 2324. 8270. 14640.

zerstreben *swv.* auseinander streben 14576.

*zerstrecken *swv.* auseinander strecken 12158.

*zersweben *swv.* wallend auseinander treiben? 14576 (*H.*).

zerte (*zart*) *stf.* zarte Liebesempfindung 5469; anmutige Schönheit 12446; feine Beschaffenheit 12598.

zerucken *adv.* zurück 12741.

zervieren *swv.* quadratisch teilen 17822.

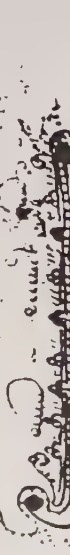
zervlecken *swv.* aus Flecken bunt zusammensetzen 6066. 8462; *fig.* verteilen 6362.

- zerzerren *sov.* 17794 (*H*).
 zerzucken *sov.* auseinander schleppen 12625 (*WWg*).
 *zeswenkraft *stf.* Kraft der rechten Hand 13930.
 zeten, zetten *sov.* ausstreuen, ergießen 4714; hinwerfen 8203.
 zettel *stm.* Aufzug, Kette eines Gewebes 12619.
 cétus *stm.* Meerwunder, Walfisch 949. 966. 999. 1072.
 ziere *stf.* Zierde, Schönheit 2267. 13774.
 ziere *adj.* (an) ausgezeichnet (in) 13758.
 *zieren *stm.* Schmuck 9532.
 zierheit *stf.* Feinheit 3556.
 ziln *sov.* als Ziel bestimmen 1688; bereiten, anbringen 3962; (mit persönl. Dativ) einen anweisen 7690; mir ist gezilt ñf ich strebe nach 13504; (intrans.) ziehen 16912.
 *zimmol *stm.* großes ehernes Alarminstrument 1204. 1209.
 *zinaton *stm.* ein Edelstein 18871.
 zinke *swm.* Spitze 1470; Streifen 14469; in zinken wis in krummen Linien 14605.
 zirc *stm.* Umkreis 13217.
 zirke *sov.* abrunden 3970. 13808; absirkeln 5918.
 *zisel *stm.* (?) 4774 (*HS*).
 *zitölen *sov.* Zither spielen 13788.
 ziunen *sov.* einschließen 13946.
 *zogeberlich *adj.* feindselig (oder = zouverlich?) 11780.
 zöhen *sov.* herbeiziehn, verursachen 8072.
 zöumen *sov.* (am Zaum) gefangen fortführen 14844. 14960.
 zouwen *sov.* (unpers.) es geht mir von staten 15468.
 zücken, zucken *sov.* ziehend formen 15087; zupsen 9468; ñf z. erhöhen 14373.
 zuckerrör *stm.*, *fig.* Geliebte 9798.
 zuht *stf.* Tugend 7456; würdige Aufnahme 9439; Abstammung 10898; (konkret) 10512; sine zuht mären an edel behandeln 1971.
 zühten *sov.* beherrschen 13112.
 zülle *swf.* Kahn, Fischerboot 1704.
 zündel *stm.* Zunder 1490. 1762.
 zünden *sov.* leuchten 4992; an z. (*fig.*) Glut entzünden 4200.
 zunder *stm.*, *fig.* Liebeszündstoff 9126; (*Farbe*) 12646.
 *zunderröt *adj.* feuerrot 3351.
 zuokomen *stm.* Ankunft 11124.
 zuokunft *stf.* 17755 u. ö.
 *zuoze *präp.* zu 17293 u. ö.
 zwerch *adj.* quer 8391.
 zwl, zwic *stm.* Zweig, Auswuchs 7053.
 zwicken *sov.* stechen 8304; fest einhüllen 6442.
 zwien (twien) *sov.* abzweigen *Anh.* IV.
 *zwll *stm.* Zweiglein 1309.
 zwinken *sov.* blinzeln 9445.
 *zwinken *stm.* 1469.
 *zwivaltes *adv.* um das Zweifache 16588.
 zwivaltic *adj.* 16044 (*Var.*).

Berichtigungen und Nachträge.

V. 1923 l. und statt and. — V. 5256 l. an statt an. — V. 5393 Var. streiche ‚besser‘. — V. 13800 l. die wile diu N. (G) statt die wil N. (die Varianten sind: die wil n. H, die wil die n. L Ha [Hb WWg], die wile in die n. Gi). — V. 10676 Var. l. ‚sie die Scham in Überfluß besaß, machte von ihr keinen Gebrauch‘. — V. 16230 Var. l. ‚gepflegen d. m. g. s.‘ H Hb.

Auf Roethes Wunsch trage ich zu den verhältnismäßig mageren Variantenangaben der ersten 2000 Verse noch nach: 180. erbeloß S WWg. — 366. gerabiliret S. — 490 f. teilen sich die glauben S WWg. — 714. dem herren S WWg. — 742. knabe drate S. — 763. erwarf S. — 777. qwilten S. — 854. junge] frue S. — 881. die bluont S (WWg). — 919. wol das S. — 918. mark] wyndische marcke S. — 949. l. HS. — 1019. gebant HS. — 1112. einer S, ainiger H. — 1116. l. 1142 u. ö. — 1129. dort in HS. — 1180. dem v. HS. — 1146. den r. alle außer G. — 1152. das schiffelin alle außer G. — 1209 u. ö. zimbol HS. — 1244. mit dir fehlt HS. — 1349. der] uwer HS. — 1411. was da] traib er HS. — 1525. ein teyl ob ir sie HS. — 1558. du bist in d. h. j. trutlichen n. HS. — 1676. mich] tich HS. — 1951. dinem willen HS. — 2410—14. dar nach sy sy (sich S) mit zarten brehenden roten überzügen sus walwans des küniges mügen empfangen ward nach w. g. er vnd sin furstenliche (fruntlich S) schar HS.



X Ol du mensch-
lich figur.

Swu du bist der
natur.

daz daz edel
heitzet din.

vnd dinu oren
nemen in.

S waz man gutes von dir saget
vnd daz irge verdaget

an swenne din ore sich vsetet
vnd sich din heitze gusetet

E in tugentlichen maren
daz kan mir tugent beweren

nd giet ein solch zeichen mir
daz din edel heitze dir

A ch tugentlichen dingen
kan stellen vnd ringen

I r ist auch kunten vnd brint
swu tugentlose ir sin

B i den tugentlichen
da miz du tugent entwichen.

I n daz silber da ez sthol
werden ist daz waz ich wol

D ez man im anderz niht enricht
vnd leit ez denne in ein gluck

A ls ez vor rhye wart besing
daz choksilber da verbring

V nd tuchet als du ired saget
daz ez sin nature taget

D es kan ich niht wizen wa
daz edel golt belibet da

I n siner mugent als vor
nu fluezent vß der oren tor

V nd hoent dise betuten
ich gluck ez zu den luten

A l ist nature hande lute
als ich mugete bedeute

D en anen den sin tugende bi
die andern die sin tugende vti

V nd nement kanir tugende war
die tugentlichen bierten daz

I r ore da man von tugenden list
mit tugenthafte ired in ist

das bewert ich wol d' mir sin güt
A tat ein wile clame
mit dem golde kane
Vnd mit der natur getat
die das chok-silber hat
Es artt ist als ich nicht enhal
so man vñ das silber wil
Vñ gulden als w wol ist kunt
das ist golz man da zerstunt
Vñder das chok-silber lat
da von sin vñmewarn getat
A az cz von natur pflegt
das chok-silber doch geslegt
Vñ zuherz hin des goldes gyls
das vñtz nach im silber vñs
A in artt im gar entwichet
zechant mens denne st'ichet

die gelich ich vñ das golz
A mit man das silber st'unt
das cz zu der wude kunt
A az man cz gulden namt
Vñd cz zu vñterlichem amt
A utzet von des goldes dach
die tugendlosen eten swach
A c tugende laz zu vñtugenden siel
vñ das chok-silber het
A ag ich wol gelichen die
du walsche zunge deket sine
A i nu verlage tugende wort
doch dringet w' gespit ztes ort
A it stet durch vñsterten g'uz
das chok-silber vñsterten fluz
A at als ich beschide w baz
sp'rech ich das cz w'et naz

Auf der lansen flos an ar
 Des trichape über hachte jar
 Was geman trichape für da
 Buchstaben guldm in der sta
 An einem buoch ex fürte
 Wa den der wunt, keruete
 Da wox ex lesenlich erlant
 Die buichstaben sprachen mit pant
 Du Eynigim Kospel
 Den Bonadur auf dyse sta
 Item Jhesum dienft man
 Wilt den der eren stan

von dem aus tugent ist
Gewurde als man gute lye
Von sinen haben eren
Mit wolff Eungen heren
Pflag ex sinet küssen
Reusten vnd vffen
Buch wart da gegliche mit
Halt auß die wort der so-urnag für
Sy wein sich samlieren
Huren wie her die zieren
Christen den in papfen
Halt auß vnd lout vns Capfen.

Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften.

Band IV.

Die Lehrgedichte der Melker Handschrift.

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1904.

Kleinere mittelhochdeutsche Erzählungen, Fabeln und Lehrgedichte.

I. Die Melker Handschrift

herausgegeben

von

Albert Leitzmann.

Mit einer Tafel in Lichtdruck.

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1904.

Die Handschrift, aus welcher hier die 28 bisher ungedruckten Stücke abgedruckt sind, befindet sich in der Bibliothek des Benediktinerstifts Melk in Niederösterreich und trägt die Signatur R 18. Sie ist auf der inneren Seite des Deckels mit der Jahreszahl 1848 und der Bemerkung Vide Biblioth. Mellicens. p. 47 bezeichnet. Pergament.

Beschreibungen der Handschrift mit mehr oder weniger ausführlichen Inhaltsübersichten haben geliefert: Graff, *Diutiska* 3, 275 (er hat Nr. 46 übersehen und gibt daher nur 47 statt 48 Nummern an); von der Hagen, *Gesamtabenteuer* 3, 770 (auch hier kleine Ungenauigkeiten in den Angaben); Jensen, *Über den Stricker als Bispeldichter, seine Sprache und seine Technik unter Berücksichtigung des Karl und Amis* (Marburger Dissertation 1885) S. 3.

Zwei genaue Abschriften besitzt die Königliche Bibliothek in Berlin. Die eine (Ms. Germ. 4^o 875) besaß Jakob Grimm als Geschenk Klemens Brentanos; der Erstere hat sie mit einer Anzahl Randbemerkungen versehen, die bei Jensen S. 8 abgedruckt sind; unter dem Namen „Codex Birkenstock“ wurde sie mehrfach von Gelehrten benutzt und zitiert (vgl. *Lex. Mhd. Handwb.* 1, XIV). Die andre (Ms. Germ. Fol. 27) stammt aus dem Nachlaß Adelungs. Über beide vgl. Jensen S. 4.

Der alte Einband aus Holz ist in moderner Zeit mit braunem Lederrücken versehen, dem in Goldbuchstaben die Worte Stricker Mst. Saec. XIV. eingedruckt sind (auf die letzte leere Seite 296 hat oben eine moderne Hand mit Tinte vermerkt: Sec. XIII aut XIV.).

Die Innenseite des vorderen Deckels enthält außer der modernen Signaturbemerkung und einigen am untern Rande stehenden Federproben oben die Verse:

hochvart luge und archwan (für gestrichenes wban)
gebent der sel ewigen pan:
der des niht gelauben welle
der sei stet des tievels geselle.

Darunter folgen von einer Hand etwa des 16. Jahrhunderts ein paar unleserliche Worte.

Die Handschrift besteht aus 148 Blättern, deren Breite 11,3 cm, deren Höhe 17,5 cm beträgt. Die 15 Lagen, aus denen sie besteht, sind am Anfang oder Schluß jeder einzelnen durch römische Ziffern gezählt: die erste und letzte enthalten je neun, die zwischenliegenden je zehn Blätter.

Die Seite ist einspaltig, die Verse sind abgesetzt und jeder zweite Vers eines Verspaars eingetrichtert. Jede Seite ist mit 26 Linien versehen, zu denen eine 27. über der

ersten Zeile hinzukommt. Leere Zeilen sind sehr selten: nur am Anfang von Nr. 42 sind 2 und am Ende derselben Nummer wegen des Dreireims eine Zeile frei geblieben. Der Endpunkt jeder Linie ist durchstoßen. Über der Mitte jeder Seite steht bis S. 159 die Nummer des Gedichts mit roter Farbe, an der äußeren Ecke die Seitenzahl mit schwarzer Farbe. Die Initialen an den Anfängen der Gedichte reichen durch drei Zeilen hindurch und sind in roter Farbe ausgeführt. Der erste Buchstabe jedes Verspaares und vereinzelt einmal ein Name im Innern des Verses sind rot gestrichelt, die Überschriften der Gedichte, die bald zwei- oder auch einzeilig über den Gedichten, bald am Rande der Seite stehen, ganz in roter Farbe geschrieben. Sinnesabschnitte sind nirgends hervorgehoben, Interpunktion nicht vorhanden.

Ich habe die Handschrift im Mai und Juni des Jahres durch Vermittlung der Kgl. Preussischen Akademie auf der hiesigen Universitätsbibliothek benutzen dürfen und selbst abgeschrieben. Zur Emendation ist durchgängig die Heidelberger Handschrift 341 herangezogen worden. Sehr förderlich waren mir im Jahre 1841 von Franz Pfeiffer aus dieser letzteren genommene Abschriften der meisten Stücke mit eingetragenen Kollationen anderer Handschriften, die mir Gustav Ehrismann aus Karl Bartschs Nachlaß freundlich zur Verfügung stellte. Bis einmal die ganze Masse der kleinere Lehrgedichte und Erzählungen enthaltenden Handschriften vollständig inventarisiert und ihr Inhalt in übersichtlicher Vergleichung zusammengestellt sein wird, muß man sich mit dem Quellenverzeichnis im dritten Bande von von der Hagens Gesamtabenteuer und mit der bei Jensen S. 19 gegebenen tabellarischen Übersicht behelfen.

Die Schreibung der Handschrift ist im Sinne der allgemeinen, für diese Texte von der Kgl. Preussischen Akademie aufgestellten Grundsätze geregelt worden. Die in der Handschrift vorkommenden Abkürzungen sind durchweg aufgelöst worden: es kommen nur vor ein Strich über dem Vokal zur Bezeichnung eines *n* (*ā*, *ē*, *ū*), ein Haken zur Bezeichnung der Gruppe *er* (z. B. *dʳ*, *hʳtzen*, *swʳ*, *weʳ*), ein Doppelhaken für *r* (z. B. *spʳach*, *tʳagen*) und *ih̄c* = Jesus.

Die Handschrift enthält folgende 48 Stücke (bei denjenigen Nummern, für die sie bisher noch nicht verwertet worden ist, die aber nach andern Handschriften bereits gedruckt sind, gebe ich eine Kollation, bei der jedoch rein orthographische Differenzen nicht berücksichtigt sind):

1. Die Tochter und der Hund. S. 1—7.

2. Die irdenen Gefäße. S. 7—13.

3. Der eigensinnige Spötter. S. 13—21.

4. Die undankbaren Gäste. S. 21—24.

5. Der Hund und der Stein. S. 25—31. Gedruckt nach der Münchener Handschrift cod. germ. 16 in Docens *Miszellaneen zur Geschichte der deutschen Literatur* 1, 51—56. Abweichungen: Überschrift *Di gotes wort nicht gern horen und sich den tiufel lazzen betören*. 3 eines steines 4 ernstlichen 8 da hin 9 dem glichet 10 gllchet hofwart 11 verschanden 12 den so vil 13 unrecht 15 muet 19 der gut 21 beide ubel 22 meisterliche 23 so wol 25 sein 26 rechte 27 grat 28 hofwart 29 beizen phliget 30 denne liget 31 danne 32 denne frumet 35 wellent

verkeren 36 wellent als 40 wolden 41 tete freuden ab 42 wurde alle hab
 43 umb 45 riwsen 47 wolde 49 gen 50 understen 51 sin doch nimmer
 gehören 52 laze 53 gotes 55 sine 60 ungenesen 62 wart an der vr. wol sch.
 65 eines islichez 67 gotes gerne 68 umb lerne 70 baide 71 enphahet
 72 phorten 76 fluihet ouch 77 mochte 81 geschehen 87 gern 88 denne
 89 si nicht touget a. 92 verre 93 wil denne 98. 101. 103 zu 102 gereite
 104. 105. 106 bedorf 104 vil grozer 105 und 107. 108 tor 109. 114 vogte
 110 und 116 beschuf 118 ware umb 120 mer fehlt 124 und 127 umb
 128 bedarf 131 unzergenlichen 133 riwekliche 135 weil 137 sülle spat und
 139 ernste 140 gernste 141 werche wolt 142 ist im d. z. 143 und 144 liget
 147 gerne denne tet 148 spet 150 weile gut market 154 daz bōste 155 bōz
 156 erlōz 157 wart 158 von der verlörner 162 himelisch 165 gotes 168 sin
 169 denne riche 170 billiche.

6. Die Buße des Sünders. S. 31—39.

7. Die sechs Teufelscharen. S. 39—47. Gedruckt nach der Münchener Handschrift
 cod. germ. 16 in Docens Miscellaneen 2, 220—225. Abweichungen: Überschrift Ein
 gut bispel von den sünden 3 manigen hetzet 4 groz 5 gegen 6 ze aller zit
 sten 8 jungste 9 fuget 12 denne voligen 13 si al dest 14 ie 15 ze allen
 16 denne 33 werlt 34 alliu fehlt 37 ungefuge 39 ze allen 41. 45 denne
 45 get 46 bestet 52 groz 55 werlde 59 obe denne 61 werlde 62 der fr.
 rat 65 dritte sa 66 denne zwa 67 stet winstern hant 69 in fehlt 78 ist
 fehlt 79 manne 80 gut 81 zu 84 der 87 libe 90 obe 95 ensaget 96 virde
 97 get im ruke halbe 100 do 101 machent 102 zu jungste t. so 103 kurzwile
 104 gedenket 107 wibe 108 swaz 111 eren gewesen 112 alle 115 lebte
 116 swebte 118 keme 123 manigen 124 got 126 da an 127 daz denne
 129 sinen 131 ligete denne den 133 sch. dar g. 134 denne den 135 denne
 icht 137 zuihet in ze allen ziten 138 habte 139 sol gen 140 sten 141 gen
 144 frumen 145 arbeit 147 gut 148 mūt 149 beide unsanfte 151 ich aber
 hin b. 152 so 153 dunket 156 so kunnen n. z. 159 sere 161 dem gemache
 widersagte 162 verjagte 163 sehste 165 obe 168 selbe 170 sünden 171 er
 sam der t. 174 gelich 175 unkristenliche 182 hohferte 185 tiwer denne
 187 wer 189 scham 194 gut tū 197 sullen d. so 200 stet 202 daz 203 ge-
 sigte 204 ze 205 leib.

8. Die ewige Verdammniß. S. 47—49.

9. Der Salamander und die Fliege. S. 49—52. Gedruckt nach unsrer und
 zwei andern Handschriften, der Heidelberger 341 und der Koloczaer, in Hahns
 Ausgabe der kleineren Gedichte des Strickers S. 79—81.

10. Der Pfaffen Leben. S. 52—56. Gedruckt nach der Heidelberger Handschrift
 341 mit den abweichenden Lesarten unsrer und der Wiener Handschriften 2706
 und 2884 in Pfeiffers Alideutschem Übungsbuch S. 27—29.

11. Die fünf teuflischen Geister. S. 56—67.

12. Die sieben himmlischen Gaben. S. 68—72.

13. *Der Traum des blinden Diebes.* S. 72—74. Gedruckt nach unsrer und drei andern Handschriften, der Heidelberger 341, der Wiener 2884 und der Karlsruher 86, in Hahns Ausgabe des Strickers S. 36—39.

14. *Der Taugenichts.* S. 74—77.

15. *Christus eine gebärende Frau.* S. 77—79.

16. *Die Weisheit Salomons.* S. 79—87.

17. *Des Königs alte Kleider.* S. 87—93.

18. *Das weiße Tuch.* S. 93—101.

19. *Die Pfaffendirne.* S. 101—103.

20. *Die drei Gott verhaßtesten Dinge.* S. 103—105. Gedruckt nach der Münchener Handschrift cod. germ. 16 in Docens *Miszellaneen* 2, 225—227; nach unsrer und vier andern Handschriften, der Heidelberger 341, den Wiener 2705 und 2884 und der Karlsruher 86, in Hahns Ausgabe des Strickers S. 41—44.

21. *Der Hund und sein Herr.* S. 106—110. Gedruckt nach der Gothaer Handschrift 216 durch Regel in der Zeitschrift für deutsche Philologie 4, 316—320; verkürzt nach Laßbergs Handschrift in seinem Liedersaal 1, 605—606. Abweichungen von Regels in den Anmerkungen gegebenem Text: Überschrift Swaz komen ist von der erden, daz muz allez tot ligende werden. 1 dike 2 mensche etwa 3 gan 4 man verstan 6 er aber inder da 7 da 11 denne 13 werlde 14 nu habent di tumben 15 si nicht 17 in 20 werlde 21 so im 22 und get m. d. werlde 23 geben 24 zergænklich 25 umb 27 mensch 28 obe 30 mensch gernste 32 weil untz 33 solte 34 werke verlieze 35 denne 37 s. in dez gen. 39 himelreich 40 kristenlich 41 gegen wem 42 mocht 43 und mocht ouch furchten 44 und di unzallichen 45 m. da ze himel i. 46 swer 47 im frumet 48 ze kumet 49 hiet nicht geben 50 stet 51 nu so frevelich 52 groz 53 in m. nicht e. 54 daz er nu muz v. 56 lat unlange 58 sin understat 59 Adames 60 erde tugende 63 t. uns g. dez denne 64 ez danne a. 69 maniges lobes 71 kan uns 72 seligt 73 uns fehlt 75 lob 76 guoten fehlt ob 77 werlde 78 alle diu 79 isliche natur ie 80 der muken sch. 81 an einander nimmer g. 82 uns muste von flohen geschehen 85 und] weren 86 haubthafte 91 92 fehlen 93 leun n. b. 95 wer ouch so 96 w. zu einem 99 fl. oder fl. 102 vor 103 hiet 104 alle komen 105 wer ertrich ze 106 wer ein groz 107 und an 110 icht mocht 111 mensch ein n. 112 dennoch 113 swenne er d. haubte 114 tot nicht kür 116 von z. u. von 117 alle 118 nu sulle 121 enphahet 122 keinen versmahet 123 leide 125 manige liebe d. 127 ze 130 werlde.

22. *Der gefangene Räuber.* S. 111—123. Gedruckt nach der Münchener Handschrift cod. germ. 16 in Docens *Miszellaneen* 2, 211—220. Abweichungen: Überschrift Swer stet sundet vil und di im alder bûzen wil. 1 der fehlt und 2 swenne 8 sichz gelouben 9 an 12 und 13 beide 14 seines 16 wil 18 hiet 20 denne 22 freis 30 dir keinen 32 ergangen 33 diu fehlt 34 leide 35 die aine 37 smacheit 38 dar inne er manigen 39 der fehlt 41 was fehlt 42 baidiu] waz klagbere 43 groz 44 doch fehlt 45 dinste 47 dieb 49 sündic fehlt 50 sunden

51 beide 52 geraubte 53 und 54 volbringen 55 dem herren w. 56 alle
 60 beide und 61 ane 62 *beidemal* sine 63 beide und 64 von 67 bestet
 68 abe get 70 denne 72 habent 75 einen 79 nie mannes 80 denne dez
 grimmen 81 denne gicht 82 welle 87 im 88 so 91 dinst 93 neme 94 be-
 twungenlich 95 wer 96 verborn 97 valt 98 hiet gewalt 100 wer ouch b.
 101 Adamen 103 hiet 105 zu 106 und 107 stet 109 swenn zu got 110 wol
fehlt 113 sunden 122 koum geleben 124 oder 125 do 127 vil koume gevasten
 129 er h. nicht 130 er tag noch di nacht 131 ze kirichen uf den knien ste
 134 geminnen 135 sunder 137 gut ark 138 also 139 er der 140 weiz
 143 sin 146 an b. 147 zu 148 ist er 149 sin 150 ængestlich 151 sage
 153 gelouben dest 154 bek. der warheit etwaz 157 treg und 159 groze
 160 meide leibes 162 mone 163 bewarn 164 sparn 165 hab 166 wille
 167 wolt wurde 168 sint und so *fehlen* 169 nu *fehlt* 170 habent 171 sich
 etlicher 172 und buze *fehlt* er dannoch 173 wiget 174 gesiget 175 werlde
 177 gernde 178 di a. l. uf 179 achten s. n. 180 swenne 181 lantleut
 183 als e 185 erbe 186 und 189 sines g. denne sines 193 wurde 198 got
 199 obe 200 zu 205 beicht 206 leicht 207 zu kleinem l. stent 208 gent
 209 gich verlorne 213 swelich 215 und 216 und] nach 217 bette] bichte
 220 rewe bleibet 221 sulle 223 denne 225 kindetat 226 haubthafte 228 lat
 229 und m. gebete 230 niht *fehlt* tete 231 dinte 232 gloubent denne ouch d.
 233 vil *fehlt* 235 nachgebür 236 ist im w. sür 237 geniset denne 239 gelebt
 240 und daz mit not erstrebt 241 sines 243 gelich 244 ez *fehlt* 246 doch
 ze jungste sin 247 denne der 250 mûge ninder 252 nu *fehlt* 253 unser
 recht ist 258 gebe 260 ouch *fehlt* 261 geben 263 umb 265 glauben
 269 ertaile 271 swez 272 und ze jungste 274 niht *fehlt* 277 hat geseit
 obrist 279 do 280 diu *fehlt* 281 denne vil frû 282 gehôret gnade 283 er-
 gienge 284 sulle 285 unser h. Jesus Krist 286 ze allen 289 gerne 292 schacher
 294 ein kleines 295 ein 298 gnade 301 dest 302 mir gnedik 304 spreche
 gern weste 305 weger 309 sine 311 swaz 312 denne 315 lebent 316 swebent
 319 daz enphahet sine 322 ditz 323 obe er die andern als m. 324 sunder
 sint 325 sines 327 manigen 331. 332 *umgestellt* 331 sin geberde 332 er-
 zeiget er si.

23. *Der ernsthafte König. S. 124—133. Gedruckt nach Laßbergs Handschrift in seinem Liedersaal 1, 357—363. Abweichungen: Überschrift Ein kunic wolt ni gelachen, daz kom von grozen sachen. 3 leut so harte ervorchten 5 sin hulde were 6 richtere 7 ernste 8 verdroz 9 ez kunde n. gemachen 10 ie wolt erlachen 11 ez getorste niman 12 getorste 13 were 14 swere 16 werlde 17 kunde 18 werlde 19 zugem d. werlde 21 schalle 22 alle 23 er ez dienst] willen tete 24 im bete 25 wolte 26 alle solte 27 dinst 28 verlan 30 do gie er 31 herre hôret 32 balde nu sprich 33 do sprach er herre saget 34 seit 36 gar *fehlt* 73 weste were 38 benemen swere 39 und] wir 40 untz gefreyten 45 dir nicht v. 46 zaigen] jehen 48 mûsen] alle 49 alle*

50 da muzen si alle 51 im e helfe jahren 52 swi sahen 53 swigen alle gemeine 54 also stille steine 55 alle 57 samne geschach 59 muste bereit sten 60 da gen 61 dar uf muste er gen ze hant 62 = 61 (linein gwant) 63 waren im tiwer 64 hemedē 67 da stunt er in 70 waren beslagen 71 nie sch. nicht wart 72 waren hat 74 do wart er gel als ein wachs 75 arme naket 76 verkete sich 77 vorn hinden zu 78 w. im in 79 di sper an g. 80 bistu so 81 durch] diner 84 rure gent 85 alle vir in m. 89 er sprach daz t. m. michel 91 d. k. spr. nu s. 92 were 95 entriwen 96 dirre 97 swi fromde were 98 weste in solher swere 100 iman 102 untz verneme genesen 103 sprach nu 106 scharfer mochten sin 107 erwendent mir so gar 108 daz ich nicht gelachen tar 109 dich vir sper haben 111 geloubest dest 112 wil si 113 den werde erkant 114 her fehlt habent 115 vor an stet 116 vaste get 118 siner a. 119 komber so fehlt 120 als was 121 also vûr alle 122 also stark w. sines 123 ez 124 sū fehlt 125 zeigte sunne 126 welich Kristes 127 hete vor angest 128 di m. u. uf 130 so fehlt 131 hertze 137 nicht anders leider 138 mich 139 hertze 141 rucke stet 142 vaste in minem hertzen 144 weile 145 wenne 146 scheide mich 148 ane vreude u. ane were 150 fride gewinnen 152 allez dez 153 gehoret 154 gestoret 155 winster 156 stet ein sp. zu 158 schaffe 159 mir min t. treibe 160 di sele leibe 161 wa denne werden mine wege 162 wer min dez phlege 163 var oder ware 164 angest gare 165 l. zefûret 166 ez m. ninder 169 angest trage 170 dem vil tage 171 angsten 172 doch gotes h. vil wol 173 und] do 174 mit alle werdent 175 zu welicher denne 176 sorge 177 wol fehlt 179 beide geziugēt 181 gedenk dise 182 zwivaldige 183 nahen bi dir 184 und] nu 187 was 188 sich durch dich t. 189 note 190 wil du 191 schanden 192 hertzen so we 193 dir nu hie 194 hütte 195 der schande u. vor 196 tode 198 da so fehlt vaste 199 vollen geseit 200 also verdait 201 gnaden di da 202 uns got 203 lere 204 sullen 205 wir leiden 206 vermeiden swaz 207 hôret barmunge 208 dez sulle 210 swenne unde 211 daz sulle w. uns 212 vaste lazen r. 213 schulde 214 gnade hulde 215 ze tragen 216 und hilf ouch mir m. angest 217 klage 219 an ichte laze 220 verschuldet 221 dine me dest 222 verstillest 223 sus schuffen 226 sele 227 daz der kunich gutes r. 232 dest 233 teten vil 235 alle 236 gedanken vaste 238 tügen 239 sulle 240 si 242 lazen si 243 zu in tage 244 daz got di weile wol vertrage.

24. Die beiden Königinnen. S. 133—144.

25. Die gepfefferte Speise. S. 144—146.

26. Das Bild. S. 146—152.

27. Die zwei Märkte. S. 153—156.

28. Die Milch und die Fliegen. S. 156—160.

29. Die Äffin und ihr Kind. S. 161—163. Gedruckt nach unsrer und vier andern Handschriften, der Heidelberger 341, den Wiener 2705 und 2884 und der Karlsruher 86, in Hahns Ausgabe des Strickers S. 39—41.

30. *Der Richter und der Teufel.* S. 163—172. Gedruckt nach Laßbergs Handschrift in seinem Liedersaal 2, 349—355; nach unsrer und der Heidelberger Handschrift 341 in von der Hagens Gesamtabenteuer 3, 387—393.

31. *Der ungeratene Sohn.* S. 172—176.

32. *Die Schlange ohne Gift.* S. 176—180.

33. *Der geprüfte Diener.* S. 180—183.

34. *Der Gast und die Wirtin.* S. 183—189.

35. *Die Äffin und die Nuss.* S. 189—192.

36. *Der leichtgläubige Wolf.* S. 192—194. Gedruckt nach der Heidelberger Handschrift 341 mit den abweichenden Lesarten unsrer Handschrift in Grimms Reinhart Fuchs S. 330—333 und in Müllenhoffs Altdeutschen Sprachproben⁴ S. 121.

37. *Der Sünder und der Einsiedler.* S. 194—198. Gedruckt nach Laßbergs Handschrift in seinem Liedersaal 1, 593—595; nach unsrer Handschrift mit den abweichenden Lesarten der Heidelberger Handschrift 341 in Müllenhoffs Sprachproben⁴ S. 119—120.

38. *Die Jagd des Lebens.* S. 198—202. Gedruckt nach Laßbergs Handschrift in seinem Liedersaal 1, 253—255. Abweichungen: Überschrift Swi suze der werlde honik sei, dez todes mak nimen werden frei. 1 gienk 2 dicke groze wilde vienk 3 er suchte sinen 4 schöne 5 ez 6 wande s. heile würde 7 dez da leider wart 8 einem di 9 eilte an 10 jungste 11 sere do 12 ainhüren 13 leide 14 vorchte sere 15 jagte 16 wande 17 treibe 18 mochte 19 ein 20 do er doch ze jungste hin 21 daz 22 gewachsen ūs einem steine 23 het ein wūrzelin 24 mochte nicht 25 manigen 26 niderhalbe im ein 27 vaste stein 28 hete 29 dar inne ein tracke 31 weiten 32 und] der warte 33 wenne 34 er dar an grifte 35 mochte ninder danne 36 hite d. ubel t. benomen 37 alle 38 beide 39 leide 40 ūch fehlt 41 meus wurden 42 ze stette] ie so huben 43. 44 nach 45. 46 43 was fehlt 44 kerten vaste 45 wol gewizzen 46 di wurzen si im al 47 si wolden im di stat 48 kunde sich ir 49 do dannoch waz 50 enweiz lang 51 leide 52 einen oberhalben 53 ūz suzze 54 geluste sere 55 swi 59 daz 60 ew ze sagen 61 ich kundez ew so b. 62 von disen manigen l. zwischen 63 und 64 von dem er leide so groze not, daz in uf der stauden besaz: ich wil ew sagen furbaz, di staude bezeichent gut genuk 64 erde 65 bezeichent niderhalbe 66 schin 68 der bez. 70 vorte der sele ze aller 72 ouch wart 73 si bedeuten t. 74 alle 75 werlde versliezent 76 ez jenem dort 77 wil ungelerten 78 daz 79 boume 80 daz fehlt daz] ouch 81 swi 82 und dar alle 83. 84 fehlen 85 swi gewizzen u. d. allez 86 wonte unstete 87 enkūnnen 88 wellen geweren 89 den leib der werlde sūze wider got 90 und wider allem sinem gebot 91 mensche 92 swenne meus ab nag 93 stouden 94 nicht 95 tracke 96 do.

39. *Der verbannte König.* S. 202—205.

40. *Der Teufel und die Seele.* S. 205—209.

41. *Das entweihte Gotteshaus.* S. 209—212.

42. Bonus. S. 212—222. Gedruckt nach unsrer Handschrift durch Haupt in der Zeitschrift für deutsches Altertum 2, 208—215.

43. Der König im Bade. S. 222—235. Gedruckt nach Laßbergs Handschrift in seinem Liedersaal 2, 487—498; nach unsrer und drei andern Handschriften, der Heidelberger 341, der Koloczaer und der Laßbergs, in von der Hagens Gesamt-*abenteuer* 3, 413—426.

44. Der Ritter und der Teufel. S. 235—260. Gedruckt nach vier Handschriften, der Heidelberger 341, der Koloczaer und den Wiener 2677 und 2694, in Pfeiffers *Marienlegenden* S. 211—234. *Abweichungen*: Überschrift Nu höret von eines ritter leben, wi sich der hete dem tiufel ergeben. 2 zer junglink 4 hielte 5 und 7 froliche 8 dick puhurt 9 in do 11 denne 13 am 18 ob 19 wan 23 verzehle 24 leche 25 han 26 ouch verstan 28 maiste 29 burgern 31 gewalt 32 kome balt 35 von 42 here und ouch 43 erjagen 44 ey 45 swer t. ergebe 46 und lebe 47 und 48 daz ist war hab solihen 49 wer 50 ot tribet 52 bereit 54 mit so fehlt 60 t. antwurte in scharf 61 alhie 62 halden 63 alle 64 und] daz 65 bin arme 66 soliches 67 han 68 het entstan 78 treibe mine 81 gelouben 83 ubeln fehlt 84 eiden] aigen 87 da 88 und spr. er wol 89 ab 90 gutes nu 93 machte wol 94 zu andern leuten 97 glübes 106 ze 108 kurtz 109 geile 110 der sch. veile 114 ze einem male da 116 kome und 118 höre 125 entnomen 126 vollenkomen 127 dinste 131 grozen 132 und 133 liebe 136 geziuch 138 habe umb 139 so enweiz 140 si sich 141 und 142 zehant 143 alda werde 144 dick 146 von mir 150 umb nime und 151 grozer 152 dine 157 geswige 161 enstan 162 Mariam han 163 zu einer 164 ich minen 166 so 167 deheine 172 dich] doch 173 du 174 und 178 hab 181 dinste 182 müste si ie 185 solt 187 werlde 188 geblant 189 mit dez 190 sust 192 bi gestan 194 wi ez mir 195 laz 198 mine 203 dinem gut 205 triw 211 nu] ouch 214 zu 215 ey 216 vare hin wan ich din bedarf nicht 217. 218 fehlen 219 noch mit 220 und 221 schuldik immer 224 schiede 225 gabe 228 got 231 sinen hohen mut 233 böugen 234 urlöugen 236 und 237 und lan 238 als fehlt wolte er 242 wan 243 leidiges 245 sinem stigen 246 furbaz 248 nie kein 252 weibe 253 slük 257 türme 258 under d. do stürme 259 und ein 262 teile 264 zehant 265 von d. 266 was der] ein 268 pusch 270 zu 272 zwen 273 di 275 vor ir 277 umb giengen 284 wan stunde 285 edel 286 het 288 do namen si im 290 me fehlt 293 ruck zesluk 294 mit si dez 295 entstunden 296 gelich leiden fehlt 298 und 299 zeslagen und 302 welhez 303 owe ir bose 309 tut 311 hinderst 312 da 313 steter 317 welich 318 alsust 320 ouch fehlt 322 im 323 uf der 325 so hin fehlt gegen einem 326 da 328 ze 334 treibe er 335 frömdes 336 do niman 337 von 338 zu einer 339 spat 340 rat 341 gedacht 342 ersie 343 wandel aber 344 bürge graf 345 alte herre 346 under in was 349 allez 351 wer 352 wan man dick 353 leben 354 eben 356 wart mit guten mazen 358 und 360 hertz gentslich 361 got 364 graf 365 und

366 er dick 368 hungerigen 369 bezzerte 371 gute 373 und 377 messe
 hören 378 wandeln 382 er gienk in ein k. 383 dar inne 386 graf 388 be-
 leibe 389 unz er hin di v. 390 ein heimliche 392 got 395 dar inne
 397 alle tunt 398 schön 401 stunde dar uf 403 hete 405 weste 409 bruste
 413 hoch er 419 maniger venige 420 kreutzweis zetal 421 weinende 422 be-
 leib 423 dem 424 eya edel 426 sundere 430 leide und 436 und 438 in
 den 439 geben 443 lieb 445 dinen 447 rechte erblinde 448 ie g. dinem
 449 daz ich so t. ie 450 starb 455 enwer 457 alle hofnunge 459 und
 460 grozer müde 462 graf stet 463 dises 466 erscheinete 471 satzte von der
 472 himelkuneginne 474 sitzende 475 und 477 und sich 478 sich *fehlt*
 480 irem 481 gnade 483 gein 485 machet 487 keine] dez 489 wolt
 493 bit flizklichen 496 sich von mir hat 497 im 498 dinst 499 ist wol
 500 wolt 502 sinem 506 seuffzte 507 sunderlich 513 sol *fehlt* 515 kæglichen
 516 phorten 517 were 518 schreit 523 barmherzikeit 526 komen 528 gedenk
 herre l. 531 erliten 532 vermiten 534 537 min 537 grozer 539 alle mine
 540 mone 541 sundere heile 542 mache veile 543 tore 544 daz vore
 545 es *fehlt* denne arme 546 nime an d. arme 548 gein gelazen 550 ubelen
 gr. 551 ab 554 gink nime m. 555 dine 556 neige kuneginne 557 gegen im
 558 ir 559 do 561 z. er do e. 563 und 564 vor 565 sufzunge 567 antlaze
 569 und do er kome zu der t. 572 hite wol e 573 dar inne 577 mensche
 gehab 578 wan 581 von wanne bekomen 583 gæntzlich 586 sine zit
 587 wan vernihte ime 588 vernime 590 alsust 594 jungste schide 595 wande
 597 und 598 di 600 einigem bleib 605 weil 607 so genuk 608 zaher
 610 alte herre 614 ritterlich 618 zorne i. gein dir under g. 619 sust was
 620 zu im er 621 noch] doch 624 hertz dar ab 626 wan] und hat 629 so
 631 lob 632 und grob 639 er *fehlt* dinst 642 verhouwen 643 sunder erbunst
 644 willikliche 646 gelobte kunegin.

45. *Der ertrunkene Glöckner.* S. 260—266. *Gedruckt nach vier Handschriften, der Heidelberger 341, der Koloczaer und den Wiener 2677 und 2694, in Pfeiffers Marienlegenden S. 69—76. Abweichungen:* Überschrift Von einem glockenere dez sele kom in groz swere. 3 mit 4 daz ist war d. lone ist g. 5 kunegin 8 ouch] wol 9 er ez 10 gebete 12 nemlich 13 ab 15 daz ist war h. 18 muniches kleider 22 bruder 23 phlage 24 bediutten 25 und 26 vil munich 27 wan tumber 29 stat 30 ein hat 31 ze 34 und 35 er 36 kome 39 uber 40 dar 41 u. dar ab sin 42 im 43 wan er v. und 46 der tiufel 47 di s. 52 so 53 werben 54 dises 57 umb 61 engel 62 si do 64 komen 69 dinste ze aller 70 ob wol in 71 kúneginne 72 etslichem 76 leben 80 si zu im. 82 ubelen 83 gerüren 86 si alle 87 wol 90 vrow zehant 96 urlübe 97 neige gein 99 grüzte 100 sinem 101 dick 102 zehant 103 gruzte und 104 mit 107 welle 111 unser 112 ir 120 wolde 125 noch 127 sitzen in der 129 zehant 130 di zit ouch 131 muniche 132 g. zu der 134 solt 135 zu der kirichen 137 untz und 138 gesuchten glockner 140 zer in ūz 141 im

XIV

nach 146 do 149 klagten 150 under der wile und 151 klagten 152 der sin
153 gebot 154 rot 156 alle 158 sagte 161 kunegin 163 getriwlich komen
164 vernomen 165 lobten si do 166 den 169 kome 170 gelobte kunegin.

46. *Der Heller der armen Frau. S. 267—271. Gedruckt nach unsrer Handschrift durch Hoffmann in den Altdeutschen Blättern 1, 49—52.*

47. *Cato. S. 271—293. Gedruckt nach unsrer Handschrift durch Hoffmann in den Altdeutschen Blättern 2, 18—32; nach unsrer und zahlreichen andern Handschriften in Zarnckes Deutschem Cato S. 27—57.*

48. *Mariengruß. S. 293—295.*

Jena, 29. Juli 1904.

Albert Leitzmann.

1.

Die Tochter und der Hund.

[1] Ein herre wolt zu hof varn.
 'nu soltu dich vil wol bewarn'
 sprach er zu sinem ampteman:
 'daz liebste daz ich ie gewan,
 5 daz ist die schöne tochter min.
 die la dir wol bevolihen sin:
 die soltu haben alle wege
 so fleizchlichen in deiner phlege
 daz ir an ir schöne icht missege,
 10 oder ich tun dir also we
 daz dir nicht wirse chan geschehen.
 nu la mich deine trewe sehen.
 brichestu dein trewe an ir,
 ich richez immer an dir:
 15 dez chan dir niman gewegen.
 du solt mirouch mines rûden phlegen,
 daz er niman chainen schaden tû.
 da siche vil fleizchlichen zu:
 machestu in zu feitzte oder ze gaile,
 20 daz er vehet sin unhaile
 ûf ubel und uf wilden mût,
 swaz er den leuten denne schaden
 tut,
 daz muste in gar benemen.
 du solt in binden und zemen,
 25 als liebe dir min hulde sint.
 min tochter habe als min chint,
 [2] minen rûden als minen hunt:
 di la dir baide wesen chunt.'

Den herren den geliche ich Got.
 30 Christ gab uns allen daz gebot,
 do er zu hymmel wolde varn,
 daz ein islich mensch sol bewarn
 sin tochter nach ir geslehte,
 sinen hunt nach sinem rechte.
 35 nu lat ew machen chunt
 Gotes tochter und Gotes hunt,
 diu dem menschen baide enpholhen
 sint.
 diu sele diu ist Gotes chint,
 wan sei Got nach im gebildet
 hat:
 40 er gabe sei uns ane missetat,
 do sei Got zu der schöne chos,
 swie si die schöne do verlos.
 daz ist nu aller schöne maist
 daz si der heilige gaist
 45 anderstunt also gebîrt
 daz si schöner denne schone wîrt:
 wan sei die toufe schônnet,
 daz ir schöne wirt gechrônnet
 mit der grozen Gotes hulden.
 50 er stet in grozen schulden
 der die schöne an ir verswachet
 und sei widerzem machet
 ir vater, der sie uns lie so chlar
 daz ninder wandel umb ein har
 [3] an ir waz: wan si waz gar

15. gewegen *P*, geweren *M*.

20. daz in reizet sin unheil *P*.

23. daz mustu in gelden benamen *P*;
 benemen müßte „ersetzen“ bedeuten, was kaum

Deutsche Texte des Mittelalters 1V.

möglich scheint.

47. wan *P*, daz *M*.

49. 50 aus *P*, fehlen *M*.

56 baide gestalt und gevar
 nach der engel geslechte.
 an vrowen stat vil rechte
 sol sei han man und weib.
 60 Gotes hunt ist dez menschen leib:
 der ist geitich und hohes mûtes.
 swie vil er hab dez gûtes,
 daz wil er dennoch meren.
 an gewalt und an eren
 65 da wil er immer tûf gan.
 er wil dehaine maze han:
 in freut nicht wan unmazze.
 swer dem selben frazze
 an allen dingen voligen wil,
 70 der geit dem hunde ze vil
 und lat die vrowen under wegen:
 er sol der vrowen schone phlegen
 und sol den hunt han gebunden
 vil vaste ze allen stunden.
 75 Nu merchet rechte die phlege
 da mit der mensch alle wege
 der Gotes tochter phlegen sol.
 aines chuniges tochter zimt wol
 daz man vor ir wol gezogen si:
 80 so ist ein Gotes tochter da bi
 [1] so groz fûr alle chuniges chint
 daz si pillich wol gezogen sint
 die der Gotes tochter suln phlegen.
 Got geit im selbe sinen segn
 85 swer sein zuht an ir bewart:
 dez sele ist immer ungeschart.
 ains chûnges tochter nimt fur gût
 die zuht die man mit werchen tût
 und mit den worten dar zu,
 90 mit swelihem willen man ez tû:
 swi valsch daz hertze danne sei,
 sint wort und werche dez valschez
 frei,
 da mit dient man ir so wol
 daz sis fur gut haben sol.

95 diu Gotes tochter chan so vil
 daz si nicht wan guten willen wil.
 ir phlege weib oder man,
 si sicht wan den willen an:
 der ist offenlich und tougen
 100 ze allen ziten vor ir ougen.
 swer dez ist ze allen ziten vol,
 der phliget der Gotes tochter wol.
 Nu lat ew machen bechant
 diu vil heiligen driu bant
 105 da mit der leib, der Gotes hunt,
 sol gebunden sin ze aller stunt.
 [5] daz ain bant ist magtum:
 die durch den hymelischen rûm
 mit magtum sint gebunden
 110 und da mit werdent erfunden,
 den wirt die hymelkrone
 umb ir magtum ze lone.
 daz ander bant ist witwen leben:
 die habent mit alle uf geben
 115 alle haubthafte sunde.
 habent si ir ie gewunnen kunde,
 dez ist ir hertzen riwe
 an ende immer niwe
 und wellen ir nimmer me phlegen:
 120 di enphahent auch den Gotes segn.
 daz dritte bant ist elych heirat:
 swelich kristen sinen leib hat
 da mit gebunden durch Got,
 der treit daz aller liebste gebot
 125 daz Got dem menschen ie gab,
 ob er ez so bringet in sein grab
 daz er den leib *nicht* gewert
 der unmaze der er geret.
 nu merket waz ich hab gesaget:
 130 swelich kristen nicht stirbet maget
 und sich dez bandes erwert,
 daz er an witwen stat nicht ververt
 [6] noch mit elicher heirat,
 dez wirt benamen nimmer rat.

- 135 ich wil der warheit sprechen me.
 nu lat in sterben mit der ê:
 ez sei man oder weib,
 hat er vermestet sinen leib
 mit swelich, mit gemach, mit fraze, 155 denne der vil gût wille ist;
 140 mit aller der unmaze
 die von der frazheit vert,
 hat er sein leben also verzert
 daz niman ist sein riwe kunt,
 und stirbet danne als ain hunt,
 145 im hilfet sein gelaub noch sein ê
 er sei verlorne immer me.
 der gelaub ist an die werche enwiht:
 dennoch helfent werche nicht
 da sei der gut wille bi.
 150 ich waiz nicht waz ir nutzer si
- 155 denne der leib siner spise.
 der leib stirbet lîse:
 als im diu spise nicht enfrumet
 diu im zu dem leben wol kumet,
 [7] so ist er kurzlichen tot.
 160 der sele tot hat alle not:
 also diu sele nicht enhat
 der spise an der ir leben stat,
 so stirbet si immer und immer
 und volstirbet doch nimmer.
 165 swer daz nicht gelauben welle,
 der versuche ez da ze helle.

2.

Die irdenen Gefasse.

Wi Got dez geruchte
 daz er uns alle versuchte.

- Ein kunich machte irdine vaz:
 daz kunde er und niman baz.
 swaz er der haben wolde
 der sein hûs bedurfen solde,
 5 die machte er mit sein selbes hant. 20 nu versuchte uns Got umbe daz
 swenne er siu het gebrant,
 swelhez er danne gantz vant,
 daz uberguldet er zehant
 und machte ez also lobesam,
 10 daz ez sinem haus wol gezam. 25 mit freude und mit harmschar.
 swelhez er vant zebrochen,
 daz wart an im gerochen:
 daz hiez er werfen an die stat
 do man ez in die hulben trat.
 15 Dem herren tut gellche 30 und wer nicht in seinem haus tûge.

150. ir] dir P.

163—166 = 40, 85—88. 165. 166 = 14,
73. 74.

swer durch groz angest di er hat
 die minne nicht underwegen lat
 die er zu Got haben sol,
 den ziret Got von schulden wol.
 35 swer hie groz arbeit leidet
 und dar umb nicht vermeidet
 er sei doch Got vil recht,
 er ist ein *rechter Gotes* knecht.
 swer hie gewaltes hat vil
 40 und den mit Got haben wil
 und sein gewalt den leuten frumt
 und in durch Got ze helfe kumt,
 swa er mag und kan,
 der ist gestanden als ain man.
 [9] swem Got geit ellen und kraft,
 45 daz er stark wirt und manhaft,
 wil er kraft und manheit keren
 Got zu dienste und zu eren,
 im wirt noch grozer kraft geben
 50 swenne er verwandelt ditz leben:
 sine sele wirt mit ir kraft
 an allen nōten sighaft.
 swem Got geit ainen schonen leib,
 ez sei man oder weib,
 55 und im sein leib so wol behaget
 daz er dez Got danch saget
 und dient im immer dest baz
 und wirt dar an nimmer laz,
 des schon wirt gekrōnet:
 60 sein sele wirt geschōnet
 daz man nie schön baz vergalt:
 ir schön wirt hundertfalt.
 swem Got vil gutes hat geben,
 wil er da mit rechte leben
 65 und wil den kristengot
 und sine heiligen gebot
 vor allen dingen minnen
 und wil nicht gut gewinnen

unrechte noch behalten,
 70 swer so kan gutes walten,
 [10] dem wirt me gutes geben
 swenne er verwandelt daz leben:
 swer gut mit Got haben wil,
 der gewinnet sein nimmer ze vil.
 75 swem Got geit maisterlich kunst,
 dem zeigt er vāterlich gunst:
 wil er mit der grozen kunst
 werben nach Gotes gunst,
 sein sele wirt so wise
 80 und kumt zu solhem prise
 daz ir zu himel ist bereit
 alle gnade und alle wisheit.
 swem Got geit groz harmschar
 und nimet Gotes vaster war
 85 denne er aller seiner nōt tū,
 und lobte in spat und fru
 und tut daz untz an sinen tot,
 des sele ist frei vor aller not.
 Daz sint diu vaz diu da gestente
 90 und Got nicht von der hant gente:
 die ziret er ouch ze lone
 und ziret siu so schone
 daz ir sein hūz ere hat
 und daz sich niman des verstat
 95 daz diu vil werden Gotes kint
 gemachet von der erde sint.
 [11] swer sines liebez ist ze vro
 und sein freude treit so ho
 daz er sich freuwet wider Got
 100 und vergizzet aller der gebot
 die uns der groz Got gebot,
 leit er mit dem willen tot,
 so ist er ein zebrochen vaz.
 des muz er liden Gotes haz:
 105 wan er hin in di hulben mūz,
 do manich tiufel sinen fūz

38. *rechter gotes P, gotes rechter M.*

65. *kristen M, oberisten P.*

84. *vaster P, vaste M.*

85. *aller P, alle M.*

98. *so P, ze M.*

vil neitlich tûf in setzent
 und in mit laide ergetzent
 der freuden der er ê phlak.
 110 gelebet er ie frolichen tak,
 da wirt er von gescheiden
 mit hundert tausent leiden.
 swer aber sin leit so sere klaget
 daz er ane Got gar verzaget
 115 und verzwîvelt beide
 vor zorn und ouch vor leide
 und stirbet mit der tumpheit,
 der ist ouch zebrochen in der eit:
 des mûz er in die hûlben hin.
 120 daz in hie douchte ein ungewin,
 daz duchte in denne vil gût
 so man im michel wirse tut.
 [12] swer wider Got gewinnet gut
 und daz durch Got nicht wider tut,
 125 der ist zebrochen benamen:
 des muz er sich der hûlben schamen.
 swi rechte er gut gewinnet,
 der ez zu sere minnet
 und ez behaldet wider Got,
 130 vindet in der Gotes bot,
 der tot, ze jungste da bi,
 man gicht daz er zebrochen si.
 da merket wie ez dem ergat
 der ez wider Got gewunnen hat

135 und ez wider Got behaldet:
 der hat gezwivaldet
 die schande und den grozen schaden
 da mit sin sele wirt geladen.
 swem Got vil gutes hat geben,
 140 wil er da mit sanfte leben,
 ezzen, trinken, slafen vil,
 gemach und swaz sin leib wil,
 wil er daz lazen fûr sich gan
 und wil deheinen bresten han
 145 durch Got noch durch der leute
 gunst
 und wil daz haben zu einer kunst
 daz er sich selben geweret
 allez des sin leib geret,
 [13] der wil hie himelrich han
 150 und hat den willen und den wan
 im sûlle die sele wol genesen.
 wa von wil er des wert wesen?
 sein geben daz enhilfet nicht,
 swenne ez mit schaden nicht ge-
 schiht.
 155 er gibet nicht anders durch daz jar
 wan als der nagel und har
 besneidet so ez wirt ze lanch:
 diu gab hat so kleinen danch,
 diu im ze schaden nicht *enkomt*,
 160 daz si ouch der sel niht frumet.

3.

Der eigensinnige Spötter.

Wi einen spotter mit wan
 ersluk *ein* guter man.

Ein rechter man guter,
 getriwer und wol gemuter,
 vil stet und gewere,
 und ein ubel spottere
 5 die wurden zesamen redehaft:

daz geschah in einer freuntschaft.
 der spotter het einen sit,
 do waz er alte worden mit,
 swelihen streit er gevie,
 10 daz er den nimmer verlie:

er het sich des t̃s getan
 er wolt in nimmer begeben noch
 verlan,
 den streit den er gevienge,
 swelich not in an gienge.
 [14] er begunde offentlich sagen
 16 er hiet leute dar umb erslagen
 daz si in uberreden wolden,
 des si nicht t̃n solden.
 da wider sprach der gute man:
 20 'du tust gar ubel dar an
 und verliusest Gotes hulde
 daz du umb so klein schulde
 iman benimest sin leben:
 du soldest klein schulde vergeben.
 26 gescheh ez umb groze tat,
 so w̃rdez dest bezzer rat.'
 do sprach der spottere:
 'ir seit vil alwere.
 tet man iu leides icht,
 30 ir vertr̃get ez benamen nicht.
 swi gut ir wenet daz ir sit,
 ich lazz iu nimmer minen str̃t.'
 der gut man begunde jehen:
 'mir ist leides vil geschehen,
 36 daz ichz doch also vertruk
 daz ich dar umb niman sluk.'
 der spotter sprach sa zestunt:
 'ich wette mit iu umb ein phunt,
 obe ir daz aller kleinste leit
 40 da von ie wart geseit,
 [15] ob irz lat an grozen zorn
 daz ich iu ein hirsekorn
 werfe an iwer gewant.'
 do sprach der gut man zehant:
 46 'daz getrow ich wol erliden
 und allen zorn vermiden.'
 do sprach der spottere:
 'mir were daz immer swere
 ob ir behieldet iuren str̃t.'
 50 er gewan in einer k̃rzen zit
 hirse ein sch̃zel vol.

er sprach: 'ich wil und sol
 behalden minen str̃t gar.'
 er warf ein hirse korn dar
 56 dem guten man an sin gewant
 und nam ein anders sa zehant
 und warf dar und warf aber dar
 und nam des fleizklichen war
 daz er nicht wan eines geviench.
 60 swa der gut man hin giench,
 der spotter gie im allez nach.
 im waz ze werfen vil gach:
 swi er ez ane vienge,
 er rite oder er gienge,
 66 er st̃nde oder er sezze,
 er trunch oder ezze,
 [16] swez der gut man pflak,
 er warf in nacht und tak.
 do daz mere wart vernomen,
 70 do begunden die leut dar komen
 von der stat uber al:
 do wart ein ungef̃ger schal
 von spott und von gedrengē.
 si machten im zu enge
 76 ze chirichen und zu strazen:
 do bat er inz lazen.
 do sprach der spottere:
 'ez ist iu nicht swere,
 ir seit so senfte und so gut,
 80 so gedultik und so wol gem̃t
 daz ir dehain undulde
 beget umb so kleine schulde:
 des wirfe ich wol an angest
 untz ichz aller langest
 86 vor dem tode mak gepflegen.
 ich hab mich des vil gar bewegen
 daz ichz immer mit iu treibe
 und dez ouch genozen bleibe.'
 do sprach der gut reine:
 90 'ez wart nie leit so kleine
 man m̃ge ez treiben untz an die
 vrist
 daz ez ein herzenleit ist.

[17] daz machtu merken da bi:
 swi klaine ein hirz korn si,
 95 ir mak ein man zusamne legen
 daz er si nimmer mak erwegen.
 dehaine man ist so ungemüt
 er neme ez lichte für gut,
 wirfestu in ein hirsekorn an:
 100 do wider machtu einen man
 so guten vinden nimmer,
 wiltu in werfen immer,
 der ez für gut müge han.
 du hast sin nu so vil getan
 105 daz ez ein michel leit wirt
 und dir vil grozen schaden birt,
 und wiltu dich sin nicht gelouben.'
 ,dez wil ich nicht gelouben'
sprach er und warf er ot me:
 110 'ich weiz wol waz ir sprach e.
 der rede wil ich nach gan
 und wil daz werfen nicht verlan.'
 do gie der gut man zuhant
 do er sin selbez swert vant,
 115 und sluk im einen grozen slak,
 daz er dez werfens verphlak
 untz daz er aber wart gesunt.
 do begunde er werfen anderstunt,
 [18] untz daz dar ūs uber al
 120 von spot wart ein michel schal:
 do machte er in aber ungesunt.
 daz tet er also dreistunt:
 so er ie die wunden uberwant,
 so begunde er werfen zehant.
 125 do sluge er in daz er tot lak
 und allez werfens verphlak.
 Nu merket ditz mere,
 daz der tumble spottere
 sinen tot von einem so guten man
 130 umb so kleine schulde gewan.
 dem man vil grozer gūte jach,

in douchte di schulde nie so swach:
 er vant an der rach wol,
 wie man di guten haben sol.
 135 so man sin den guten nicht erlat,
 swi ungern er den zorn bestat,
 er zurnet vaster denne ein man
 der zu allen ziten zurnen kan.
 Got ist vil michel gūte bi:
 140 swi unzallich sin gute si,
 swer alzelange und alzevil
 ūf sine gute sūnden wil,
 er fūnde ninder anderswa
 grozer rach denne da.
 [19] Got hat der spotter vil,
 145 der islicher wenen wil
 ez si antlazich swaz er tū,
 und sundet alle tage zū.
 die weisen kerent wider:
 150 so si Got slehet dar nider
 mit sumlicher sūchte,
 so erkoment si von der zūchte
 und bezzert ir gemūte:
 die geniezzent Gotes gūte.
 155 so hat der tumble tumben mut:
 swi groz zucht im Got tut,
 da bezzert er sich lützel bi.
 er gicht wie genedich Got si,
 und tut als jener tet
 160 der durch des guten mannes bet
 nicht wolt lazen sin boln,
 dar umb er wunden muste doln
 und dennoch, do er genas,
 als er der werfunde was.
 165 swi kleine die schulde were,
 diu rach wart so swere
 daz er in dar umb tote,
 do er sich des werfens note.
 swer sich fleizet dar zu
 170 daz er der dinge vil getu

108. gelouben *M*, gelougen *P*.109. sprach er *P*, am Anfang von 108 *M*.116. 126. 168. werfens *P*, werfen *M*.

127. meket.

[20] diu wider Gotes hulde sint,
 der ist der wlsheit ein kint:
 swi im diu sunde si ein schimph
 und gibt ir guten gelimph,
 175 erwartet im unser herre Got,
 so arnet er immer den spot,
 so hat ~~er~~ siner sele tot
 als gar erwarben ane not,
 als jener sinen tot erwarbe
 180 der von dem guten manne starbe.
 swi klein ein leit were,
 ez wurde doch so swere,
 der mirz mit rechter stet
 für sich die lenge tet,
 185 daz ez ze jungste wurde
 min aller grozte burde.
 daz merke weib und man:
 swi klein ein sünde werden kan,
 si hat doch so groz kraft,
 190 si wirt ze jungste houbthafft,
 swer ir lange und vil
 stetiklich phlegen wil:
 da merket wi di grôze wiget,
 der ir dicke und lange phliget.

195 ez si daz wib, ez si der man,
 der sich vil wol behûten kan
 [21] vor den vil grozen steinen,
 der hute sich vor den kleinen.
 ertrinket er in dem sande,
 200 daz ist noch grozer schande
 denne ob in ein perk erslûge.
 der sande ist vil gefûge:
 man legte sin ûf einen wagen
 untz ern ninder mag getragen.
 205 swi breit ein regen valle,
 Got samnet die trophen alle
 und machet dar ûs ein wazzer groz,
 do e nicht wazzers hin floz:
 also werdent di kleinen sünde
 210 gesamnet mit urkunde.
 swaz kleiner sünde ein mensch hat
 der er ane riwe bestat,
 Got samnet si alle gemeine
 und machet dar ûs eine
 215 so groz und also swere
 daz dem armen sündere
 diu burde wirt berkmezzik
 und nimmer antlezzik.

4.

Die undankbaren Gäste.

Geste wolden einen wirt nicht gelden,
 da von hub sich ein schelden.

<p>Ein wirt herwertge geste und tet in daz aller beste. do er sie urloub hiez han, swaz er in gutes hat getan, [22] des solten si im genade sagen 6 und solten im holdes hertze tragen. do begunden si in vaste schelden und liezen in des engelden daz si nicht da beliben solden</p>	<p>10 als lange so si wolden, des müsten si sinen haz han: swaz er in gutes het getan daz begunde in vaste riwen. si heten im mit untriwen 15 sein gut vergolden: alle die in dar umb schulden, der nam er ouch vil rechte war. dar nach komen si aber dar</p>
--	--

und wolden bi im beleiben:

20 do hiez er si *ūs* treiben
und versagte in allen sein gemach
und rühete nicht waz in geschach.

Also tut unser herre Got:

so uns sein genade und sin gebot
25 vil liebes und gutes tut,
er lat uns friunde und gut
als lange so in des gezimet.
swenne ez Got denne wider nimt,
daz ensolte wir zurnen noch klagen:
30 wir solden im des genade sagen
[23] daz er uns so lange hat verlan
und sin so vil genozen han.
so weise si wir leider nicht:
lat uns Got liebes dinges icht,
35 so welle wirz fur eigen han.
wil er ez uns nicht immer lan,
so hat er uns ze friunde verlorn:
uns wirt so ungefuge zorn
daz wir vergezzen durch daz leit
40 unser sinne und unser wisheit,
und haben die rede und den wan
uns habe Got ubel getan.
swi vil wir des genuzen ie
daz ez uns Got so lange lie,
45 daz ist im denne ane ere:
wir klagen sein gut so sere
sam ez unser eigen were,
wir waren nicht sin schephere:
der uns geschuf und daz gut,
50 der hat den gewalt daz er tut

mit uns und mit dem gut
nicht wan nach sinem mut.

tete wir sinen willen gar,
so neme er unserz willen war:
55 nu welle wir uns selben leben:
des wil er uns nemen und geben
[24] nicht wan nach sinem willen.
daz müge wir nicht gestillen,
seit er uns geit und hat geben
60 leib, sele und allez des wir leben.
swaz er uns tut und hat getan,
daz sulle wir gar fur gut han
und sullen im ane wanken
so getrewlichen danken,
65 swenne er uns urloub welle geben
und uns nicht langer let leben
und uns sin aber not geschehe,
daz uns Got denne gerne sehe
und uns mit im laze bliben
70 und uns nicht *ūs* heize triben
von der hymelischen veste
als der wirt die bosen geste,
die der untrew engulden
daz si in ane schulde schulden.
75 wer icht des unser des wir han,
daz müste uns Got immer lan,
oder er wer ein roubere,
neme er uns daz unser were:
seit ez Got ane sünde tut
80 daz er uns scheidet und daz gut,
da mit zeigt er die geschiht
daz ez sein ist und unser nicht.

6.

Die Busse des Sünders.

Ein man bat Got den suzzen
daz er im gunde sin sunde ze buzen.

Sich bekerte ein sunder.
dez buze diu wart swer

von einem gebete dez er phlak:
er bat Got nacht und tak

- 5 daz er im ze leben gunde
 untz er alle sin sünde
 mit sinem leib gebúzte gar.
 ze jungste kom ein engel dar,
 der sprach: 'dez du hast gert
 10 hin ze Got, dez hat er dich gewert:
 du solt leben untz du gebúzet hast.
 nu sihe daz du icht múzik gast!'
 [32] daz waz dem riwsere
 ein vil liebe niwez mere.
 15 der lebte gern untz an die vart
 daz er vor alder swere wart:
 do wart sin unkraft so groz
 daz in allez dez bedroz
 daz er gehorte und gesach.
 20 in sinem gebete er do sprach:
 'herre Got, sulle ich dez gern,
 so la mich langer nicht wern.'
 do kom der engel anderstunt.
 er sprach: 'daz laze dir wesen kunt:
 25 Got lieze himel und erden
 zu nichte beide werden,
 ê er verscharte den hort,
 daz er daz minste wort
 verwandelt daz er ie gesprach.
 30 du bette in, untz er dir verjach
 daz er dich leben liez untz dar
 daz du mit dinem leibe gar
 gebuzte swaz du hast getan.
 daz muz benamen fúr sich gan:
 35 dez bite in nicht umb den tot,
 swi dir daz leben si ein not.
 swi harte du leben múzest,
 du must leben untz du gebúzest.
 [33] wenne wiltu búzen icht?'
 40 er sprach: 'han ich gebuzet nicht?'
 'wa mit?' sprach der Gotes bot.

- er sprach: 'daz laze ich hinze Got,
 seit ich diu sunde begunde lan,
 daz ich mich da vor behutet han
 45 baide ofenlich und tougen,
 rechte als ich hutte miner ougen.'
 der engel sprach: 'daz ist gut
 daz du dich seit wol hast behut:
 dez hastu nicht gesundet me.
 50 swaz du aber hast gesundet e,
 daz ist nicht gebúzet da mit.'
 'nu sage mir dez ich dich bit'
 sprach der arme gut man:
 'seit ich anders nicht gebuzen kan
 55 wan mit dem ungemache
 daz ich vaste und wache
 und sprich gern min gebet,
 swer kristen waz und also tet,
 daz hat Got ê fur buze genomen:
 60 wi bin ich von den gnaden komen,
 daz mir die selbe unmúze
 nicht mage wesen ein búze?
 durch Got daz soltu sagen mir.'
 der engel sprach: 'daz sage ich dir:
 [34] Got ist genaden riche.
 66 du soltest dich gantzliche
 an sin genade han verlan
 und soltest in gebeten han:
 du woldest dein ere meren
 70 und gundest Got nicht der eren
 dastu von sinen gnaden woldest han
 swaz er dir gutes hat getan.
 du bette anders dir nicht geben
 wan daz er dich lieze leben
 75 untz du selbe widertetest
 swaz du gesundet hetest.
 du woldest im daz erkoufen an
 daz niman wol vergelten kan:

11. gebúzest.

39. wltu.

nach 68. daz er dir vergeben hat alle
 dine missetat: daz het er gern getan, wol-

destu in des gebeten han P; die Verse fehlen
 hier wohl nur durch Abirren des Auges auf
 den gleichen Versausgang.

du züge der eren tûf dich
 80 ze vil, daz waz unbillich.
 nu volige dinen eren nach:
 du lazest dir wesen vil gach.
 du bûzest nicht in kurzer frist,
 swi leit dir nu din leben ist:
 85 doch wizze daz du leben must
 untz du diu sunde widertust.
 da mit schiede der engel dan.
 do begunde der arme gut man
 vil sere weinen und sprach:
 90 'do ê min wille an geschach
 [36] daz ich selbe mûz bûzen,
 daz beginnet mir nu unsûzen.
 seit aber mir der tot sol kûnden
 daz ende miner sûnden,
 95 nu wil ich ouch versûchen
 ob er min welle geruchen.'
 do gie er zehant
 tûf ein klein stein want:
 er kerte daz haubet hin ze tal
 100 und viel also daz in der val
 vil ungefuge zebrach.
 swi we im aber do geschach,
 er mochte doch nicht ersterben.
 do begunde er vaste werben
 105 mit fleiz umb sinen tot:
 weder trinken noch brot
 liez er nicht in sinen munt,
 doch wart er sider so gesunt
 daz er chrichen begunde.
 110 do krouch der ungesunde
 da er einen oven heitzen sach.
 do lage er untz daz geschah
 daz di leut furder kamen
 und sin nicht war genamen:
 115 do slouf der freudenloz man
 in den oven und bran.
 [36] sin naz, oren, ougen und munt
 di waren im abe in kurzer stunt,

er wart fûz und hantloz:
 120 untz er arme und beine verloz,
 do waren di leute wider komen
 und heten in schir tûz genomen.
 do lage er als ein ander bloch
 und lebte als dennoch.
 125 do lebte er kumberlich seit:
 er lage unsanfte untz an die zit
 daz er gebûzte sin sûnde.
 do kom sin urkunde
 dez er do gerte, der tot,
 130 und machte ein ende siner not.
 Der uns ditz mere geschriben hat,
 der gibte uns selbe den rat
 daz wir nicht hohferte phlegen,
 swenne wir suchen Gotes seggen.
 135 swer houbthafter sûnde vil
 mit sinem leibe bûzen wil
 oder gebûzet wenet han,
 so im der antlaz wirt getan,
 daz ist der hohfart gebot.
 140 waz ere hite dez denne Got
 daz er den sines riches wert
 der sich sin selbez dûchte wert
 [37] und gebûzet wenet han
 swaz er wider Got hat getan?
 145 der wil mit rechte genesen
 und wil nicht gnaden durftik wesen,
 dem hôret ein glichez mere:
 obe ich einem herren were
 schuldik hundert tousent mark
 150 und were min armut so stark
 daz ich im *niht* vergelden kunde,
 obe ich die gnade funde
 daz er mich dez geldes erliez
 und mich ledich wesen hiez,
 155 wolt ich mir lobe da mit erjagen
 und wolt denne sagen
 ich hite im gar vergolten,
 so hite ich in bescholten

und hite den leuten gelogen
 160 und hite mich selbe betrogen,
 swenne ich in kunt tete
 daz ich im vergolten hete.
 wolte ich daz recht an sehen,
 so solte ich im der eren jehen
 165 daz er mich dez geldes hete erlan:
 swaz er mir zegut hat getan,
 daz solt ich im ze eren sagen
 und solt miner eren dar angedagen.
 [38] der frum were billich min,
 170 diu ere were benamen sin:
 dez solt ich im sin ere lan
 und solt ich minen frumen han.
 swer houbthafter sunde hat
 begangen oder noch begat,
 175 der mag si Got gebuzen nicht,
 wan daz im doch so wol geschiht
 daz si im werden vergeben,
 wil er nach antlaze streben.
 swem diu selde ist beschert
 180 daz im der antlaz widervert,
 ez si enhalbe mers oder dishalbe,
 so ist er tumber denne ein kalbe

obe er wenet er habe gebúzet:
 der alle suze ubersúzet,
 185 der hat in dez geldez erlan
 und hat di buze fur in getan.
 dez sol er Got der eren jehen:
 von dez gnaden ist ez geschehen
 daz im di sunde vergeben sint.
 190 Adam waz Got ein liebez kint,
 e denne er sines gebotes vergaz
 und einen bösen aphel az:
 den búzet er fumf tausent jar.
 doch ist diu schulde noch *so swâr*
 [39] daz si noch nicht gebuzet ist,
 196 swi doch der heilige Krist
 die marter durch den aphel leit:
 dar zu hat alle menschait
 gebuzet sit Adames zit.
 200 swelich not dem menschen an leit
 die leib oder sele liden muz,
 da mit mag nicht werden búz
 unserz vater Adames schulde.
 so hite wir Gotes hulde:
 205 hite Got di schulde gar verkorn,
 so wurde ein mensch nicht verlorn.

8.

Die ewige Verdamnis.

Swer allez sin leben
 houbthafft sünde nicht wil begeben.

Die tumben leute sprechent daz
 daz si an Got ein grozer haz
 und si vil ungnædiklich,
 daz ein kristen mensch sich
 5 eines tages so verlise
 daz in Got gar verkise
 und daz sin nimmer werde rat
 umb also kurtze missetat.

si jehent daz ez gezem Got wol,
 10 sit er gnaden ist so vol,
 swi ein kristen mensch sturbe,
 daz er nicht gar verdurbe.
 swenne er mit grozer swere
 in den ungnaden were
 [48] und in der tiufel gewalt,
 16 untz er gebúzte hundertfalt,

- so mochte in Got wol ledik lan,
 swi sere er hete missetan.
 daz douchte di tumben leute slecht:
 20 wer daz billich und recht
 daz er gebuzen kunde
 den Got ane riwe funde,
 so muste ouch daz vil rechte wesen,
 der an der sele ist genesen
 25 und in den Gotes gnaden ist,
 swenne er da blibe untz an di vrist
 daz im sin lone were gezalt
 vil volliklich hundert valt,
 daz er denne vûr von dan.
 30 sit dez nicht ende werden kan
 dez im zegut da geschiht,
 da wirt ouch dez ein ende nicht
 daz dem vil ubelen ist beschert,
 der ane riwe ververt
 35 mit houbthafter missetat.
 ich sage ew wa von daz ergat:
 swer houbthafter sunde tut
 und hat den willen und den mut
 daz er dez immer welle phlegen,
- 40 obe der bestrauchet under wegen
 [49] und stirbet ane riwe
 und ane der sele triwe,
 so ist er immer ungenesen.
 daz ist sin wille gewesen,
 45 obe er immer leben solte,
 daz er immer sünden wolte:
 liget er mit dem willen tot,
 so ist sin not ein immernot.
 swer *sich* gegen Got erniwet
 50 und in allez daz geriwet
 daz er wider Got hat getan,
 und wil im dez ze buze stan
 und tut daz mit der bichte schin
 und ist gantz der wille sin
 55 er welle búzen immer,
 dem wirt vollonet nimmer:
 obe er mit dem willen stirbet,
 so enphahet er und erwirbet
 daz endelose gute gut
 60 und den endelosen gûten mut.
 swer immer rechte wil leben,
 dem sol Got immer lone geben.

11.

Die fünf teuflischen Geister.

Swer den tiufeln wil an gesigen,
 der muz vasten und an gebete ligen.

- Der tiufel hat in alle lant
 siner gaiste fûmfe gesant,
 di sin gewisse boten sint:
 di merent dem tiufel sine kint
 5 und schadent den selen aller meist.
 einer heizet der fiurin geist,
 mit dem di hûrer sint behaft:
 der unrein geist hat di kraft
- [57] und ist so shadebere
 10 daz in sumelich hurere
 dreistunt von im vertribet,
 bi dem er doch immer blibet.
 ich sage iu wa von daz ergat:
 swenne der hurere riwe hat
 15 und sin bichte hat getan
 und hat daz hure verlan,

49. *sich P, fehlt M.*10. *in P, im M.*11. *im vertribet P, in vertribent M.*12. *dem P, den M. belibet P, blibent M.*

so wirt der unreine geiste
 von dez heiligen geistes volleist
 vertriben, der in *ê* besaz,
 20 und wirt dez heiligen geistes *vaz*.
 so der ubel geist ist vertriben,
 der da vil gerne wer beliben,
 daz ist im da vil harte leit:
 er wirt abe siner werdikeit
 25 vil leitlich *gestozen*.
 er lldet von sinen genozen
 grozen zorn und grozen itwiz:
 so keret er allen sinen fliz
 daz er wider kome in sin *vaz*
 30 und den menschen so vil furbaz
 unreine mache wider *danne ê*,
 daz er nimmer werde *reine* me.
 er slichet im listiklichen zu
 und fuget im spat und fru
 [58] den hûr beide hie und da:
 36 obe er in ze jungste etwa
 mit den sünden erwischet
 und sich aber zu im mischet,
 so beginnet er in schûnden
 40 mit der sûze der sünden,
 untz er in so vil geschûndet
 daz er so gern sündet
 daz er bi den sunden bestet,
 swa im diu kraft abe get,
 45 daz er sich sünden nôtet
 und sich ewiklichen totet.
 Sin ander bot den er hat gesant,
 der ist der ubel gaist genant:
 der machet alle sine kint
 50 daz si ane barmunge sint.
 die habent keine vorchte
 zu Got der si da worchte,

noch habent deheine minne
 zu dem ewigen gewinne.
 55 untugende sint an *in* bernde,
 ir hertze sint mortgernde,
 si sint ungetriwes mutes,
 si gernt unrechtes gutes,
 ir geitikeit ist manichvalt.
 60 unrechte ere, unrecchten gewalt,
 [59] dez gert ir hertze aller meist:
 dez twinget si der ubel geist
 der si vaste erfüllet hat,
 daz *in* alle gûte widerstat.
 65 Der drite bot den er sendet,
 der vil manigen menschen wendet
 si kemen ze himelriche,
 der heizet der ungeliche.
 nu merket waz der schaden tut.
 70 manik man ist vil wol gemût:
 so hat sin wib daz ungemûte
 daz si sich siner gûte
 mit *ir* gûte nicht glichen wil.
 man vindet ouch der wib vil
 75 di bezer sint denne ir man:
 da ist ouch daz unglîchen an.
 daz si unglîches mutes sint,
 dez hazzet den vater sin kint
 und ist im ouch ungehorsam.
 80 ein bruder ist dem anderm gram,
 die friunde sint ouch glîche nicht:
 ditz machet di friuntschaft ofte
 enwiht.
 sus hat der ungeliche
 uber allez erderiche
 85 die leut da mit geswachet
 daz er si unglîch hat gemacht
 [60] ane der riwe und an der gûte

25. *gestozen P, grozen M.*31. *danne P, fehlt M.*32. *reine P, fehlt M.*55. *in P, ir M.*64. *in P, im M.*67. *kemem.*73. *ir P, siner M.*78. *der. sin P, sine M.*87. *riwe M, triwe P.*

und an unrechtem gemüte.
 er ungelichet *si* umbe daz
 90 daz unglîchen machet haz:
 so machet der haz vil dicke nît,
 nît machet den zorn und den strit,
 diu zwai machent mit ir kraft
 beide urlîuge und vînthschaft
 95 und manslacht und meineide
 und swaz der sele wirt ze leide:
 dez ist der ungelich geist
 beide meister und volleist.

Der virde *geist* den Lucifer
 100 der werlde hat gesendet her,
 der heizet der lugnere.
 der mensche ist seldebere
 der sin lankleben also verzert
 daz er sich dez lugneres erwert.
 105 alle tag und alle naht
 ist daz liegen maniger slaht
 da mit der lugenere
 manigen machet Got unmere:
 er kan dieblichen slîchen.
 110 er gewinnet sumlichen
 den er da mit betriuget
 daz er ane wizen liuget
 [61] und wenet er habe war geseit,
 und saget daz fur di warheit
 115 daz vil sûntlich ist gelogen.
 den hat der lugener betrogen:
 stirbet er der untriwe
 ane bichte und an riwe,
 in leget der tiufel in sin schrin.
 120 so ist er gewislicher sin
 den er da mit betriuget
 daz er wizenlich liuget
 ane Gotes vorchte und an scham,
 und machet im liegen so zam

125 daz erz nicht wil fur sûnde han
 und wil ez ouch nimmer verlan
 und hat den willen dar zu
 daz er ez durch kûrtzwile tu
 und durch der leute friuntschaft.
 130 daz beschonen hat deheine kraft:
 gwinnet er mit liegen sin genist,
 als werlich so daz war ist
 daz er den leib mit liegen nert,
 also wirt diu sele verzert.
 135 sumlicher liuget durch den bris
 daz er di leute dunke wis.
 sumlicher liuget durch daz
 daz man imz erbîte dest baz.
 [62] sumlicher liuget durch di not,
 140 luge er nicht, ez wer sin toî
 daz liegen vristet manigen dieb:
 da von ist im daz liegen lieb.
 so erwirbet ir ein michel teil
 da mit daz ewige unheil
 145 daz si ze liegen sint bereit
 durch untriw und durch gîtikeit.
 di liegent den leuten ir habe
 mit untriwen eiden abe
 und mit valschen urkunden,
 150 die genûget keiner sunden:
 ez si wenik oder vil,
 swaz man mit in erziugen wil
 durch gîtlich untriwe,
 dez helfent si ane riwe.
 155 so liegent manige sere
 durch ein betrogne ere.
 die heten gerne vil getan,
 swa si die sunde hant verlan:
 dar umb lobent si Got nicht.
 160 daz zeigent si mit der geschiht,
 si rûment sich der sûnden:

89. *si P, sich M.*

99. *geist P, meister M.*

104. *lugneres mit radiertem s.*

125. *erz mit radiertem z.*

134. *also wirt P, sinen leib also M.*

143. *er.*

159. *lobent P, lebent M.*

man horet si dick künden-
 wi vil si gutes haben vertan
 und wi vil si weib gehabt han,
 [63] wi mænlich si sin gewesen.
 166 si sint mit eren ie genesen.
 daz sint der hohfart kint:
 di dunkent sich tiwer denne si sint.
 swer den tûf ir gnade wil
 170 oder nach ir lone dinen vil,
 der wirt vil lichte betrogen:
 ir geheize der wirt vil gelogen.
 sumlicher liuget durch vintschaft,
 der er hat di stat noch di kraft
 176 daz er sich mûge errechen:
 so wil er abe sprechen
 sinem vinde nacht und tak
 mit liegen so er wirste mak.
 sumlicher liuget durch Got
 180 und brichet idoch sin gebot:
 er beschirmet man oder wib,
 da er gut, ere oder lib
 verlur oder sinen gesunt,
 dem hilfet er zu der stunt
 186 mit liegen daz im wol geschiht.
 di luge ist ane sunde nicht,
 swi si durch Got getan si:
 da mûge wir wol gelauben bi
 daz di luge groz sunde han
 190 di da wider sint getan.
 [64] Die vir geist sint vil ungut.
 der fûnfte hat so grimmigen mût
 daz man sin billich enbere:
 der heizet der swîgere,
 195 der selbe hat so groze kraft,
 swelich mensch mit im wirt behaft,
 dez sele ist immer ungenesen:
 der muz ouch ein swîger wesen.
 nu horet wi ez umb daz sweigen stet
 200 daz dem menschen an di sele get:

daz muz an der stat geschehen
 da er der sünden sol verjehen
 einem bichtiger an Gotes stat.
 do man bereiten sol ein bat
 205 daz di sele reine mache
 und die sunde gar swache,
 da sol die recht trewe
 dem hertzen geben di rewe
 daz ein ursprink dar ouz walle
 210 und von den ougen valle:
 daz kan der sweiger wenden
 und kan den menschen phenden
 der wort und ouch dez willen,
 er kan den sûnder stillen.
 216 hiet er vier manne kraft,
 er machte in so zaghaft
 [65] daz er di sünde verhilt
 und sich ze helle verstilt.
 so man dez vil wol swûre
 220 daz er zu himel vûre,
 so vûrt in sin geselle,
 der sweiger, hin ze helle.
 der sweiger kan manigen list
 durch der armen sûnder ungenist
 226 da mit er di zungen machet lam.
 er gesweiget ainen mit der scham:
 der geschamte sich gegen Got nie
 do er di sünde begie
 und hat der scham nu so vil
 230 daz er dez nicht gelouben wil,
 swem er sage sine sünde,
 daz er si immer verdagen kûnde,
 und wil e varn ze helle
 denne er bichtik werden welle.
 236 so gesweiget er ir da mit vil
 daz maniger gedenket: 'ich enwil
 den phaffen nicht gelouben:
 si wellent di werlt berouben
 der sinne und ouch dez gutes.

166. genesen *P*, gewesen *M*.184. hilfet *P*, helfe *M*.

222. hille.

229. der *P*, denne *M*.

240 di phaffen sint dez muten,
 swaz si unser mugen geniezen,
 dez wil si nicht bedriezen.
 [66] dar umbe solten si uns trösten:
 nu lonent si uns mit dem bösten.
 245 si sagent uns den untrost
 wir werden nimmer erlost
 obe wir aine sunde verdagen:
 wer mochte ez allez gesagen,
 seit man Got bichtik werden sol?
 250 der weiz ane bichte wol.'
 so sweiget er manigen mit der tat
 daz er in siner gewalt hat
 unrecht gewonnen gutes vil
 und dez noch me gewinnen wil.
 255 der denket: 'ez were ein klafen
 sait ich einem phafen
 wie ich daz gut gewonnen han:
 den gewin haizet er mich gar lan
 und gelten und wider geben.
 260 wes solt ich selbe denne leben
 und wa mit bestatt ich mine kint,
 die mir so recht lieb sint
 daz ich ze helle varn wolde
 daz ich an in sehen solde
 265 daz ich an in gern sehe:
 ich enruchte was mir geschehe.'
 so machet er manigen tumben

an der bichte zu ainem stumben.
 [67] dem bleste er zorn in sinen mut,
 270 daz im sin lait so we tut
 daz im sin hertze beginnet jehen
 er sulle ez nimmer übersehen,
 er sulle ez rechen also
 daz si alle werden unvro
 275 di im da lait hant getan.
 welle er der phaffen rat han,
 so müz er sin leide verkiesen,
 und sulle é den leib verliesen
 e si sin immer geniezen
 280 di in dez leides nicht erliezen.
 der sünde ist noch leider so vil
 di maniger nicht vermeiden wil
 er welle sich ir nieten baz,
 und versweiget di bichte umb daz:
 285 der selben füret der gehe tot
 vil manigen zu der ewigen not.
 Sus hat der tiufel geboten
 den fümfe geisten, sinen boten,
 daz si im der werlde kinde phle-
 gen
 290 und in verlisen den Gotes segen:
 dez tunt si leider so vil,
 swer mit der werlde wesen wil,
 erwert er sich in allen,
 dem sint dreu ses gevallen.

12.

Die sieben himmlischen Gaben.

[68] Wi uns Got wil ergetzen
 mit einem vollen metzen.

Uns tut sant Lucas bekant
 daz Jesus Krist unser heilant
 sprichet, swer hie rechte lebe,
 wi vil im Got ze himel gebe:

6 der metze ist ze himel groz.
 swer da sol wesen hausgenoz
 und da sin leben enphahen sol,
 dem füllet man den metzen wol

253. gewonnen *P*, gewinnet *M*.

285. den.

290. verlise.

293. in *P*, ir *M*.

1 ff. vgl. *Lukas 6, 35. 38.*

7. leben *M*, lon *P*.

und biutet man im di ere,
 10 man haufet im in so sere
 daz ez allenthalben reiset abe.
 daz im Got deste baz habe
 vergolten sin gütete,
 mer danne er Got ie bete
 15 und mer denne er wunschen wolt
 obe er immer leben solt,
 dannoch wirt im geben me.
 wi ez umb den grozen lon ste
 und waz der groz metze sei?
 20 da merket Gotes ere bei:
 daz sint siben gabe di Got geit,
 die sint groz, hoch und also weit
 daz ir zu ende niman komen kan.
 der gehörent vlr den leib an,
 [69] an die sele gehorent ir drei:
 26 nu merket waz islichiu sei.
 Da wirt dez rechten menschen leib,
 ez sei man oder weib,
 so schone daz er liecht birt
 30 und liecht alsam diu sunne wirt.
 so nimt er di andern gabe an sich,
 daz er stark wirt und wunneklich:
 sin sterke wirt unzalhaft,
 er gewinnet gotliche kraft.
 35 die dritte gabe vrunt so vil
 daz er wol vert durch swaz er wil:
 wer ain berk aller berge groz
 und herter denne ein anboz,
 swi gantz, swi veste er mochte sin,
 40 er wer im als der sunnen schin:
 dar durch fúr er und dar in
 als samfte als da bei hin.
 die virde gabe geit im snelheit,
 diu ringklichen allenthalben treit:
 45 wer er da die sunne underget,
 da si an dem morgen fru stet,
 dar fúre er und fúre hin wider

in der wile untz daz man nider
 ein bra zu der andern gelat.
 50 so der leib die vir gabe hat,
 [70] so wirt die sele gewerte
 baz danne si ie hat gigert:
 si enphehet von Gotes bescheude
 ein also groze vreude
 55 die nimmer weib noch man
 erdenken noch gesagen kan,
 und enphehet denne di minne
 daz ir alle die gewinne
 die der werlde vreude beren,
 60 ein galle da wider weren.
 si höret so gerne und sicht
 swaz da ze himel geschiht,
 daz ez ir immer eine zeit
 mer hertzen süzer liebe geit
 65 denne ez di andern tû:
 also nimt diu minne immer zu
 und enphæhet denne die weisheit.
 ir ist immer allez daz bereit
 swaz si wizzen wil und kúnnen:
 70 vs dem himelischen brunnen
 lat sei Got trinken alle kunst
 und aller siner gnaden gunst.
 Di siben gabe, swer ir gert,
 sint wol eines grozen metzen wert.
 75 seit der metze groz wesen sol,
 wi mag er denne werden vol
 [71] und wa mit füllet man in?
 daz ist der himelisch gewin
 da mit in Got wol fúllen kan:
 80 er lat an dem rechten man
 noch an dem rechten webe
 an der sele und an dem leibe
 ninder kein stat so kleine
 er mache si alle gemeine
 85 der himelischen gnaden vol.
 so Got den metzen vil wol

32. wunneklich *M*, untotlich *P*.

59. berden.

60. werden.

70. dem *P*, den *M*.

innerhalb also gefullet hat,
 so wil er dez nicht haben rat
 er werde doch gemezen baz:
 90 er hauffet uf daz selbe vaz
 so lange untz daz ez reiset.
 er wirt so wol gepriset
 umb die seligen sigenunft
 und gelobte umb sine kunft
 95 daz in allez daz an lachet
 daz Got ewik hat gemacht:
 daz freut sich umb sinen gewin
 und lobte und eret in.
 alle ewige creatiwer
 100 di dunket er so gehiwer,
 si frouwent sih umb sin genesen:

daz mak wol ein grozer haufe wesen.
 [72] nu merket waz da reiset abe:
 swi vil er Got gedinet habe,
 105 sin dinst waz dennoch kleine,
 swi rechte er were und swi reine,
 wider den ewigen lone
 und wider die himelischen krone.
 Got geit vil manigen lones me
 110 denne ieman dinstes begê:
 da von kumpt daz abreisen.
 di seligen und di weisen
 di werdent solhez lones wert:
 swer mit dem metzen wirt gewert,
 115 der mak dez von schulden jehen
 im kunde nimmer baz geschehen.

14.

Der Taugenichts.

Swer sich hie verret von Got,
 der wirt hie und dort zu spot.

Ein loter wart ellende.
 er wolt im nicht ein ende
 siner armut lazen machen:
 er het einen mut so swachen
 [75] und was so gar untugenthaft
 6 daz gute rete dehein kraft
 an im gehaben kunden.
 man sagte im ze allen stunden
 sin vater hiet ein reiches lant,
 10 der het vil nach im gesant,
 der wolt in kronen, keme er dar:
 der eren nam er ninder war.
 swi vil man im da hin geriet,
 er waz so valsch daz er nicht schiet
 15 von sinem bosem leben.
 do man vernam vil eben
 daz er groz ere und groz gut

verkos durch sinen valschen mut,
 do wart im veint und gehaz
 20 sein bruder und allez daz
 daz sin untugent vernam:
 man wart im also gram
 daz er ze tode wart erslagen.
 den schaden wolt niman klagen,
 25 do er so untugentlich warb
 und in dem ellende starb.
 Dem tut ein sunder gelich
 der von Got hat geverret sich
 und im noch verrer werden wil:
 30 allez ellende ist ein kindez spil
 [76] wider dem der von Got kumt
 so verre daz im nicht frumt
 weder nimans rat noch Gotes gebot.
 di weil er sich verret von Got,

91. ez P, er M.

100. so P, sei M.

35 di weile ziuhet in sin geselle,
 der tiufel, gegen der helle.
 alle armut diu ist kleine
 wider di armut eine,
 der armut an der sele hat
 40 und dar zu di frevel begat
 daz er der reichait nicht gert
 die immer ewikliche wert,
 und achtet dar uf nicht umb ein har
 so man im prediget fur war
 45 daz sin bruder, unser herre Krist,
 der gewaldik uber alle himel ist,
 welle im bruderlich
 mit teilen daz himelrich
 und welle im teilen swaz er hab,
 50 daz er sich tu der sunden ab
 und siner gnaden gerüche
 und die ze rechte suche
 und sich di Gotes armen
 sin sele laz erbarmen

55 und ir der reichait günne
 und der eren und der wänne
 [77] di immer ewiklich wert.
 swer dez ewigen gutes nicht gert
 und keret allen sinen mut
 60 an daz zergenchliche gut
 und da mit also wirbet
 daz er ane riwe stirbet,
 der stirbet als der loter starb,
 dez tot di veintschaft erwarb
 65 daz sin niman hete riwe.
 swelich mensch sin triwe
 an siner sele brichet
 und daz selbe nicht richet,
 daz rechent di tiufel immer:
 70 si bedruzet der rach nimmer.
 der zorn hat immer niwe kraft
 da mit di tiufel sint behaft:
 swer daz nicht gelouben welle,
 der versuche ez datz helle.

15.

Christus eine gebärende Frau.

Wi Got mit der marter einem gebernden weib
 glichet sich mit dem leib.

Swer tage hat und sinne,
 der sol der grozen minne
 gedenken spat und fru
 und der grozen lieb dar zu
 5 da mit uns Got hat gedacht.
 Krist hat uns dez wol inne bracht
 [78] wie groz unser unde sin gewesen,
 daz er umb unser genesen
 so groz not erliten hat:
 10 ez waz ein groz mæintat

dar umb er sterben solt
 und so groz marter dolt.
 swer also siech wer gewesen
 daz er nimmer mochte genesen,
 15 er müste einen kunich tóten,
 der wer in grozen nóten:
 so gienk unser not vor aller not,
 daz uns solte heilen dez tot
 der kunich was himels und erden.
 20 wir mochten nicht *sicher* werden:

46. der *P*, fehlt *M*.

47. der welle.

73. 74. = 1, 165. 166.

5. da *P*, di *M*.20. sicher [= siecher] *P*, fehlt *M*.

dez mag der Gotes sun wol jehen,
 dem so we umb uns ist geschehen.
 Krist hat sich mit dem leibe
 gelichet einem weibe,
 26 der nimmer wirs mag gewesen
 denne so si ir Kindes müz genesen:
 so daz weib ir kint gebern müz,
 so ist daz ir erster grüz,
 ir tut di angst so heiz
 30 daz ir üz brichet der sweiz:
 so si groz not gewinnet
 daz si ziteren beginnet,
 [79] so ist ir laides aber me:
 zu jungste wirt ir also we
 35 daz si loute rufen wirt.
 swi unsanft daz weib kint gebirt,
 noch gebar Krist unsanfter vil

di die er zehimel kronen wil:
 sin angst und sin arbeit
 40 di er zu siner marter leit,
 di taten im we und also heiz
 daz er switzte blutigen sweiz.
 daz geschah me keinem weib nie:
 do er manigen gaiselslak enphie
 45 und manigen grozen besmenslak,
 sin ziteren dez er do phlak,
 dar zu manik groz not.
 ze jungist twank in der tot,
 do er an dem heiligen kreutz stunt
 50 und rief als die weib tunt,
 eine stimme, diu waz kleglich:
 da mit hat er gelichet sich
 dem weib di also gebirt
 daz ir unmazen we wirt.

16.

Die Weisheit Salomons.

Daz bißpel ist von hern Salomon:
 swer ez liset, der hat dez lon.

Got teilte Salomon für
 daz er im daz beste kûr
 [80] (er wolt im ain gabe geben):
 daz er neme lankleben
 5 oder reicheit oder weistûm
 oder daz er neme den rûm
 daz er den sige neme,
 swa er ze streit keme.
 do sprach er: 'herre, gib mir
 10 di weisheit daz ich beide dir
 und ouch den leuten recht tû.'
 do sprach im Got aber zu:
 'seit du di reichait hast verswigen
 oder daz du müzest gesigen

15 oder daz du lange mochtest leben,
 nu wil ich dir si beide geben,
 di reicheit und di weisheit.'
 di warn im beide vil bereit:
 er hete swaz er wolte.
 20 daz weisheit heizen solte,
 dez kunde er mer aleine
 denne di werlde alle gemeine.
 er ziret wol di alten ê:
 siner eren was michels me
 25 denne ich oder anders iman sage.
 er waz so selik sine tage
 daz niman sinen hof gesach
 denn der dez offenlich jach

26. denne fehlt.

39. ir P, fehlt M.

41. also P, fehlt M.

47. des twang in vil grozen not P.

25. ich P, ie M.

[81] siner eren wurde vil verdaget,
 30 si wurde nimmer gar gesaget.
 swi groz sin ere were,
 doch hete er eine swere
 di sinen sorgen an gestrait,
 also niman ist er hab ein lait
 35 daz im ist vor allen laiden:
 doch was er so beschaiden,
 swaz er di tumben leute wolt helen,
 daz kunde er vor in wol verstelen.
 do klagte er sin lait
 40 mit also grozer weishait
 daz ez den tumben was ein spel:
 sin weishait was also snel
 daz si den toren sanft entran.
 sus hub er sine klage an.
 45 er sprach: 'swaz Got geschafen hat,
 daz sunne und man ubergat,
 daz weiz ich an driu dink:
 so kunde mir aller min gerink
 daz virde nie gemachen kunt.'
 50 also klagte sein munt
 di groz not di in twank.
 er sprach: 'mir ist dez schiffes gank
 in dem sinne gar unbekant.
 daz ander daz ich nie bevant,
 [82] daz ist der gank des slangen
 55 da er hat uber den stain gegangen.
 daz drite ist der fluk dez aren:
 dez fluk kan ich nicht bewaren.
 daz virde ist dez kindes vart,
 60 die ist mir vaste vor verspart:
 ich waiz nicht was ez begat
 di weil und ez sin leben hat.'
 Disiu rede get den toren
 nach willen in ir oren:
 65 si geloubent daz vil schire
 daz di vertte alle vire

niman wizze denne Got eine.
 nu hört ein ander *meine*
 waz Salomon *meine* und dar zu klage
 70 und welher verte er nach jage.
 daz mere daz er gemeinet hat,
 daz ist diu werlde di daz begat
 daz si sich dem mere glichet
 und fur und wider streichet
 75 und nimmer stille geliget:
 wan di werlde dez selben sits phlê-
 get,
 dez ist di werlde daz lebende mer.
 nu höret wi mit gantzer lere
 dez schiffes gank Salomon enbrast,
 80 daz er der vertte waz ein gast.
 [83] daz schif da von er *hat* gesait
 was di müter und di mait
 di den Gotes sun truk in der werlde
 bitter mere
 zu disem weislozem here.
 85 daz er dez schiffes gank nicht sach,
 ich sage iu wo von daz geschach:
 der gnaden waz dennoch nicht zeit.
 ez solt nach Salomone seit
 wol uber tausent jare geschehen:
 90 dez mochte er nicht di maget sehen
 di uns di gnade brachte,
 der Got lange vor gedachte.
 daz klagte er vil dest me:
 im tet daz grozliche we
 95 daz er zu helle muste varn
 und daz nicht mochte bewarn
 mit aller siner weisheit.
 im waz der breste vil leit
 daz in Got den gank nicht wizen lie
 100 da der slange uber den stain gie.
 den stain den er gemeinet hat,
 da di kristenheit uf stat,

52 ff. vgl. *Proverbia* 30, 18. 19.

53. sinne *M*, mer *P*.

55. der.

68. *meine P*, mer waz Salomon *meine M*.

69. waz Salomon *meine P*, *fehlt M*.

81. *hat P*, *fehlt M*.

der ist Gotes barmunge genant:
 der stain waz Salomon unbekant.
 105 der slange der da uber gat,
 den Salomon gemainet hat,
 [84] daz ist der arme sundere:
 uns ist der slange unmere,
 durch daz der leide Sathanas
 110 einer slangen gelich was
 dō er den menschen verriet,
 daz in Got von gnaden schiet.
 swi unmere uns der slange ist,
 noch hazet unser herre Krist
 115 den sunder michels furbaz
 und wirt im nimmer so gehaz,
 wil er sich Got nachen,
 Got wolt in gern enphahen.
 swenne er sich wil bekeren
 120 und Gotes kint gemeren
 und immer sunde meiden
 und immer buze leiden,
 swenne er sich dez bewegen hat
 und zu sinem bichtiger gat,
 125 so get er uber den stain hin,
 da er erwirbet den gewin
 daz er wirt ein Gotes trout
 und sluifet ūz der alten hout,
 als der slange ūz der alten heut tut.
 130 swenne er verlat den bosen mut
 und allez sin alte gemute
 und enphahet niwe gūte,
 [85] so wirt er ūf dem steine
 so schone und so reine,
 135 wil er dar an bleiben stet,
 als er nie missetet,
 und erwirbet di himelkrone.
 di gnade was Salomone
 verborgen in Gotes tougen:
 140 swi wol sines hertzen ougen
 di vart der weisheit kuren,
 er kunde den aren nicht gespuren.

daz mocht er wol von schulden
 klagen:
 war umb, daz wil ich iu sagen.
 145 er meinte den menschen aren
 den Got di tougen liez ervarn
 di zu sagen waren so groz,
 Johannes, siner tugende genoz,
 daz im Got zwei fursten ampt lech
 150 und in der marter verzech:
 sin guter wille was Got so gezam
 daz in Got fur di marter nam.
 man malet in glich einem aren
 durch di flūge di er hat gevaren,
 155 und durch di hōhe siner kunst.
 swi groz Got sine gunst
 an Salomonen hat gewant,
 im was di gnade umbekant
 [86] di sant Johanne ist geschehen:
 160 swaz er zu himel hat gesehen
 den man malet nach aren bilde,
 daz was Salomon vil wilde.
 daz klagte er und di geschiht,
 er sach an dem kinde nicht
 165 waz ez begēn wolte
 di weil ez leben solte.
 nu horet was di mere sint:
 daz was Got und dez menschen kint.
 der den menschen lösen solde,
 170 swaz er ie begēn wolde,
 daz weste Salomon nicht vūr war:
 er wart wol uber tausent jar
 nach Salomon geborne sit.
 di gnade und der gnaden zit
 175 hiet Salomon gerne gesehen:
 da solt ez dannoch nicht geschehen.
 daz uns di verte kunt sint
 der Salomon was ein kint,
 dez sulle wir Got gnade sagen.
 180 Salomon mag wol klagen
 daz im ie ichtes gebrast

und der gnaden was ein gast
 di was ze himelriche:
 daz klagte er weisliche,
 [37] daz nicht gie den toren
 186 in ougen noch in oren.
 di vernomen ez fur ein mere
 daz Salomon unweislich were
 zeschreiben oder zesagen:
 190 was wolt er dez zeklagen
 daz er di verte nicht envant
 di er uns da vor hat genant?

do hete sin weisheit einen bunt.
 weren si im alle vil wol kunt,
 195 daz mocht im nicht geholfen han.
 niman sol dez haben wan
 daz er ez umb sust gesprochen
 habe:
 er laitte di tumben da mit abe
 daz er diu dink hat genant
 200 di manigem tumben sint bekant.
 di weisheit were ze kleine
 di dem toren were gemeine.

17.

Des Königs alte Kleider.

Swer Gotes alt kleider tragen wil,
 der sol vasten, wachen, venigen, beten alle zil.

Ein herre wolde hohzit han:
 daz wart vil weiten kunt getan.
 er hiez den spilleuten sagen
 er wolde niwe kleider tragen
 5 und wolde di alden hin geben,
 si solden alle dar streben
 [88] di siner alden klaider wolden gern:
 der wolt er si vil gern wern.
 dar zu hiez er in sagen,
 10 di sin alden kleider wolden tra-
 gen,
 di solten sin gesinde sein:
 den tet er immer triwe schein.
 Der herre daz ist Jesus Krist,
 der ze himel gevaren ist.
 15 er hat sich venigen ab getan
 und hat sin wainen verlan,
 sin vasten, sin wachen, sin gebet:
 sin herten werk di er hie tet,
 di sint nu Kristes alden kleit.
 20 er hat niwe kleider an geleit
 und hat so groz hochzit

di immer niwe vreude geit.
 di an der sele wellen genesen,
 di sullen Kristes spilleut wesen
 25 und sullen tragen sin alten kleider:
 si sint nicht dest leider
 daz er sich ir hat abe getan.
 er wil alle di zu gesinde han
 di sin gnade suchent
 30 und siner alden kleider rûchent.
 sin alden kleider habent groz kraft:
 si sint gut und seldehaft,
 [89] recht als der alte mantel was
 da mit der weissage Helyas
 35 sinem junger gabe den volleist
 daz an im zwifalt wart der geist
 der an dem meister was einfalt.
 der Gotes sun hat den gewalt,
 daz iman getun mochte
 40 daz zu guten dingen tochte,
 daz mag er baz volbringen.
 uns muz so wol gelingen:
 trage wir di kleit dez Gotes suns,

sin zwifalt geist wirt an uns.
 45 der Gotes sun was sunden frei:
 im was der edel geist bei,
 der in mit den gaben eret
 und im sin lobe meret
 und in mit den tugenden zirte
 50 und sine werk furrirte
 mit der gnade und mit der weis-
 heit.
 geistlich tugent sint Kristes kleit
 di er in diser werlde truk.
 nu habe wir sunder nicht genuk
 55 an dem geist dez er phlak,
 da der tugende zirde an lak:
 unser sele sint siech und ungesund
 und von manigen sunden wunt.
 [90] wir sichen han vil dick missetan:
 60 dez müze wir den geist han
 der uns heile und reine
 von maniger sunden meine.
 dez bedurfe wir sunder aller meist:
 so sulle wir den han den geist,
 65 so wir reine werden und schone,
 der uns zire und krone.
 der geist der den sunder leret
 daz er sich so wol bekeret
 daz Gotes wille an im geschiht,
 70 dez geistes bedarf Krist nicht:
 im was deheines antlaz not:
 er tet nicht wan daz Got gebot.
 so habe wir sunder wider Got
 verdint unser sele tot:
 75 da von ist uns dez geistes not,
 daz wir icht werden schamrot,
 der geist der uns riwe bringe
 di uns von sunden twinge.
 was Kristes alte kleider sint,
 80 daz merken der kristenheit kint!
 Krist het durch sin triwe

umb unser sunde groz riwe:
sol uns daz icht zestatē stan,
so sulle wir ouch riwe han.
[91] Krist hat umb uns gewainet
86 und hat uns wol gemainet:
welle wir uns ouch selbe rainen,
wir sullen ouch selbe wainen.
Krist hat sich schuldik fur uns geben,
90 er het ein vil unsanftes leben:
welle wir daz himelrich erstreben,
wir sullen uns ouch schuldik geben.
Kristes vart wart so vernomen
er were durch die sundere komen
95 di sin vater het verlorn:
also sulle wir ouch für Gotes zorn
zu unserm bichtigere gan
und suchen daz wir verlorn han.
swa wir uns Got han benomen,
100 dez sulle wir gerne wider komen.
Krist hat umb uns gevastet
und hat vil lutzel gerastet,
er het vil groz unmûze:
sol uns daz komen ze bûze,
105 so sulle wir ouch selbe vasten.
durch frazheit und durch rasten
geit uns Got daz himelrich nicht:
sant Paul sprichet und gicht,
swer rechte arbeit nicht leide,
110 daz er ouch daz ezzen meide.
[92] der mensch sol ouch nicht mûzik
wesen
der der ewigen spise wil genesen.
Krist hat umb uns gewachet
und hat nie nicht gelachtet:
115 wir sullen ouch selbe wachen:
unzeitlich slaf und torlich lachen,
unwille und böse trakeit,
di machent uns guten willen leit.
Krist hat umb uns gebeten

94. den.
108 ff. vgl. 2. Thessalonicher 3, 10.

116. und zeitlichen.
117. und wille.

- 120 und manigen tritt durch uns ge-
treten:
wir sullen ouch Got selbe biten
vil sere und mit guten siten
daz *er* uns von den sunden scheide
und uns sie zittlichen leide.
125 seit Krist arbeit und smacheit
und groz marter durch uns leit,
welle wir dez icht geniezen,
so sol uns nicht bedriezen
wir sullen fur unser schulde
130 und umb Gotes hulde
- etwas hertes leiden
und etwas liebes meiden.
kleide wir uns mit der arbeit
di Krist durch unsern willen leit,
135 vindet er uns in sinen kleiden,
swenne wir von hinne scheiden,
[93] so sei wir ewikliche
sein gesinde zu himelriche.
die Kristo wellen wol behagen,
140 die sullen sin alten kleider tragen:
swer hie siner alten kleider gert,
der wirt der niwen dort gewert.

18.

Das weisse Tuch.

Swenne der mensch reine werke tut,
daz ist der sele vür daz waschen gut.

- Wer ein tûche so wîz und so klar
daz man wol weste für war,
swenne man ez also gewachtet
daz man ez unfletik machet,
5 daz dehaine dink dar zu tochte,
da mit man ez gewaschen mochte,
daz ez weiz wurde und raine,
wan mit balsem alaine,
man hûte mit grozem fleize
10 siner schöne und siner weize:
also sere solt wir alle wege
unser sele haben in unser phlege.
koment di unser unreine sunde dar
an,
si koment unsanft her dan
15 e denne daz waschen ergê:
daz si reine werden als ê,
daz kumt uns also tiwer an
daz man den balsem nie gewan
- [94] unsanfter denne wir daz erstreben
20 daz si uns werden vergeben.
die haubthaften sünde,
swer si vermeiden kûnde,
der beseze daz himelrich,
daz Got stetiklich
25 hat umb guten willen vaile.
daz wirt niman ze taile
wan den di gutes willen sint:
di werdent geheizen Gotes kint.
swenne der mensch ubel tut,
30 so ist sin wille nicht gut:
swer immer guten willen hat,
der meidet alle missetat.
daz ist unser unselden schein
daz wir so grozlich edel sein
35 und so unedelich werben
daz wir an der sele verderben.
Swaz der Gotes sun hat erliten

123. *er fehlt.*1. *wer P, Der M.*8. *man vor mit gestrichen.*

umb uns, daz het er gar vermiten:
 sin weisheit was wol so veste,
 40 wan daz er uns so edel weste
 daz wir in der eren douchten wert
 der di seligen werdent gewert.
 daz wir uns dick keren
 von dem lobe und von den eren
 [95] und von der grozen werdikeit
 46 di Got an uns hat geleit,
 dar umb müze wir uns benamen
 mit schanden schendelichen schamen.
 nu merket dez heiligen geistes schein:
 50 wi mochte Got immer milder sein,
 daz er uns leib und leben
 und daz erderich hat gigeven
 und die himelischen ere?
 do het uns Got nicht mere
 55 *zu dem ewigen lebene*
wan sich selben ze gebene,
 und gabe uns sich selben dar zu:
 dez sulle wir spat und fru
 vil wol gedenken mit lobe.
 60 sin milde lak allen dingen obe:
 daz er uns sin selbez gunde
 und swaz er gelaisten kunde,
 do zeigte er uns daz wol genuk
 daz er lieb zu dem menschen truk.
 65 swer in nicht lieb hin wider hat,
 daz ist diu grozte missetat
 diu ie wart oder immer werden mak.
 swer nach lone dient ainen tak,
 man sol im lonen, daz ist recht:
 70 der Gotes sun was unser knecht
 wol virdehalb jar und dreizik
 und was dez dinstes fleizik
 [96] daz er stunde in unsern schulden
 und bracht uns zu Gotes hulden,
 75 daz wir nu deheine sunde han
 wan di wir selbe began.
 ditz was der dinst den er begie,

daz er daz himelrich lie,
 di vreude und di richait
 80 di nimmer an vollen wirt gesait,
 und so arme in dise werlde kam
 daz man sin lutzet war nam:
 er laide hie manige smacheit,
 wan er di sunde gar vermail.
 85 dez waren im di sunder gehaz:
 di taten im alle tag daz
 daz er ungern horte und sach.
 sine zeichen und swaz er sprach,
 daz verkerten si im und zigen in
 90 ez were ein zauberlicher sin
 da mit er umb gienge:
 swi erz mit in an vienge,
 si waren im erbolgen
 und wolden im nie gevolgen.
 95 er was so demutik hie
 daz man in sach gelachen nie:
 so vaste dacht er an den tot.
 doch was im daz ein grozer not
 [97] daz di armen also wurben
 100 daz si ewiklich verdurben,
 die wider in da vahten
 untz daz si in dar zu brahten
 daz er di marter von in leit.
 er leit arbeit und smachait
 105 also gar gedultikliche
 sam er nie wurde riche:
 daz hat er umb den lon getan
 daz wir in lieb hin wider han.
 swer Got den lone nicht geben wil
 110 dar umb er lange und also vil
 gedinet hat und gegeben,
 dem wirt daz ewige leben
 zu einem phande genomen:
 dar let in Got nimmer komen.
 115 So der sunder gut gelúke hat
 zu alle dem daz er begat,
 so wenet er ez si ein nicht

38. het P, hat M.

55. 56 aus P, fehlen M.

82. nan.

- dez man von der helle gicht,
 durch daz er vor ir ist behüt:
 120 als dicke so er ubel tut,
 als selik wil er immer wesen
 und vor der helle wol genesen:
 so ist im sanfte und wol
 und ist doch dez helle viures vol.
 [98] daz helle viur ist tougenlich,
 126 ez tut dem *wilden* viur gelich:
 daz brennet nicht in der vrist
 so ez in dem glas verborgen ist.
 so man zebrichet daz glas
 130 dar inne sin kraft verborgen was,
 so beginnet ez vaste brinnen:
 so wirt man vil wol innen
 siner hitze und siner kraft
 und sines maisters maisterschaft.
 135 da von ist dem sundere
 daz helle viur nicht swere
 daz er in siner sele hat,
 wan ez in brinnens erlat:
 ez brennet in *niht* untz an die zeit
 140 daz er den geist uf geit.
 so der tot daz leben zebrichet gar [100]
 da mit daz helle viur untz dar
 in dem leibe was versperret,
 als er di sele gezerret
 145 von dem leib hin dan,
 so hebte daz helle viur an
 in der sele und brinnet:
 di not di si danne gewinnet,
 daz ist ein unzællich not.
 150 da von ist dez sunders tot
 [99] und siner sele reise
 ein vreise vor aller vreise:
 dar umb stet geschriben da
 'mors peccatorum pessima.'
 155 daz dunket den sunder ein genist
 daz er ein sunder nicht ist.
 er denket: 'wi wil der genesen
 der wol hundertstunt ist gewesen
 unrechter denne ich ie wart?
 160 der hat sich ubel bewart.
 ich waiz den noch so meilik,
 in dauchte er wer heilik,
 hiet er nicht me getan denne ich:
 daz troset und vrewet mich.'
 165 swer eines andern sünde saget
 und sine sunde gar verdaget,
 dem geschiht als einem man
 der anc maze geben kan
 und so vil hin geben hat
 170 daz im selben nicht bestat
 und da von sa verdirbet,
 daz er vor hunger stirbet:
alsam mûz der verderben
 und dez ewigen todes sterben
 175 der ander leute sunde mizzet
 und der sinen gar vergizzet.
 [100] Daz ist der bosen leyn sit,
 da vertreibent si daz jar mit:
 si sagent spat und frû
 180 wi vil ir phaffe *unrechtes* tû.
 dar zu sint si im gehaz
 und sprechent dennoch furbaz
 si wellen vil gewis wesen,
 hiet er gehoret oder gelesen
 185 von so grozem ungevelle
 daz tiefel weren und helle,
 er hiet cheusche und demût
 und tailte ouch sin varnde gut
 mit Got und mit den leuten baz.

126. *wilden* P, fehlt M.139. *niht* P, fehlt M.150. *sunder*.151. *reise* P, *vreise* M.154. *Psalm 33, 22*.170. *selbe*.173. *alsam* P, und M.180. *unrechtes* P, *am anfang von 181* M.182. *sprechent* P, *sprich* M.

190 ist ein phaffe an tugenden laz,
 daz Got sin leben missezimt,
 swelich ley bi dem bilde nimt,
 da leitet der tor den affen.
 di unrecht lebenden pfaffen
 195 di habent von der helle gelesen:
 si sint aber da nicht gewesen.
 swelich unselik pfaffe kumt dar,
 swelich ley sin da wirt gewar,
 den geriwet di ougenweide:
 200 er gestunt im nie so leide.
 Got hat guter phaffen vil:
 swer der deheinem volgen wil

[101] und voliget dem aller bôsten,
 den wil ich dez wol trôsten.
 205 getar er sin ir geselle
 und mit in varn ze helle,
 man getar in da wol enphahen:
 so beginnet gegen im gahen,
 er vindet offens tor
 210 und vindet scherigen da vor,
 di sich sin underwindent
 und in also vaste bindent
 daz er dez wol wirt innen
 daz er in nicht mag entrinnen.

19.

Die Pfaffendirne.

Daz ist von den pheffinne,
 di den pristern nement leib, sel, er und sinne.

Ein tumbe sele, *ein* tumber leib
 ist leider ein vil tumbez weib
 di Got also verliuset
 daz si ir einen phaffen kiuset,
 5 von dem si nicht wil komen.
 si mag doch wol haben vernomen,
 swer einen kelich verstoln hat
 und mit der niwen frischen tat
 vor dem richter wirt beklaget,
 10 daz er den tot hat bejaget.
 seit daz der diebe dez todes grûz
 umb einen kelich leiden mûz
 [102] der eines phaffen ist gewesen,
 wi sol der dieb danne genesen
 15 der Got sinen kelich verstilt?
 dem wirt alanders mit gespilt.
 Got hat im alle phaffen
 zu den eren geschaffen

daz er si wil ze kelichen han:
 20 da sol vil reine inne stan
 sein heiliger lichnam und sin blut.
 swelich weib an dem missetut
 daz si den Got also benimet
 daz er im missezimet
 25 und sein zu kelich nicht wil,
 di sol daz wizen, wi vil
 und wi verre unser herre Krist
 vor islichem phaffen ist,
 also groz mûz ouch ir bûze sin,
 30 di Got verstilt den kelich sin,
 wider di bûze di der begat
 der eines phaffen kelich verstoln hat.
 swer einem phaffen nimt den leib,
 ez tu man oder weib,
 35 der sol di buze dar tragen
 sam er siben leyen hab erslagen.

208. ist beginnt zu lesen und 209. 210
 vor 207 zu stellen?

1. ein P, ir M.

seit diu sünde hat so sweren fluz
 daz mans so büzen mûz,
 [103] wi wirt dez wibes denne rat
 40 diu im di sele erslagen hat?

si unseligste aller weibe,
 slüge si dreizik leibe,
 si mochte di sünde gerner tragen
 denne si eine sele hiet erslagen.

24.

Die beiden Königinnen.

Daz ist von jamer und von klag,
 di sich hebent am jungsten tag.

Ein kunich het zwei riche
 und was stetikliche
 und so lange in dem einen
 daz di leute begunden weinen
 5 in dem andern nach gerichte.
 ir gerichte was ze nichte:
 si heten tumbē richtere,
 daz waz den wîsen swere.
 dez nam der kunich ze jungste war
 10 und sante in ze richter dar
 die kuneginne, sin elych weib:
 di was im lieb sam der leib.
 [134] di kom dar und richte in.
 daz doucht di wîsen ein gewin:
 15 di taten swaz si in gebot.
 daz douchte di tumben ein not
 daz si in ir willen enget
 und in nicht nach henget:
 dez wurden si erbolgen
 20 und wolden ir nicht volgen
 und berieten sich dez alle
 daz si satzten mit schalle
 ein ander kuneginne dar,
 di tet ir *aller* willen gar.
 25 di was ein so gemeine weib,
 si verseit niman iren leib:
 man kose si durch ir tumbheit:

dez waz si allen vil bereit.
 durch daz si gern gewerte
 30 swez islich tumber gerte,
 und man so gahes ir da genoz,
 dez wart ir gewalt also groz
 daz der rechten und der reinen
 ir volk begunde kleinen:
 35 di mocht ir nicht gestreiten,
 si muste sei lazen reiten
 mit schalle swa si wolte.
 den gebresten den si dolte,
 [135] di werde kuneginne,
 40 und di grozen unminne,
 diē hiez si dem kunige sagen
 und harte leitlich klagen:
 do kom der kunich mit zorn.
 dez waz si di verlorn,
 45 di valsche, di unreine
 und ir volger algemeine:
 der kunich richtet uber sie
 und eret grozlich alle die
 di der kuneginne willen taten.
 50 di wurden vil wol beraten:
 der kunich waz bi in alle zeit
 und tet ir aller willen seit.
 Der kunich der zweir riche wielt
 und sich in dem einen enthielt,

37. so P, fehlt M.

7. tumbē P, tumben M.

24. aller P, fehlt M.

41. die P, do M.

- 55 und sin unsanfte enbarn
 di in dem andern warn,
 dem tet Got vil gellche;
 er waz da ze himelriche
 und liez di werlde gerichtes bloz,
 60 untz daz di wlsen dez verdroz
 daz si ze helle müsten varn
 und daz nicht mochten bewarn
 mit keiner guttæte.
 di klage waz also stete,
 [136] untz Got ir not erkante
 66 und in zu richter sante
 di himelischen weisheit,
 di krone ob allen tugenden treit:
 di was ie mit Got und immer ist,
 70 di bracht uns sin sun Jesus Krist,
 di heilige und di niwe,
 di reine und di getriwe,
 di uns den himelischen hort
 und der heiligen weissagen wort
 75 zu gantzem nutze bracht hat.
 swer ir nu volget, dez wirt rat.
 daz si di tumpheit wern wil,
 dez dunket di tumben ze vil:
 di sint dez alle in ein komen
 80 daz si fur di wisheit habent genomen
 und für dez grozen Gotes gunst
 ein vil verflüchte kunst.
 di heizet werltlich wisheit,
 di dez ewigen todes kron treit:
 85 di schallet nu mit ir gebot.
 si leret gewinnen wider Got
 unrecht gut und unrecht ere:
 daz freut di tumben sere:
 di tunt swez si geruchet.
 90 swi gar si sin verfluchet,
 [137] si nemen ir lon für Gotes solt.
 man ist ir ane schulde holt:
 si ist valsch und unreine
 und ist allen den gemeine
- 95 di daz gut so sere minnent
 daz si Got dar umb entrinnent.
 daz ist alle nacht und alle tage
 der heiligen wisheit klage
 daz si so maniger fluihet
 100 und sich zu ir vînden ziuhet.
 so Got ir klage wil stillen
 und richten nach ir willen,
 so kumt er als der kunich kam,
 do er di smacheit vernam
 105 di man der kuneginne bot.
 daz waz der schuldigen tot:
 di ir wider waren gewesen,
 der liez er einen nicht genesen.
 also kumt Krist durch gerichte
 110 zu aller der gesichte
 di wol oder ubel habent getan:
 so müzen di ze buze stan
 di sich der wlsheit bewegent
 und der triwlosen kunst phlegent.
 115 Krist kumt von himelriche
 mit gewalt und ernstliche:
 [138] der luft wirt aller fiwr var,
 so zornklich kumt er dar.
 da daz jungste urteil ergat,
 120 do der luft so groz angst hat,
 der sich doch nicht versinnet,
 daz er vor vorchten brinnet,
 und *die* ziternt vor vorchten
 di der werche nie nicht geworchten
 125 di wider Gotes hulde sint,
 da di Gotes tîz erwelten kint
 so angsthaft beginnent wesen,
 wi sulle wir armen genesen?
 Got ist gnedik und gut,
 130 geduldik, milt und wolgemut:
 daz waz er ie, also ist er noch
 und tut in siner gûte doch
 daz vil maniger ungern sicht.
 swez er verhenget, daz geschiht.

- 135 sit er in sūzem gemūte
 und in aller siner gute
 so dick richtet swere
 beide stille und offenbere,
 da sulle wir alle gelouben bei
 140 daz sin gerichte swere sei,
 swenne er nu zurnende wirt:
 daz er di gnade verbirt
 [139] und uns mit recht bestat,
 daz ist der zorn den er hat.
 145 daz recht let sich denne sehen,
 so Gotes gericht sol geschehen:
 swenne ez uns zeigt sine kraft,
 so wirt sin schin so angesthaft
 daz nimmer kein donerslak
 150 di werlde so sere erschrecken mak.
 Nu merket wi di denne stan
 di wider di weisheit habent getan:
 di sehent da ir ewiges unheil.
 der werlde werdent vir teil:
 155 di sint unglich uber al
 beide an der gute und an der zal.
 daz ein virteil ist so gut,
 so recht und so rein gemūt
 daz si vil gæntzlich sint
 160 di ūz erwelten Gotes kint:
 di koment vūr daz gerichte nicht.
 ich sage ew wa von daz geschiht:
 si sint aller sunden bloz
 und sint der engel genoz.
 165 di stent in Gotes gewalt hin dan:
 di sprichte der tiefel nicht an.
 ein virteil ist verfluchet,
 daz ir Got nicht rūchet:
 [140] di hat der tiefel ane streit.
 170 di habent gesūndet alle zeit
 an dem vil heiligen geist:
 daz hazet got aller meist.
 daz virteil ist dreir slachte.
 di einen sint in der achte
 175 daz si dez ungelouben
 niman kunde berouben:
 si achtent nicht uf unsern trost
 der uns alle hat erlost;
 si douchte Gotes sun enwicht:
 180 da von hilfet er in nicht.
 di andern sint zwīflere:
 di douchte ir schulde so swere
 daz ir nimmer mochte werden rat:
 si wolden umb ir missetat
 185 weder nimans helfe sūchen
 noch keiner gnaden ruchen.
 di driten di Got nicht wil,
 di heten dez glouben ze vil:
 si getrowten Got ze verre,
 190 daz wirt ir grōster werre.
 si jahen alle: 'wir glouben wol
 daz Got gnaden ist so vol
 daz er uns alle wil bewarn.
 wir sin behalden swi wir varn:
 [141] sit Krist durch unseren willen starb
 195 und uns daz himelrich erwarb,
 wes solte wir danne angste han?
 Krist hat di būze vūr uns getan.'
 di drei sint daz virteil
 200 daz der tiefel hat an urteil.
 zwei virteil mūzen vūr komen:
 dem einen wirt der trost benomen,
 daz wirt da gar verteilet:
 daz ander wirt geheilet.
 205 di habent gesūndet beide vil:
 di einen di Got nicht wil,
 di sundent uf ir lankleben
 und wellent den sūnden ende geben
 so si nicht me gesunden mūgen
 210 und zu den sunden nicht tūgen
 und si mit alle werdent alt,
 und sundent dar uf mit gewalt.

177. achtent *P*, achten *M*.201. vierteil *P*, vrteil *M*.208. wellent *P*, wellen *M*.

daz wirt vil dick ein immernot:
 si schlechte ein so geher tot
 215 daz si ane rewe sterbent:
 daz sint di da verderbent.
 di andern di da sullen genesen,
 di sint ouch sündere gewesen:
 si heten aber di triwe
 220 daz si mit grozer riwe
 [142] ir sünde sint ze bichte komen
 und buze habent dar umb genomen
 und kristenlichen werbent
 und doch ane bûze sterbent
 225 und ir buze hintze helle *nicht* sparent,
 daz si an dem ende rechte varent:
 dez wirt ir doch ze jungste rat,
 swi groz sei ir missetat.

Da werdent si gescheiden,
 230 di lieben von den leiden:
 so die lieben von dem lufte
 mit dem himelischen gufte
 zu Gotes zeswen hant gent
 und *die* leiden uf der erde stent,
 235 da horet man klage und urteil
 uf der unseligen unheil.
 der himel beginnet Got jehen:
 'si sullen *mich* nimmer me gesehen: [144]
 swi vil si min genuzen ie,
 240 dez wolden si dir gedanken nie.
 si habent dich nicht geminnet noch
 gevorht:
 da mit habent si *mich* verworcht.'
 so klaget di erde uber sie:
 di gicht dez: 'herre, ich han in ie
 245 gedint als ich solte
 und als dine gnade wolte.
 [143] dez wolden si nie gedanken dir:
 si bleibent nicht lenger uf mir.'

so hebet der luft sine klage:
 250 der gicht: 'si habent min alle ir
 tage
 ane triwe genozen.
 dez hat si nicht bedrozen:
 si geachten nie nicht uf *mich*.
 richte uber si, daz ist billich.'
 255 so gicht daz wazzer zehant:
 'herre, dir ist wol bekant
 wi vil ich in guter dinge bar.
 du hast an in verlorn gar
 min dinst und alle min kunst:
 260 ich verteile in heute din gunst.'
 so klaget daz fewr und gicht:
 'si wolden din zu Got nicht,
 si geachten nie uf din gebot:
 nu sol der tiefel sin ir got.
 265 der tut in wol den willen schin
 daz si *im* gehorsam müzen sin.'
 so himel und erde uber si klagent
 und *in* di engel widersagent
 ir helfe und ir geselleschaft,
 270 so hat di klage noch grozer kraft:
 di heiligen magde versagent in
 ir helfe und allen ir gewin.
 di heiligen witwen tunt alsam.
 in werdent di bichtiger gram:
 275 di si é gern hiten geheilet,
 von den werdent si nu verteilt.
 den martreren und allen Gotes boten
 den wirt di urteil geboten
 und allen di mit Got sint:
 280 di verteilt dez tiefels kint.
 so si allez daz verfluchet
 dez Got ze dinste geruchet,
 so verteilt in ir selber schulde
 alle gnade und Gotes hulde.

219. trewe *P*, riwe *M*.220. rewe *P*, triwe *M*.225. *nicht P*, fehlt *M*.234. *die P*, fehlt *M*.238. 242. 253. *mich P*, *dich M*.258. *du P*, *di M*.266. *im P*, fehlt *M*.268. *in P*, fehlt *M*.

25.

Die gepfefferte Speise.

Wi der tiufel pheffern kan,
daz merken weib und man.

Ein wirt der væille spise hat
und sich der geste begat,
kumt im denne geste nicht,
so wirt di spise gar enwicht.
5 so si vil nahen verdorben ist,
dennoch vindet er einen list
daz er ir vil geniuzet
wan si dez nicht verdriuzet
den si da wirt ze teile:
10 siu dunket si wol veile.
er machet einen phefer dran
so er beste werden kan:
[146] swenne der di spise durchgat,
der machet daz man sei hat
15 an einer guten spise stat.
dez wirt ir *maniger* so sat
daz er da von vil siech wirt
und im den tot vil lichte birt.
Den list kan ouch der tiufel wol:
20 daz lant ist ouch der toren vol
den er den hûr bereite
und si zu der helle leitte.
den sunden und den schanden
den het Got widerstanden
25 mit sinen predigeren ein teil:
di heten daz ewige unheil
den leuten kunt gemachet
und heten den hûr gewachet
daz er vil nach verdorben was.
30 do dez inne wart Sathanas
daz der hûr verderben wolte
und er dar an verliesen solte,

do machte er einen pheffer dran
daz *er* tumb weib und tumb man
35 so billich dunket und so schlecht
so gut, so suze und so recht
daz er nu gut fur unde si.
.
si jehent alle ez sei gut
40 swaz man mit weiben tut,
[146] swaz man *bi* weiben geliget,
der ot der manne nicht phliget.
sus ist gepheffert der hûr:
der ê mit sorgen missefür,
45 der wil da mit nu heilige wesen.
er tet ez nicht durch ir genesen
der den pheffer gemachet hat:
dez ewigen todes grat
in dem pheffer ist verborgen.
50 si mugen sich wol dar an erworgen
die sich da mit schönen,
mit der Sodomiten hōnen:
si dekent mist mit miste
und erwurgent an dem liste.
55 der sich der manne wol erwert
und durch di weib gein helle vert,
der hat nicht vil gewonnen:
er ist dem galgen entrunnen
und ist bi dem galgen erslagen.
60 swaz er sunden mag getragen
durch di man zu helle vert,
di ere ist harte schire verzert:
da zehelle ist eren nicht:
swer dar kumt, daz ist enwicht.

8. wan *M*, und *P*.

16. *maniger* so *P*, so *maniger M*.

23. der.

34. *er P*, fehlt *M*.

37 *aus P*, fehlt *M*; in *P* folgt er hat
ængestlicherre dri denne er da vor het eine.
si sprechent ez ist reine, dann 41.

41. *bi P*, mit *M*.

26.

Das Bild.

Von den brudern di gern ampte haben,
di sich mit gutem ezzen und trenken laben.

- [147] Swer bilde molen wil und kan,
der hebte datz dem haubte an
und molet also hin ze tal
untz er ez gemachet uber al.
5 swer sich in ein geistlich leben
mit dem leib hat geben,
di molent sich sumlich
einem bilde vil glich
daz vor *ein kunic gesach*:
10 in einem troume daz geschach.
dem waz daz houbte guldin
daz ez nicht schöner mocht sin:
brust und arme waren silber gar,
da von waz ez wol gevar:
15 der botich waz erin uber al,
di beine waren hin zutal
von eysen also herte
daz sich brechens wol erwerte,
die füze eysen und erde.
20 swer dem bilde werde
glich an sinem leben,
daz bescheide ich ew vil eben.
Als er dez ersten hintz kloster
kumt,
so tut er swaz der sele frumt:
25 sin anevank ist also gut,
gedank, werke, wort und mut,
[148] di keret er Got zu bûze
mit kristenlicher unmuze:
sine venige sint ungezalt,
30 sin gebet ist manicfalt.
er vergizzet keiner gûte:
er hat allez sin gemute
Got so eigenlichen geben
daz recht sin geistlich leben
35 von der gût ein guldin haubte hat,
daz schöne und loblichen stat.
als er daz haubte gemolet wol
und brust und arme molen sol,
so beginnet er sich umb sehen:
40 daz ist *ê* nicht geschehen.
er sicht di bi im wesen
di ouch wol trowent genesen:
'swaz ich hie getan han
dez wil ich ein teil lan abe gan:
45 ez ist von unkunst geschehen.
ich hab ir leben wol gesehen:
ich begên nu wol daz si begant.
mir ist ir leben wol bekant:
tûn ich dar zu etwaz,
50 dez lont mir Got dest baz.'
so minneret sich *sin* gut glust
swenne er di arme und di brust
[149] dem silber machet gelich:
als vil hat er danne geloset sich
55 als daz silber wider daz golt ist.
als er danne kumt an di vrist
daz er den bauch molen wil,
so gedenket er im: 'ich han so vil
umb mein sunde geweinet:
60 ich han mich nu wol gereinet.
ich han nu vroudenrichen trost
sit mich Got von der werlde hat erlost
zu der ewigen wunnen.

8 ff. vgl. Daniel 2, 31 ff.

9. ein kunic sach *P*, einem kunige
geschach *M*.

18. si sich.

38. und *P*, fehlt *M*.

51. sin *P*, fehlt *M*.

- swi vil di tiefel kunnen,
 65 ich kum nimmer in ir drouch.
 daz wirt denne ein *eriner* bouch
 den er mit dem mut machet.
 swenne er sich selben swachet
 daz er der sele *an* angste wirt
 70 und *vorchte* und rewe verbirt,
 so ist sein mut und sein sin
 noch böser denne kupher oder zin,
 er wente ez si sein genist
 daz geistlich orden heilik ist:
 75 swi heilik der himel were,
 di da waren wandelbere,
 di wurden alle der heilikeit vrei,
 swi groz di heilikeit da sei.
 [150] Ir merket furbaz von den zwein
 80 wi er sinem leben di bein
 ze hertem eysen bringet:
 swenne *er* ze lützel ringet
 umb siner sele genesen,
 so let *in* ouch nicht muzik wesen
 85 der tiufel und ouch sin list,
 der der geitikeit meister ist:
 er beginnet denken an daz gut.
 swenne er allen sinen mut
 so gar an daz gut lazen hat
 90 und sin geistlicher rat
 sines klostere meister wirt erkant,
 so enphilichet man im in sin hant
 ein amte durch den starken sin
 und durch den grozen gewin
 95 daz er daz kloster rîchen sol.
 dez wirt sin hertze vreuden vol:
 er gedenket: 'ich bin gewert
 dez ie min hertze hat gert,
 daz ich gutes nu sol walden
 100 und daz wol mag behalden.
 gewinne ich dez wenik oder vil,
 daz behalte ich wol wi lange ich wil.'
 so beginnet er bergen und stelen
 und beginnet sinen gewin verhelen,
 [151] obe im daz ante ge abe,
 106 daz er dennoch eigen gut habe.
 von der lieb dez gutes
 so wirt er hohes mutes
 daz er den leib spiset,
 110 daz in di frazheit dar zu wiset.
 di bringet in zu dem hûr
 von der unreinen unfûr:
 da gehertet er an und gestet,
 daz im der mut nicht abe get,
 115 als er ofte da vor getan hat.
 in sterket ein vil boser rat
 daz er vaste stet und eben
 und molet sinem leben
 zwei eysnine herte bein.
 120 als vil man einen herten stein
 geweichen noch gebiegen kan,
 als vil mag der valsche klosterman
 zetriwen sich gebiegen:
 sin triegen und sin liegen
 125 ist noch herter denne ein eysen.
 di tumben und di weisen
 di treuget er mit der arbeit,
 er betreit sich mit der glichsenheit.
 daz leben dunket in so sûze
 130 untz daz er die fûzze
 [152] mit der erde molen beginnet.
 swenne er solich unkraft gewinnet
 von alder und von siecheit,
 uf swi manik bette man in leit,
 135 in dunket dennoch wi er unsanft
 liget.
 wi wol man sin mit spise phliget,
 so erweket in dez todes grûz
 daz er daz amte lazen mûz

66. *eriner* P, fehlt M.69. *an* P, fehlt M.70. *vorchten* P, wort M.82. *er* P, fehlt M.84. *in* P, fehlt M.

122. mag sich.

und siner diebheit vergicht.
 140 wi gleich im danne geschiht
 als einem bilde da geschach:
 daz stiez ein steine daz ez zebrach:
 also stözet in der tot nider.
 da ist deheine rede wider:
 145 swelich munich eines richen amtes
 gert
 und frewt sich ob man in gewert,
 der tut daz nur durch diebheit.
 einem guten munich wer vil leit

der in betwunge dar zu:
 150 in dunket, swi rechte er tu,
 er müge dennoch nicht genesen.
 der munich wil nicht ein dieb
 wesen.
 swelich abte wol erkennen kan
 sinen ungetriwen amteman,
 155 nimt er im daz amte nicht,
 so sint si Got beide enwicht:
 [153] swelich dieb den andern hilt,
 ich weiz nicht welicher me stilt.

27.

Die zwei Märkte.

Swer welle kaufen weislich,
 der geb sin sunde umb daz himelrich.

Ein stat was also getan
 daz man dar inne solde han
 zwene markte alle wege.
 nu merket wez man da mit phlege: [154]
 5 swer den *einen* markte suchte,
 swez er da ze koufen ruchte,
 daz waz ein uf gesetzet dink,
 dez gab man umb einen phennink
 wol hundert phenninge wert.
 10 dez bleibe niman ungewert:
 di da kouften stetiklich,
 di wurden alle rich.
 dar zu bejagten si den bris,
 man hiez si sinnik und wls.
 15 swer an den andern markte wolde,
 swaz er da koufen solde,
 dez wart er nimmer gewert,
 er gab umb einen phennink wert
 guter phenninge hundert:

20 si wurden so gar gesundert
 von Got und von eren,
 di dar begunden keren,
 daz si dort lob erwurben
 und in toren wls verdurben.
 25 Di markte sint noch beide,
 als ich ew wol bescheide.
 den einen markte den hat Got:
 swer behaldet sin gebot
 und furchtet daz und minnet,
 30 der *koufet* und gewinnet
 daz ewige himelriche.
 der koufte vil wisliche.
 Krist hat uns selbe fur gezalt,
 Got gilte ez allez hundertfalt
 35 swaz man im dinte und gibet.
 swer nach richtum strebet
 und soliches reichthumes gert
 der immer ewiklichen wert,

Überschrift 2. himelich.

5. 6 umgestellt nach P.

5. swer P, und swer M. einen P,
 fehlt M.

30. koufet P, verkoufet M.

33. selben.

35. gibet M, gebe P.

36. strebet M, strebe P.

der koufe ze Got der ez veile hat
 40 di gnade di nimmer zergat
 und di immer eine vrist
 lieber danne di ander ist.
 wie mochte ein markte bezer wesen?
 swer da koufte, der ist genesen.
 45 da koufent wan di weisen:
 der koufen sol man brisen.
 Swer an den andern markte gat,
 da der tiufel di helle veile hat,
 [155] swaz er da vindet veile,
 50 dez wirt im nicht zeteile
 er muz, als ich ew sagte ê,
 wol hundert phenninge oder me
 umb islich phennink wert geben.
 er geit daz ewige leben
 55 umb den ewigen tot,
 sit er di ewigen not
 mit der ewigen vrôude gildet.
 swer dez koufes so engildet,
 der koufet rechte in toren wis:
 60 er geit daz frone paradys
 umb daz brinnende abgrunde.

secht wa man danne fûnde
 einen markte so bôsen.
 er mûz di helle lösen
 65 mit dem ewigen himelrich:
 der koufte genuk torlich.
 der ist tumbe der hintz helle vert,
 und ist weise der sich dez erwert.
 swer hintze helle varen mûz,
 70 der leidet manigen swachen grûz:
 man phligte sin so man wirste mak:
 so hat er den ewigen tak
 umb di ewigen nacht geben.
 sin tot ist ein immerleben,
 [156] sin leben ist ein immertot:
 75 daz ist ein not vor aller not
 daz er so gar verdirbet
 und doch nimmer erstirbet.
 swi groz sin schade denne si,
 80 da ist daz groste laster bi
 daz immer menschen kan geschehen:
 so mak er wol von schulden jehen
 daz er der toren markte kos,
 an dem er alle gut verlos.

28.

Die Milch und die Fliegen.

Swer Got wil dînen mit reinem gebet,
 der gedenke siner marter an aller stet.

Di weil die milich warme ist,
 so ist si der fliegen genist:
 den kumte si ze maze.
 und stet si inder an ir straze
 5 daz si ir inder werdent gewar,
 der fliegen kumt so vil dar
 daz si si machent unrein.
 si suchent si aber klein
 di weil si groz hitze hat

10 und nahen bi dem fewr stat.
 swelich milich so unbehutet stet
 daz der fliegen wille dar an erget,
 di milich ist also gut
 als daz gebet daz der munt tut
 [157] an dez hertzen gedank:
 16 daz gebet ist arme und krank.
 Swer wil da ze kirchen stan
 und lat sin hertze unmuze han

- mit werltlichem geschefte,
 20 so ist daz gebet ein klefte.
 dez di sele solt genesen
 und ir ein milich solde wesen,
 ein spise fur dez hungers not
 und ein ærtznie fur den tot,
 25 dez blibet si an gewin.
 er wirfet so vil fliegen dar in:
 er bedenket di tat
 waz er allenthalben zeschaffen hat [159]
 und wi er isliches verenden wil:
 30 so wirt der fliegen also vil
 daz si im daz gebet verswachent
 und imz so frömde machent
 daz sich daz hertze nicht verstat
 waz der munt geschaffet hat.
 35 Swer lernen wil, den lere ich wol
 wa mit man uber werden sol
 böser gedank di frist
 di weil er datz kirchen ist.
 der mensch sol siner sünde kunde
 han:
 40 swaz er wider Got hab getan,
 [158] daz sol er uberdenken gar.
 mak er nicht werden riwevar
 von den sünden allen gemeine,
 und dunkent si in so kleine
 45 daz si im nicht mugen tougen
 naz gemachen sine ougen,
 dem rat ich einen guten rat:
 swer ein trucken hertze hat
 daz so gar an eigen wazer ist,
 50 der neme daz wazzer drin daz Krist
 switzet mit sinem blut,
 do er uns daz tet zu gut
 daz er uns losen wolte
 mit der marter di er dolte.
 55 sei im daz wazer nicht volgroz,
 so neme daz wazer daz do floz
 mit dem blut ûz Kristes wunden,
 dez di herten stein enphunden,
 di dez nicht mit im wielten,
 60 daz si sich da von spielten.
 noch ist daz dritte wazzer da
 (daz sol er nemen ouch sa),
 daz Krist ûz sinen ougen floz:
 dez wazzers kraft waz also groz
 65 daz der tak da von sin licht verloz
 und di sunne ir schine verkoz
 und waren ouch mit Got unfro.
 der luft wart ouch betrubt so
 daz alle di werlde mocht jehen
 70 daz michel wunder waz geschehen.
 gink an di edelen ursprink,
 durstiger sunder, und trink:
 si bûzent dir swaz dir wirret,
 daz dich Gotes riches irret.
 75 swi durre din hertze denne sei,
 so kere dar in di brunne alle drei,
 so wirt din hertze milich vol,
 der din sele immer leben sol,
 und wirt heiz dar inne
 80 von dez heiligen geistes minne,
 die dir dine ougen machet naz,
 so du vil wol bedenkest daz
 daz Krist umb unser missetat
 dreu also groze wazzer hat
 85 durch uns vergozzen und sin blut
 und leide durch sinen getriwen mut
 di marter und den tot.
 do er daz tet umb unser not,
 do hete er groze riwe
 90 umb uns durch di triwe:
 welle wir in dez genizen lan,
 so sulle wir selbe riwe han.
 [160] welle wir in sein reich,
 dem sulle wir tun gellich:
 95 Got wil uns daz ewige leben
 wider unsern willen nicht geben.
 Swer daz in sinem mute hat

di weil er datz kirchen stat,
 so ist sin gebet dez valsches vrei.
 100 im ist der heilige geiste bei:
 der machet im ze stewer
 so heiz mit sinem fower
 daz sin gebet der sele frumt
 und ein fliege ninder zu im kumt.
 105 ir sunder, daz sage ich ew:
 mugen ew di wazzer alle drew
 gewaschen ewer sunde nicht abe,
 swie vil daz mer wazzers habe,

swaz wazzers dar in gat,
 110 swaz dise werlde wazzers hat,
 di machent ew nicht reine:
 si helfent ew für sünde kleine.
 dirre dreir wazzer unden
 di waschent ew von sunden
 115 und von dem ewigen schaden:
 ir müget ew gern dar inne baden
 und traget ez in iwrem hertzen
 vür den endelosen smertzen.

31.

Der ungeratene Sohn.

Swer in die helle nicht welle varn,
 der sol sich mit warer riw und bichte bewarn.

Eines herren sun der misseriet
 so sere daz in sin vater schiet
 so lange von sinem grüze
 untz er im tet di bûze
 5 der di ratgeben genügte
 und sich so wol gevügte.
 do er gewan dez vater gruz,
 dennoch waz im nicht buz
 der tumpheit di in dez twank
 10 daz er nach ungenaden rank:
 er het dennoch alle weg
 ein gewonheit in siner phlege:
 swenne er daz wolde machen
 daz di leute musten lachen,
 [173] so sagte er der laster eines,
 16 ein groz oder ein kleines,
 di er dem vater hat getan.
 daz wolt er nimmer verlan:
 daz waz *sin* kurtzweile sit
 20 von sinem vater alle zit.

do daz der vater vil vertruk
 und in sin douchte genuk,
 do begunde er sich der mere
 schamen.
 'du bist nicht min kint benamen'
 25 sprach er zu sinem kinde:
 'swi ich den schaden uberwinde,
 ich wil din nu nicht mere:
 du bist mir gar an ere
 und bist mir an frum ouch.
 30 du bist ein affe, ein tore, ein gouch
 und bist mit dem tiufel behaft.'
 sus wart di erste veintschaft
 di mit suene waz bedeket,
 mit dem niuwen erweket,
 35 daz si wart grozer danne e.
 nu merket war di rede ge:
 ich sage ew wer si beide sint,
 der herre und ouch sin kint.
 Daz ist der mensch und Got.

9. der *P*, fehlt *M*.
 18. velan.

19. siner.
 36. war *P*, wa *M*.

40 so wir zebrechen sin gebot
 [174] mit haubthafter missetat,
 swi gern er uns ze kinde hat,
 so verliese wir sin hulde.
 gereuwet uns denne di schulde
 45 und tun daz mit der bichte schine
 und wellen *den noch* gehorsam sin
 di an Gotes stat geordent sint,
 so werde wir aber sine kint
 daz er uns gevellet alsam ê.
 50 welle wir *in* aber dannoch me
 also dicke besweren
 mit den vil leiden meren
 daz wir uns rûmen der schulde
 der wir kaume haben hulde,
 55 daz muz Got ubel behagen
 daz wir di sünde mit freuden
 sagen
 und der mer denne lachen
 und kûrtzwil da mit machen
 beide uns und andern leuten.
 60 so wir di sunde treuten
 und si mit lobe furriren,
 beide kronen und ziren,
 so enwizze wir arme toren
 nicht daz uns Gotes oren
 65 so nahen bi dem munde stent
 daz di wort alle dar in gent:
 [175] so geschicht uns als ich e sprach,

als dez herren sun da geschach
 der sines rumes da engalt.
 70 wir machen di sunde zwifalt
 so wir uns rûmen der getat
 der Got laster und schaden hat.
 Got hat so groz treuwe,
 so wir mit rechter reuwe
 75 unser sünden bichtig werden,
 swi verre her zu der erden
 von dem himelrich sei,
 so ist uns Got also bei
 daz er uns kûsset sa zestunt.
 80 wir kûssen di stole fur Gotes munt:
 daz ist der süne anevank.
 ist danne di buze ane wank,
 so ist Got unser vriunt gut.
 swer sin bichte nicht rechte tut
 85 mit freuden ane rewe,
 der kusset Got sunder trewe,
 recht als in Judas kuste
 do in der rewe nicht luste.
 der rewlosen bichte don
 90 hat gnadloser buze lon:
 als sere di bichte an gnade frumt
 di mit inneklicher rewe kumt,
 [176] als'sere muz di bichte schaden
 di so mit rum ist geladen
 95 daz si durch kurtzwil geschicht.
 Got gan uns der frouden nicht.

32.

Die Schlange ohne Gift.

Swer sin bichte mit glichsen tut,
 dez sele ist vor dem tiufel unbehut.

Slangen sint di lant ir nit
 in dem jare ze einer zit.
 ich sage ew wa von daz ergat:
 er wirfet daz eiter daz er hat

6 uz sinem leibe garbe
 und verwandelt sine varbe
 und sliufet tiz siner heute.
 swaz er wider di leute

46. dennoch.

50. in P, fehlt M.

76. vor her gestrichen sei.

90. gnadlose.

und wider icht daz nu lebte
 10 mit ubeln werken hat gestrebt,
 daz beginnet in noch mit triwen
 von herten grunde riwen:
 daz ist allez in der frist
 di weil er gar an eiter ist.
 15 im tut daz gras und daz kraut,
 so er verlet die alten haut,
 an siner jungen heut so we
 einen langen tak oder me
 daz er nimmer hin komen mak
 20 und liget allen den tak
 [177] an der sunne tuf einem steine.
 di weile ist er so reine,
 swaz im nicht leides tete,
 daz ez vor im vride hete.
 25 durch daz sin leib di selben frist
 so linde und so süze ist,
 so koment gulich dar,
 so si sin werdent gewar,
 muken, fliegen und premien:
 30 di wellent ir spise an im nemen.
 also tunt di ameizen:
 daz beginnet vaste reizen
 uf ubelen willen sinen mut.
 sweliches im icht leides tut,
 35 ergrifte er ez, ez ist verlorn:
 er izzet ez durch den zorn.
 swi gut er denne wesen wil,
 swenne er ir gizzet so vil
 daz in ir eiter gar ergat,
 40 daz bringet in an sein alte tat
 daz er wirt wirser danne e
 und tut ouch mordes, mag er, me
 danne er vor getan habe:
 sus kumet er siner gút abe.
 45 Dem selben slangen tut gelich
 ein sundik mensch, dunket mich,
 [178] daz groze sunde uf im hat

und danne weinende gat
 zu sinem bichtigere
 50 und enphehet buze swere
 und heizet sich villen und scheren
 und wil der heute durch Got enbern
 da mit ez sunde hat getan,
 und wil so groze riwe han
 55 beide zer buze und ze Got
 daz ez immer Gotes gebot
 mit guten triwen volgen wil:
 da mit dunket ez nicht ze vil
 dez willen noch der arbeit.
 60 so hat ez gar von im geleit
 daz eiter daz den mort gebirt
 da mit di sele erslagen wirt,
 und ist rechte sunde bar
 und rein als ein engel gar.
 65 so erdenket der tiufel manigen list
 wi er den mut der an im ist
 mit sinen listen widertuf:
 er sendet im sin muken zu,
 daz siz unsitik machen.
 70 di koment mit manigen sachen:
 swenne im ein zorn widervert
 und ez sich kûme dez erwert
 [179] daz ez dar nach nicht wirt gevar,
 so kumt ein unselde dar,
 75 ein dursten, ein hungern, ein vrlsen,
 ein ungeluke und ein verlisen,
 ein unwirde und ein smacheit.
 so im danne alle dise leit
 so stetikliche zu gant,
 80 daz eiter daz si danne hant
 daz bringet den menschen aber wider,
 er leget den guten willen nider:
 so wirt sin arbeit verlorn.
 er denket *durch* den selben zorn:
 85 'sit ich so gut gewesen bin
 und mir so manik ungewin

30. im *P*, ir *M*.69. unsitik *verbessert aus unsichtik*.84. durch *P*, an *M*.

an miner schulde geschicht,
 Got achtet uf gut nicht:
 hie vor *do* ich sunden phlak,
 90 *do* het ich selde alle tak.'
 sus lezet ez sin gûte
 und nimt sin alte gemûte
 und tut rechte als di plater:
 so ist ez aber ein eiternater
 96 di den menschen tûten wil.
 ez dunket danne nicht ze vil
 swaz ez wider Got hat getan

und dar nach mak began.
 [180] so hat der natern lon
 100 einen micheln bezzern *don*:
 di stirbet und verdirbet gar.
 da endet sich ir *harmschar*:
 so stirbet dez menschen sele nicht:
 swaz ir ze liden geschicht,
 105 daz mûz si leiden immer me.
 da von wer ich ein nater ê
 denne ich der mensch were
 der immer leidet swere.

33.

Der geprüfte Diener.

Obe wir leben nach Gotes mut,
 so wil er uns geben allez gut.

Ein herre dez gerûchte
 daz er einen man versûchte:
 er satzte in an eine marke,
 dar an wiget man in starke.
 5 er dachte: 'erwert er sich da,
 so ist er *mir nutze* anderswa,
 so lon ich im frumklich:
 ich leihe im ein kunichrich.'
 der man tet als er solte
 10 und swaz sin herre wolte:
 er bôwte da ein veste
 so er di aller beste
 gerichtten kunde ze wer.
do kam sin veinde dar mit her
 [180] und wolde imz an gewonnen han:
 16 er begunde zu mit sturme gan.
 do waz si fûr den sturme so gut
 daz er waz vor schanden behut.

do besaz er sei mit gewalt;
 20 sin antwerk wurden manicfalt
 da mit er ir begunde varen.
 swi manicfalt si idoch waren,
 er behielt di burk mit eren:
 do muste von danne keren
 25 sin veinde an gewin,
 er furte spot mit schaden hin.
 daz er di burk der er do wielt
 so wol mit eren behielt
 daz galt im erlichen solt:
 30 im wart sein herre so holt
 daz er im gab ze lone
 kuniges gut und kuniges krone.

Der den man versuchte durch daz
 daz er befûnde dest baz
 36 ob er eren wert were,
 dem hat unser schephere

89. *do P, fehlt M.*100. *don P, lon M.*102. *arme schar PM.*3. *einen.*6. *mir nutze P, mit uns M.*14. *chom P, kamen M.*15. *wolt P, wolden M.*16. *er begonde P, si begunden M.*25. *sine.*

an dem menschen gleich getan.
 Got hat uns klein gut verlan:
 ist daz wir da mit rechte leben,
 40 so wil er uns grözer gut geben.
 [182] swen Got so lange leben lat
 daz er sinne und tage hat,
 den anwiget der veint starke:
 er sitzet an einer marke
 45 zwischen dem himel und der helle.
 nach sinem grozen ungevelle
 strebt der tiufel spat und fru:
 er get im willicklichen zu,
 er gefüget im grozen zorn
 50 durch daz er werd verlorn.
 ob er im danne da mit an
 di sele nicht gewinnen kan,
 so bestet er in mit dem vrazze
 und mit trinken ane mazze,
 55 daz er im bringet in di brust
 ungehorsam und hürlust
 und im verkeret sinen mut
 und fúget im unrechtes gut
 und machet in dike schadehaft
 60 durch urleug und durch vintschaft:
 er fúgte im gern beide

manslacht und mæineide.
 waz solden si alle gezalt?
 di antwerk sint vil manicfalt
 65 da mit der tiufel sturmen kan.
 si selik weib, er selik man
 [183] der sich ir aller erwert!
 wi seliklich der vert!
 dem bezzert Got sein lehen
 70 daz er niman darf vlehen:
 er machet in kunich ze lone.
 si tragent alle krone
 di Got in sinem riche hat:
 wi wol dez menschen dink stat!
 75 in dirre werlde hat er doch
 ein michel teil gebresten noch:
 ze himel ist gebresten nicht.
 swaz man *da* horet und sicht,
 daz nimt an vreuden immer zu:
 80 swi wol ez ein wile tû,
 ez tut di andern verre baz.
 so lange bezzert sich daz
 untz der sèrmiste sin leben
 umb allez daz nicht wolt geben
 85 daz di werlde ie gewan
 und immer mer gewinnen kan.

34.

Der Gast und die Wirtin.

Swer hi leib und sele vertût,
 der muz in der helle flut.

Ein gast kom zu einem leigeben.
 'ich wil hie mit gemache leben'
 sprach er der hausvrowen zu
 ,untz ich geizze morgen fru,
 [184] umb mein phenninge.
 6 ez mag mich sten so ringe

daz ich lenger hie bleibe.'
 si sach an sinem leibe
 vil guter kleider genuk:
 10 daz beste kusse man im truk
 daz si in ir gewalt vant,
 und ein trinken weins sazehant.

44. einer *P*, einem *M*.

55. in.

78. da *P*, fehlt *M*.80. wile *M*, wiser *P*.81. tut *M*, tant *P*.

- si sprach: 'da sit enphangen mit.
 ir habt so tugentlich sit:
 15 ich sihe wol daz ir edel seit.
 mir geviel untz an dise zeit
 nie dehein gast so rechte wol:
 swaz ich ew eren erbieten sol,
 welt ir di nemen immer,
 20 dez bedreuzet mich nimmer.'
 do si getrunken und geazzen
 und dar nach gesazzen,
 er vragte waz er gelden solde:
 si sprach, swaz er gelden wolde,
 25 dez douchte si ein michel teil:
 der gast wart vro und geil.
 er sprach: 'ir seit ein selik wib.
 deheiner leigebinne leib
 erbot mirz nie so wol.
 30 ich han her einen beutel vol
 [185] guter phenninge gebracht
 und han mich schir dez bedacht
 daz ich di hie wil gar verzeren.
 ich wil dez offentlich sweren
 35 ir sit wol tausent weib wert:
 dar zu hat euch Got gewert
 eines guten weins als ich ger.
 tragt mir ein phennink wert her:
 ich vergilt ew dannoch morgen wol
 40 swaz ich ew danne gelten sol.'
 do er getrank untz an di vart
 daz er dez trinkens müde wart,
 do gie di vrowe zu ir laden.
 daz tet si uf dez gastes schaden:
 45 eines lebzelden si im truk
 und guter wurtzen genuk,
 da von gewan er nēwen durst.
 ze jungste briet si im ein wurst:
 dar nach getrank er also vil
 50 daz er ze jungste daz spil
 ūs bieten begunde:
 in einer kurtzen stunde
 het in Got der beraten
 di daz vil gerne taten.
- 55 do si in belosten beider
 der phenninge und der kleider,
 [186] do wolten si nicht spiln me:
 daz tet im wirs danne we.
 mochte er spil han funden
 60 ze hundert tausent phunden,
 di hiet er gar uf sich verlorn:
 in hiet durch sinen grozen zorn
 deheiner unmaze bevilt:
 himel und erde hiet er verspilt,
 65 dar zu den tiufel und Got.
 do schūf der vrowen gebot
 daz man im daz kisse nam.
 si wart im veint und gram
 und sprach im zornlichen zu
 70 dez andern morgens vil frd:
 'ir sit vil unweise.
 nu geldet mir min speise
 (dez mag nicht langer rat sein)
 und geldet mir ouch minen wein,
 75 den ir nechten habt verswolhen,
 und get dem teufel enpholhen.
 wenet ir ungetriwer fraz,
 daz ir getrunken habt und gaz,
 daz ich daz fur ew sulle gelten?
 80 sol ich euwer so vil engelten,
 ir werdet heute also zerslagen
 daz ir immer dar ab mūget sagen.
 [187] gebt mir balde mein gelt her!
 'ich gilt ew gern' sprach er
 85 'swenne mirz Got stat tut.
 nu wart ir nechten so gut:
 wi seit ir nu verkeret?'
 si sprach: 'ir habt mich so geuneret
 und habt mir nicht vergolten
 90 und habt mich dar zu gescholten:
 und wirt ew daz heute vertragen,
 ich wil ez immer Got klagen.'
 do wart der wein zu kren:
 irre sune komen zwen,
 95 di rauften in und slugen
 untz si in fur toten trugen

- in ein hulben fur di tür.
do waz di friuntschaft alle fur
di er dez abendes do vant
100 do er dar bracht gut gewant
und phenning ein michel teil.
er het ein drivalt unheil:
daz er sin gut vil gar verlos
und man in da ze friunt verkos,
105 di waren im beide nicht so leit
so di not di er da leit.
Nu sult ir merken da bei
waz den beiden gelich sei,
[188] dem gast und dem leigeben.
110 swer dirre werlde beginnet leben,
dem kan si sich gelichen so
daz er ir sūze wirt so vro
daz si in bezzer dunket danne gut.
so si im ir kram alle uf tut,
115 si zeigt im manigen liben leib,
schone magde, schöne weib,
gewalt, manich ere und gut,
vreude und hohen mut,
gemach und gut spise:
120 daz machte in so unwise
daz er sich kerte von Got
hin zu der werlde gebot.
ir minneklichen grūzze
di dunkent in so sūzze
125 daz er ir sūzze nach vert
so lange untz er si gar verzert.
swer dirre werlde nach gat
untz im di sele ūs gat,
dem lont si vil unschone
130 mit vil unsūzem lone
als di leigebinne ir gaste:
di werlde zurnet ouch so vaste
daz si in ūs stōzet vūr daz tor.
da ist ein groze hūlbe vor:
[189] daz ist di tife helle.
135 swer wise wesen welle,
der furchte di ungnade dort.
Krist sprichet von der werlde ein wort:
ez werdent des reiches kint
140 di der werlde volgende sint,
in di uzzet vinstet gesetzet.
da sint vil gar gewetzet
di wafen aller nōte,
da ligent alle di glōte
145 uf dez ewigen todes wage
an der verdampnunge lage
di der Gotes fluch geleisten kan.
si tumbes weib, er tumber man
di hie so werltlichen lebent
150 und sich der werlde gar ergeben
daz si nicht furchten soliche not!
swer so gehes liget tot
daz er sich nicht bekeren mak,
dem ist di werlde der er e phlak
155 in der sūzze ein angel gewesen:
swer an der sele wil genesen,
der sol ditz werltlich leben
vor sinem tode ūf geben.

35.

Die Affin und die Nuß.

Swer sich in geistlichen orden ziuchet
und dar ūz schir fluchet.

- [190] Ein nuzboum hat geraten wol:
der stunde vil schoner nuzze vol.
do kom ein æffinne dar:
di wart der nuzze gewar.
5 do begunde si ir vaste gern
und wolde ir langer nicht enbern:

111. gelichen *P*, gelihen *M*.
119. bezzert.

126. so.

si wande ez wern ephel gar.
 si kom vil kurtzliche dar
 da ir der nuzze eine wart:
 10 di wart nicht langer gespart,
 si beiz vil balde dar in
 und warf si als balde hin,
 wande si di tizzer want
 so pitter und so ubel vant.
 15 dez wande di effinne
 da wer nicht gutes inne:
 hiet si hin durch gepizzen,
 so were ir wol gewizzen
 daz da waz ein suzzer kern.
 20 si were vil ungern
 von dem nuzboum komen,
 daz ir da mit ir gelust was benomen
 daz si dez balde erwant
 e si dez kernes enphant.
 25 Der effinne tut ein tor gelich
 der sich in ein geistlich
 [191] leben ziuhet
 und schir dar tûz flühet
 durch sin alte gewonheit.
 30 swenne er di groze arbeit
 alerst beginnet liden
 daz er sünde muz vermeiden,
 daz dunket den sündere
 so bitter und so swere
 35 daz er nicht getrûwet genesen,

solde er den sünden entwesen:
 so riwet in me sin guttat
 di er Got entheizen hat,
 denne alle sin sünde ie
 40 di er wider Gotes hulde begie:
 so blibet er nicht dar inne,
 er torische effinne.
 wi æffenlich im geschiht!
 wes beizzet er hin durch nicht
 45 untz ander sin gemûte
 von der niwen gûte
 zergienge und gar verschwunde,
 untz er der suze enphunde
 und so grozes volleistes
 50 von der minne dez heiligen geistes
 daz er alle di werlde nicht neme,
 daz er von danne icht keme?
 [192] nu ist dem bekerten affen
 der mut nicht so geschaffen
 55 daz er der eren erbeiten mûge
 und icht zu der weisheit tuge.
 esel, gauch und affen
 den ist wunderlich ere beschaffen.
 affen, esel und gouch,
 60 also heizet man di leut ouch:
 di drei habent nicht wan einen namen:
 dez mugen sich wol di toren schamen.
 ich wene dehain tore sei
 er habe di namen alle drei.

39.

Der verbannte König.

Di weile wir leben,
 sulle wir hin vûr senden und geben.

Ich wil ew sagen waz ich sach
 geschriben daz hie vor geschach.
 ich weiz nicht *wa* ein lant lak

do daz leut solicher site phlak
 5 daz si sich heten dez bewegen
 ir gerichte solte niman phlegen,

25. ei.
 26. 27. der in ein geistlich leben sich
 mit gutem willen zeuhet *P.*
 39. 40 *umgestellt nach P.*

45. ander sin *M*, sin alter *P.*
 57—64 vgl. *Lassbergs Liedersaal* 3, 213.
 3. *wa* fehlt.

- und verwegten sich dez umberal,
ez were denne der von *sin* selbes
wal
zu dem gerichte were komen.
- 10 dehein ander wart von in genomen
[203] und nomen nicht wan einen man
der ir sites nie kunde gewan:
und kom der zu in in daz lant,
so wart er kunic under in genant
- 15 und lebte an dem riche
ein jar gewaltikliche.
so daz jar zu ende wart komen,
so wart dem kunige benomen
beide gut und ere:
- 20 man slug und roufte in sere
und namen im allez sin gewant
und sanden in in ein ainlant
daz verre in dem mere lak,
do er immer arbeit inne phlak.
- 25 ze jungste do kom einer dar
der ir sites wart gewar:
daz kom von einem wisen man
den er wol handeln began:
der sagte imz an ein ende.
- 30 do gewan der ellende
einen harte riwigen sin.
er sprach: 'sit ich hie kunic bin
und du mir so gnedik bist,
so rat mir erlichen list
- 35 daz ich also werbe
daz ich nicht gar verderbe.'
- [204] do sprach also der wise man:
'allez gutes ich dir wol gan:
so schafe daz in daz ainlant
- 40 etwas werde vûr gesant
dez du her nach mûgest leben.
daz tû: den rat wil ich dir geben.'
der kunic dez do nicht liez
und tet als in der wise man hiez:
- 45 michele gut er gewan
und sande ez heimlichen dan
in di stat di dar zu wart genant
daz er ~~er~~ sit zu durften vant.
do er also gar was vertriben
- 50 und im nicht me was bliben,
do hete er so vil vûr gesant
daz er alle sin not uberwant.
Als ich mich versinne,
dise werltlich gewinne
- 55 di bedeuten uns di richen stat
dar man di unsteten künige bat.
si vûren dar durch richeit:
so geschach in laster und leit,
als ez noch manigem tut
- 60 der uf daz zergenlich gut
sinen mut so harte keret
und in der tiufel leret,
[205] swenne er dez vil gewint,
daz er hin vûr nicht sint
- 65 sûze werk noch gutes.
di sint dez selben mutes,
den geschiht als den geschach
di do liden ungemach.
so bedeute uns der wise man
- 70 den er wol handeln began
di weisen lerere:
swer den undertenik were,
den vueget benamen ir rat
den gemacht der da nimmer zer-
gat.
- 75 uf min triwe rat ich
daz ir nu gemeinklich
also hin vûr sende,
so er ûz disem ellende
di ewigen hin vart var,
- 80 daz er sich hie also bewar
daz er den gemacht dort vinde
der do nimmer verswinde.

40.

Der Teufel und die Seele.

Swelich sele verdampnet sint,
di enphehet der tiufel und sine kint.

Uns hat dez tiufels gewalt
und sin untugent manicfalt
vil grozen schaden gevüget,
dez in doch nicht genüget:
[206] wir haben von im der sele not,
6 sichtum, alder und den tot
und allen den schaden den wir han.
er hat uns schaden vil getan
und getut uns nimmer so we
10 er tet uns gern michels me:
swer im dient uber daz,
der ist im selben gehaz.
sin lon ist allez leides wert:
swer sines lones wirt gewert,
15 dem ist genaden worden bûz.
ditz ist sin erster gruz
da mit er di armen sele labet
di er mit rechte behabet:
'gehorstu in dinen tagen
20 icht gutes ie von mir gesagen?'
so sprichet di sele: 'nein ich.'
dez vrôwet der ubel tiufel sich
und sprichet zornecklich also
in siner scharfflichen dro:
25 'war umb volgestu mir,
do man sagte dir
und ouch las
daz ichz der ubel tiufel was
und alle ubel an mir ist,
30 daz du mir dinte dekeine frist?
[207] du woldest dich vaigen:
nu wil ich dir erzaigen
alle di ubel di ich kan,

und wil dich rechte wizzen lan
35 daz dir von mir nicht ist gelogen.
si habent dich nicht betrogen
di dir min ubel taten kunt:
ich bin wirser tausentstunt
denne dir von mir geseit wart.'
40 so wirt si langer nicht gespart,
er greiffet sei vaintlichen an
und tut ir so er wirste kan:
der ubel hergeselle
vûret sei zu der helle.
45 da rufet er sinen genozen,
den starken und den grozen,
di in der helle stet sint.
er gicht: 'ich bringe min kint
dez ich untz her han gepflegen.
50 er behilte nie deheinen segen
und hat getan den willen min:
nu lat ew in wol enpholhen sin.'
der tiufel wirt unmazen vil
der sei islicher martern wil.
55 untz sich verendet der streit,
ez dunket sei ein lange zeit:
[208] ez dunket si tausent jar lank
und ist nicht wan ein anevank.
Swer zer helle wirt erteilet,
60 der wirt nimmer me geheilet:
Got wil sin wizzen nicht.
swaz im zeleide da geschicht,
daz ist immer ein beginnen:
swi we im tu daz brinnen,
65 swi we im daz gewürme tu
und manik ubel tiufel dar zu,

7. han *P*, hin *M*.

24—27. war umbe dienst du mir do, do
man dir sagt und las *P*.

Deutsche Texte des Mittelalters IV.

25. 26 umgestellt nach *P*.

64. im *P*, fehlt *M*.

der vrost, di vinsten und der stank,	dez viuwers wirt ie desten me.
di not douchte in alle krank.	[209] sus merent si ir selbe not.
er hat noch grozer not:	daz ist da von ein immertot:
70 er wil im selben tun den tot:	85 si sterbent immer und immer
er versuchte mit manigen noten	und volsterbent doch nimmer.
ob er sich selbe müge ertoten.	swer daz nicht gelauben welle,
dennoch hat er leides me:	der versuche ez daz helle.
im tunt di zehar also we	di sunde ist ein vil ubel hort:
75 di von sinen ougen vallent.	90 seit man sei hie oder dort
di brinnent und wallent:	mûz beweinen und beriwen,
di sint heizzer denne di helle sei.	so rat ich daz entriwen
in ist unzallich weitze bei	daz wir hie weinen dise vrist
di da wallent und brinnent	di weil daz weinen nutze ist,
80 und in daz abgründe rinnent:	95 und ez nicht sparen denne
so si ie harter merent den se,	so ez leib und sele brenne.

41.

Das entweihte Gotteshaus.

Swen di Gotes hûz enteret,
der hat sich selbe geuneret.

Swelich Gotes hûz gemachet stat	daz er ewik hat gemachet.
und man ez wol gewilhet hat,	swer im daz hûz verswachet
swer im den schaden denne birt	daz er durch sine gûte
daz ez der wihe ane wirt,	20 zu einem ewigem heimute
5 der ist wert grozer swere:	im selben hat zusamme bracht
daz tut islich hurere	und ez zu den eren hat gedacht,
und islich hurerinne.	swer Got von danne scheidet
daz si daz heizent minne,	und im daz hûz erleidet,
da ist valsch nach minne geslagen:	25 der mûz verlisen daz gut
10 so si den valsch beginnent tragen	daz im vil unsanfte tut.
[210] vor der minne mûnzere,	wie ist daz selbe hûz gestalt?
so wirt ir bûze swere.	daz sint man, wib, junge und alt,
Sit den grozen Got den reinen	die geloubik und kristen sint:
ein zerganklich hûz von steinen	30 di sint Gotes hûz und Gotes kint.
15 zu einem hûz nicht versmahen wil,	sie machte Got der riche
so ist im daz hûz liber vil	daz er wolte ewikliche

vil stete wonunge in im han.
 uns ist ouch wol kunt getan
 35 wie man di Gotes hûz wihet
 di man den phaffen lihet:
 [211] der wihe sol man eine keren
 zwein heiligen oder einem ze eren:
 da wider wihet man uns
 40 in den namen dez vater und dez suns
 und dez heiligen geistes dar zu.
 daz merket ob er missetu
 der im di wihe also benimt
 daz Got sin hûz missezimt.
 45 Daz wizen man und weib,
 daz Gotes hûz ist dez menschen
 leib:
 daz ist vil gar beroubet,
 swenne sich dez Got geloubet.
 so ez der heilige geist da roumet,
 50 so ist daz hûz versoumet
 und hat di wihe gar verlorn.
 er mag wol furchten Gotes zorn
 der Got sin hûz also verheret
 daz Got vor leide dar tûz vert.
 55 da der engel ê ein hûtter was,
 dez hûz phleget Sathanas,
 so sin di tiufel denne phlegen
 di daz kreutz flihent und den segen.

di tiufel sint alle unreine:
 60 so sint idoch dekeine
 der hurere tiufeln gelich,
 ir dekeine sint so schedelich.
 [212] Krist hat uns selbe kunt getan
 daz di tiufel ein geslechte han
 65 daz niman mak vertriben
 von mannen noch von wiben
 wan mit gebet und mit vasten.
 di tiefel wellent rasten
 in aller hurer libe,
 70 der manne und der wibe:
 swer di hin dan wil zerren,
 der mûz sich von in derren
 mit vasten und mit gebet.
 gut spise, wein und met
 75 und ander gut gerete,
 daz machent di tiufel stete
 da mit di hurere sint behaft.
 er kumt nicht von der wirtschaft:
 der entwichet er nimmer einen fûz
 80 untz di sele mit im mûz,
 an swem der tiufel einer gesiget.
 der dez frazzes und dez hûres
 phliget,
 er si ley oder phaffe,
 der muz sin ein affe.

48.

Mariengruß.

Der gruz von unser vrowen ist:
 wol im der in mit andacht list.

Salve regina misericordie, uita
 dulcedo.

Gegruzet von uns ruche sin,
 der erbarmunge kunegin,
 suzer gedinge und unser leben:

andacht mit gruze wir dir geben.
 5 wir biten tûz ellende dich,
 din gûte gein uns erbarme sich.
 wir Even kint rûfen zu dir,
 mit klagendem weinen sûtze wir:
 hilf uns tûz disem jamer wesen

10 so daz wir dort bi dir genesen!
 [294] ey wol dir kuneginne ho!
 vogtinne, rûch uns machen vro
 so daz wir werden also vrum
 daz wir gesehen din kint Jesum.
 15 erzeige an uns din werde zucht,
 zeige uns di din gesegente vrucht,
 daz uns nach disem kurtzem leben
 ewige vreude werde geben.
 du sûziu gut gnaden vol,
 20 Maria, man dich loben sol.
 Dignare me laudare te, virgo sancta.
 Ruche gûnnen mir ze loben dich,
 heilige maget: dez frew ich mich.
 Maria, muter tugenthaft,
 gib mir gein dinen vinden kraft.

Oremus.

25 Nu biten Got, daz ist billich,
 daz er uns helfe zem himelrich.

Famulis tuis quesumus, domine,
 celestis gratie munus impertire.
 Collecten.

Wir biten, herre, helfen uns
 durch willen dins liben suns
 daz du uns ruchest teilen mit
 30 nach diner harmunge sit
 di himelischen gabe din
 mit væterlichen gnaden schin.
 [295] sit uns Maria an dir hat
 getragen aller selden rat,
 35 so rûche uns fride und hulde geben
 und frolich mit dir immerleben.
 ere an uns diner muter tracht,
 wan du uns wol gehelfen macht
 durch unsern herren Jesum Krist,
 40 der du drivalt und eine bist
 an ende immer ewiklich:
 hilf uns zu dinem himelrich.
 Amen.

Wortverzeichnis.

abegén 2, 28. 11, 44. 26, 44.
105. 114.

aberisen *an*. 12, 111.

ambetman 1, 3. 26, 154.

ander *vergleichend* 6, 123.

âne *m. gen.* 32, 37.

angesthaft 24, 127. 148.

antláz 6, 138. 178. 180. 17, 71.

antlázec 3, 147. 218.

anwigen 33, 43.

arnen 3, 176.

bedriezen 11, 242. 14, 70.

17, 128. 24, 252. 34, 20.

belösen 34, 55.

benemen *ersetzen* 1, 23? sich
17, 99.

bercmæzec 3, 217.

beriuwen 40, 91.

bernde 11, 55.

beschelten 6, 158.

bescheude 12, 53.

beschirmen 11, 181.

beschönnen 11, 130.

besomenslac 15, 45.

besniden 2, 157.

bestaten *versorgen* 11, 261.

bestrüchen 8, 40.

betragen, sich 26, 128.

bihtec 11, 234. 249. 31, 75.

biutel 34, 30.

bläter 32, 93.

bloch 6, 123.

boln 3, 161.

botich 26, 15.

breste 2, 144. 16, 98.

bürde 3, 186. 217.

bunt 16, 193.

derren, sich 41, 72.

dienen über 40, 11.

diepheit 26, 139. 147.

diepflichen 11, 109.

dishalp 6, 181.

donerslac 24, 149.

drüch 26, 65.

durft *plur.* 39, 48.

effenlich 35, 43.

effinne 35, 3. 15. 25. 42.

einlant 39, 22. 39.

eit *stf.* 2, 118.

eiternäter 32, 94.

engen *m. akk. u. gen.* 24, 17.

enhalp 6, 181.

enthalten, sich 24, 54.

entheizen 35, 38.

entwesen 1, 153. 35, 36.

ër 3, 164.

erkomen 3, 152.

erkoufen, an 6, 77.

erniuwen, sich 8, 49.

errechen, sich 11, 175.

erstreben 18, 19.

erteilen *verurteilen* 40, 59

erwischen 11, 37.

erziugen *beweisen* 11, 152.

furrieren 17, 50. 31, 61.

garwe 32, 5.

gedagen 6, 168.

gedenken mit 15, 5. *ze* 41, 22.

gehiure 12, 100.

geiselalac 15, 44.

gelfichen, sich *sich beliebt machen*
34, 111.

gelfichenheit 26, 128.

gelæte 34, 144.

gemeineclich *ein jeder* 39, 76.

genozzen *ungestraft* 3, 88.

gerinc 16, 48.

gestillen *hindern* 4, 58.

gestriten, an 16, 33.

gewegen 1, 15.

gezerrren 18, 144.

gîtec 1, 61.

gîtlich 11, 153.

gnâdelôs 31, 90.

grât 25, 48.

grimmec 11, 192.

grôzlich 18, 34. 24, 48.

gruoz, des tôdes 19, 11. 26,
137.

guft 24, 232.

hantlôs 6, 119.

harmschar 2, 25. 83. 32, 102.

heizen 6, 111.

helleviur 18, 124. 125. 136.

142. 146.

herbergen 4, 1.

hergeselle 40, 43.

bimelkrône 1, 111. 16, 137.

hirse 3, 51.

hirsekörn 3, 42. 54. 94. 99.

hœne *plur.* 25, 52.

houbethaft 1, 115. 3, 190. 6,
135. 173. 8, 35. 37. 18, 21.
31, 41.

hûfen 12, 10. 90.

hulwe 2, 14. 105. 119. 126.
34, 97. 134.

huor 11, 16. 35. 25, 21. 28.
31. 43. 26, 111. 41, 82.

huorære 11, 7. 10. 14. 41, 6.
61. 69. 77.
huorærinne 41, 7.
huorlust 33, 56.

immerleben 27, 74. 48, 36.
immernôt 8, 48. 24, 213.
immertôt 27, 75. 40, 84.

kalp 6, 182.
klaffen 11, 255.
klâr 1, 53. 18, 1.
klefte 28, 20.
klôsterman 26, 122.
krên 34, 93.
kristengot 2, 65.
kristenmensche 8, 4. 11.
kroenen 1, 48. 2, 59. 14, 11.
15, 38. 17, 66. 31, 62.

lade 34, 43.
lanceleben 11, 103. 16, 4. 24,
207.
lebzelde 34, 45.
liegen, abe 11, 147.
ligebe 34, 1. 109.
ligebinne 34, 28. 131.
lobesam 2, 9.
loesen, sich *sich verschlechtern*
26, 54.
loter 14, 1. 63.

manslaht 11, 95. 33, 62.
meilec 18, 161.
mein 17, 62.
meine 16, 68.
menschenare 16, 145.
metze 12, 5. 8. 19. 74. 75. 86.
114.
mischen, sich ze 11, 38.
mortgernde 11, 56.
münzære 41, 11.

nîtlîch 2, 107.
nuzboum 35, 1. 21.

ot 3, 119. 25, 42.

pheffer 25, 11. 33. 47. 49.
pheffern 25, 43.

phenden 11, 212.
phlege 1, 8. 75. 18, 12.
31, 12.

redehaft werden 3, 5.
rinclîchen 12, 44.
rîsen *überlaufen* 12, 11. 91.
103.
riuwelôs 31, 89.
riuwesære 6, 13.
riuwevar 28, 42.
rûde 1, 16. 27.

sældebare 11, 102.
sældehaft 17, 32.
schadebare 11, 9.
schallen 24, 85.
schamerôt 17, 76.
scharflîch 40, 24.
schendelîchen 18, 48.
schœnen, sich 25, 51.
schûnden 11, 39. 41.
schûzzel 3, 51.
ses 11, 294.
sigenunft 12, 93.
sinnen 39, 64.
sint *Meeresflut* 16, 53?
siufzen 48, 8.
alahen nâch *prägen* 41, 9.
spel *leeres Gerede* 16, 41.
spottære 3, 4. 7. 27. 37. 47.
61. 77. 128. 145.
steinwant 6, 98.
stillen 11, 214. 24, 101.
stôle 31, 80.
sumlîch 3, 151. 11, 10. 110.
135. 137. 139. 173. 179.
26, 7.
swelh *Schlemmerei* 1, 139.
swigære 11, 194. 198. 211.
222. 223.
switzen 15, 42. 28, 51.

tôrlich 17, 116. 27, 66.
traht *Schwangerschaft* 48, 37.
triuwelôs 24, 114.
tuon, sich ûz 3, 11.

übergulden 2, 8.
übersûezen 6, 184.

ûfgesetzt *verordnet* 27, 7.
undulde 3, 81.
ungelîchen 11, 76. 89. 90.
ungemûete 11, 71.
ungenesen 8, 43. 11, 197.
ungenist 11, 224.
ungeschart 1, 86.
unheil vâhen 1, 20.
unsitec 32, 69.
unsûezen 6, 92.
unvlætec 18, 4.
unwille *Mangel an gutem*
Willen 17, 117.
unwislich 16, 188.
unzalhaft 12, 33.
unzallîch 3, 140. 18, 149.
urkunde *stn.* 3, 210.
urkunde *swm.* 6, 128.
urliuge 11, 94. 33, 60.

veigen, sich 40, 31.
veizet 1, 19.
verdagen 11, 232. 247. 16, 29.
18, 166.
verdammunge 34, 146.
verliesen *m. akk. u. dat.* 11,
290. sich 8, 5.
vermesten 1, 138.
verphlegen 3, 116. 126.
verscherten 6, 27.
verswelhen 34, 75.
verteilen 24, 260. 276. 280.
283.
vertragen 3, 30. 35. 31, 21.
vervarn 1, 132. 8, 34.
verwandeln 2, 50. 72. 6, 29.
verwarten 3, 175.
verwegen, sich *swv.* 39, 7.
villen 32, 51.
viurvar 24, 117.
vluc 16, 57. 58. 154.
vluz 19, 37.
vollônen 8, 56.
volsterben 1, 164. 40, 86.
vrâz *Fresser* 1, 68. 34, 77.
Schlemmerei 1, 139. 33, 53.
41, 82.
vrâzheit 1, 141. 17, 106. 26,
110.
vreise 18, 152.

vreudenlös 6, 115.
 vrisch 19, 8.
 vrône 27, 60.
 vürstenambet 16, 149.
 vuozlös 6, 119.
 wetten 3, 38.

widertuon 6, 75. 86. 32, 67.
 wihe 41, 37. 43. 51.
 wiselös 16, 84.
 wize *Weisheit* 18, 10. *Strafe*
 40, 78.
 zagehaft 11, 216.

zergenclîch 14, 60. 39, 60.
 41, 14.
 zerren 41, 71.
 ziteru 15, 32. 46. 24, 123.
 zîtclîchen 17, 124.
 zouberlich 18, 90.
 zwivalden 2, 136.

Namenverzeichnis.

Adam 6, 190. 199. 203.
 Eve 48, 7.
 Helyas 17, 34.
 Jesus 12, 2. 17, 13. 24, 70.
 48, 14. 39.
 Johannes 16, 148. 159.
 Judas 31, 87.
 Krist 6, 196. 12, 2. 15, 6. 23.

37. 17, 13. 19. 24. 52. 70.
 79. 81. 85. 89. 93. 101. 113.
 119. 125. 134. 139. 24, 70.
 109. 115. 195. 198. 27, 33.
 28, 50. 57. 63. 83. 34, 138.
 41, 63. 48, 39.
 Lucas, sant 12, 1.
 Lucifer 11, 99.

Maria 48, 20. 23. 33.
 Paul, sant 17, 108.
 Salomon 16, 1. 68. 79. 88.
 104. 106. 138. 157. 162. 171.
 173. 175. 178. 180. 188.
 Sathanas 16, 109. 25, 30.
 41, 56.
 Sodomiten 25, 52.

So sei wir ewigliche.

sein gesunde zölmelriche.

Die krisko wellen wol behagen.

Die sullen sin alte kleider tragen.

Sw hie smer alte kleider geit

Swirt der naven dort gewert.

Swenne d' mensch reine werke tut.

datz ist d' sele vür datz waschen gut.

rv

Der ein tüche so wiz vnd so klar.

Datz mā wol veste für war.

Swene mā ez also gefwacher

datz mā ez vnfleck machet

Daz de hanc dink dar zu tochte.

Da mit mā ez gewaschen mochte.

Das ez rocz wurde vnd rane

wan man mit balsen alame.

An hanc mit grozem flege.

Smer schone vnd smer wege.

Also sere solt wir alle wege

vnser sele haben in vnser phlege

komer di vnser vnreine sunde dar an.

si koment vnfaust her dan.

Denne datz waschen erge.

datz si reine werden als e.

Daz kumt ons also tuer an.

Datz mā den balsen nie gewan.



CPSIA information can be obtained
at www.ICGtesting.com
Printed in the USA
FFOW04n1511140716
25814FF



WILHELM VON OESTERREICH

REGEL

978-1-1487-6586-0

00990

076

85234

2901148765869